

Flora Cremifanensis

Analyse historischer und aktueller
Verbreitungsmuster der Farn- und Blütenpflanzen
in der Umgebung von Kremsmünster
(Oberösterreich)
auf der Grundlage einer Feinrasterkartierung

Teil 2a
Verbreitungsatlas: Abies - Isolepis

DISSERTATION

zur Erlangung des akademischen Grades
„Doktor der Philosophie“
an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik
der Universität Wien

eingereicht von

Mag. theol. Gerhard (P. Amand) Kraml

Wien, 2001

Inhaltsverzeichnis

Zielsetzung	2
1. Flora	2
2. Raum	3
2. 1. Wahl der Größe des Kartierungsgebietes	3
2. 2. Die Größe der Rasterfläche.....	6
2. 3. Die Bearbeitung der historischen Verbreitungsangaben	6
2. 4. Die Erhebung der aktuellen Daten	7
3. Zeit.....	8
4. Alphabetisch geordneter Kartensatz.....	16
5. Abstract.....	885
6. Literatur- und Quellenverzeichnis.....	886

Die Zielsetzung

Das Ziel dieses Atlases ist es, die Kremsmünsterer Flora in Raum und Zeit zur Darstellung zu bringen. Von jeder Pflanzenart soll auf einer eigenen Rasterkarte ihre historische und aktuelle Verbreitung gezeigt werden.

1. Flora

Der Begriff Flora muss hier eingeschränkt werden auf die Gefäßpflanzenflora. Nicht berücksichtigt werden dabei Kulturpflanzen. Die Taxonomie folgt der „Exkursionsflora von Österreich“ (ADLER et al.).

Für die Bestimmungsarbeiten wurde ebenfalls die „Exkursionsflora von Österreich“ herangezogen. Vor deren Erscheinen 1994 diente ROTHMAHLERs „Exkursionsflora, Kritischer Band“ diesem Zweck.

Für die Klärung der Synonyme der historischen Angaben konnte in erster Linie auf die von P. Franz Schwab selbst verwendeten Exemplare von WAGNER (mit vielen handschriftlichen Bemerkungen versehen) und HEIMERL zurückgegriffen werden. Als taxonomisches Hilfsmittel in diesem Zusammenhang diente HEGIs „Illustrierte Flora Mitteleuropas“. Der direkte Vergleich am SCHWAB'schen Herbar löste letzte Unklarheiten.

Statusangaben zum Vorkommen von Pflanzen werden in den Karten nicht durch eigene Symbole ausgezeichnet. Ein entsprechender Hinweis findet sich im Text unter den Karten immer unter einem Strich (-), der zusätzliche Bemerkungen unter den Verbreitungsangaben aus historischen Quellen signalisiert.

Die Reihenfolge der Karten ist im Prinzip alphabetisch. Dieses Prinzip wird durchbrochen, wenn Kleinarten den Artengruppen direkt - wiederum in alphabetischer Reihenfolge - nachgeordnet werden. Das ergibt sich (fast) automatisch durch die Verwendung des leicht abgeänderten Nummernsystems der „Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas“ zum Speichern der Daten. Verwendung findet ein 7-stelliger Zahlenschlüssel, der für Unterarten die letzten zwei Stellen vorsieht.

Alle Pflanzenarten, die in der Literatur für den Kremsmünsterer Raum angeführt werden, deren Vorkommen aber weder von SCHWAB noch durch die aktuelle Kartierung bestätigt werden konnte, sind in der Tabelle 1 mit ihren Quellen und Verbreitungsangaben aufgelistet.

2. Raum

2. 1. Wahl der Größe des Kartierungsgebietes

Für die Wahl der Größe des Kartierungsgebietes waren zuerst die Vorgaben durch P. Gotthard HOFSTÄTTER und P. Franz SCHWAB entscheidend. HOFSTÄTTER wählt als Mittelpunkt seiner Arbeit die Sternwarte von Kremsmünster und rundherum einen Kreis, dessen Halbmesser 3000 Wiener Klafter (= 5.6 km) beträgt¹. SCHWAB nennt einen Kreis mit einer Gehstunde als Halbmesser². Die Karte Abb. 2 zeigt das von SCHWAB tatsächlich bearbeitete Gebiet. Die etwas über diesen Bereich hinausgehenden Exkursionen nach Hart – heute Gemeindegebiet Sattledt - wurden dabei nicht berücksichtigt.

Weiters entscheidend für die Wahl des Kartierungsgebietes war die Schnittlinie vieler Karten bei 14° 5' E. Um die Verwendung weiterer Karten einzuschränken wurde diese Linie als westliche Grenze gewählt. Anhand der bereits vorhandenen Kartenblätter des oberösterreichischen Raumordnungskatasters 1:5.000 wurde dann die Größe des Kartierungsgebietes gewählt. Es umfasst das Gebiet der Kartenblätter 50/III/5-6 und 50/V/1-6. Somit liegt das 115.32 Quadratkilometer große Gebiet zwischen 48° und 48° 7' N sowie 14° 5' und 14° 12,5' E.

Es wird damit das Gemeindegebiet von Kremsmünster fast vollständig erfasst. Lediglich 0.392 Quadratkilometer an der Westgrenze bleiben unberücksichtigt. Von den Gemeinden Sattledt, Sipbachzell, Kematen a. d. Krems, Rohr im Kremstal, Bad Hall, Pfarrkirchen bei Bad Hall, Adlwang, Wartberg an der Krems und Ried im Traunkreis werden jeweils die an Kremsmünster angrenzenden Gebiete bearbeitet.

¹ Hofstätter, P. G. 1862, 3.

² Schwab, MS, 11.

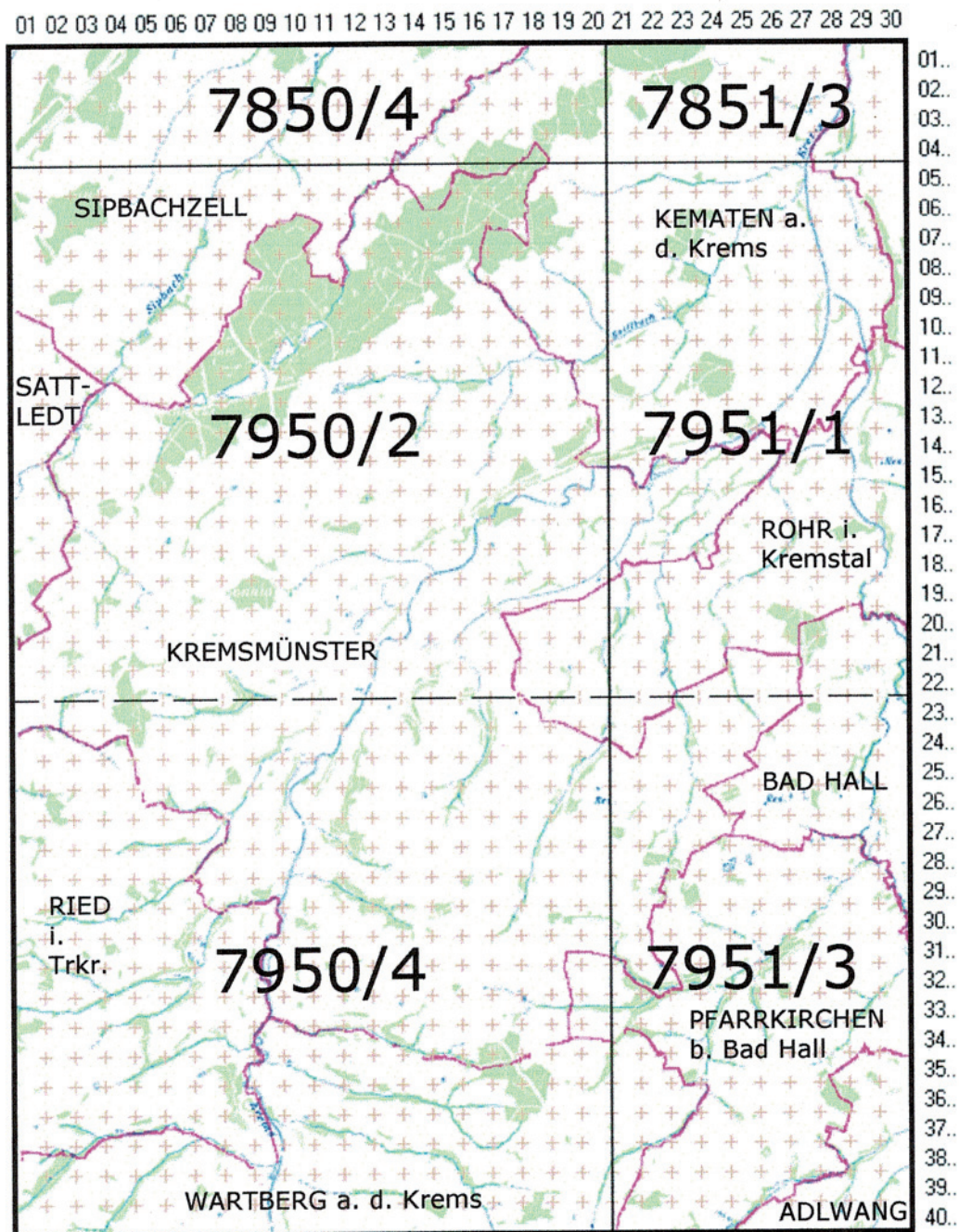
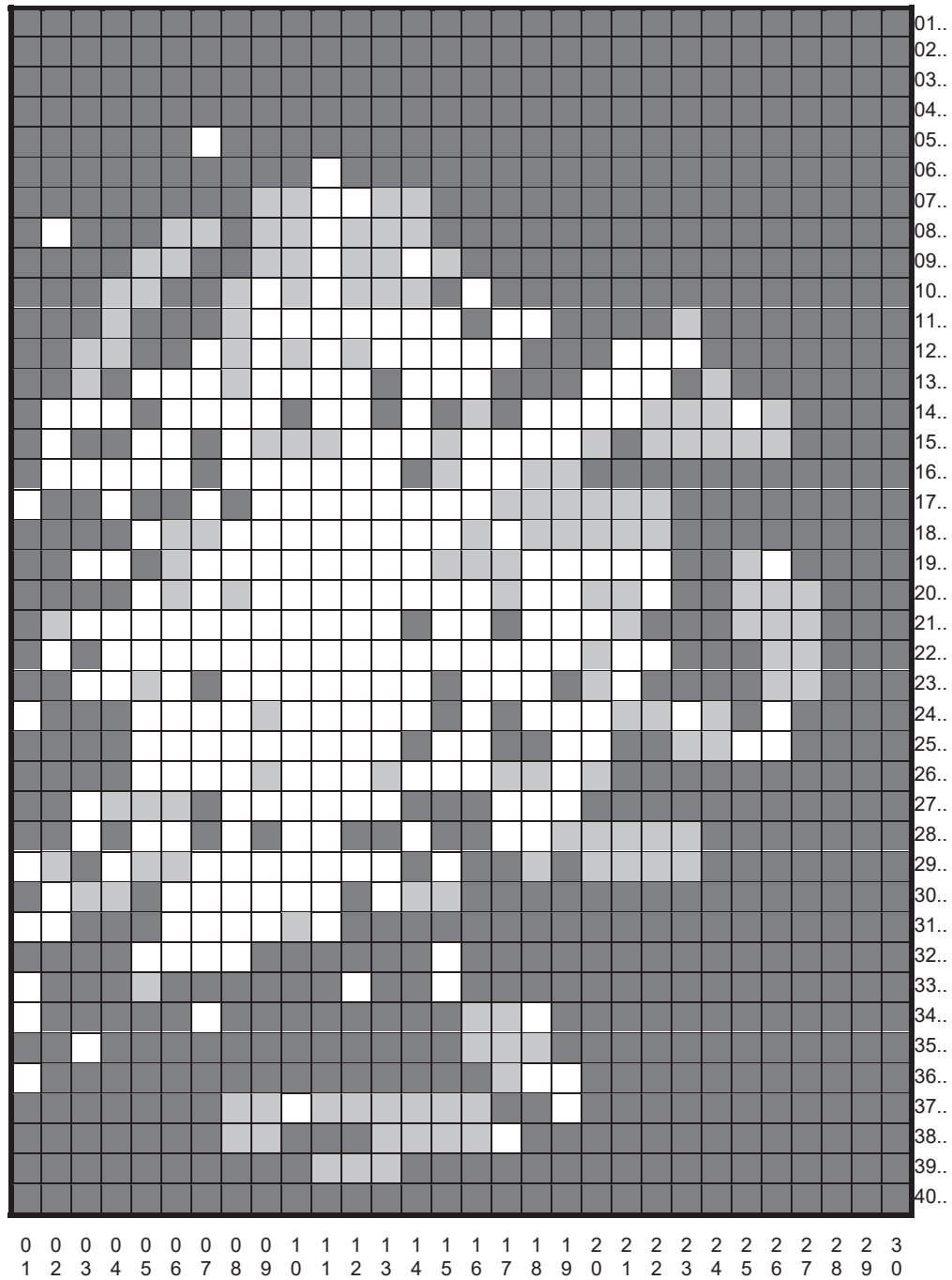


Abb. 1: Der Kartierungsbereich: Eingezeichnet sind die Gemeindegrenzen und die Quadrantengrenzen der Kartierung der Flora Mitteleuropas



☐ als Einzelquadrat kartiert

☐ nur als Gebiet kartiert

Abb. 2: Die von P. Franz SCHWAB kartierten Flächen

Folgende Quadranten der österreichischen Florenkartierung werden damit erfasst: 7950/2 und 7950/4 zur Gänze, je die westl. Hälfte von 7951/1 und 7951/3, ein Sechstel von 7850/4 und ein Zwölftel des Quadranten 7851/3.

2. 2. Die Größe der Rasterfläche

Für die Wahl der Größe der Kartierungsflächen ergaben sich zwei Vorgaben: Die Rasterflächen sollten zuerst ganzzahlige Teile eines Kartierungsquadranten der Florenkartierung sein. Zugleich sollte die Möglichkeit bestehen die Verbreitungsangaben P. Franz SCHWABs in diesem Raster sinnvoll wiederzugeben. Er orientierte sich natürlich an den Gehöften und Gehöft-Gruppen. Die Entfernung eines Bauernhofes oder einer engeren Gruppe zum nächsten Nachbarn beträgt in den stärker besiedelten Bereichen rund um Kremsmünster durchschnittlich 411 m. So konnte mit der Entscheidung, das Kartierungsgebiet in 30 x 40 Rasterflächen zu teilen beiden Vorgaben entsprochen werden. Zugleich ergaben sich damit praktisch quadratische Einheiten. Sie haben eine Seitenlänge von 15“ geogr. Länge und 10“ geogr. Breite. Das entspricht etwa 310 m.

2. 3. Die Bearbeitung der historischen Verbreitungsangaben

Als Ausgangsmaterial für die historischen Verbreitungsangaben dienen die Exkursionsprotokolle von P. Franz SCHWAB. Sie sind als handschriftliche Listen mit kleinen topographischen Skizzen erhalten. Zudem hat SCHWAB eine floristische Kartei geführt, die zum Teil auch über den Kremsmünsterer Raum hinaus Angaben enthält. Als Übersicht zu den Vegetationsverhältnissen von Kremsmünster ist von ihm ein Heft vorhanden, das das Vorkommen von Pflanzen in größeren Teilgebieten (z. T. Ortschaften und topographische Einheiten) vermerkt.

Für die zum Teil nicht ganz leichte Zuordnung von Ortsbezeichnungen konnte im Archiv der Sternwarte Kremsmünster eine von P. Franz angefertigte, 50 x 50 cm große Kartenskizze im Maßstab 1 : 25.000 mit allen Gehöft-Namen gefunden werden.

Anhand der Exkursionsprotokolle wurden die Verbreitungsangaben einzelnen Rasterquadraten zugeordnet. Das ist aber nicht überall möglich, da die Angaben manchmal zu große Gebiete einschließen. Um diese Daten nicht zu verlieren wurde ein Weg beschritten, der es erlaubt, auch größere Einheiten im Kartenbild sichtbar zu machen, ohne dabei die Anzahl der Einzelbeobachtungen zu erhöhen. In der Datenbank der Schwab'schen Verbreitungsdaten wurden zusätzlich zu den Rasterquadraten in ihrer Größe frei definierbare Rasterflächen eingeführt. Im Kartenbild erscheinen sie als Polygone, die mehrere Quadrate umranden. Die Darstellung ist so gewählt, dass bis zu einem hohen Maß die Überschneidung von Einzelquadraten mit diesen Polygonen und der Polygone untereinander erkennbar bleibt. Viele Karten zeigen zum Beispiel ein solches Polygon, das den Schacher, ein wenig strukturiertes großes Waldgebiet, einschließt.

2. 4. Die Erhebung der aktuellen Daten

Für die Erhebung der aktuellen Verbreitung von Pflanzen im angegebenen Raum wurden unterschiedliche geographische Hilfsmittel herangezogen. Zu Beginn der Arbeit wurde ein Atlas aus dem oben erwähnten Raumordnungskataster 1 : 5.000 erstellt. Es handelt sich dabei um verkleinerte schwarz-weiß Katasterkarten, in die der gewählte Raster eingezeichnet wurde. Als dann die Österreichische Luftbildkarte 1 : 10.000 vom Kartierungsgebiet verfügbar war, wurde 1986 ein ebensolcher Atlas aus den Blättern Nr. 5133-101 Sipachzell, Nr. 5133-103 Kremsmünster, Nr. 5233-100 Unterrohr und Nr. 5233-102 Pfarrkirchen bei Bad Hall zusammengestellt. Dieser Atlas wurde eingescannt und wird jetzt auch als praktisches Hilfsmittel in einer CD-ROM-Version genutzt¹.

Die Rasterquadrate wurden unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Vegetationsstrukturen begangen, die erhobenen Pflanzenarten wurden mit Hilfe von Diktaphonaufnahmen in Listen eingetragen, gesammeltes Material herbarisiert². Die Herbaraten wurden zusammen mit vielen Einzelbeobachtungen

¹ Alle geographischen Hilfsmittel sind im Archiv und in der Bibliothek der Sternwarte eingestellt.

² Die Herbarbelege der Flora Cremifanensis sind als solche dem Herbarium der Sternwarte (Index Herbariorum: KRMS) einverleibt.

in einer eigenen Kartei archiviert. Listen und Einzelbelegkarten konnten dann in einer Datenbank zusammengeführt werden. Diese Datenbank enthält folgende Felder: Nummerncode des Taxon entsprechend der Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas, Rasterquadrat und Erhebungsdatum.

3. Zeit

Die Karten enthalten historische und sogenannte „aktuelle“ Verbreitungsangaben. Die historischen Angaben beginnen mit den Verbreitungsangaben von P. Gotthard HOFSTÄDTER von 1862. Soweit diese historischen Angaben nicht aus der Kartierungsarbeit von P. Franz SCHWAB stammen, werden sie unter den Karten zitiert. In Tabelle 2 sind alle Quellen alphabetisch zusammengestellt.

Da GUPPENBERGER fast alle Angaben HOFSTÄDTERs wörtlich übernimmt, wird GUPPENBERGER nur dann zitiert, wenn er abweichende Angaben bietet.

P. Franz SCHWABs Angaben stammen zum größten Teil aus den Jahren 1906 bis 1909. Sie sind in den Karten in Form der oben beschriebenen Polygone dargestellt.

Die Erhebung der aktuellen Verbreitungsangaben erfolgte hauptsächlich in den Jahren 1983 – 1994. Den Kartierungsstand zeigen Abb. 4 und die Transparentfolie 2.

Tabelle 1	
<i>Anthemis austriaca</i>	HOFSTÄDTER: Auf Äckern, unterm Getreide sehr häufig.
<i>Anthemis cotula</i>	HOFSTÄDTER: Auf Brachen, schlechten Feldern, an Zäunen, in Dörfern ziemlich häufig.
<i>Arabis pauciflora</i>	HOFSTÄDTER: An den Felsen der Dändlleithn, auf der Kühbergmayrleithen, selten.
<i>Artemisia campestris</i> s.str.	HOFSTÄDTER: Auf hügeligen Grasplätzen, an wüsten Stellen häufig.
<i>Astragalus cicer</i>	HOFSTÄDTER: Auf sandigen, trockenen Grasplätzen, an Rainen häufig.
<i>Atriplex prostrata</i>	HOFSTÄDTER: An Mauern, Zäunen, in Küchengärten häufig.
<i>Betonica alopecuros</i>	HOFSTÄDTER: An der Hallerstraße vor dem Berge vor Oberrohr.
<i>Bidens cernuus</i>	HOFSTÄDTER: In stehenden Wässern (in der Weiß'schen Wiese in Hall, in der Stepheibauerlache in Kohlendorf, im abgelassenen Teiche zu Hehenberg etc).
<i>Camelina sativa</i> s.str.	HOFSTÄDTER: Auf Getreidefeldern und Brachen.
<i>Carduus crispus</i>	HOFSTÄDTER: In Wäldern, Holzschlägen (im Holze oberhalb des Schmiedbauern, Schacher) an den Kremsufern auf Wiesen ziemlich häufig.
<i>Carduus nutans</i>	HOFSTÄDTER: An Wegen, bei Häusern, auf Schutthaufen, unbebauten Plätzen gemein.
<i>Carduus defloratus</i> agg.	HOFSTÄDTER: An Waldrändern, buschigen Stellen hie und da, in den südlich gelegenen Wäldern am Gustermayrberg.
<i>Carex humilis</i>	HOFSTÄDTER: An einem sonnigen Grasplatze vor dem Aumayrwörth.
<i>Carex limosa</i>	HOFSTÄDTER: Selten, nur in sumpfigen mit Sphagnum bewachsenen Waldstellen des Schachers.
<i>Caucalis platycarpus</i>	HOFSTÄDTER: Auf Brachen, unter Getreide, auf Schutt gemein.
<i>Cerastium semidecandrum</i>	HOFSTÄDTER: Auf Brachen, Hügeln, Dämmen der Krems und des Sulzbachs und Sippbachs ziemlich gemein.
<i>Cerastium tenoreanum</i>	LONSING: 7950 2 /13, 14 Kremsmünster 10.5.70 Lo, 7950 4 /3 s. Kremsmünster 10.5.70 Lo.
<i>Chaerophyllum bulbosum</i>	HOFSTÄDTER: An Hecken, Rainen, unter Gebüsch häufig.
<i>Chaerophyllum temulum</i>	HOFSTÄDTER: An Hecken, Zäunen, zwischen Gesträuch gemein.
<i>Chamaecytisus ratisbonensis</i>	HOFSTÄDTER: An sonnigen, buschigen Stellen, an Waldrändern (Staudachholz etc), an Rainen und mageren Grasplätzen (Gustermayrhöhe) häufig.
<i>Chenopodium murale</i>	HOFSTÄDTER: An Mauern, Zäunen, Häusern, auf Schutt, in Dörfern gemein.
<i>Chondrilla juncea</i>	HOFSTÄDTER: Auf sandigen Plätzen, Rainen, Erdabhängen häufig.
<i>Conringia orientalis</i>	HOFSTÄDTER: Auf wüsten und bebauten Feldern, Rainen, auf Lettenboden hie und da.
<i>Consolida regalis</i> subsp.regalis	HOFSTÄDTER: Unter Getreide, an Rainen gemein.
<i>Crepis praemorsa</i>	HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, unter Gebüsch häufig.
<i>Crepis rheoadifolia</i>	HOFSTÄDTER: Auf Feldern, Brachen, an Wegen, Dämmen häufig.
<i>Crepis tectorum</i>	HOFSTÄDTER: Auf sandigen Äckern, Brachen (auf den Aumayrfeldern gegen die Krems, unter Gerste auf Brachen gegen den Hanimayr etc).
<i>Cuscuta epilinum</i>	HOFSTÄDTER: Auf Leinfeldern hie und da, besonders in nassen Sommern ein lästiges Unkraut.
<i>Cynodon dactylon</i>	HOFSTÄDTER: Auf trockenen hügligen Grasplätzen, an Wegen ziemlich häufig.
<i>Cytisus nigricans</i> subsp.nigricans	HOFSTÄDTER: In Holzschlägen, lichten Wäldern und Waldrändern gemein.
<i>Dianthus deltoides</i>	HOFSTÄDTER: An Rainen, Wegen und offenen Waldstellen. In der Hehenberger Haid, Schürzendorf und Dehenwang.
<i>Dianthus plumarius</i> s.str.	HOFSTÄDTER: In der Nähe eines Heustadels in der Au, links vom Weg.
<i>Drosera rotundifolia</i>	HOFSTÄDTER: Nur einmal in wenigen Exemplaren gesammelt an einer moosigen, sumpfigen Stelle, nahe dem oberen Teichrand des Schachers.
<i>Erysimum hieraciifolium</i> s.str.	HOFSTÄDTER: Auf Hügeln und sandigen Plätzen bei Kremseck, an der Linzerstraße beim Oberförster.
<i>Euphorbia verrucosa</i>	HOFSTÄDTER: An feuchten, fruchtbaren Wiesen häufig.

<i>Evonymus verrucosa</i>	HOFSTÄDTER: An Waldrändern, Vorhölzern, unter Gebüsch vereinzelt, außerhalb des Fasangartens, im Kriftnergraben, Kaiserholz.
<i>Filago arvensis</i>	HOFSTÄDTER: Auf schlechten Äckern, unbebauten Plätzen gemein, an der Hallerstraße.
<i>Filipendula vulgaris</i>	HOFSTÄDTER: Auf Wiesen in der Au, bei Feyregg.
<i>Gagea villosa</i>	HOFSTÄDTER: Auf Brachen, an Rainen, lehmreichen Erdabhängen häufig.
<i>Galium boreale</i> s.str.	HOFSTÄDTER: Auf sumpfigen Wiesen (Schacher, Au, Mühlau etc).
<i>Galium spurium</i>	HOFSTÄDTER: Auf Äckern und Stoppelfeldern.
<i>Helianthemum alpestre</i> s.str.	HOFSTÄDTER: Auf sandigen, steinigen Hügeln. Im Kriftnergraben, am Schlederbach, bei Rohr.
<i>Herniaria glabra</i>	HOFSTÄDTER: Auf sandigen, schlechteren Äckern, in Gruben und ausgetrockneten Lachen. Zwischen Stritzling und Hössing, vor dem Ziegelholze, zwischen Grugeldorf und Athal.
<i>Hippuris vulgaris</i>	HOFSTÄDTER: Im Kremsecker-, Feyregger- und den Schacherteichen.
<i>Holosteum umbellatum</i>	HOFSTÄDTER: Auf Grasplätzen und Äckern gemein.
<i>Hordeum murinum</i> s.str.	HOFSTÄDTER: Auf Schutt, schlechten Wiesen, an Häusern, Zäunen sehr häufig.
<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>	HOFSTÄDTER: Nur in der jetzt zugeschütteten Egellache in Hall.
<i>Hypochoeris maculata</i>	HOFSTÄDTER: Auf Wiesen gemein.
<i>Koeleria pyramidata</i> subsp. <i>pyramidata</i>	HOFSTÄDTER: Auf trockenen Wiesen (bei Kremseck), sonnigen Hügeln (des Gustermayrberges), in Vorhölzern (Kreuzleithn, Hehenbergerheide).
<i>Lamium album</i>	HOFSTÄDTER: Am Rande des Hofgartenteiches, auf Schutt und wüsten Plätzen hie und da, einzeln.
<i>Lappula squarrosa</i> s.str.	HOFSTÄDTER: Auf Schutthaufen, wüsten Plätzen, an Dämmen häufig.
<i>Leonurus cardiaca</i>	HOFSTÄDTER: An Zäunen bei den Häusern, auf Schutt, auf wüsten Plätzen in der Nähe der Dörfer nicht selten.
<i>Lycopodium annotinum</i>	HOFSTÄDTER: Im Schacher.
<i>Marrubium vulgare</i>	HOFSTÄDTER: An Wegen, Mauern, auf Schutt nicht selten.
<i>Medicago minima</i>	HOFSTÄDTER: Auf grasigen, trockenen Plätzen und Hügeln häufig.
<i>Melica ciliata</i> s.str.	HOFSTÄDTER: An steinigen buschigen Stellen der Hügel ziemlich häufig.
<i>Myosotis ramosissima</i>	HOFSTÄDTER: Auf grasigen Hügeln, an Waldrändern, Baumwurzeln, unter Gebüsch häufig.
<i>Nepeta cataria</i>	HOFSTÄDTER: Verwildert auf Schutt (Hofgarten), an Gräben (unterer Fasangarten), nicht häufig.
<i>Nonea pulla</i>	HOFSTÄDTER: Auf sandigen Äckern, an Rainen, Wegen nicht selten.
<i>Onopordum acanthium</i>	HOFSTÄDTER: An Zäunen, Wegen, bei Häusern, auf wüsten Plätzen gemein.
<i>Orchis coriophora</i>	HOFSTÄDTER: An feuchten Rainen selten, auf einem Rain vor Kolndorf gegen die Rosenpoint, oberhalb der Einmündungsstelle des Pfarrkirchner Fußweges in die Straße bei Feyregg.
<i>Orobanche elatior</i>	HOFSTÄDTER: Auf Wiesen (Hofwiese etc) häufig.
<i>Papaver argemone</i>	HOFSTÄDTER: Unter Getreide, auf sandigen Plätzen. (Bei Heiligenkreuz, in der Gosenhub, bei Stritzling vereinzelt).
<i>Pedicularis palustris</i>	HOFSTÄDTER: Auf sumpfigen Wiesen der Au nicht häufig.
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	HOFSTÄDTER: In trockenen Gebüsch (westlich an der Kreuzleithen), auf hügligen Wiesen hie und da (an der Linzerstraße, links vor dem Mühlberge, beim Mayr in Haag vor dem Wäldchen, hinter dem Ahathaler etc).
<i>Peucedanum ostruthium</i>	HOFSTÄDTER: In Wäldern und Waldschluchten immer einzeln (Schacher, besonders gegen Heiligenkreuz, Pestleithn) hie und da.
<i>Peucedanum palustre</i>	HOFSTÄDTER: In Abzuggräben (links vor dem Aumayrwrthsteg), in nassen Gebüsch (in der Au), in Wäldern (Schacher).
<i>Phleum phleoides</i>	HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, trockenen Hügeln häufig.
<i>Poa bulbosa</i> s.str.	HOFSTÄDTER: Auf lehmigen Grasplätzen, trockenen Erdabhängen, an Wegen häufig.

<i>Polycnemum arvense</i> agg.	HOFSTÄDTER: Auf schlechten Äckern, auf Mauern, in Gruben, stellenweise häufig.
<i>Polygonatum odoratum</i>	HOFSTÄDTER: An steinigen, buschigen Stellen überall.
<i>Potamogeton pectinatus</i> subsp. <i>balatonicus</i>	HOFSTÄDTER: Hie und da in Lachen der Krems (beim Peterleithner), in Wassergräben der Au, im Guntherteiche.
<i>Potamogeton perfoliatus</i>	HOFSTÄDTER: Sehr häufig im stehenden Wasser der Teiche.
<i>Quercus petraea</i> s.str.	HOFSTÄDTER: Auf Hügeln gemischt mit Laubholz, im Walde und Waldrande immer einzeln.
<i>Reseda luteola</i>	HOFSTÄDTER: Selten, am Brandnerberg, an der Krems, an sandigen Stellen gegen die Madlmühle.
<i>Rosa gallica</i>	HOFSTÄDTER: Auf steinigen, buschigen Hügeln (hinterm Schoberhof, Grabmayrweide), Waldrändern, Holzschlägen (Papierereithen, beim Adamsmayr).
<i>Rosa pimpinellifolia</i>	HOFSTÄDTER: Auf steinigen, buschigen Stellen (Krißnergraben und vielen südlich gelegenen Wäldern), Waldrändern (Schacher etc), Rainen (bei Grugldorf, Hermannsdorf).
<i>Schoenoplectus triqueter</i>	HOFSTÄDTER: In Sümpfen, Lachen, Gräben häufig.
<i>Scilla bifolia</i> agg.	HOFSTÄDTER: Hie und da im Conventgarten.
<i>Sclerochloa dura</i>	HOFSTÄDTER: Auf trockenen Wiesen, an Straßen (vor dem Wirt im Holz, Linzer Straße) häufig.
<i>Scopolia carniolica</i>	SCHWAB: Von Ferdinand Kayser 1907 unterhalb der Pestleithen gefunden, aus dem Botanischen Garten.
<i>Serratula tinctoria</i> s.str.	HOFSTÄDTER: In feuchten Waldwiesen und Vorhölzern, auf Wiesen häufig.
<i>Seseli annuum</i> s.str.	HOFSTÄDTER: An Waldrändern, Rainen, Wegen häufig.
<i>Silaum silaus</i>	HOFSTÄDTER: Auf feuchten Wiesen (Au, Hofwiese, Mühlau etc), häufig.
<i>Silene otites</i> s.str.	HOFSTÄDTER: Auf schlechten hügeligen Wiesen, sandigen Feldern, Wegrändern gemein.
<i>Sisymbrium orientale</i>	HOFSTÄDTER: An Wegen, Schutthaufen, im Schwarzhholz auf Steinhaufen, in Hermannsdorf etc.
<i>Stipa pennata</i> agg.	HOFSTÄDTER: An trockenen, sandigen Plätzen (an der Krems hie und da,) auf Hügeln (ober dem Krißner-Graben).
<i>Tanacetum corymbosum</i> s.str.	HOFSTÄDTER: An steinigen, buschigen Stellen (Dändlleithen), in Vorhölzern, beim Adamsmayr, Kalvarienbergleithn, selten.
<i>Thalictrum flavum</i>	HOFSTÄDTER: Sehr häufig in der Hofwiese, in Wiesen bei Rohr, Achleiten etc. PFEIFFER: Von der Hofwiese 1889.
<i>Thalictrum minus</i> s.str.	HOFSTÄDTER: An buschigen Stellen nahe der Krems, vor dem Aumayrwörth etc.
<i>Thesium linophyllum</i>	HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, Grasplätzen, an Rainen nicht selten. SCHWAB: F. Kayser 1907.
<i>Trifolium fragiferum</i>	HOFSTÄDTER: An überschwemmten Stellen, in Gruben und Pfützen (im Schacher, an der Krems hie und da, beim Wirt im Holz etc).
<i>Trifolium rubens</i>	HOFSTÄDTER: Auf buschigen Hügeln, in steinigen Vorhölzern (Mandlleithen, Krißnergraben, Schwarzhholz).
<i>Utricularia minor</i> agg.	HOFSTÄDTER: Selten, nur in dem Sumpfe unterm Hacklmayr.
<i>Vaccaria hispanica</i>	HOFSTÄDTER: Unterm Getreide, auf Brachen, in den Feldern der Au, gegen den Schacher, bei Furling etc ziemlich häufig.
<i>Veronica praecox</i>	HOFSTÄDTER: Auf Brachen ziemlich häufig.
<i>Veronica prostrata</i> s.str.	HOFSTÄDTER: Auf lehmigen Hügeln (vor dem Grubmayr, bei Stritzling) mageren Grasplätzen und Rainen (vor dem Schacher).
<i>Veronica triphyllum</i>	HOFSTÄDTER: Auf Äckern, an Rainen gemein.
<i>Vicia pisiformis</i>	HOFSTÄDTER: An Waldrändern (Schwarzhholz, Ziegelholz), in Holzschlägen (Hehenberger-Waid, bei der Landsiedelmühle, Hainzenholz).
<i>Vicia sylvatica</i>	HOFSTÄDTER: In Wäldern (Schacher), Schluchten (Krißner-, Sommersdorfer Graben), zwischen Gebüsch.

Vincetoxicum hirundinaria subsp.hirundinaria	HOFSTÄDTER: Selten, im Kriftnergraben, auf steinigen Hügeln, vor dem Kühbergmayrholze. GUPPENBERGER: am Fußpfad aus dem Schwarzholz zum Aumayrwörth
Viola mirabilis	HOFSTÄDTER: In Vorhölzern, Holzschlägen, an buschigen Stellen der Kirchdorferstraße oberhalb der Schafferlmühle.
Viola palustris	HOFSTÄDTER: An quelligen Waldstellen und Waldwiesen, im Schacher.
Viola rupestris	HOFSTÄDTER: Auf Dämmen und trockenen Wiesen längs der Krems, stellenweise auf mageren Hügeln.
Viola stagnina	HOFSTÄDTER: In Gräben, Lachen, sumpfigen Stellen hie und da (Schacher, Kreuz- und Kalvarienbergleithen und bei Pfarrkirchen).

Tab. 1: Angaben von Pflanzenverbreitungen, die weder von SCHWAB noch durch die aktuelle Kartierung bestätigt werden.

Tabelle 2	
ANGERER (Herbar)	Herbarium Cremifanense, Etikettentexte.
BEZOLD, 1989	Briefliche Mitteilung von Karl-Albrecht v. Bezold vom 1. 11. 1989, Kustodiatsarchiv der Sternwarte Kremsmünster.
BRITTINGER	BRITTINGER, Christian, 1862: Flora von Ober-Oesterreich oder systematische Übersicht aller in diesem Kronlande wildwachsenden oder im Freien gebauten Samenpflanzen, Verh. Zool.-Bot. Ges. 12, 977-1140.
DÖRFLER	DÖRFLER, Ignaz, 1890: Beitrag zur Flora von Oberösterreich — Verh. Zool.-Bot. Ges. 40 : 591-610.
DUFTSCHMID	DUFTSCHMID, Johann, 1870..1885: Die Flora von Oberösterreich, Linz.
ENUMERATIO	Anonymus, 1871: Enumeratio der um Wels in Oberösterreich wildwachsenden oder zum Gebrauch der Menschen in grösserer Menge gebauten Gefäss-Pflanzen und ihrer Standorte, Wels.
GUPPENBERGER	GUPPENBERGER, P. Lambert, 1874: Anleitung zur Bestimmung der Arten der in Kremsmünster und Umgebung wildwachsenden und allgemein kultivierten Pflanzen, Linz. Nur soweit berücksichtigt als die Angaben von Hofstädter abweichen.
HEGI (2.Aufl.)	HEGI, Gustav, o. J.: Illustrierte Flora von Mitteleuropa, VI. Band, 2. Hälfte [<i>Cirsium pannonicum</i>] S. 882.
HOFSTÄDTER	HOFSTÄDTER, Gotthard, 1862: Vegetations-Verhältnisse von Kremsmünster und Umgebung — Programm des kais. königl. Gymnasiums zu Kremsmünster, 12 : 3-34.
LANDESMUSEUM	Kartei der Verbreitungsangaben im Biologiezentrum des OÖ. Landesmuseums.
PFEIFFER	PFEIFFER, P. Anselm & ANGERER, P. Leonhard, 1889-1933: Zur Geschichte des botanischen Gartens in Kremsmünster, MS, Kustodiatsarchiv Sternwarte Kremsmünster.
PFEIFFER (Tagebuch)	PFEIFFER, P. Anselm, 18..-18..: Tagebuch, MS, Kustodiatsarchiv Sternwarte Kremsmünster.
POETSCH	POETSCH, J. S., 1858: Dritter Beitrag zur Kryptogamenkunde Oberösterreichs — Verhandlungen der kaiserlich-königlichen zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, 8 : 277-284.
RITZBERGER	RITZBERGER, Engelbert, 1904..1914: Prodomus einer Flora von Oberösterreich — Jahresber. Vereins Naturk. Österreich ob der Enns, 33..42 .
SCHIEDERMAYR	POETSCH, J. S. & SCHIEDERMAYR, K: B., 1872: Systematische Aufzählung der im Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns bisher beobachteten samenlosen Pflanzen (Kryptogamen), Wien.
SCHIEDERMAYR (Nachträge)	POETSCH, J. S. & SCHIEDERMAYR, C: B., 1894: Nachträge zur systematischen Aufzählung der im Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns bisher beobachteten samenlosen Pflanzen (Kryptogamen), Wien.
SCHWAB	Kartei der Flora von Kremsmünster, Kustodiatsarchiv der Sternwarte Kremsmünster.

Tab. 2: Die Quellen zu den Verbreitungsangaben unter den Karten

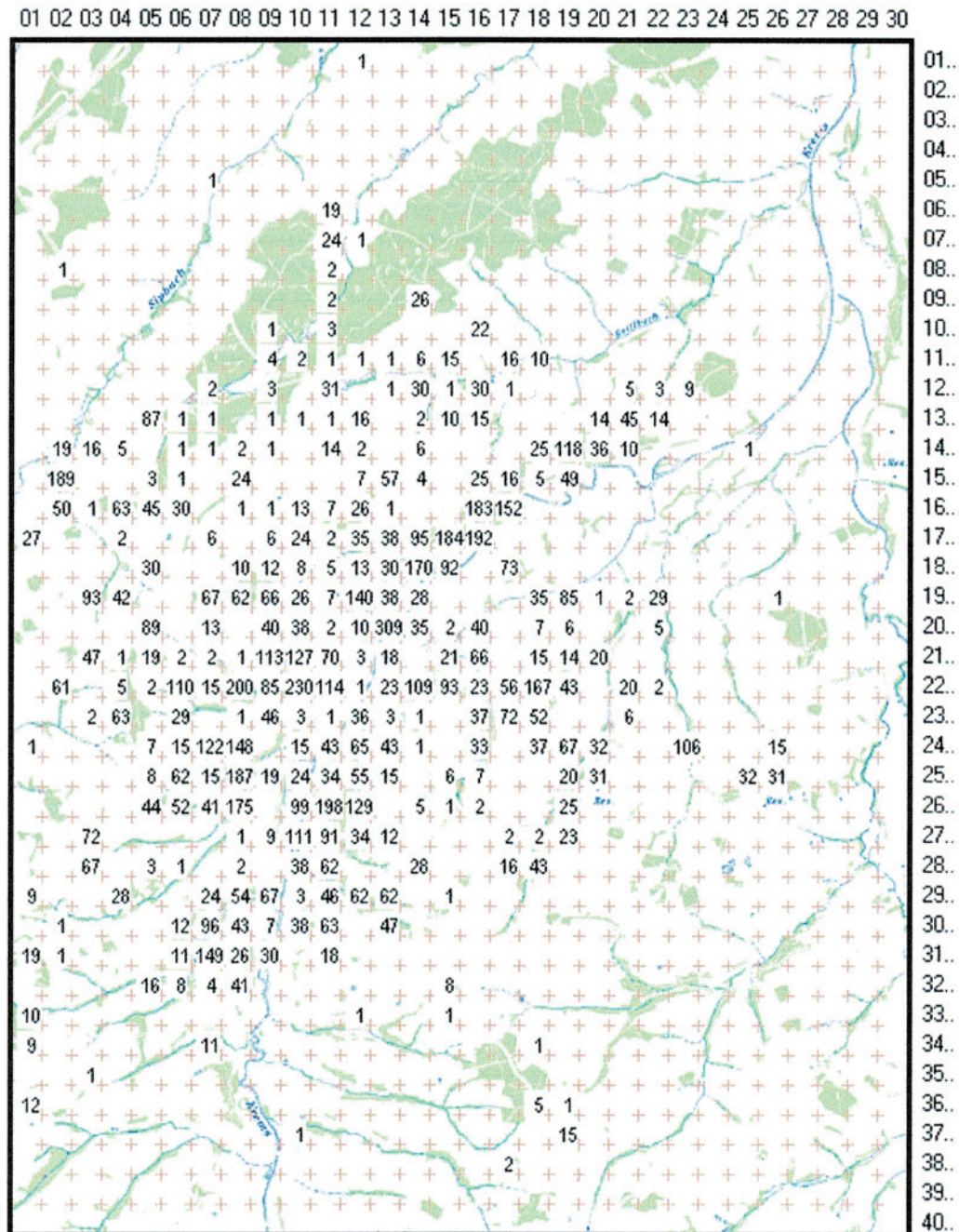


Abb. 3: Der Kartierungsstand der Bearbeitung durch P. Franz Schwab, nur Einzelquadrate

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

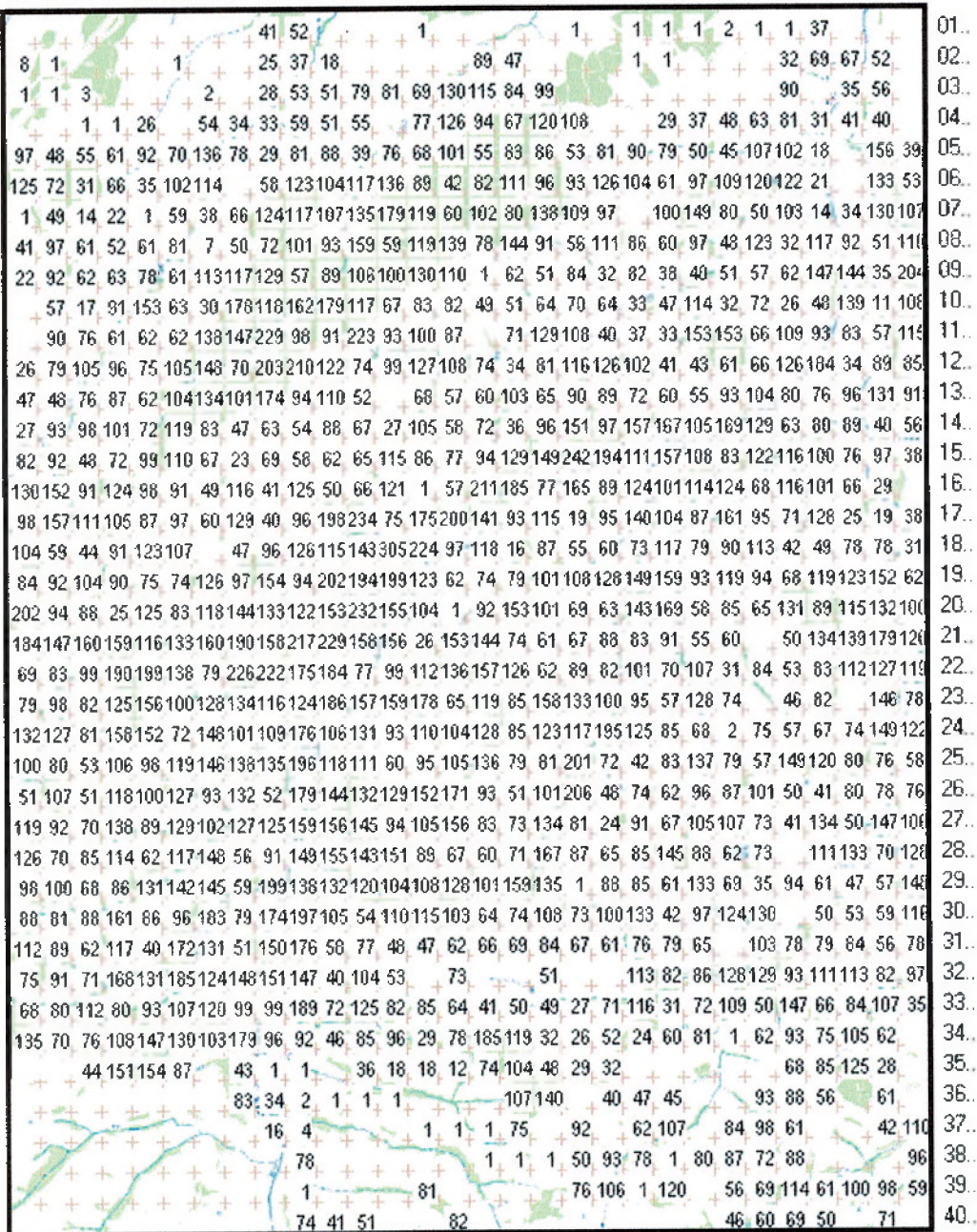
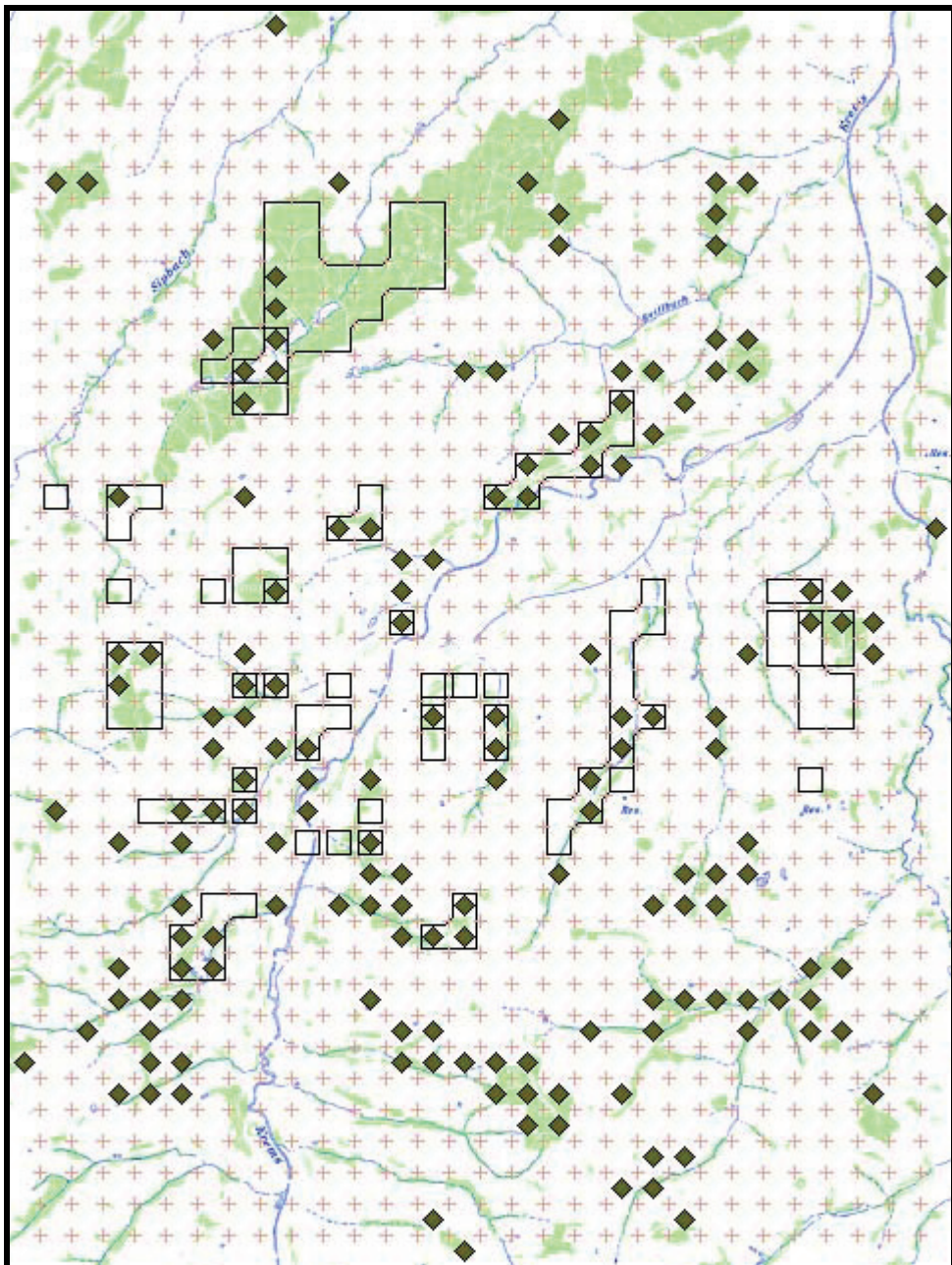


Abb. 4: Der Kartierungsstand der aktuellen Kartierung

4. Alphabetisch geordneter Kartensatz

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

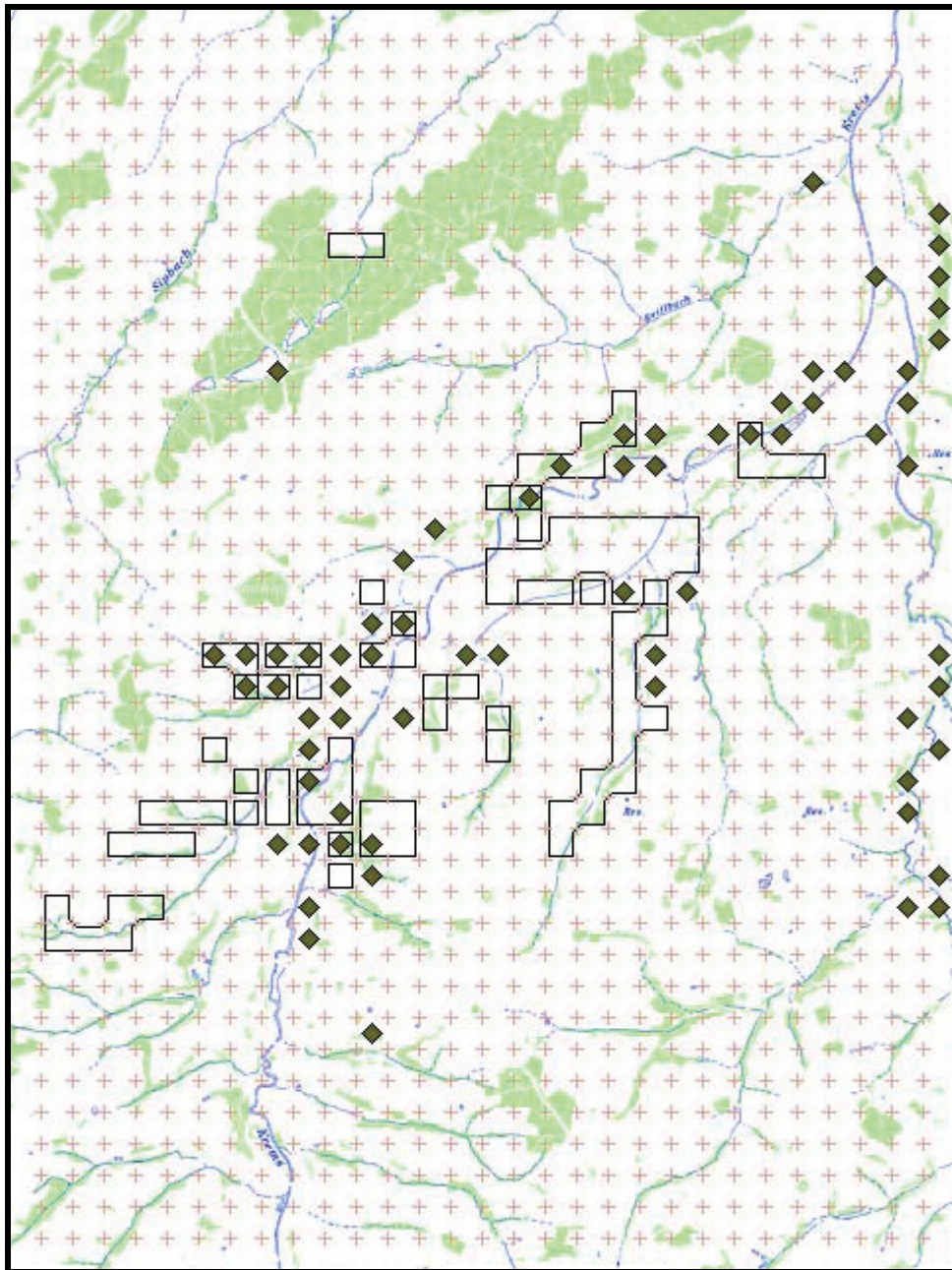
Abies alba

HOFSTÄDTER: Mit der folgenden (*Picea abies*) die Wälder bildend, aber minder massenhaft als sie.

-

Als Forstbaum kultiviert, auch Naturverjüngung

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

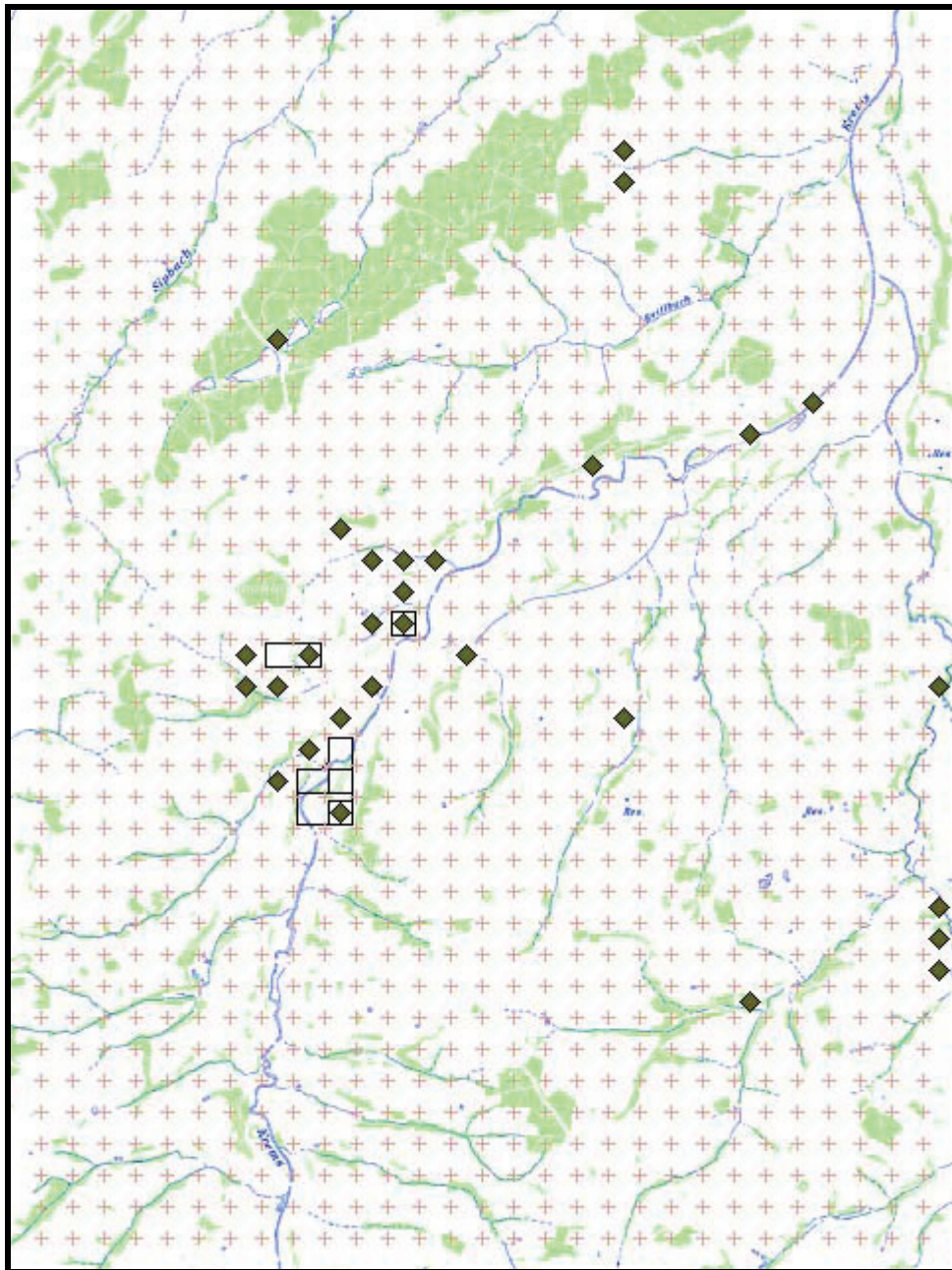


Acer campestre

HOFSTÄDTER: An Straßen, Wegen in buschigen Hügeln, als Strauch viel häufiger, als Baum vereinzelt hie und da.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1891.

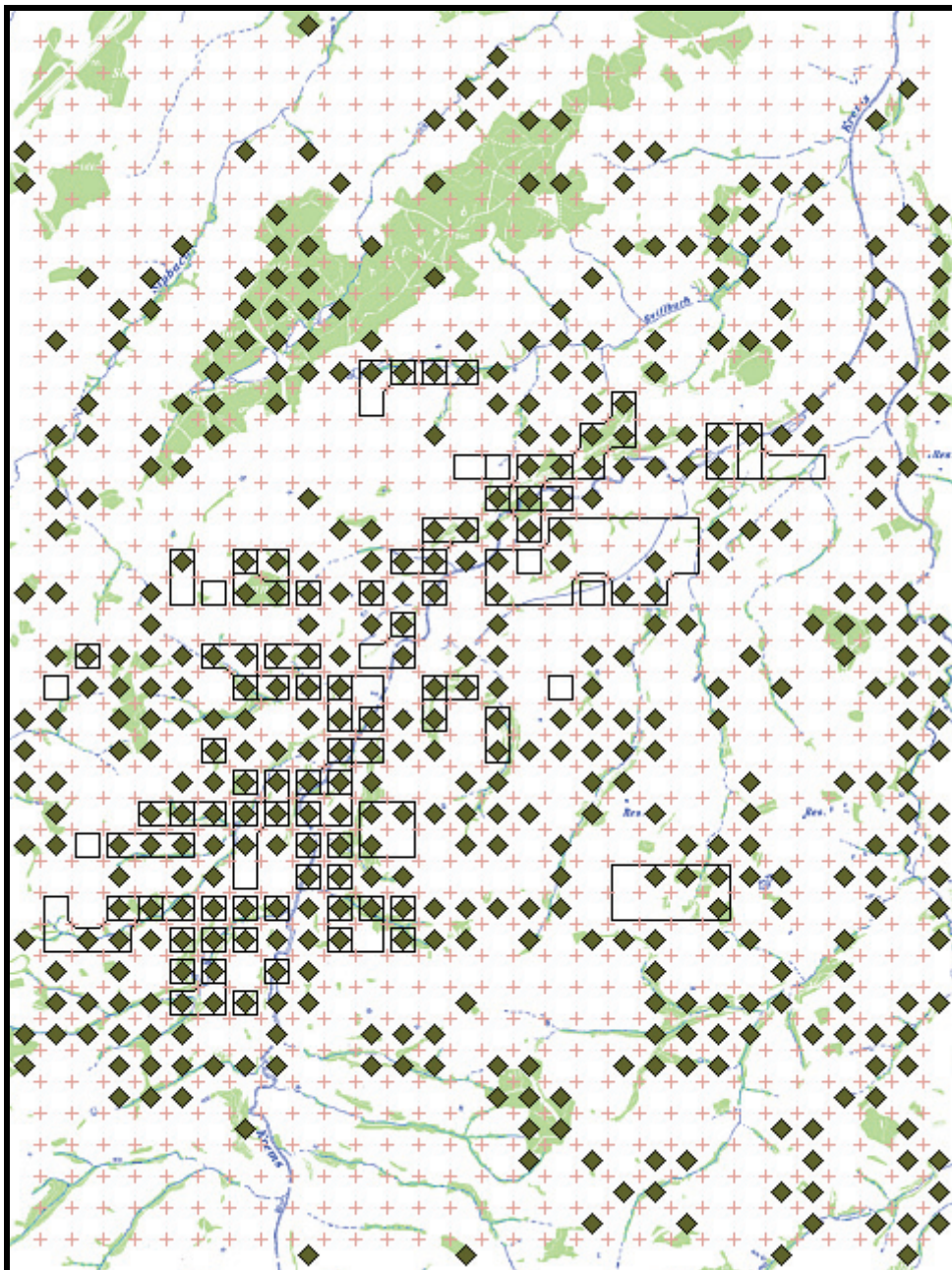
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Acer platanoides

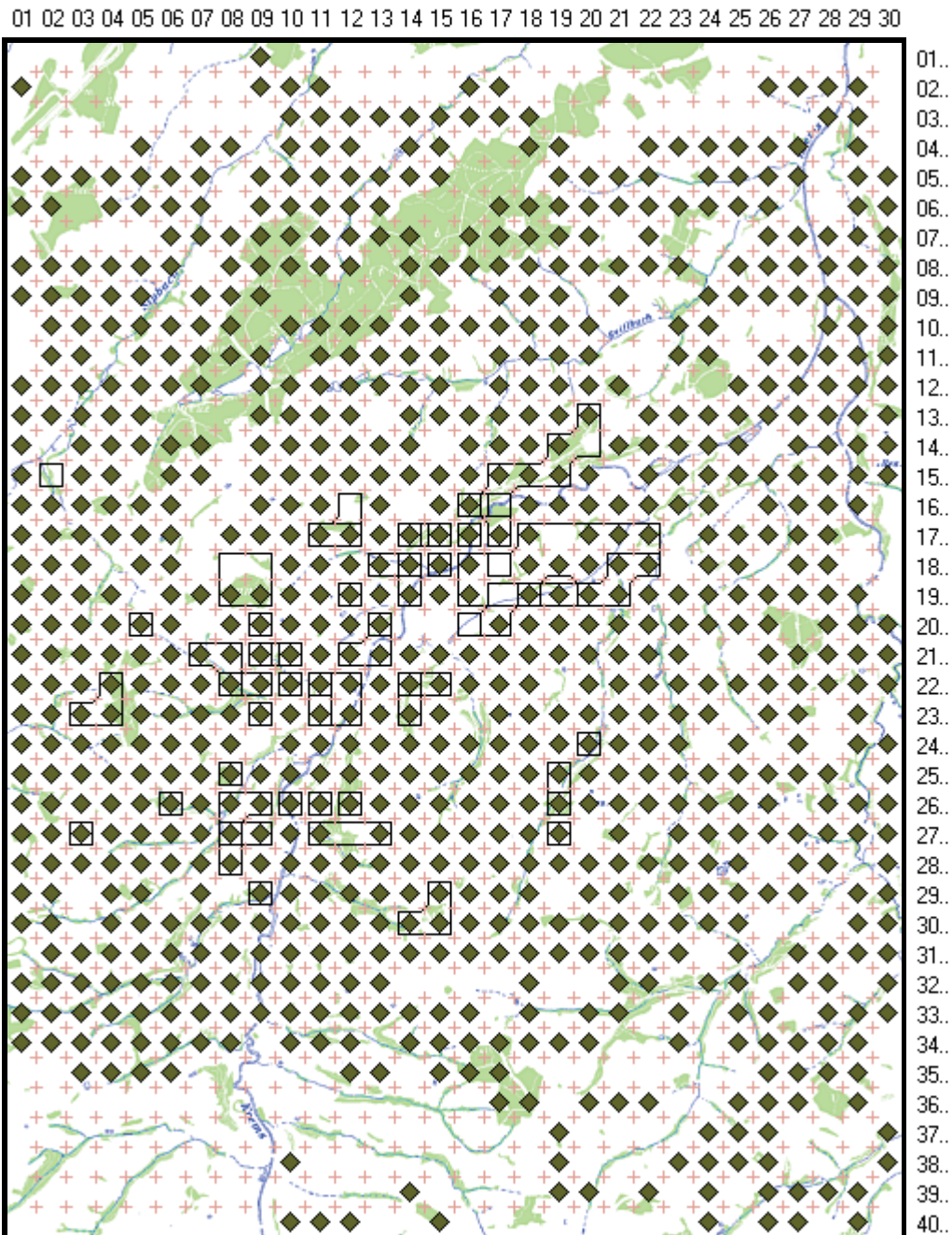
HOFSTÄDTER: In Wäldern, an den Ufern der Krems, des Sipp- und Sulzbaches, einzeln.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Acer pseudoplatanus

HOFSTÄDTER: In Wäldern, auf Hügeln wie im Tal meist einzeln.

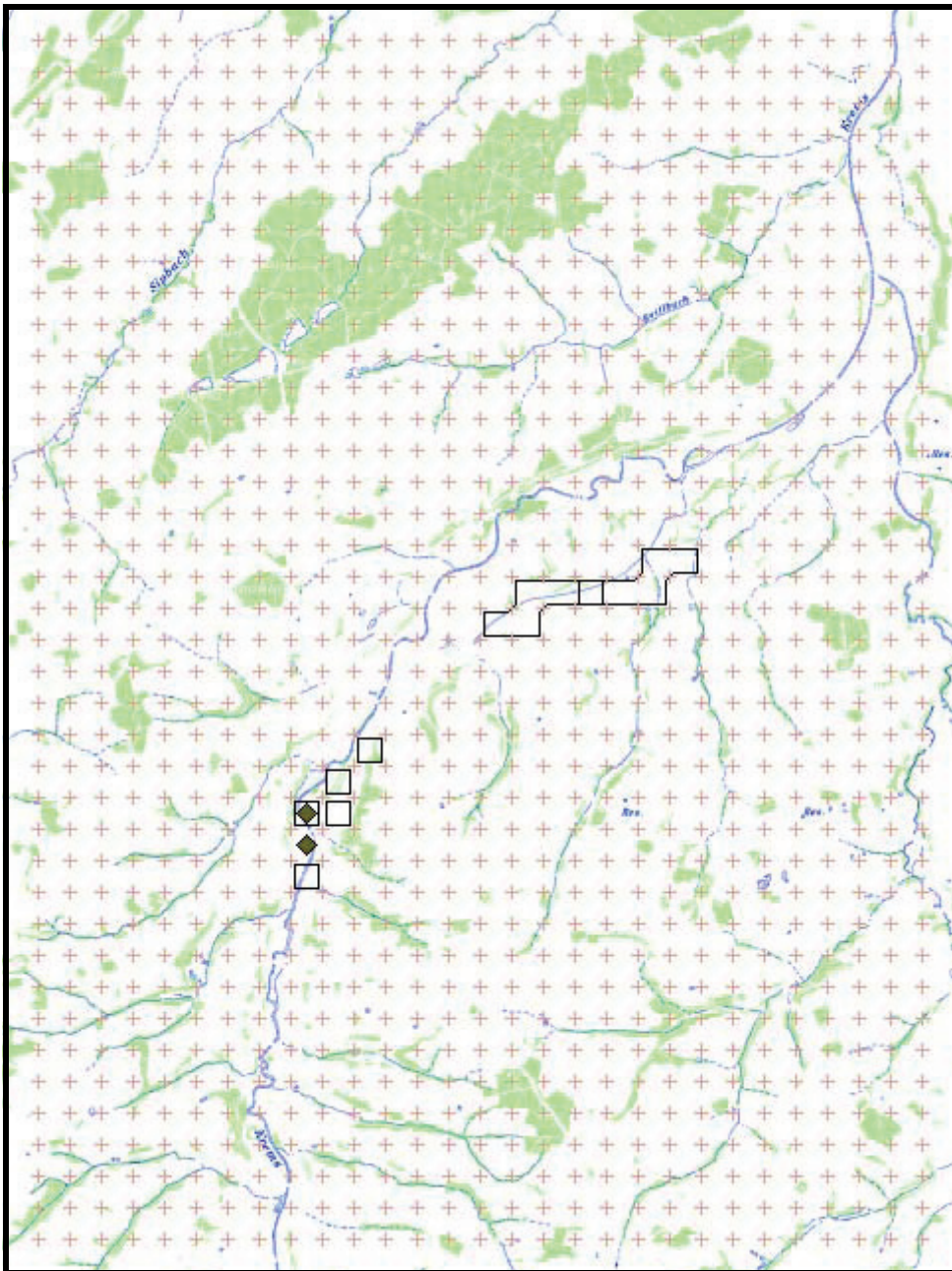


***Achillea millefolium* agg.**

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, Grasplätzen, an Rainen, Wegen sehr häufig.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1890.

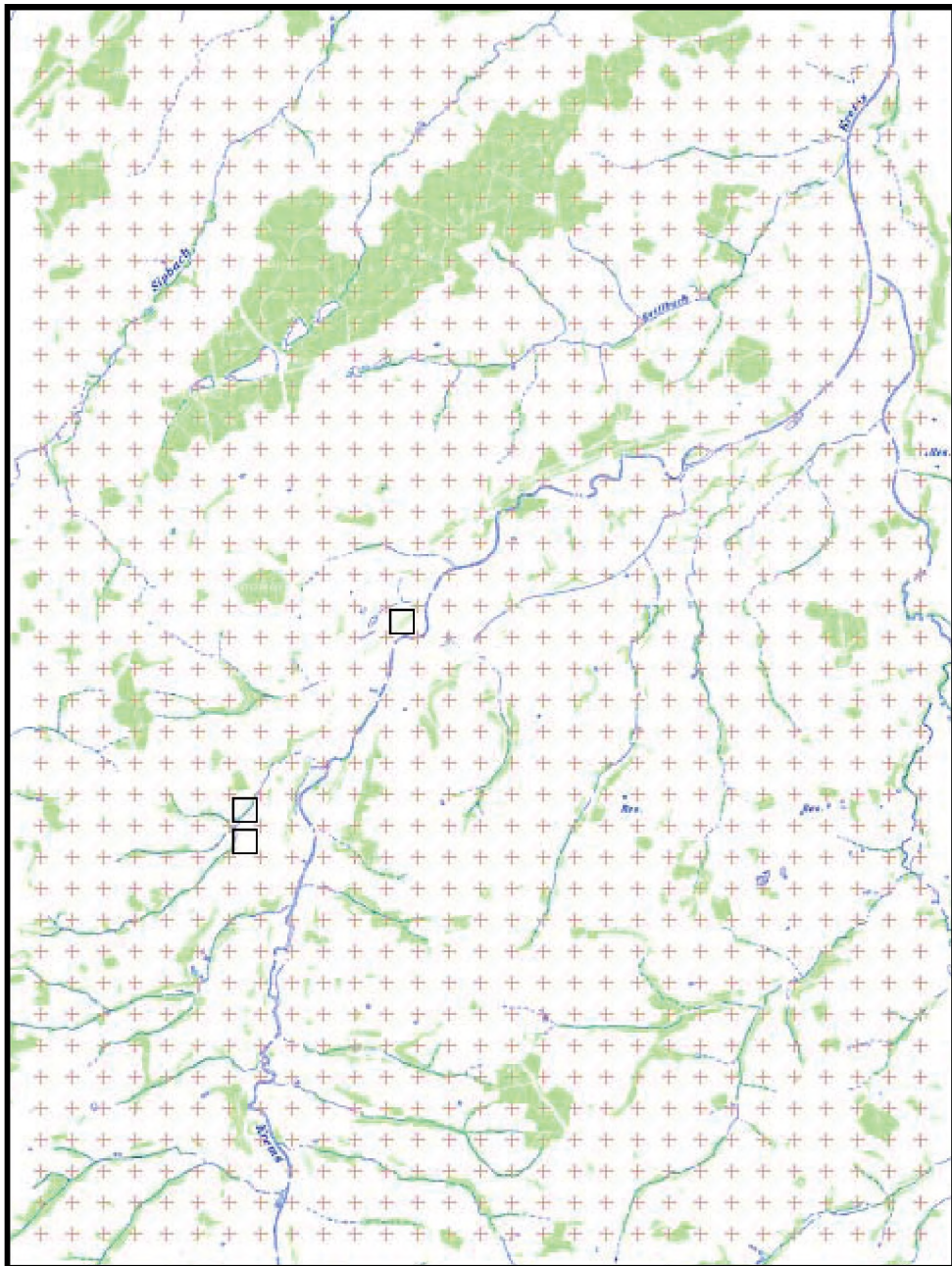
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



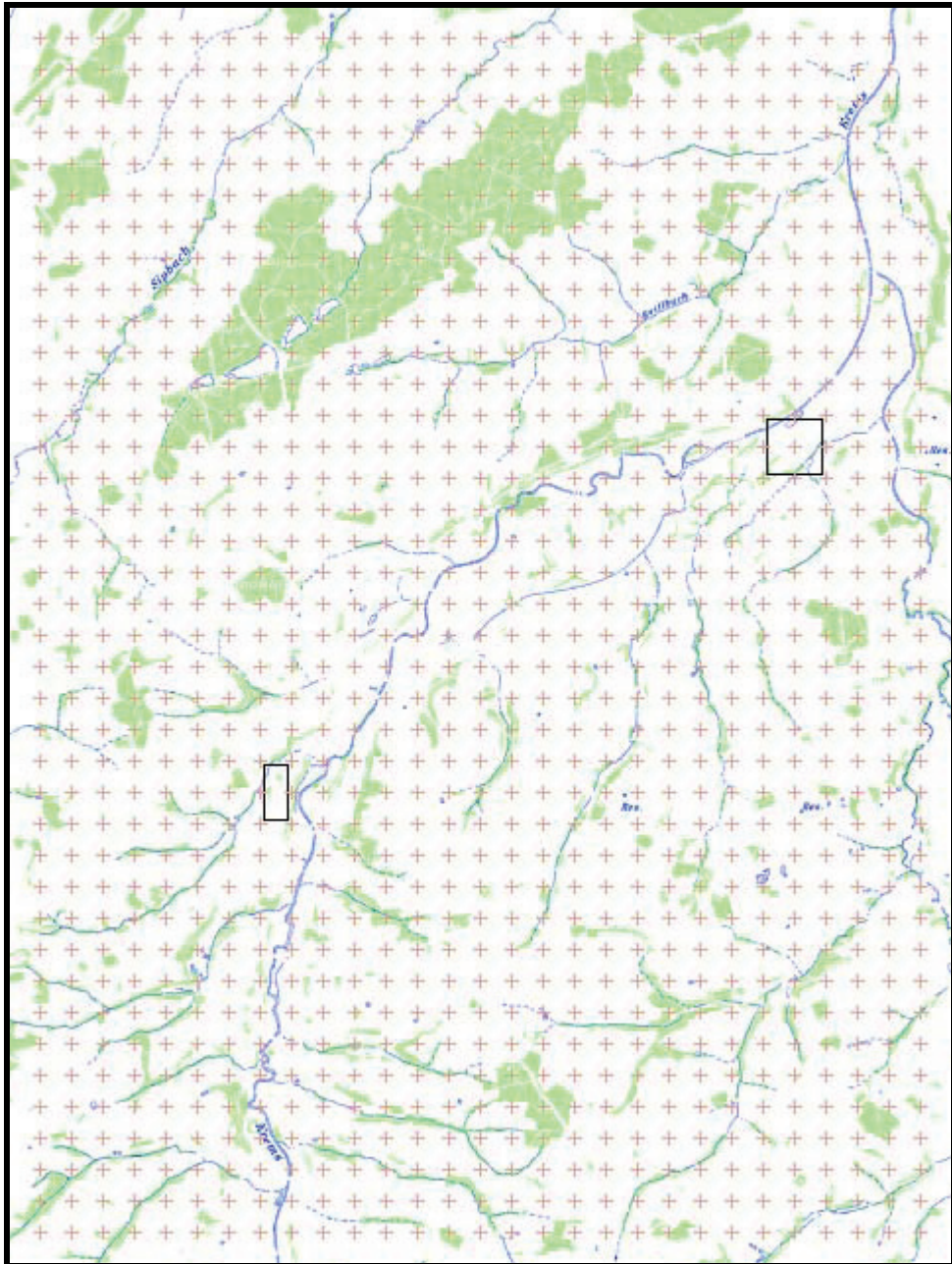
Acinos arvensis

HOFSTÄDTER: Auf Brachen, sandigen Feldern, Grasplätzen häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.***Aconitum lycotonum***

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

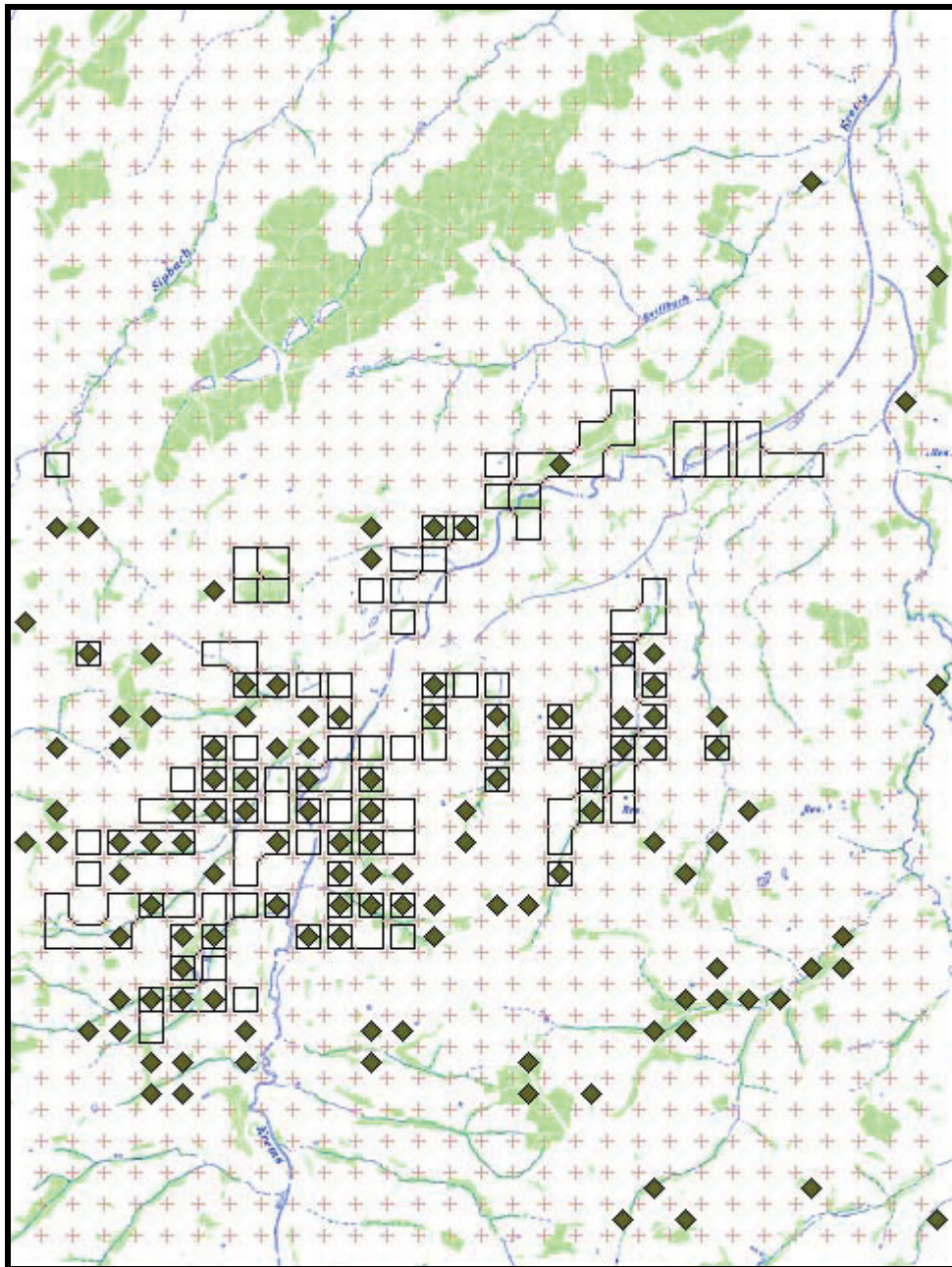


***Aconitum variegatum* agg.**

HOFSTÄDTER: Nur in wenigen Exemplaren unter Gebüsch in der Au, südlich vom Tanzlauer.

ENUMERATIO: Sippachzell.
GUPPENBERGER: ...fand ich erst jüngst im Teiche beim Neumayr.
PFEIFFER: Vom Rothmairteich bei Kremsegg am 3.5.94 geholt und dann
gesetzt.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



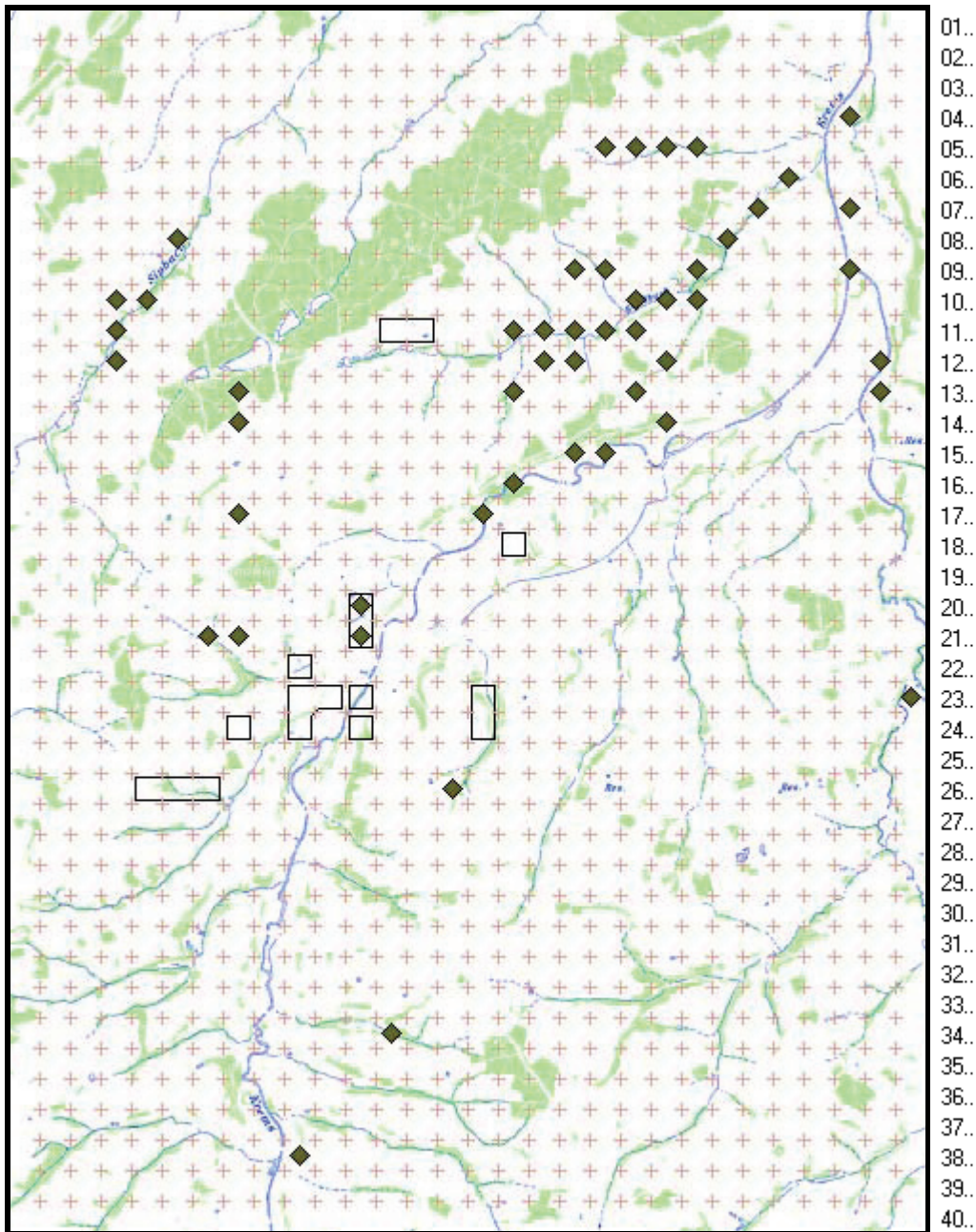
Actaea spicata

HOFSTÄDTER: Auf buschigen, waldigen Hügeln häufig, aber meist einzeln.

GUPPENBERGER: Im Fasangarten nicht selten.

PFEIFFER: Vom Wolmutsgraben 1889.

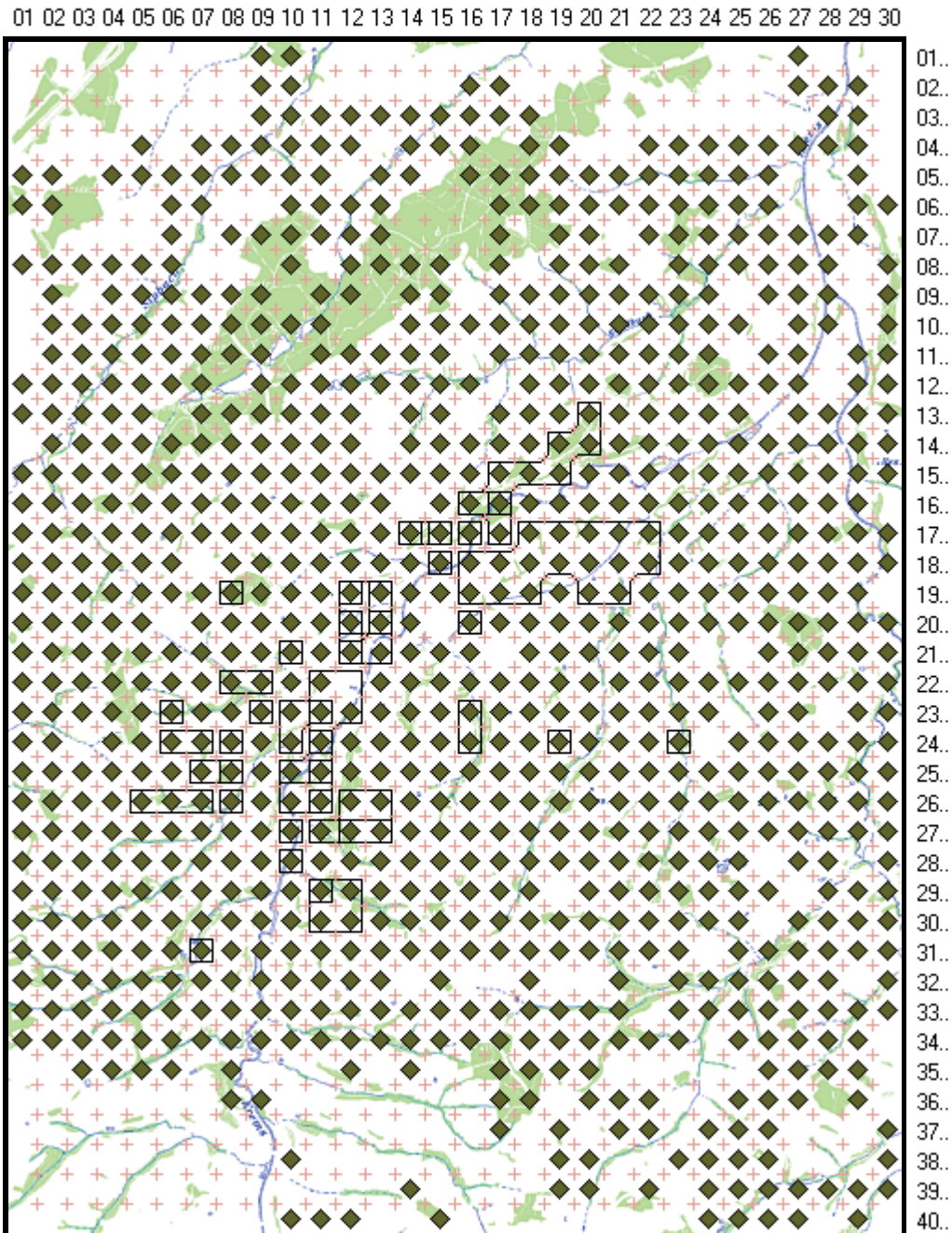
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Adoxa moschatellina

HOFSTÄDTER: An buschigen Stellen, Hecken, an Baumwurzeln (längs des Gebüsches südlich vom Niesterer gegen das Tal der Pestleithen zu). An der Krems hie und da.

PFEIFFER: Aus dem Conventgarten am 21. April 1893 gesetzt.

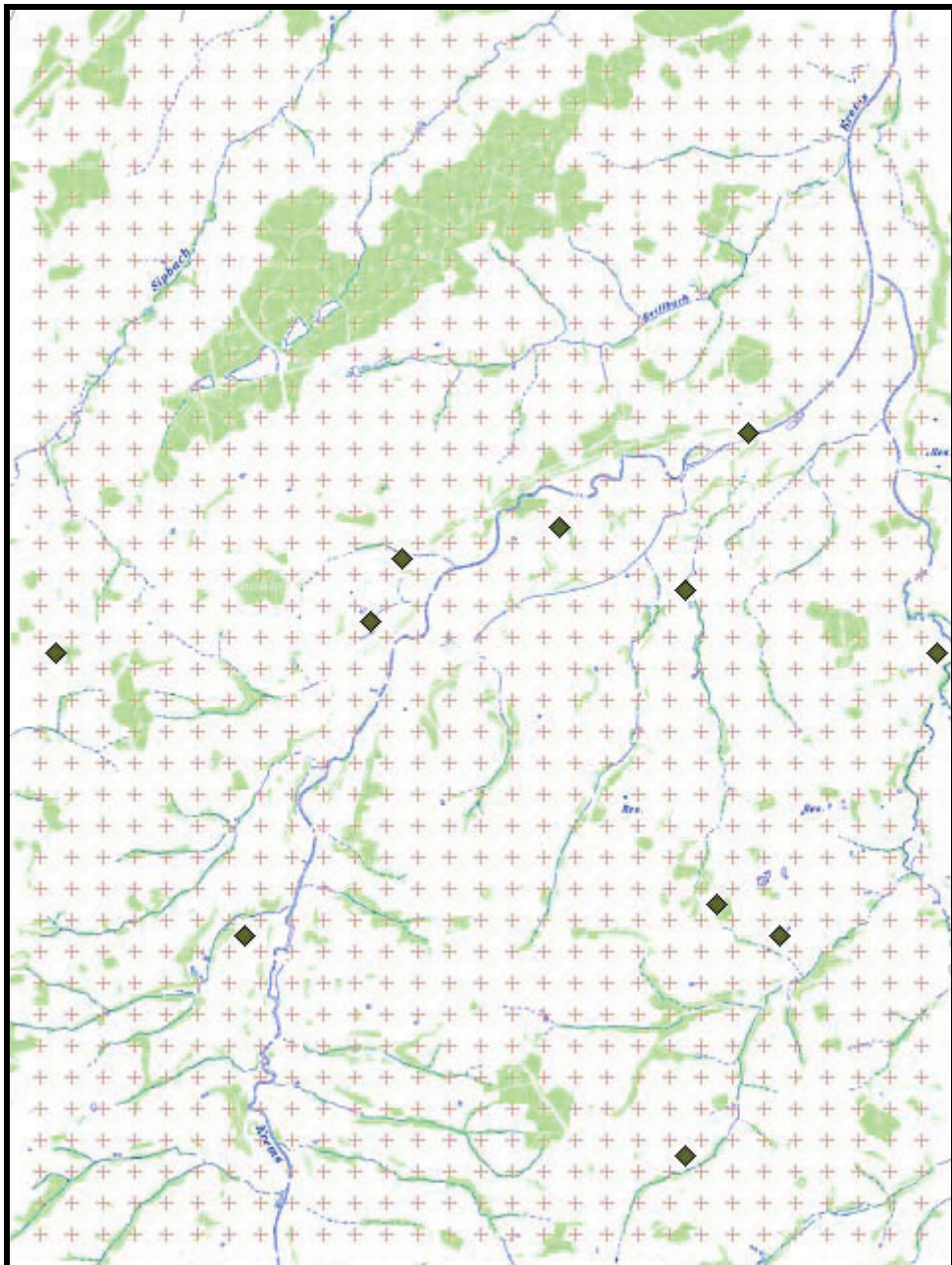


Aegopodium podagraria

HOFSTÄDTER: An feuchten Stellen, Ufern, in Wäldern, Gärten höchst gemein.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



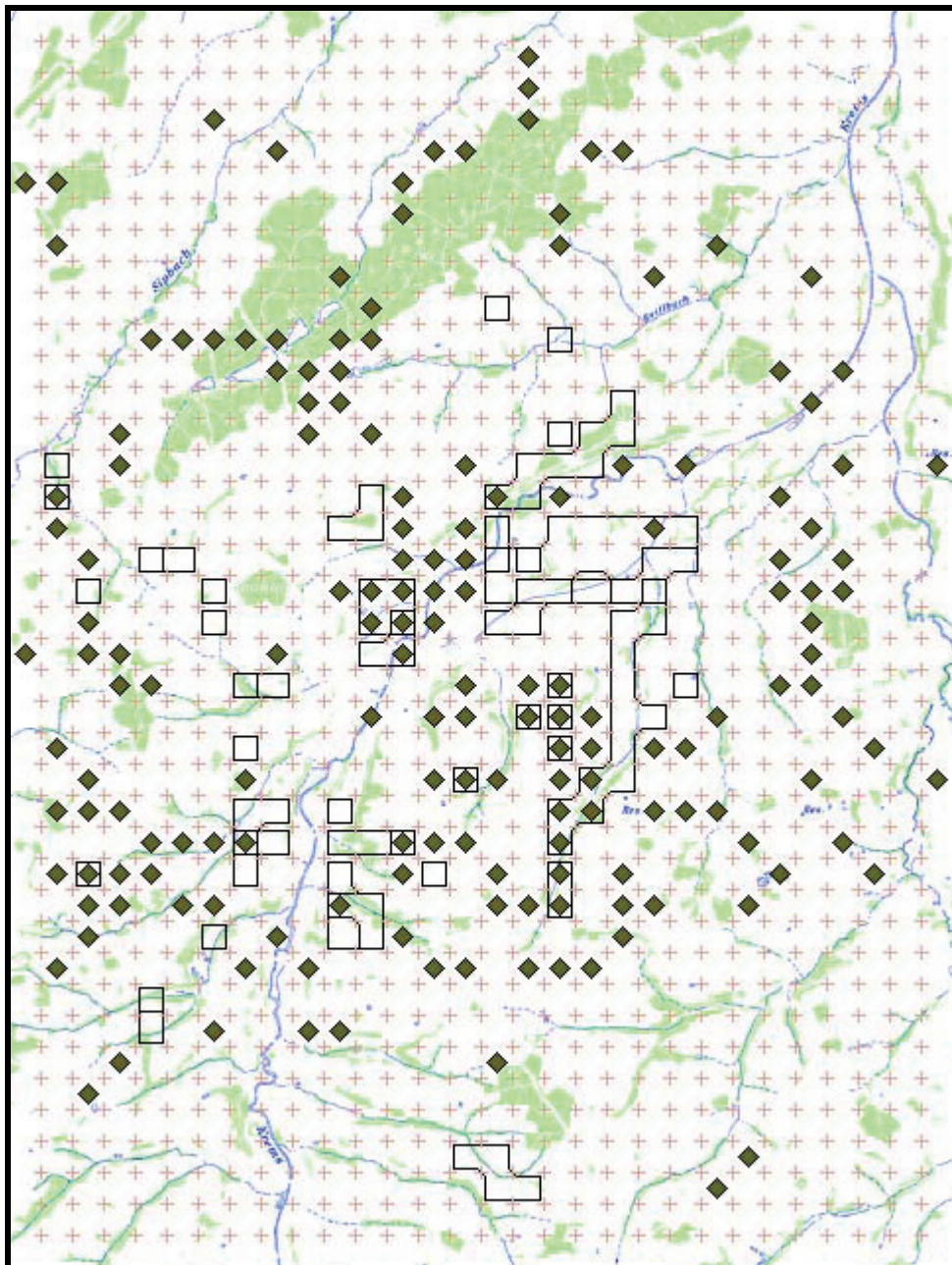
Aesculus hippocastanum

GUPPENBERGER: In Gärten etc., besonders bei Gasthäusern nicht selten

-

Stellenweise adventiv

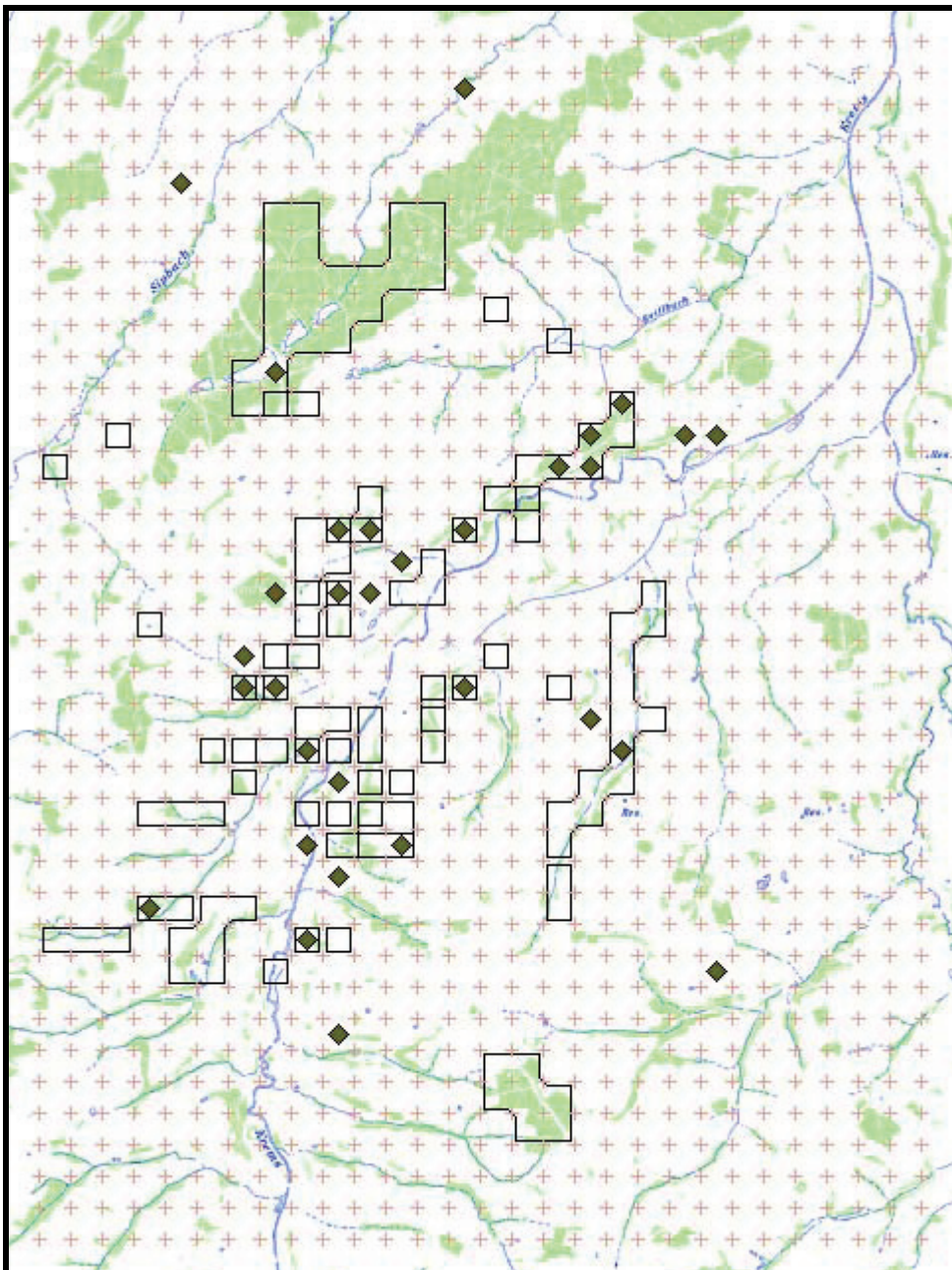
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Aethusa cynapium

HOFSTÄDTER: Auf Brachen und Stoppelfeldern, an Zäunen in Gärten gemein.

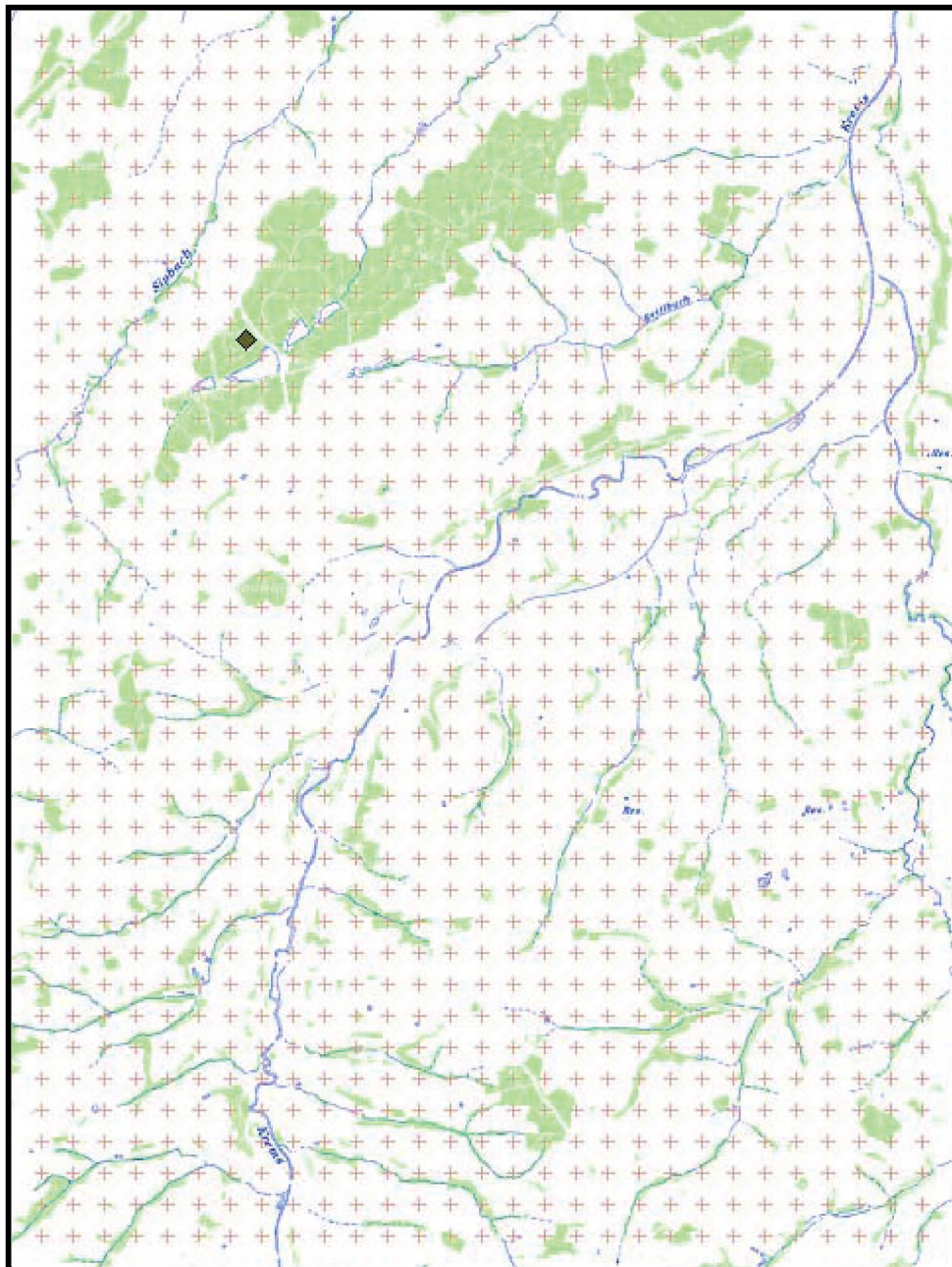
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Agrimonia eupatoria

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, Hügeln, Rainen, zwischen Gebüsch häufig.
 PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1889.

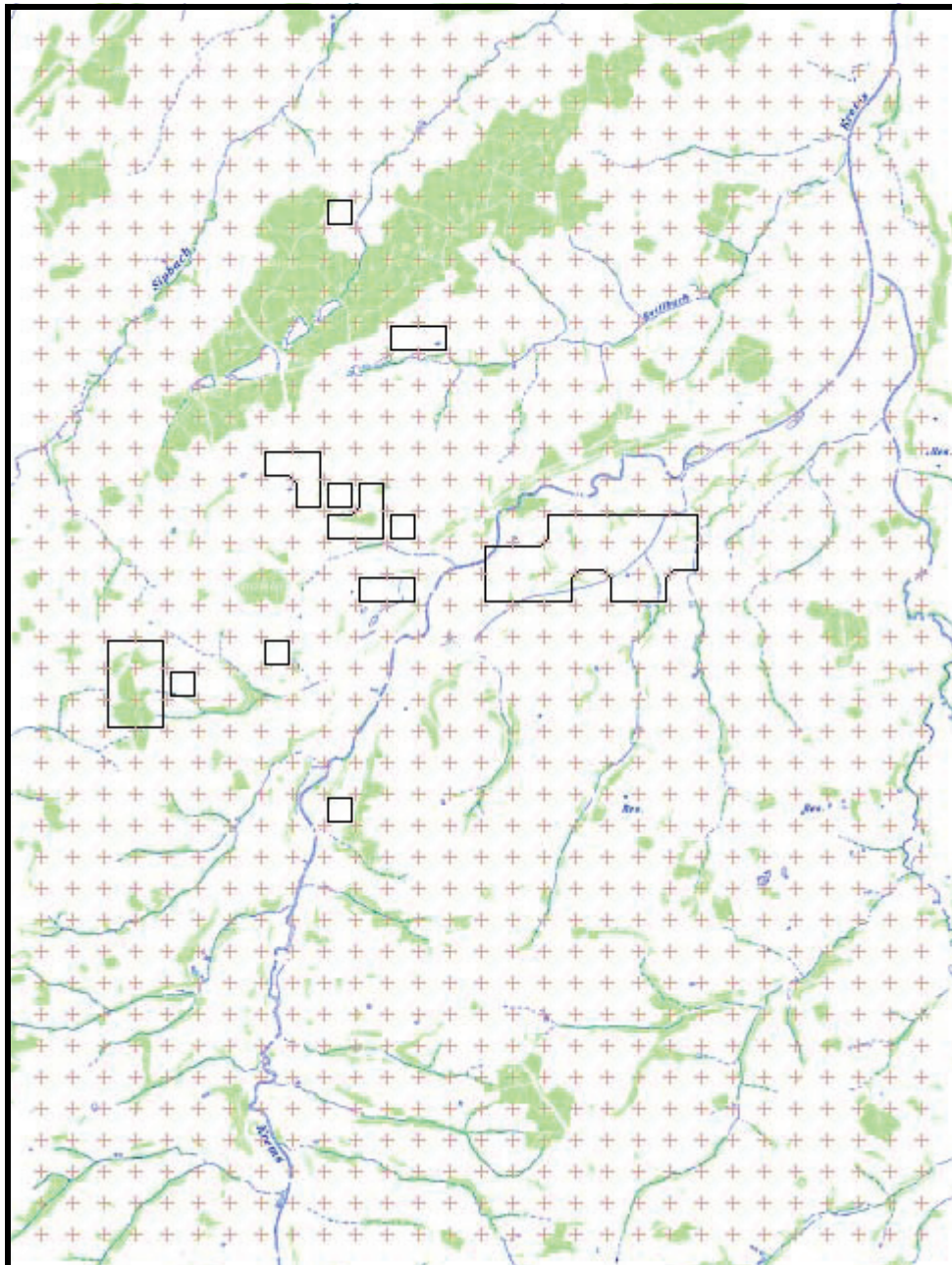
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Agrimonia procera

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

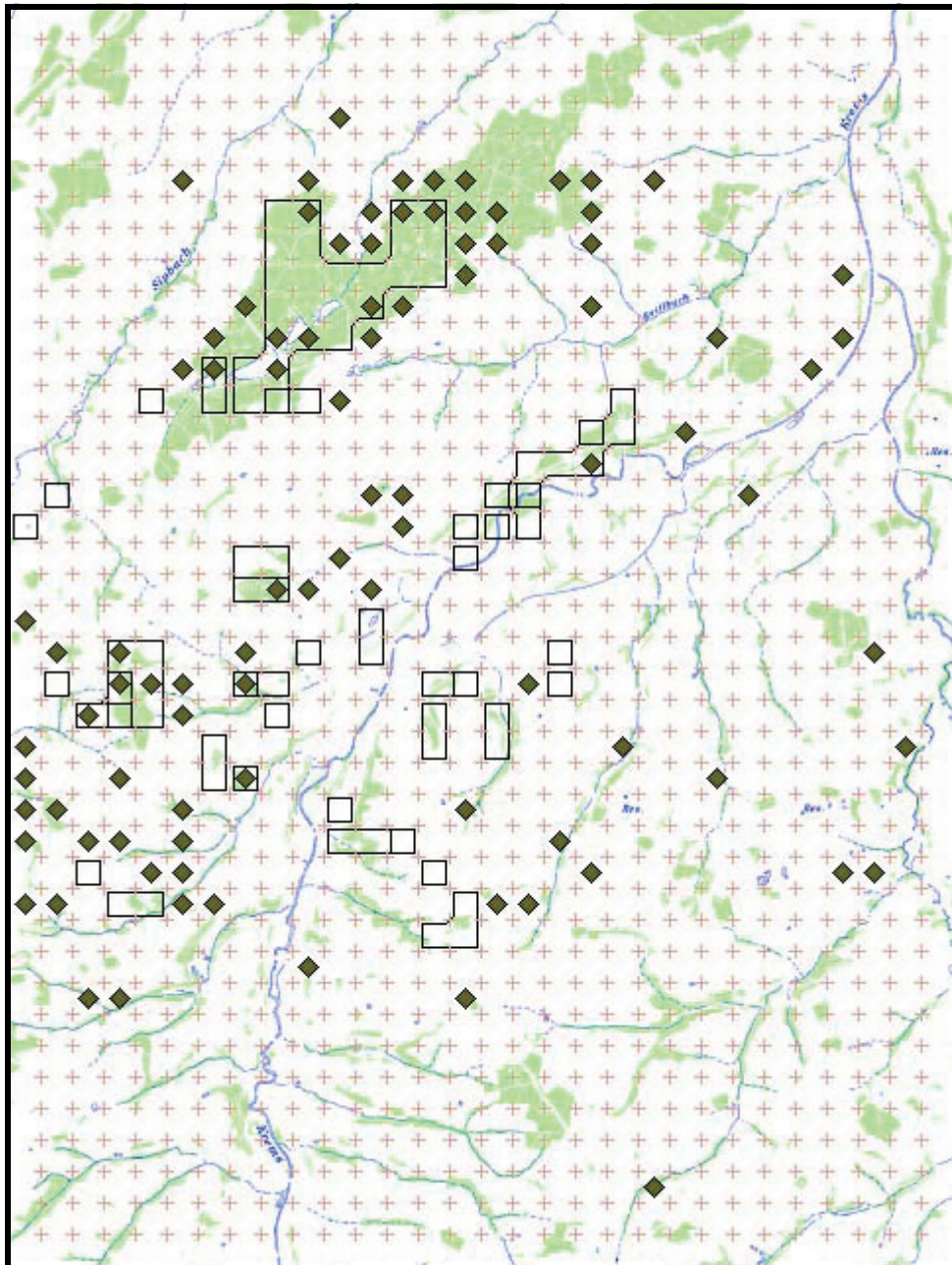


Agrostemma githago

HOFSTÄDTER: Unter Getreide sehr gemein.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster, baute sich selbst an.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

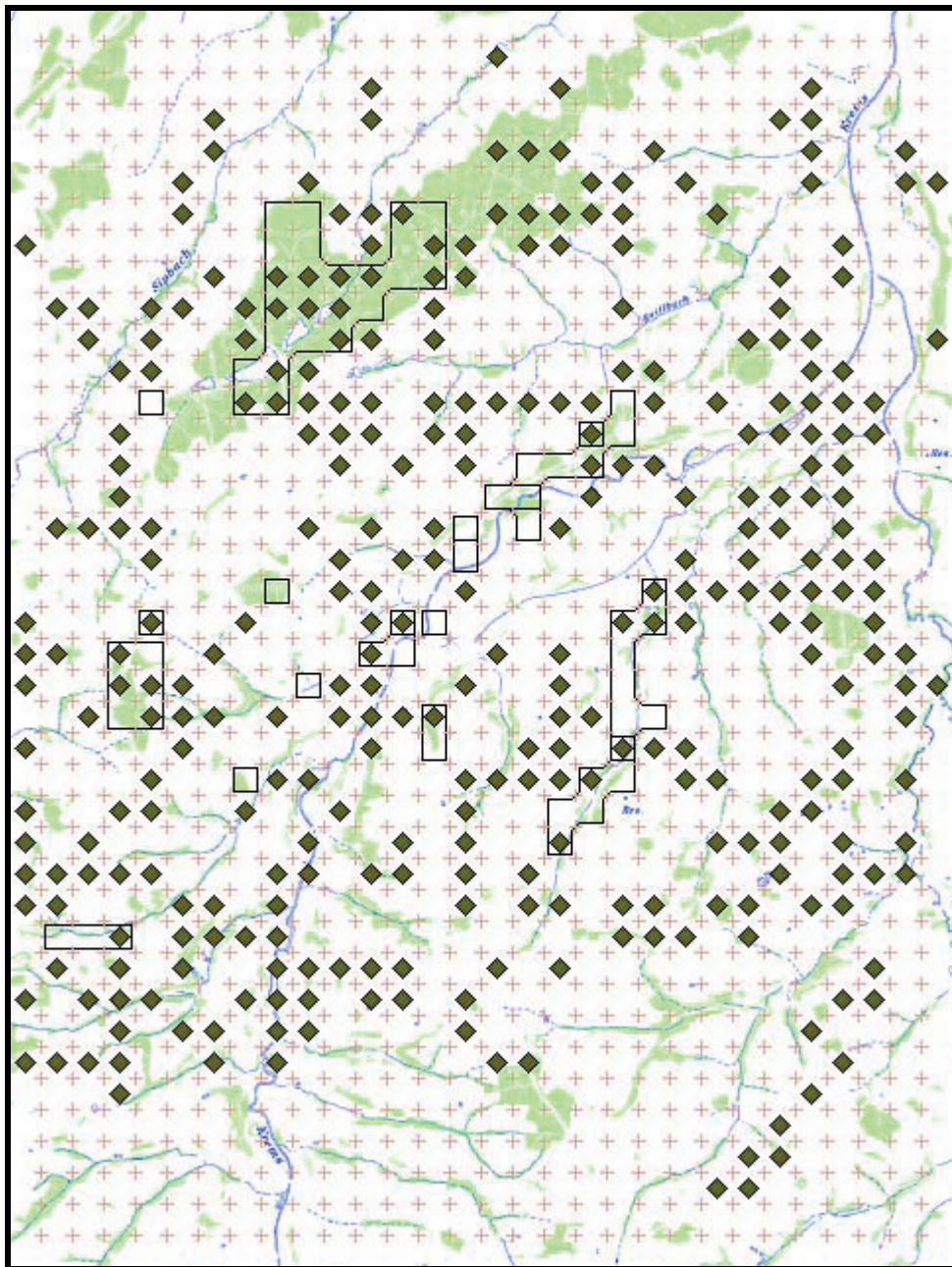


01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Agrostis capillaris

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, Grasplätzen nicht selten.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



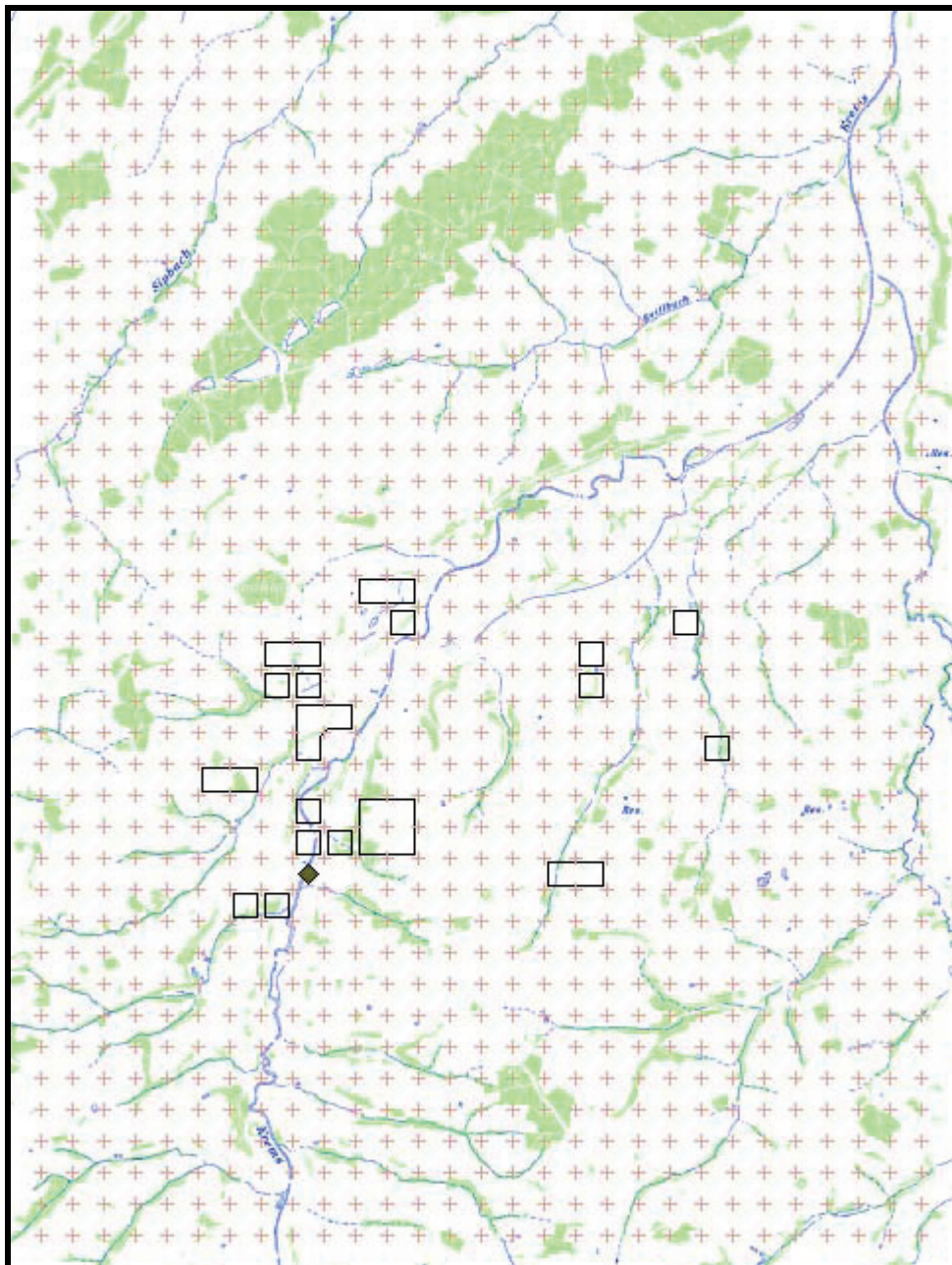
***Agrostis stolonifera* agg.**

HOFSTÄDTER: Gemein auf Wiesen, Rainen in Gräben.



Ajuga chamaepitys

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



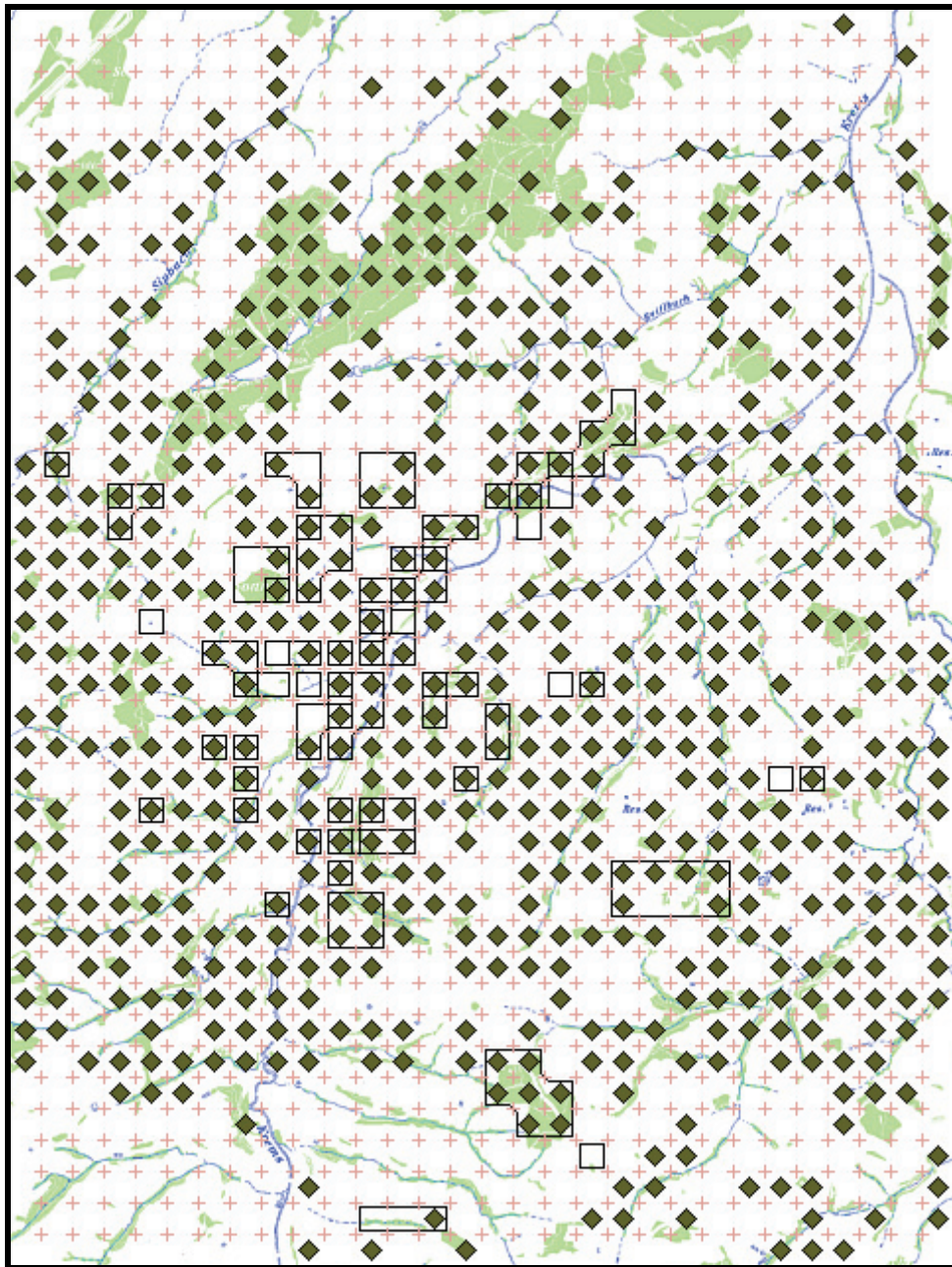
Ajuga genevensis

HOFSTÄDTER: Auf sonnigen Plätzen und Hügeln ziemlich häufig.

GUPPENBERGER: Am Hoffeld gegenüber der langen Mauer

PFEIFFER: Im Juli 1895 in der Nähe des Welser Bahnhofes gesammelt und dann im Botanischen Garten gesetzt.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

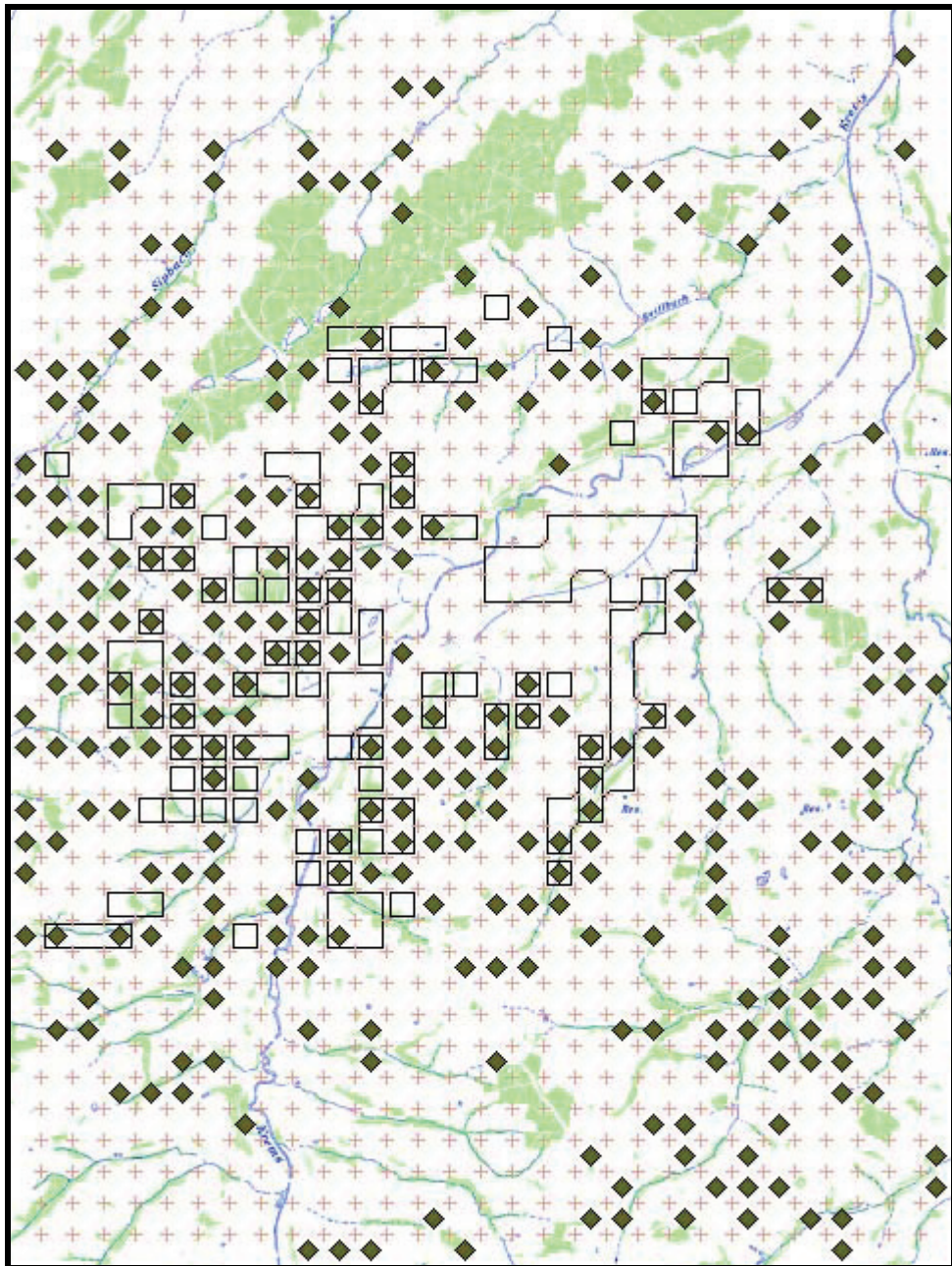
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Ajuga reptans

HOFSTÄDTER: An Wäldern, Rainen, hügligen Wiesen sehr gemein.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

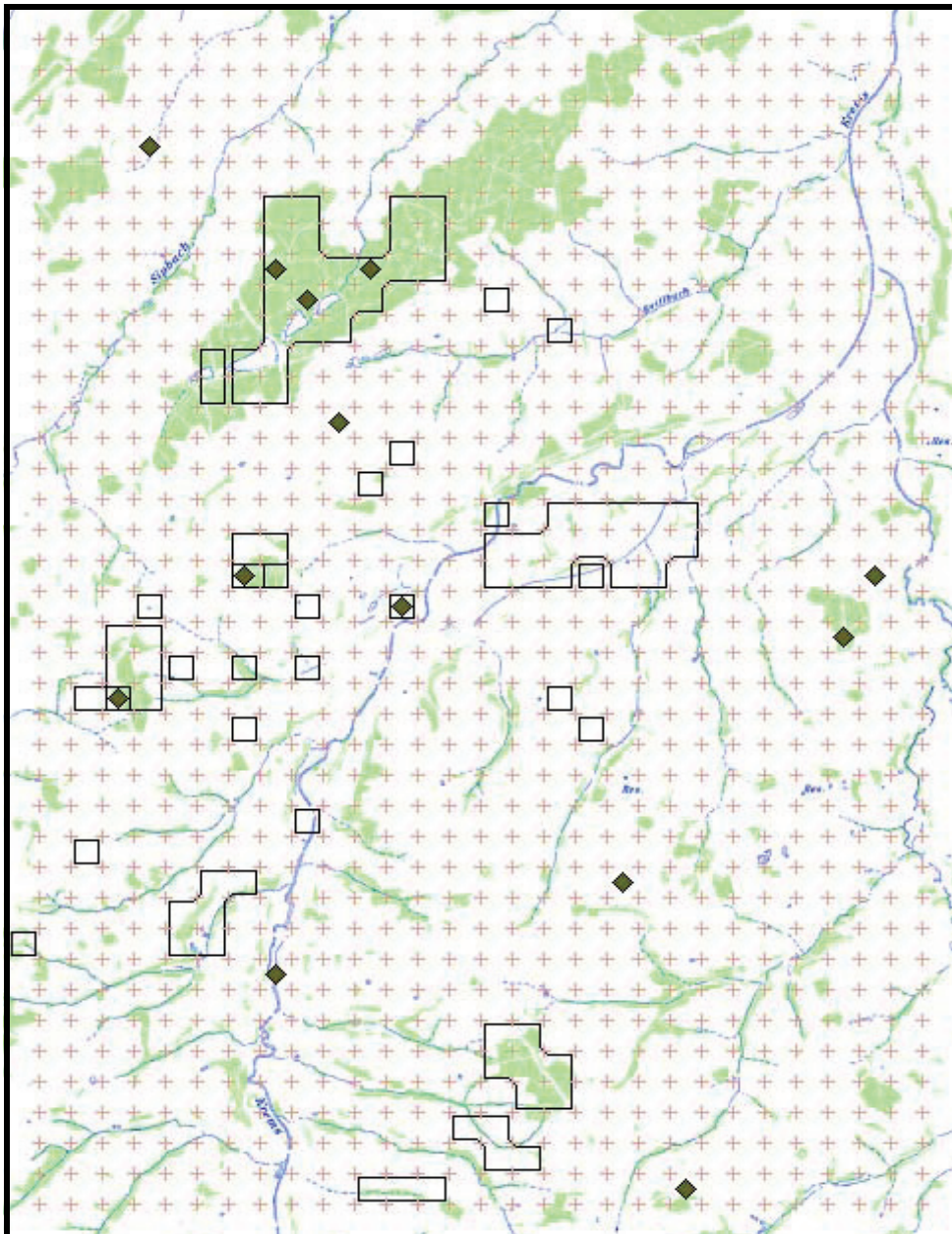
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

***Alchemilla vulgaris* agg.**

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen und an Waldrändern gemein.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

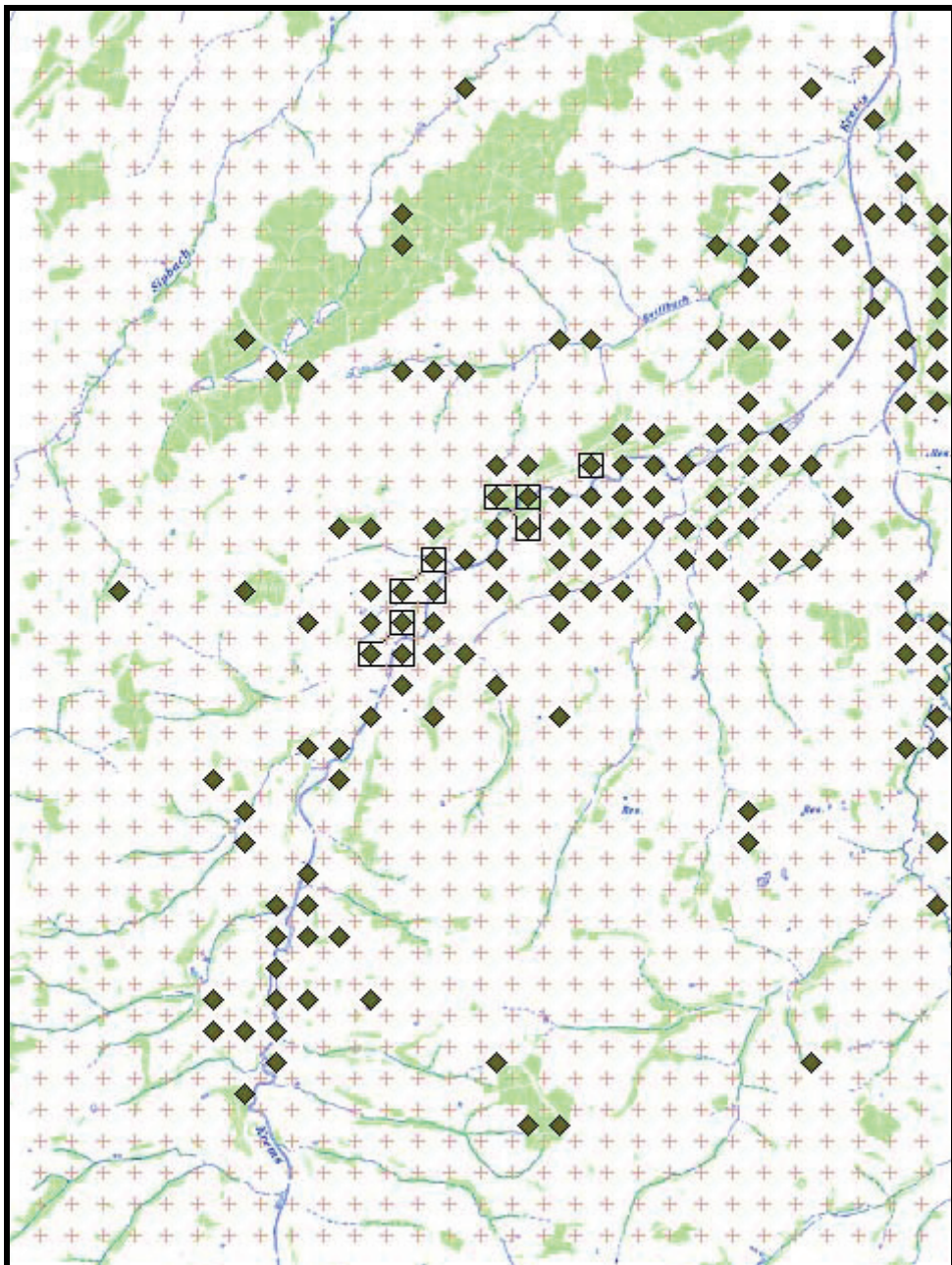
***Alisma plantago-aquatica* agg.**

HOFSTÄDTER: Sehr gemein, an schlammigen Uferstellen der Krems und der Teiche, in Sümpfen, Wassergräben, Lachen.

ENUMERATIO: Schacher.

PFEIFFER: Aus der Ziegelmairlache 26.4.94 gesammelt.

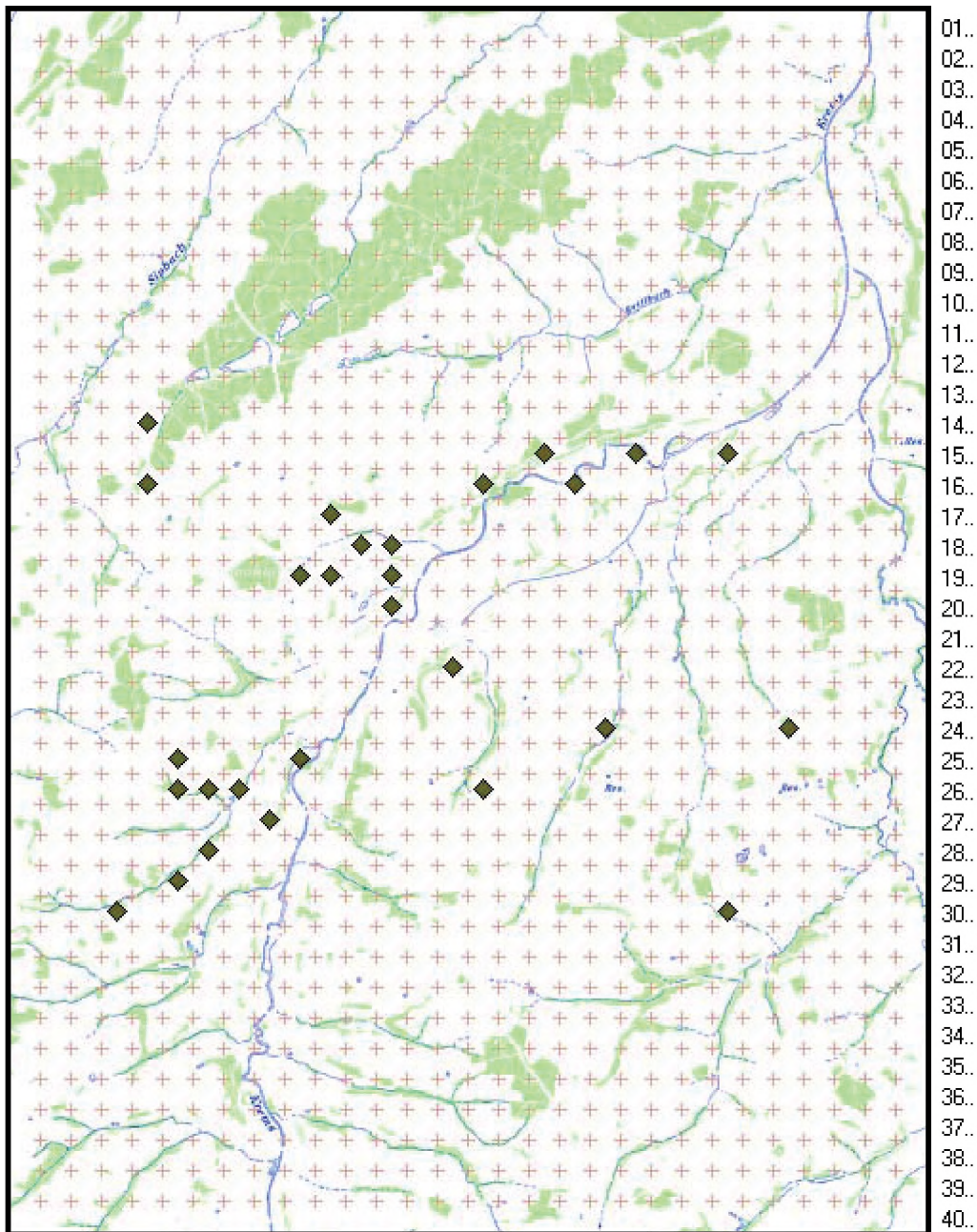
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Alliaria petiolata

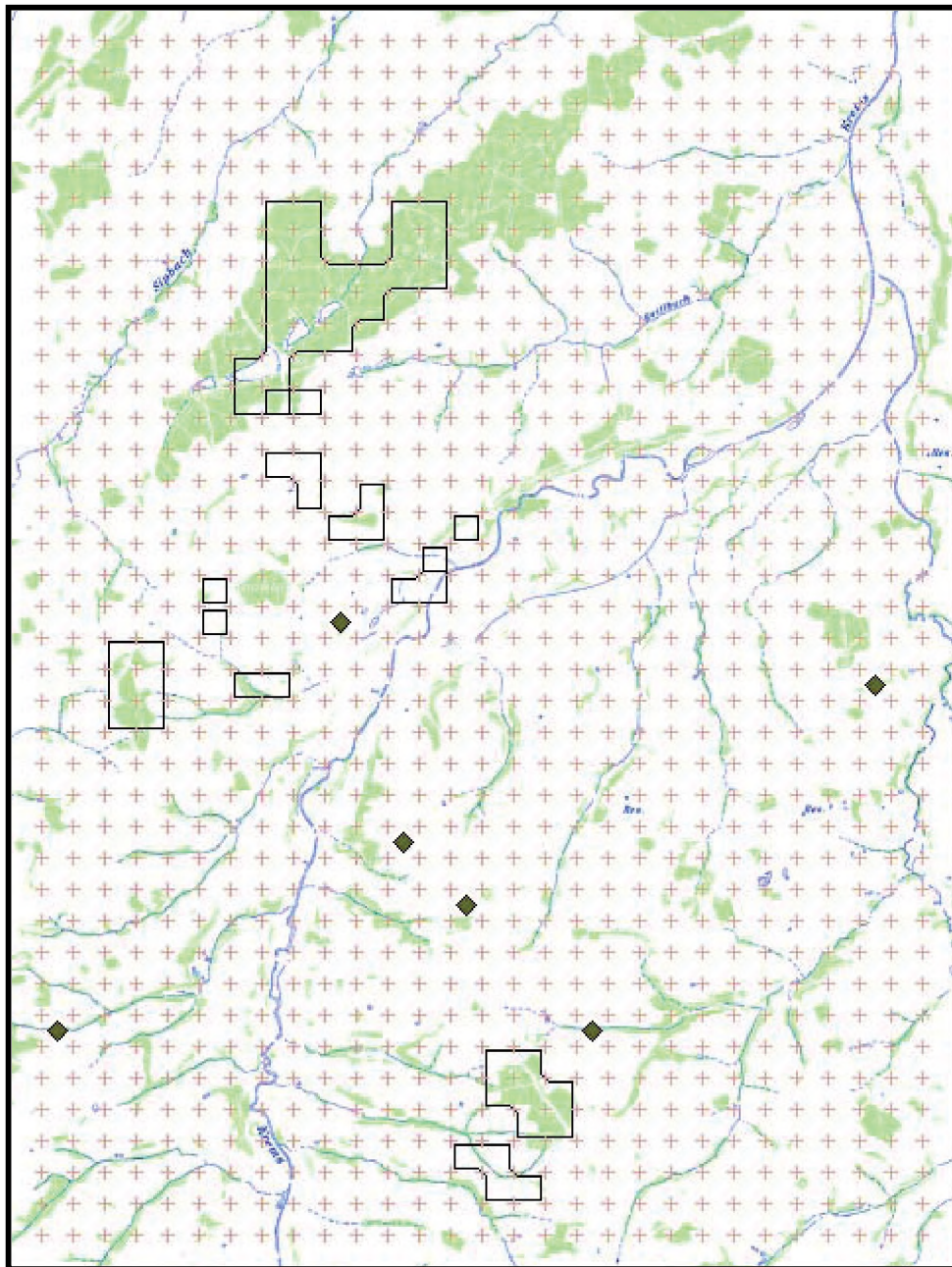
HOFSTÄDTER: Unter Gebüsch, an Wegen gemein, häufig in der Dändlleithen, Schwarzholz, Pracherstorfer Graben, Pest- und Kreuzleithen.
 PFEIFFER: Aus der Dändlleite 7 Stück am 30.3.92 geholt und gesetzt, baut sich selbst an.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

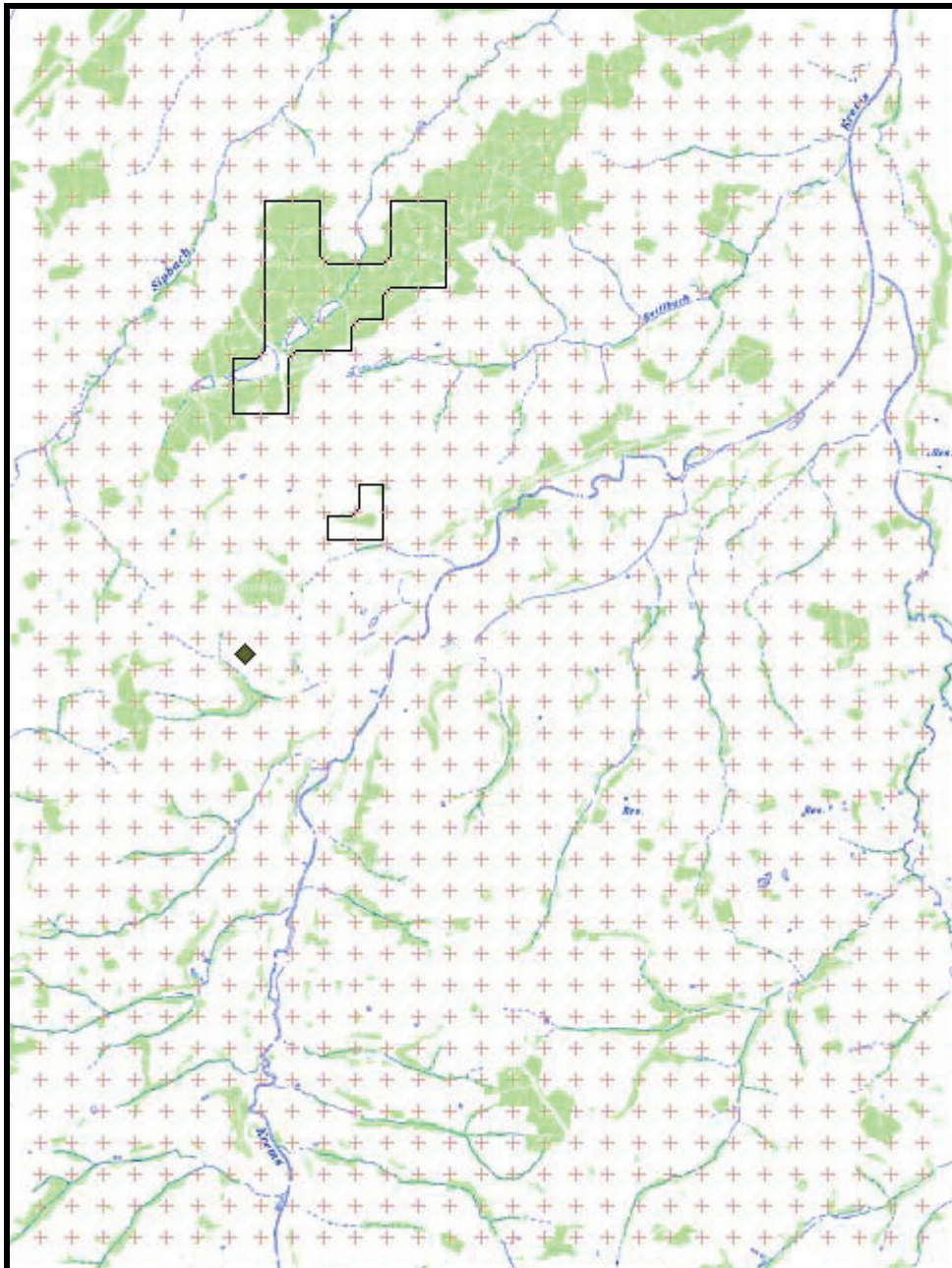


Allium carinatum

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.***Allium oleraceum***

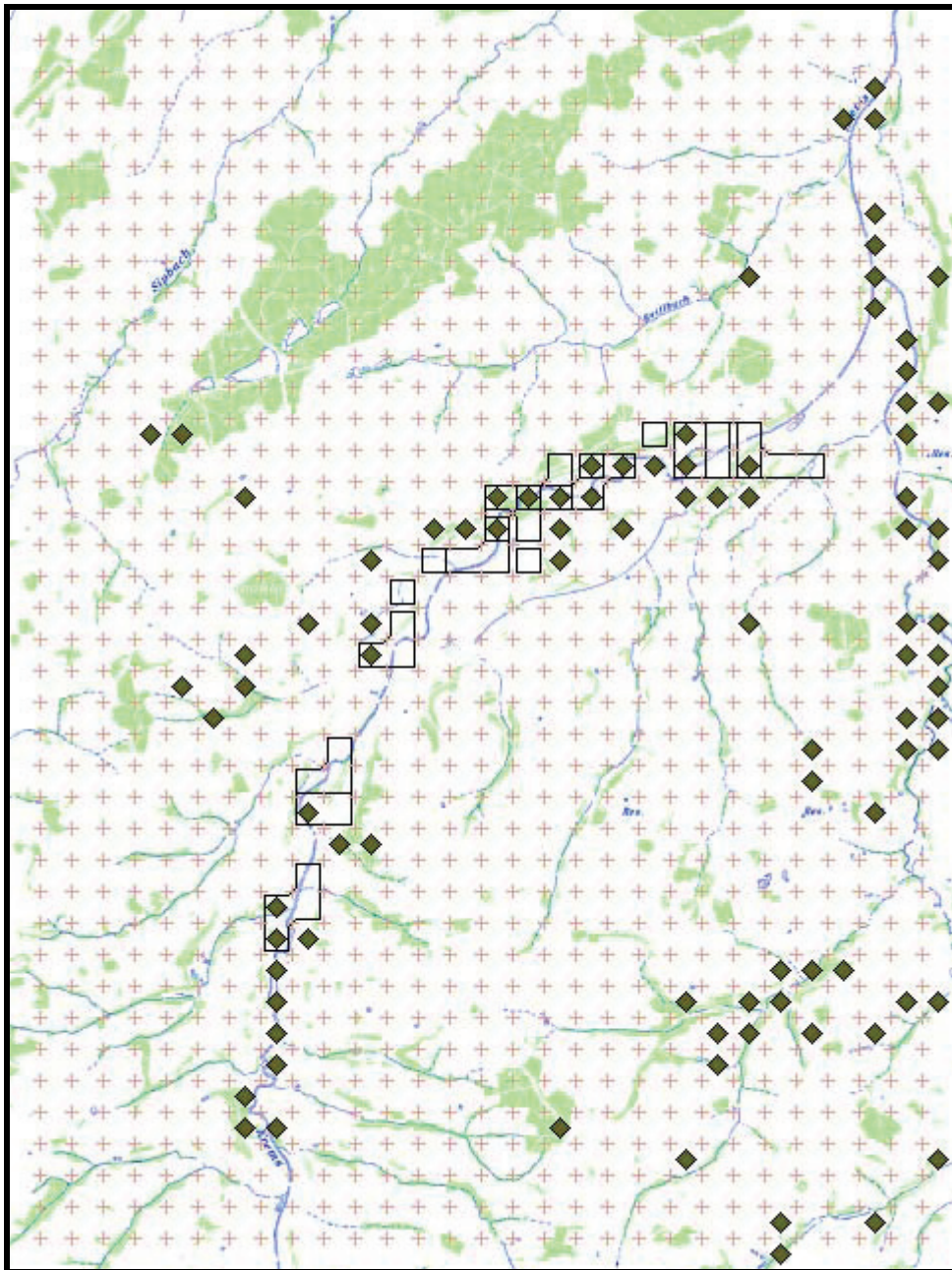
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Allium scorodoprasum s.str.

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen (längs der Krems in der Au) in Vorhölzern und Holzschlägen vereinzelt hie und da.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

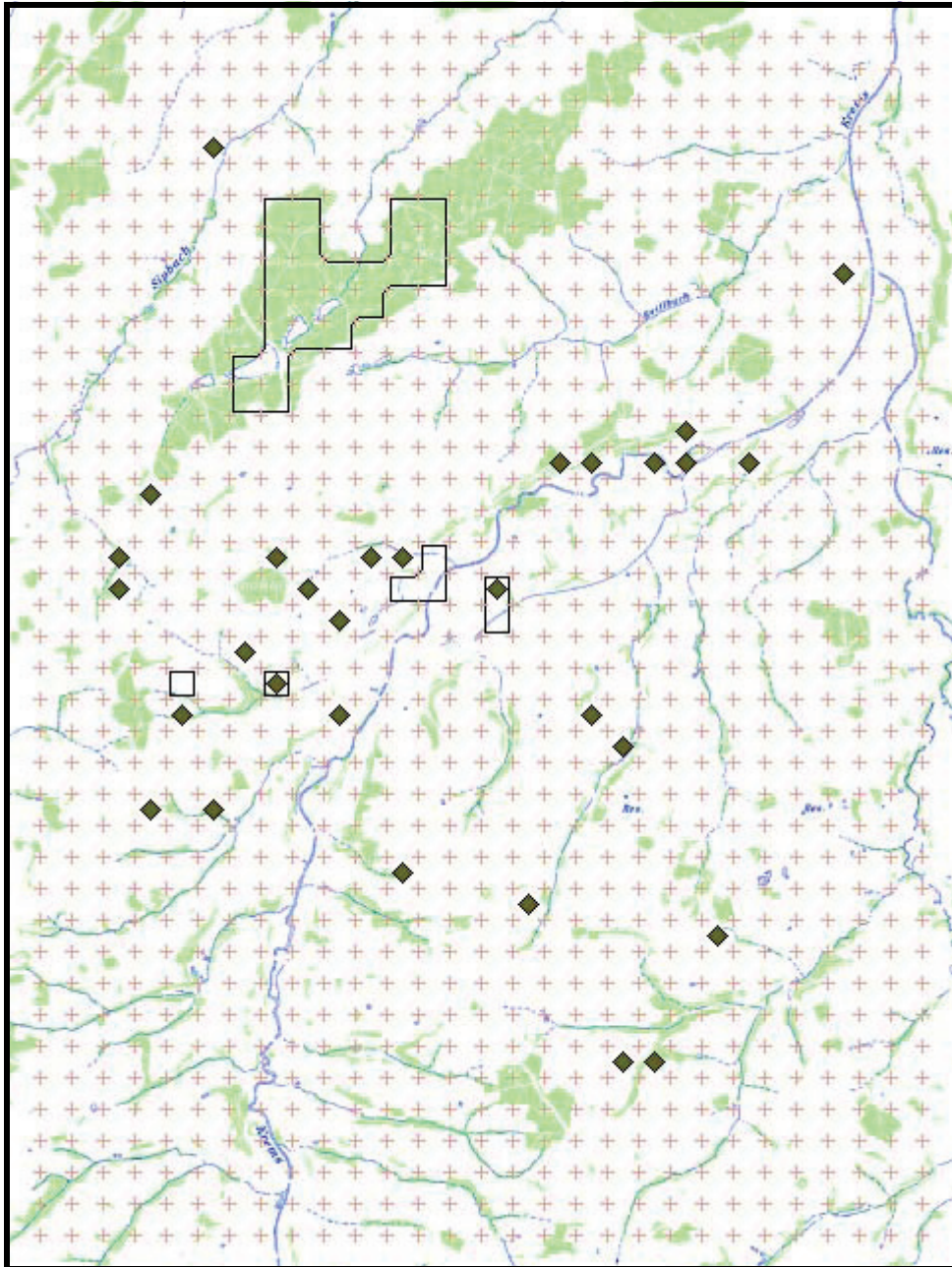


Allium ursinum

HOFSTÄDTER: An der Krems, besonders beim Fasangarten massenhaft, in den Gärten der Dörfer sehr häufig.

PFEIFFER: Von den Kremsufern an der Fasangartenbrücke 1891.

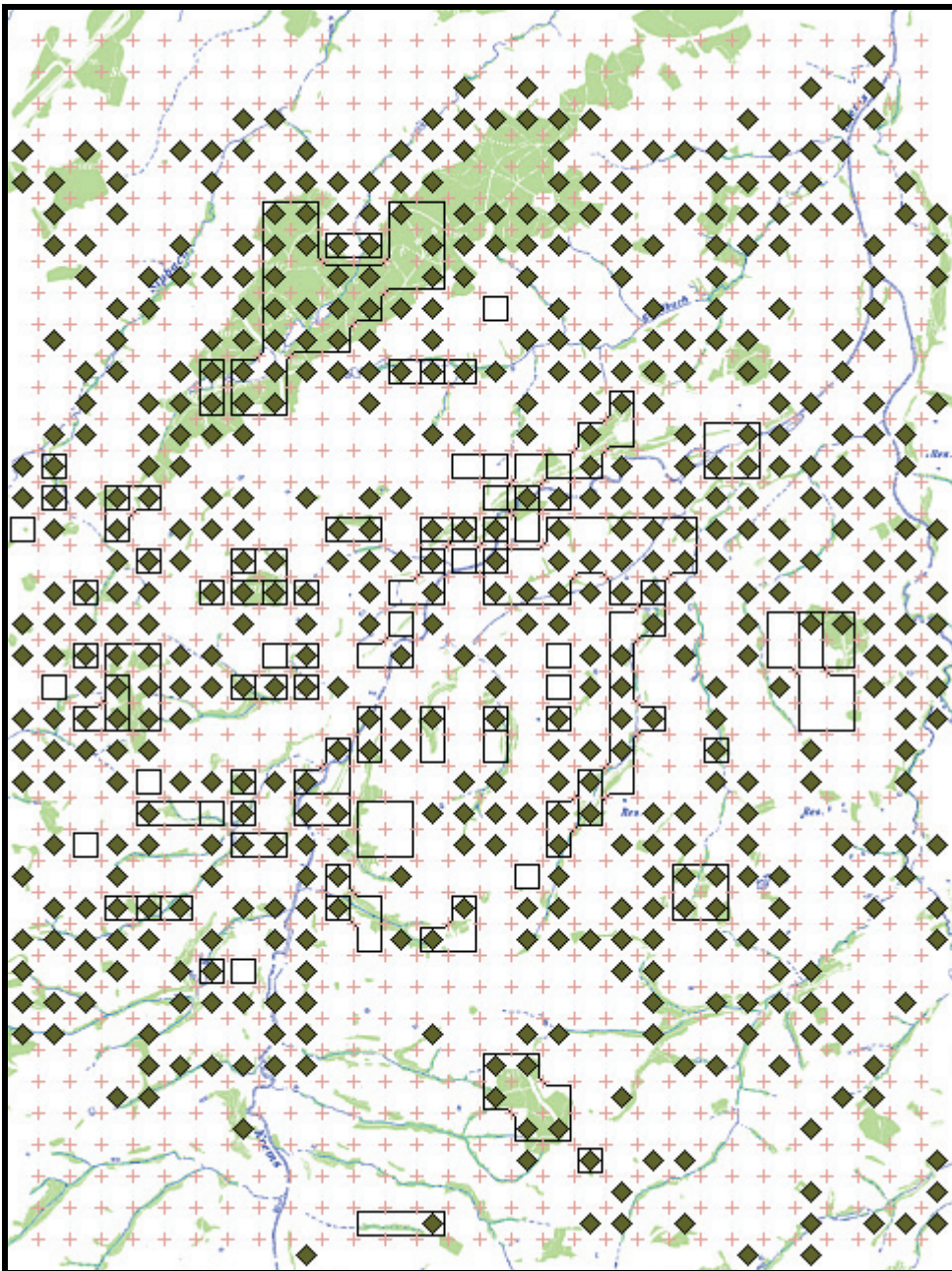
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Allium vineale

HOFSTÄDTER: Auf sandigen Äckern, an Rainen, Wegen (besonders in den Feldern der Au und vor dem Schacher).

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

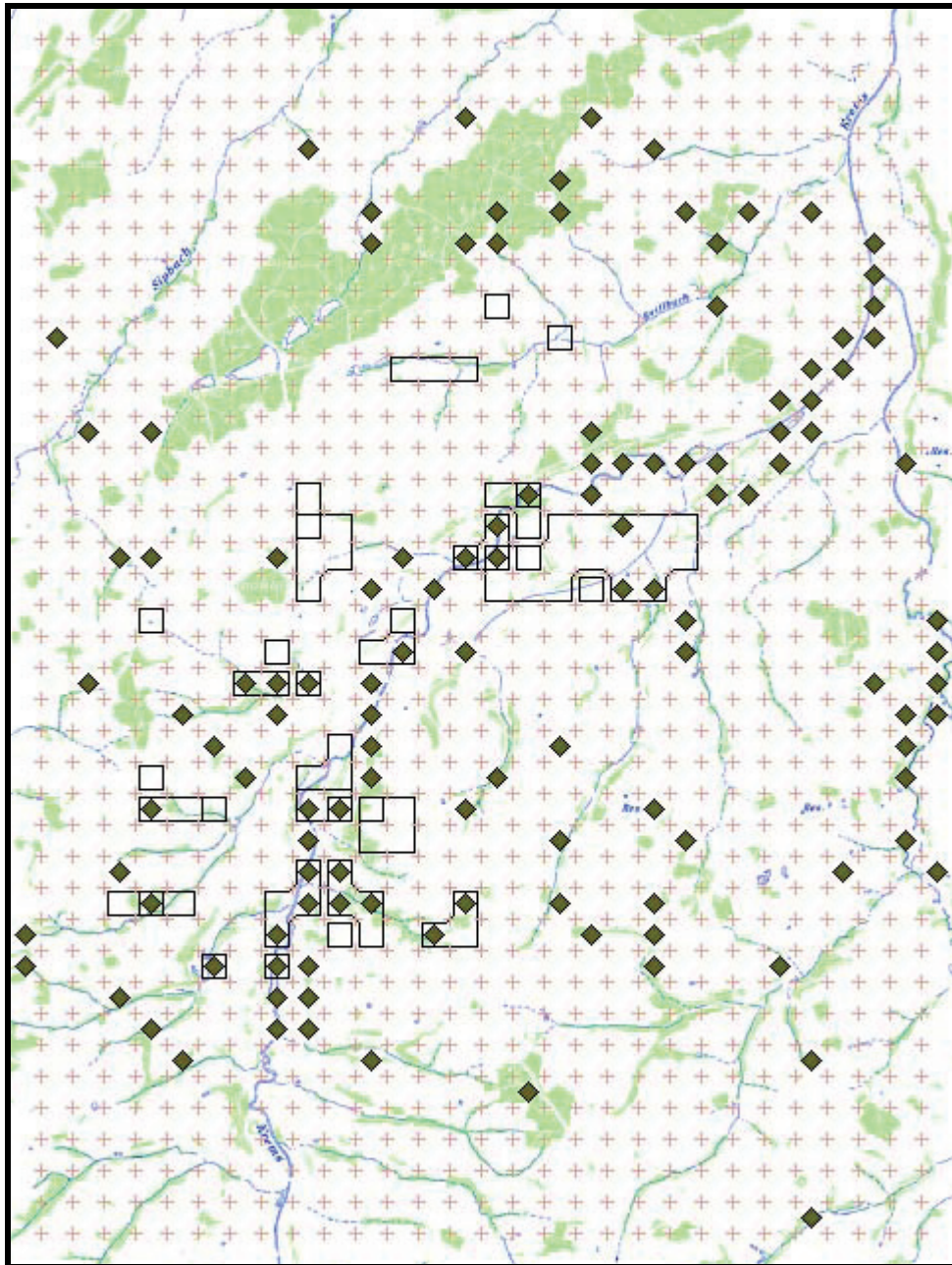


Alnus glutinosa

HOFSTÄDTER: An ähnlichen Orten wie die vorige (*Alnus incana*).

PFEIFFER: Vom Schacher im October 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

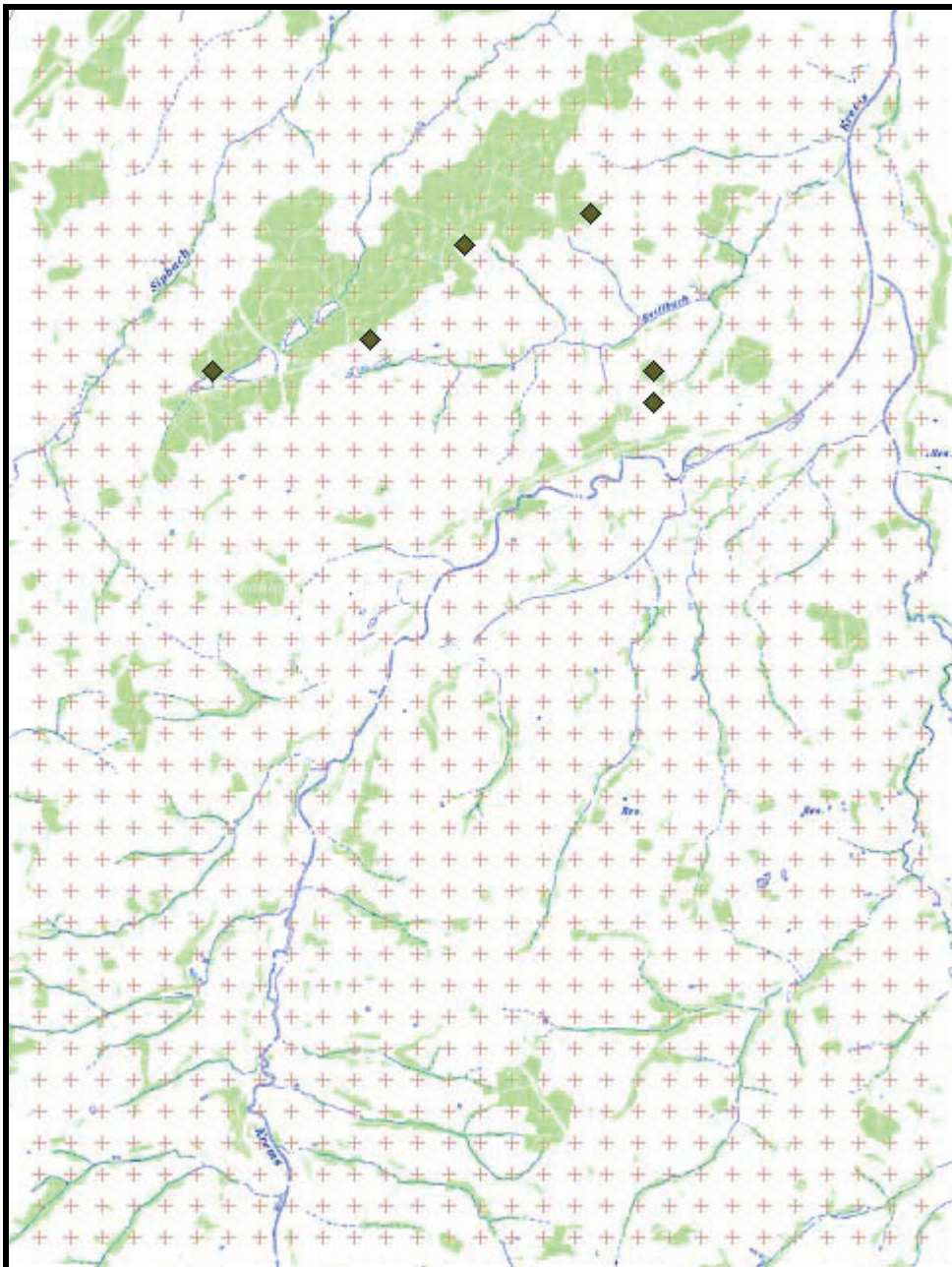


01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Alnus incana

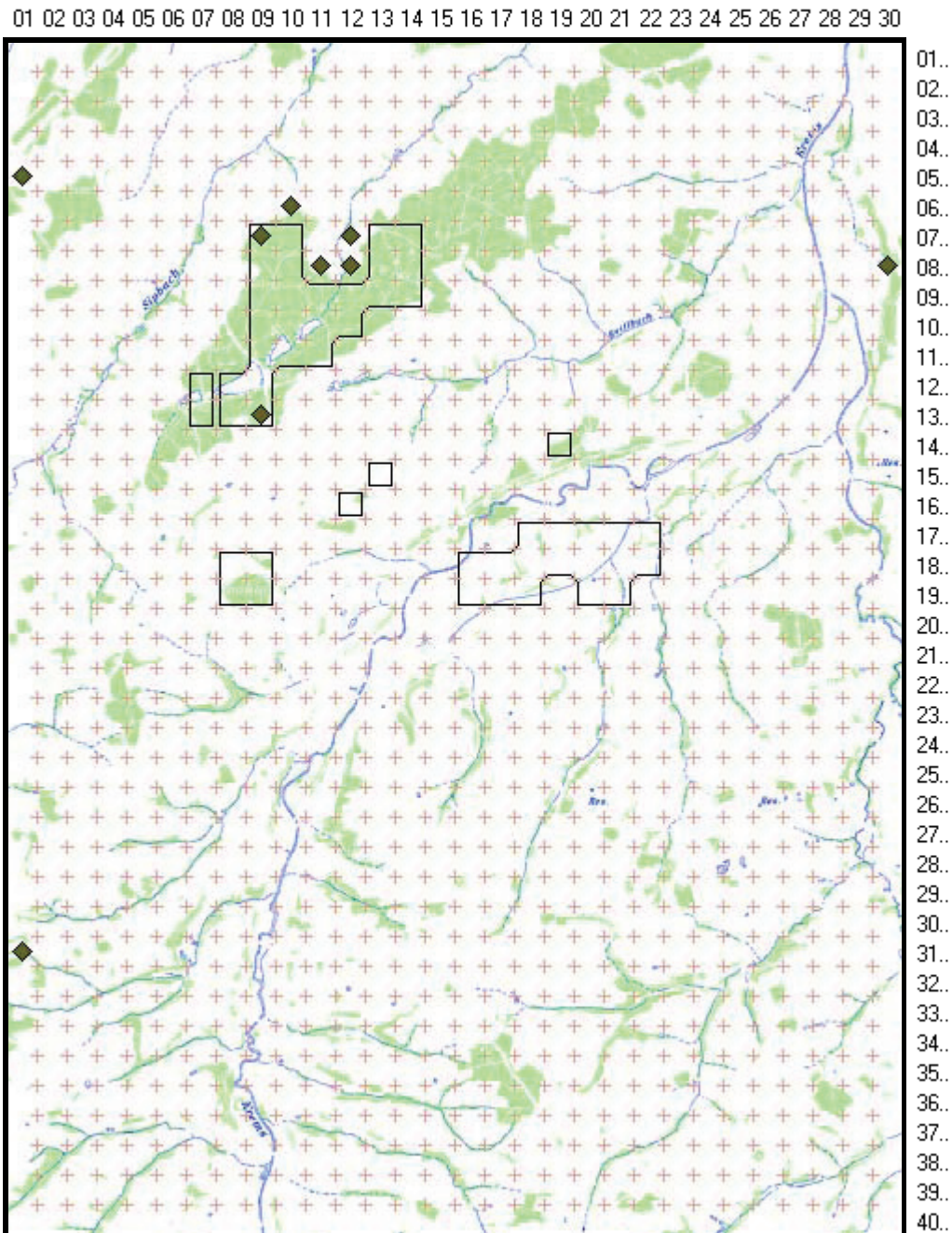
HOFSTÄDTER: An Bächen, an der Krems, an Teichrändern, in der Au, meist gesellig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Alopecurus aequalis

DUFTSCHMID: An Teichrändern zu Kremsmünster.
 Schwab unterscheidet nicht zwischen *A. aequalis* und *A. geniculatus*.

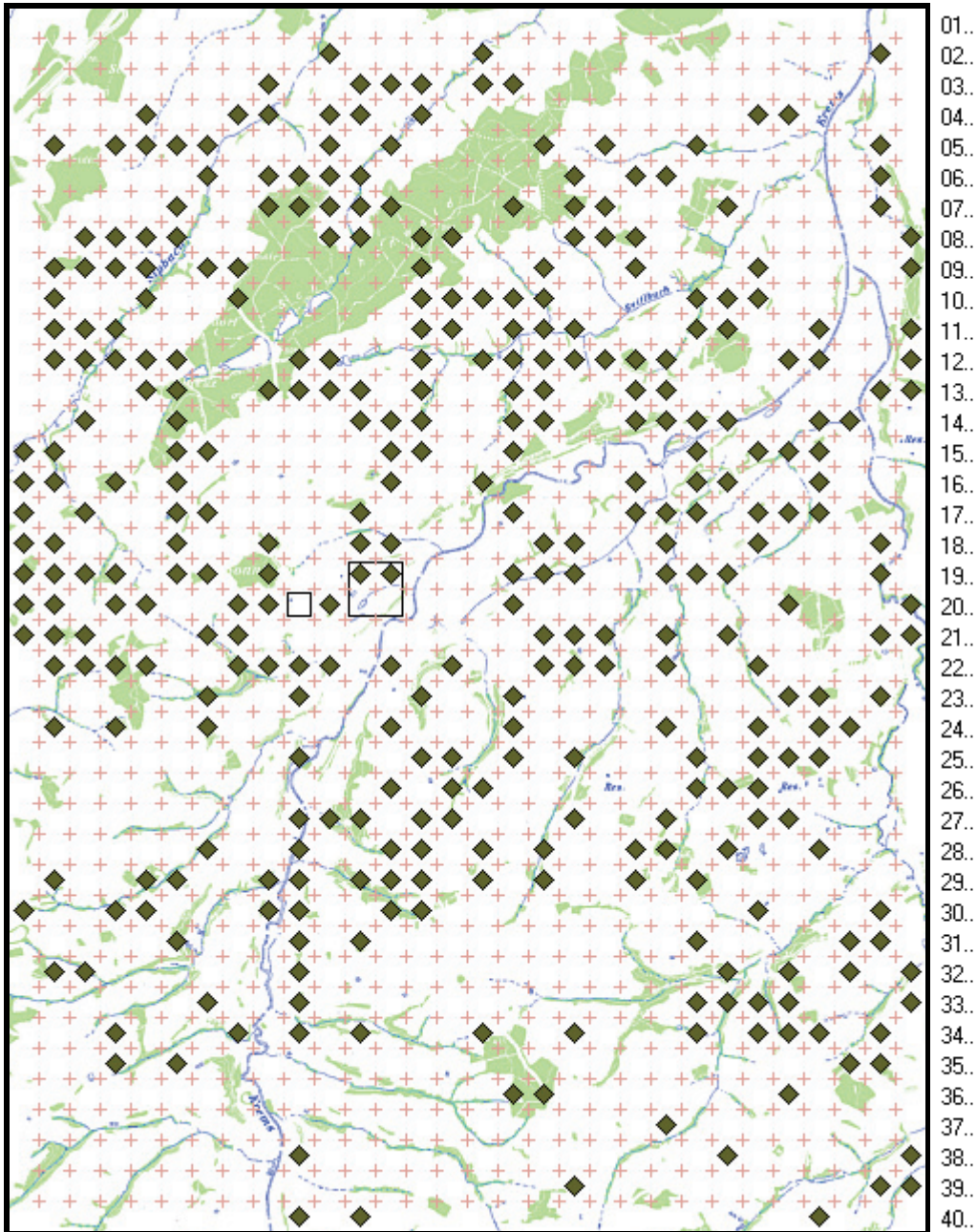


Alopecurus geniculatus

HOFSTÄDTER: An sumpfigen Wiesenstellen der Au, am Rande der Teiche häufiger.

Schwab unterscheidet nicht zwischen *A. aequalis* und *A. geniculatus*.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



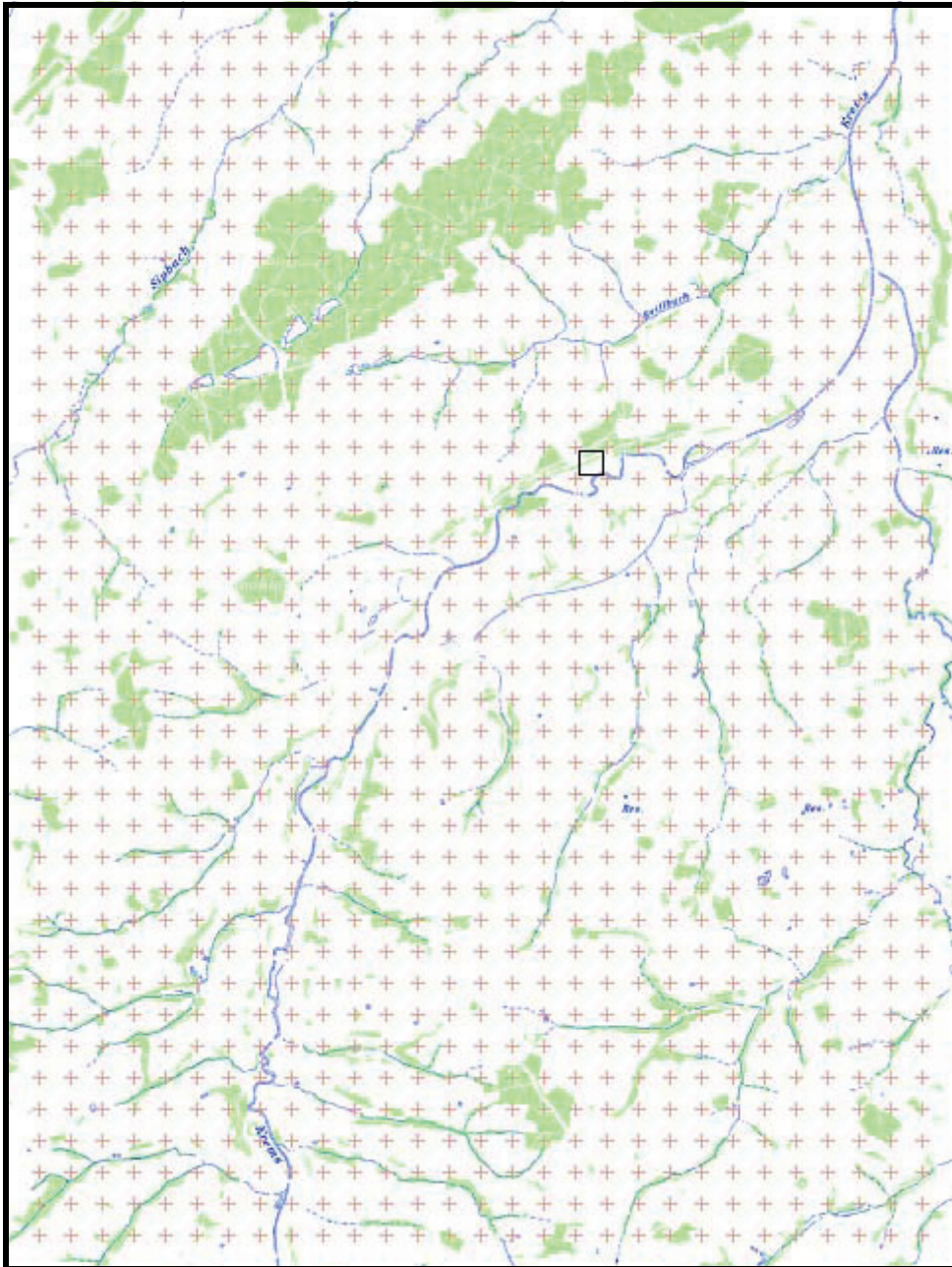
Alopecurus pratensis s.str.

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen sehr häufig.



-
Verwildert

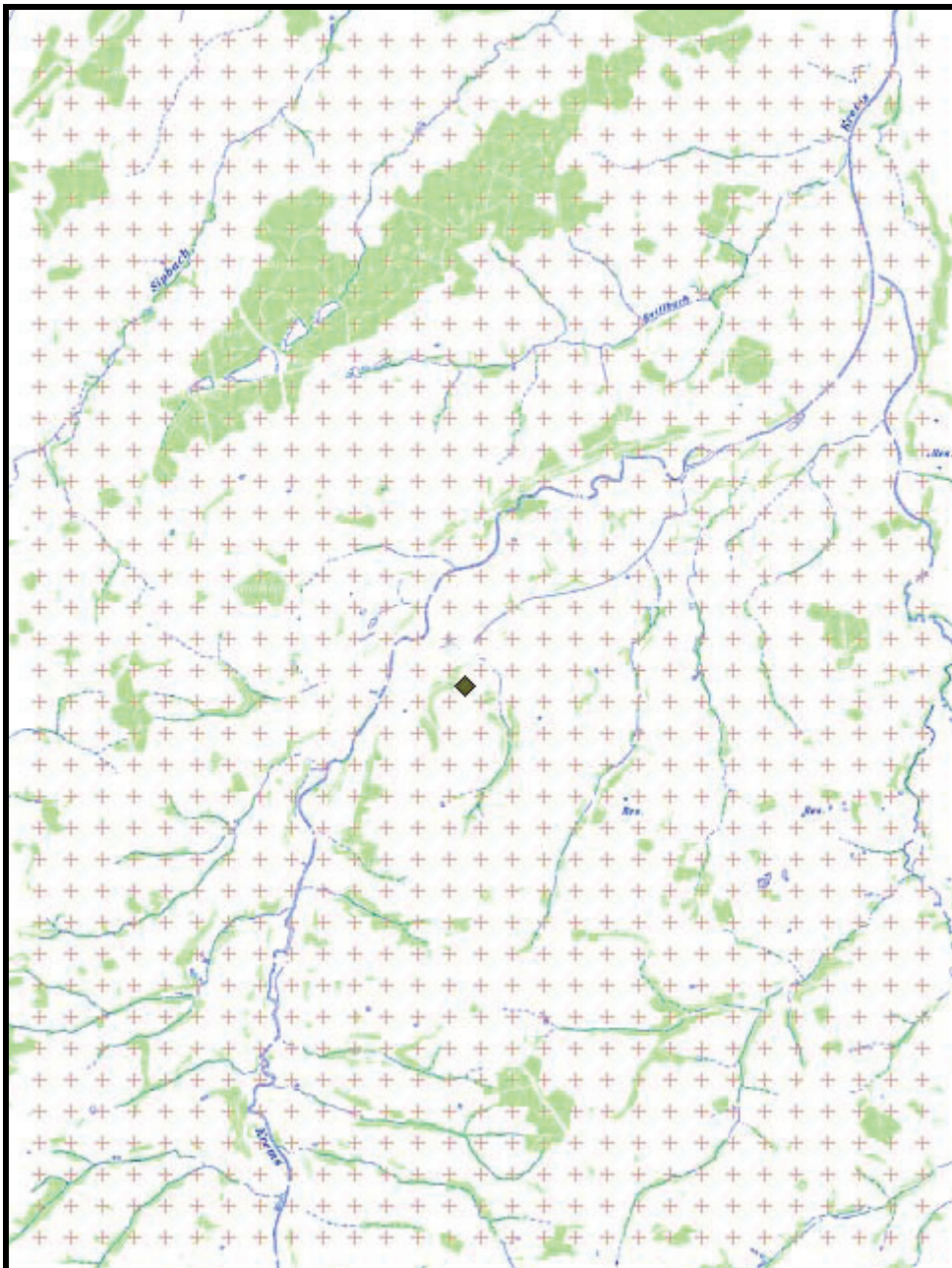
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Alyssum alyssoides

HOFSTÄDTER: Auf Äckern, Wegen, wüsten Boden, steinigen Stellen, gemein, besonders am Gustermayrberg und gegen den Schacher zu.

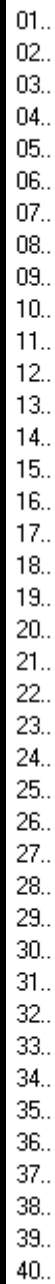
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Amaranthus albus

-

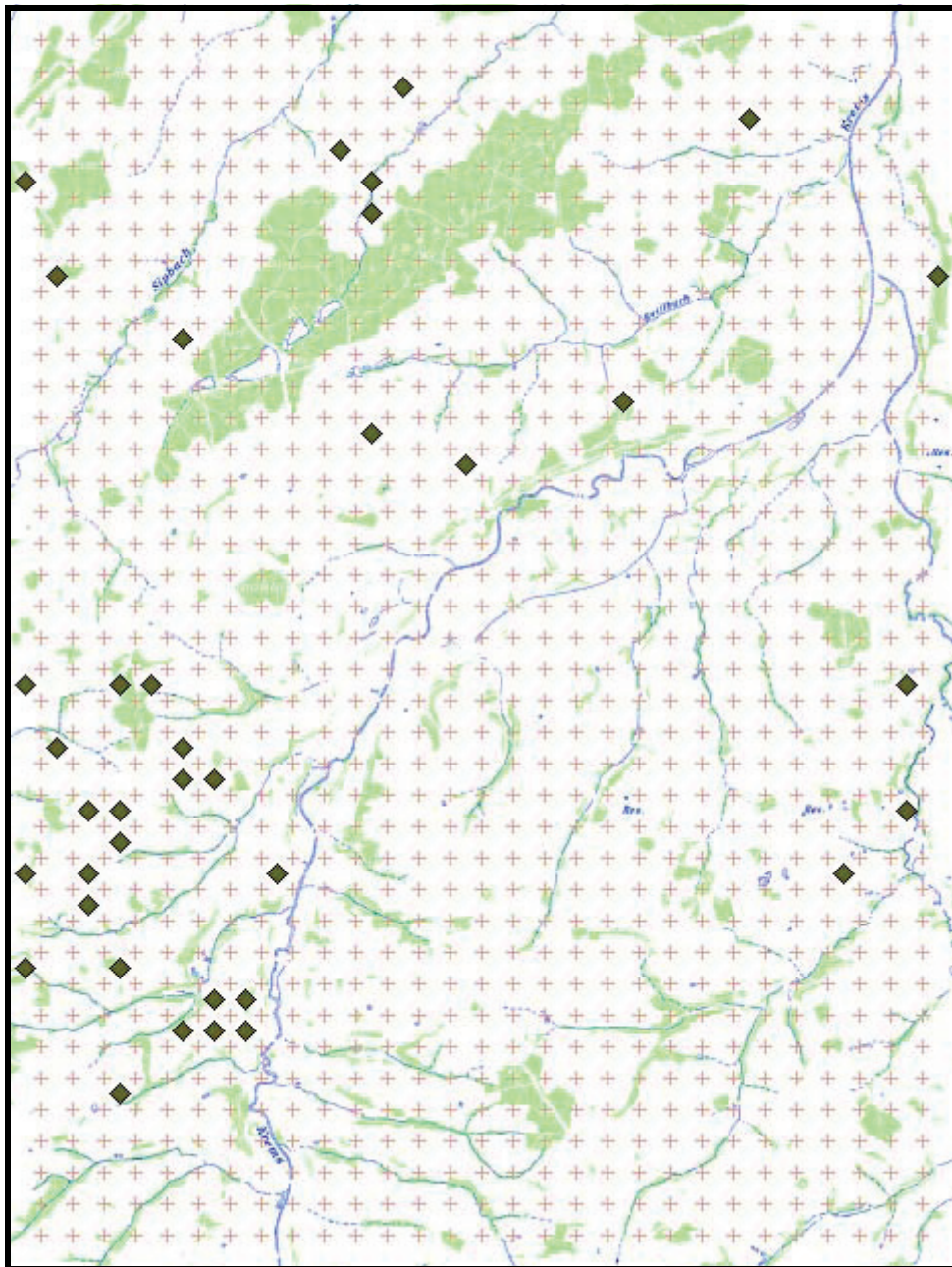
Neubürger



Amaranthus blitum

HOFSTÄDTER: Auf wüsten Plätzen, an Häusern, Rainen sehr gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

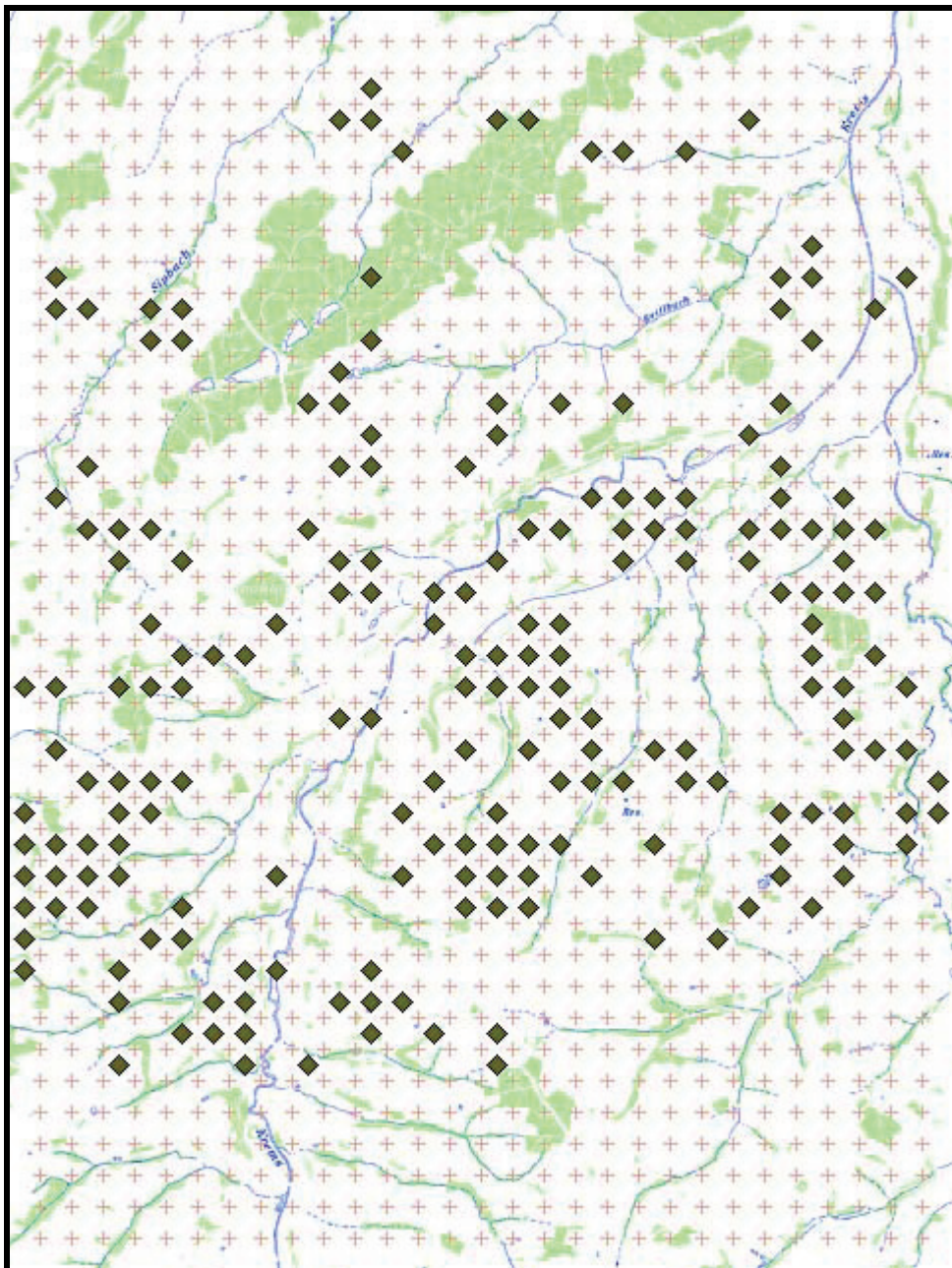
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Amaranthus powellii

-

Neubürger

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



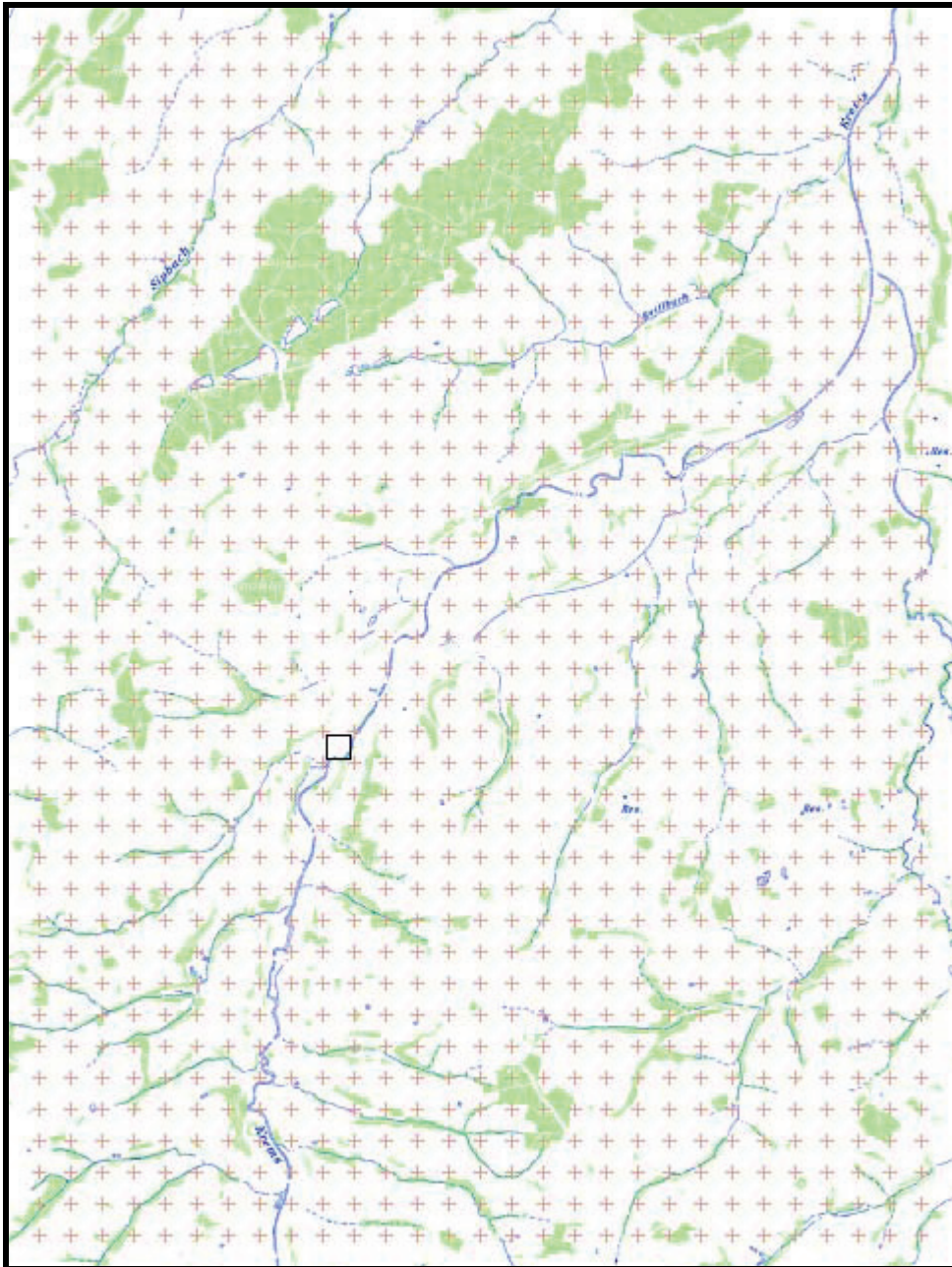
Amaranthus retroflexus

HOFSTÄDTER: Auf schlechten Wiesen (der Au), wüsten Plätzen gemein.

-

Neubürger

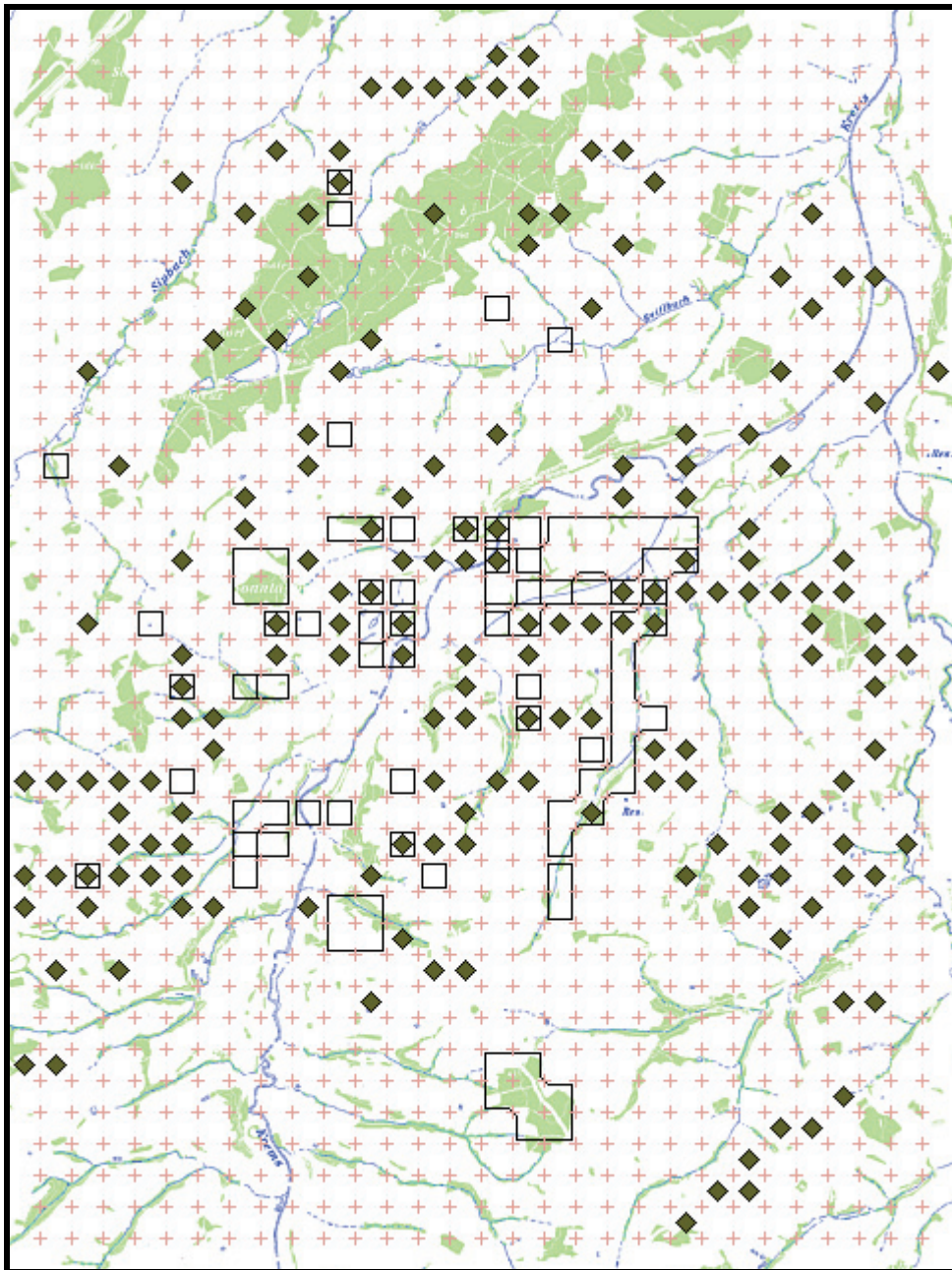
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Anacamptis pyramidalis

SCHWAB: 1908 16.Juni von einem Schüler beim Philosophen-Tümpel am Kremsufer blühend gefunden und ausgegraben worden.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

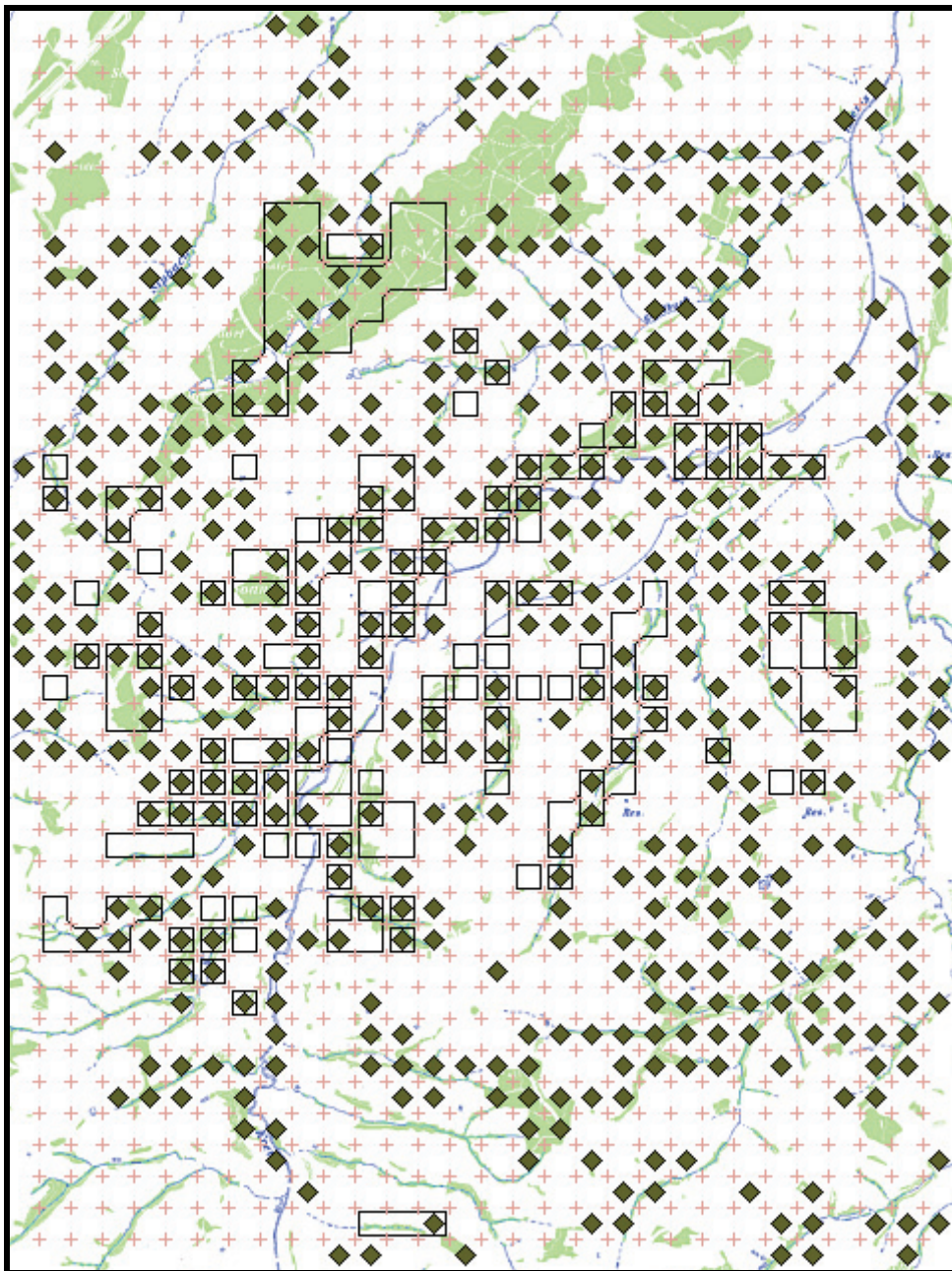
Anagallis arvensis

HOFSTÄDTER: Auf Brachen, Stoppelfeldern, unterm Getreide häufig.

-

Seit 1993 auch wieder forma azurea beobachtet

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

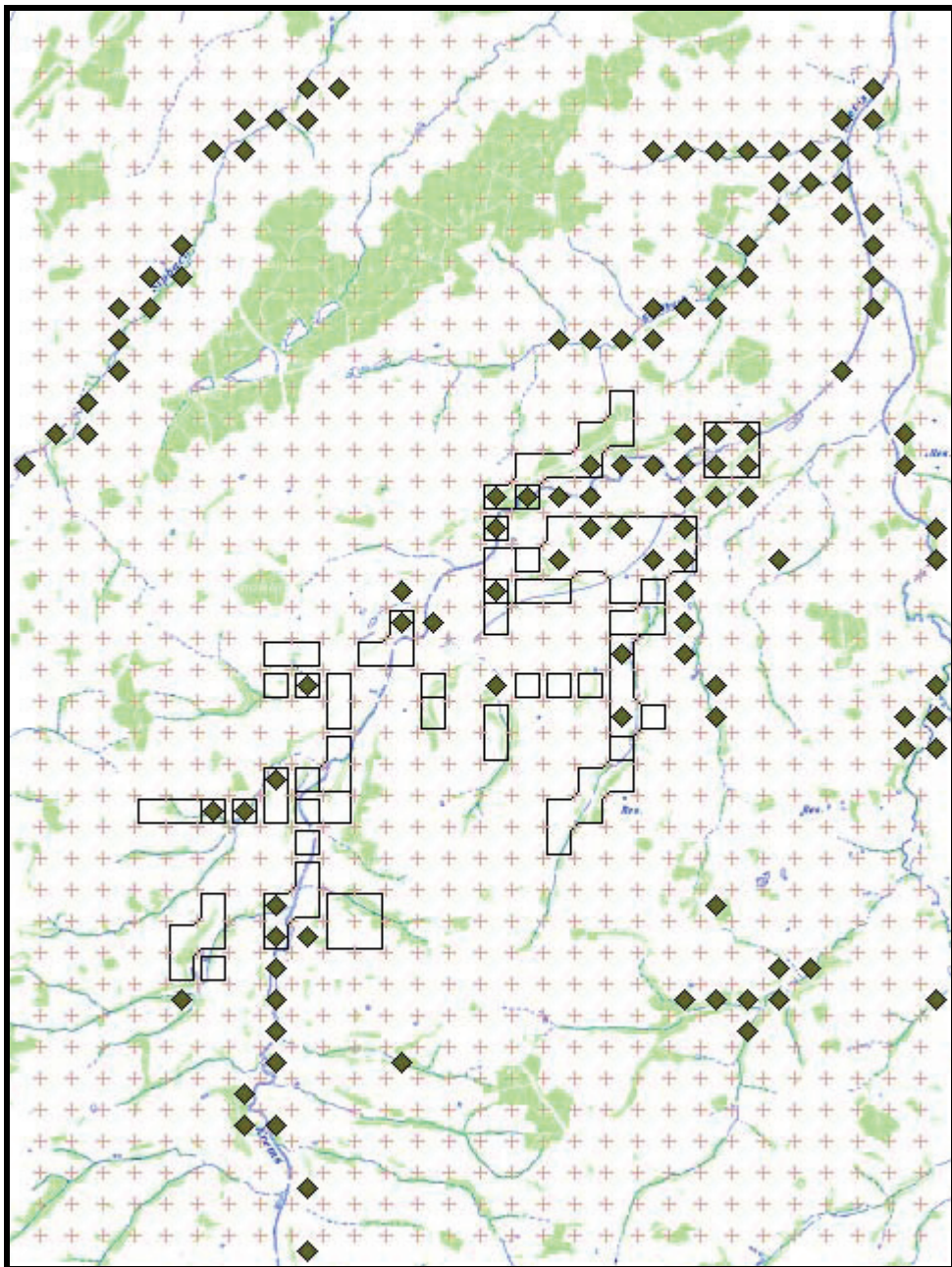


Anemone nemorosa

HOFSTÄDTER: In Wäldern, Hainen, Gärten sehr gemein.

PFEIFFER: Von den Kremsufern 1889.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

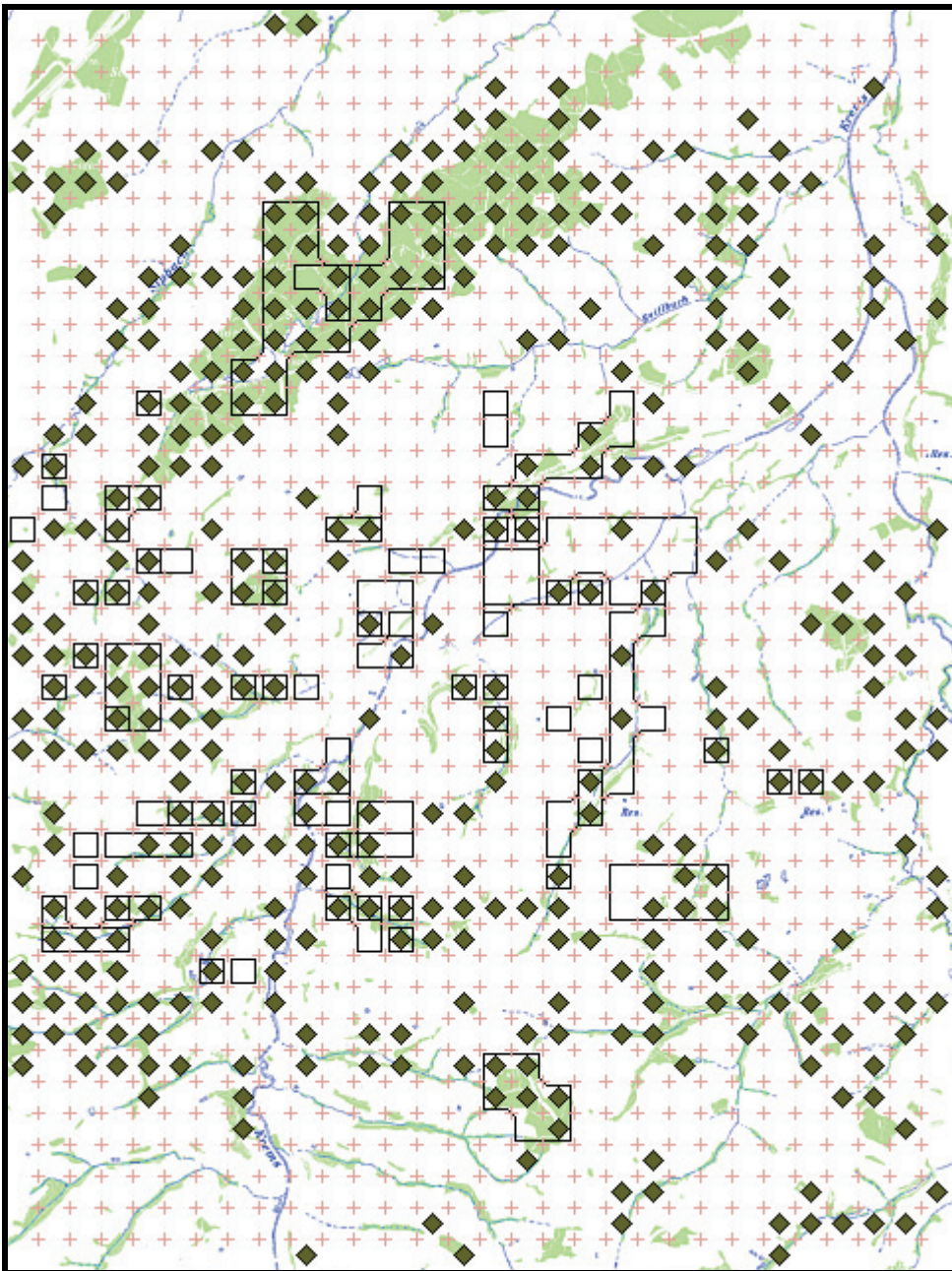


Anemone ranunculoides

HOFSTÄDTER: An den Ufern der Krems, des Sulzbaches, Sippbaches
gemein.

PFEIFFER: Von den Ufern der Krems 1890.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

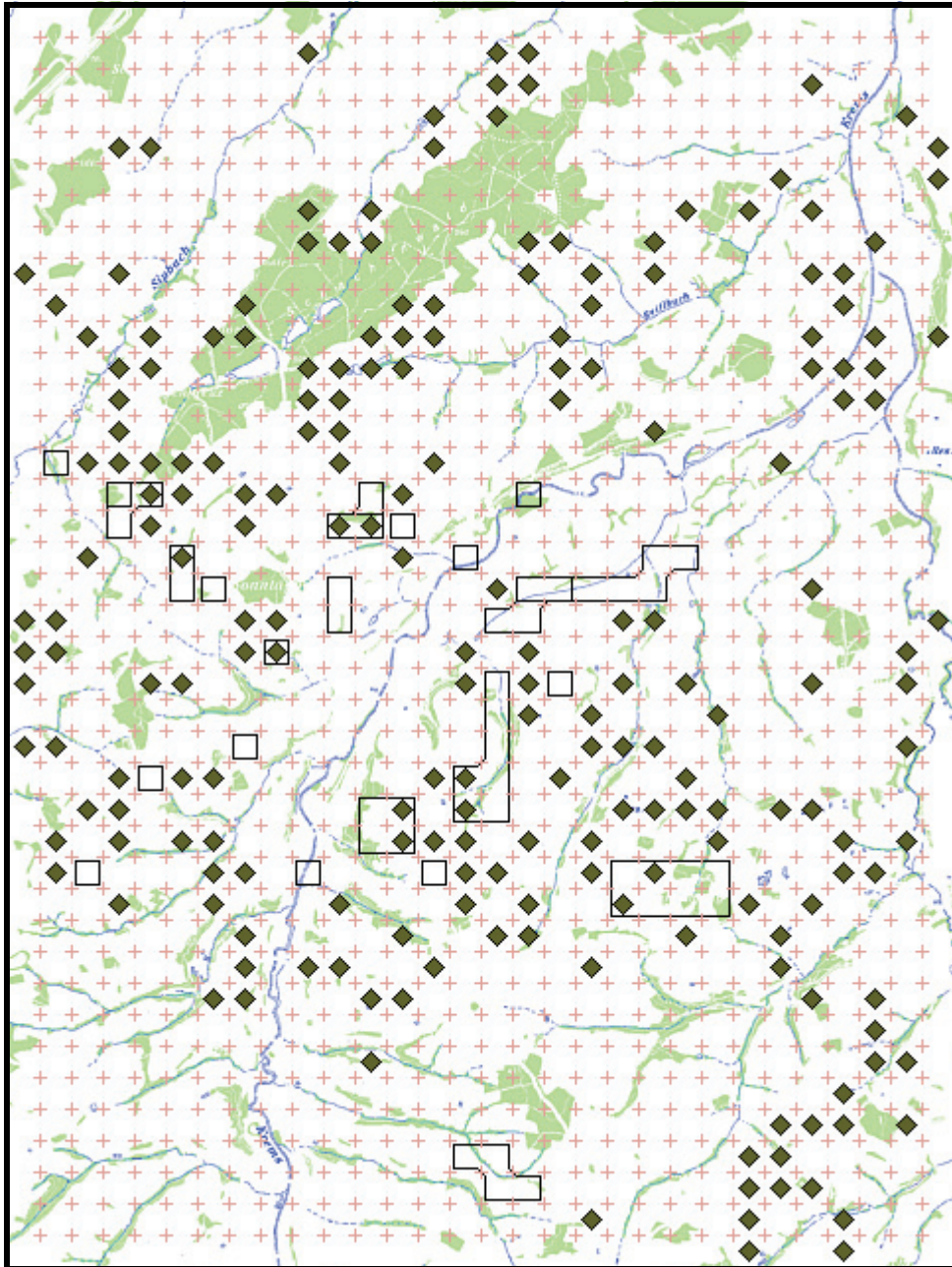
Angelica sylvestris

HOFSTÄDTER: Auf sumpfigen Wiesen und Auen häufig, an Waldrändern an Bächlein.

PFEIFFER: Vom Ziegelholz 1891.

HOFSTÄDTER: Auf sonnigen, trockenen Hügeln, in Holzschlägen gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

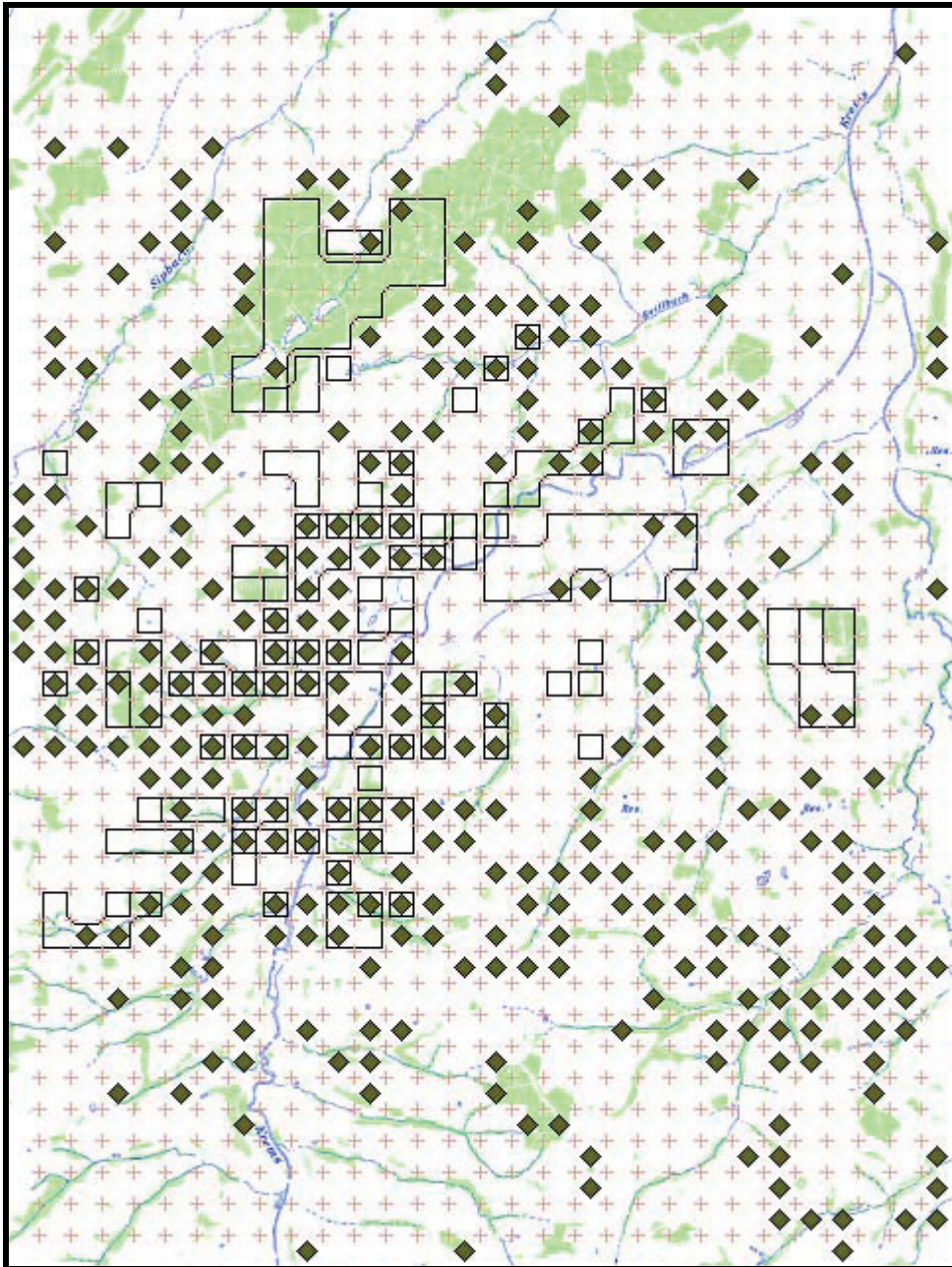


Anthemis arvensis

HOFSTÄDTER: Auf Äckern, Kleefeldern, an Rainen, wüsten Plätzen
gemein.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1891.

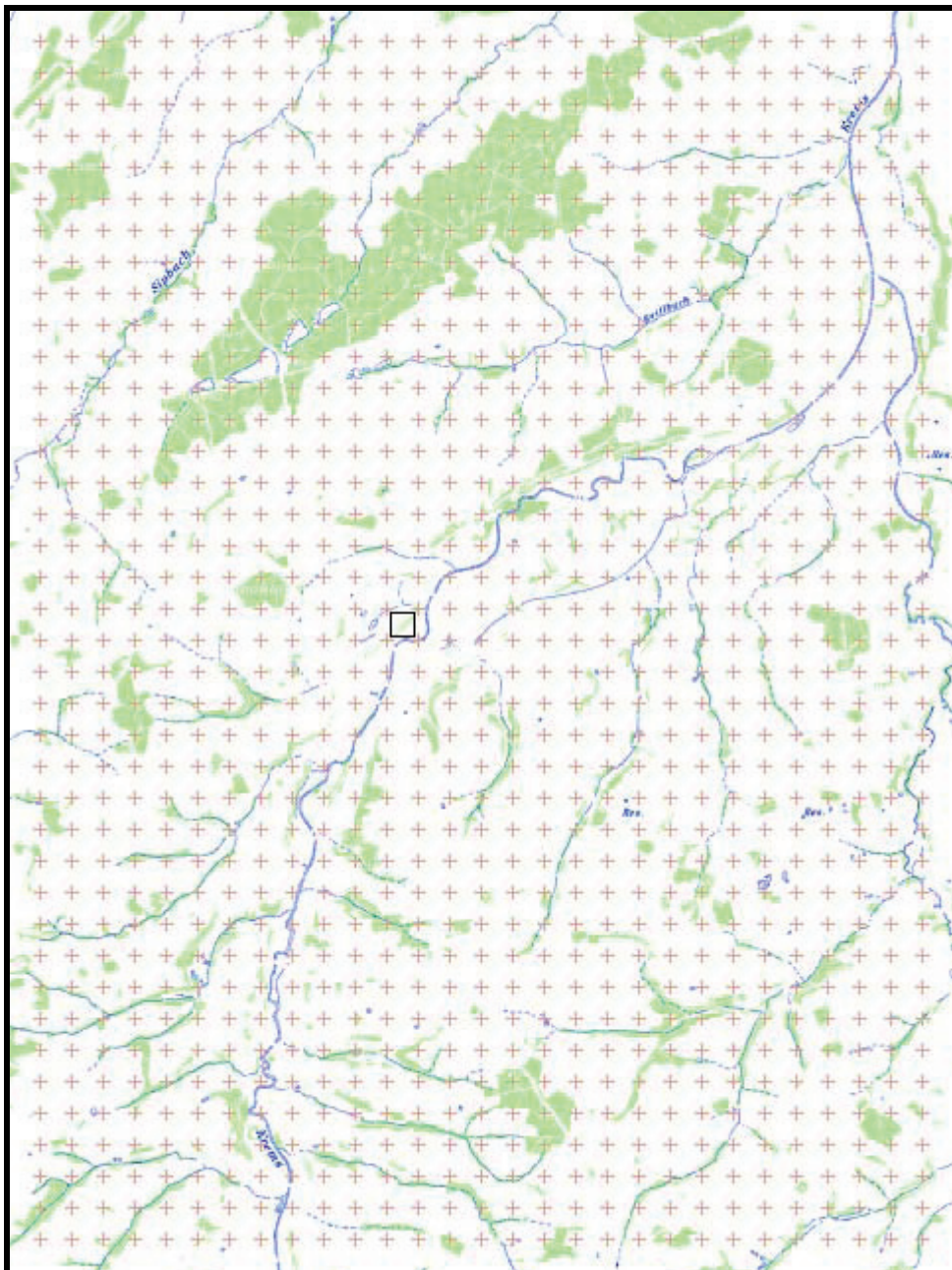
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Anthoxanthum odoratum s.str.

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, lichten Waldstellen gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

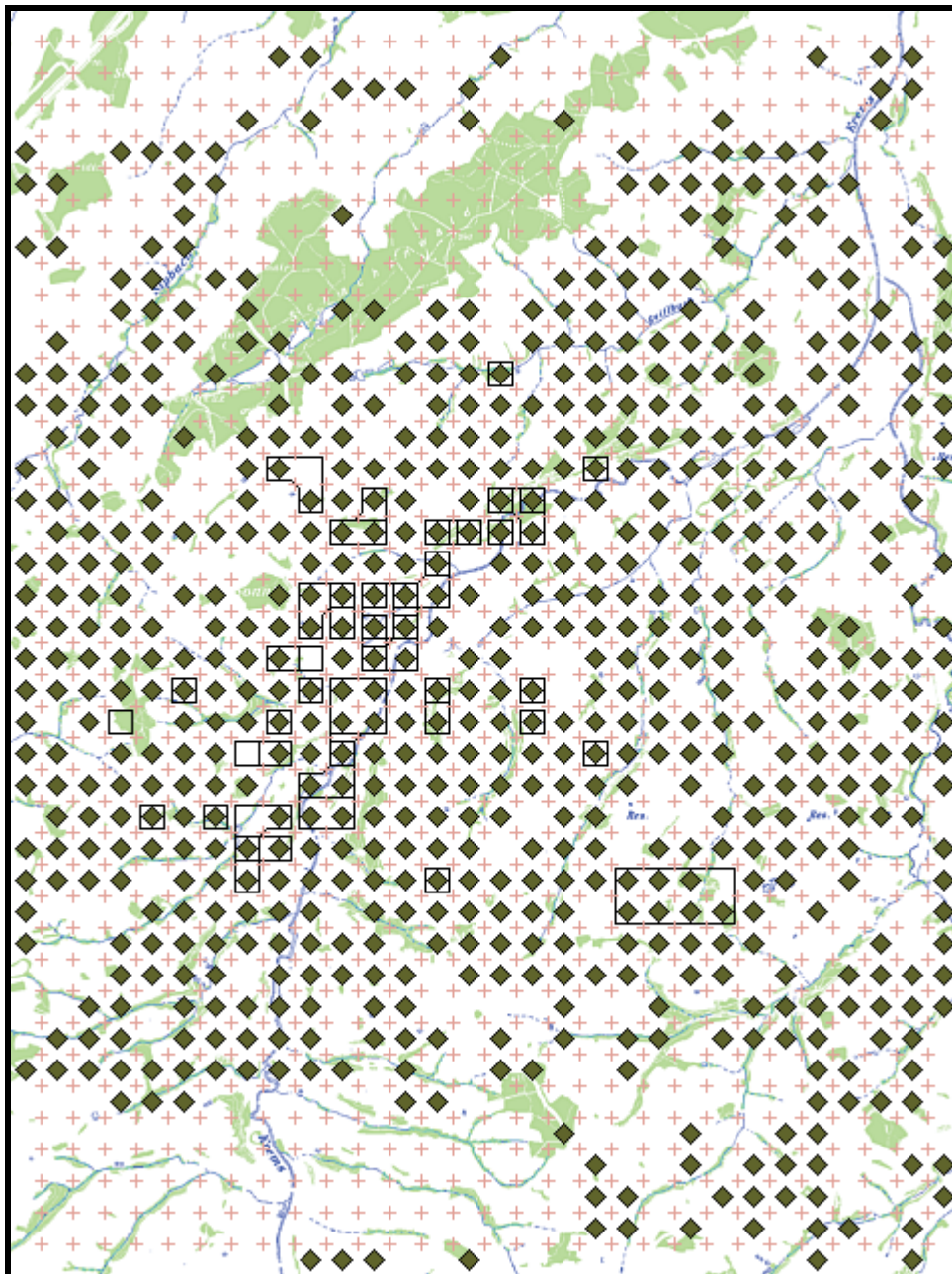
Anthriscus cerefolium

GUPPENBERGER: Als Suppenkräutchen häufig kultiviert, in der Dändlleithen massenhaft verwildert.

SCHWAB: Öfters verwildert.

Anthriscus nitidus

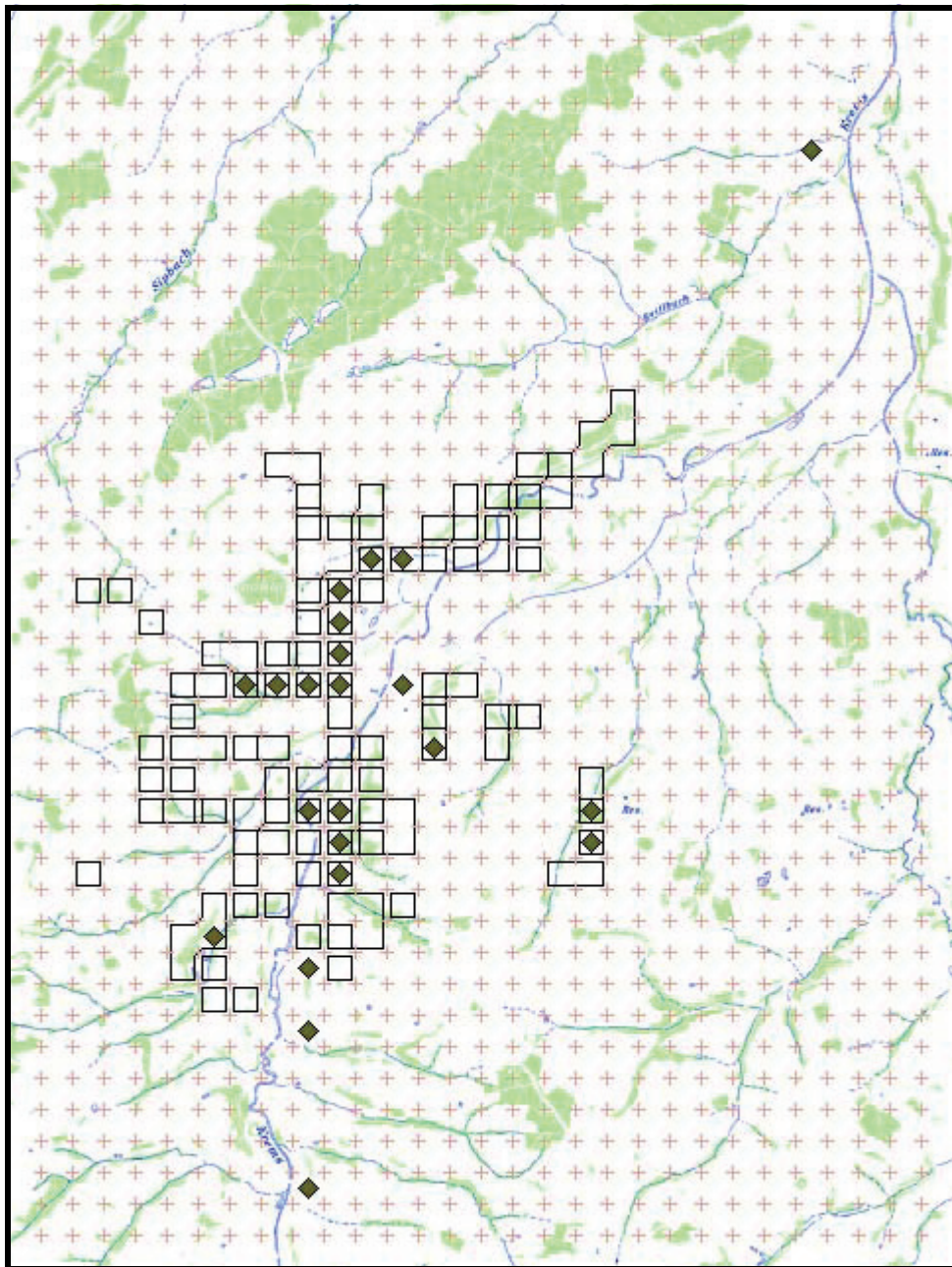
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Anthriscus sylvestris

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, an Bächen, Zäunen, Graspärten massenhaft.
PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1890.

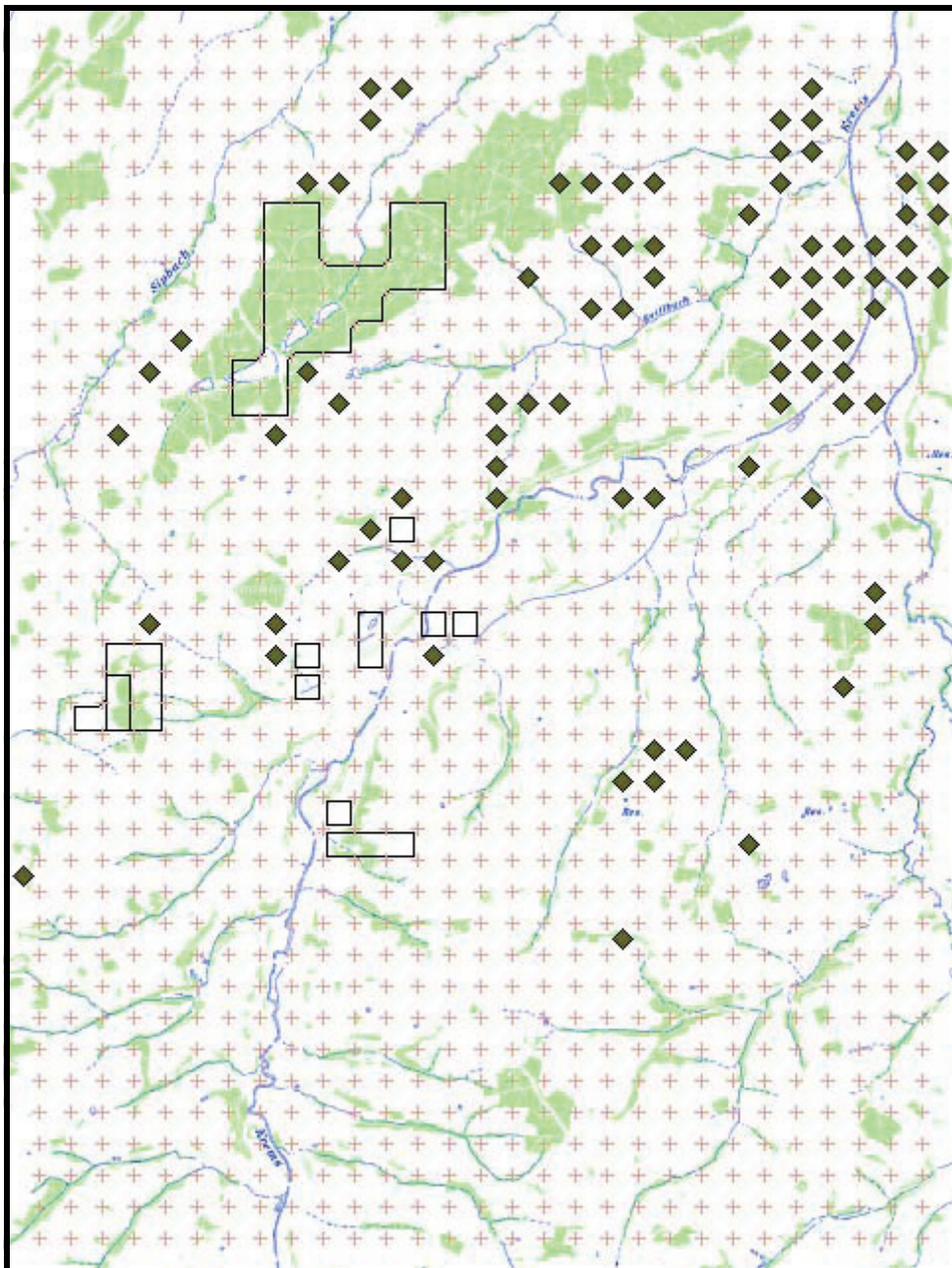
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Anthyllis vulneraria

HOFSTÄDTER: Auf sonnigen, steinigen Hügeln gemein.
 GUPPENBERGER: Hinter dem Scheiterstadel massenhaft.
 PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1891.

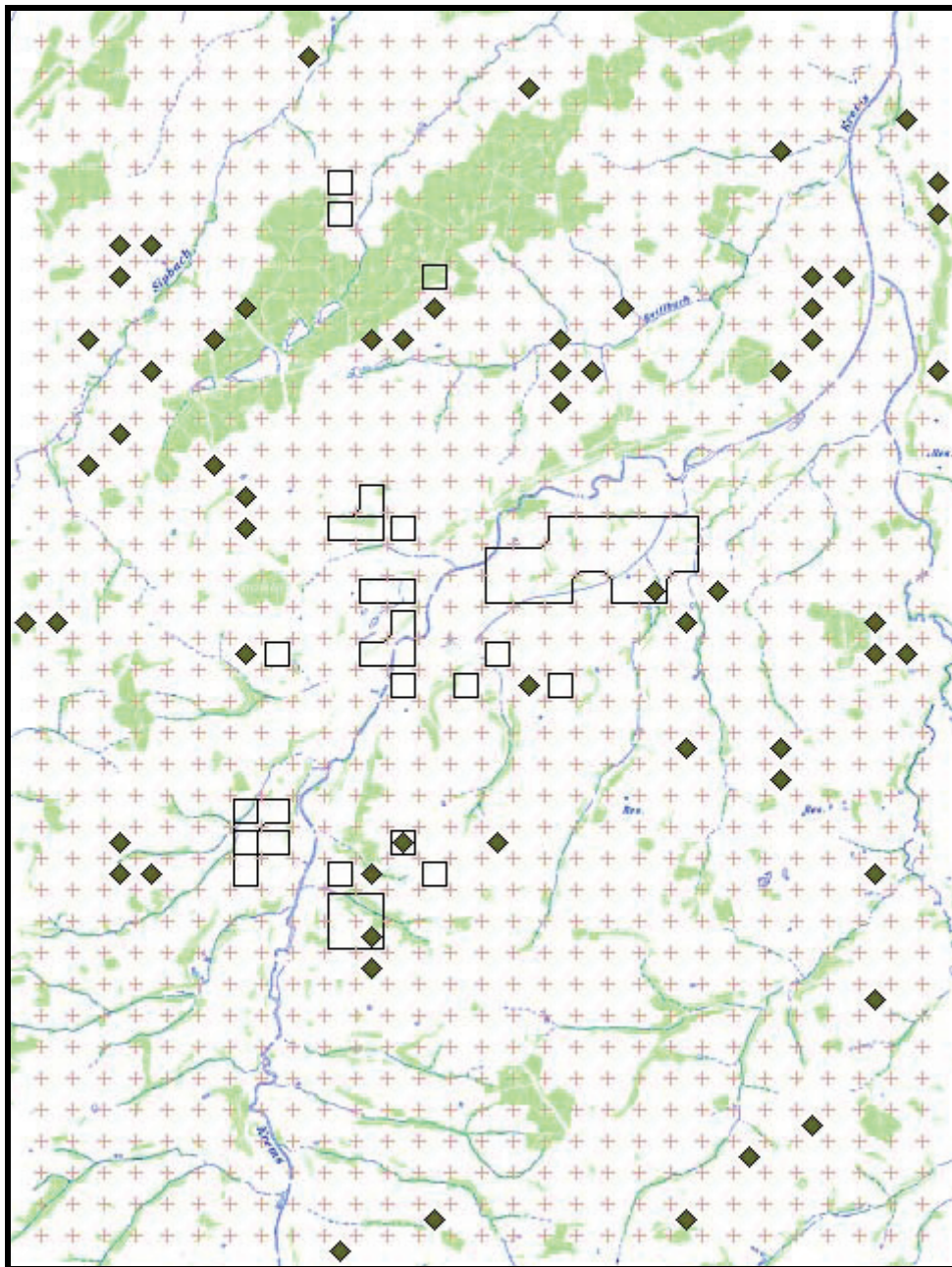
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Apera spica-venti

HOFSTÄDTER: Unter dem Getreide, an Wegen, Rainen häufig.

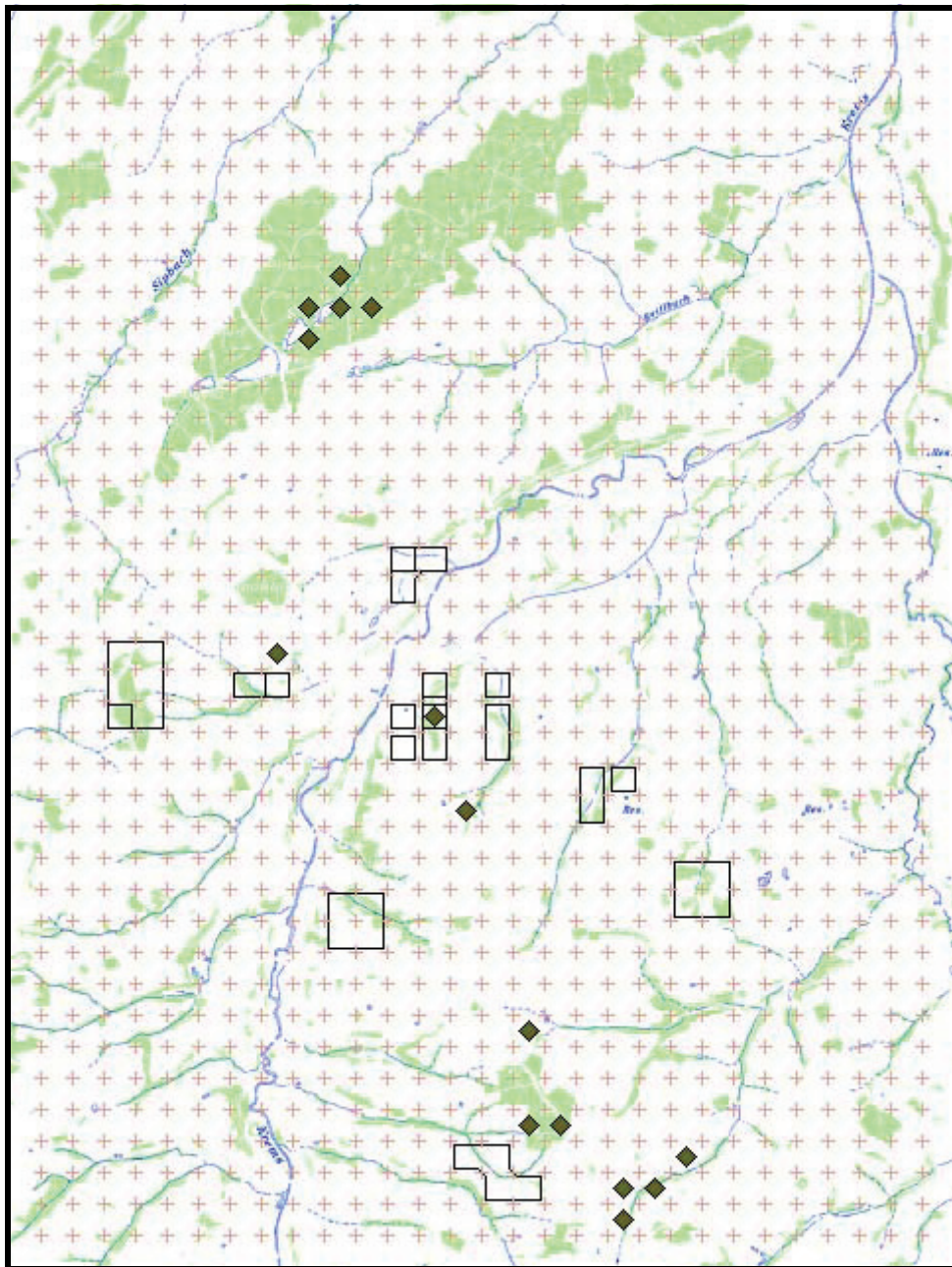
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Aphanes arvensis

HOFSTÄDTER: Auf Brachen, Stoppelfeldern hie und da, besonders auf den Feldern gegen den Schacher, auf einem vernachlässigten Felde bei Grugldorf häufiger.

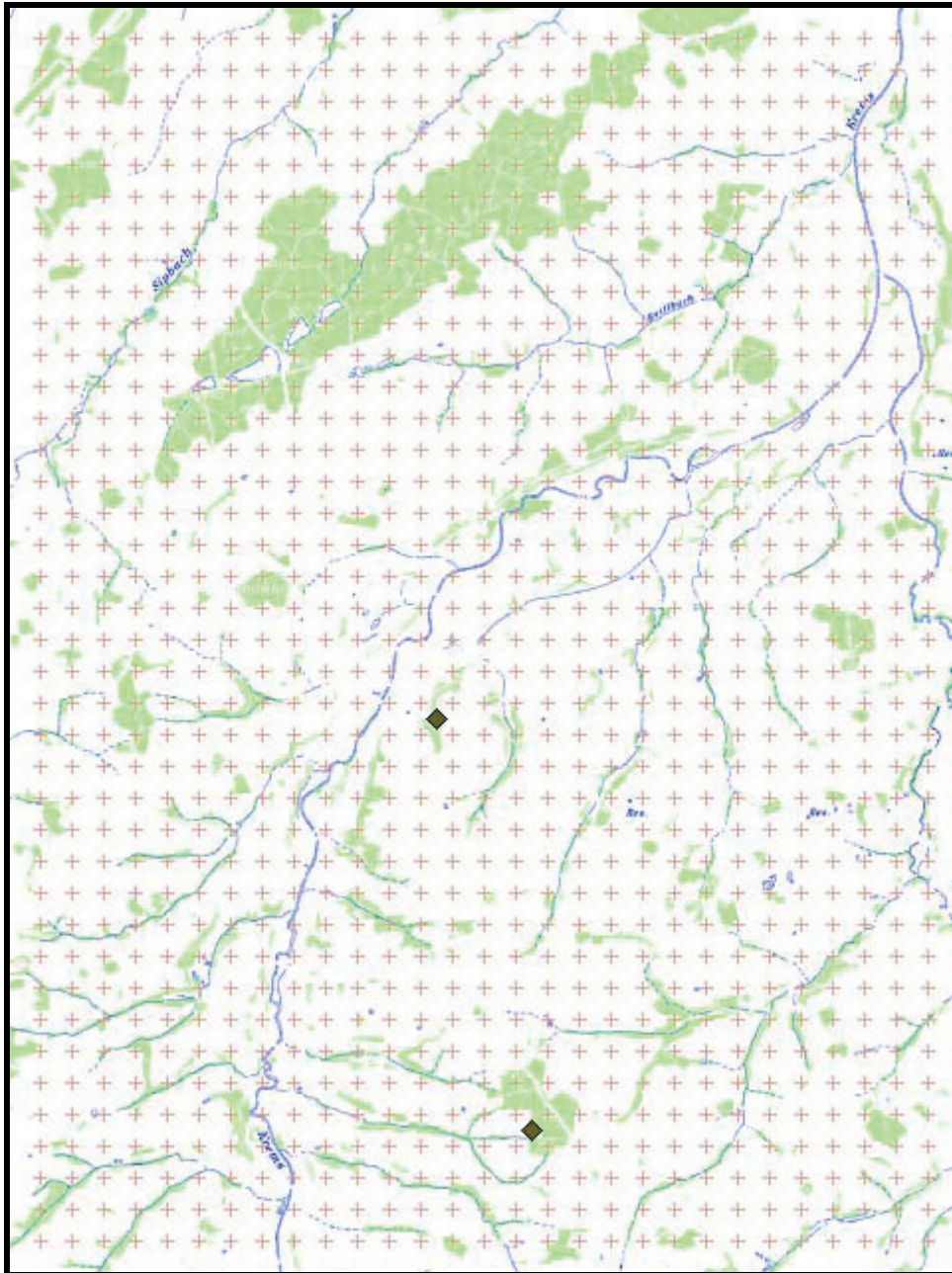
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



***Aquilegia vulgaris* agg.**

HOFSTÄDTER: Auf grasreichen Hügeln, an Waldrändern, häufig auf der östlichen Seite des Sommersdorfer Grabens, längs der Hallerstraße am Brandnerberg.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

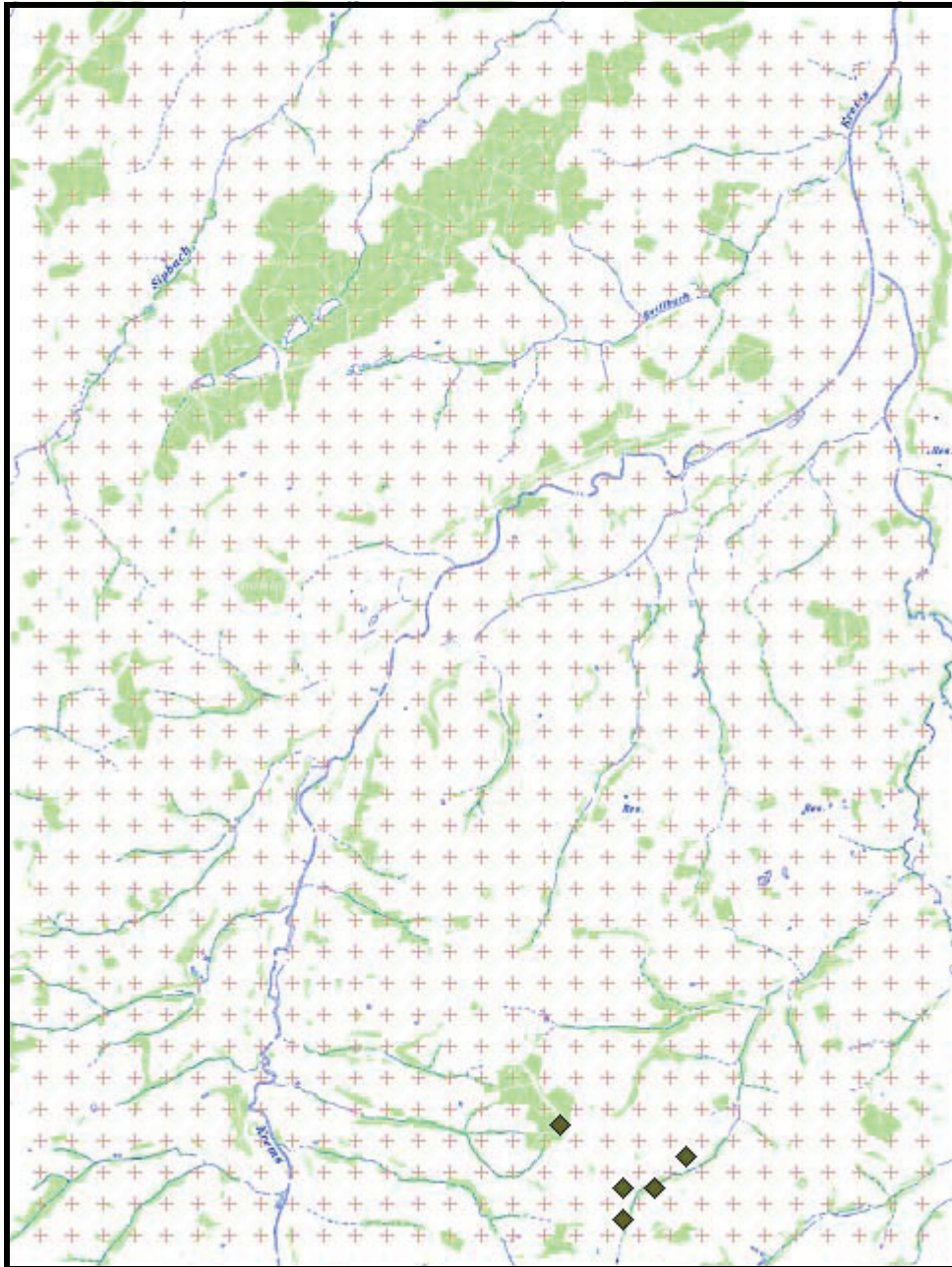

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Aquilegia atrata

-

Status unklar

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Aquilegia vulgaris s.str.

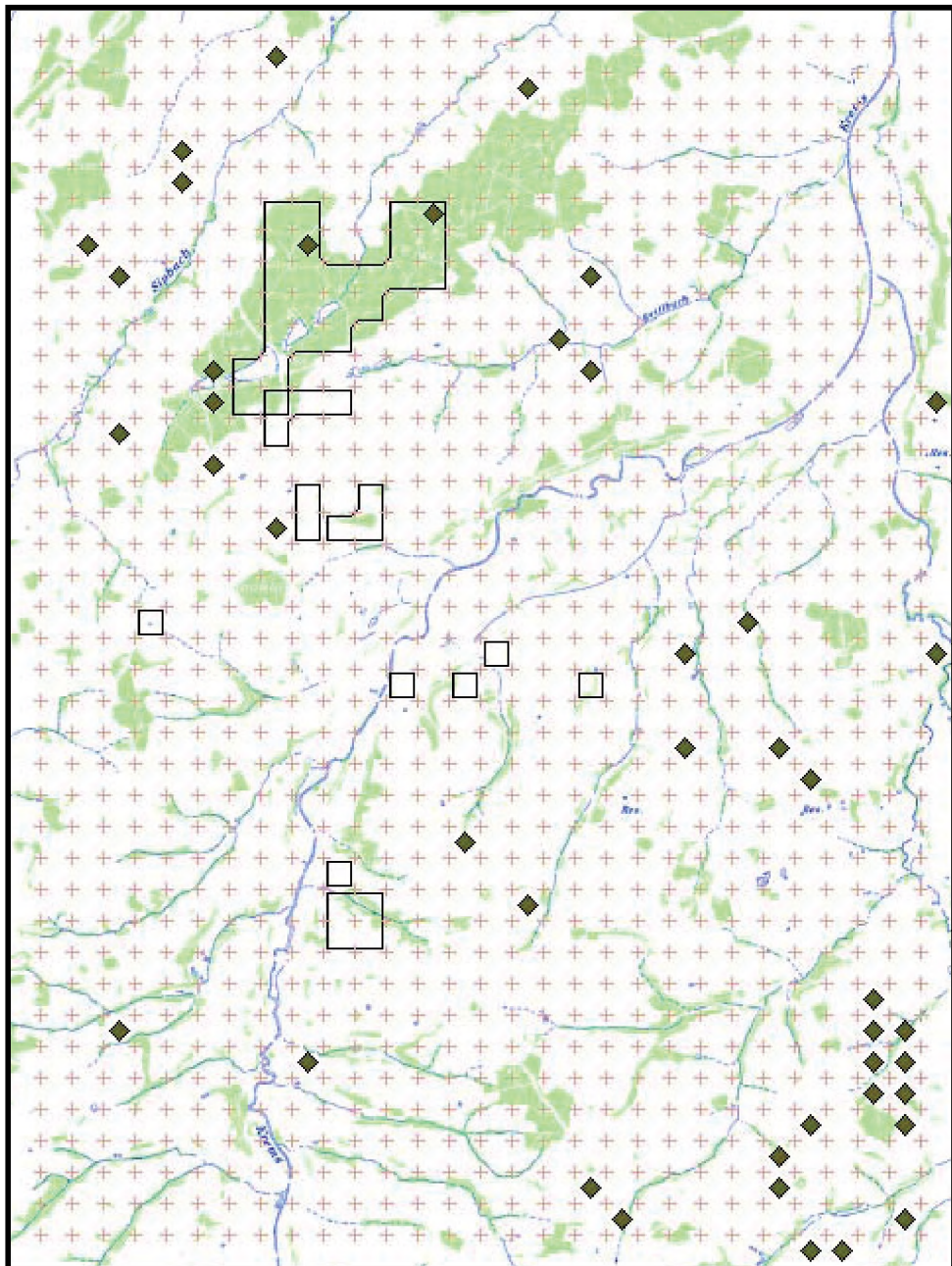
HOFSTÄDTER: Auf grasreichen Hügeln, an Waldrändern, häufig auf der östlichen Seite des Sommersdorfer Grabens, längs der Hallerstraße am Brandnerberg.

GUPPENBERGER: Häufig in Gärten, hier auch rot und braun.

-

Ob im Gebiet auch indigen, ist fraglich

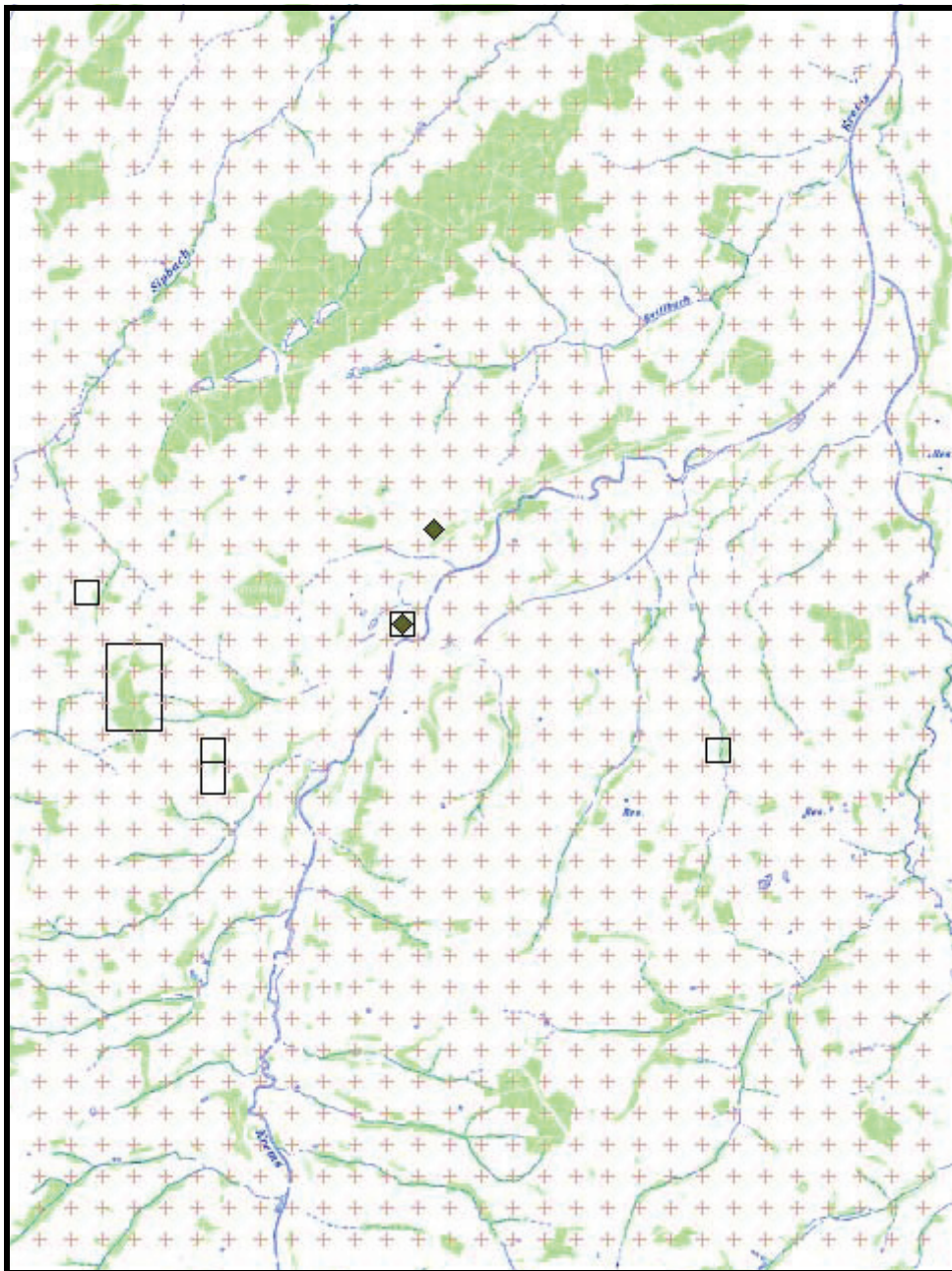
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.

Arabidopsis thaliana

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

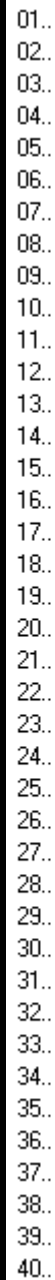
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Arabis glabra

HOFSTÄDTER: In der Dändlleithen unter Gebüsch, in Holzschlägen der Hehenbergerheide selten.

GUPPENBERGER: Im Steinbruch an der Mandlleithen.

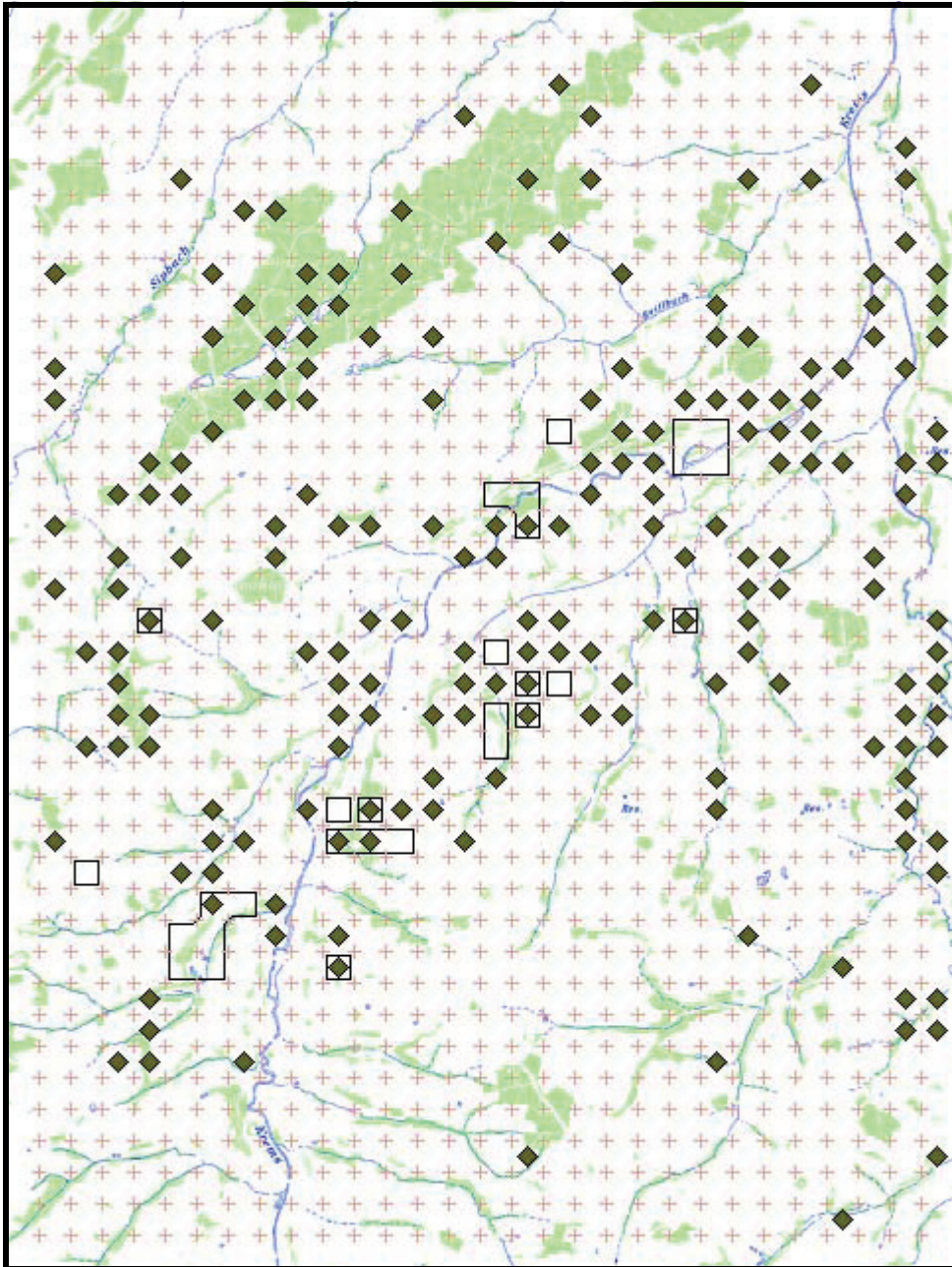
PFEIFFER: Samen 1894 in Kremsmünster gesammelt.



***Arabis hirsuta* s.str.**

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, Äckern, Rainen, hügligen Fluren gemein. In der Nähe der Schwimmschule, bei der Stöckelsölden, längs der Linzerstraße etc.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Arctium lappa

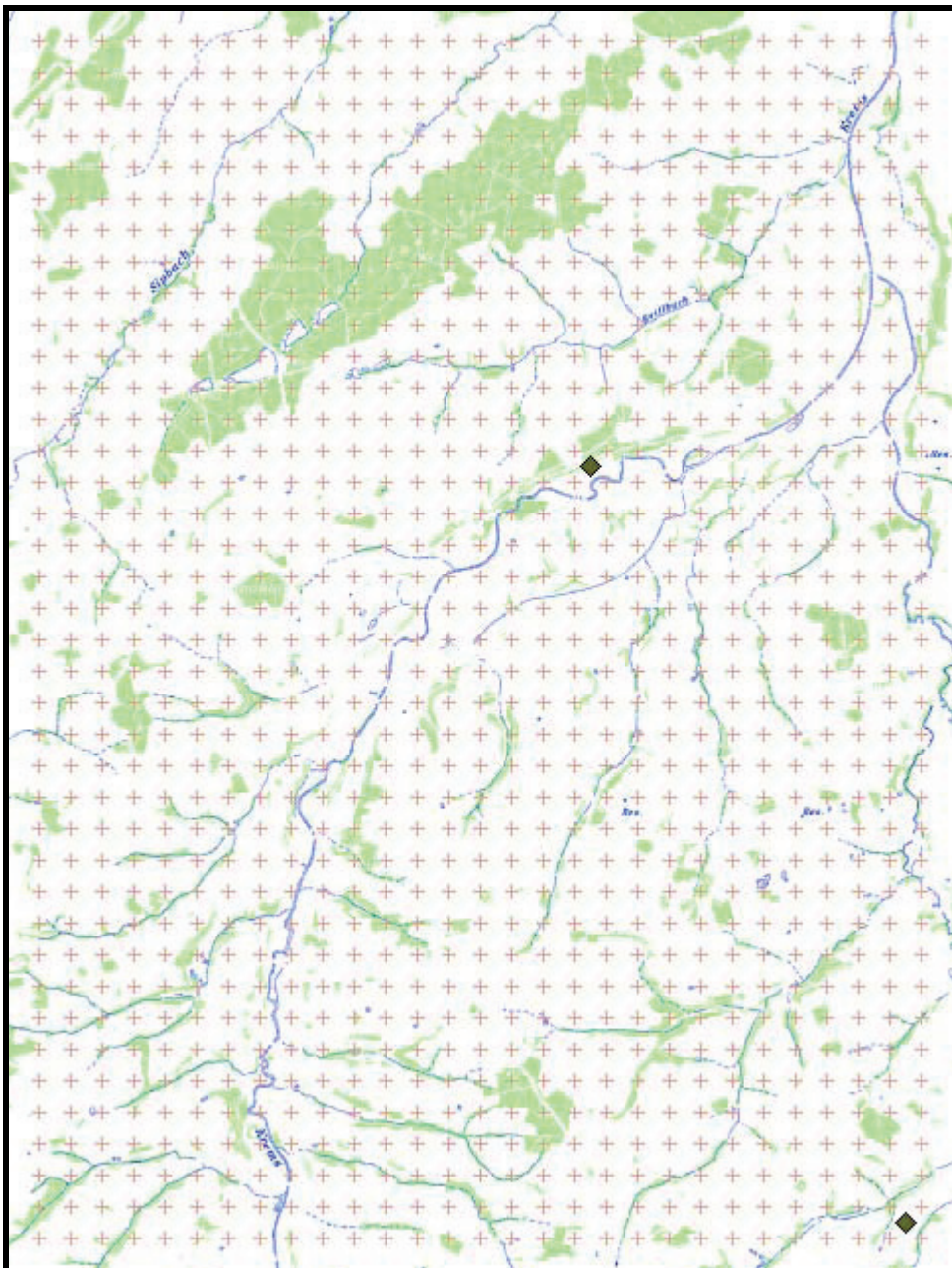
HOFSTÄDTER: An Wegen (ober dem Kremseckerberg, bei Hall vor dem Brandnerberg), an Hecken, Zäunen, den Kremsufern, wüsten Plätzen häufig.

Schwab unterscheidet in der Gattung Lappa L.maior (= A.lappa und A.nemorosum) und L.minor (= A.minus agg. und A.tomentosum).



Schwab unterscheidet in der Gattung *Lappa* *L.maior* (= *A.lappa* und *A.nemororum*) und *L.minor* (= *A.minus* agg. und *A.tomentosum*).

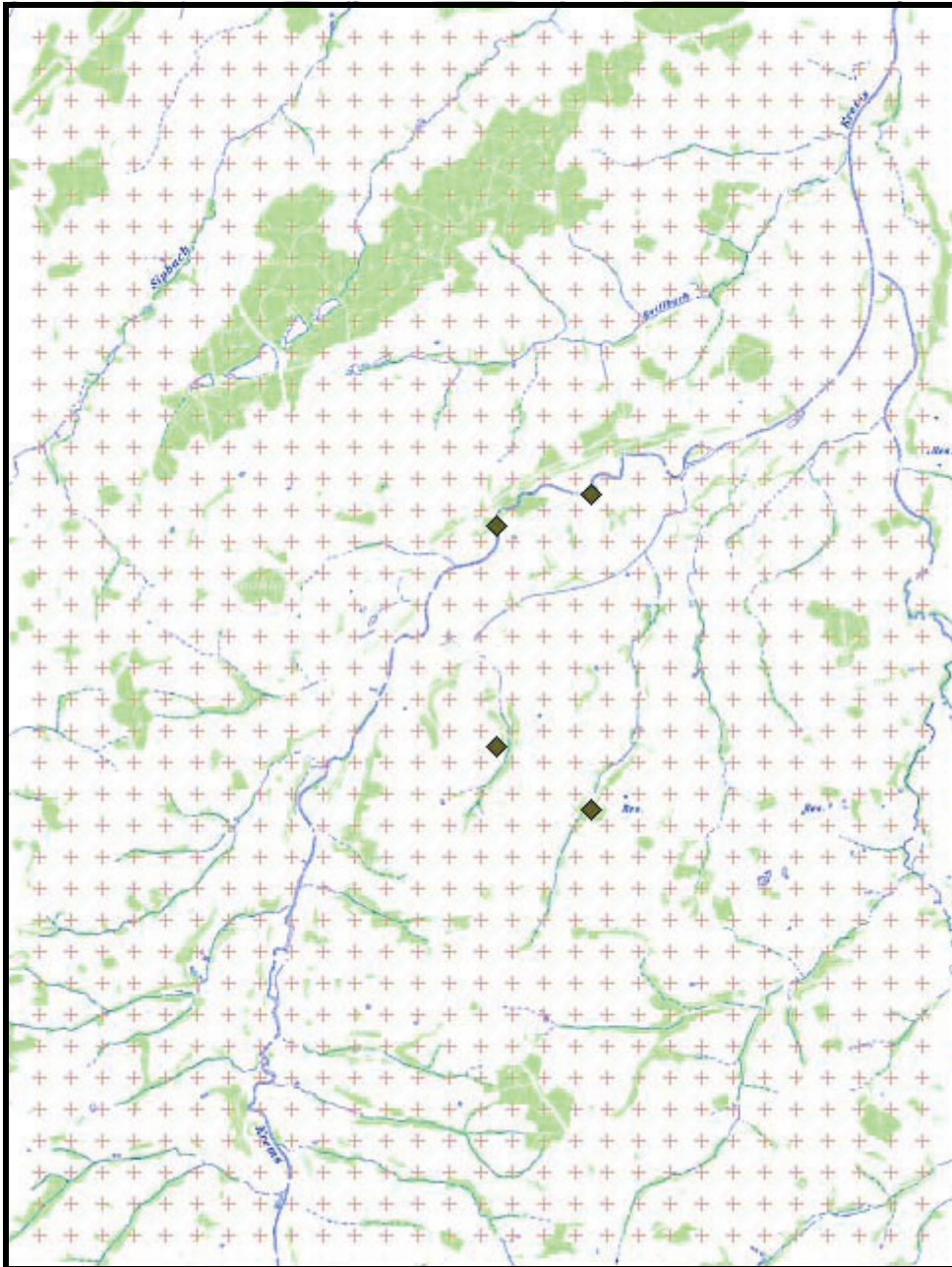
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Arctium nemorosum

Schwab unterscheidet in der Gattung Lappa L.maior (= A.lappa und A.nemorosum) und L.minor (= A.minus agg. und A.tomentosum).

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

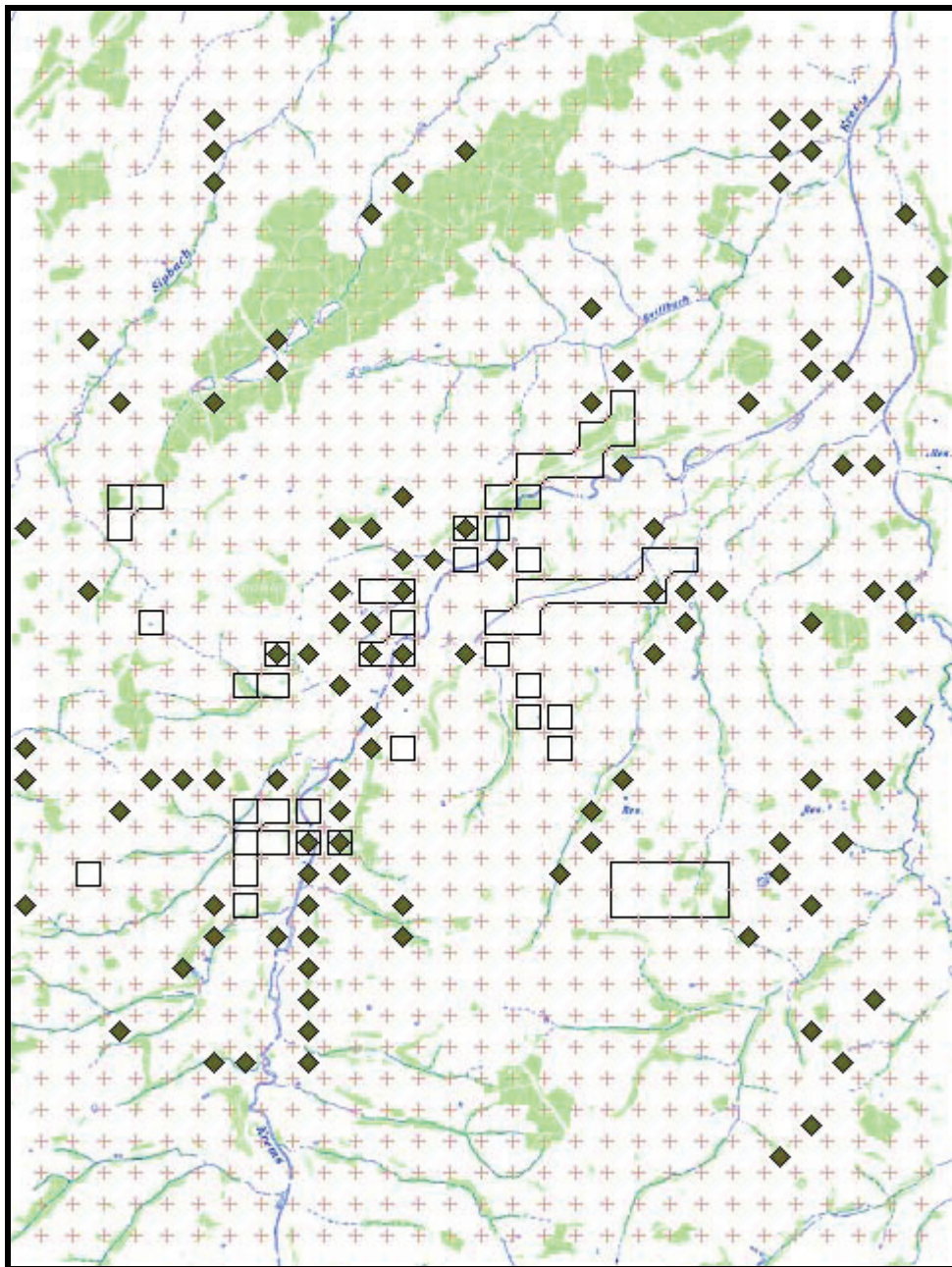


Arctium tomentosum

HOFSTÄDTER: Minder häufig (als *A.lappa*).

Schwab unterscheidet in der Gattung *Lappa* *L.maior* (= *A.lappa* und *A.nemorosum*) und *L.minor* (= *A.minus* agg. und *A.tomentosum*).

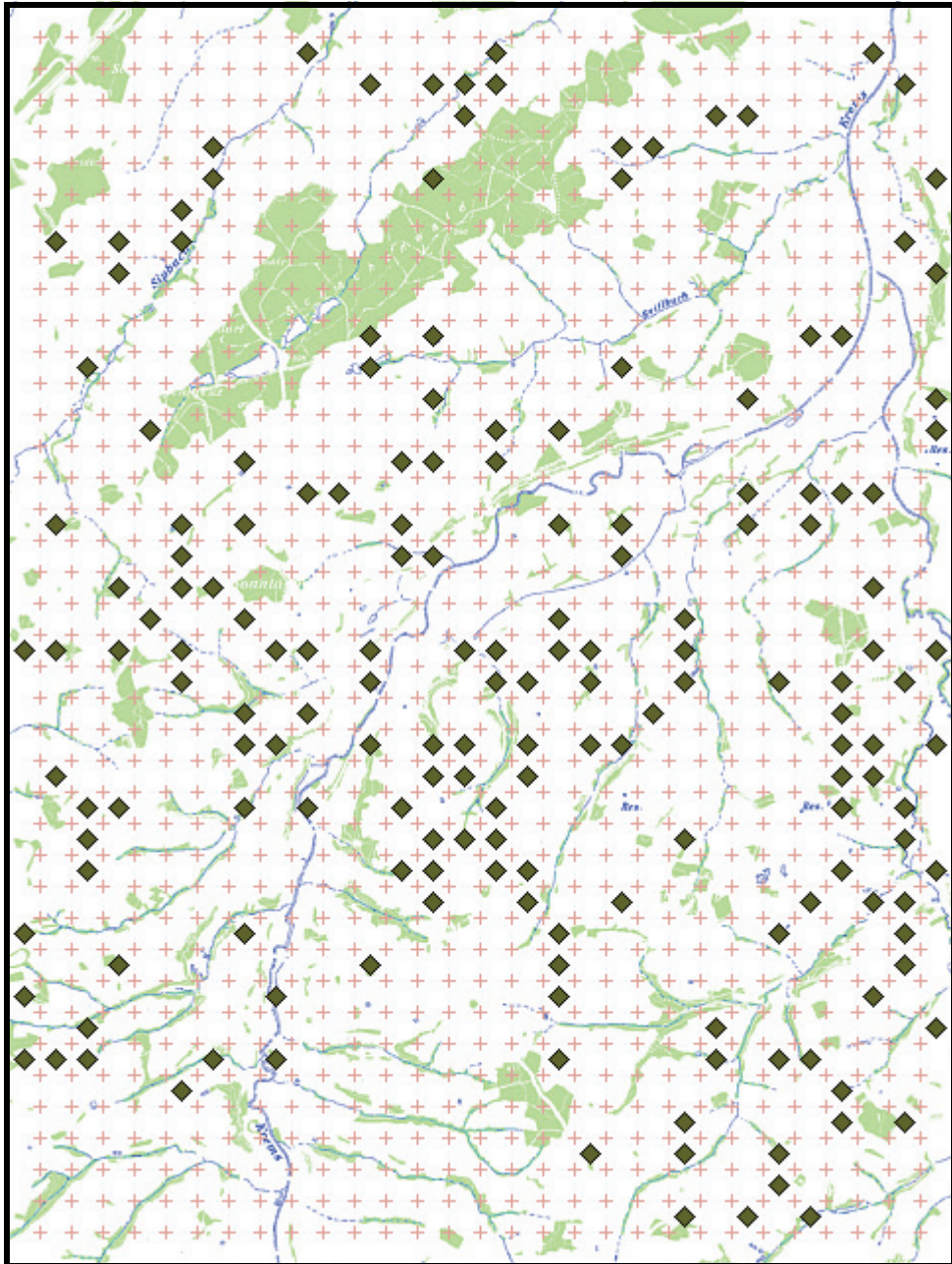
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Arenaria serpyllifolia s.str.

HOFSTÄDTER: Auf Mauern (Stiftsmauer), Äckern und sandigen Plätzen
gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Armoracia rusticana

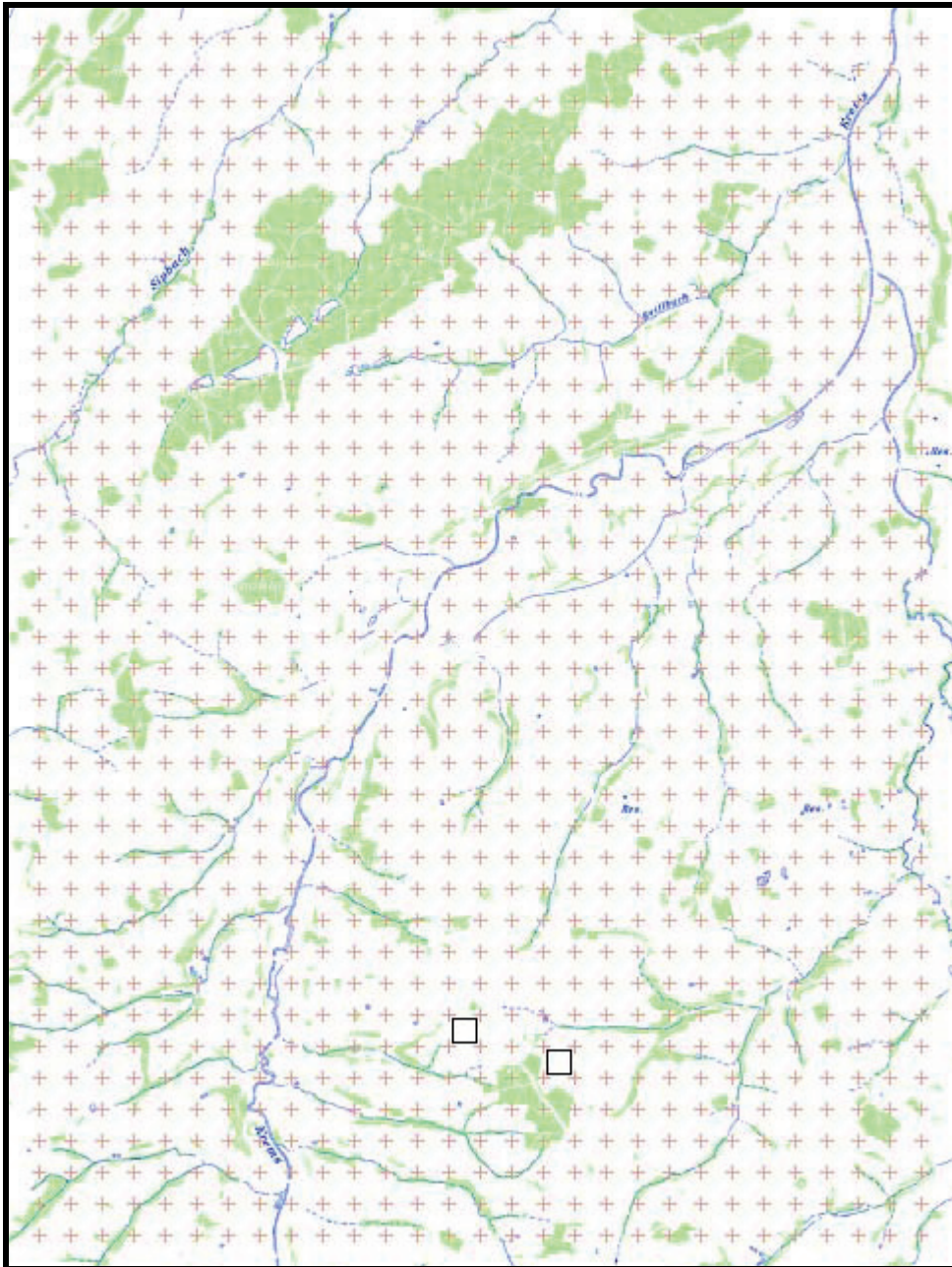
HOFSTÄDTER: Kommt in der Nähe der Ortschaften hie und da verwildert vor (Lichtenhof).

PFEIFFER: Aus Kremsmünster.

-

Eingebürgert

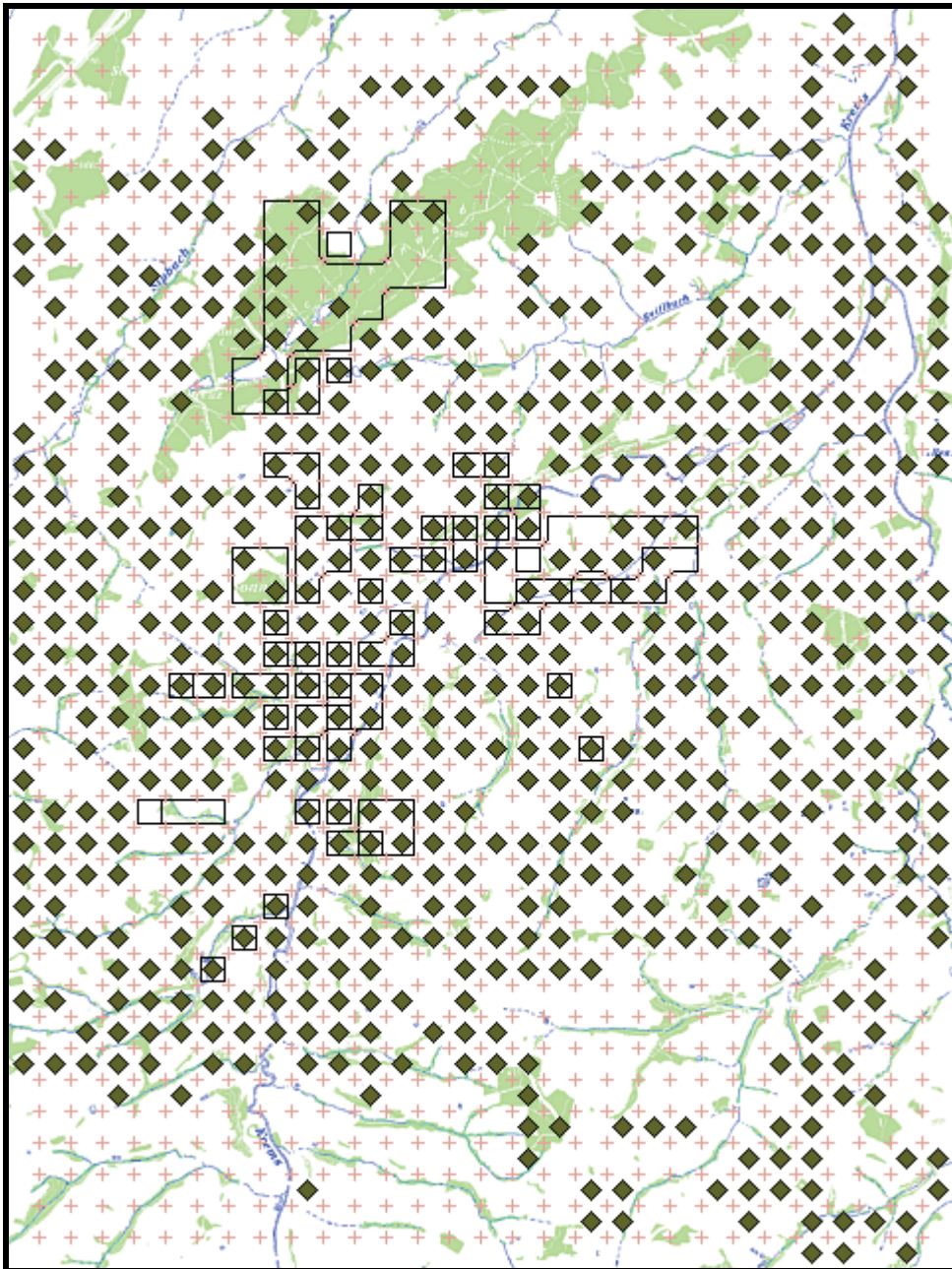
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Arnica montana

ENUMERATIO: Bei Sippachzell verwildert.

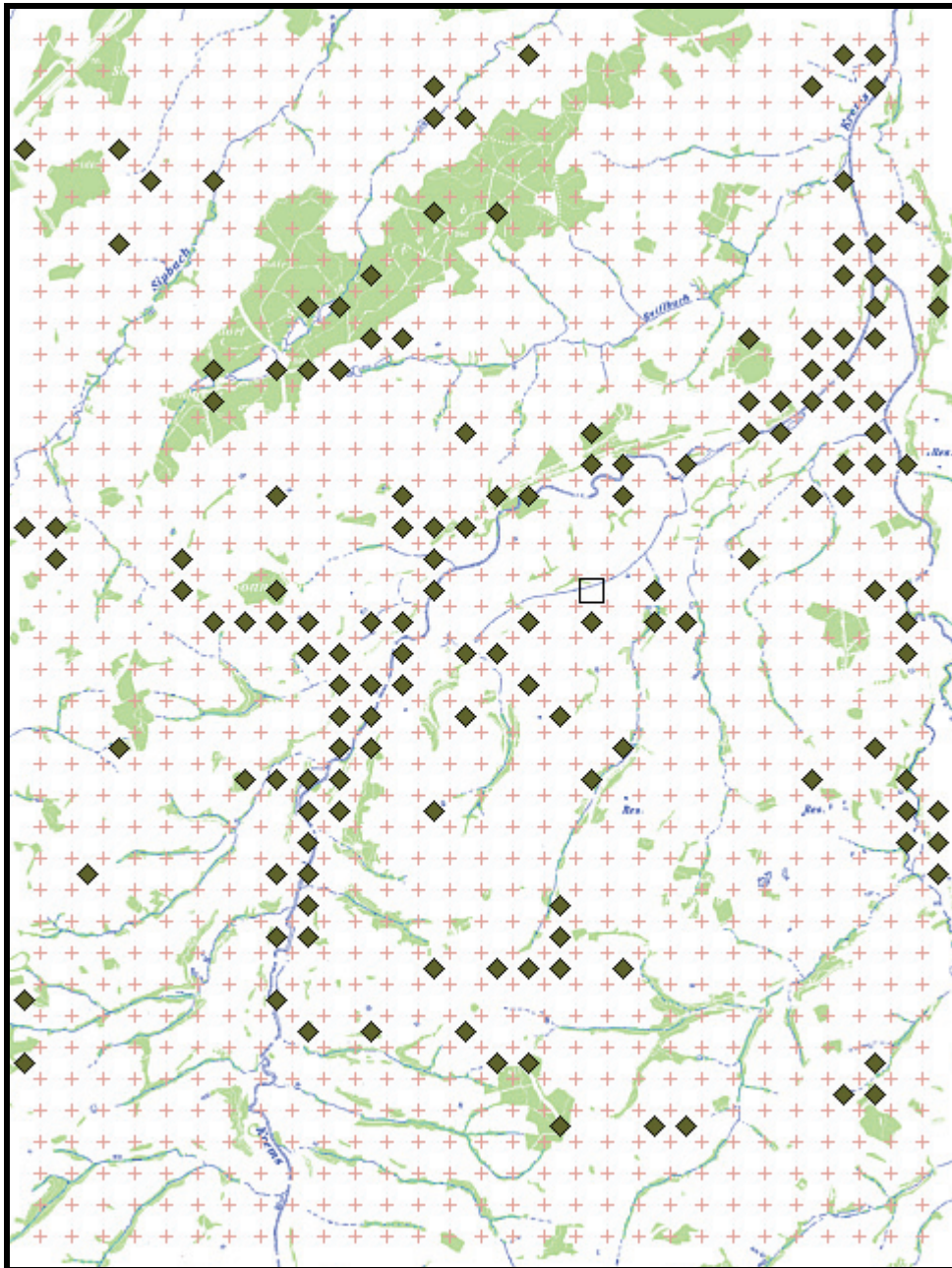
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Arrhenatherum elatius

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, an Rainen, Wegen häufig.

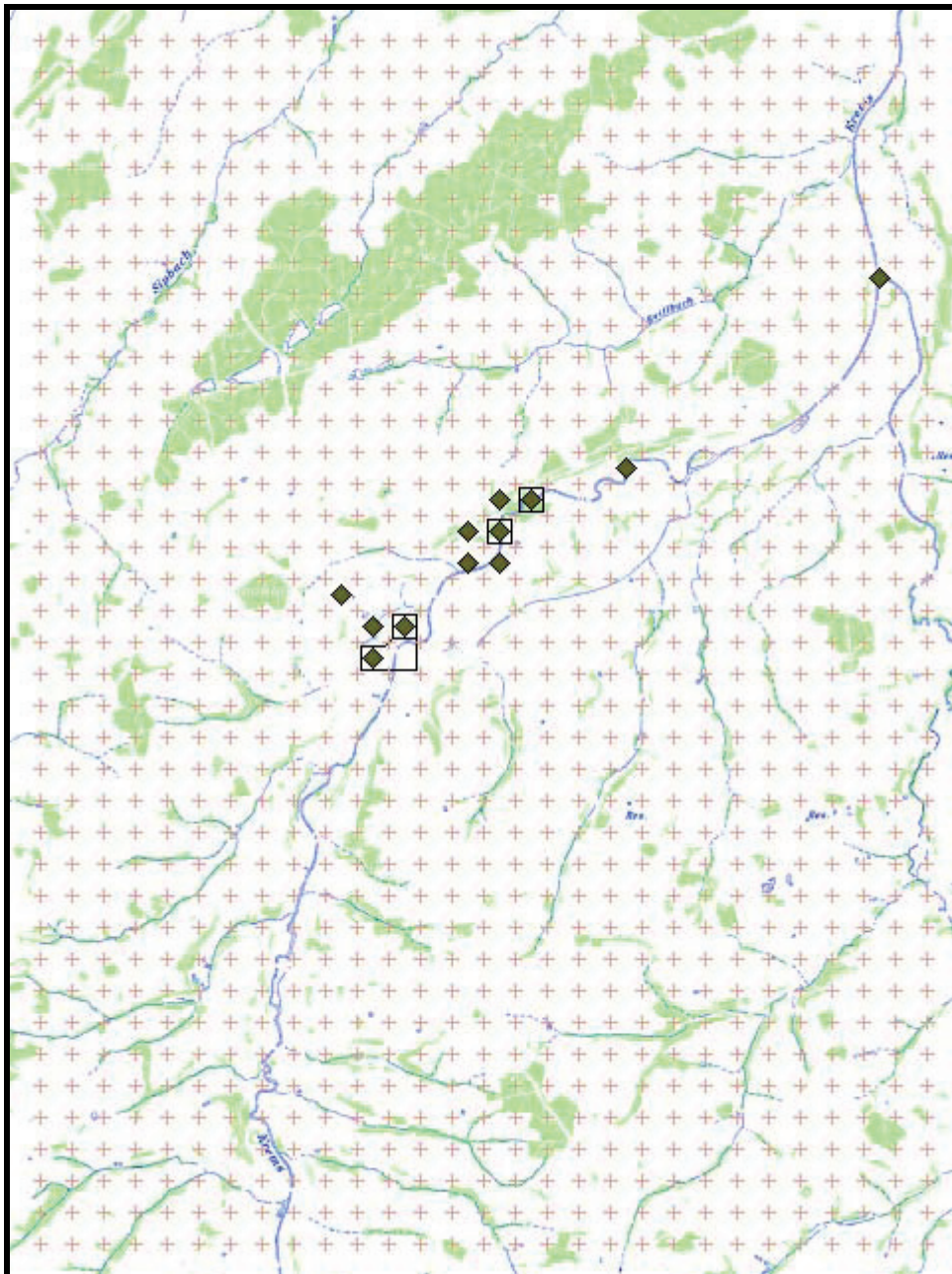
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Artemisia vulgaris s.str.

HOFSTÄDTER: An Hecken, Ufern der Krems, zwischen Gebüsch gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

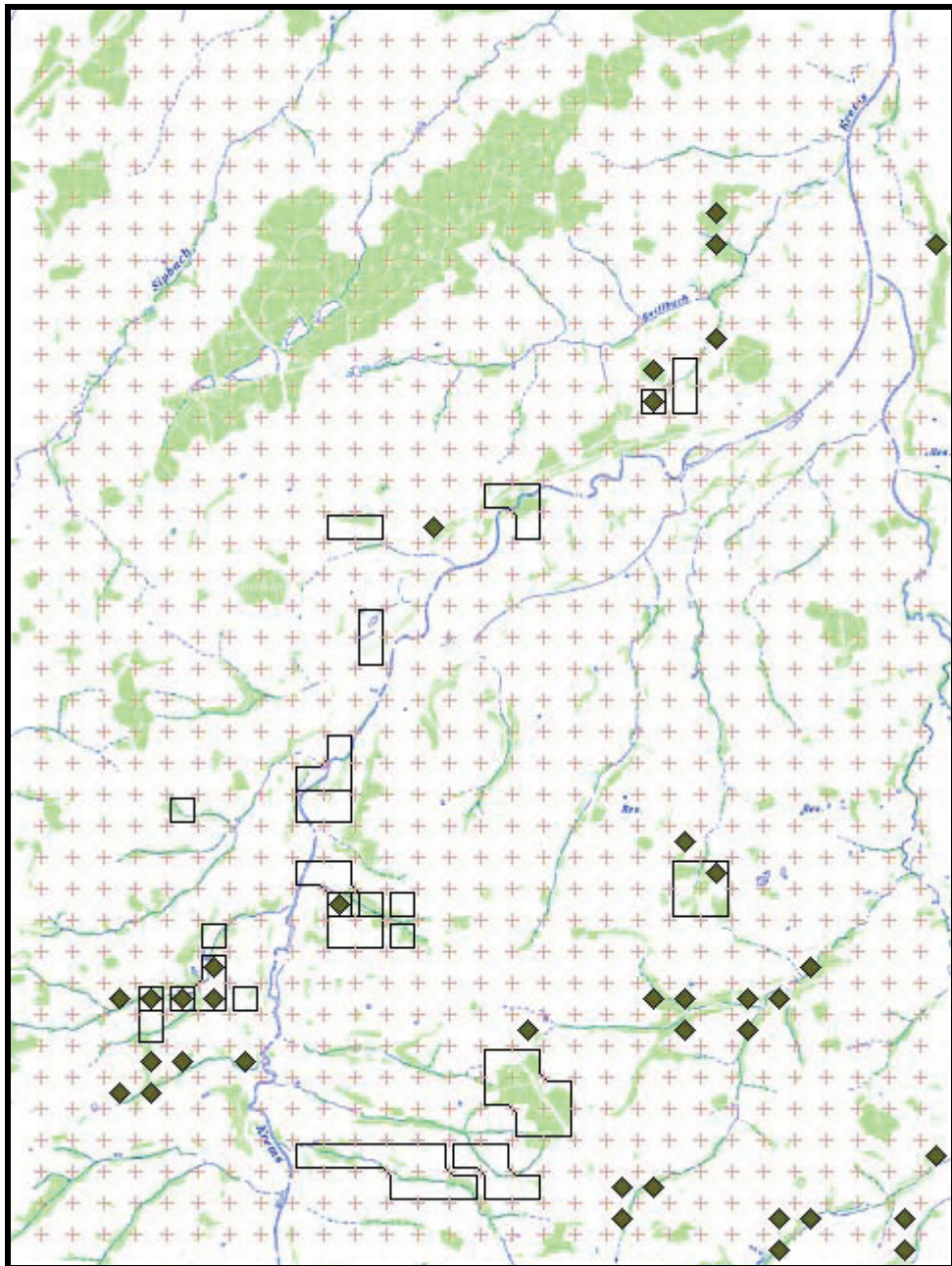
Arum maculatum

HOFSTÄDTER: In feuchten, schattigen Stellen der Dändlleithen, unter Gebüsch rechts von der Linzerstraße gegen die Krems vor dem Schwarzholz.

GUPPENBERGER: Im Hof- und Conventgarten, bei der Grubmühle (im Wolmutgraben).

PFEIFFER: Vom Convent- und Hofgarten 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

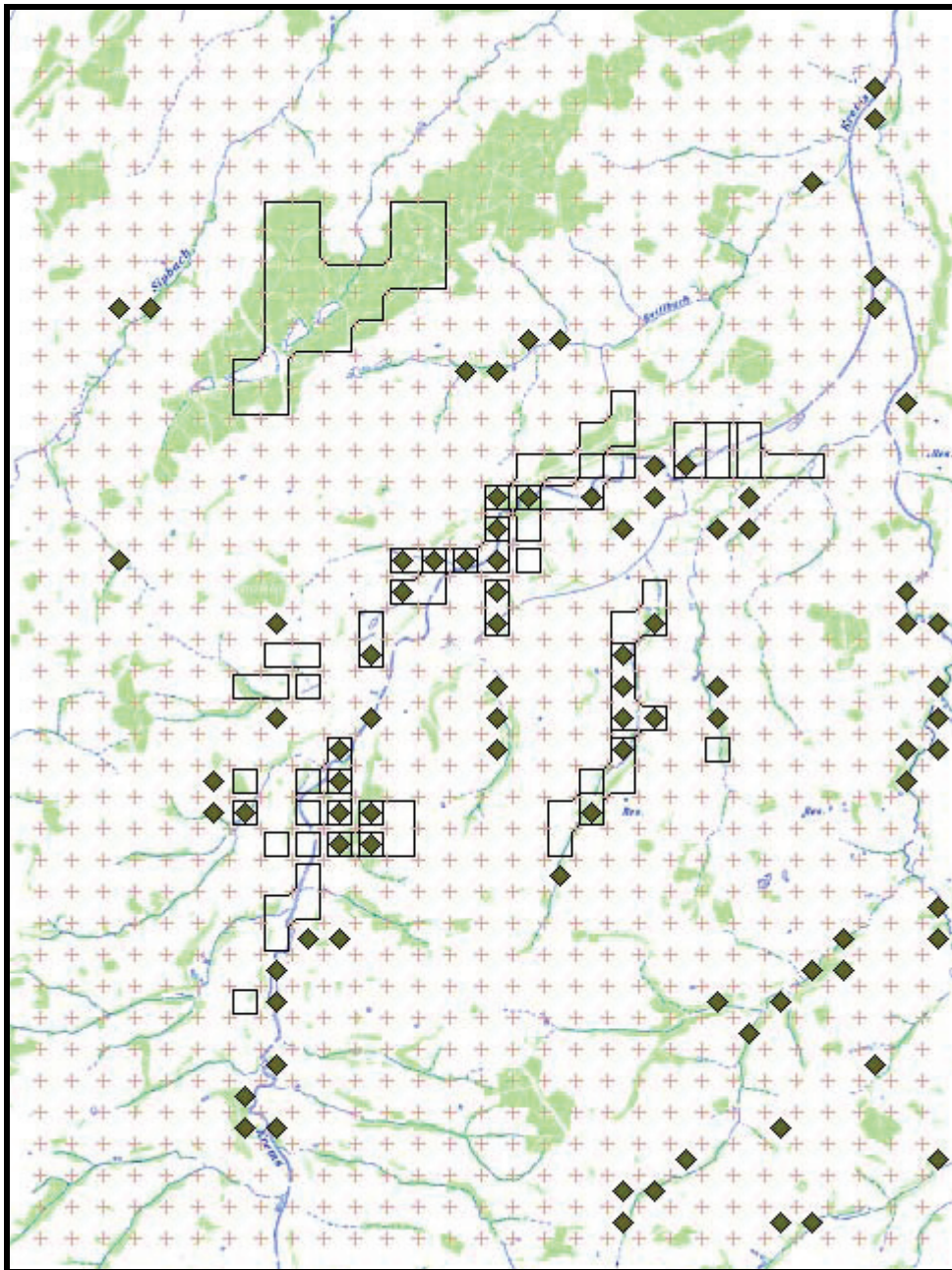


Aruncus dioicus

HOFSTÄDTER: An feuchten Waldstellen (Schacher, Rothaidenholz etc), steinige Schluchten nicht häufig.

PFEIFFER: Vom Krißner Graben 1889.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

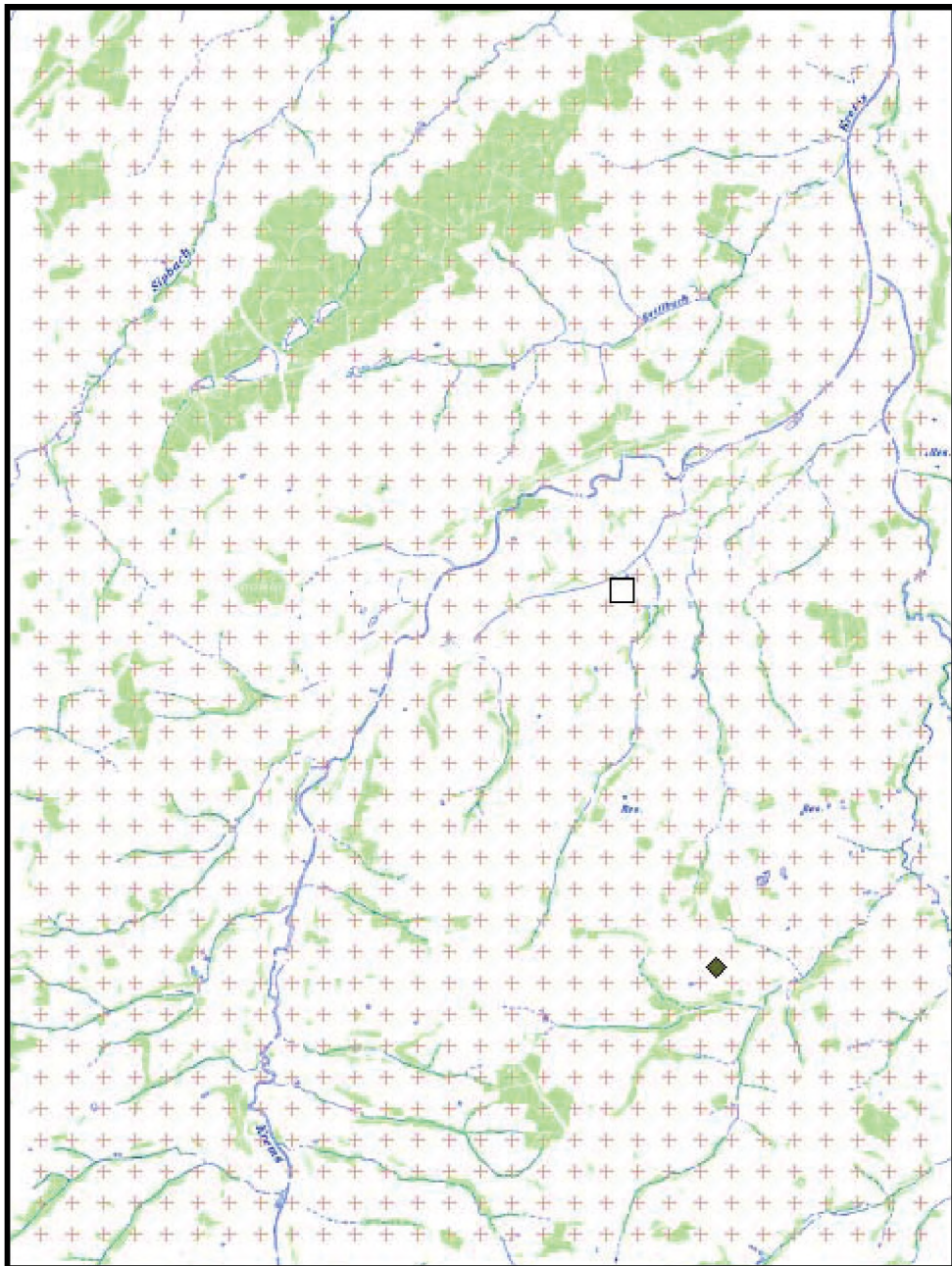


Asarum europaeum subsp. europaeum

HOFSTÄDTER: An schattigen, feuchten Stellen am Kremsufer, besonders beim Fasangarten, in Vorhölzern, hie und da.

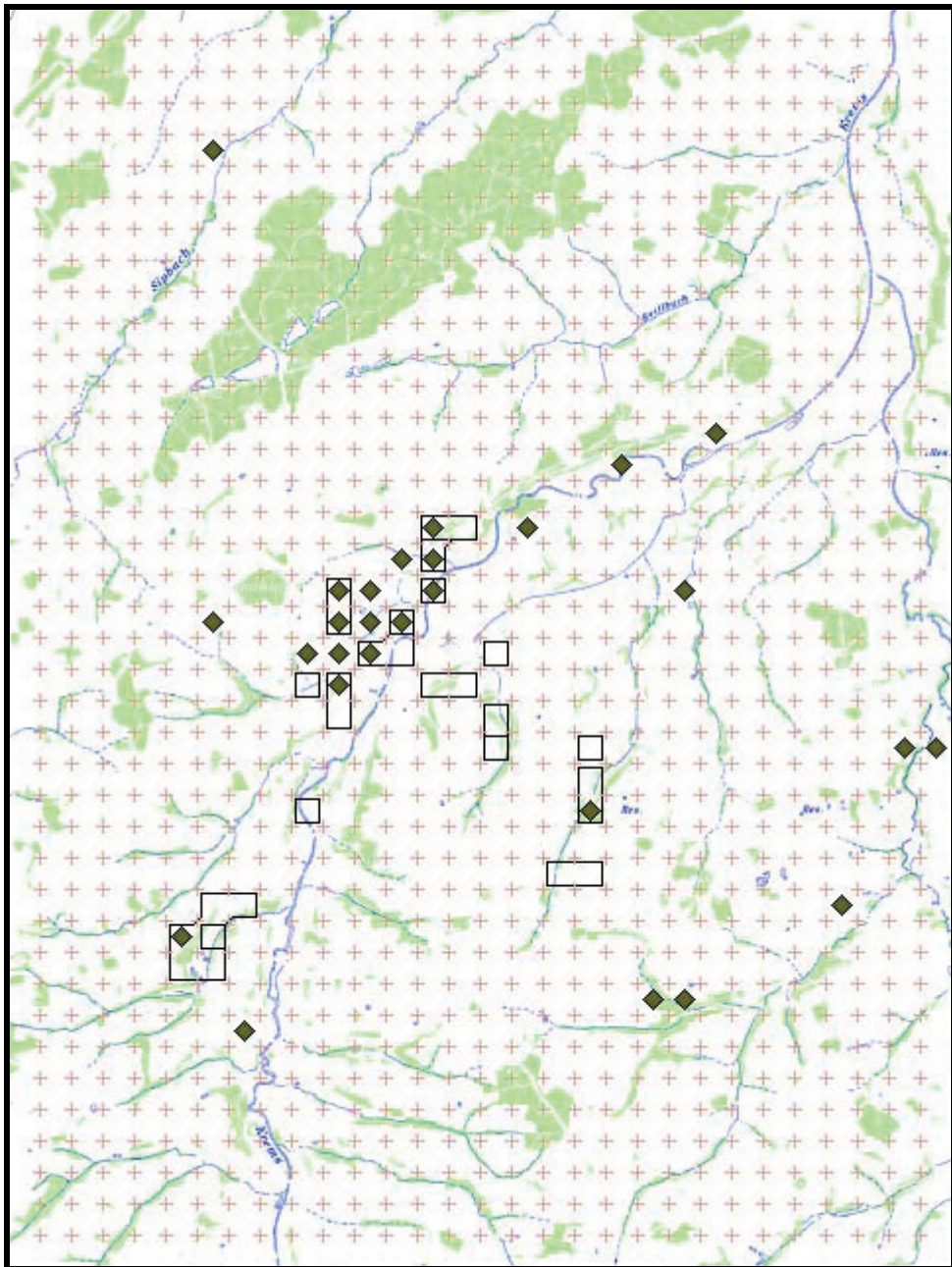
PFEIFFER: Von den Kremsufern an der Hofwiese 1889.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Asperula cynanchica s.str.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

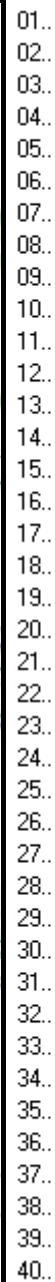
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Asplenium ruta-muraria subsp. ruta-muraria

POETSCH: An Mauern in Kremsmünster gemein.

HOFSTÄDTER: Auf Mauern gemein.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1889.



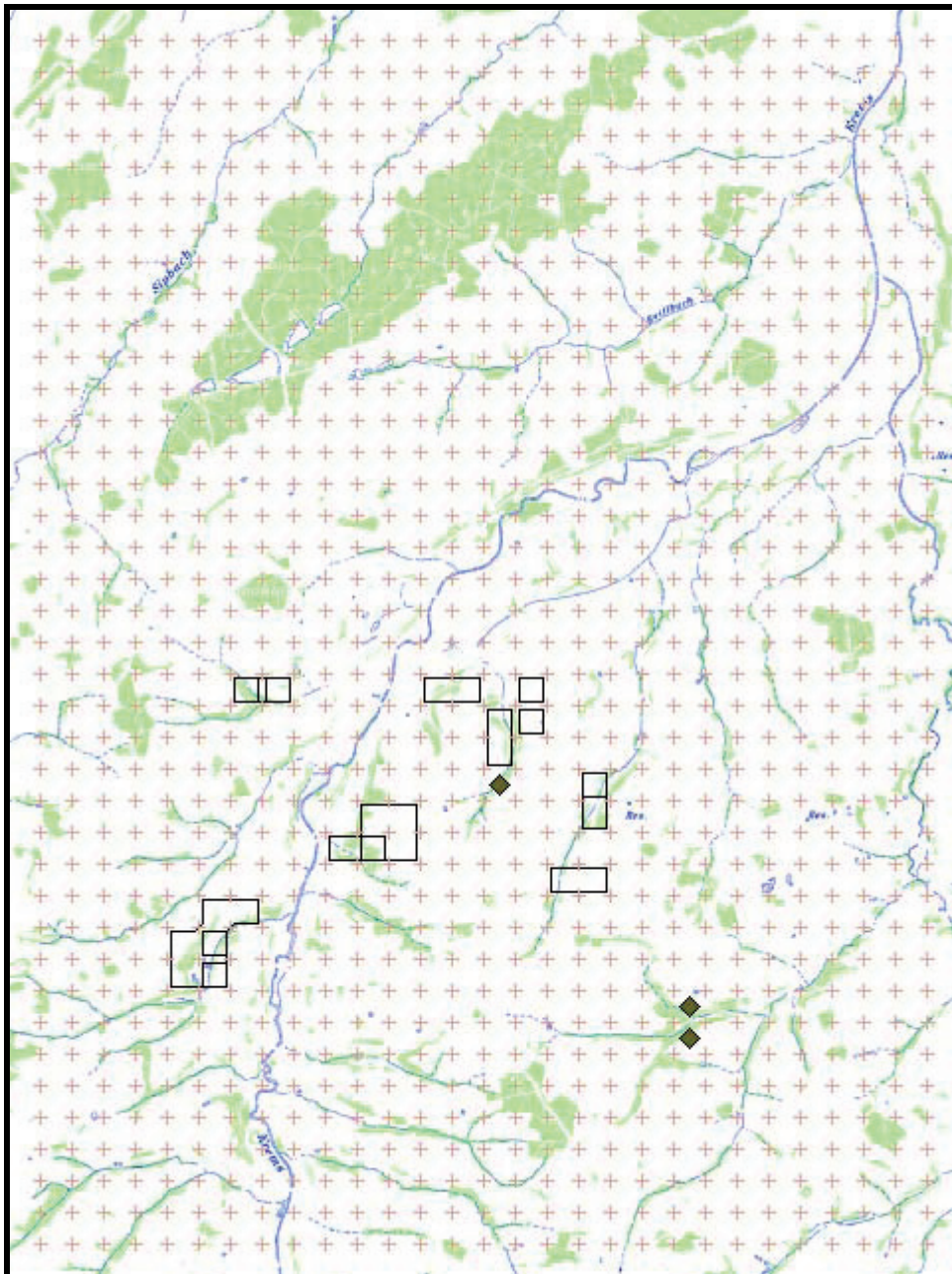
Asplenium trichomanes

POETSCH: An Mauern in Kremsmünster, an alten Baumstößen in der Mandelleithen.

HOFSTÄDTER: An Mauern häufig, an alten Baumstößen in der Mandlleithn.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1889.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Asplenium viride

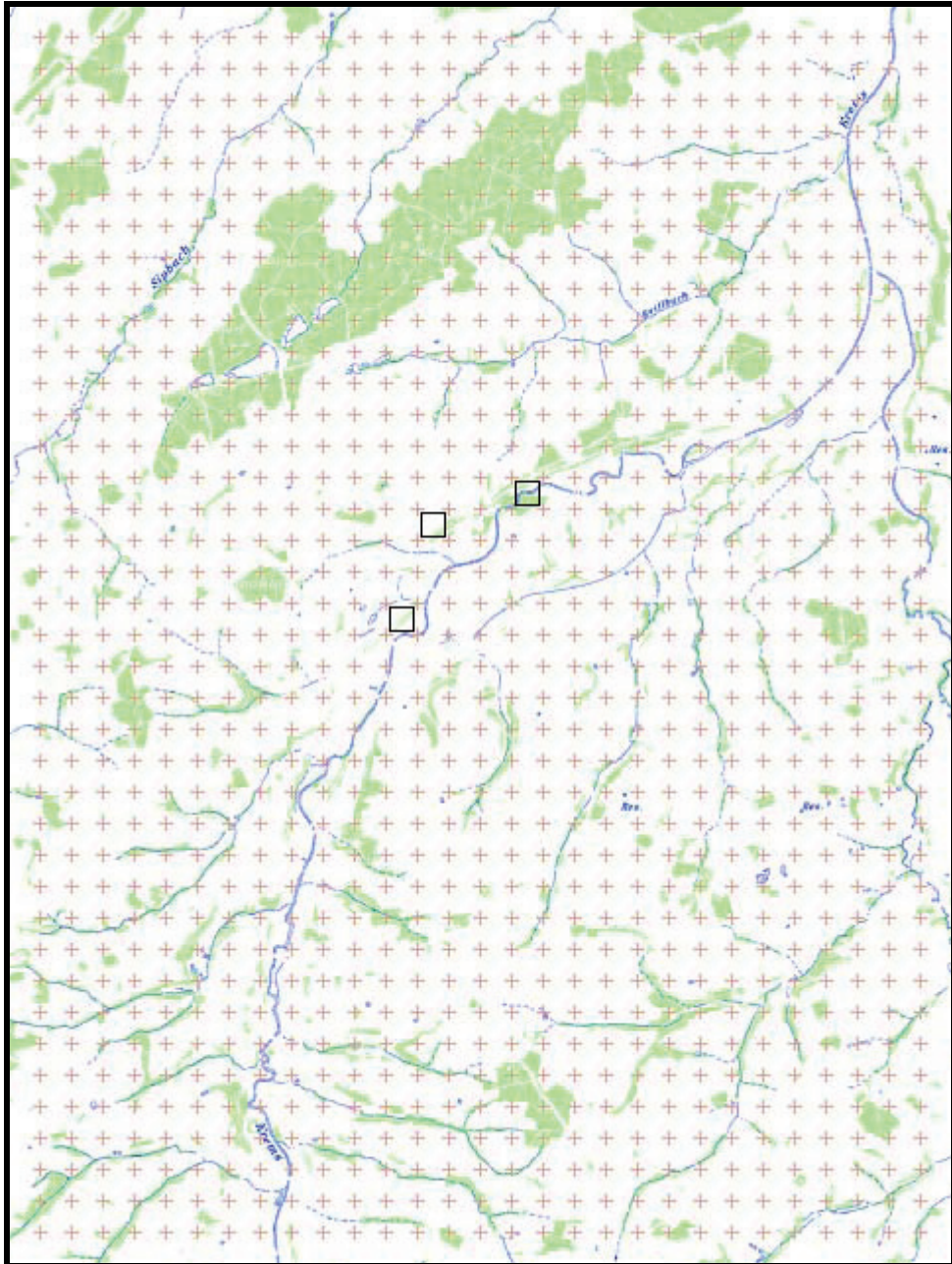
HOFSTÄDTER: An Mauern am Sonntagberg, vor dem Schneider in der Nigelgasse.

SCHIEDERMAYR: Auf Tertiärconglomerat beim Schneider in der Nigelgasse.

PFEIFFER: Aus Kremsmünster 1889 und später auch aus unseren Alpen.

ANGERER: (Herbar) Nußleiten.

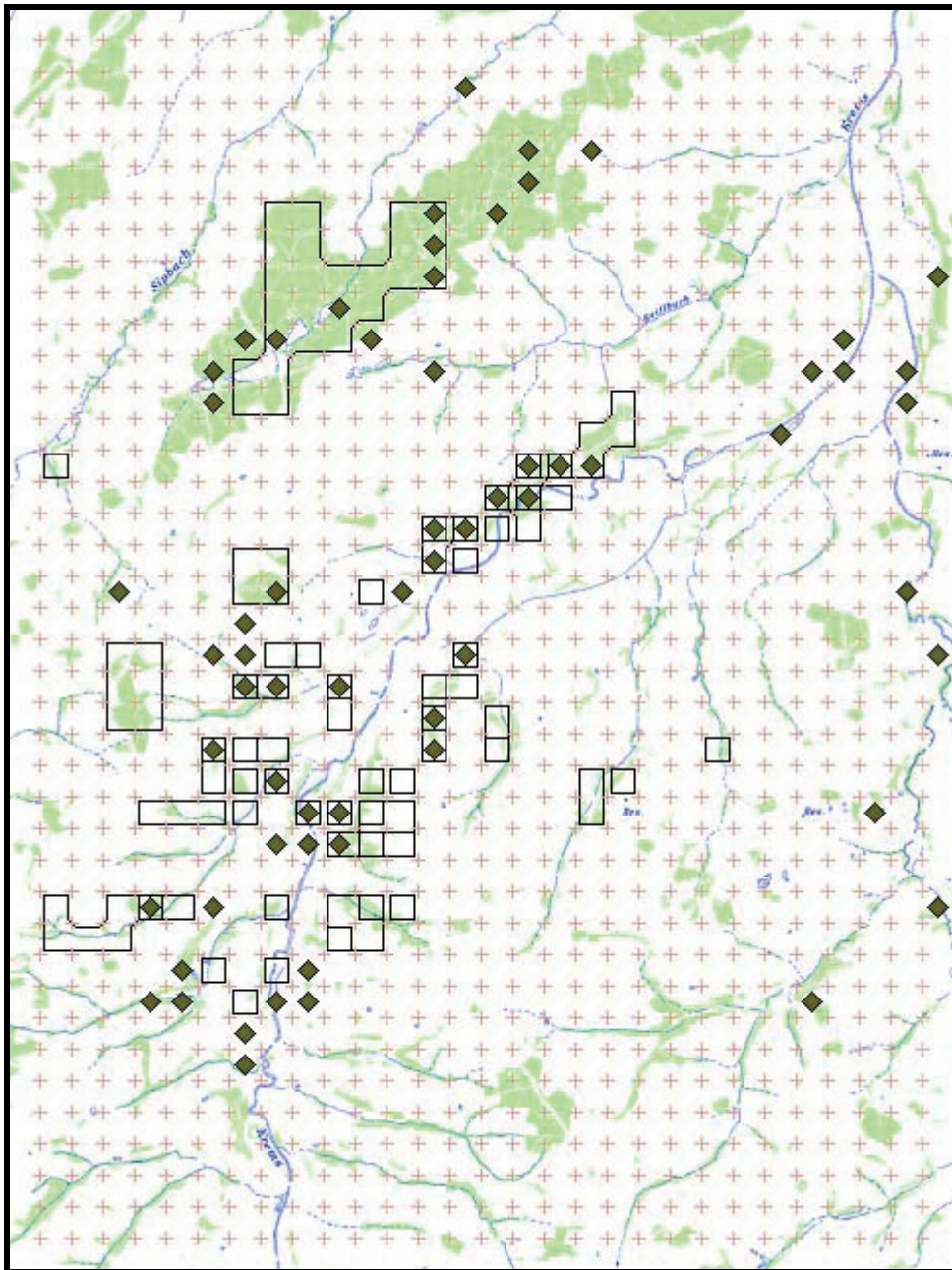
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



***Aster novi-belgii* agg.**

HOFSTÄDTER: In der Nähe der Kremsufer am unteren Aumayrwörth, selten.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

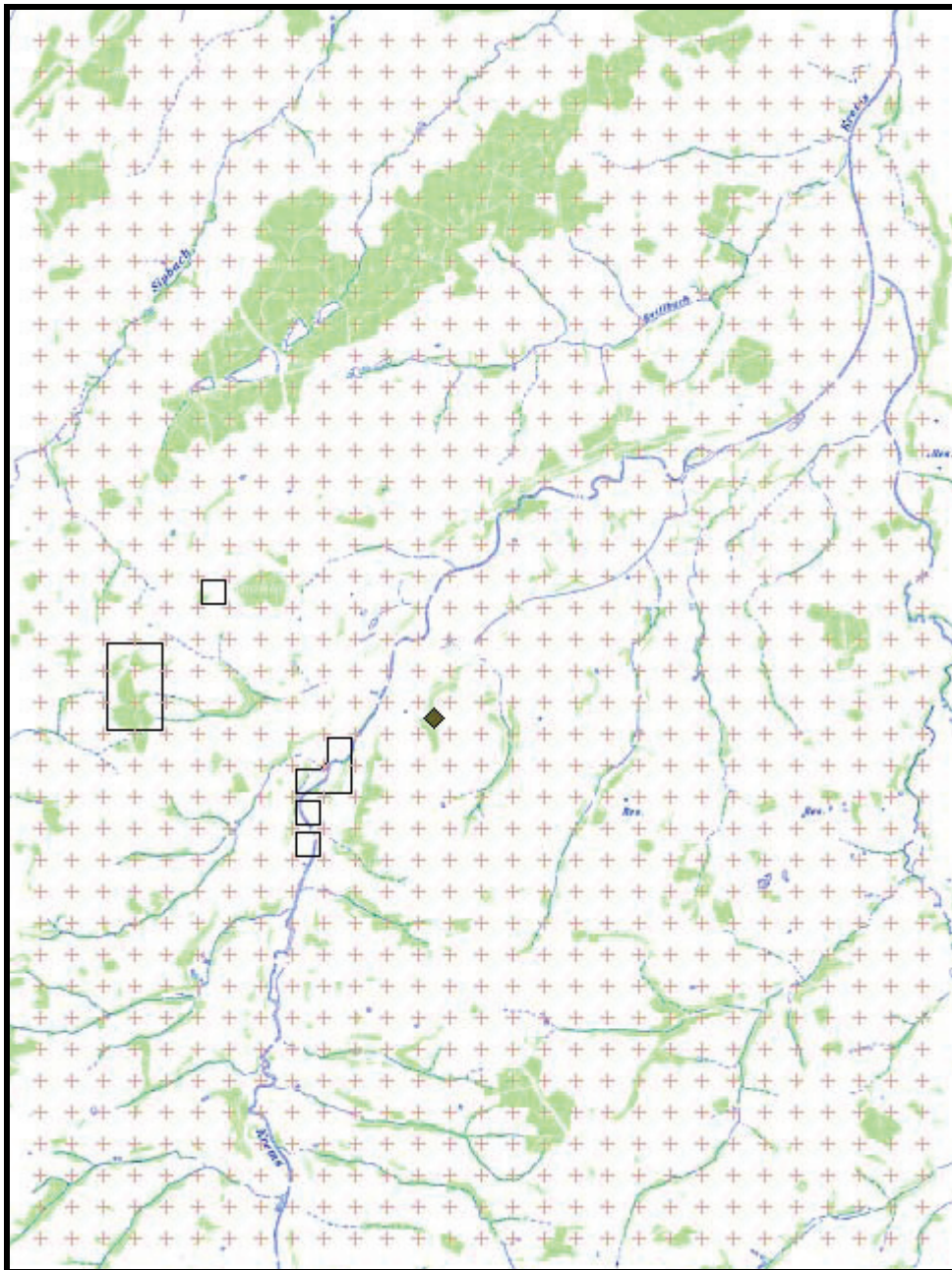
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Astragalus glycyphyllos

HOFSTÄDTER: In Holzschlägen, Vorhölzern (Schwarzholz, Kreuzleithen etc), Waldrändern gemein.

PFEIFFER: Vom Schwarzholz 1891.

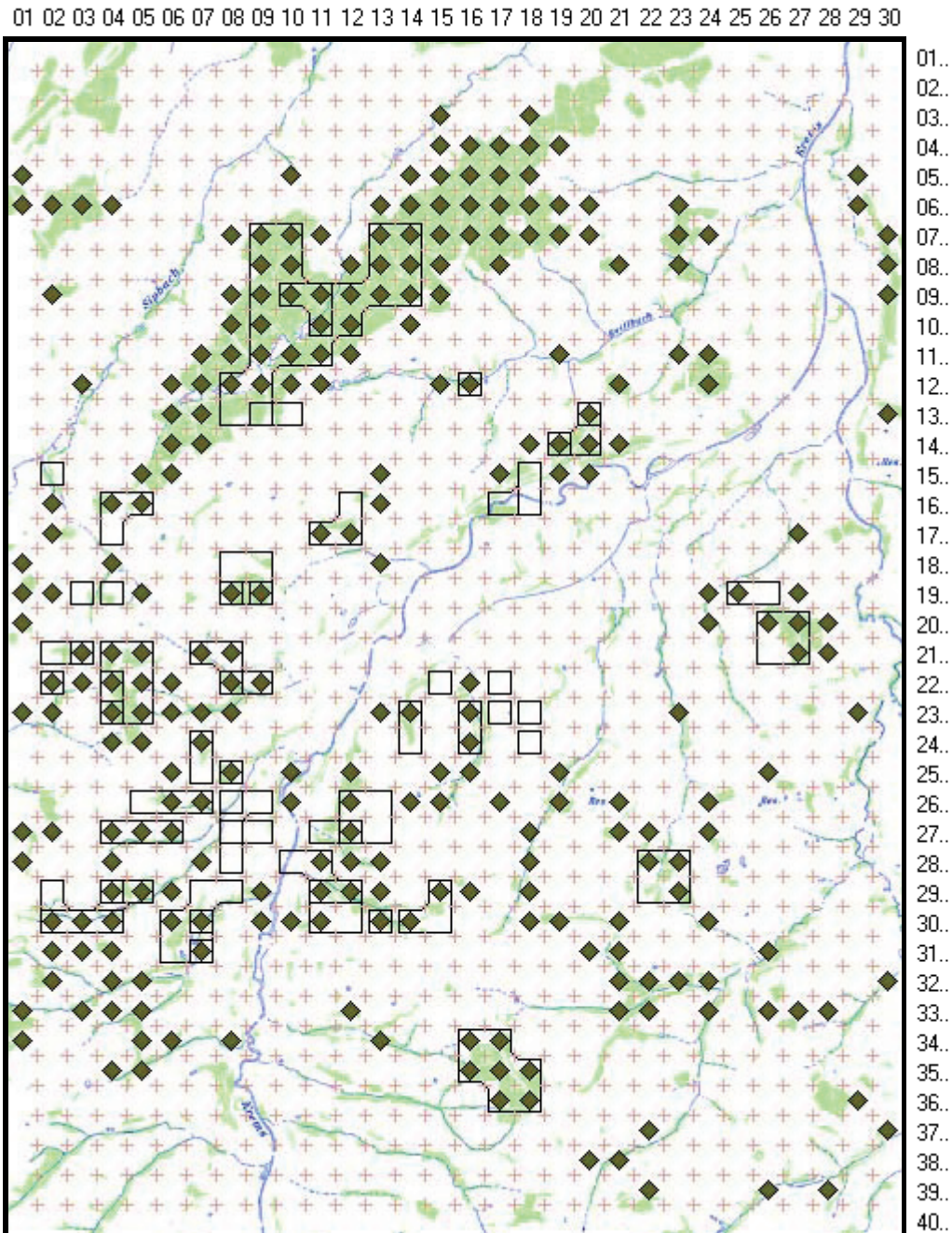
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Astrantia major

PFEIFFER: Oberhalb der Schaferlmühle von Volksschülern gesammelt und durch Herrn Dir. Adalbert Proschko dem Botanischen Garten übermittelt, 1891.

BEZOLD: 1989, im Raum Bad Hall, Kartierungsquadrant 7951/3.



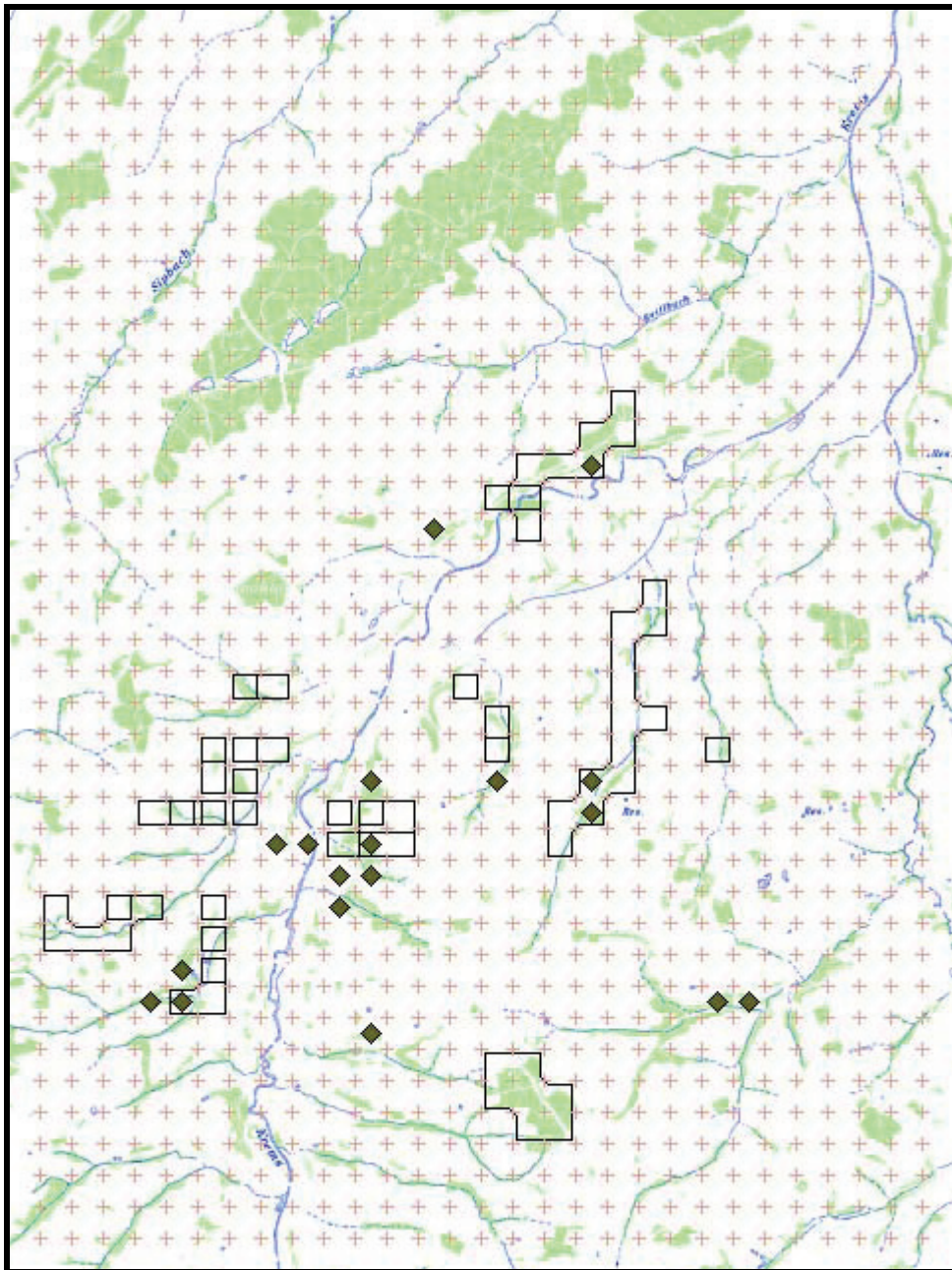
Athyrium filix-femina

POETSCH: Im Schacher, in der Teufelsleithen, im Kriftnergraben bei Kremsmünster gemein.

HOFSTÄDTER: Im Schacher, in der Teufelsleithn, Kriftnergraben, auf der Hehenberger Heide.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1889.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

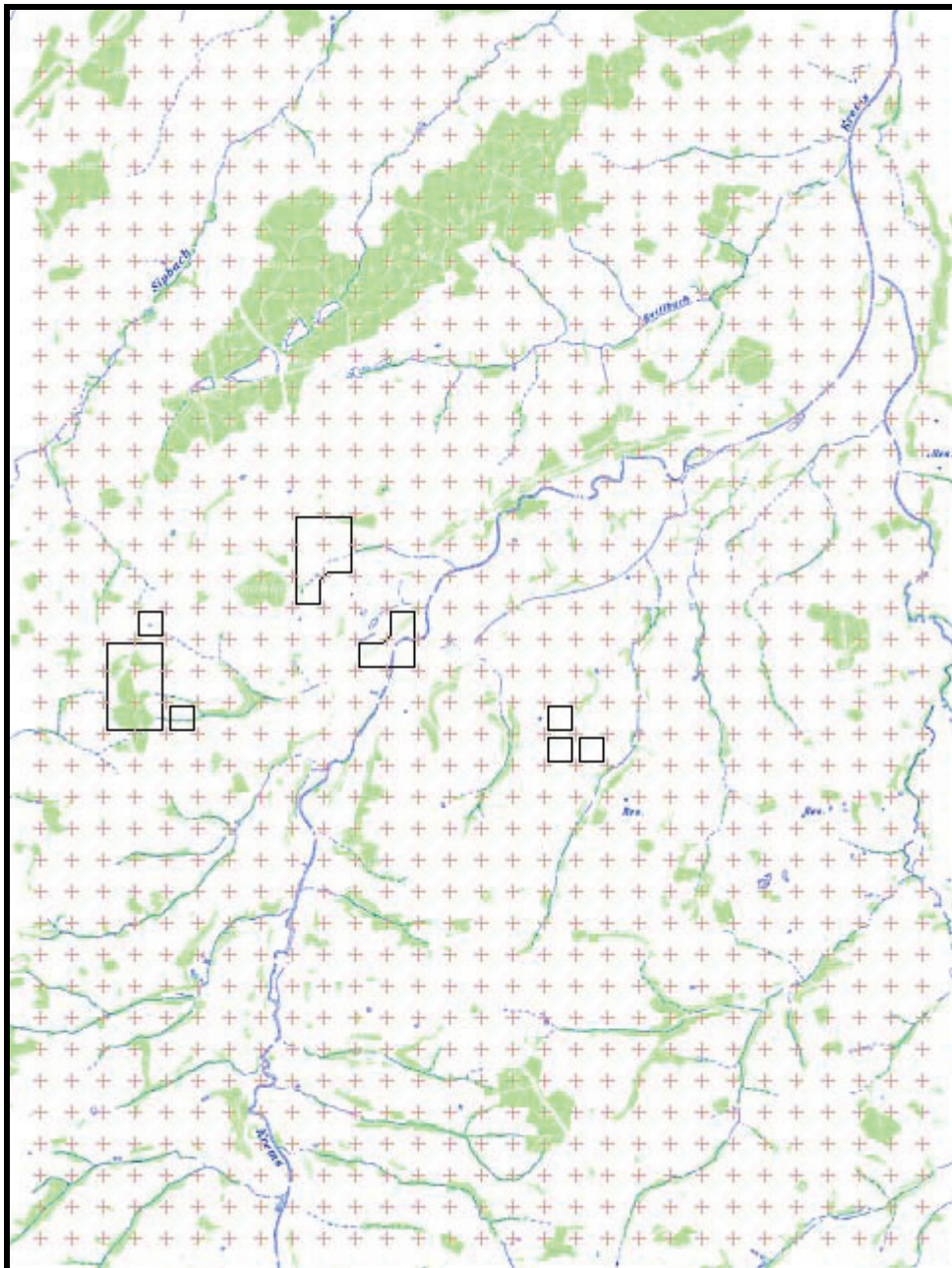


Atropa bella-donna

HOFSTÄDTER: In Holzschlägen (Schwarzholz, Pestleithn, Sommersdorfer Graben etc).

PFEIFFER: Vom Schwarzholz 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

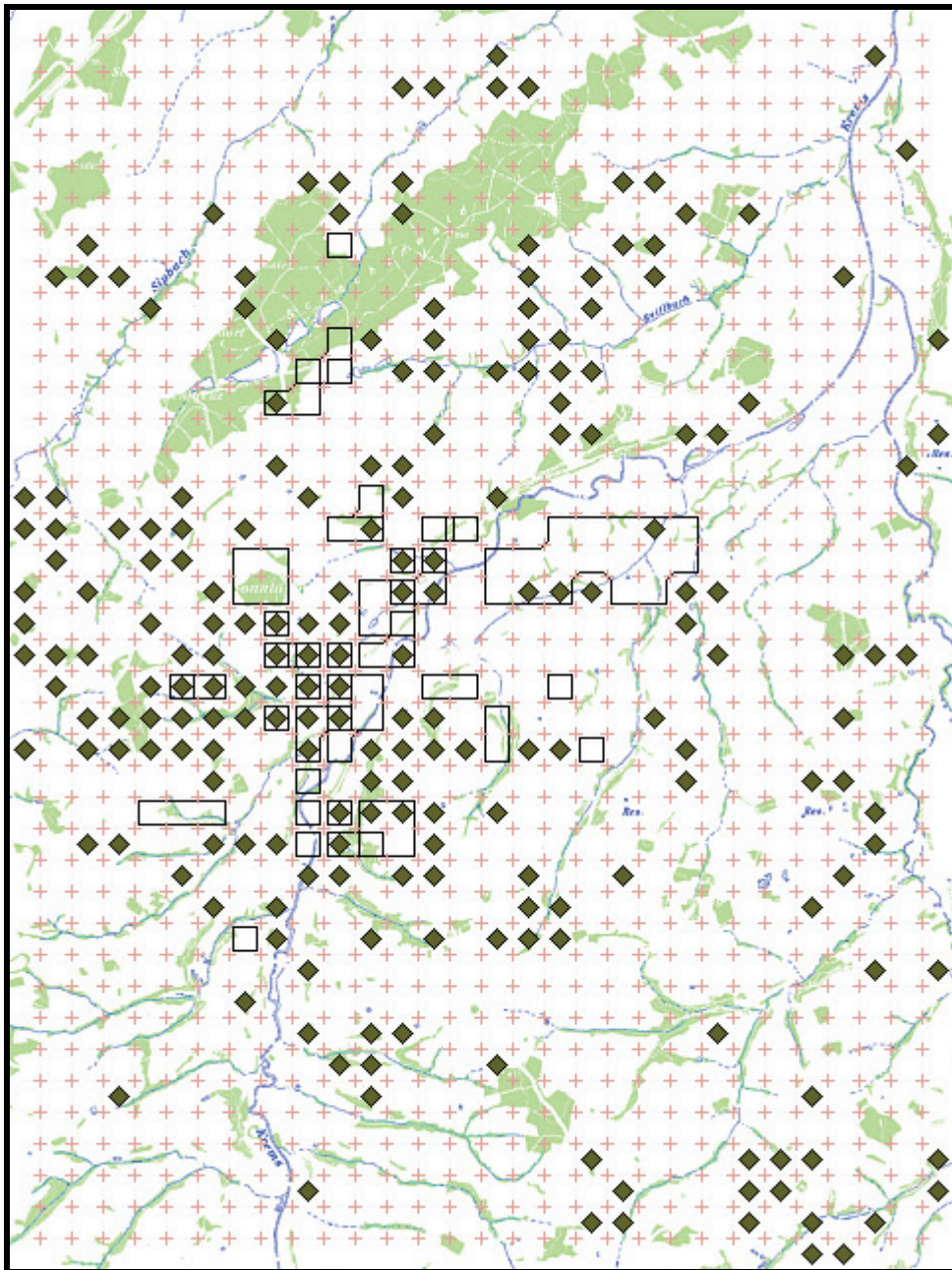


Avena fatua

HOFSTÄDTER: Unter dem Hafer und der Gerste ein gemeines Unkraut, unter anderem Getreide, an Wegen.

HOFSTÄDTER: Auf sonnigen Hügeln, an mageren Grasplätzen (ober der Teufelsleithn), in Wäldern, in Holzschlägen (Schacher).

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

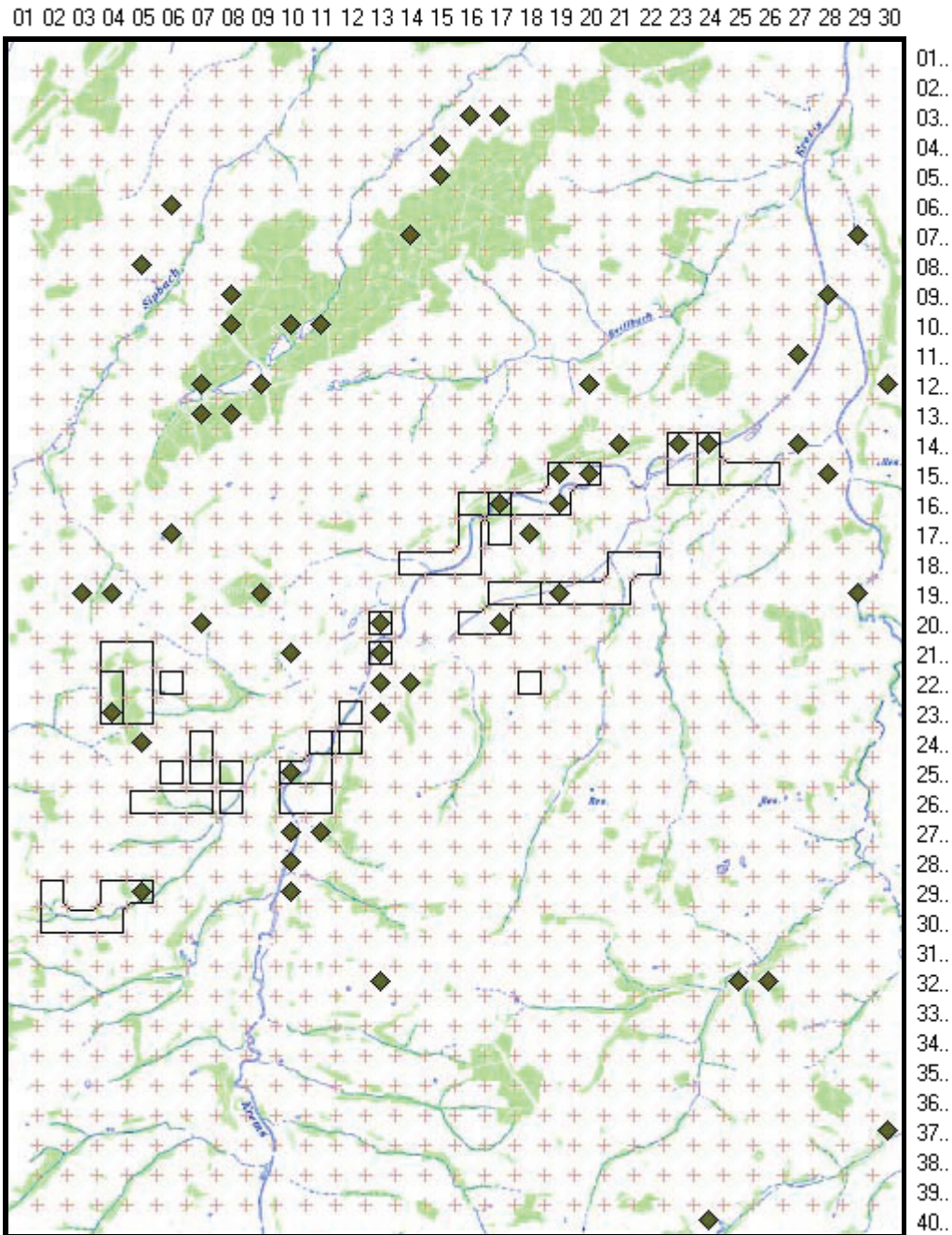
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Avenula pubescens subsp. pubescens

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, an Wegen, Rainen häufig.



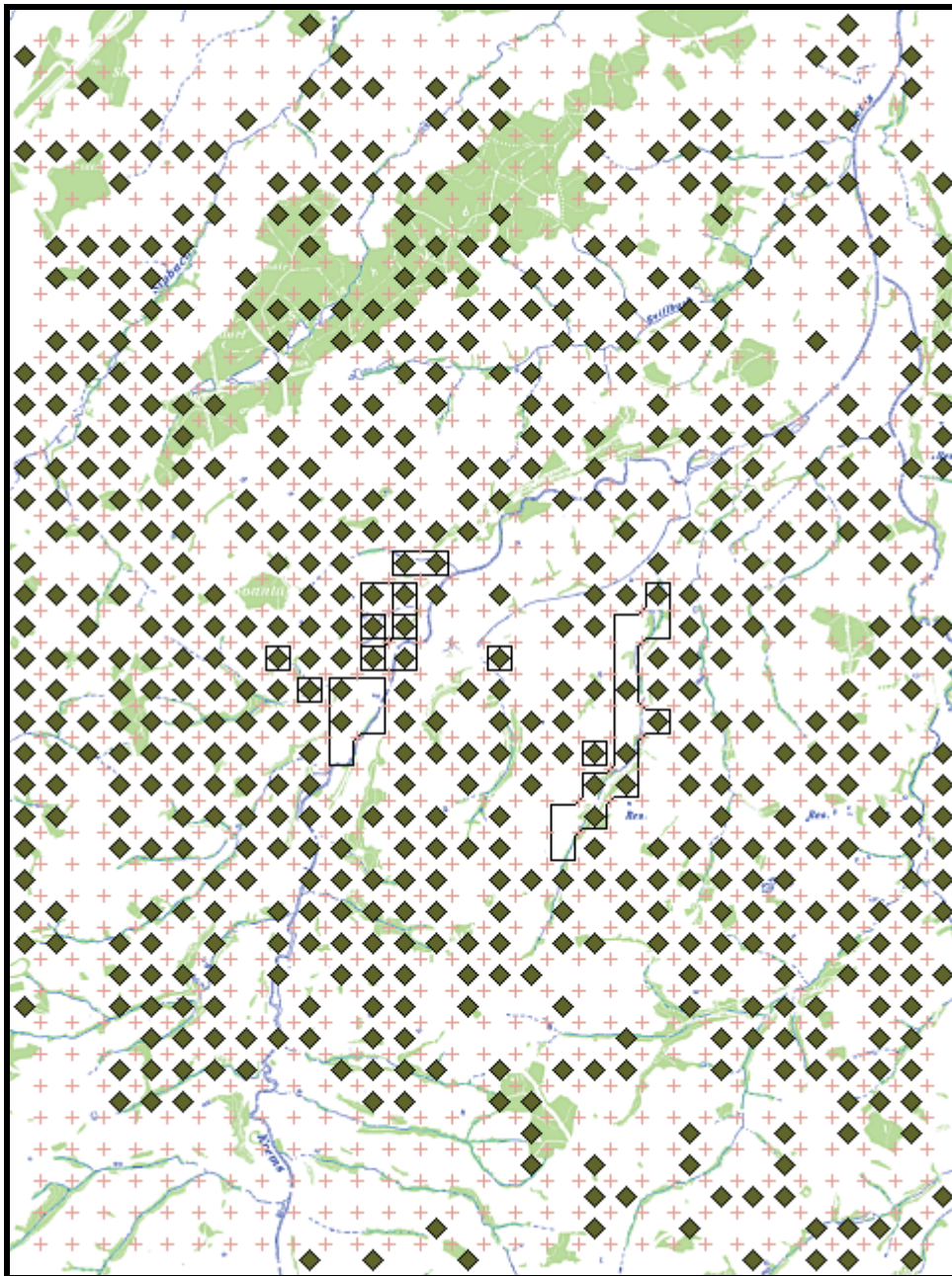
HOFSTÄDTER: Gemein an Hecken, Zäunen, zwischen Gebüsch.
PFEIFFER: Vom Sonntagberg in der Nähe des Führerluses 1889.



Barbarea vulgaris

HOFSTÄDTER: Im Kies des Kremsflusses, auf Brachen, wüsten Plätzen sehr gemein, (am häufigsten in der Dändlleithen und im Aumayrwörth).

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

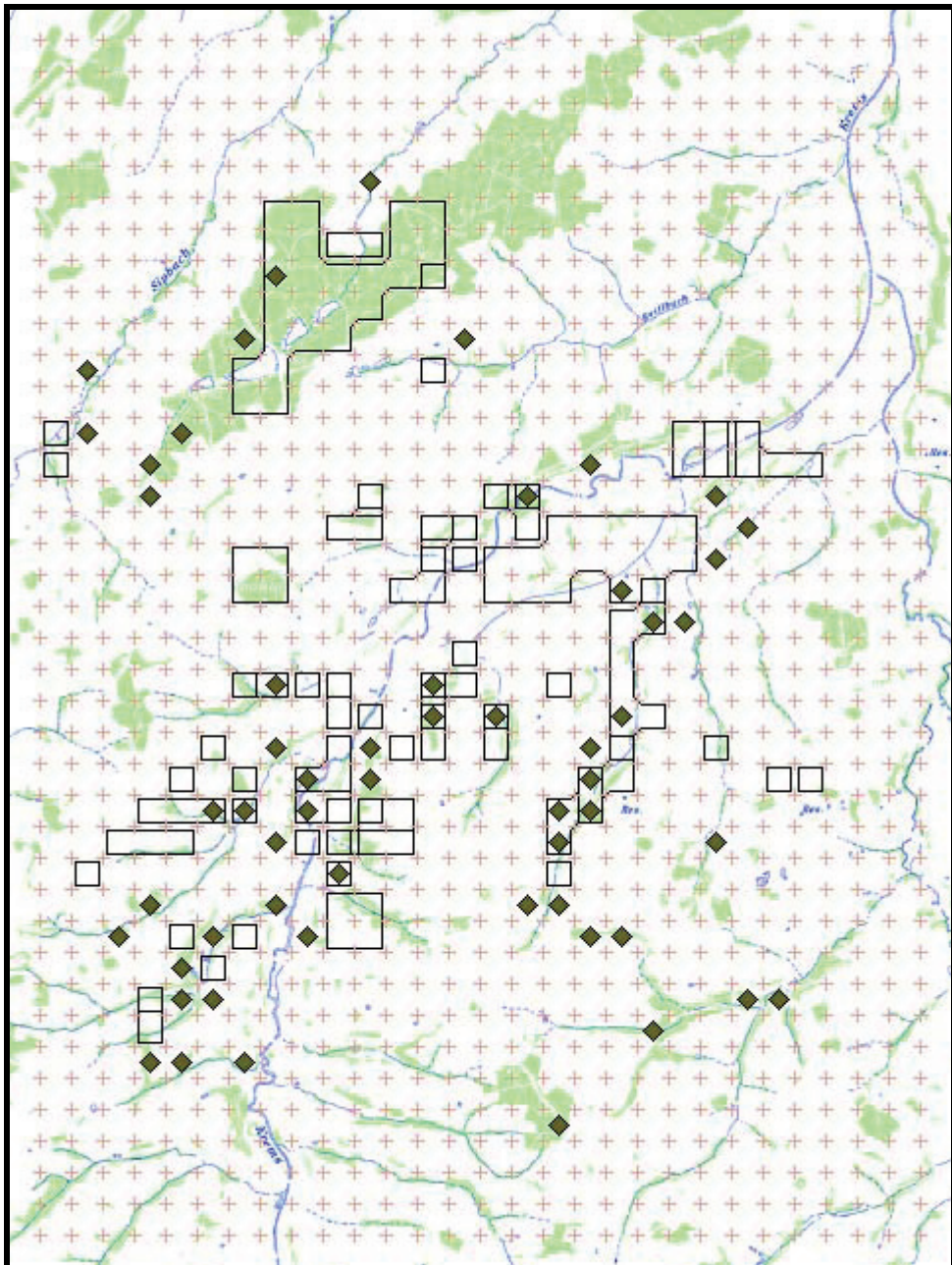
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Bellis perennis

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, in Gräben, an Rainen und Wegen, sehr gemein.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete der Schwimmschule 1889.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

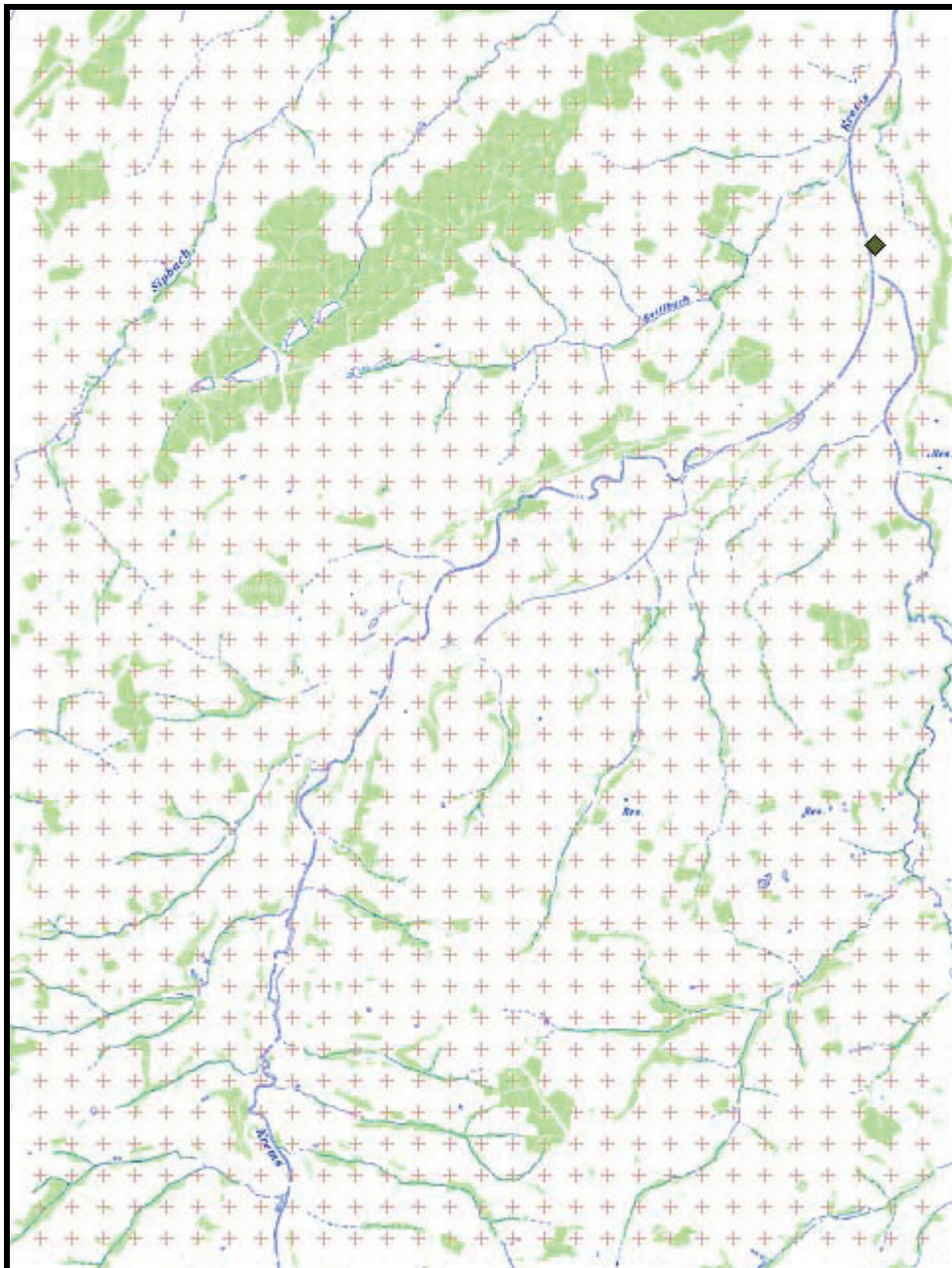
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Berberis vulgaris

HOFSTÄDTER: In Auen, Hecken, an Zäunen, Waldrändern, auf Hügeln gemein.

PFEIFFER: Von der Pestleite 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

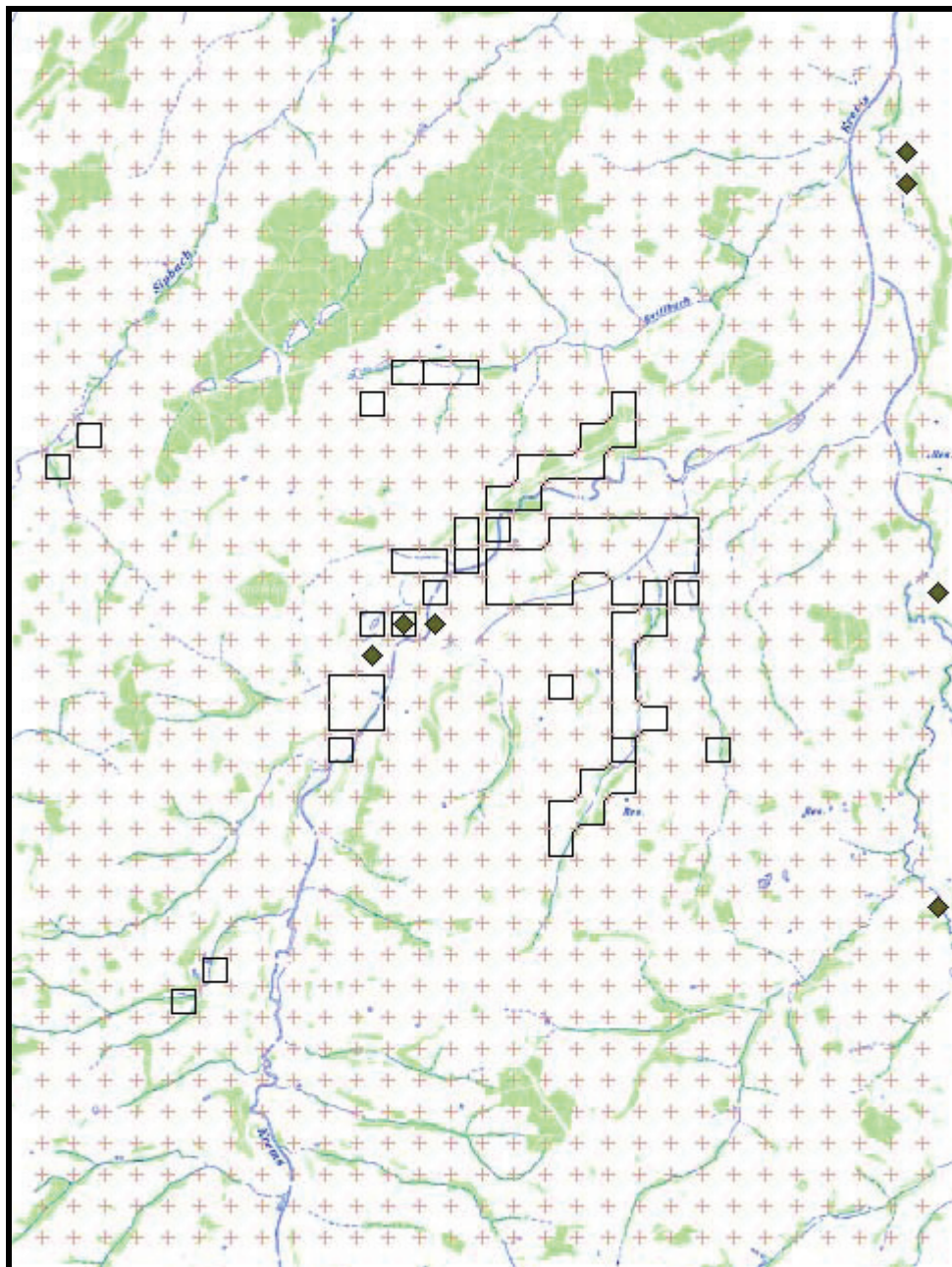
Berteroa incana

HOFSTÄDTER: Auf wüsten Stellen an Wegen, Abhängen ziemlich häufig.

-

Unbeständig

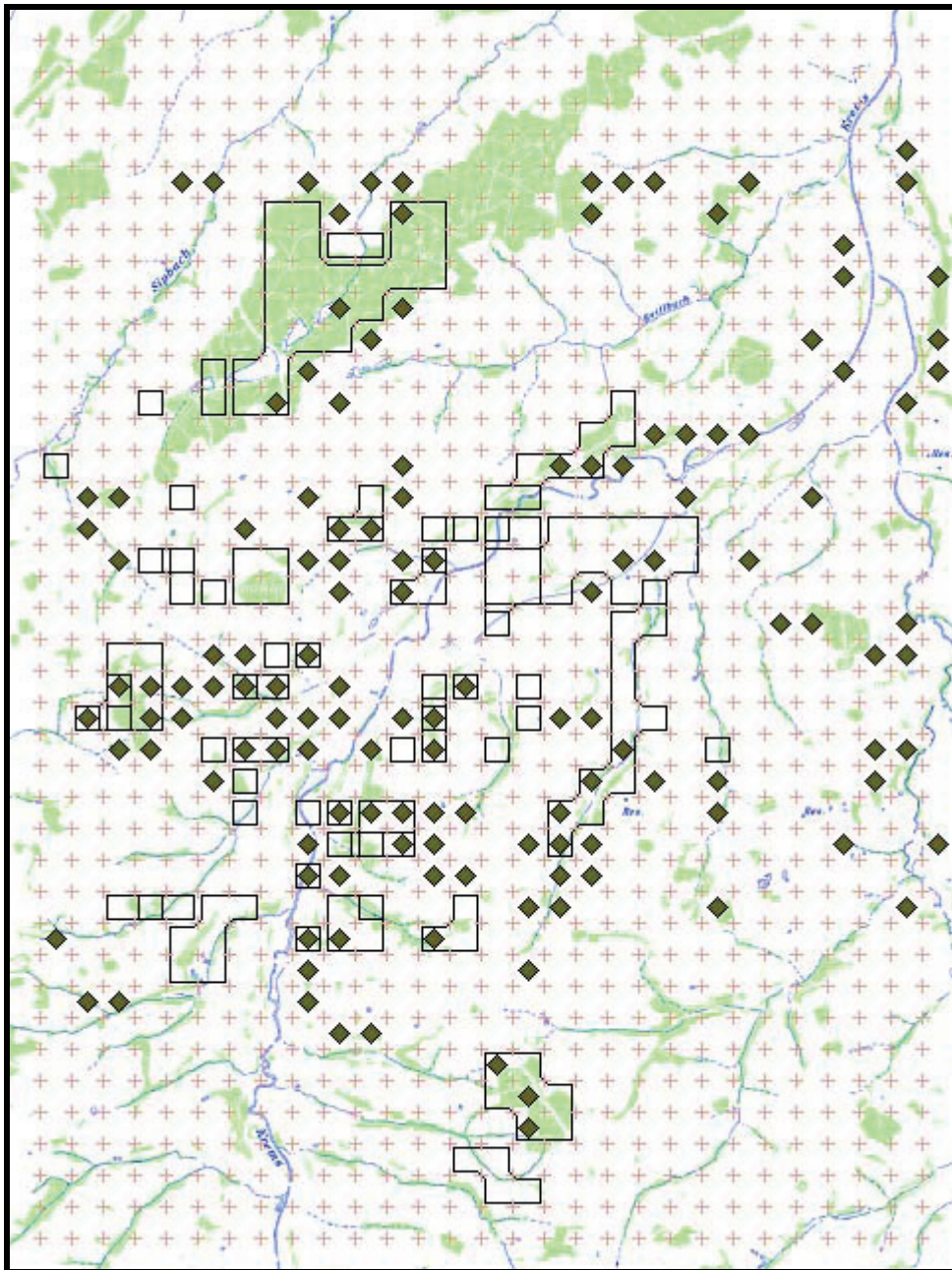
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Berula erecta

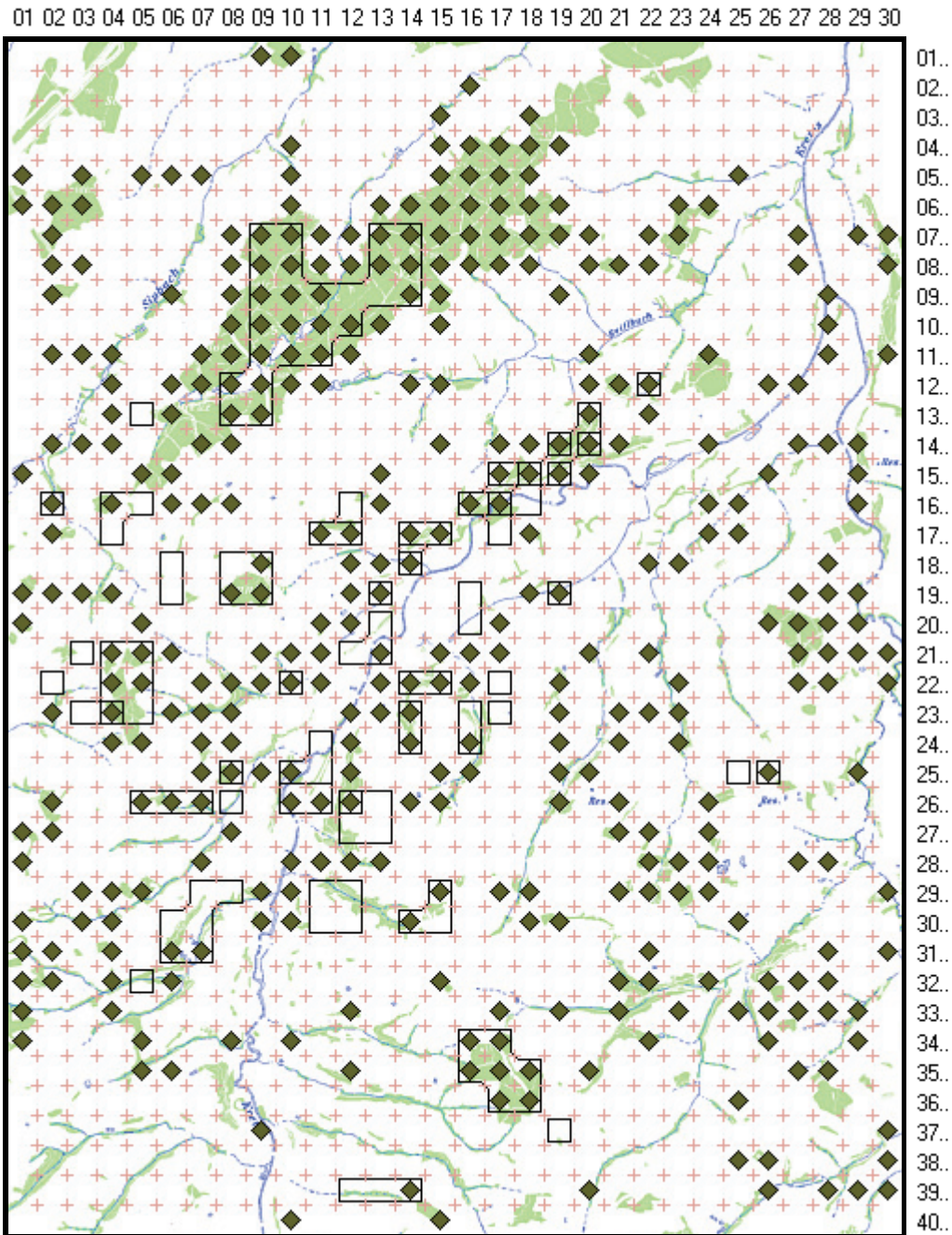
HOFSTÄDTER: In Gräben, an Bächen und Quellen gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30


01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Betonica officinalis

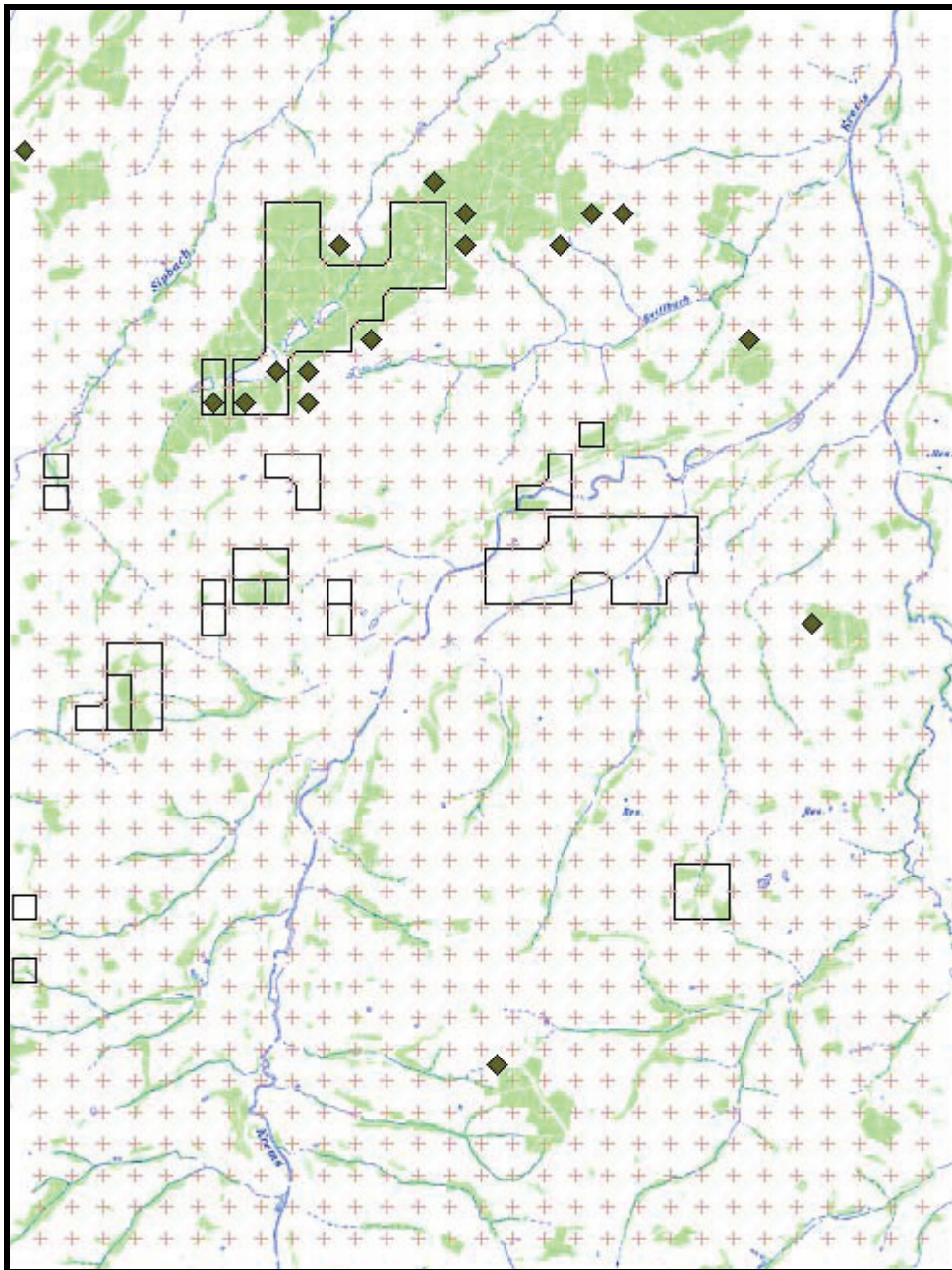
HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, buschigen Hügeln, an Rainen, Wegen häufig.
 PFEIFFER: Von der Pestleite.



Betula pendula

HOFSTÄDTER: An Waldrändern, buschigen Hügeln in kleinen Gruppen, in Vorhölzern.

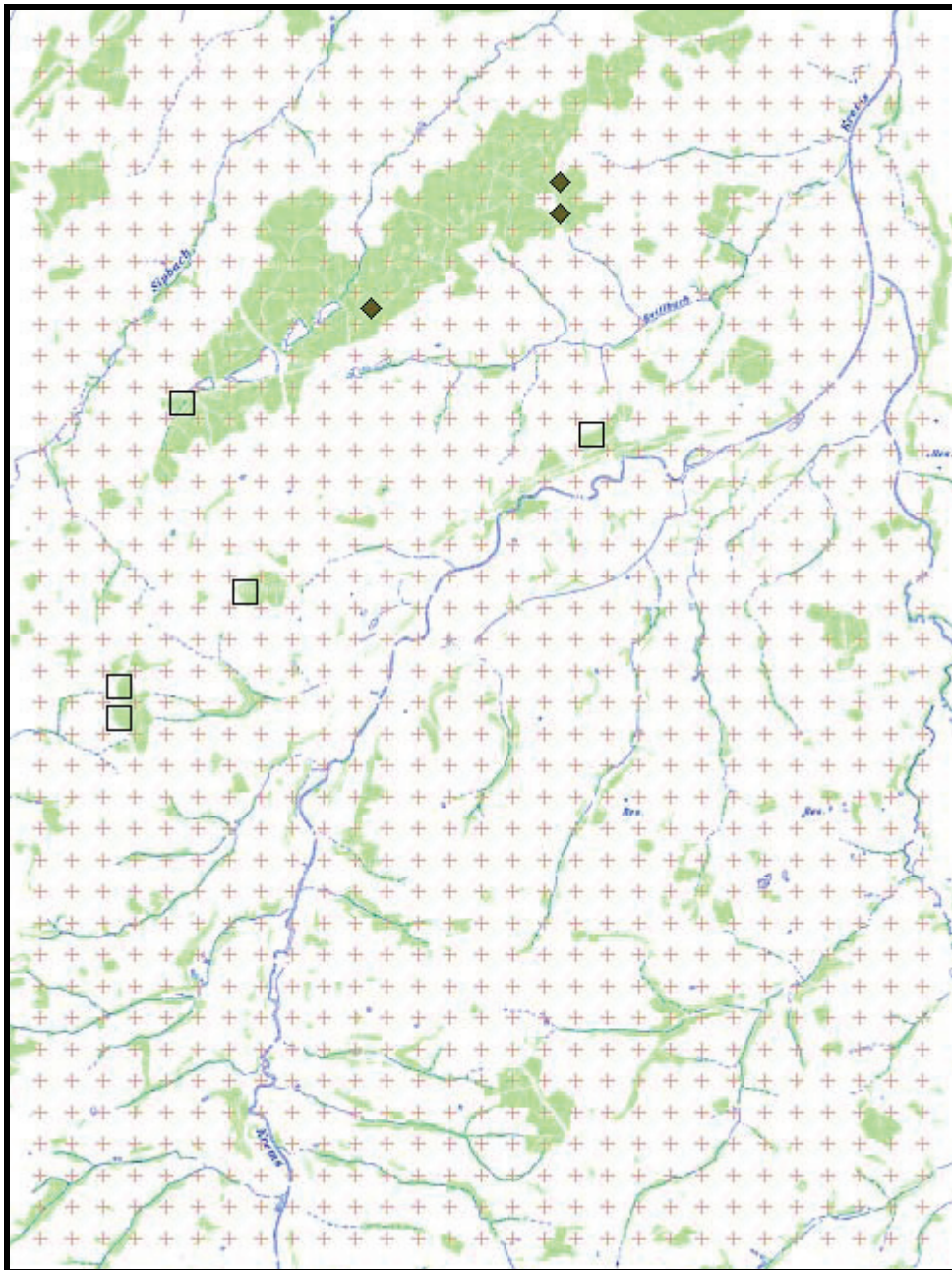
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Bidens tripartitus

HOFSTÄDTER: An Ufern (der Schacherteiche), an Bächen (der Au), in Gräben (längs der Hallerstraße vor dem Hackelmayr).

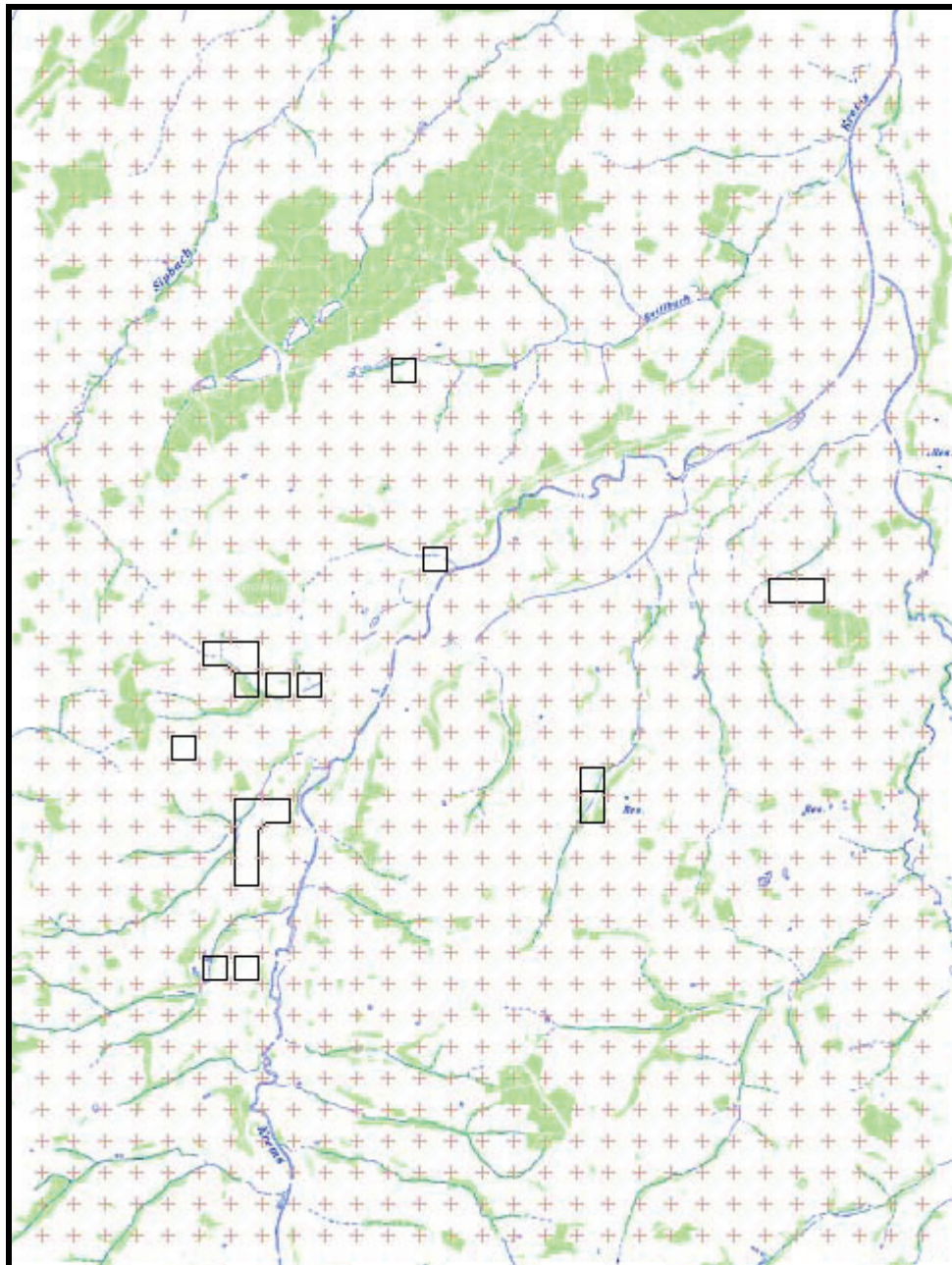
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Blechnum spicant

ANGERER: (Herbar) Schacher, 10 min nördl. vom Abdecker 21.8.1922,
an der Straße.

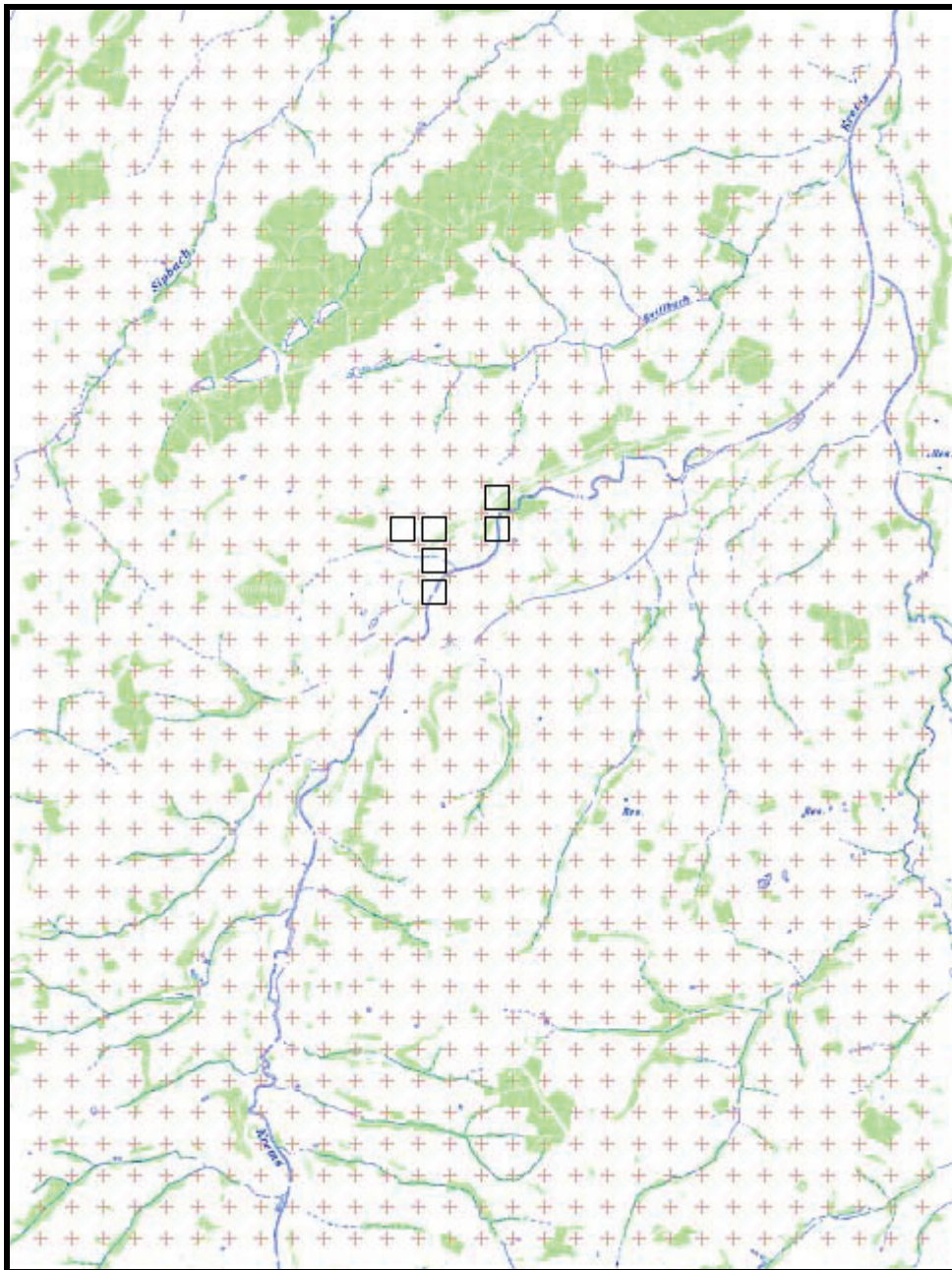
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30


01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Blysmus compressus

HOFSTÄDTER: Auf sumpfigen Wiesen, an Bächen, Wassergräben häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



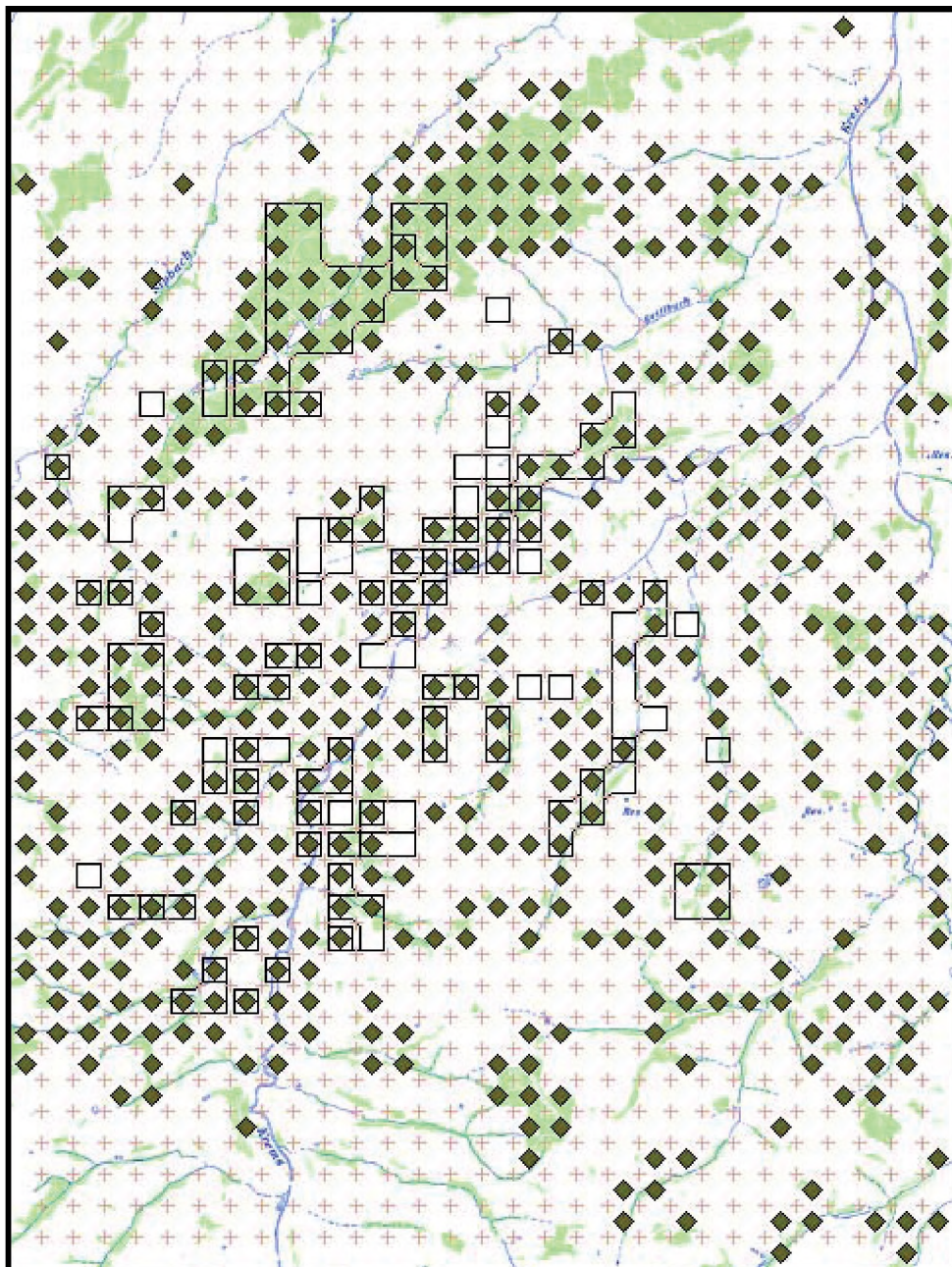
Bothriochloa ischaemum

HOFSTÄDTER: Auf hügligen Wiesen, an Wegen, Rainen, an der Linzerstraße längs der Mandelleithen etc häufig.

RITZBERGER: um ... Kematen, Kremsmünster

HOFSTÄDTER: Auf buschigen Hügeln, in Holzschlägen, an Zäunen, Wegen häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.

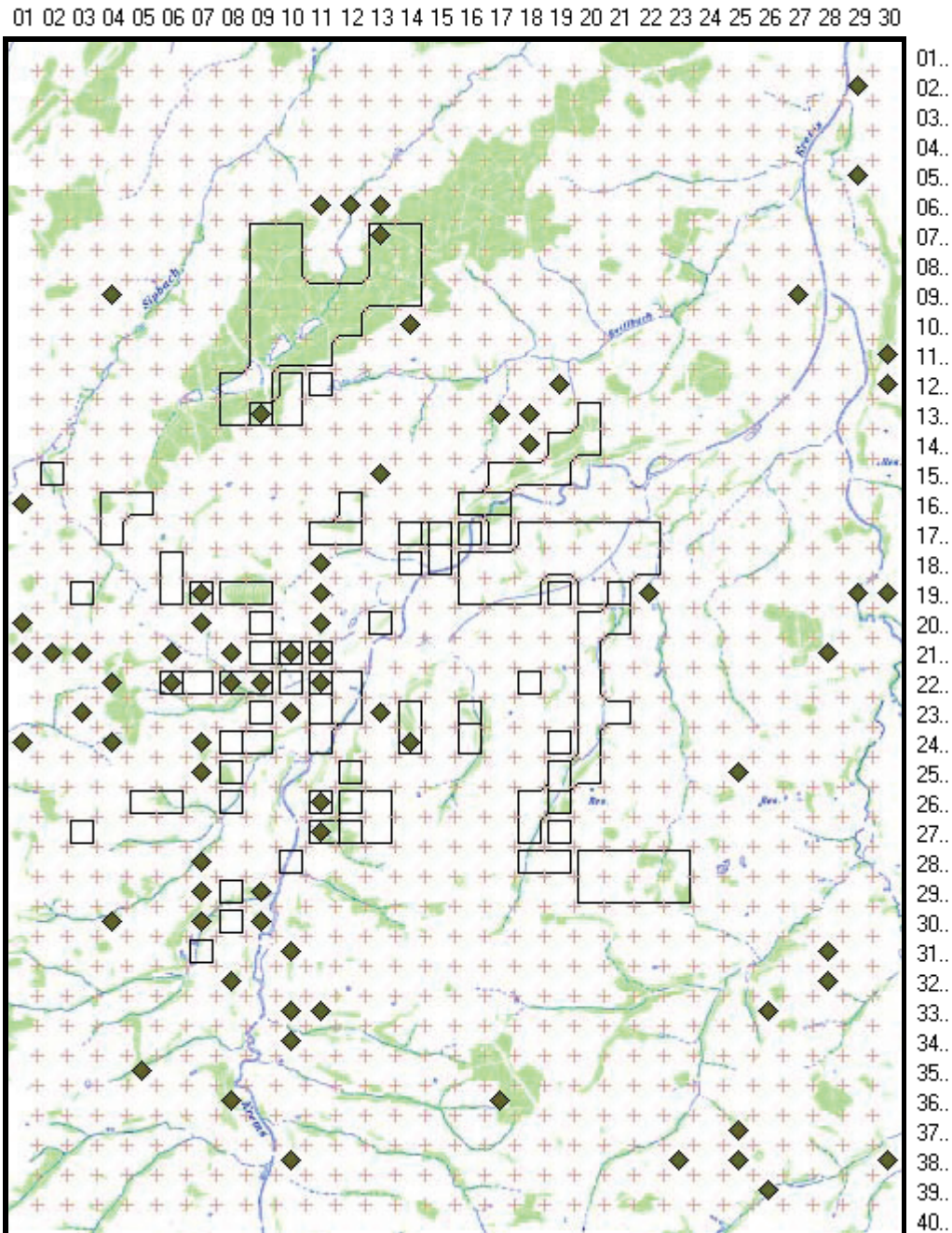
Brachypodium sylvaticum subsp. sylvaticum



PFEIFFER: Aus dem Conventgarten 9.4.95 gesetzt.

—

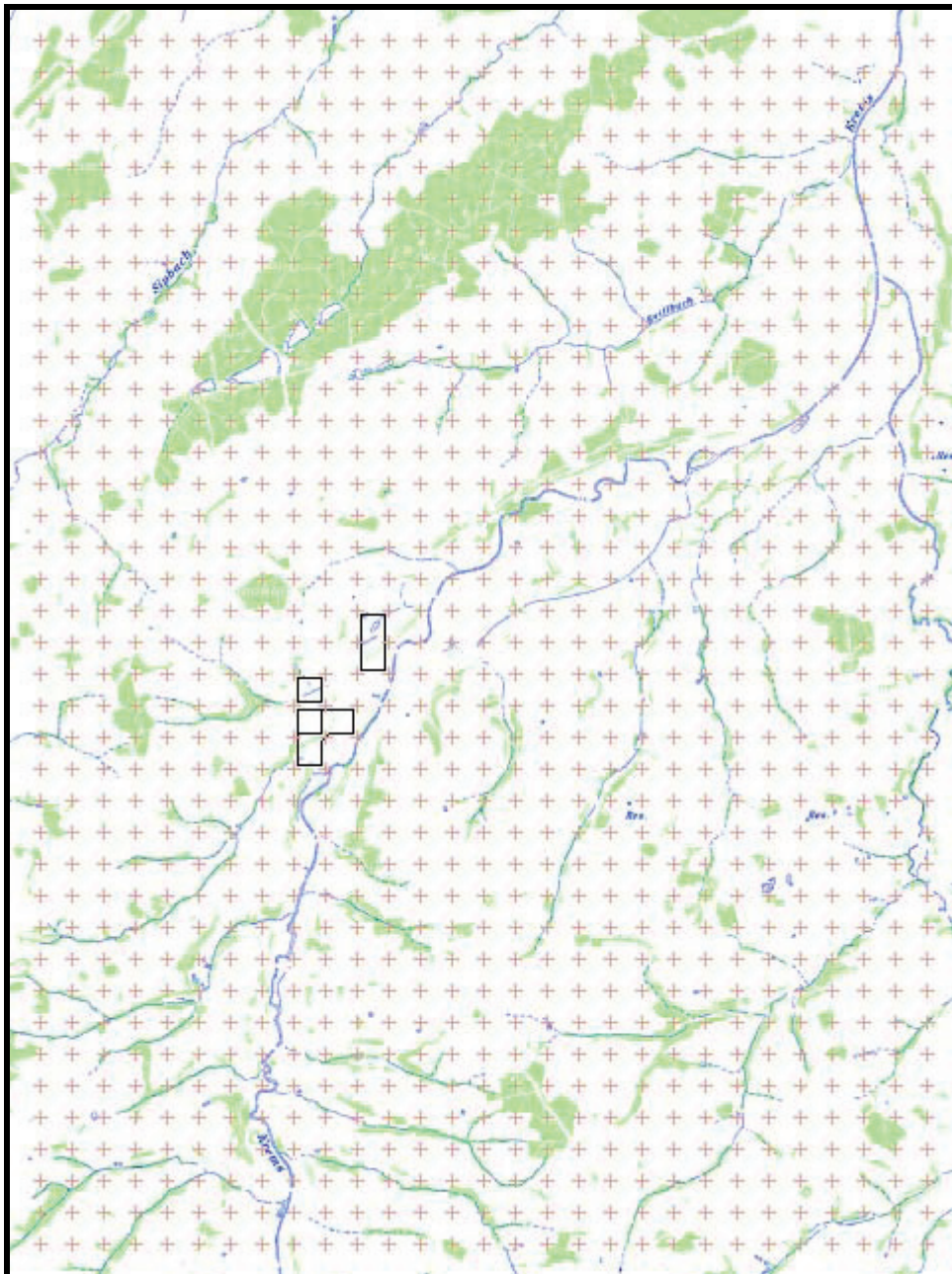
Wie Brassica napa sehr häufig kultiviert



Briza media

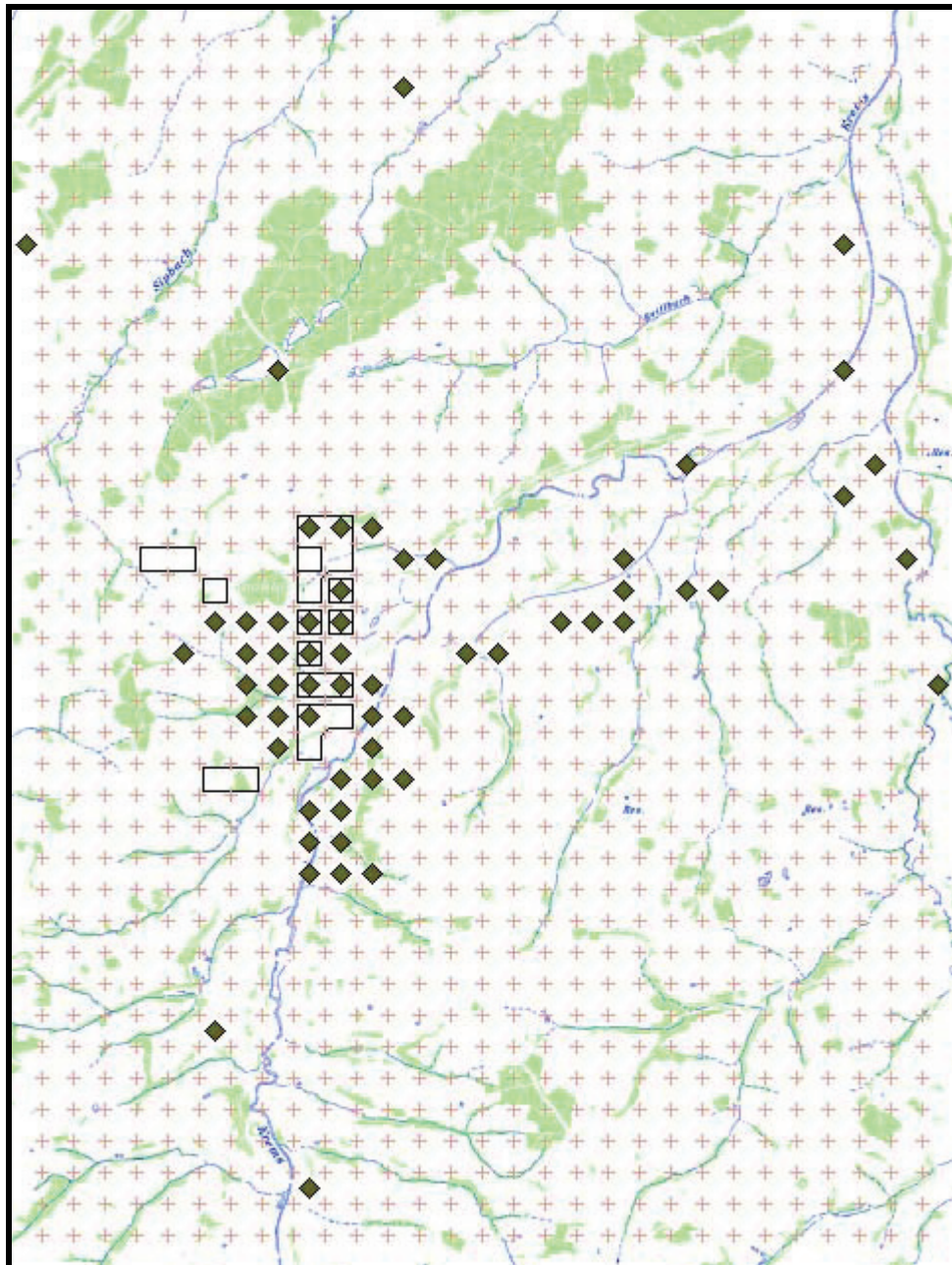
HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, hügligen Grasplätzen sehr häufig.
PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..***Bromus arvensis***

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, Grasplätzen, an Wegen gemein.

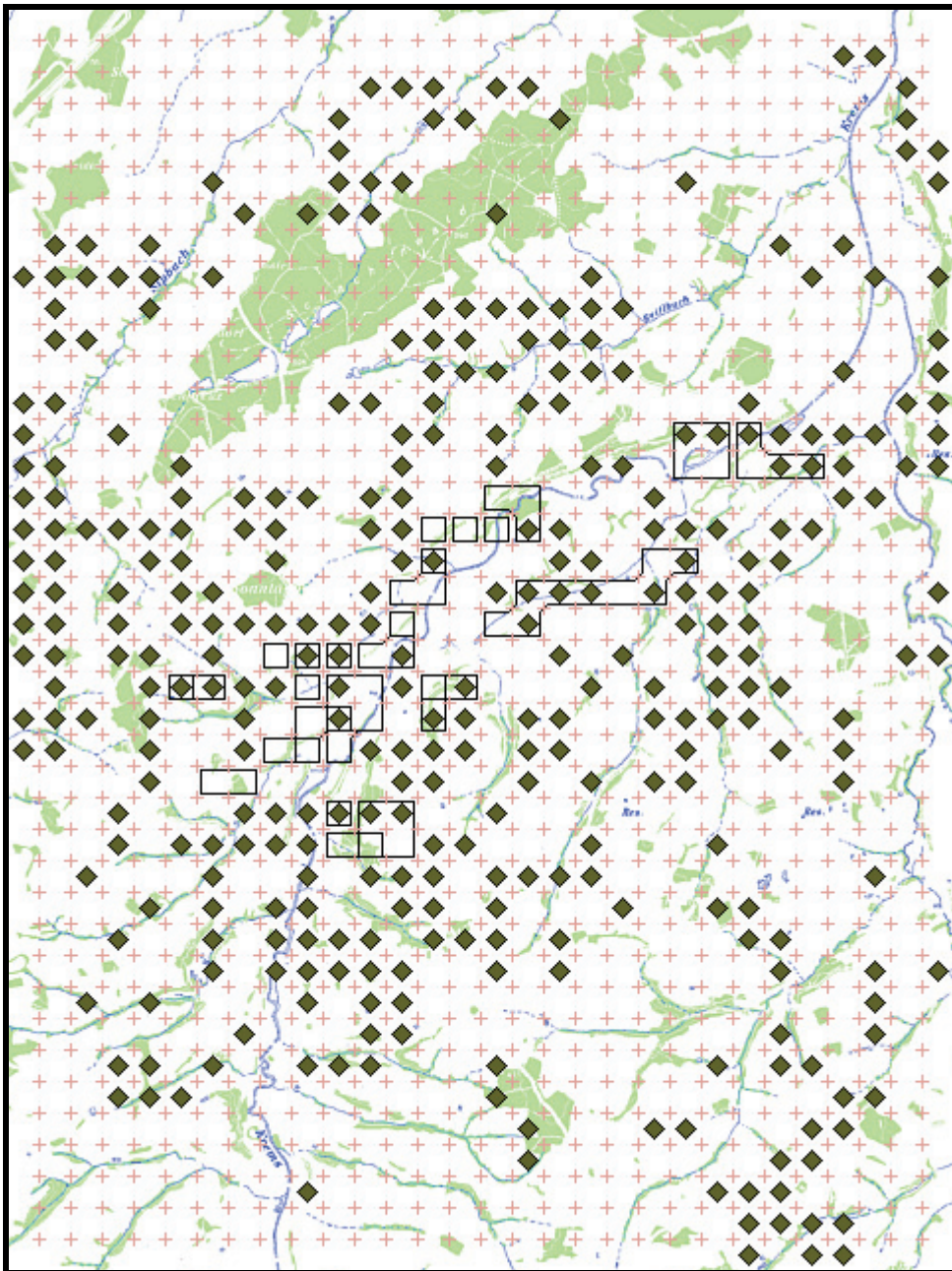
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Bromus erectus s.str.

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, Hügeln häufig.

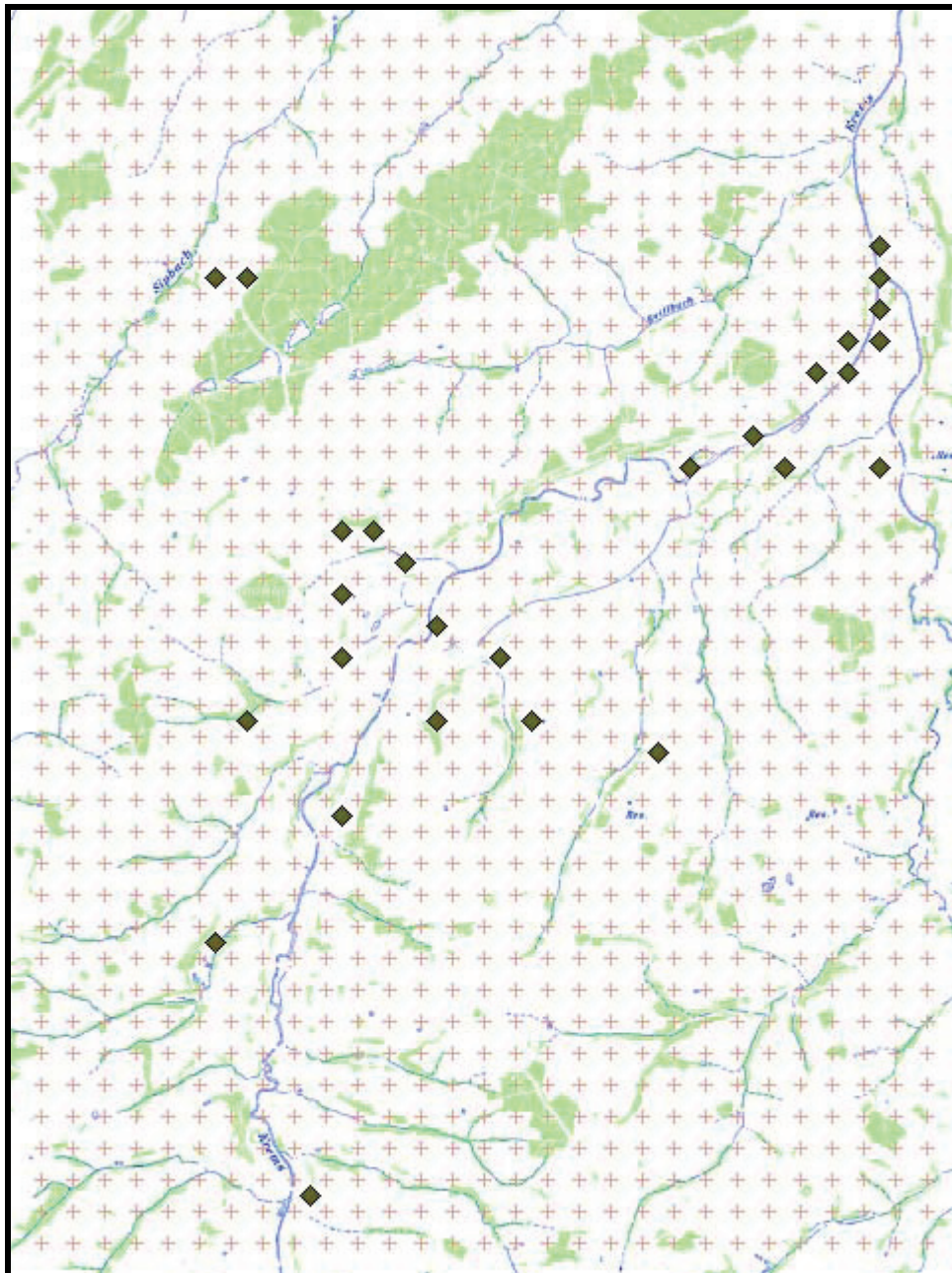
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Bromus hordeaceus subsp. hordeaceus

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, Grasplätzen häufig.

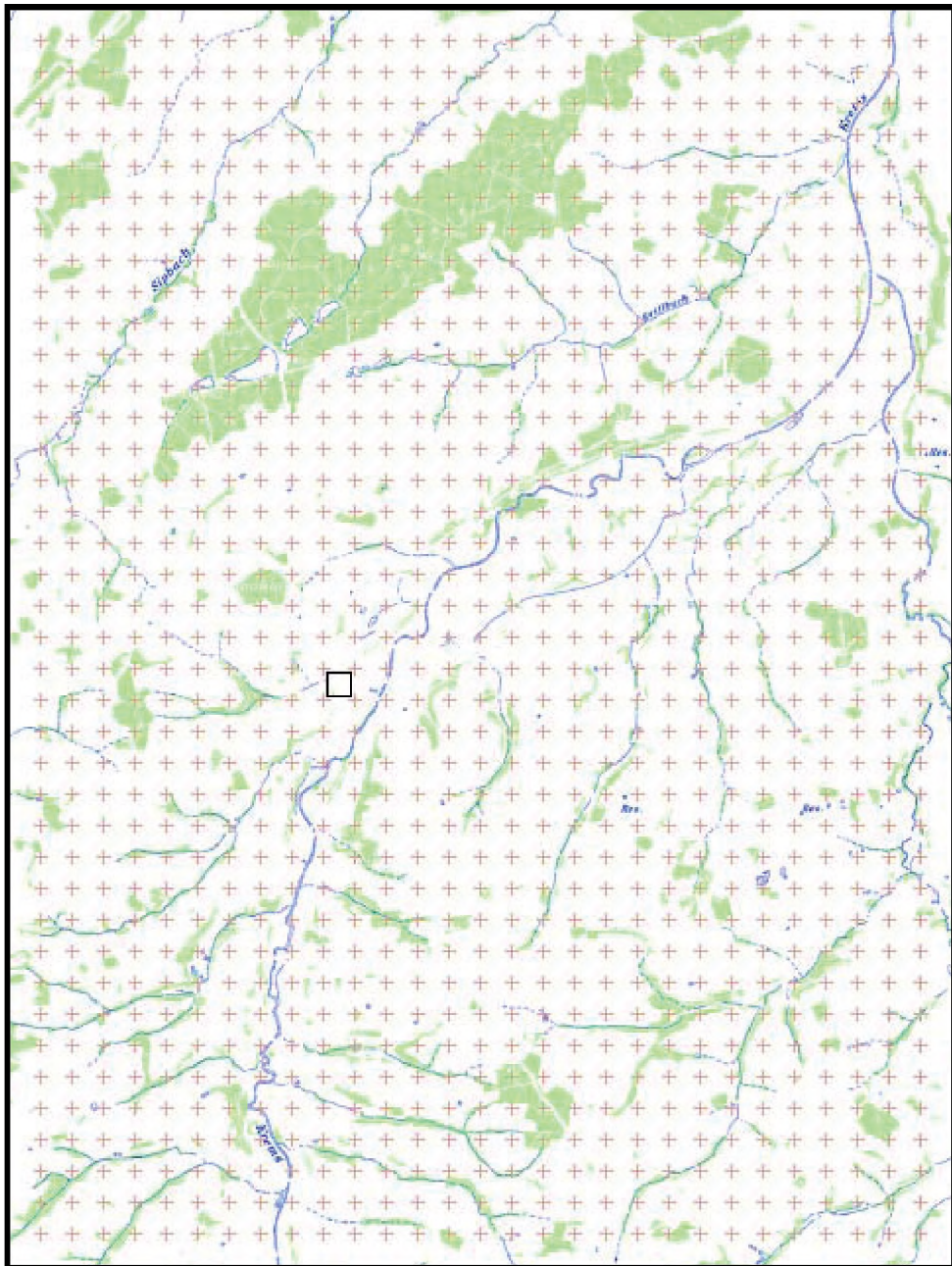
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Bromus inermis

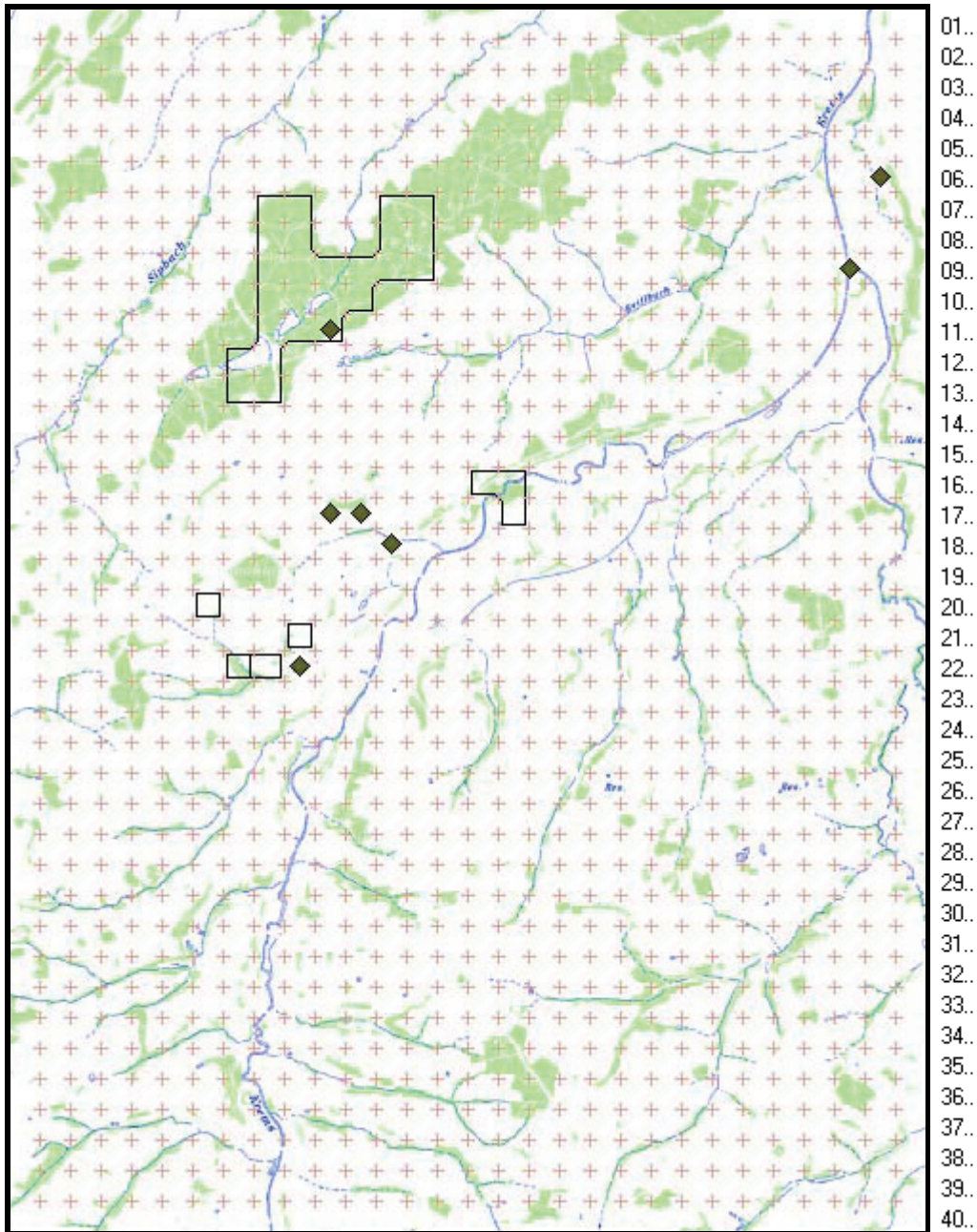
HOFSTÄDTER: An Wegen, auf Hügeln, Grasplätzen sehr häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Bromus commutatus

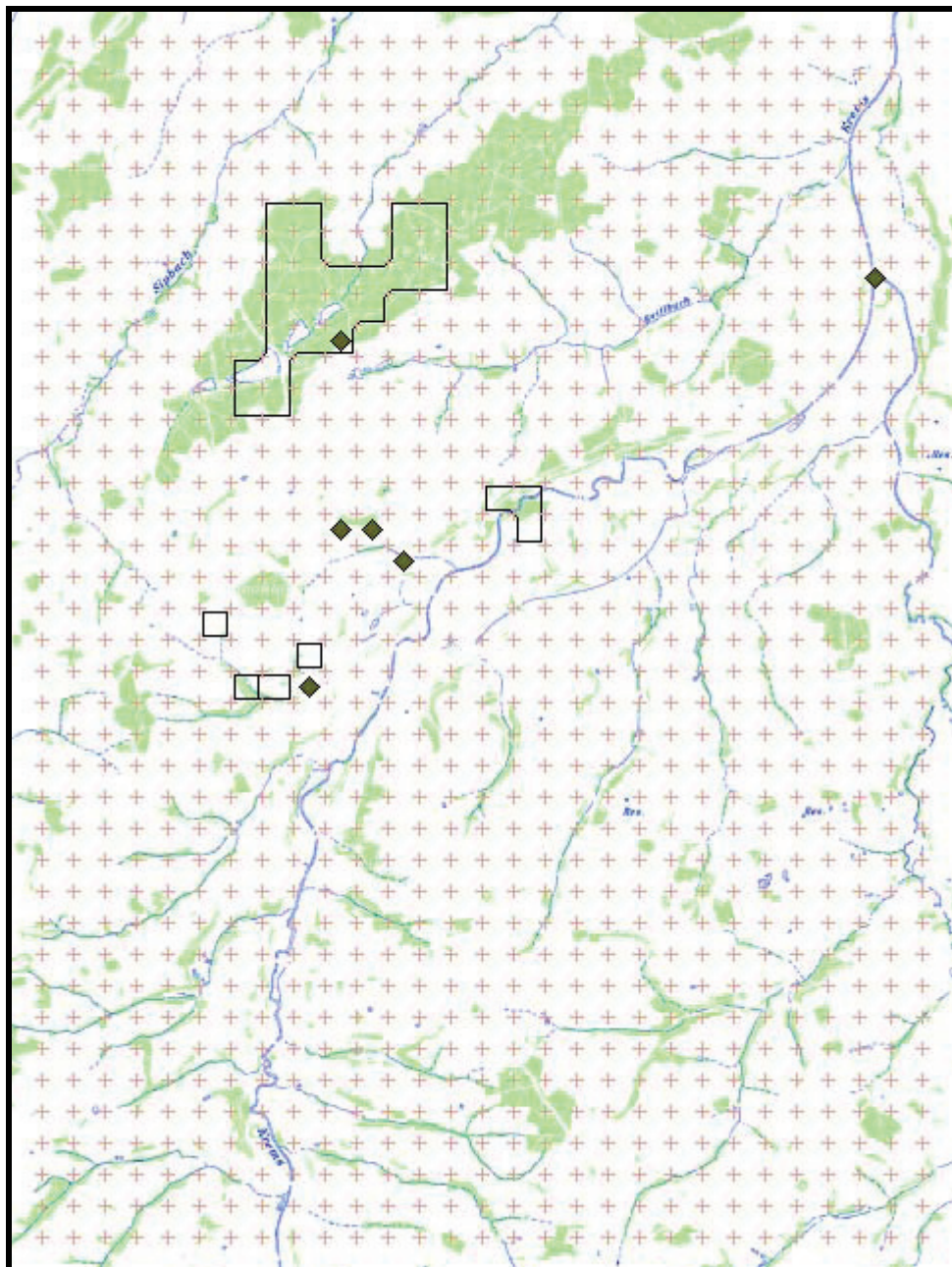
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



***Bromus ramosus* agg.**

HOFSTÄDTER: In Wäldern und Holzschlägen, zwischen Gebüsch zerstreut.
DUFTSCHMID: In Holzschlägen um Kremsmünster, Hall.

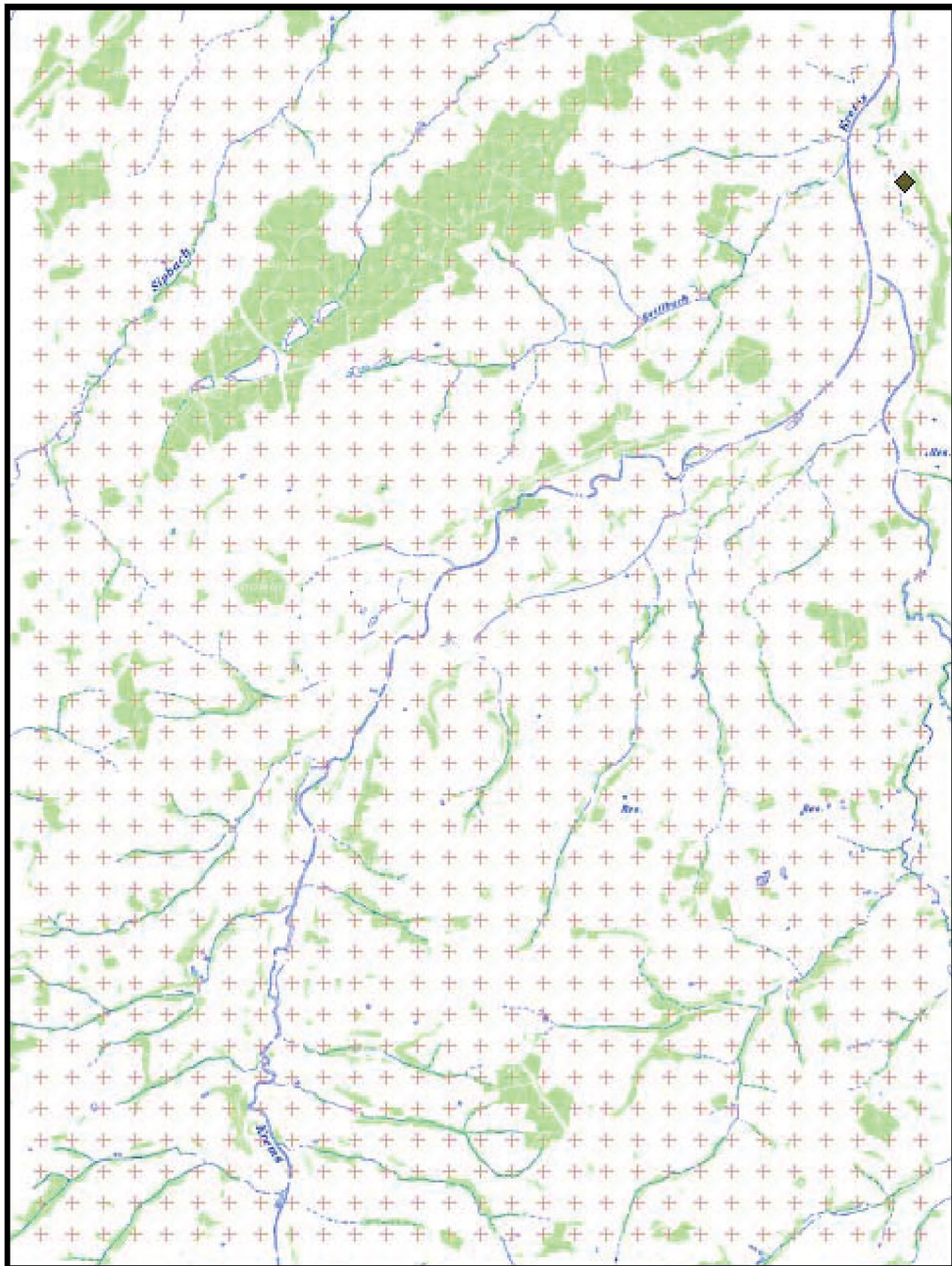
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Bromus benekenii

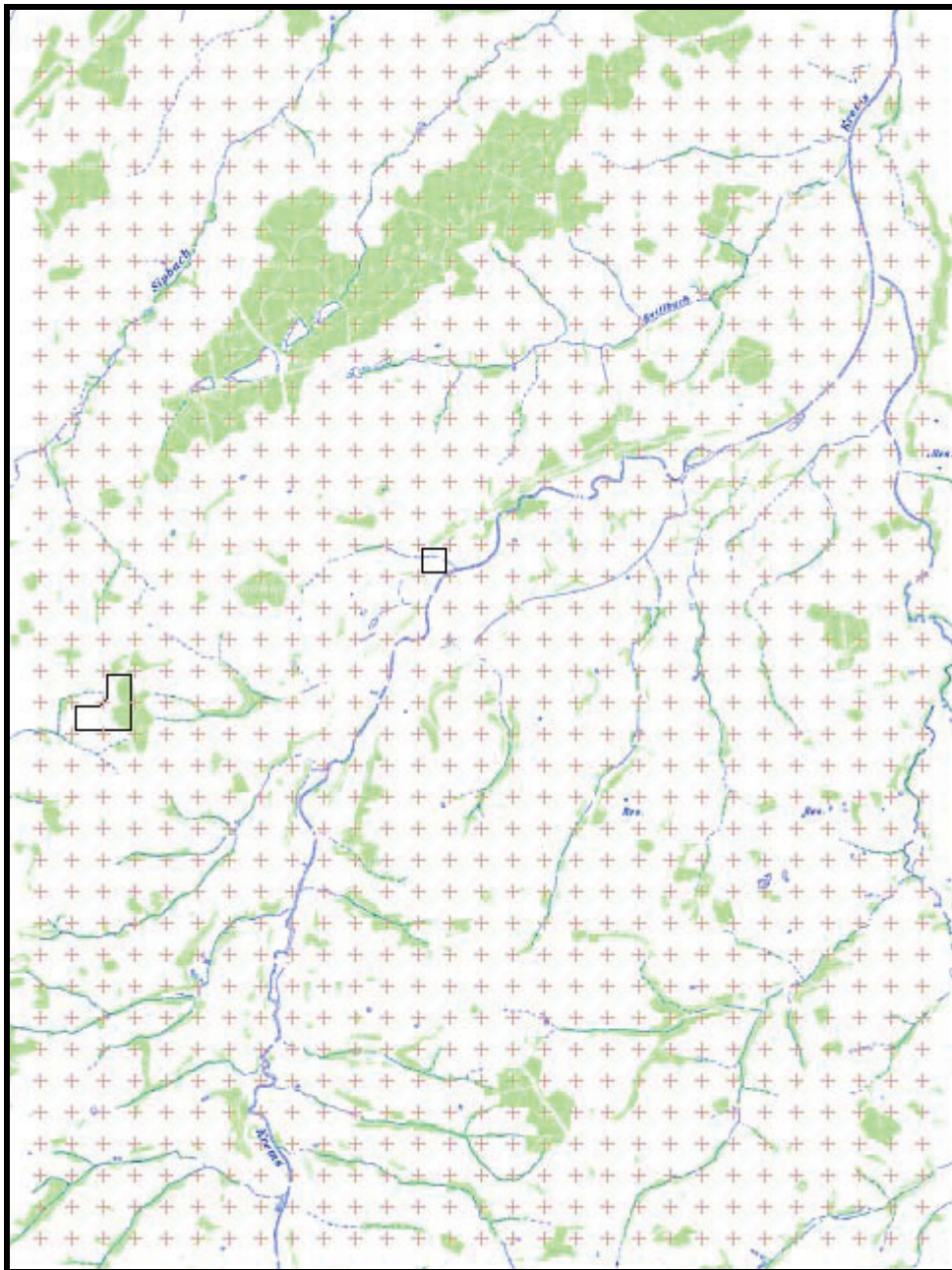
BEZOLD: 1989, im Raum Bad Hall, Kartierungsquadrant 7951/3.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Bromus ramosus s.str.

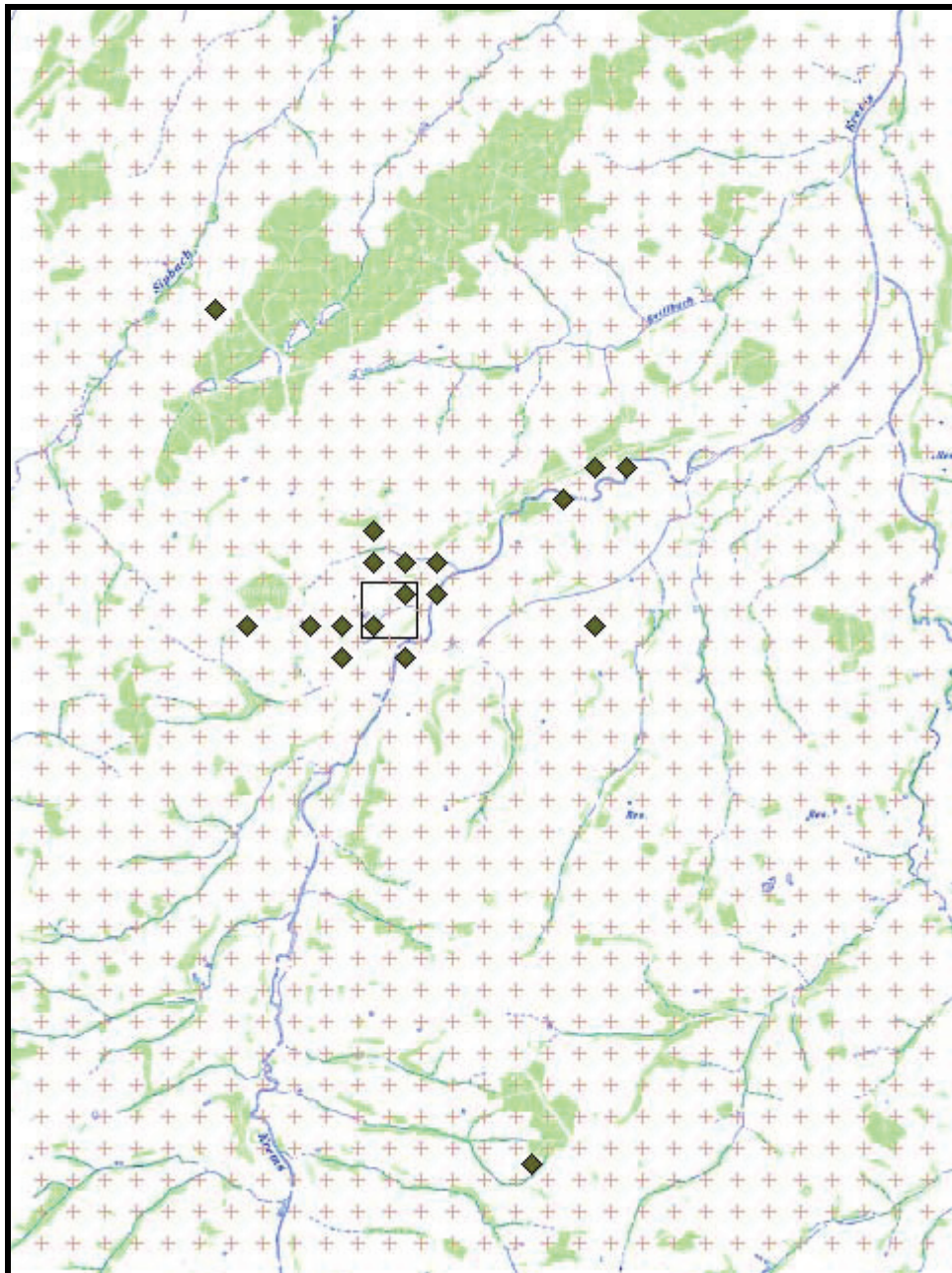
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Bromus secalinus

HOFSTÄDTER: Auf Brachen, unter dem Getreide häufig.

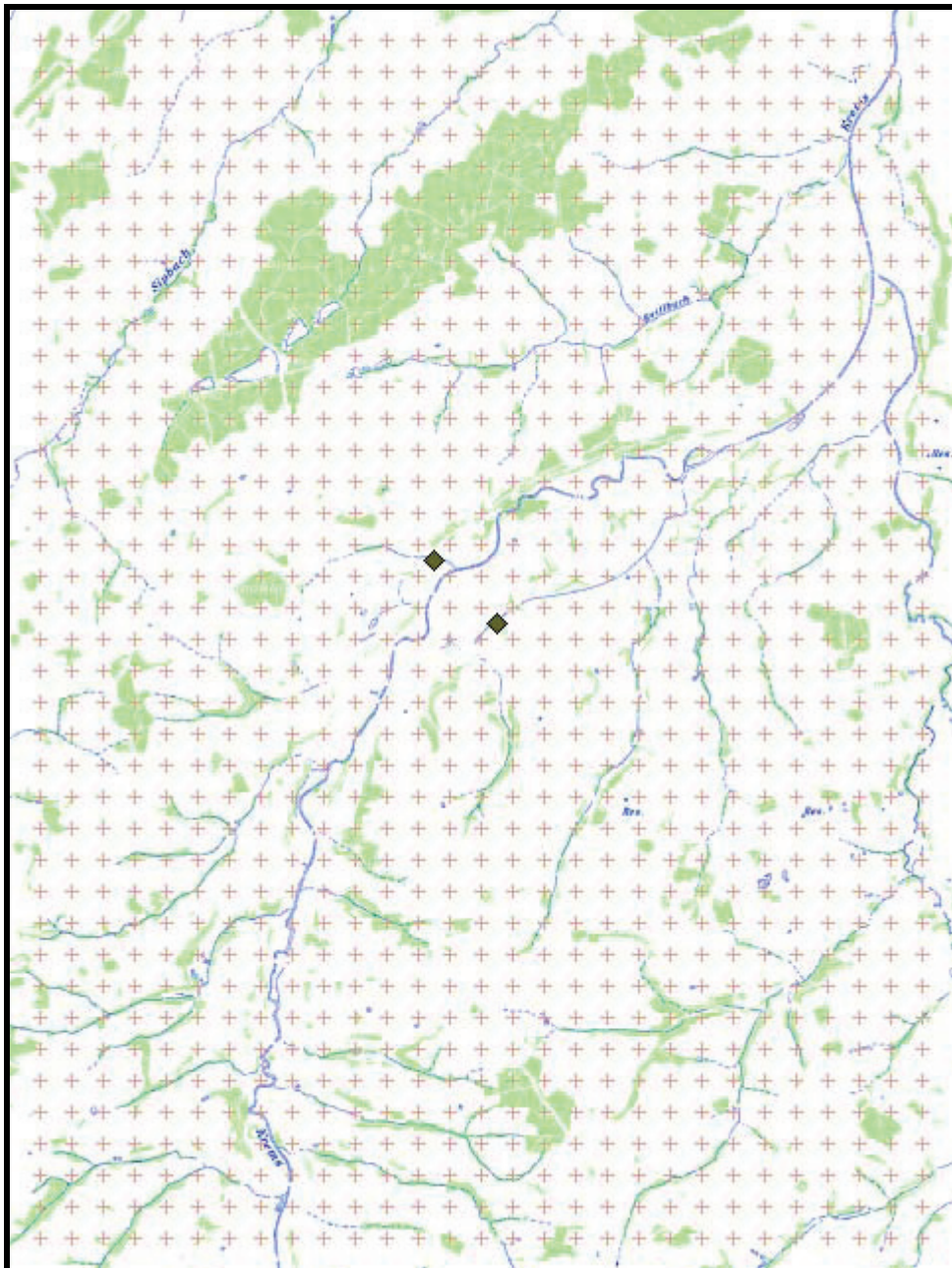
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Bromus sterilis

HOFSTÄDTER: Auf wüsten Plätzen, an Wegen, zwischen Gebüsch, überall.

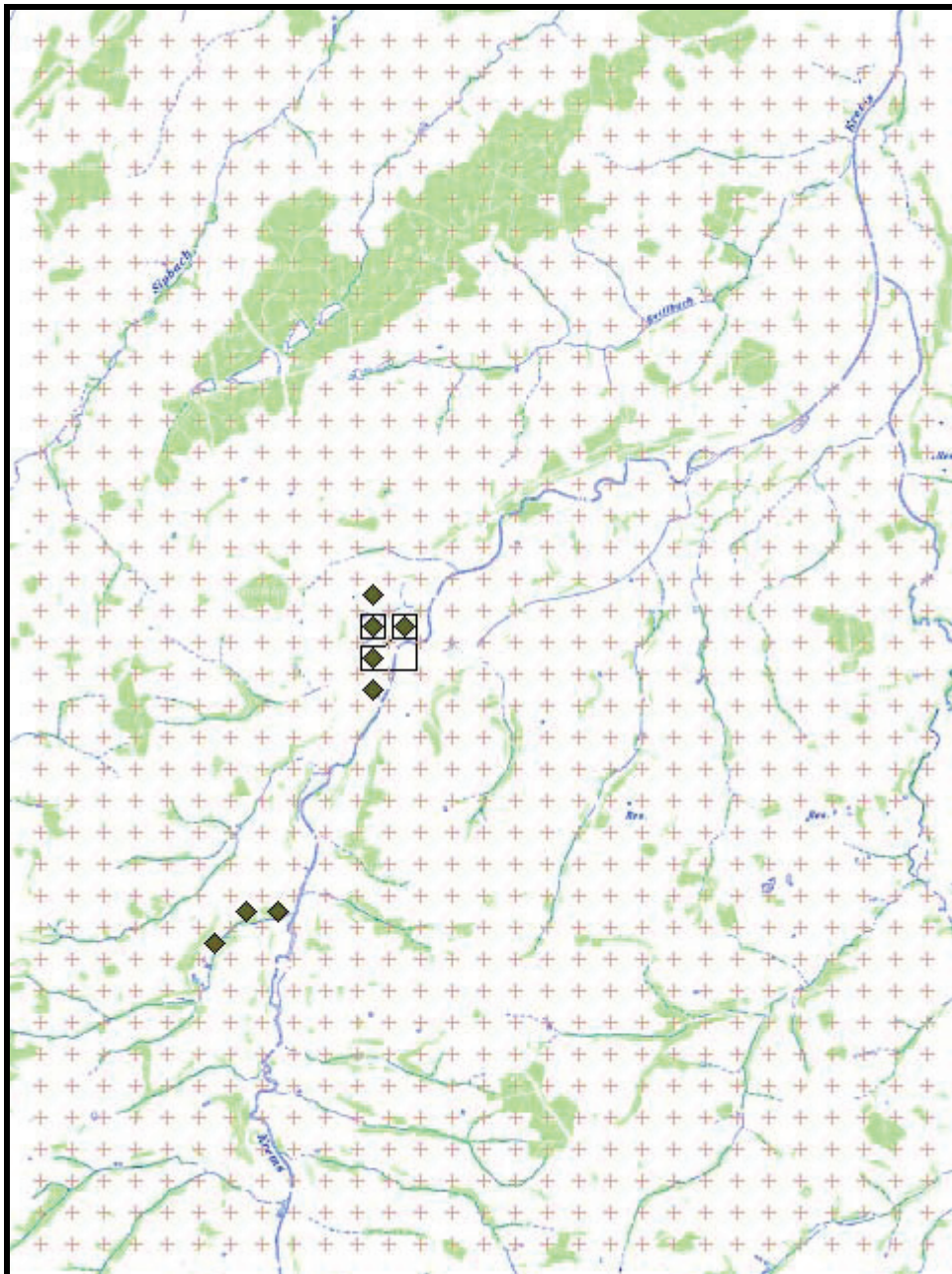
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Bromus tectorum

HOFSTÄDTER: Auf schlechten Wiesen, Mauern, an Häusern, trockenen Abhängen gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



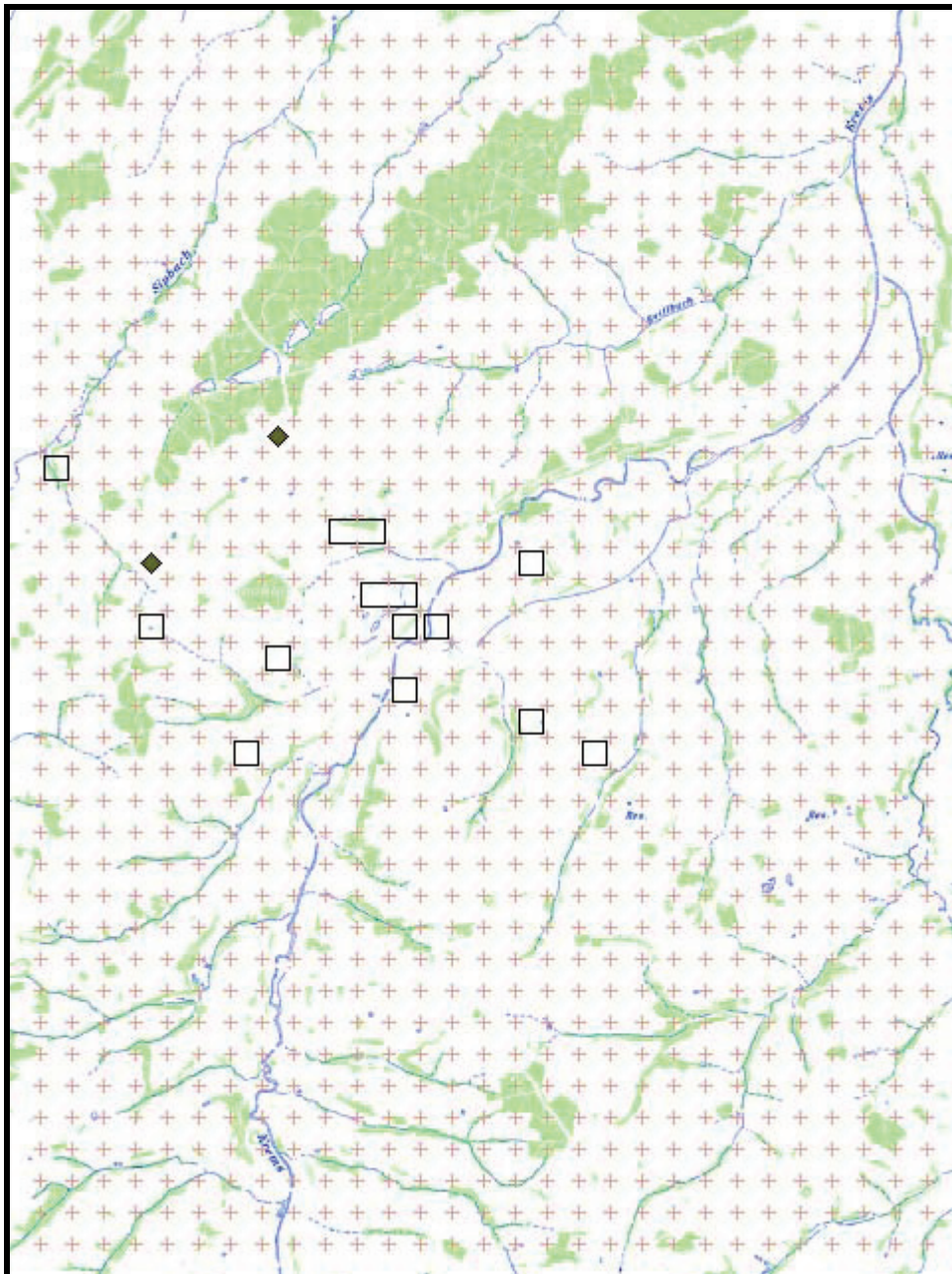
Bryonia dioica

HOFSTÄDTER: An Hecken, Gebüsch, im Hofgarten, der Dändlleithen.

DUFTSCHMID: (zu den oben angeführten) in der ... Landwied.

PFEIFFER: Im Herbste 95 gesetzt, wuchs an der Gartenmauer des Botanischen Gartens.

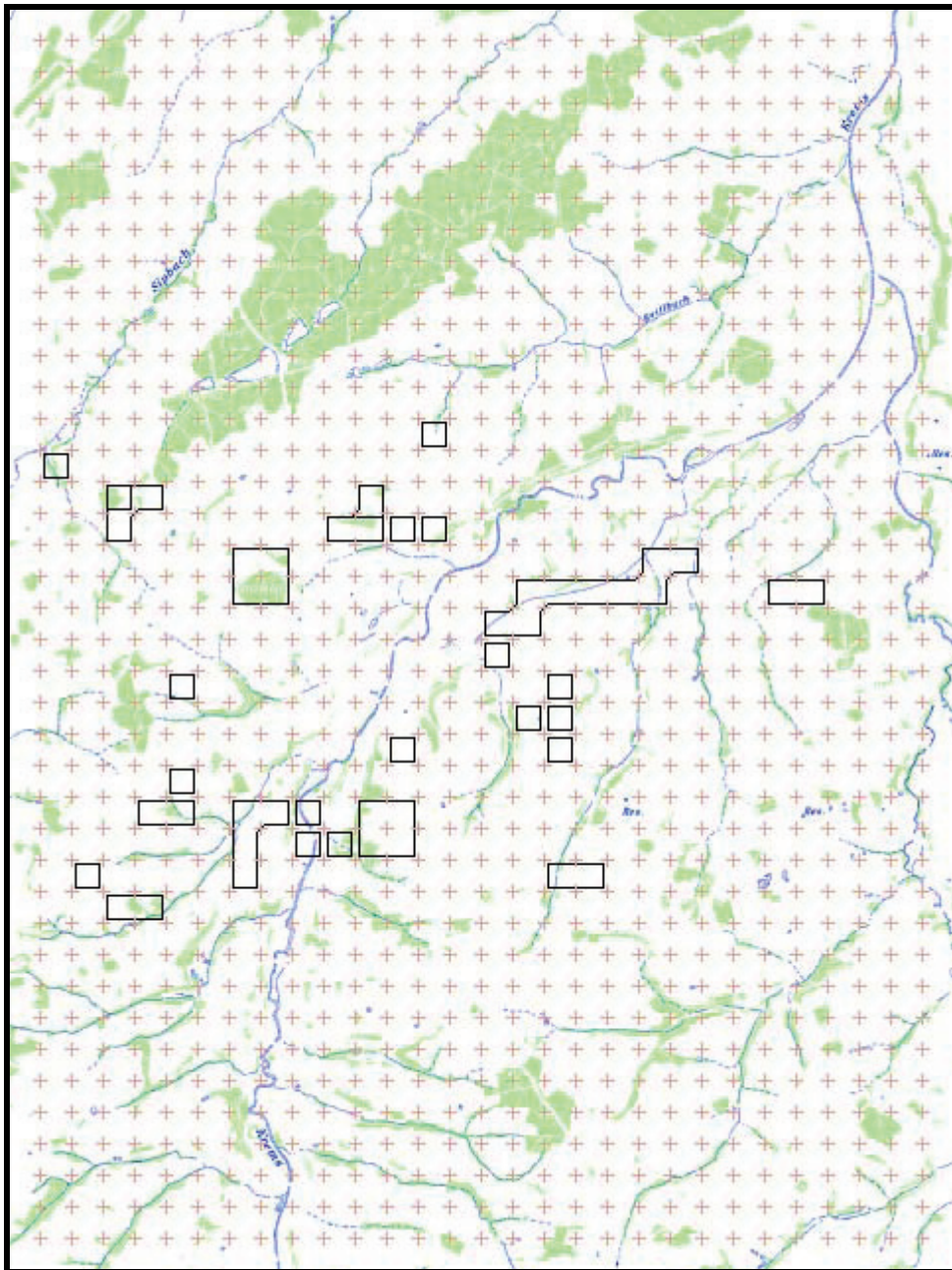
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Buglossoides arvensis subsp. arvensis

HOFSTÄDTER: Auf Brachen, unterm Getreide, an Rainen sehr gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

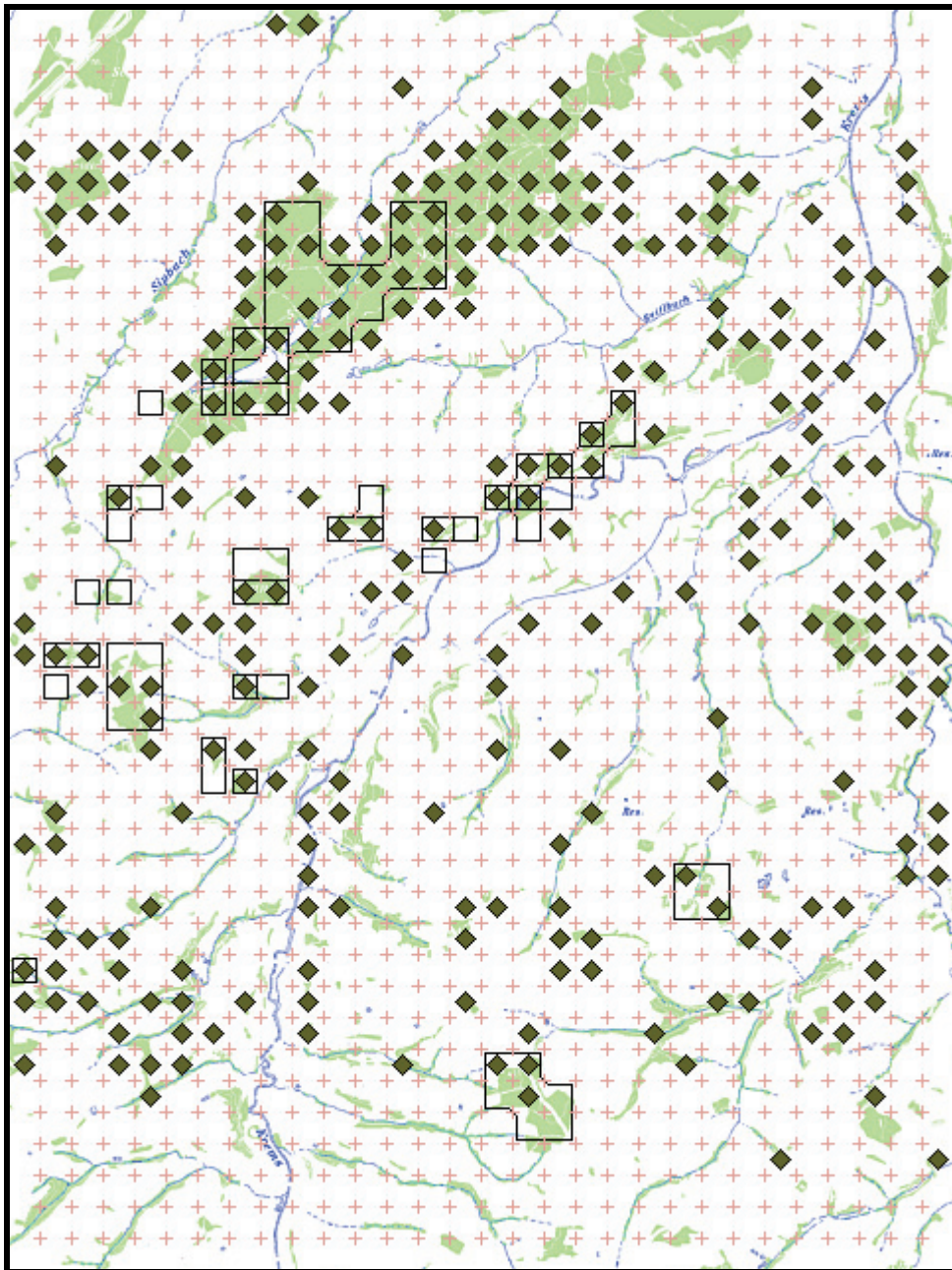
Bunias erucago

HOFSTÄDTER: Auf Äckern, unter Getreide nicht selten.

PFEIFFER: Samen aus Kremsmünster 1893.

HOFSTÄDTER: An steinigen, buschigen Stellen selten. (Nur unter der Waglehub).

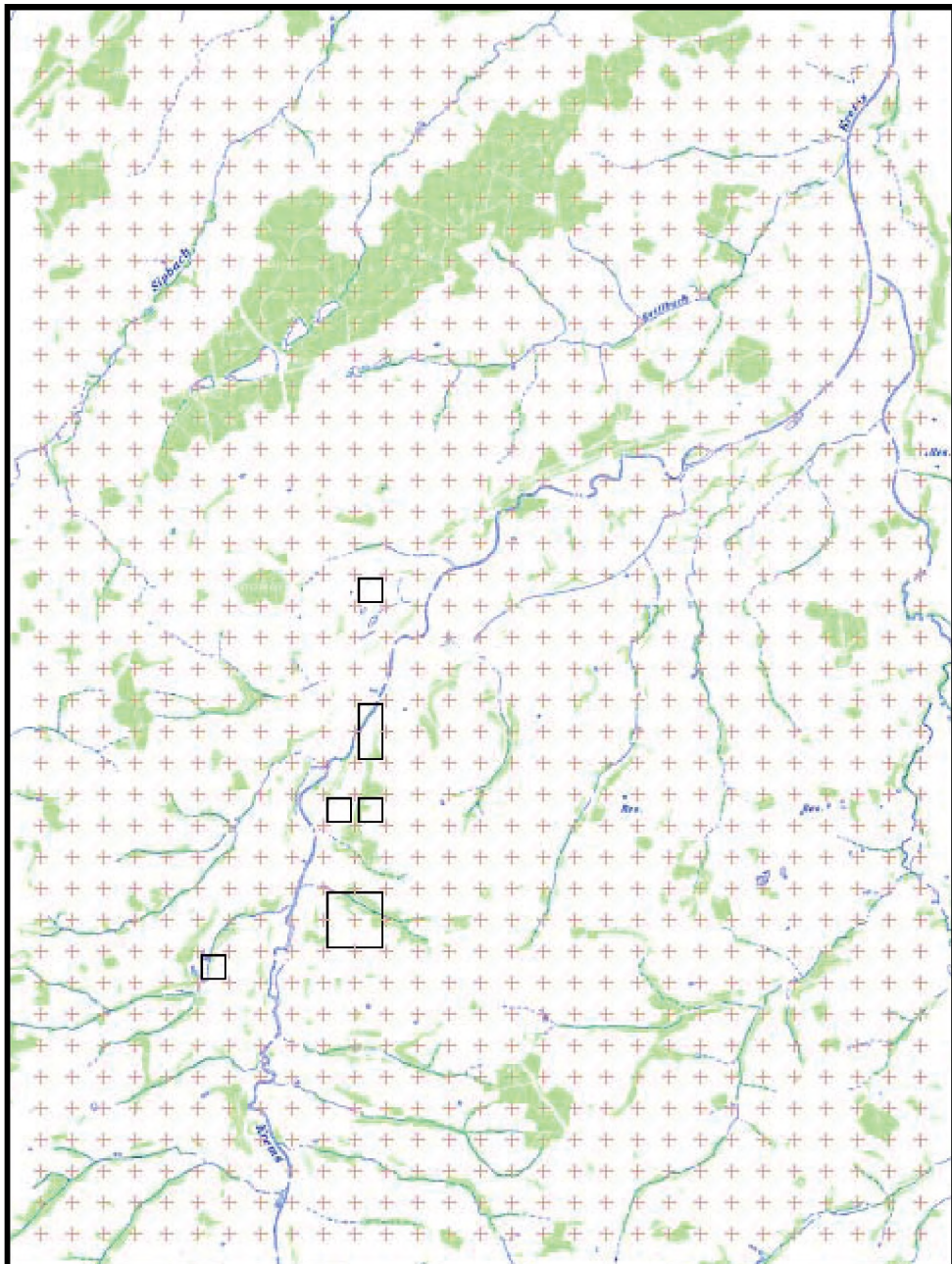
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Calamagrostis epigejos

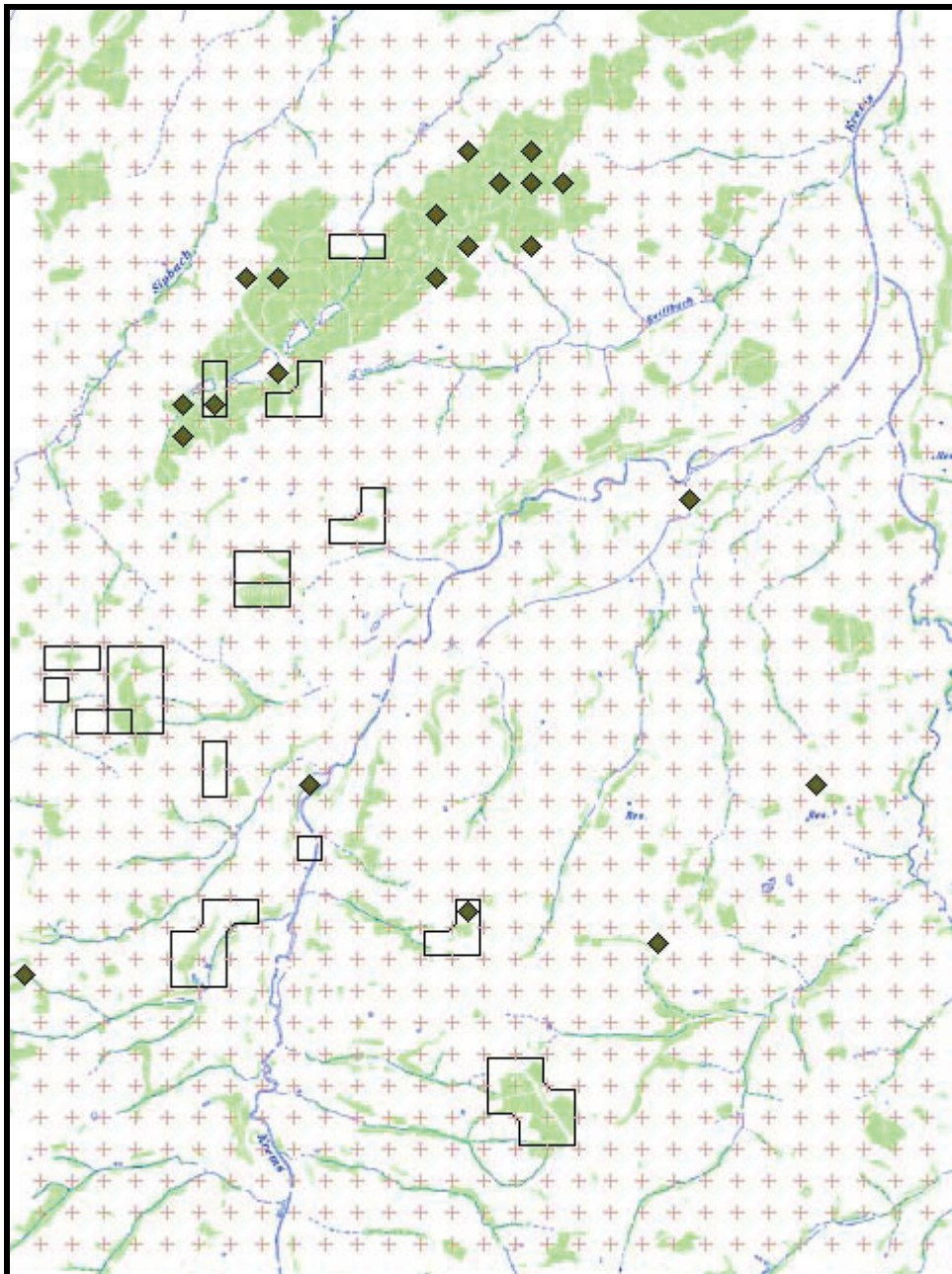
HOFSTÄDTER: In Holzschlägen, auf buschigen Hügeln, auf Wiesen gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.***Calamagrostis varia***

Calamagrostis villosa

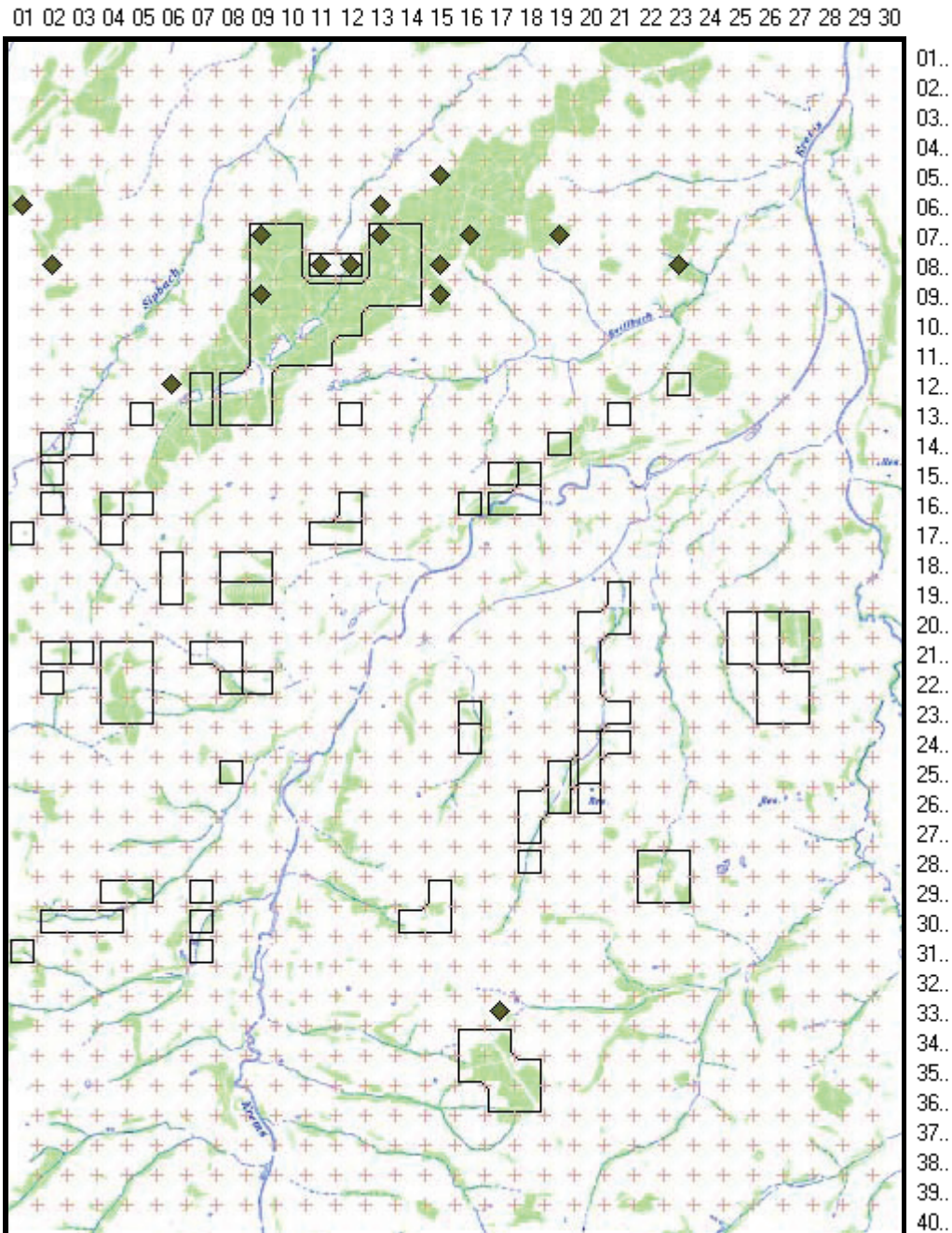
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



***Callitriche palustris* agg.**

HOFSTÄDTER: In stehendem Wasser (im unteren Schachteiche), besonders beim Einfluß in einer Lache bei Dehenwang in Menge, in den Bächlein der Au nicht häufig.

PFEIFFER: Im Schacher gesammelt, in den Bottich von Typha geworfen 20.8.95.



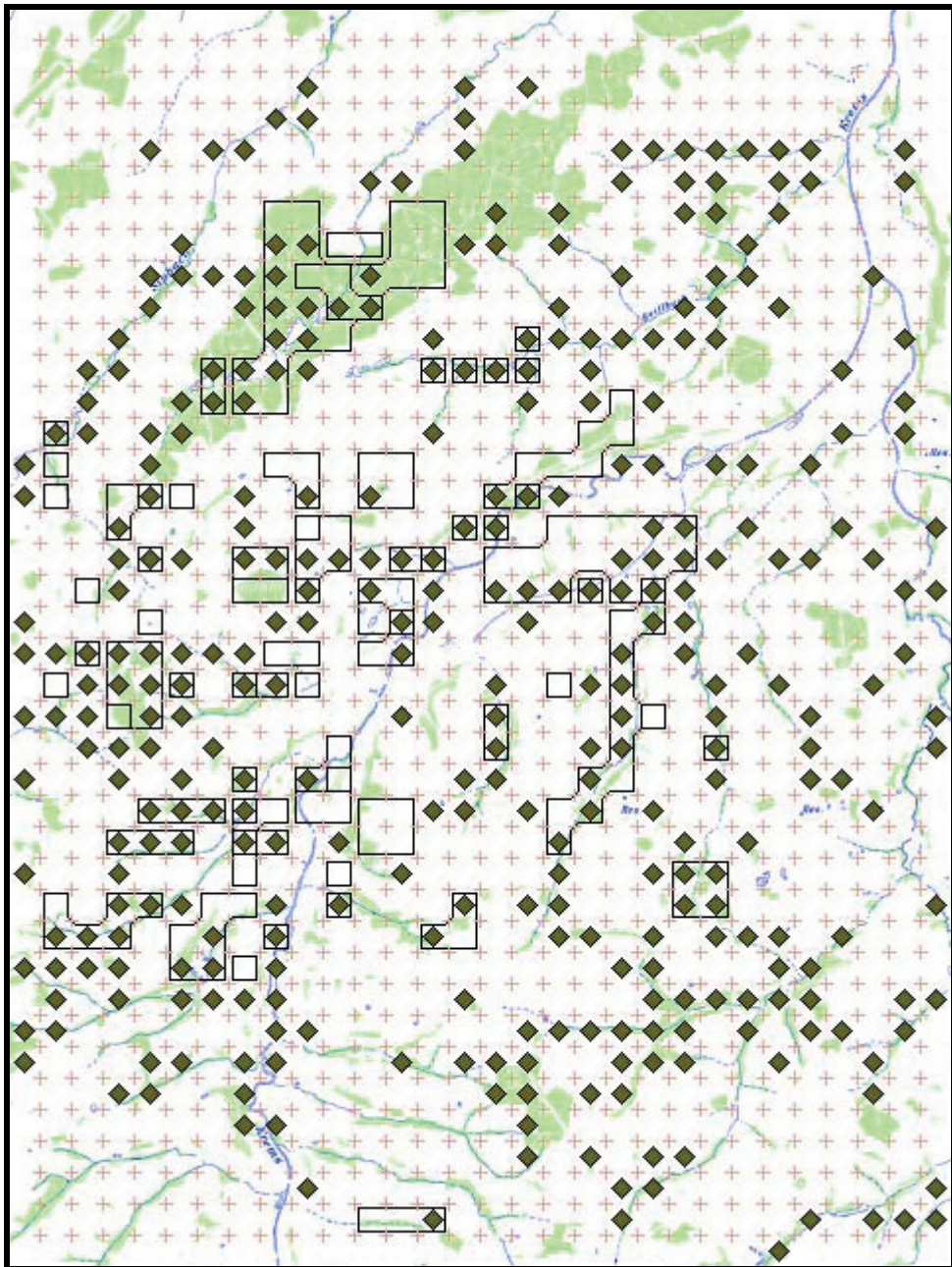
Calluna vulgaris

HOFSTÄDTER: Auf trockenen Wiesen an Waldrändern, sandigen Waldstellen, wüsten Triften sehr gemein.

GUPPENBERGER: Ziegel- und Staudacherholz etc.

PFEIFFER: Ein Stock aus der Gegend zwischen Sippachzell und Eggendorf 1891.

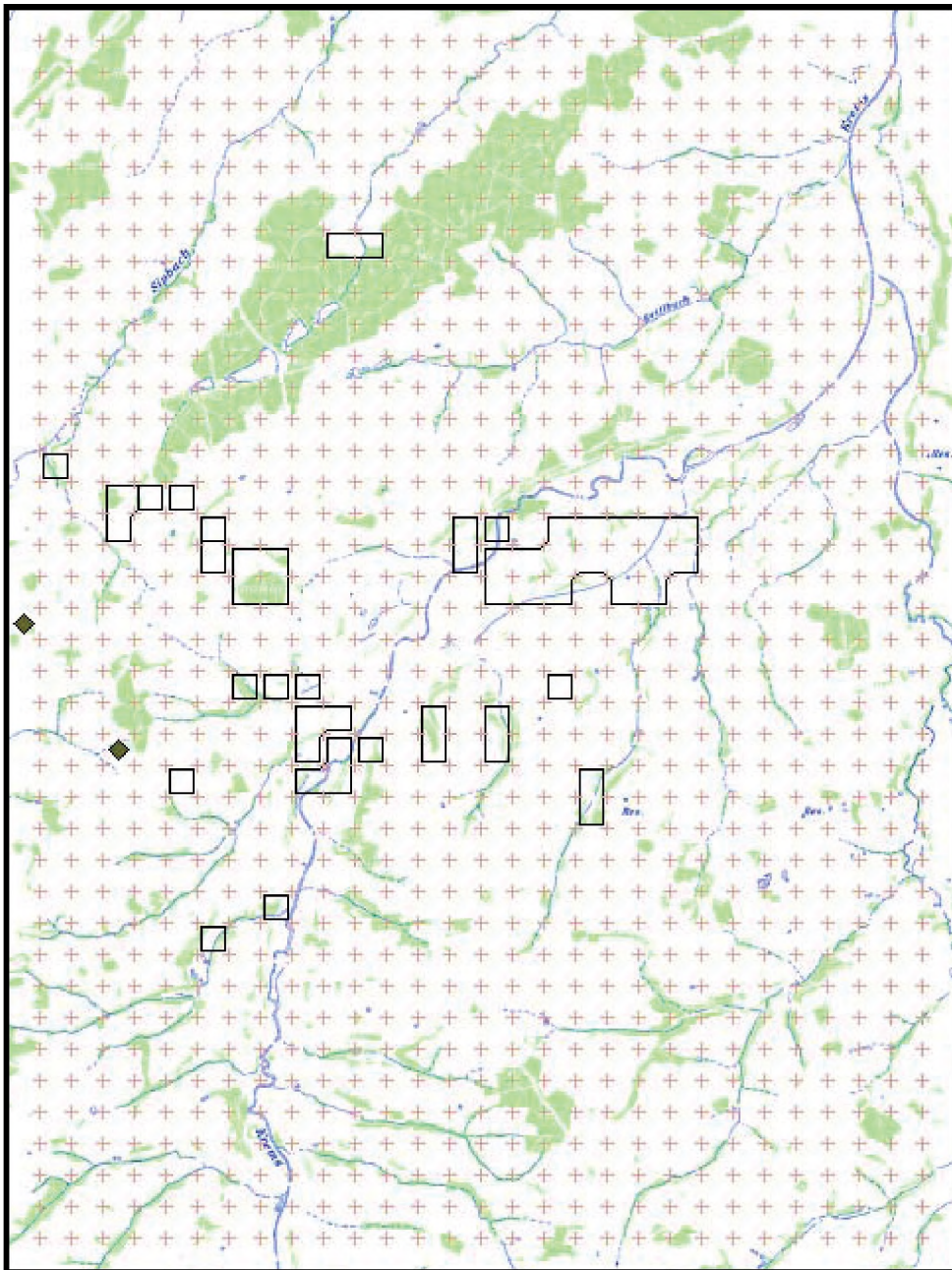
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Caltha palustris

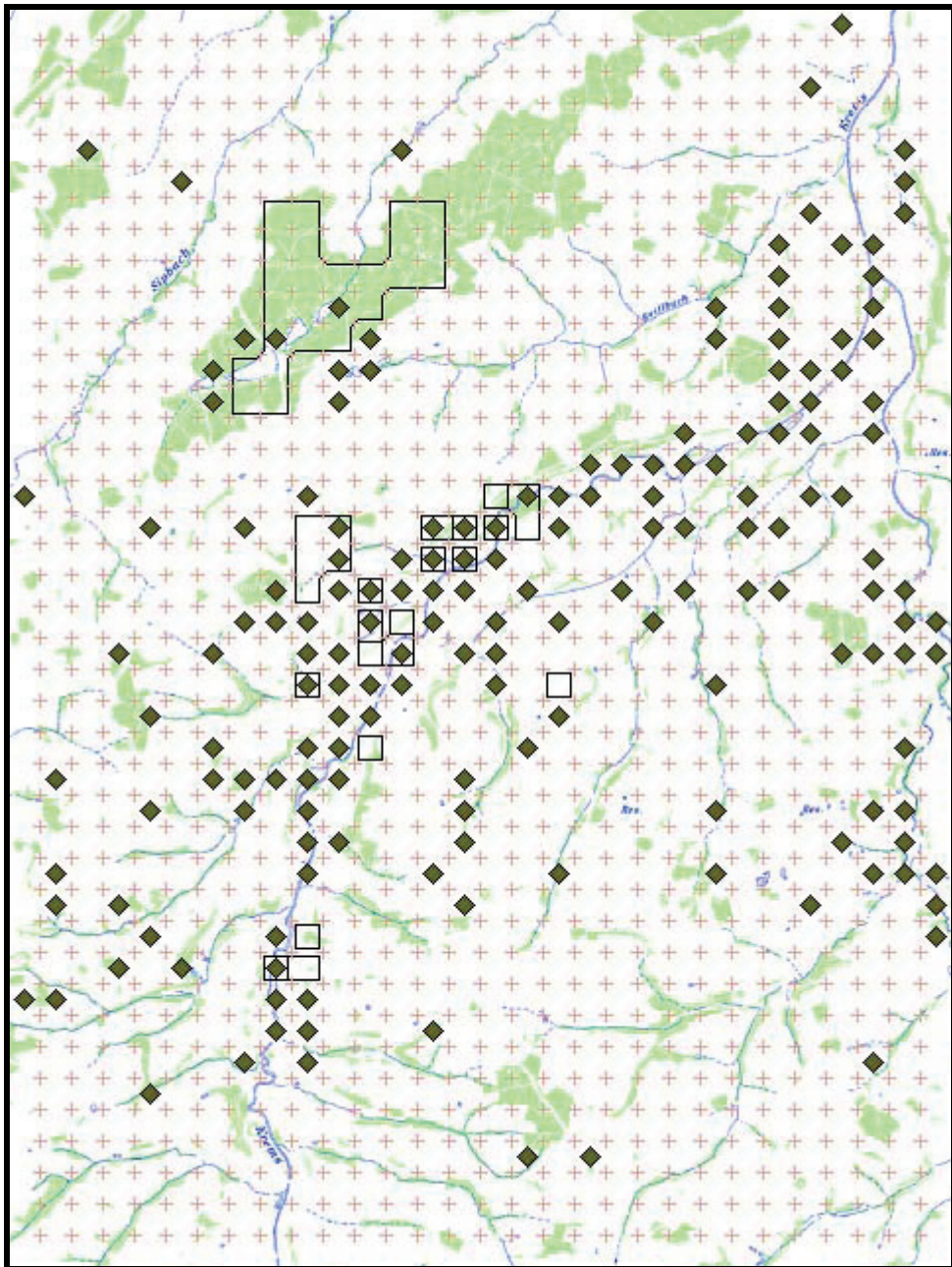
HOFSTÄDTER: An Bächen, Wassergräben, in feuchten Wiesen gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Calycocorsus stipitatus

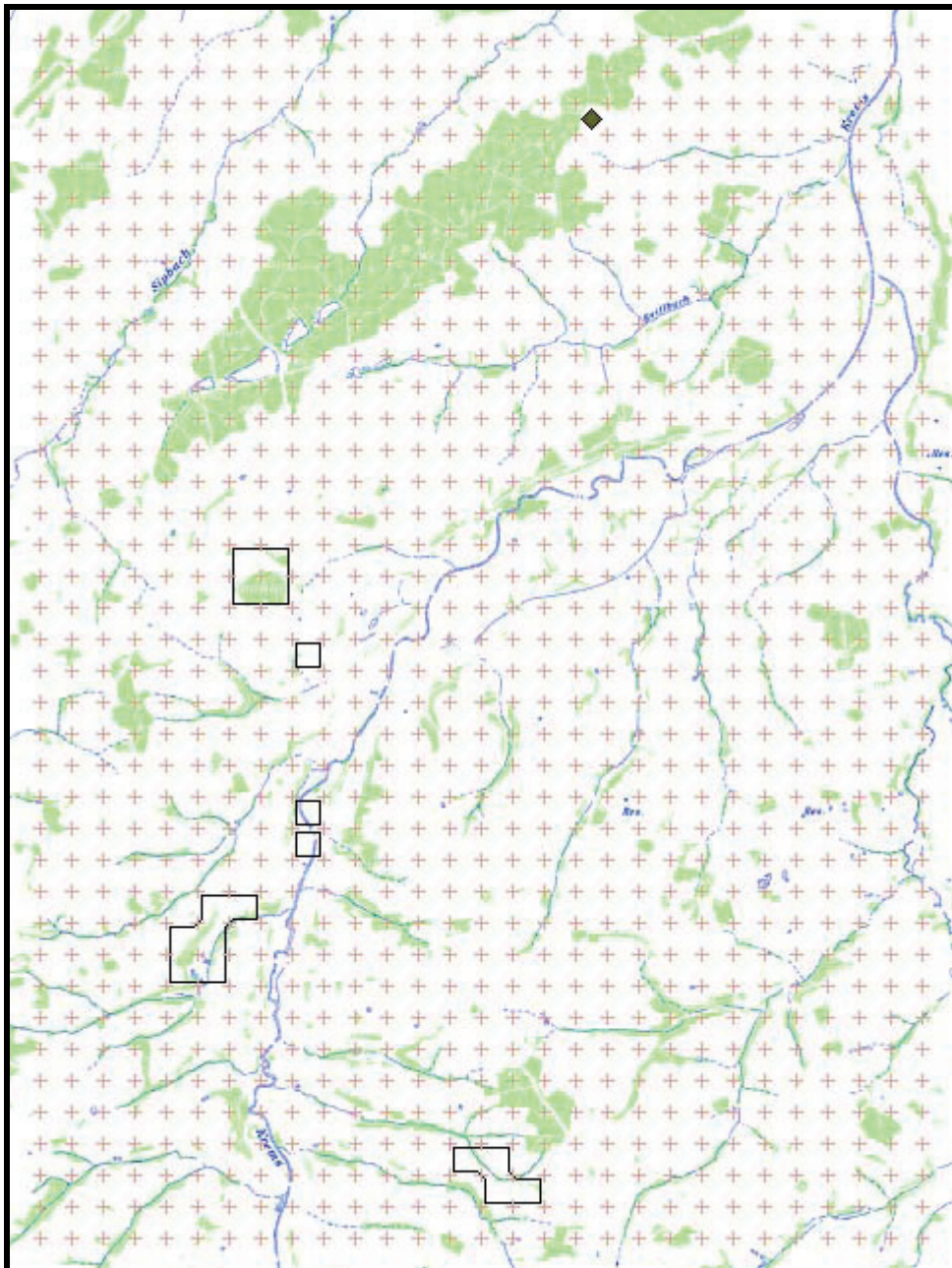
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Calystegia sepium s.str.

HOFSTÄDTER: In feuchten Gebüsch (rechts an der Linzerstraße) an den Kremsufern, an Zäunen häufig.

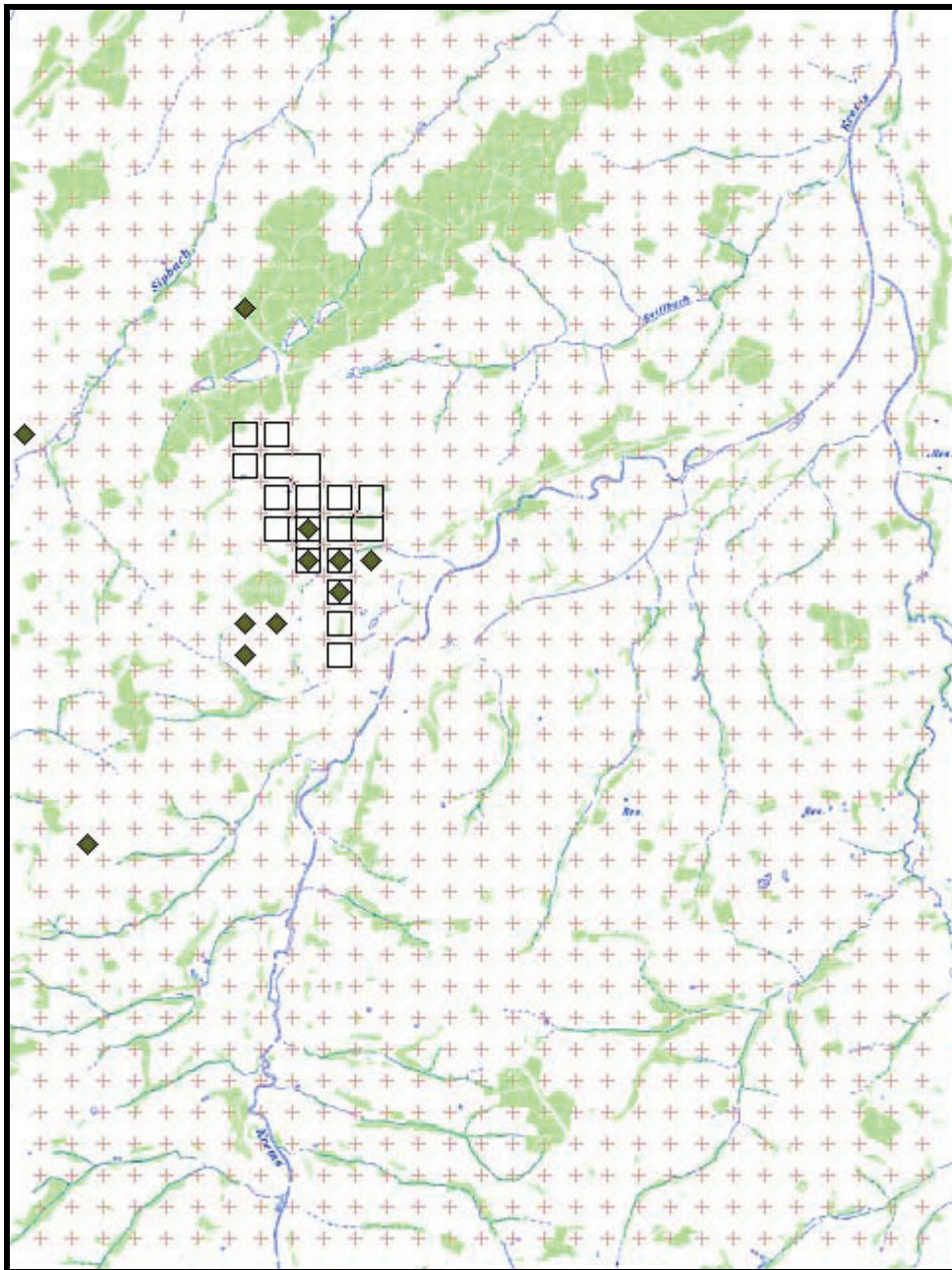
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



***Camelina sativa* agg.**

PFEIFFER: Aus Kremsmünster eingesetzt 23.7.96.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Campanula glomerata

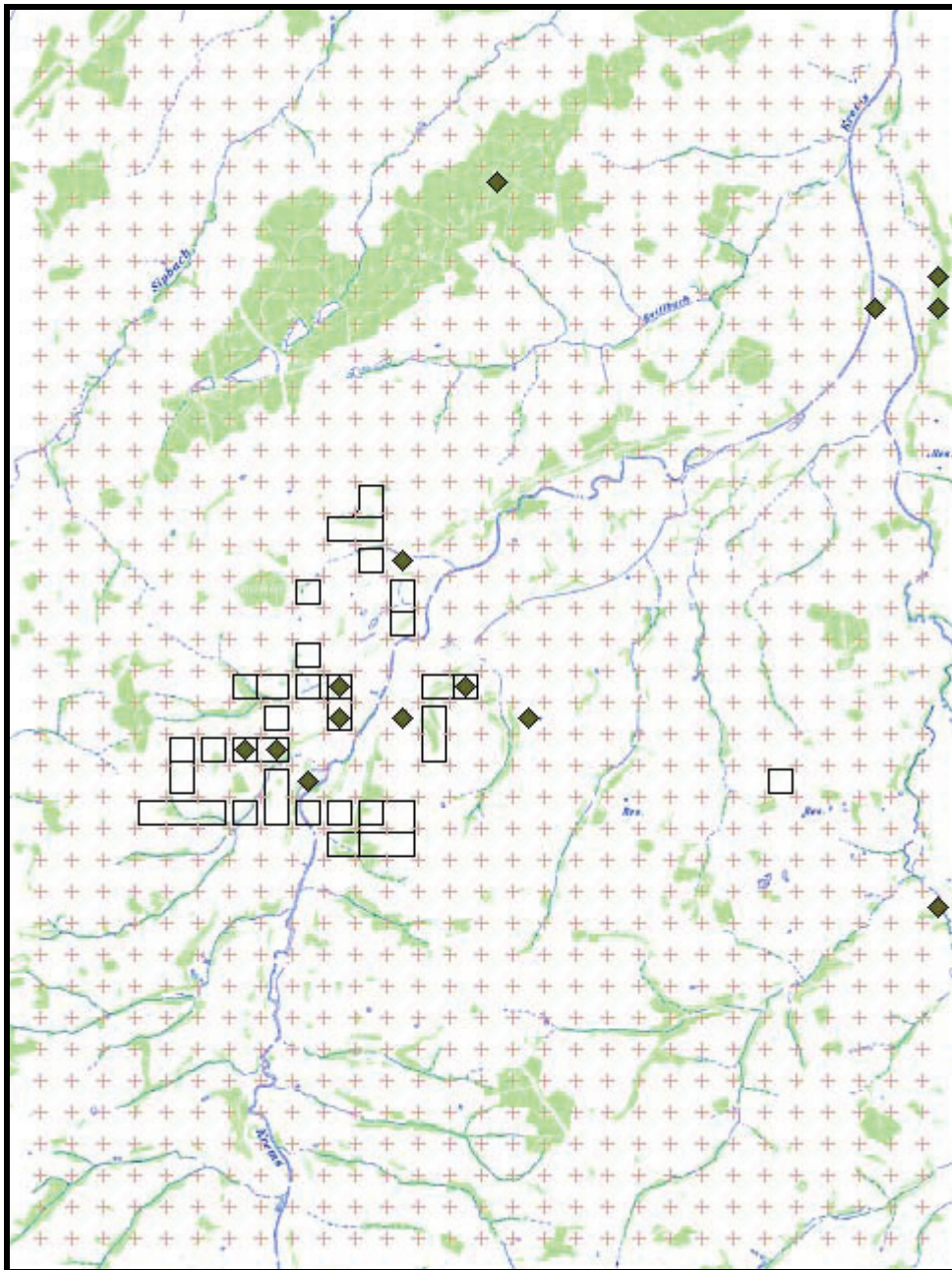
HOFSTÄDTER: Auf trockenen Wiesen (in der Zeil, vorm Wirt im Holz),
Gebüsch (in Mairdorf, links vom Wege zum Ziegelholz beim Lehmhäusl).

GUPPENBERGER: Von Hausleithen bis Lehmhäusl.

PFEIFFER: Von den Wiesen in der Nähe der Pinzgauer 1891.

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen sehr gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



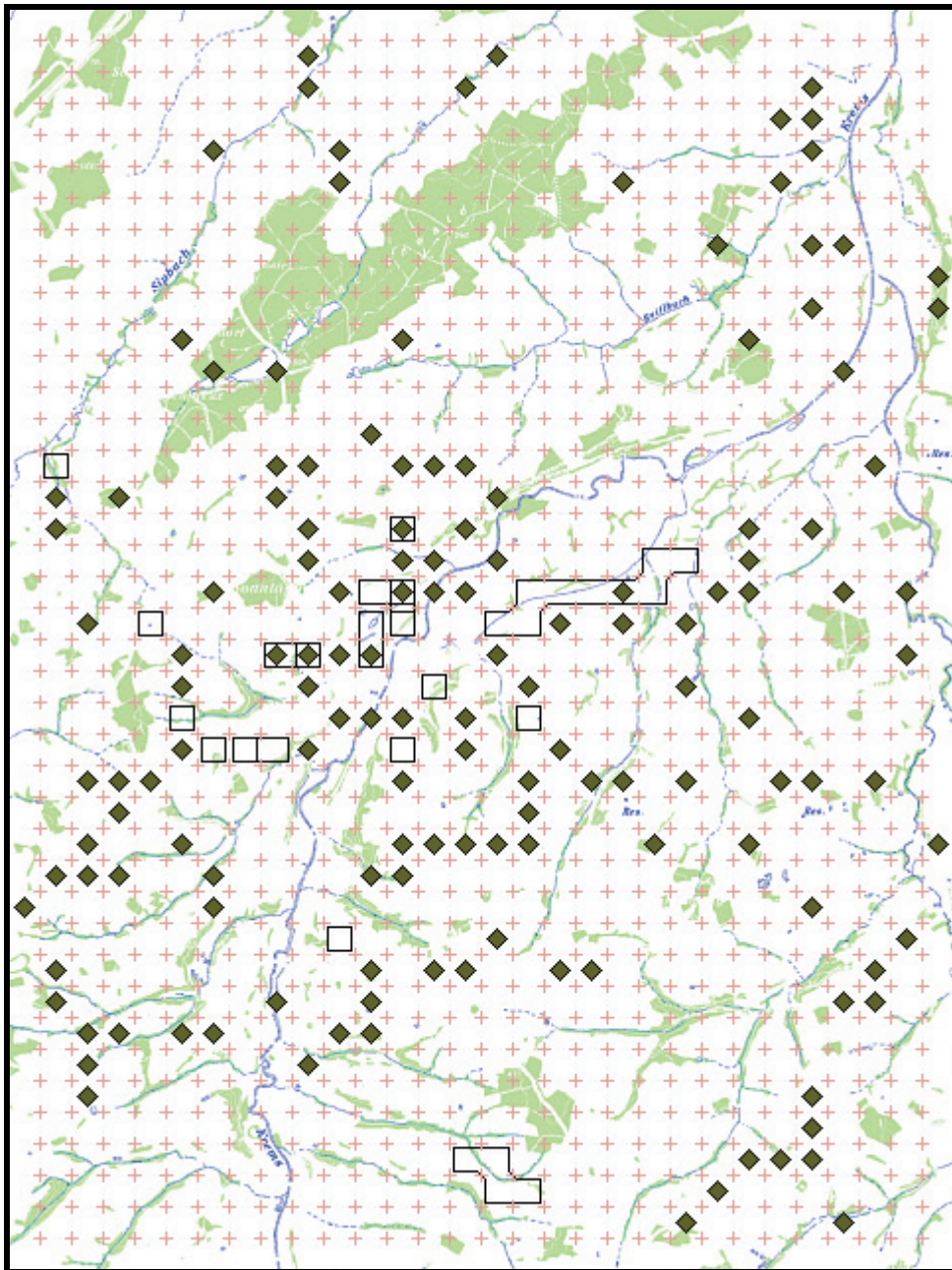
Campanula persicifolia

HOFSTÄDTER: Auf sonnigen Hügeln, unter Gebüsch nicht häufig (an den südlichen Abhängen des Adamsmayr- und Kriftnerholzes, am Brandnerberg und nächst der tiefen Straße bei Hall).

GUPPENBERGER: Im Hofgarten längs der Dändlleithen.

PFEIFFER: Aus der Umgebung von Kremsmünster 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

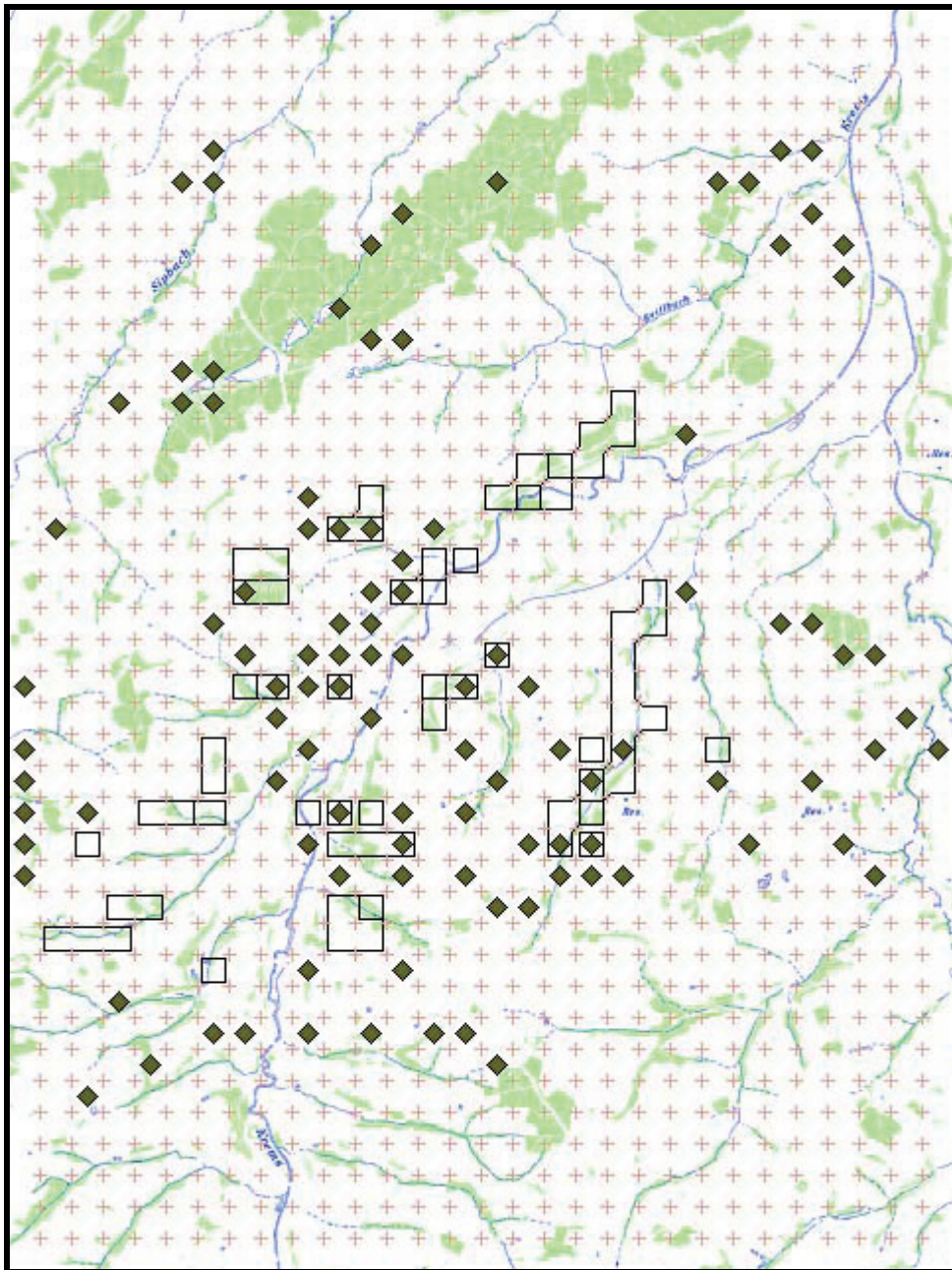


Campanula rapunculoides

HOFSTÄDTER: Auf Äckern, in Wäldern, unter dem Getreide, in Gebüsch
sehr gemein.

PFEIFFER: Am Rande der Straße vor dem Botanischen Garten 1890.

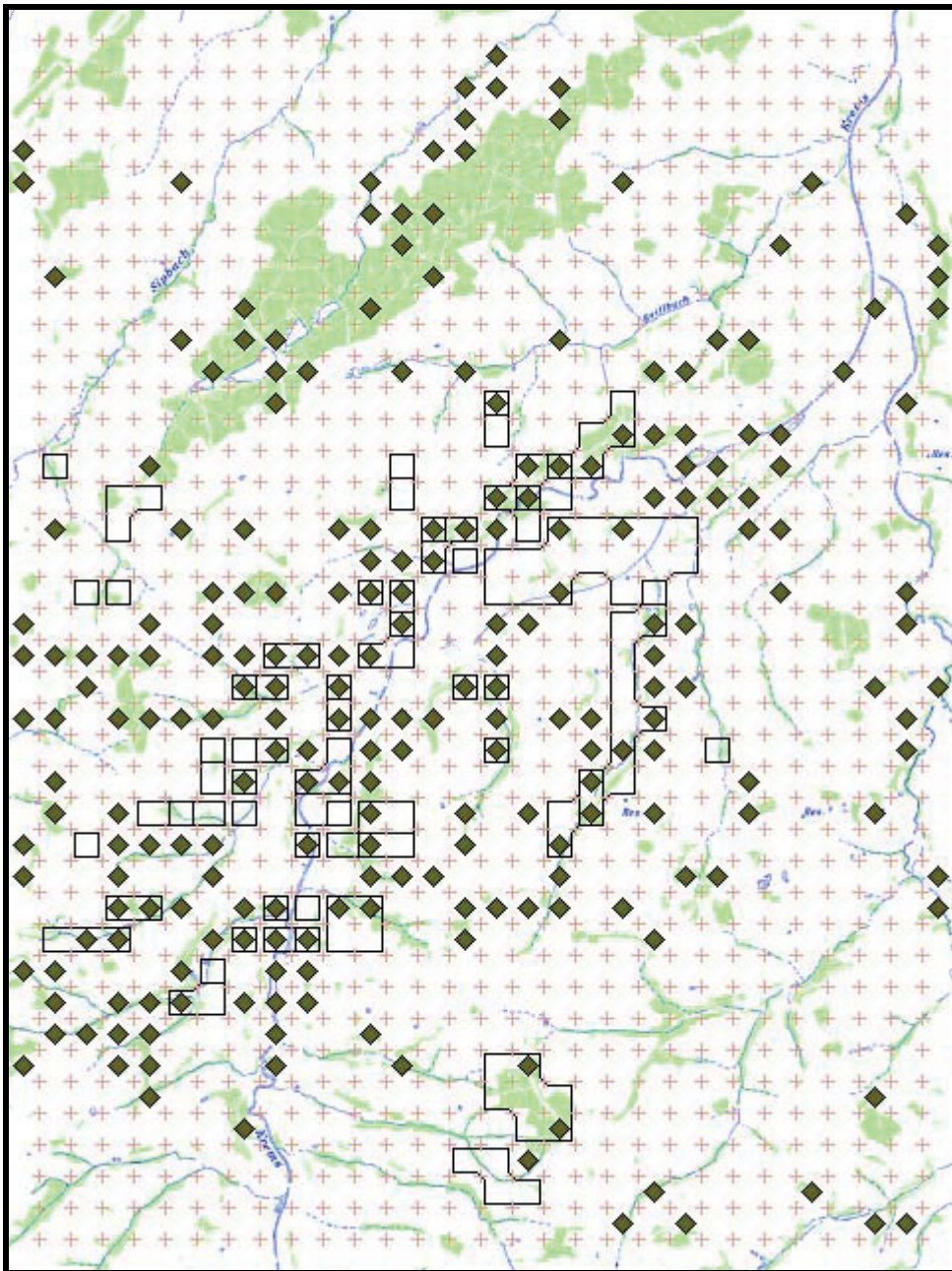
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Campanula rotundifolia s.str.

HOFSTÄDTER: An Wegen, Rainen, auf Mauern (besonders am Tödenhengst, Diener- und Sonntagberg), auf Wiesen sehr häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

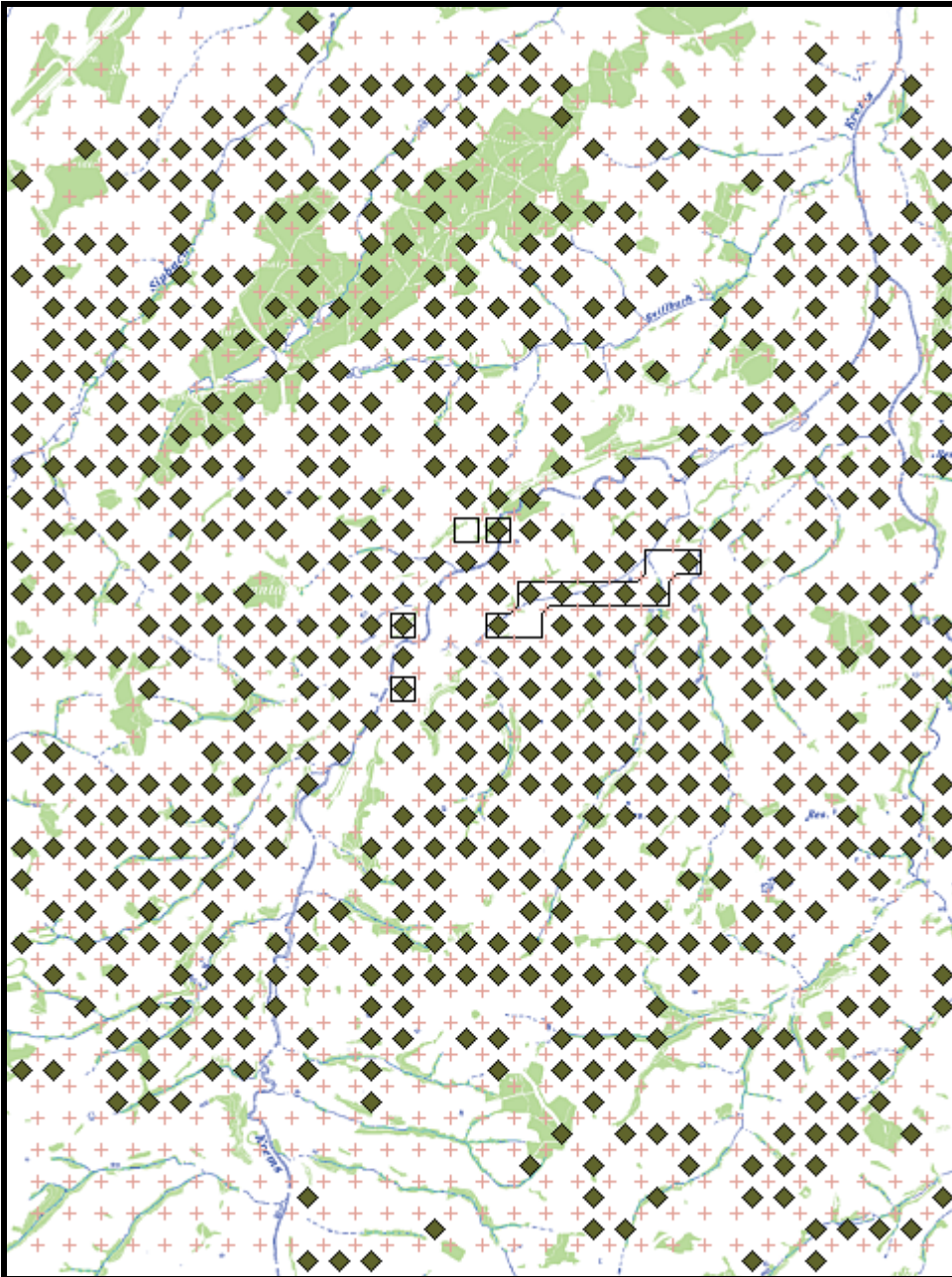


Campanula trachelium

HOFSTÄDTER: In Wäldern, Vorhölzern unter Gebüsch gemein.

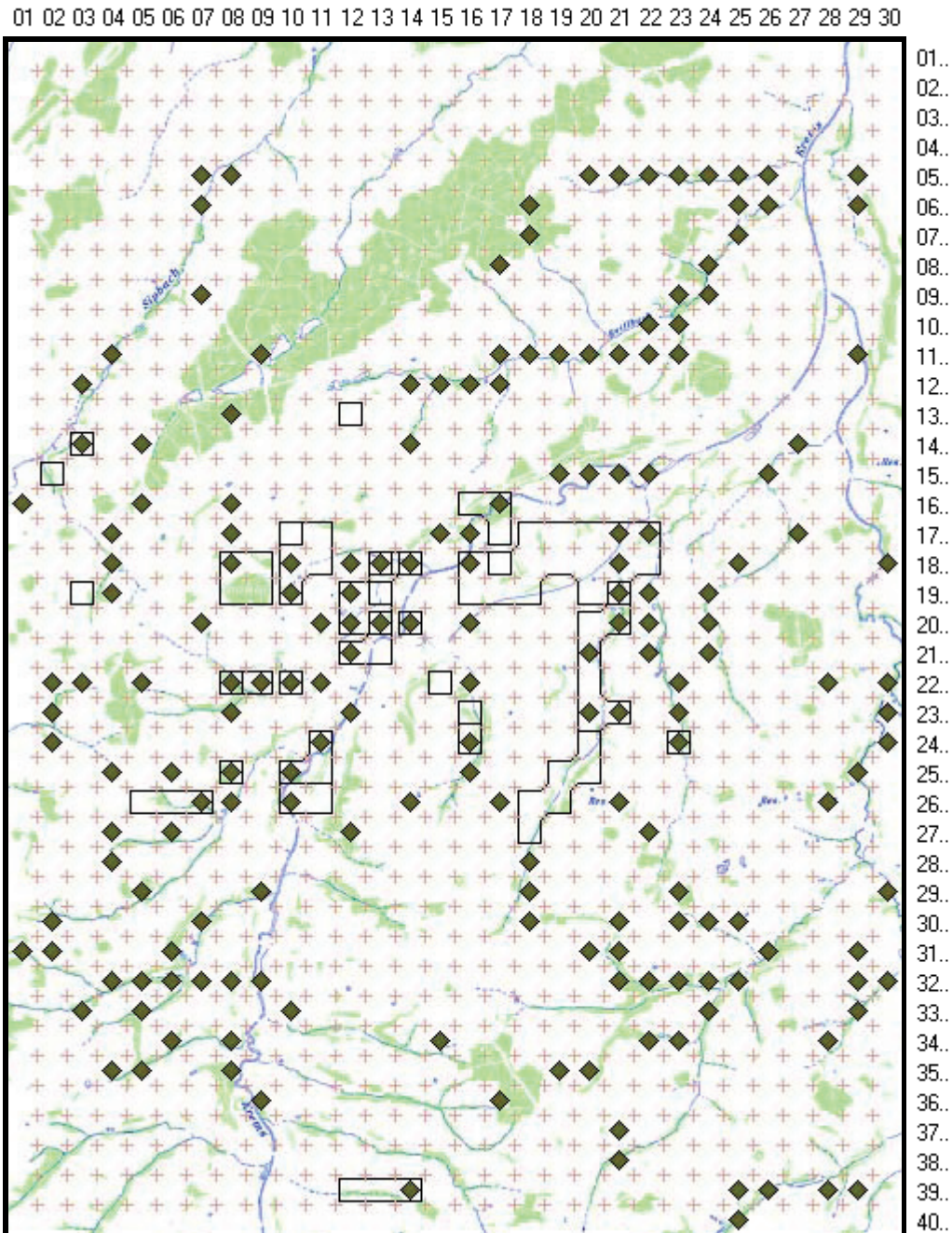
PFEIFFER: Aus der Umgebung von Kremsmünster 1889.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Capsella bursa-pastoris

HOFSTÄDTER: Auf schlechten Wiesen, Grasplätzen, an Wegen, Rainen, Gartenunkraut, sehr gemein.



Cardamine amara subsp. amara

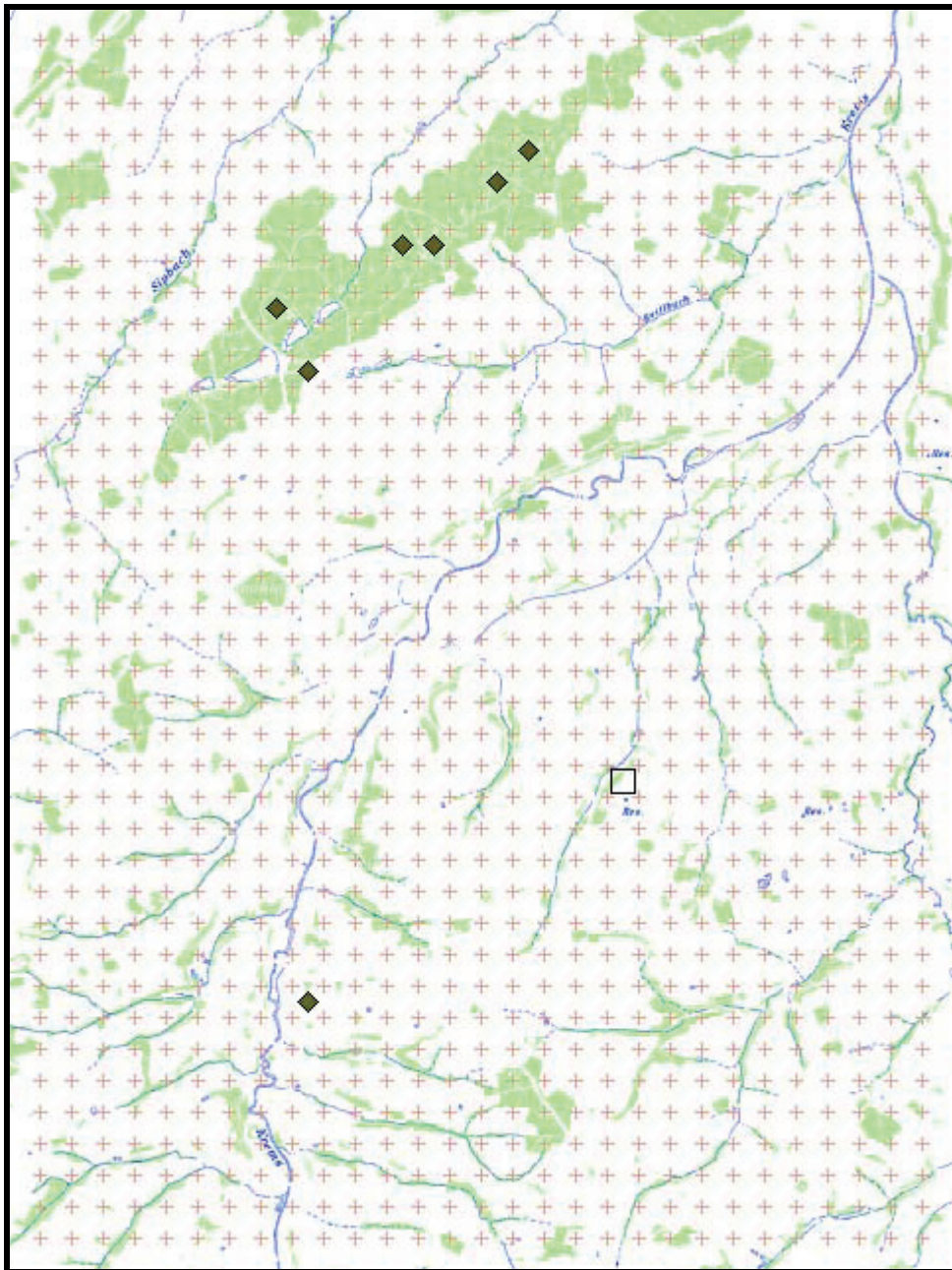
HOFSTÄDTER: (Nasturtium officinale:) In Bächen, Sümpfen, Wassergräben, quelligen Stellen sehr häufig. (Cardamine amara fehlt bei Hofstädter gänzlich. Nasturtium officinale und Cardamine amara wurden wohl nicht unterschieden.)

PFEIFFER: Aus der Umgebung von Kremsmünster 1893.

Cardamine flexuosa

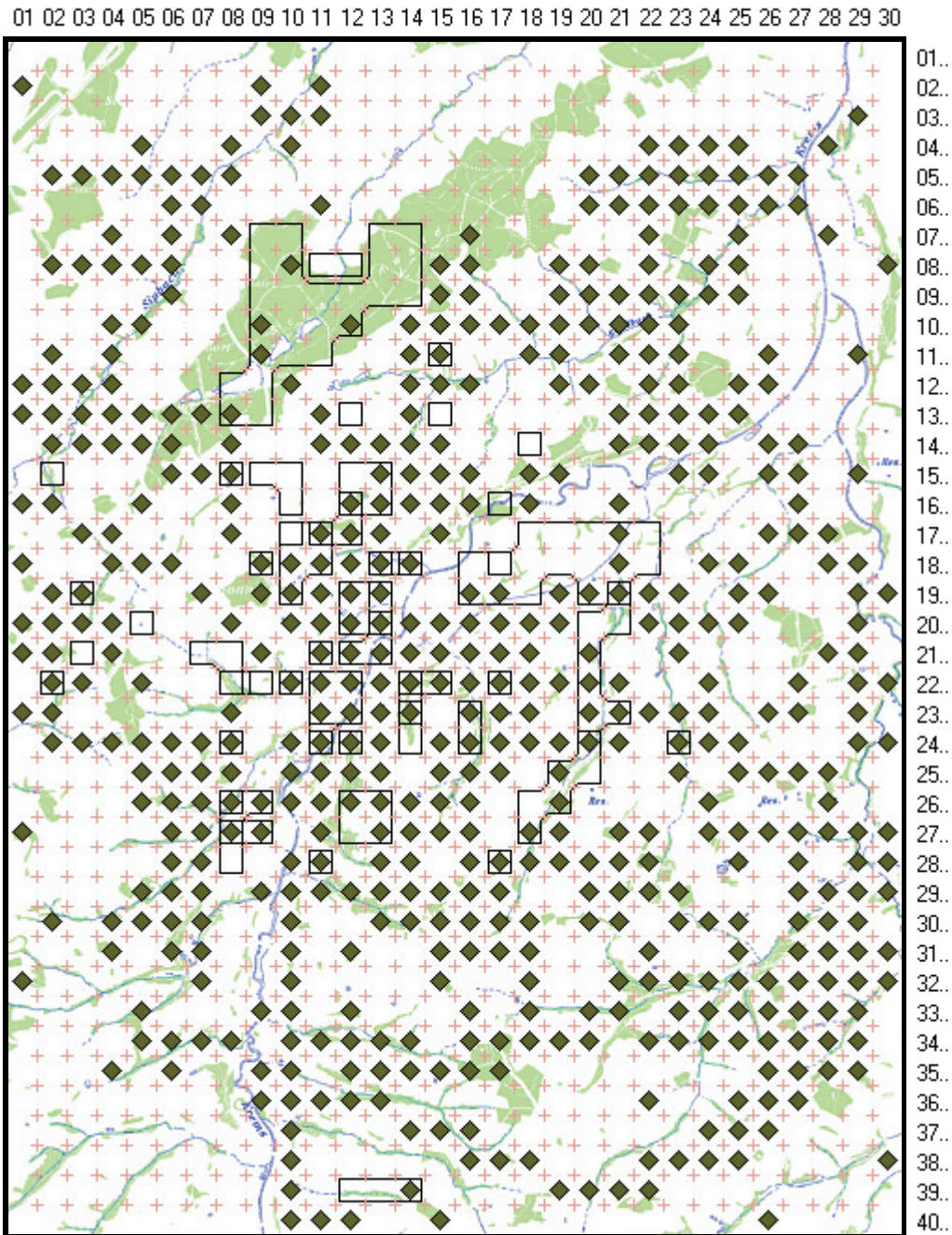
Cardamine hirsuta

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Cardamine impatiens

HOFSTÄDTER: In den Auen der Krems beim Tanzlauer, in schattigen Wäldern (im untern Teile des Schwarzholzes, der Hehenbergerheide, Vogelhuberleithn etc).

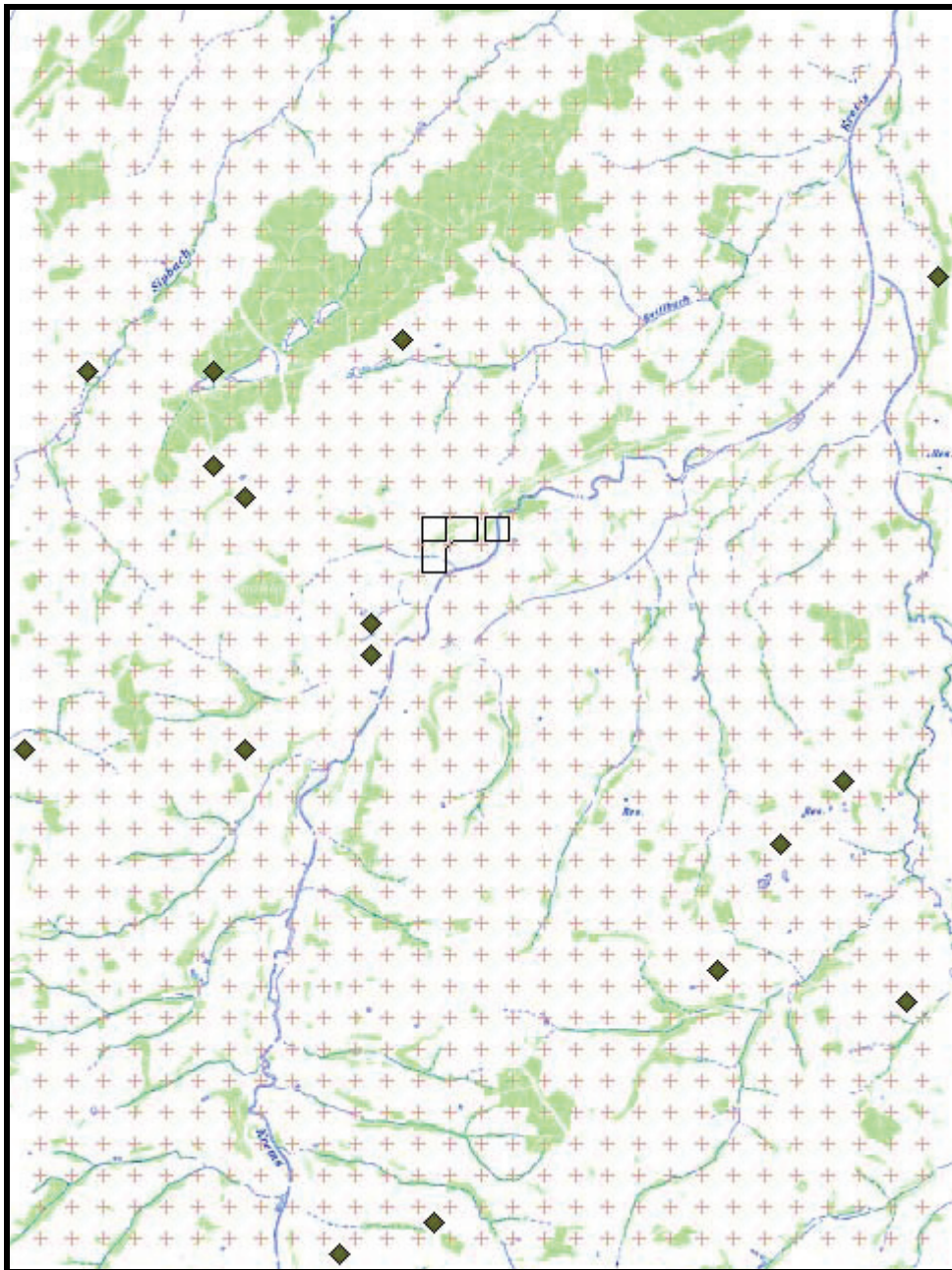


Cardamine pratensis subsp. pratensis

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, in Obstgärten sehr gemein.

PFEIFFER: Aus der Umgebung von Kremsmünster 1893.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



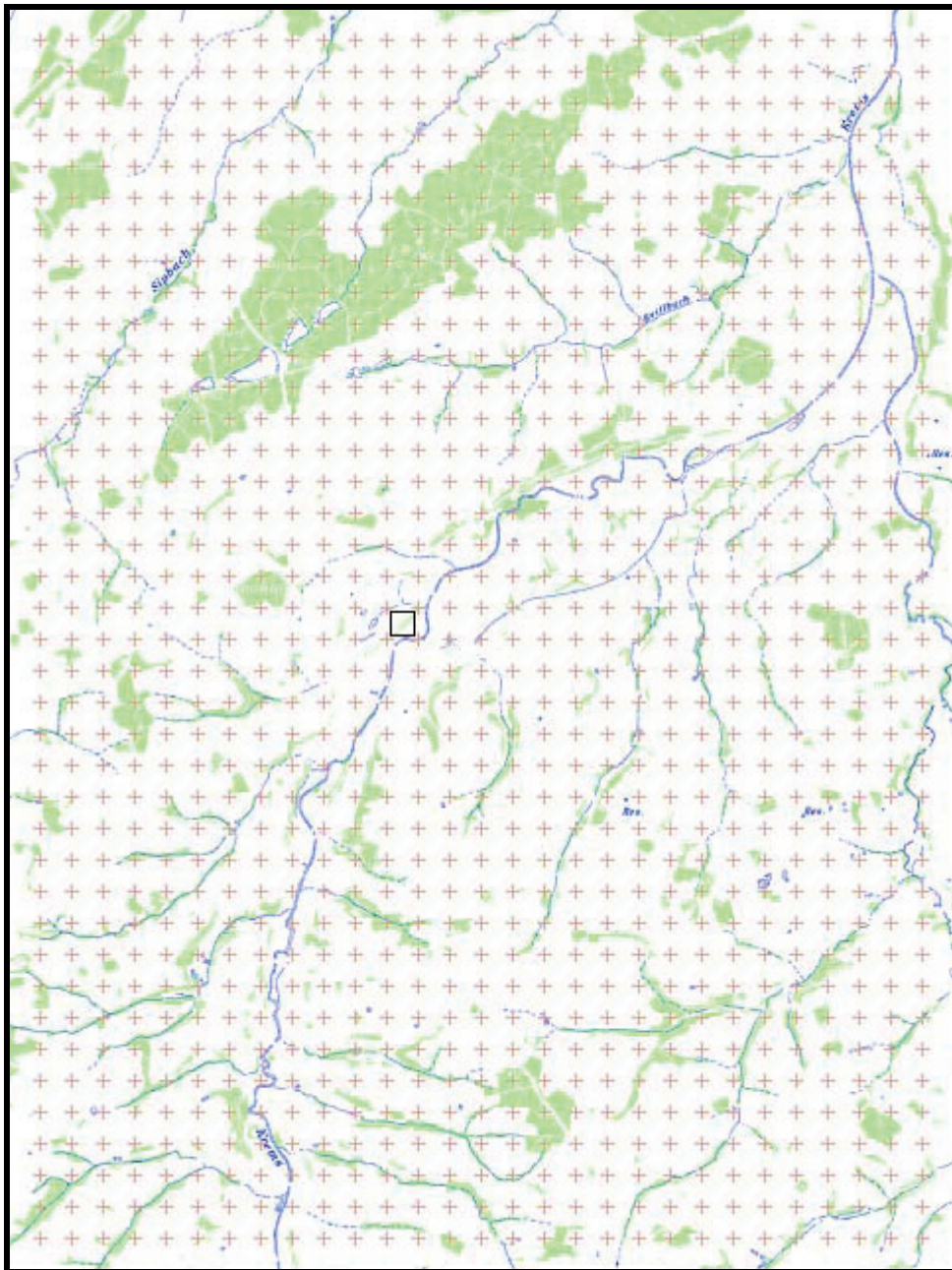
Cardaminopsis arenosa

HOFSTÄDTER: Häufig an sandigen Uferstellen der Krems und des Sulzbaches. Auch an unfruchtbaren Hügeln.



- Wohl durch die Bahn in jünster Zeit verbreitet

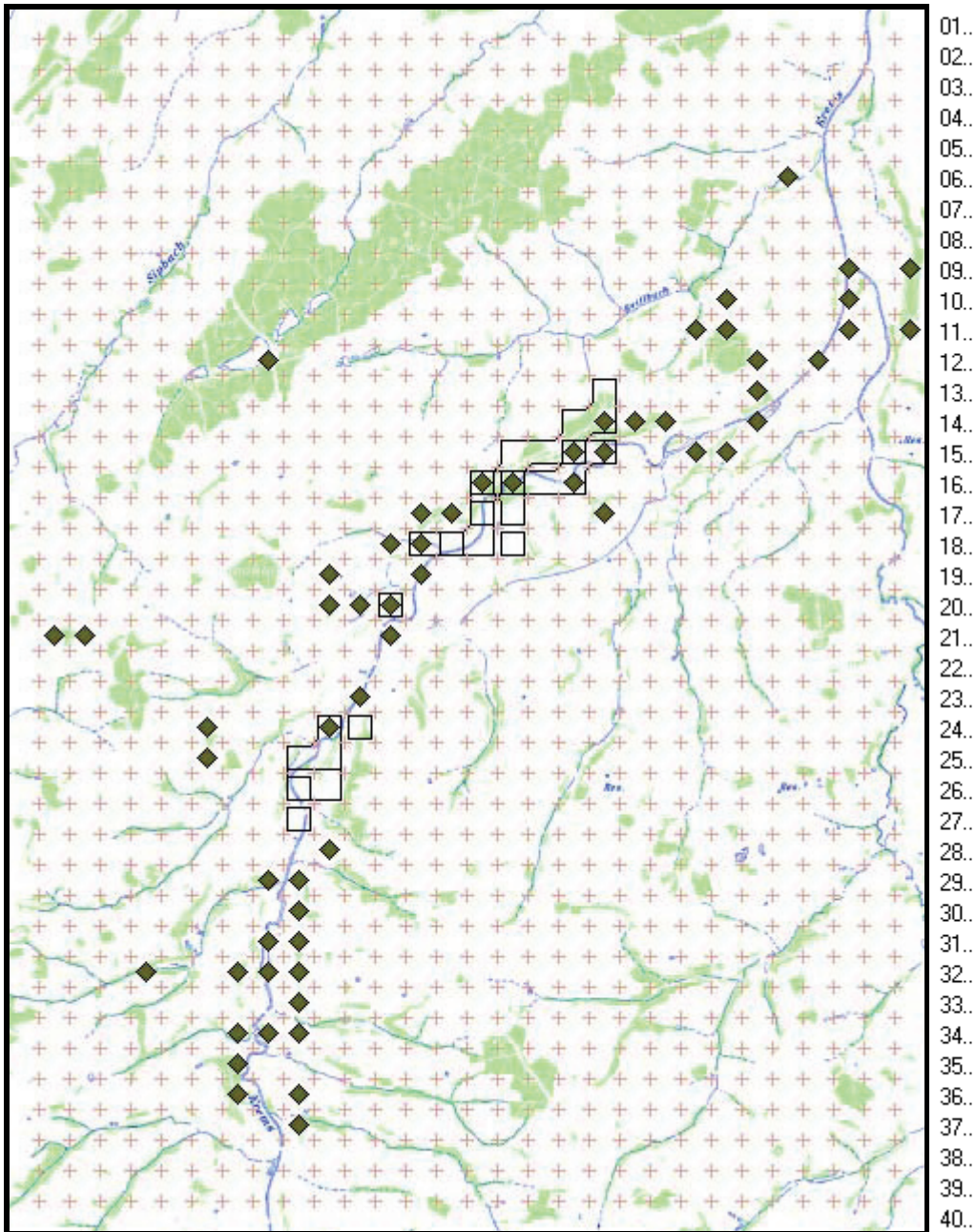
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Carduus acanthoides

HOFSTÄDTER: An Zäunen, Wegen, auf wüsten Plätzen, an Häusern, sehr schlechten Wiesen, sehr häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

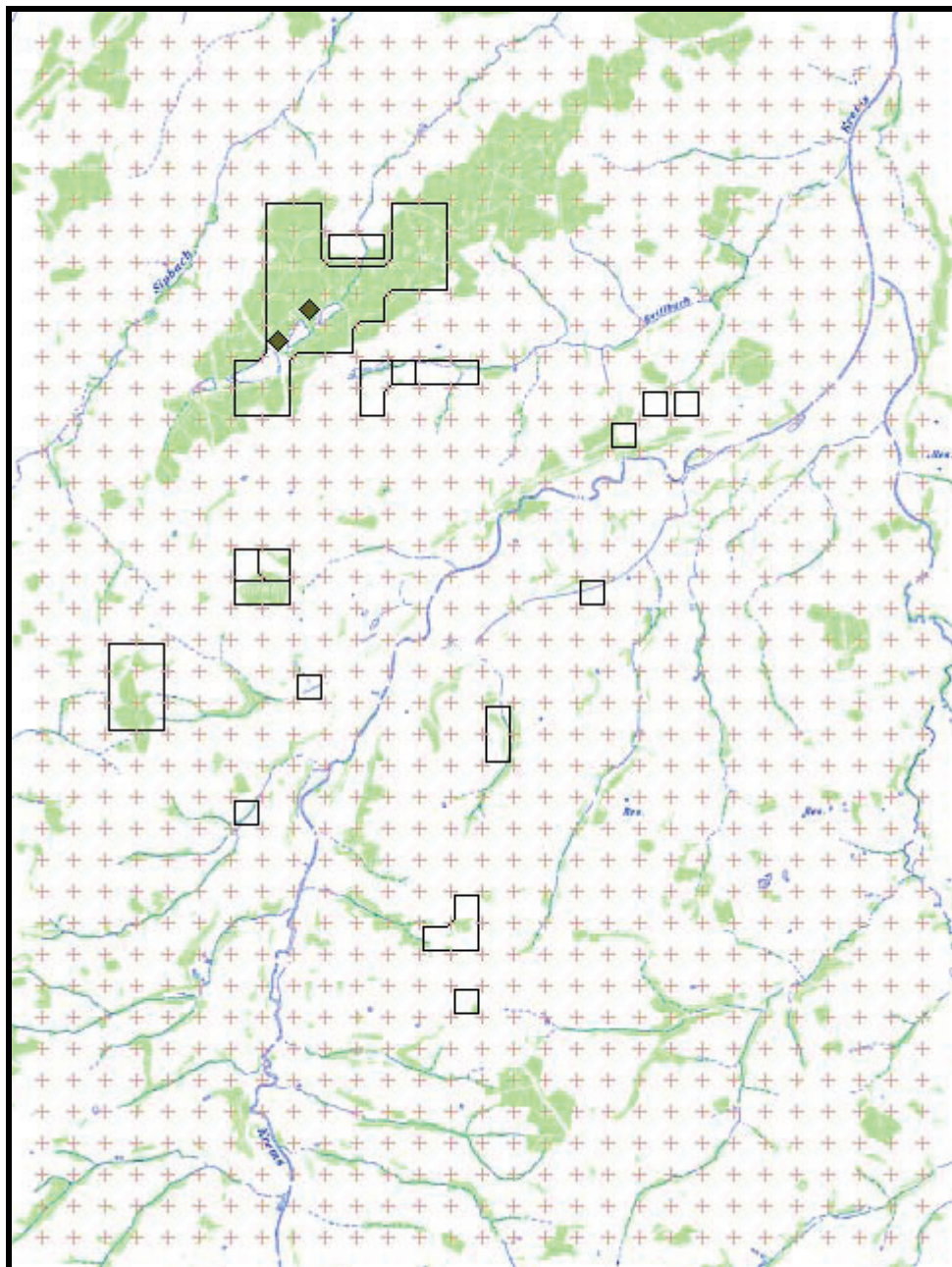


Carduus personata

HOFSTÄDTER: (*C. crispus*) In Wäldern, Holzschlägen (im Holze oberhalb des Schmiedbauern, Schacher) an den Kremsufern auf Wiesen ziemlich häufig.

Da bei Schwab Angaben über *C. personata* fehlen, werden seine Angaben von *C. crispus* hierhergestellt.

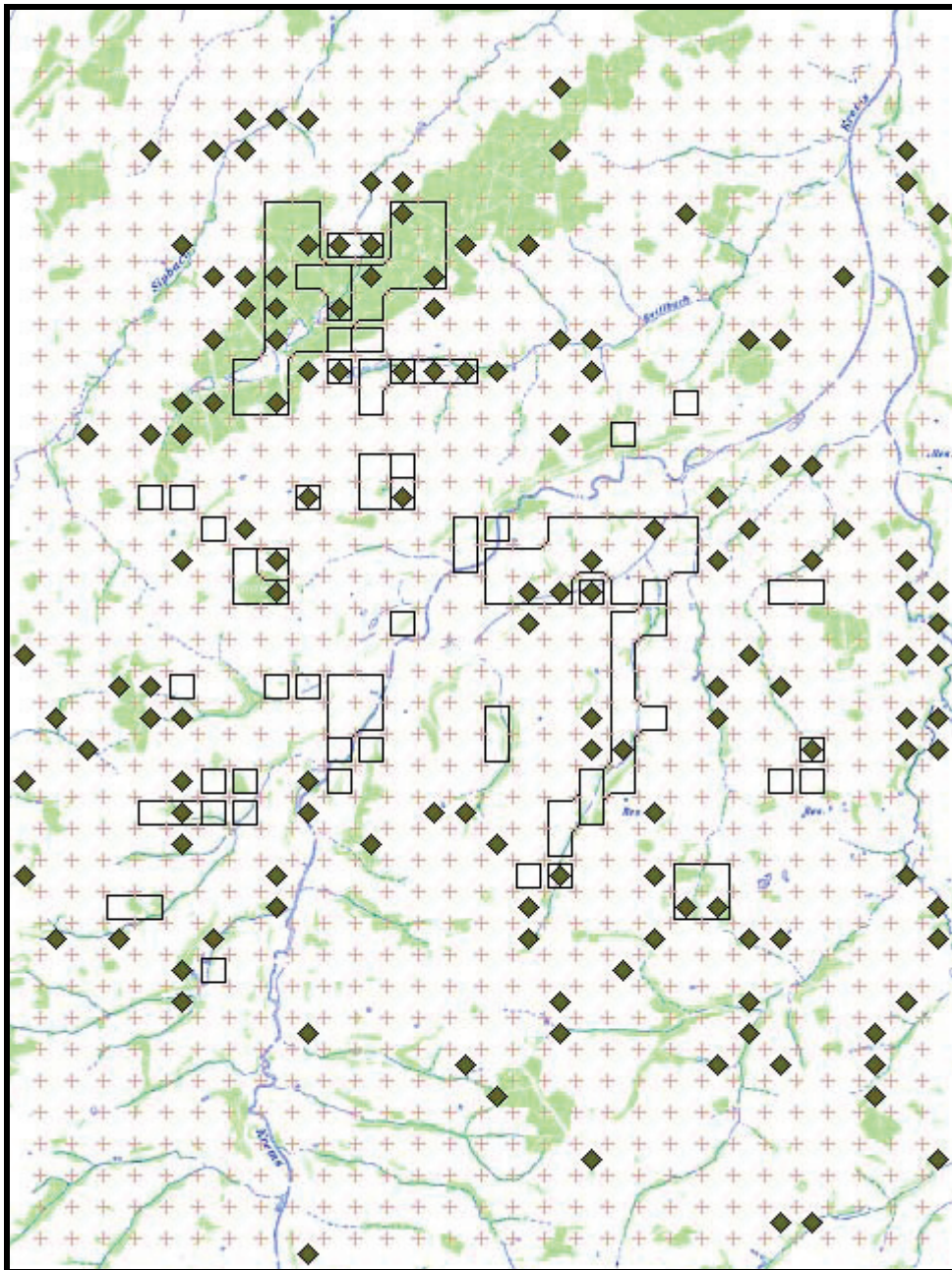
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Carex acuta

HOFSTÄDTER: An Bächen, Quellen, Teichrändern sehr häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

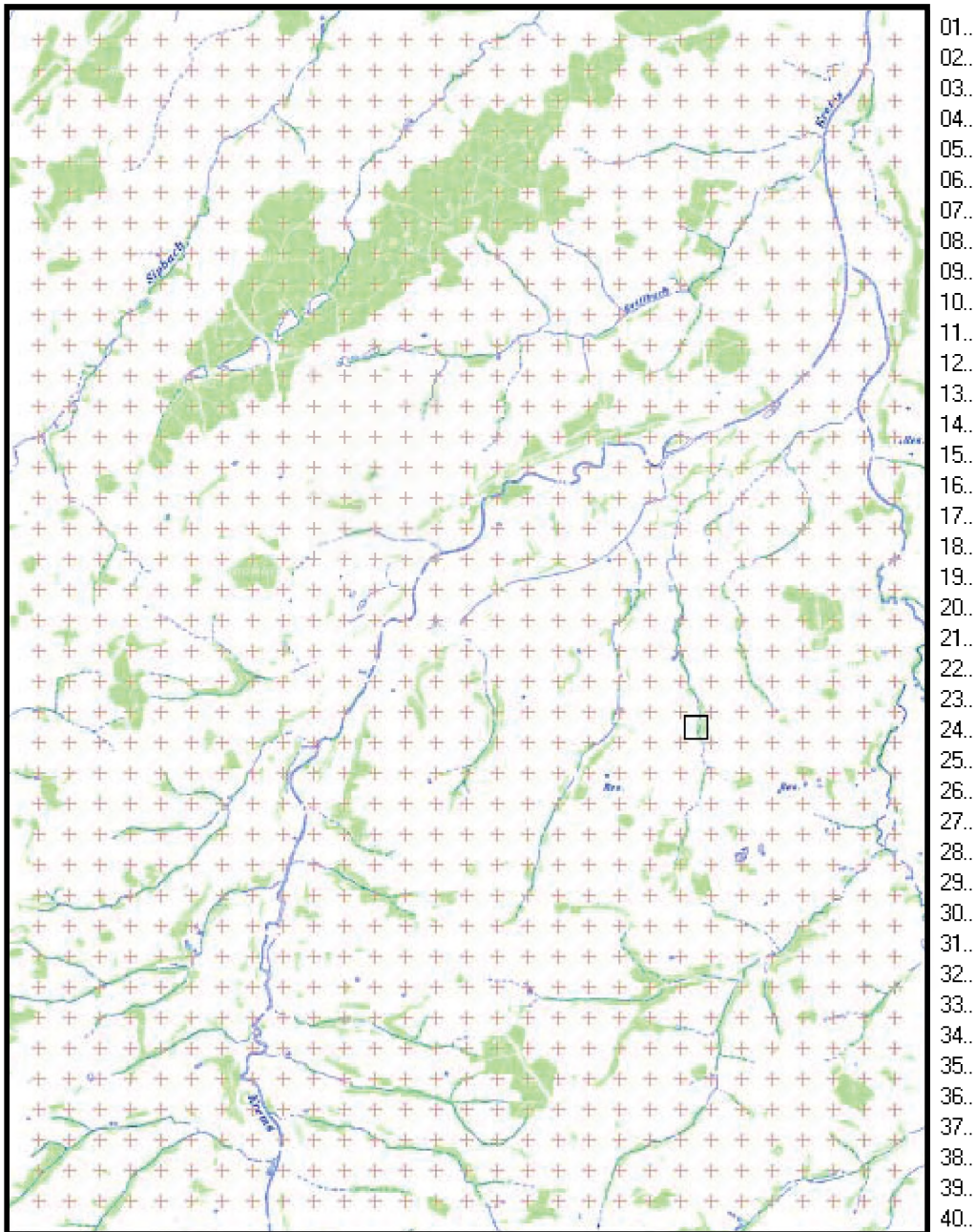


Carex acutiformis

HOFSTÄDTER: An Bächen, Teichufern sehr häufig.

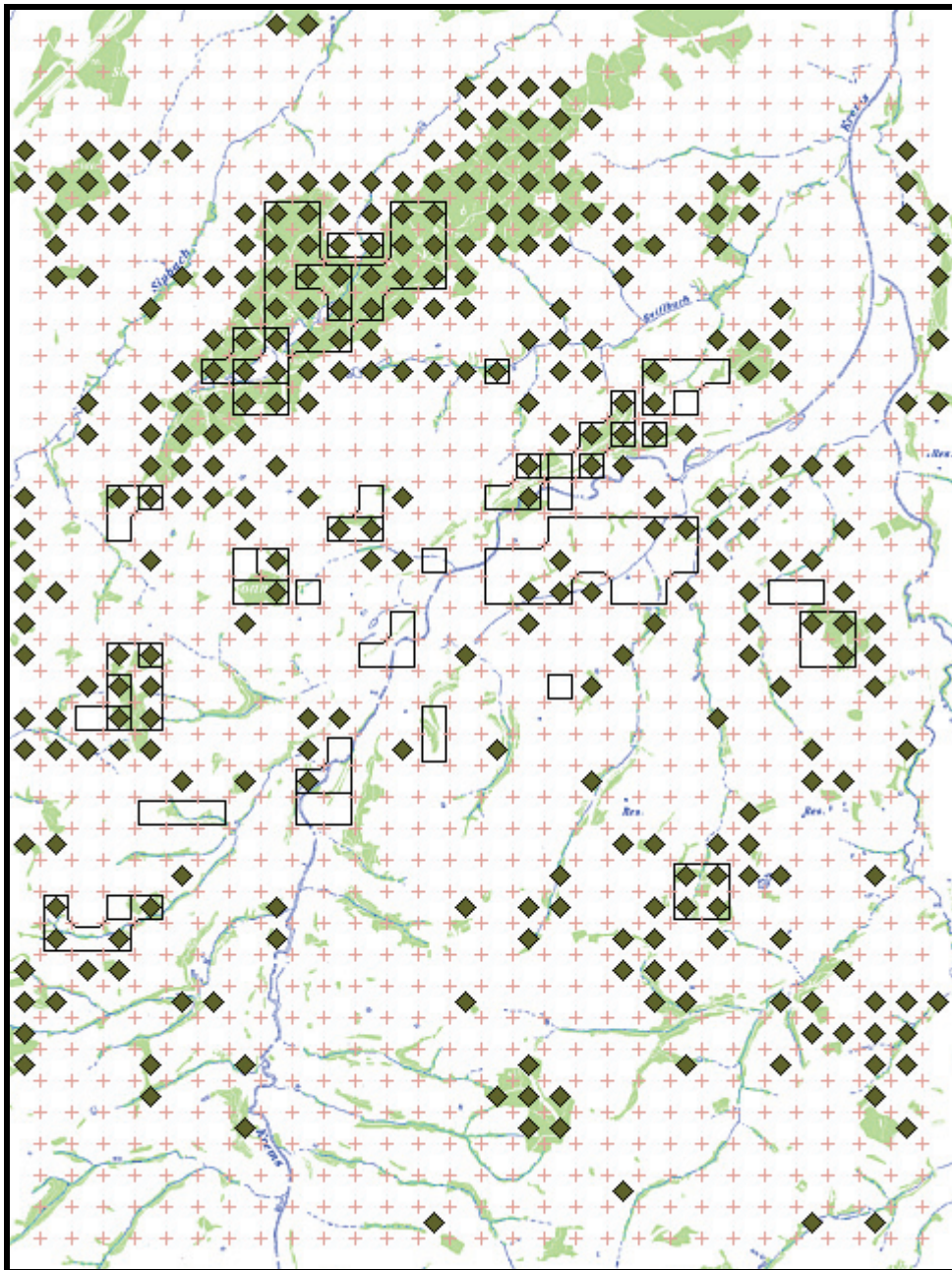
PFEIFFER: Von der Lache zwischen Ziegelmaier und dem alten Ziegelstadel 1889.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Carex alba

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

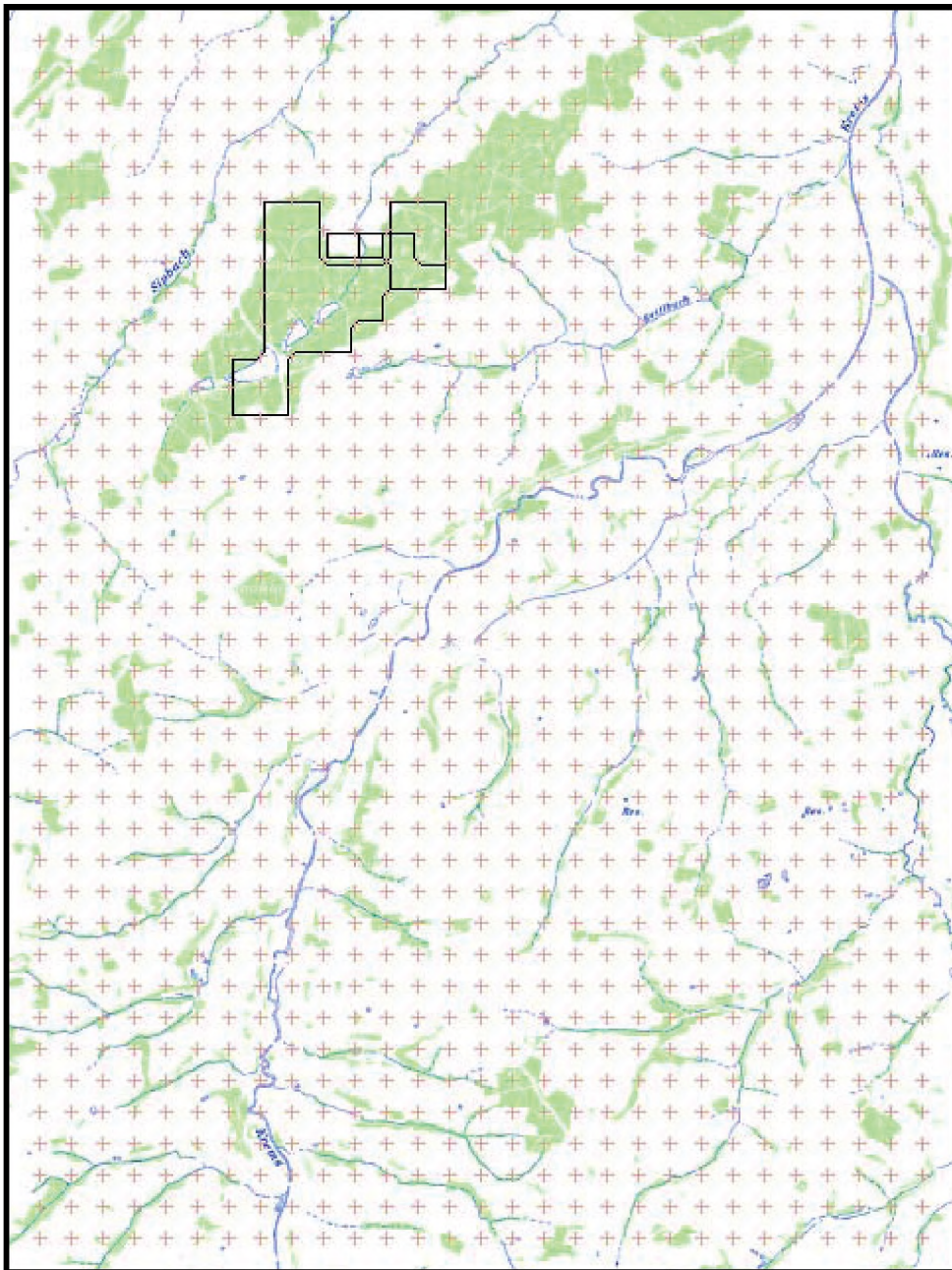


Carex brizoides

GUPPENBERGER: In Wäldern und Holzschlägen, bisweilen massenhaft (im Ziegelmayr-Wäldchen am Fußpfad vom Ziegelstadel, im Schacher).

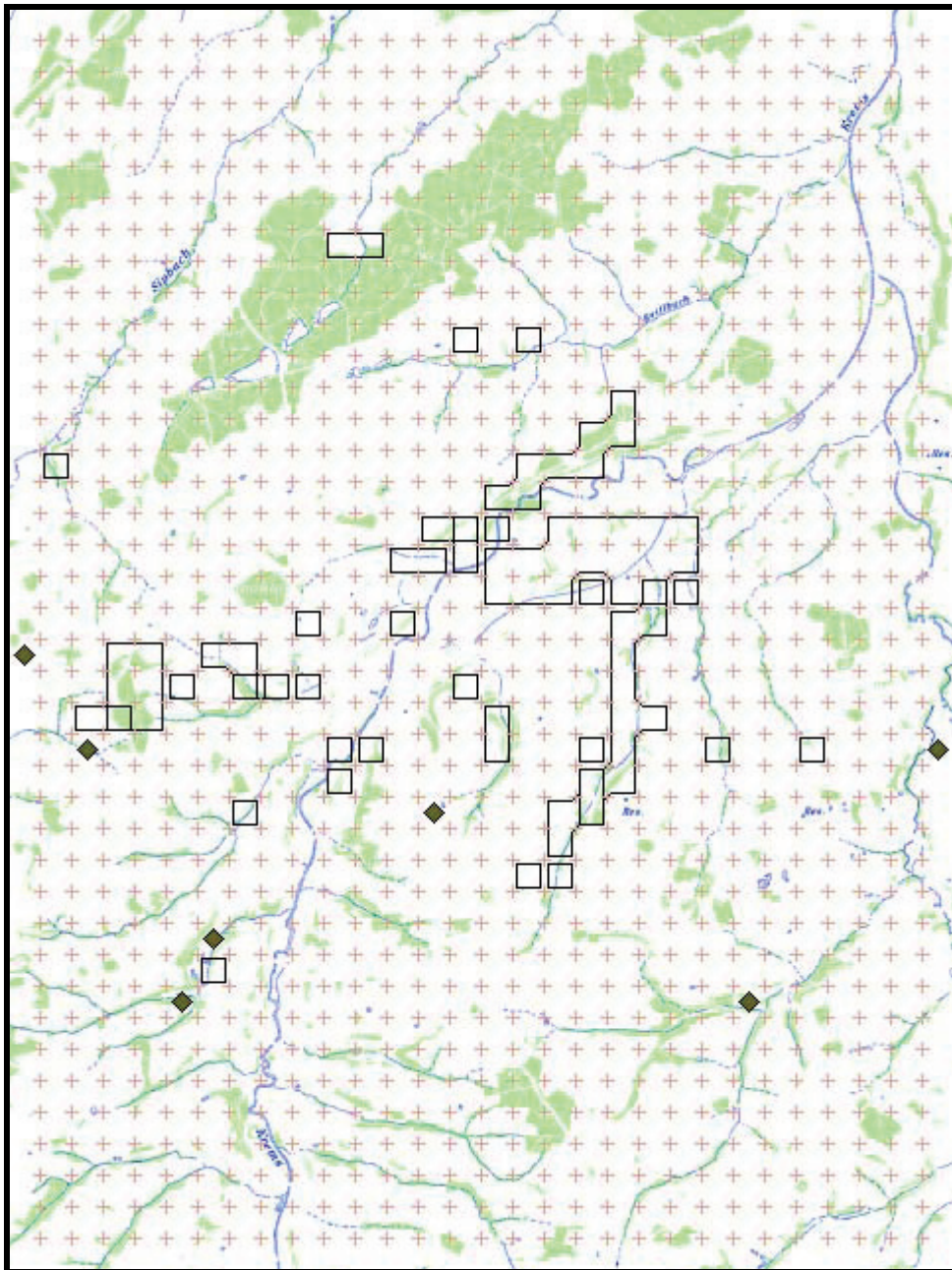
PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1889.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Carex canescens

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

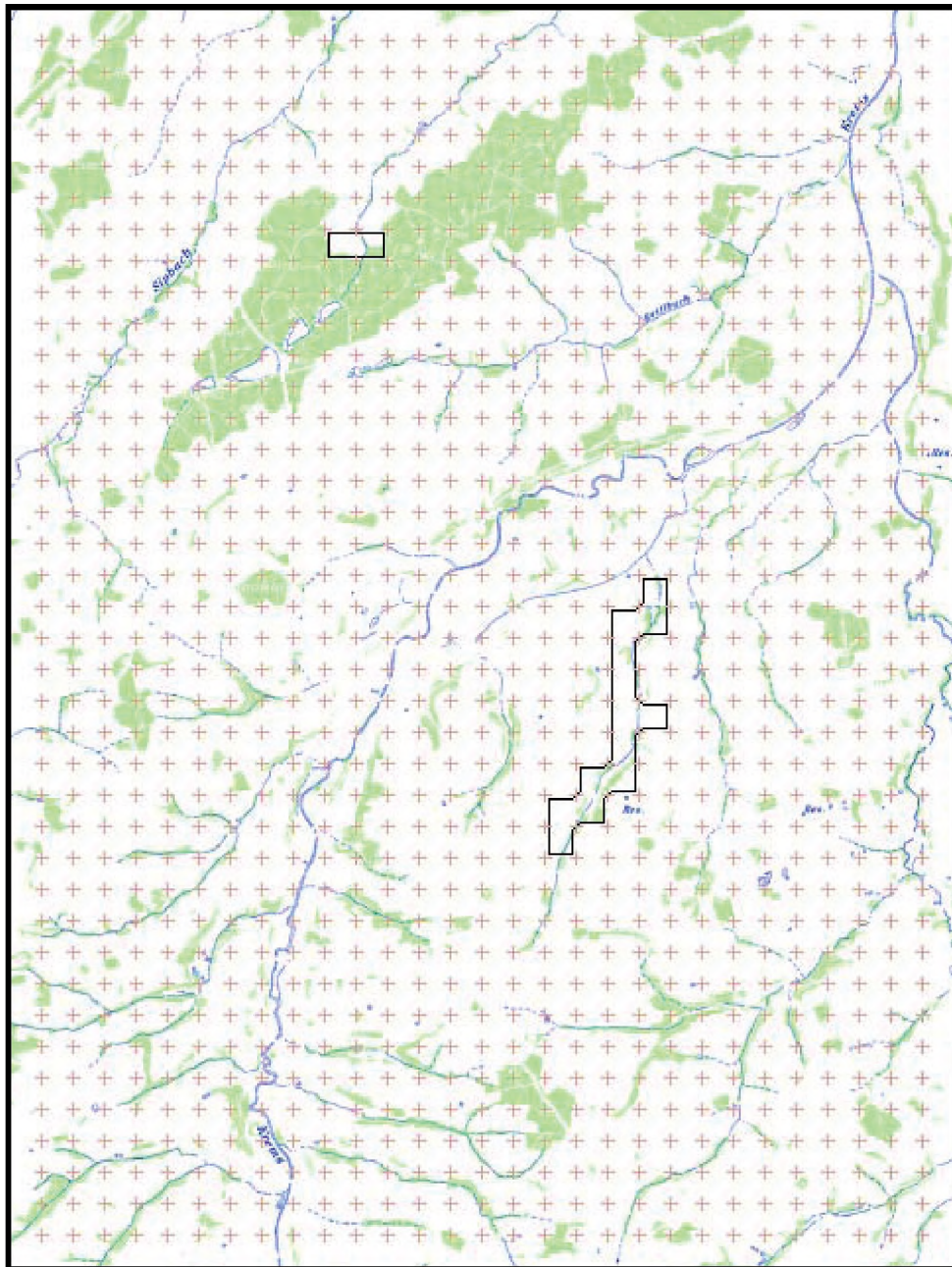


Carex davalliana

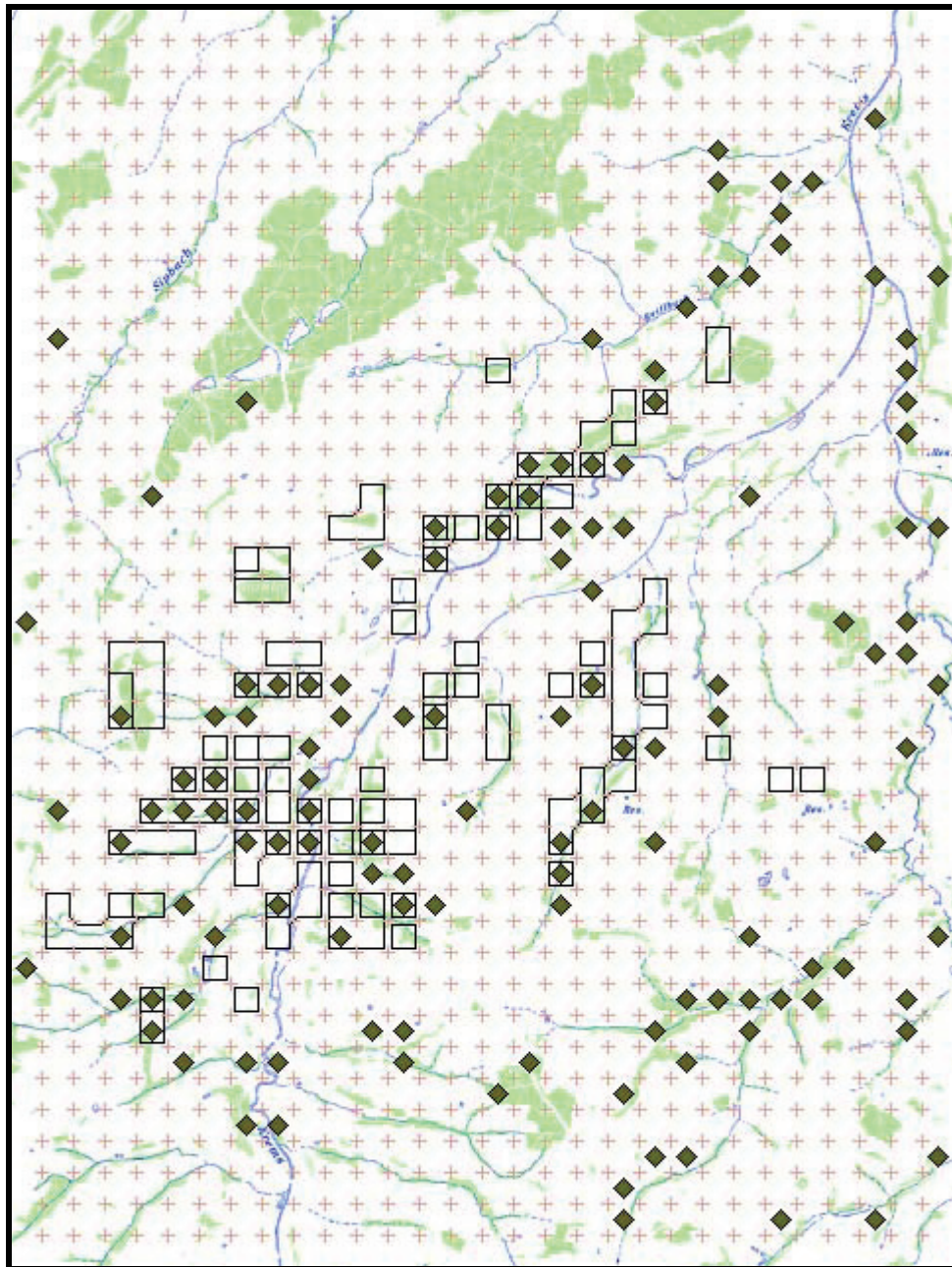
HOFSTÄDTER: Auf sumpfigen Wiesen (in der Au etc) häufig.

PFEIFFER: Von der Pestleite am Wege zur Baronkapelle rechts von der Straße unterhalb des "Steinernen Tisches" nach einer Lach

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.***Carex diandra***

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

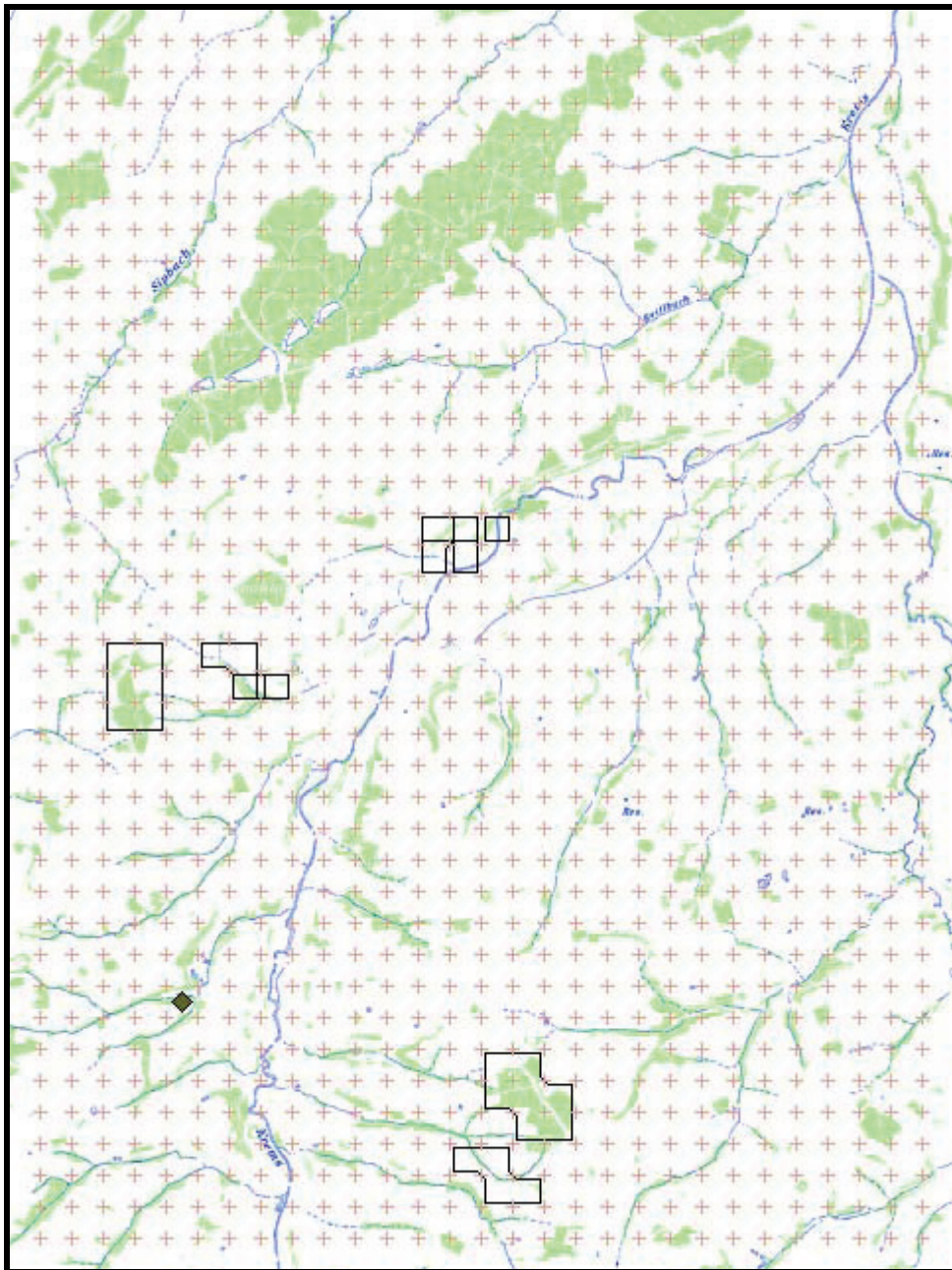


Carex digitata

HOFSTÄDTER: In Holzschlägen, Vorhölzern, Wäldern sehr gemein.

PFEIFFER: Von der Calvarienbergleite 1892.

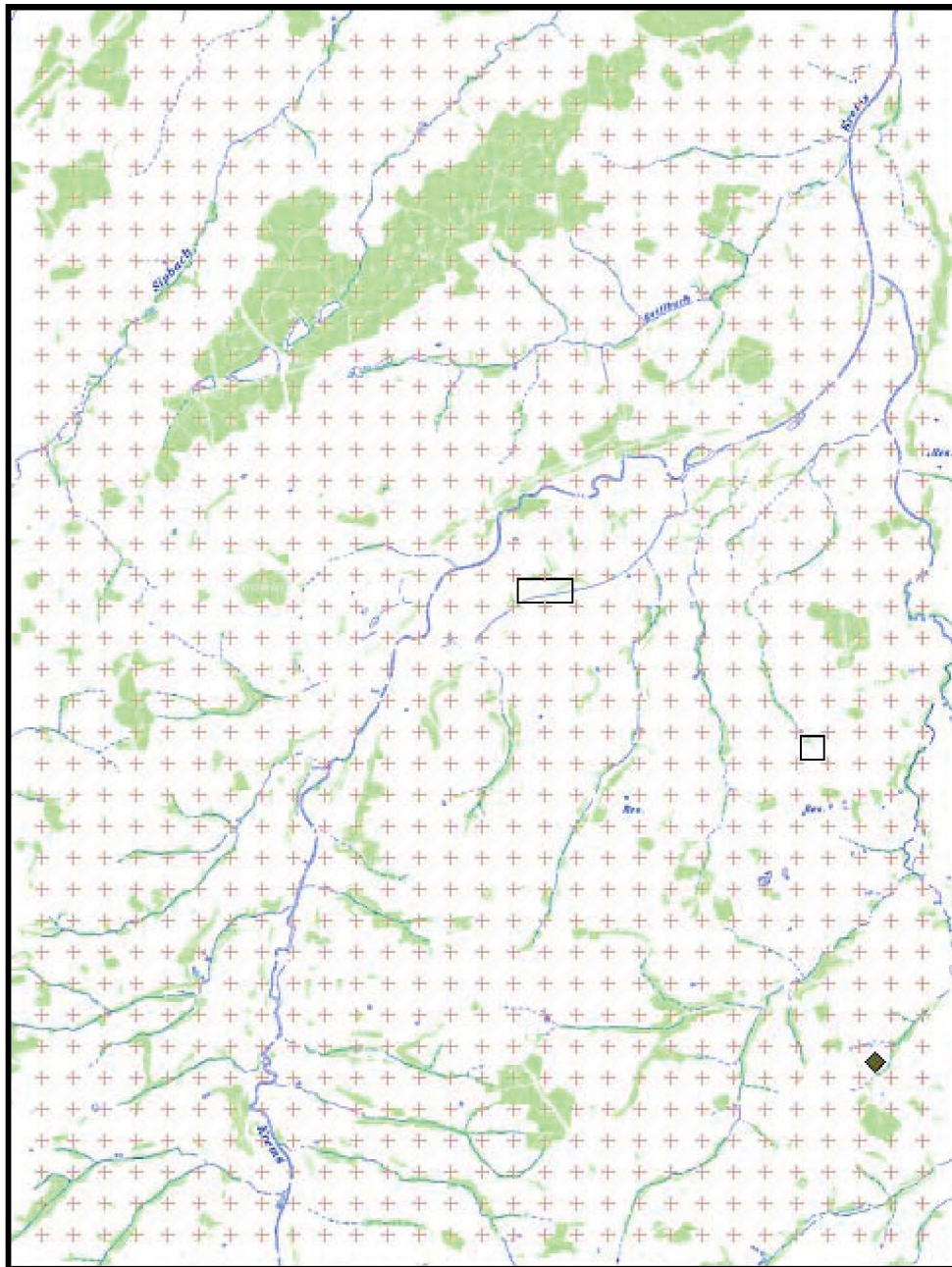
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



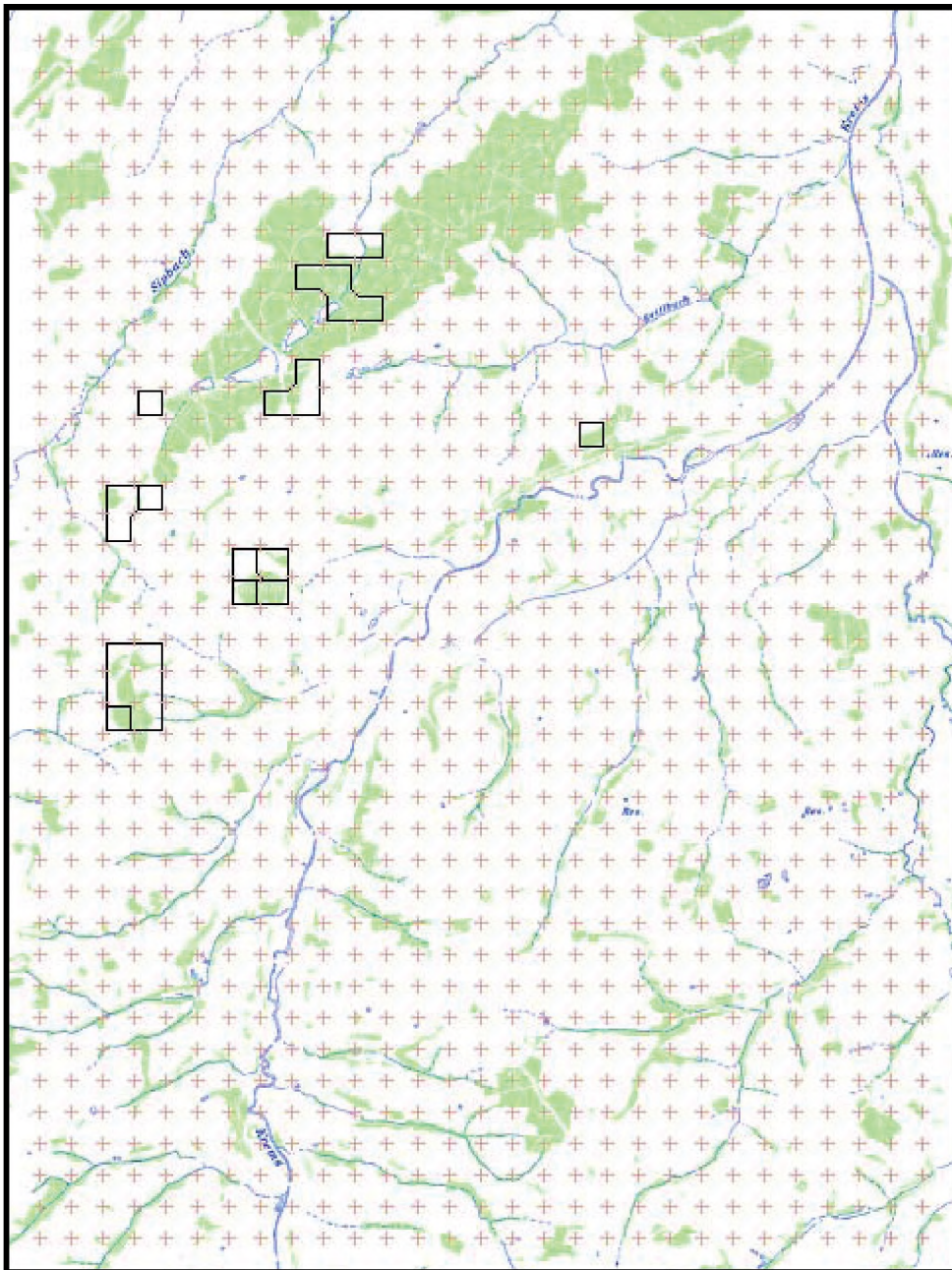
Carex distans

HOFSTÄDTER: Auf feuchten, sumpfigen Wiesen häufig.
 DUFTSCHMID: (wie oben und) um Hall.

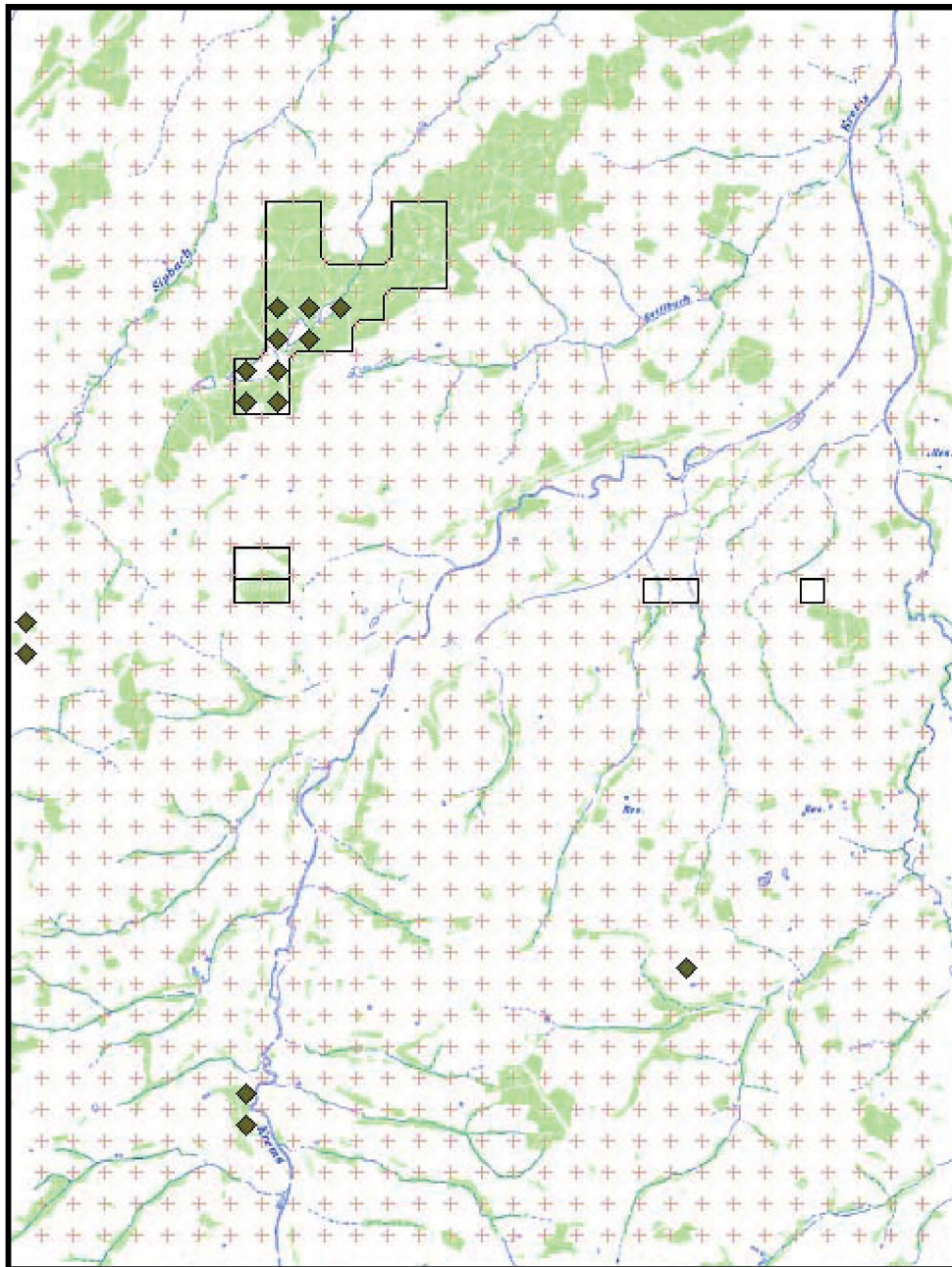
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.***Carex disticha***

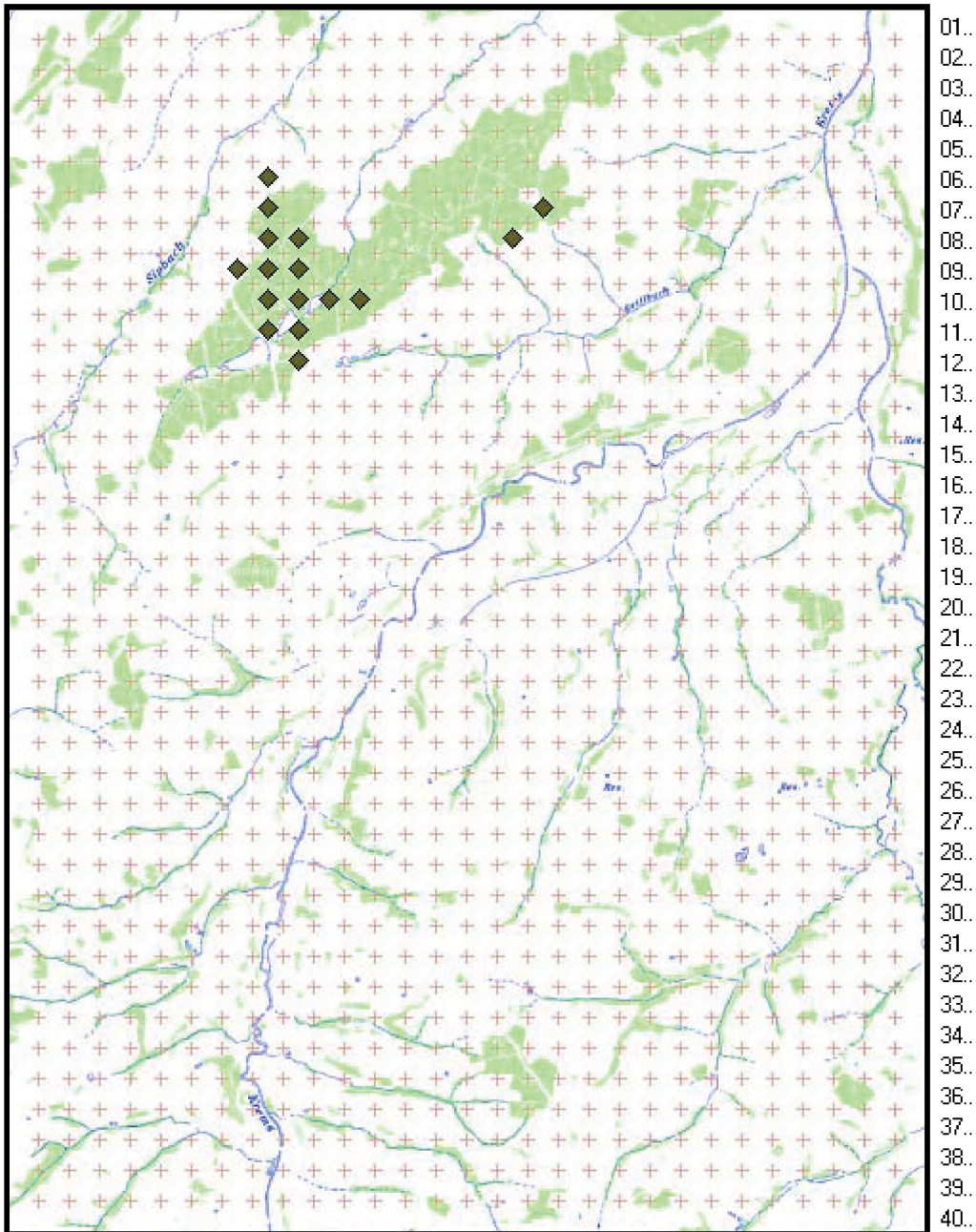
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

***Carex echinata***

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

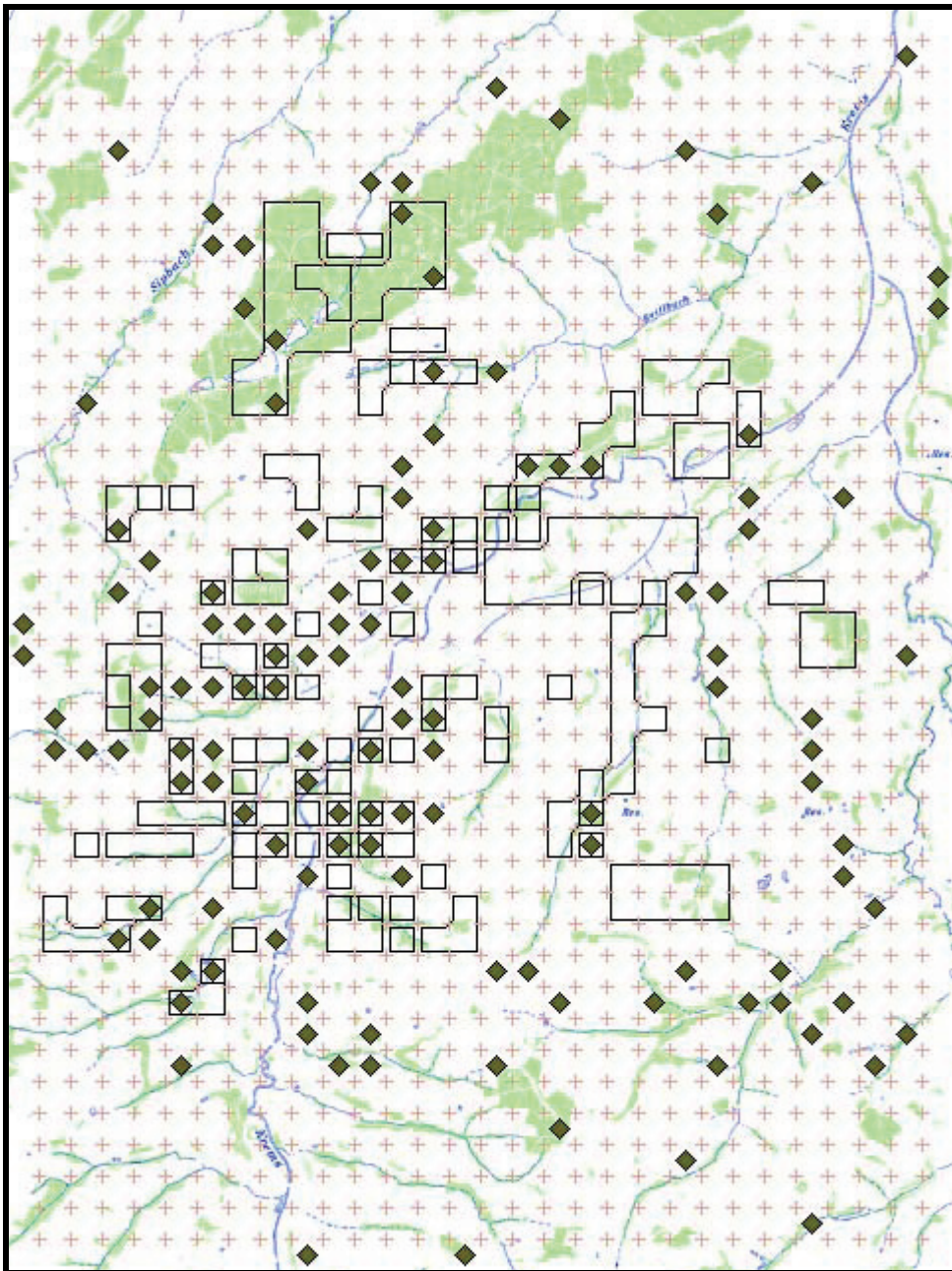
01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.***Carex elata subsp. elata***

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Carex elongata

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

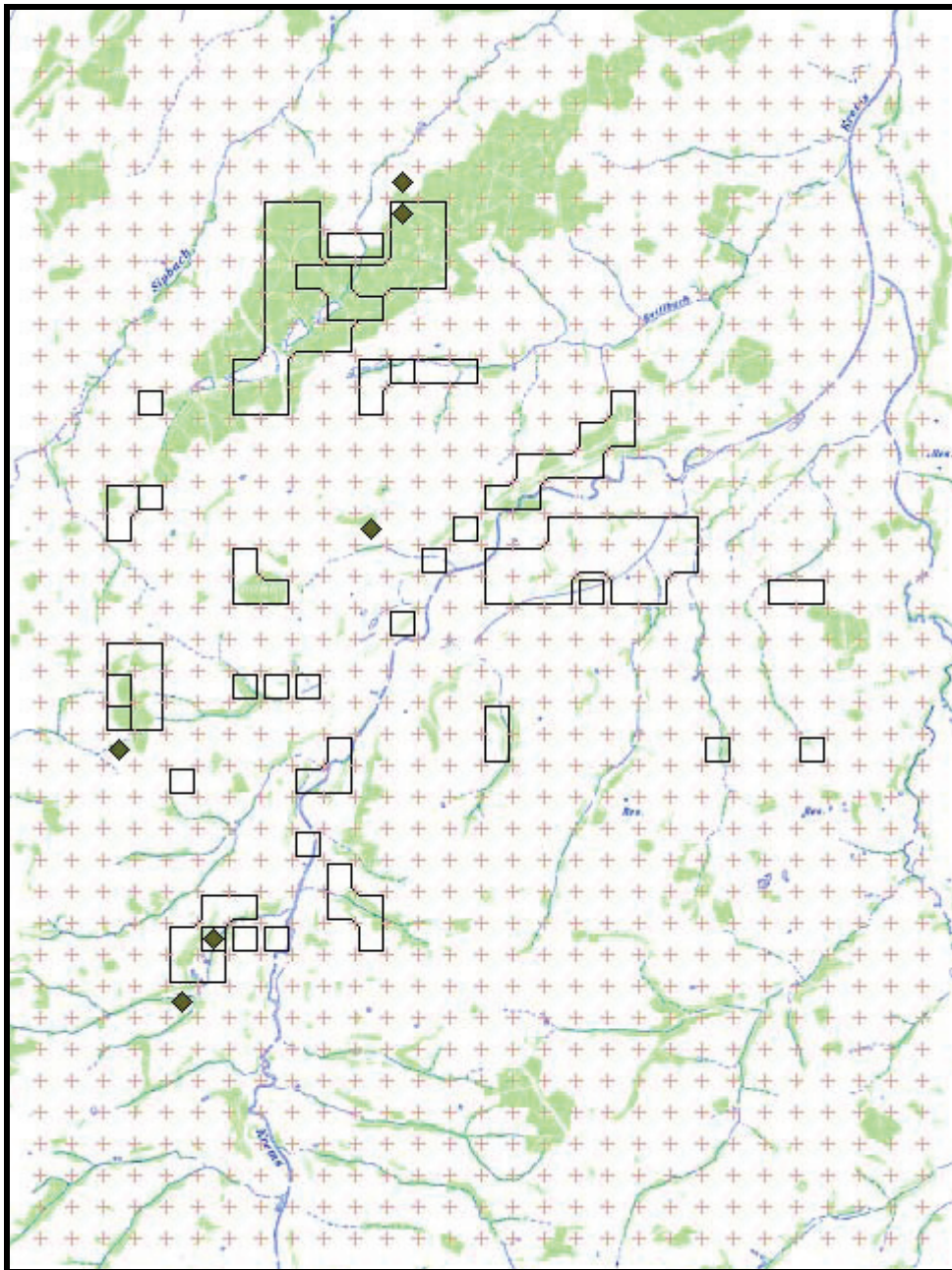
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Carex flacca subsp. flacca

HOFSTÄDTER: An Bächen, in Gräben, auf Wiesen häufig.

PFEIFFER: Vom Steinbruch 1889.

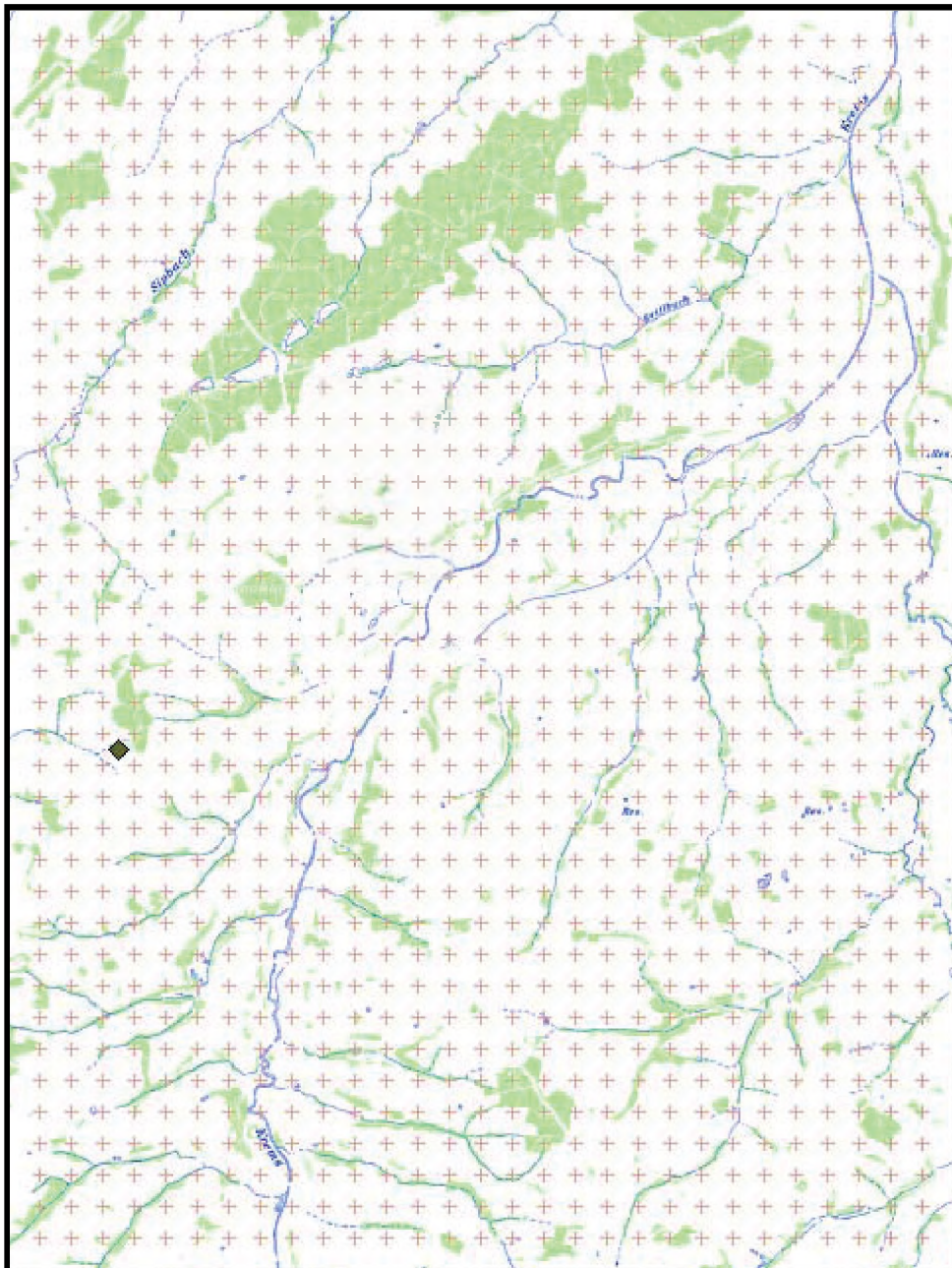
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



***Carex flava* agg.**

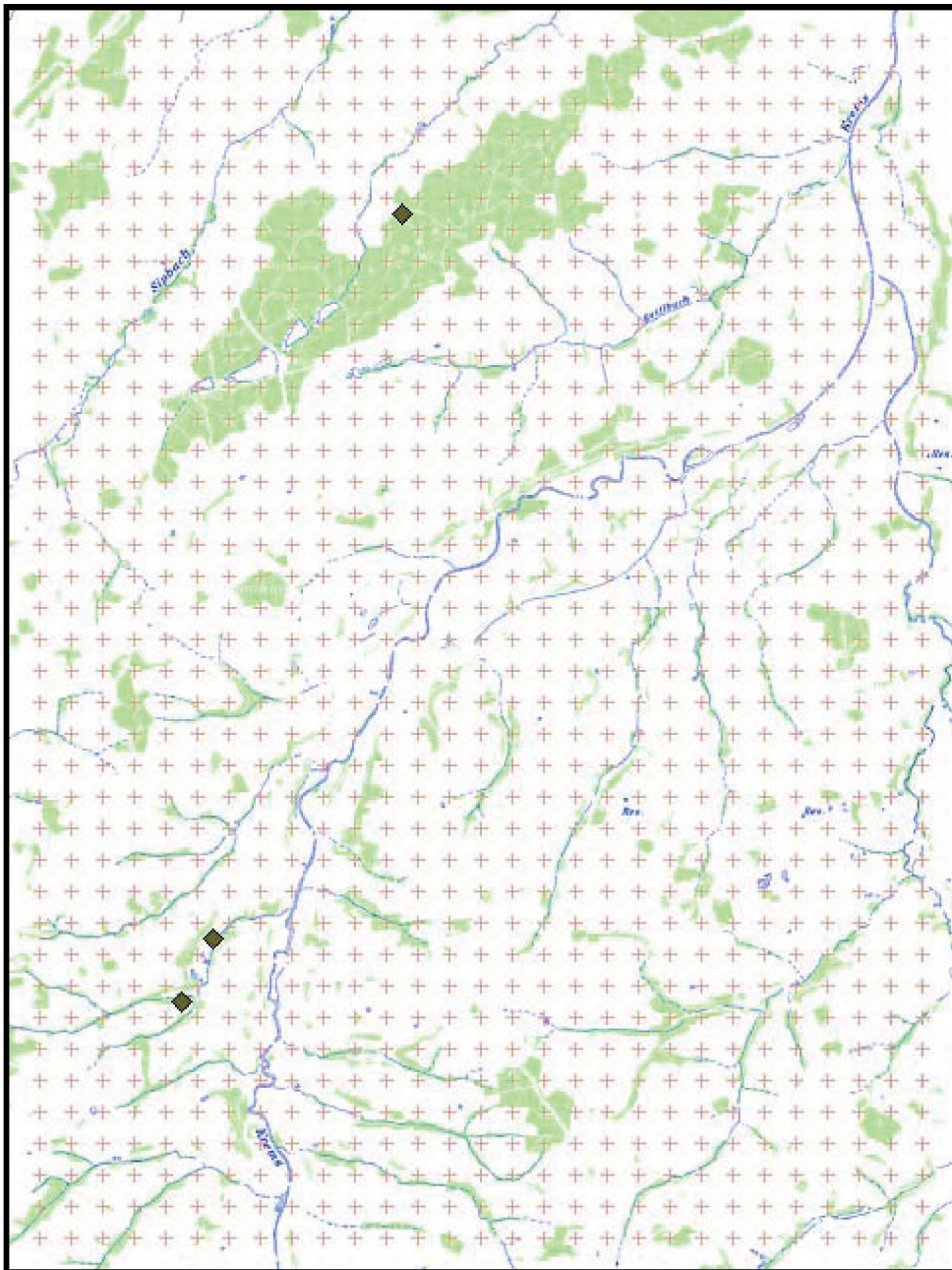
HOFSTÄDTER: Auf nassen Wiesen der Au, sumpfigen Stellen häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Carex flava s.str.

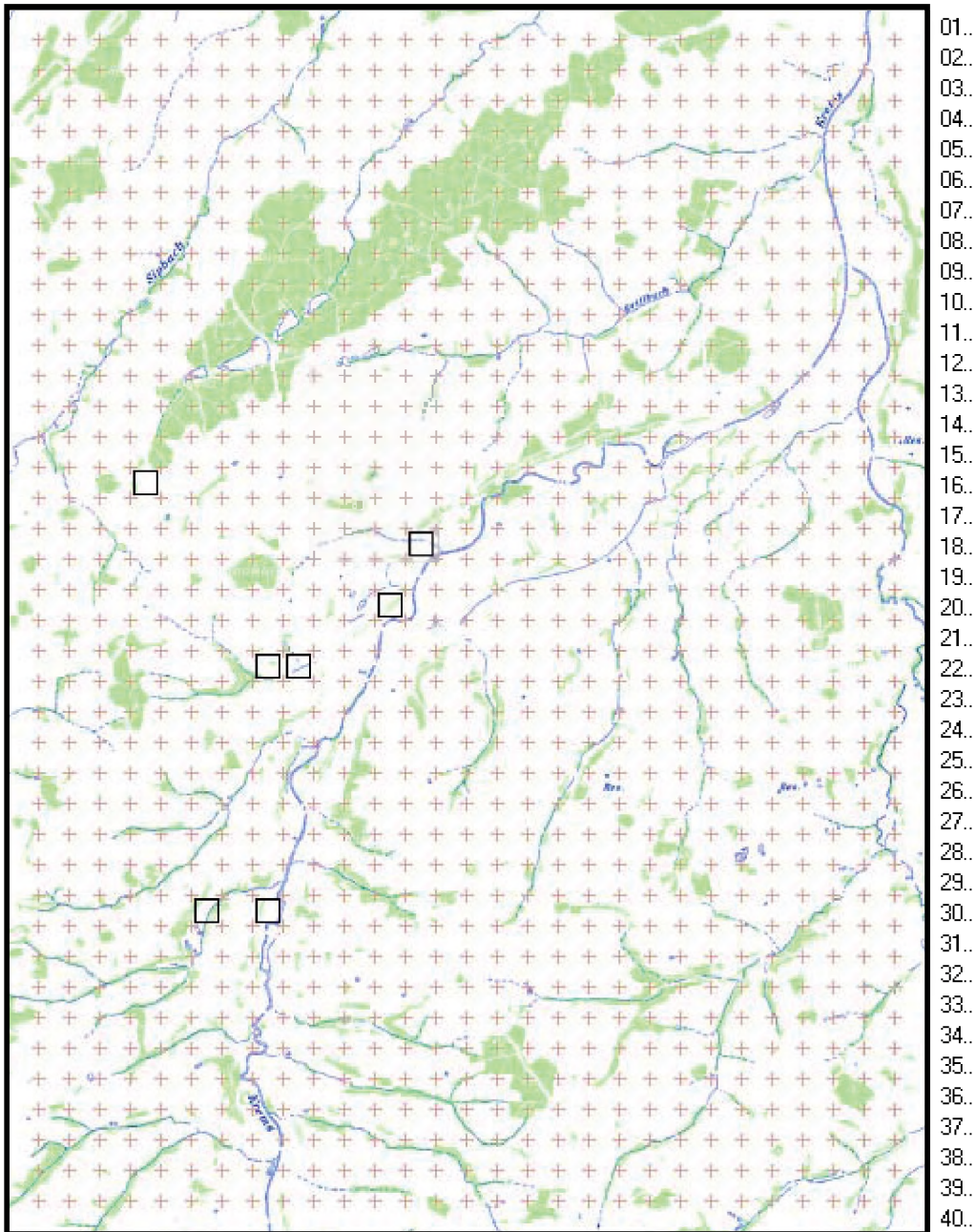
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.

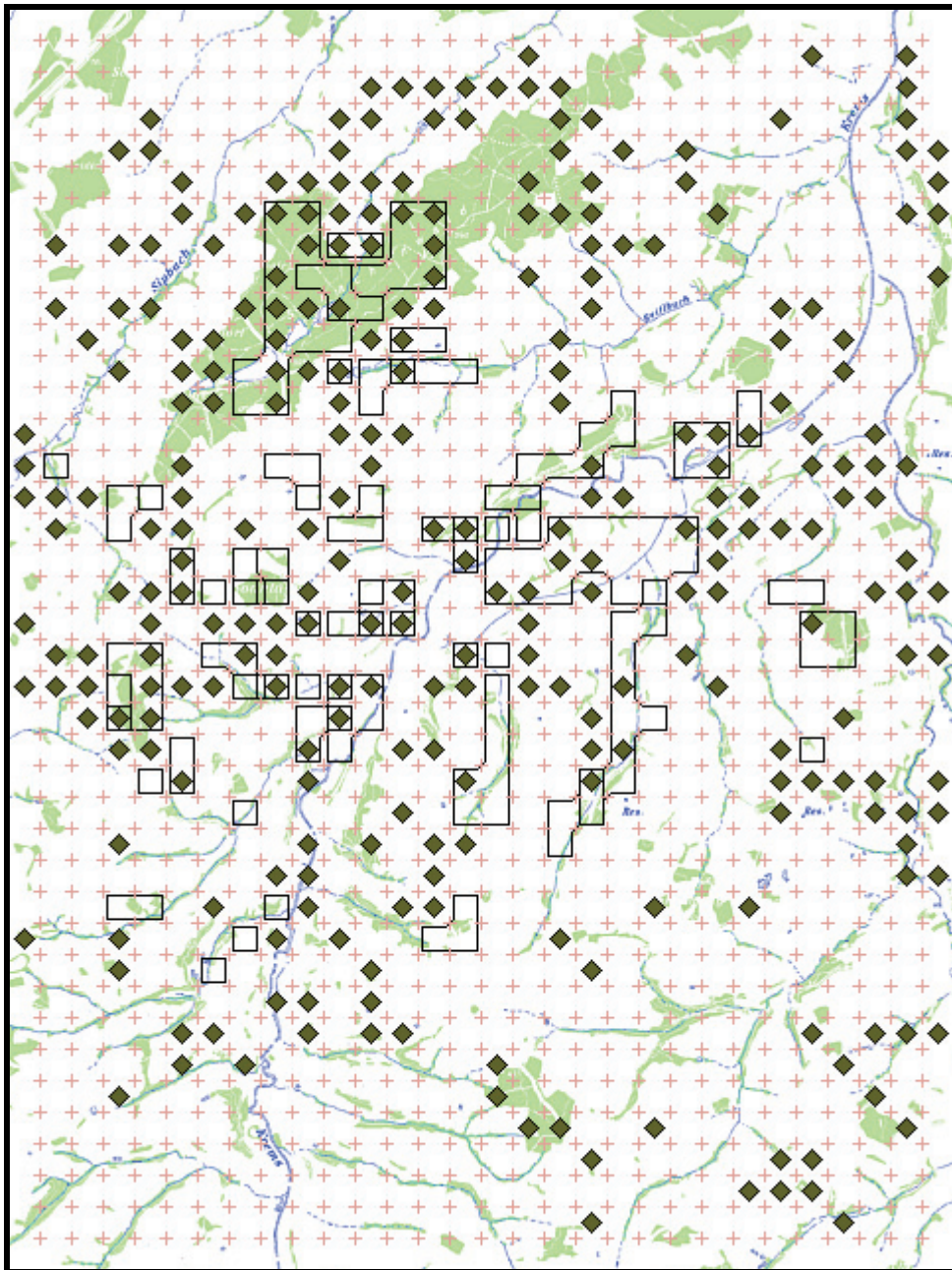
Carex lepidocarpa

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Carex viridula

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

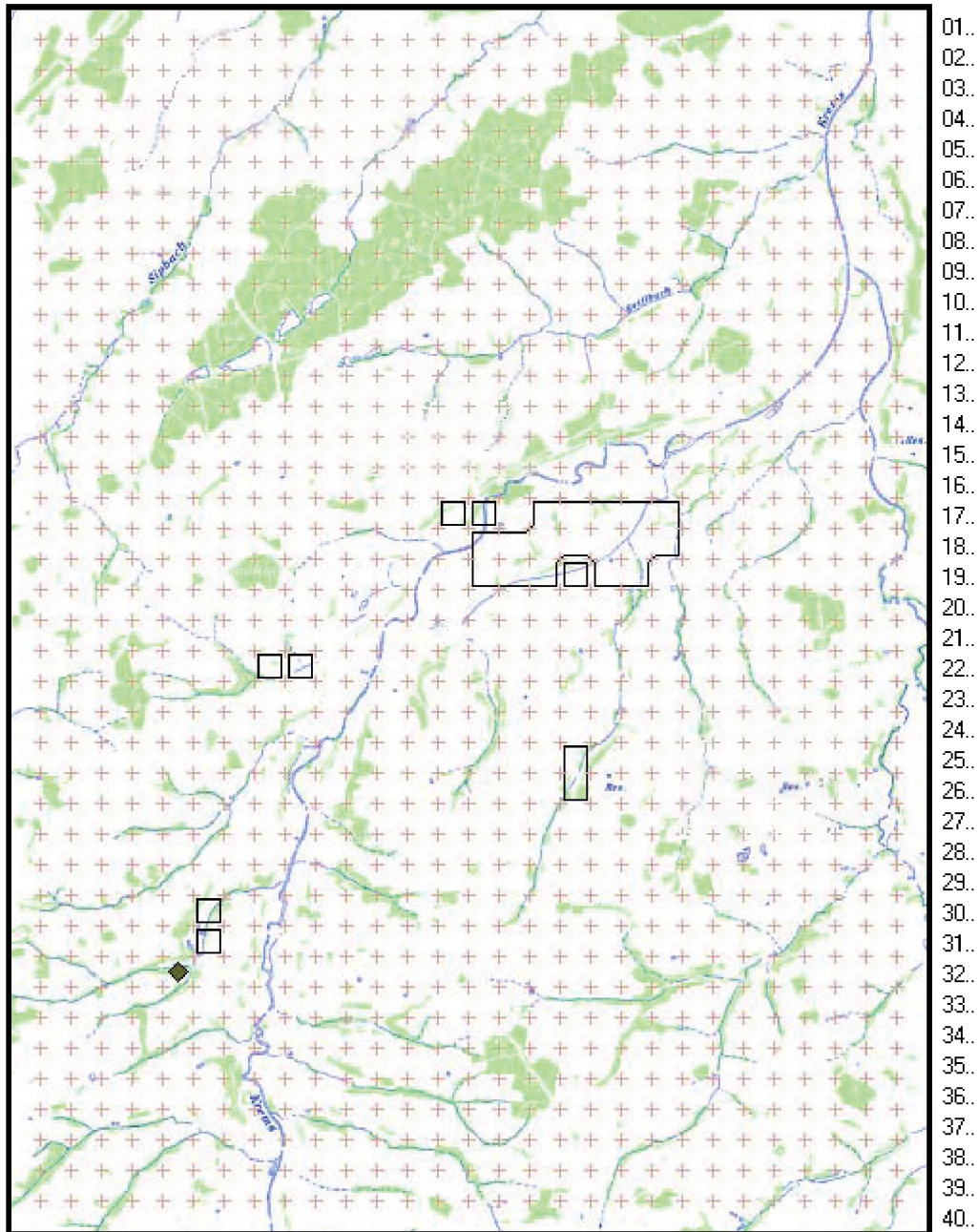
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Carex hirta

HOFSTÄDTER: In sumpfigen Gruben, nassen Wiesen, Lachenufern
gemein.

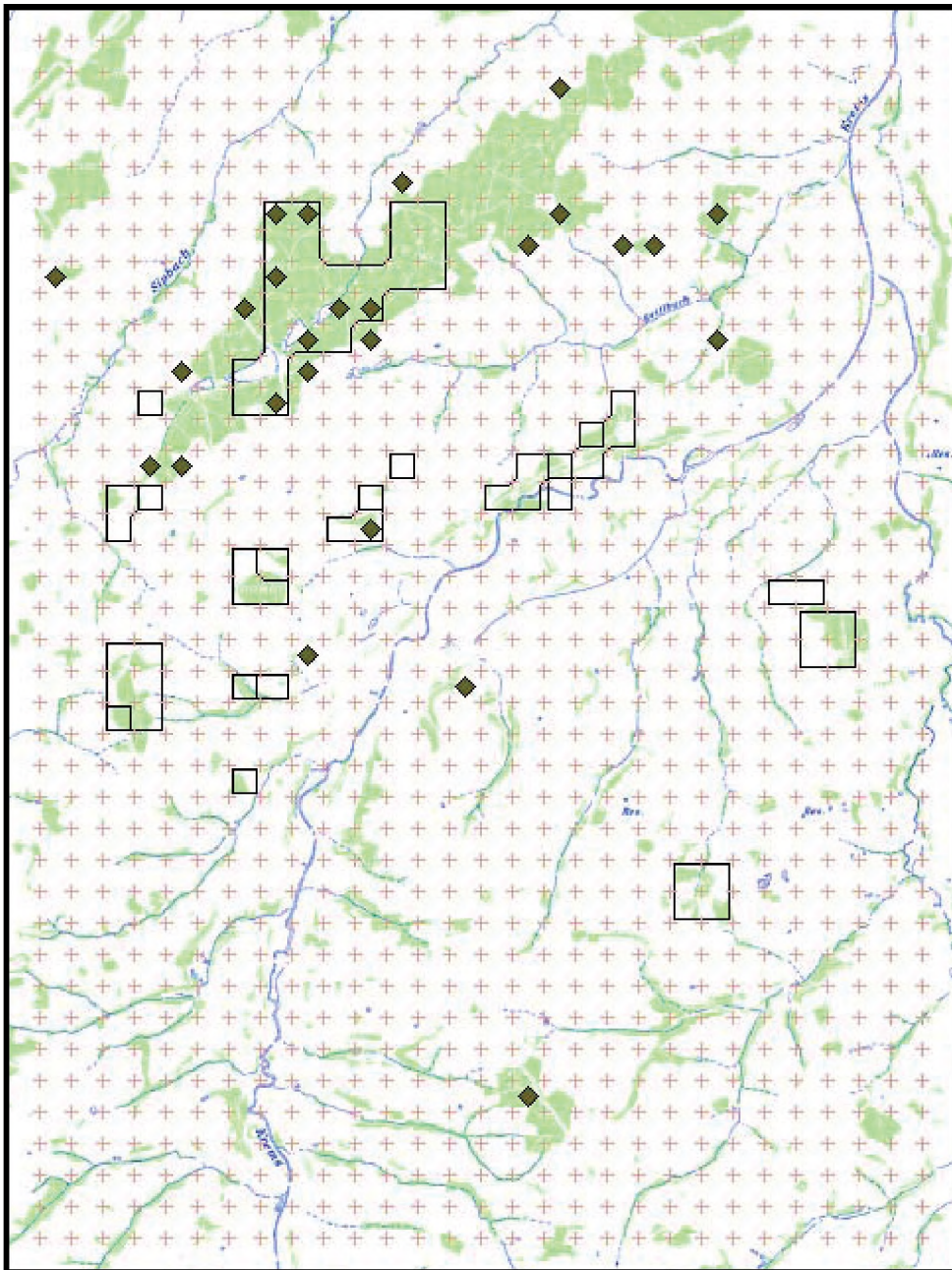
PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

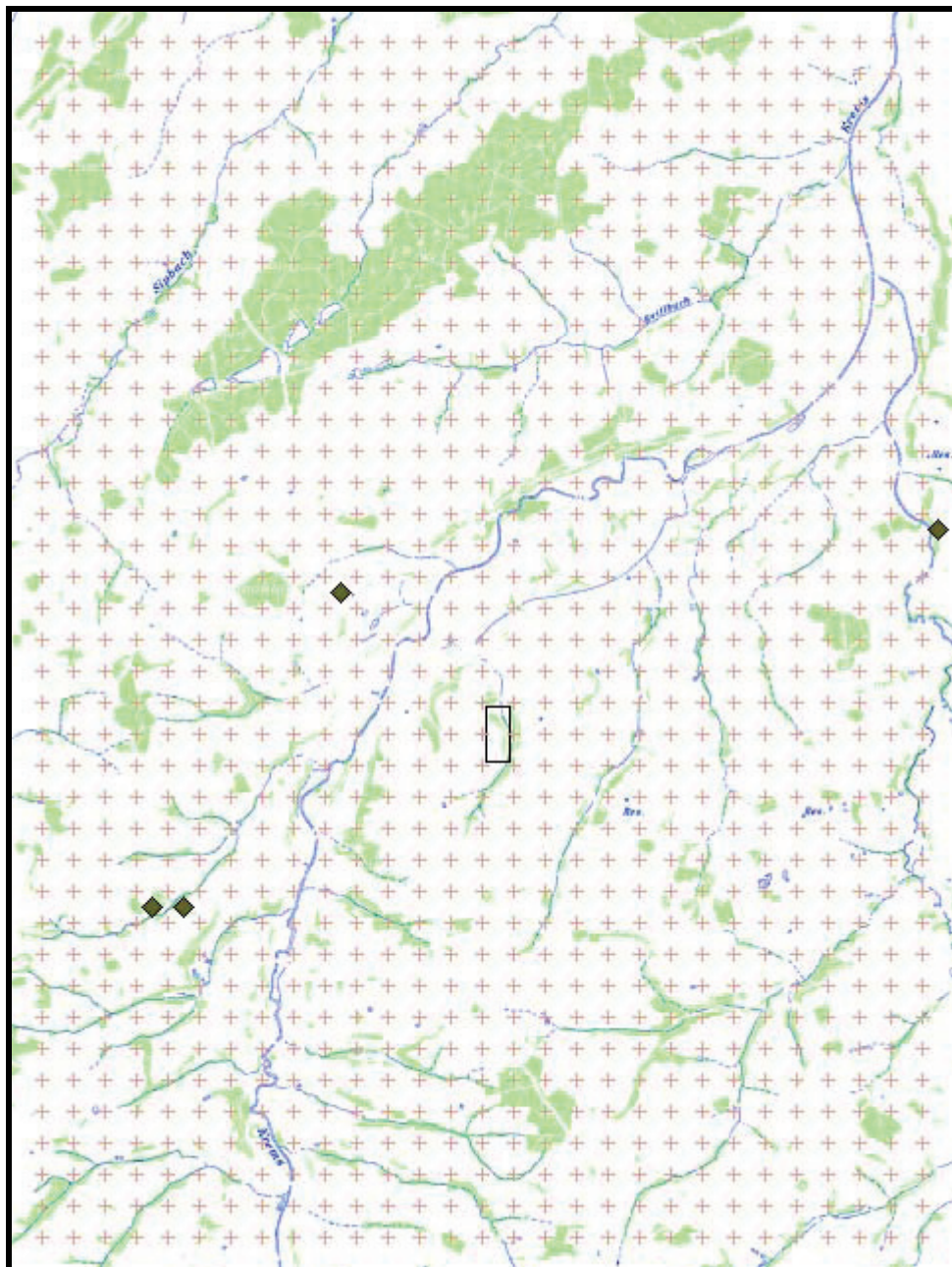


Carex hostiana

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.***Carex leporina***

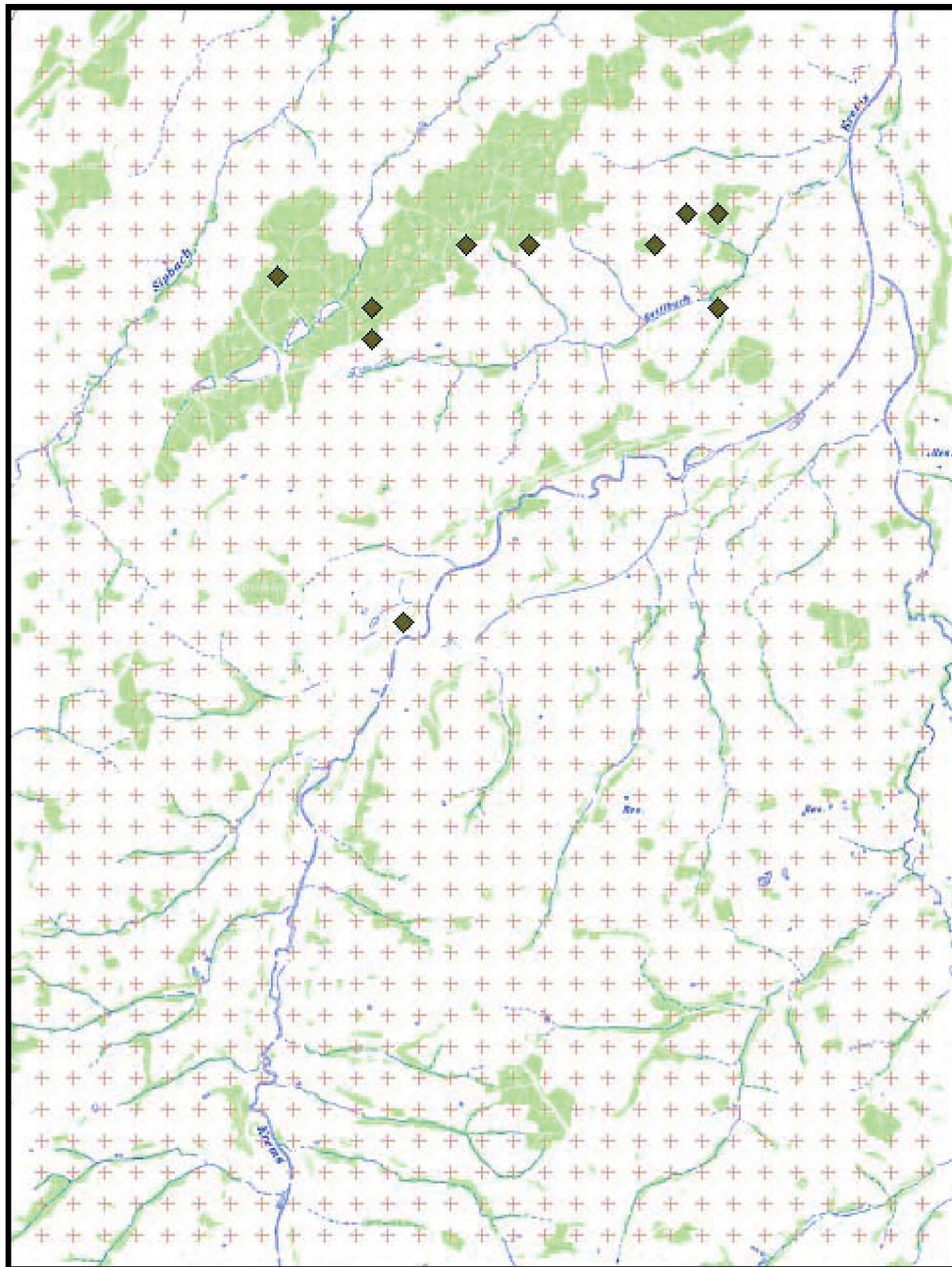
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Carex montana

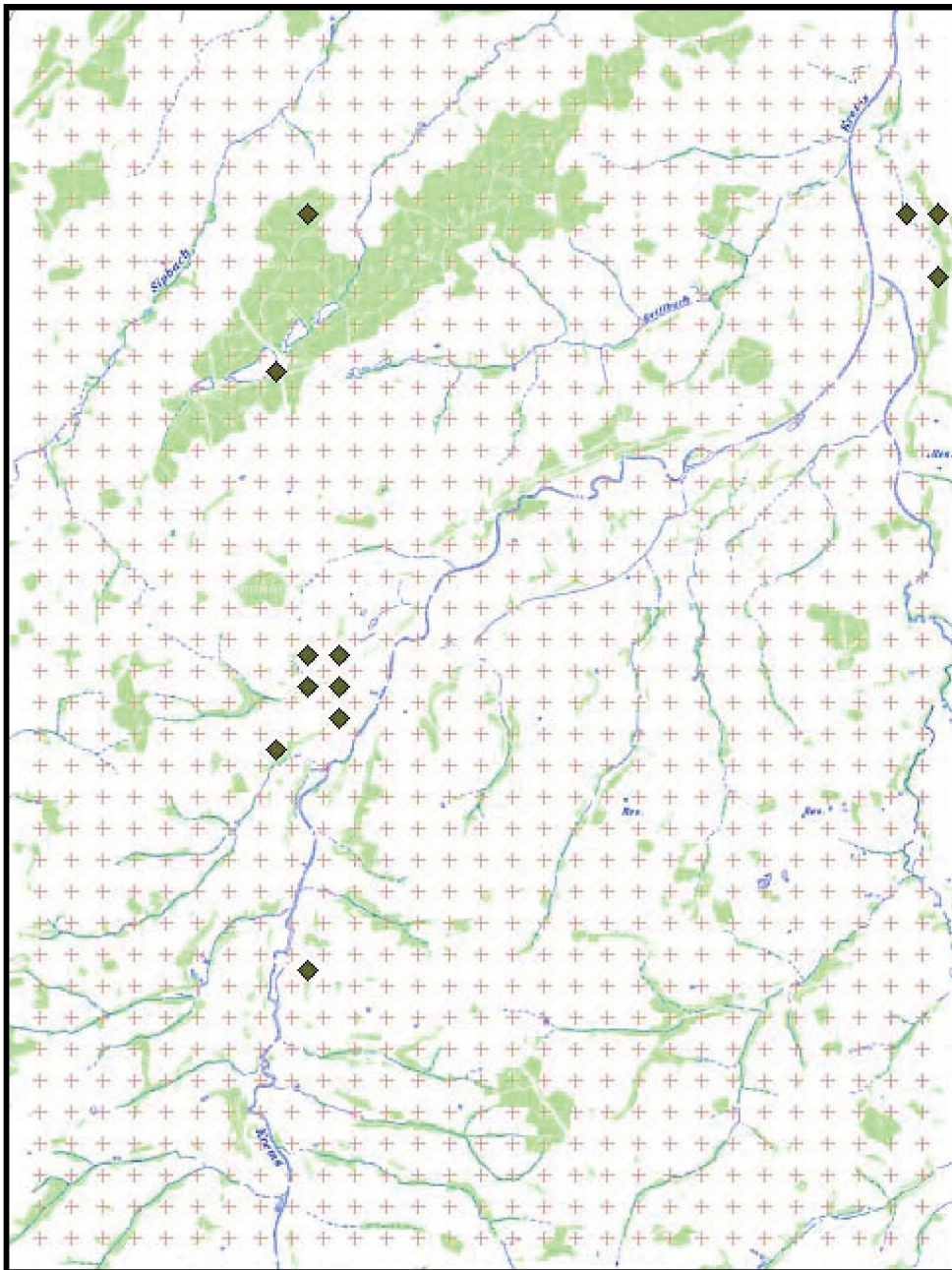
HOFSTÄDTER: In Holzschlägen und lichten Wäldern (Prachersdorfer und Sommersdorfer Graben, im Schacher).

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

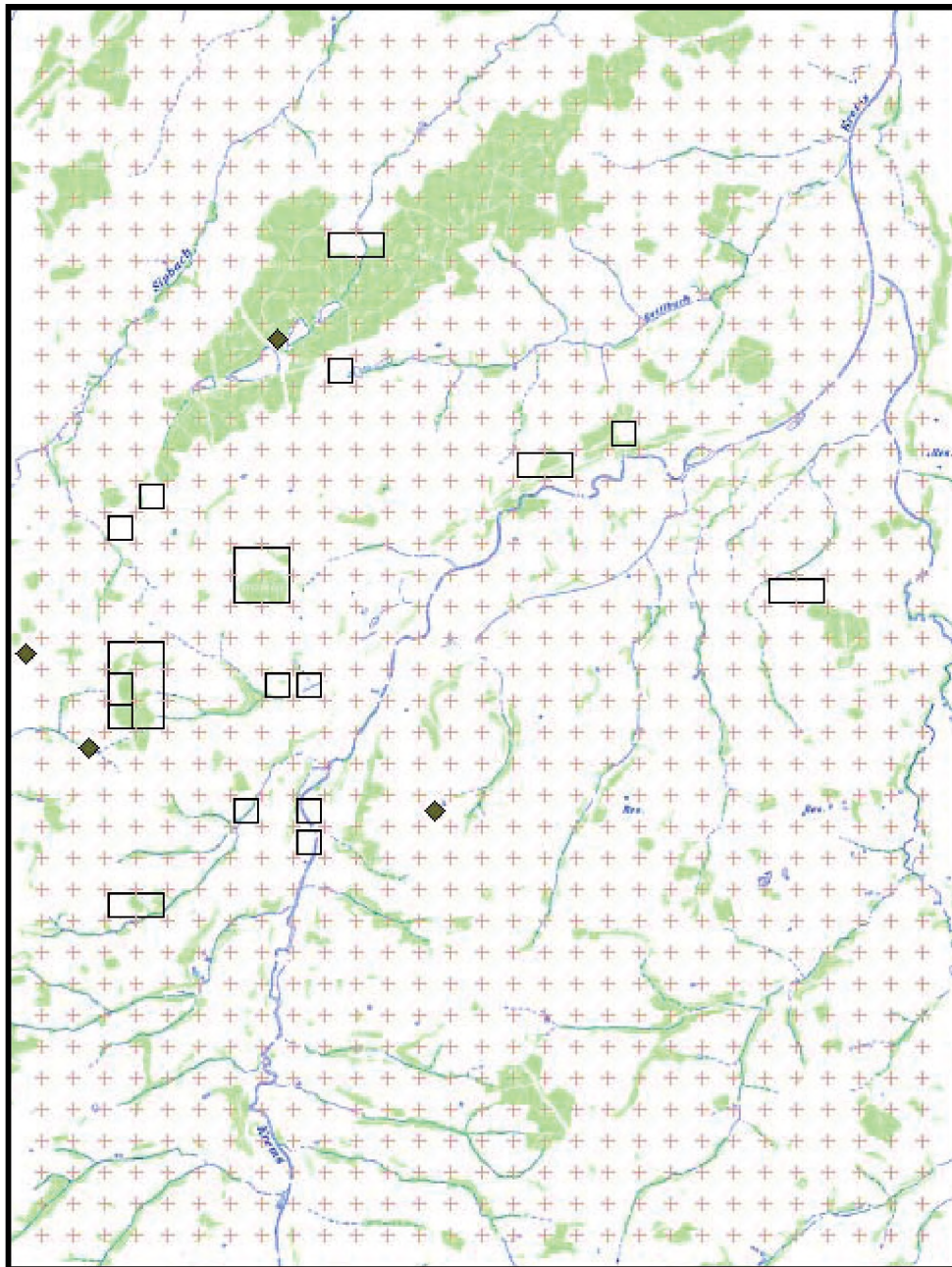


Carex muricata s.str.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

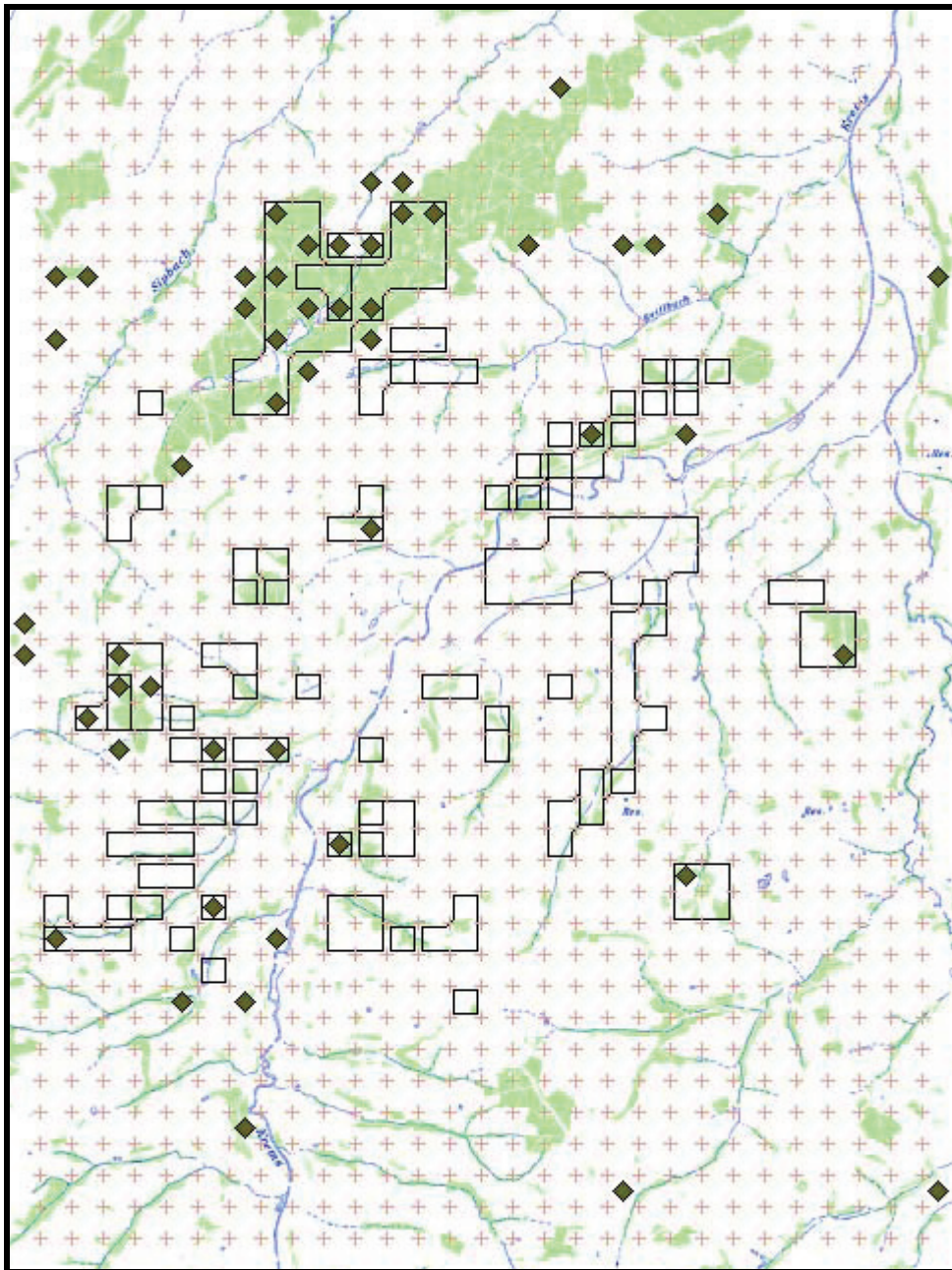
01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.***Carex spicata***

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.***Carex nigra***

HOFSTÄDTER: In der Kreuzleithen, Vogelhuber, Teufelleithen, nicht häufig.

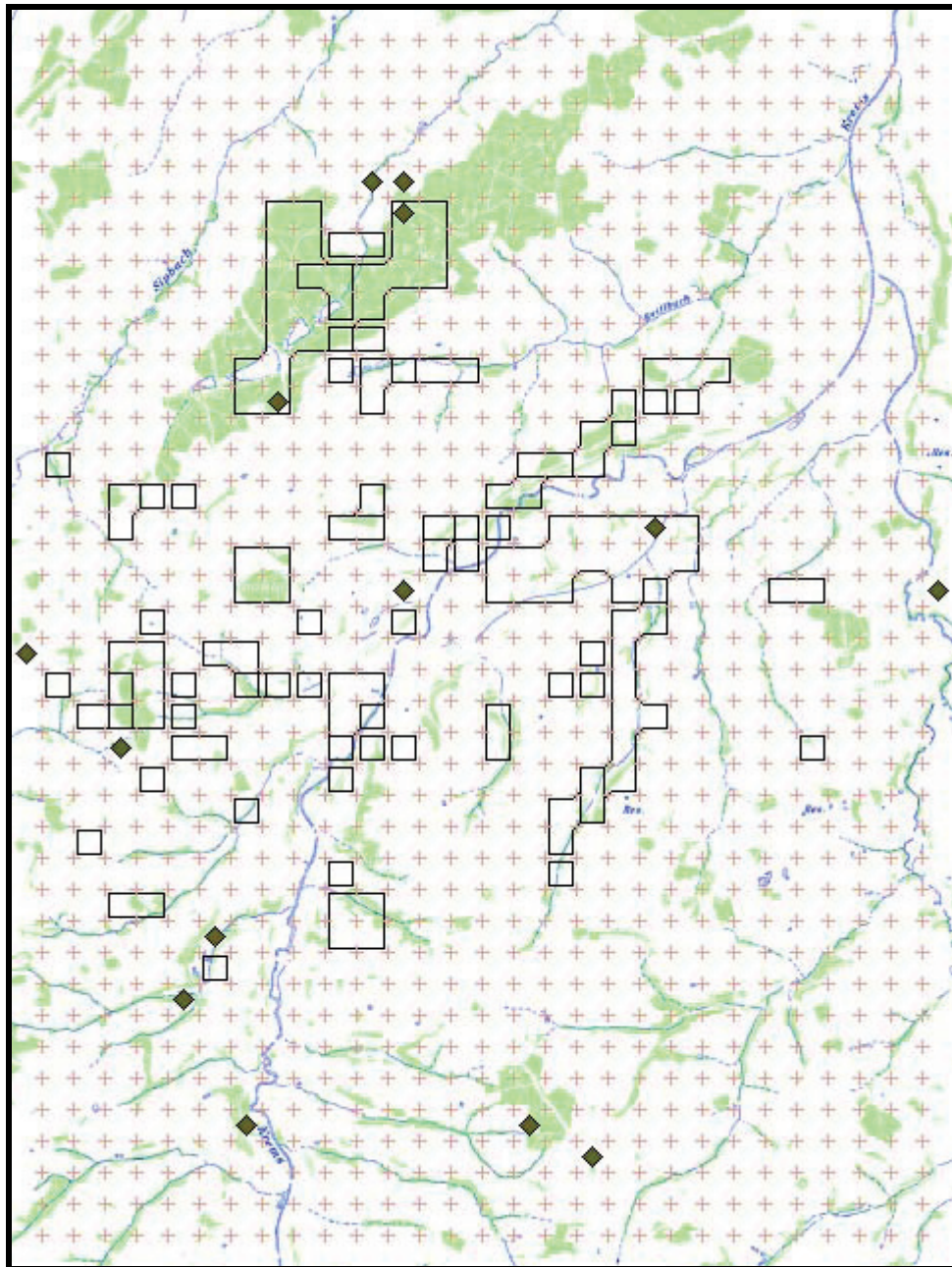
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Carex pallescens

HOFSTÄDTER: Nicht häufig, im Schacher unterhalb des 2. Teiches, in Holzschlägen, im unteren Schwarzholz, in der Hehenberger Heide.

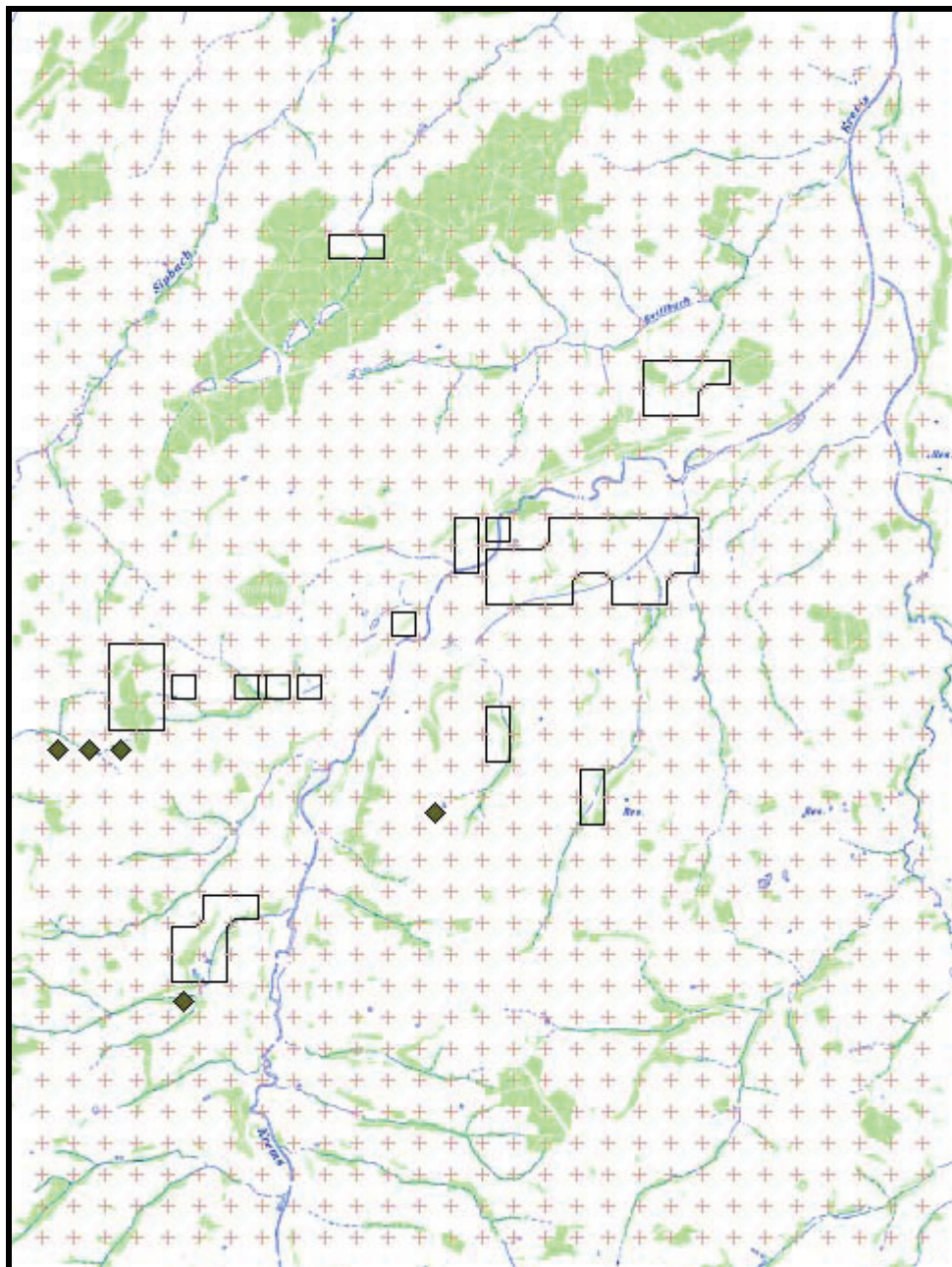
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Carex panicea

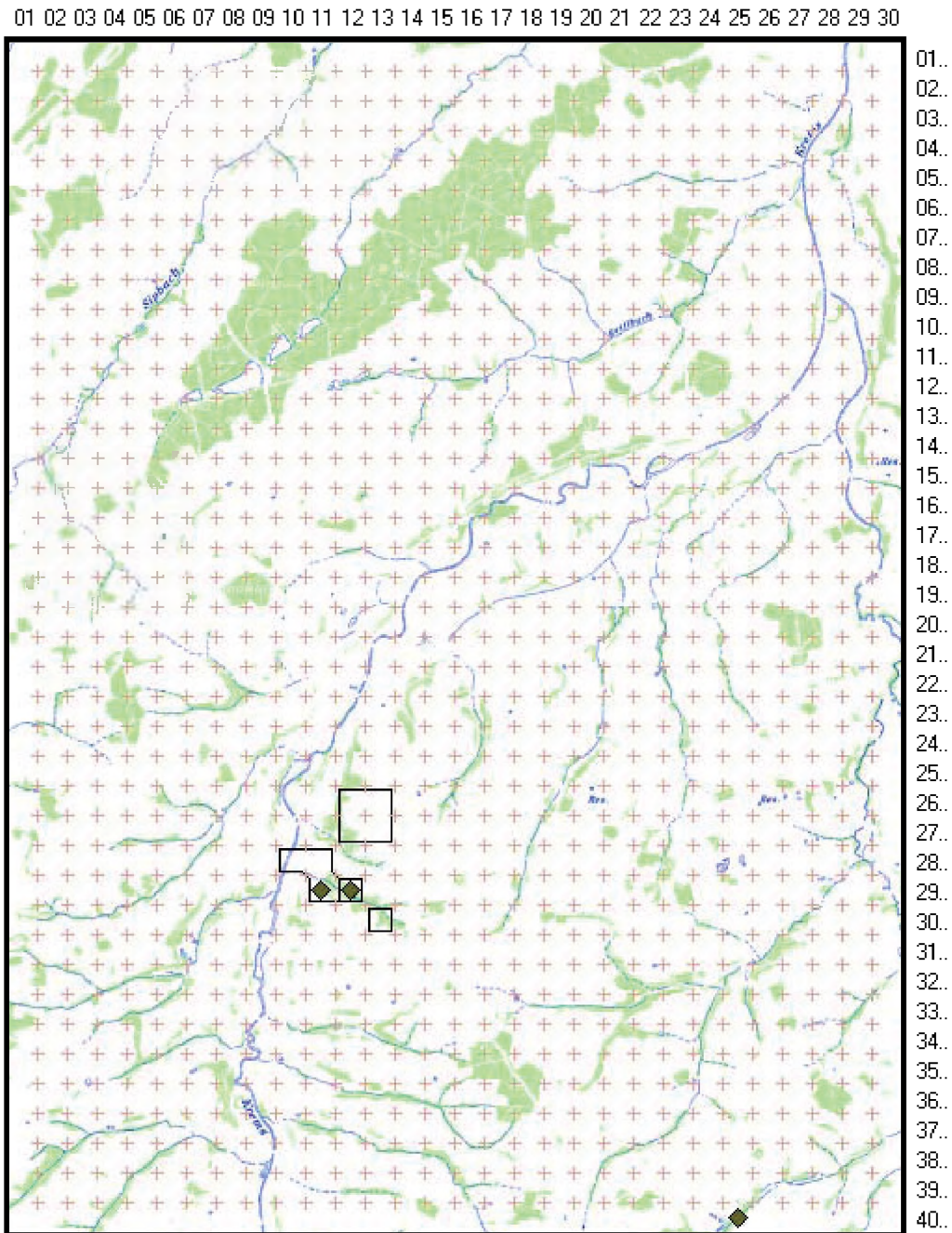
HOFSTÄDTER: Auf sumpfigen Wiesen der Au häufig, ebenso im Schacher.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Carex paniculata

HOFSTÄDTER: An Gräben, nassen Stellen (Schacher).



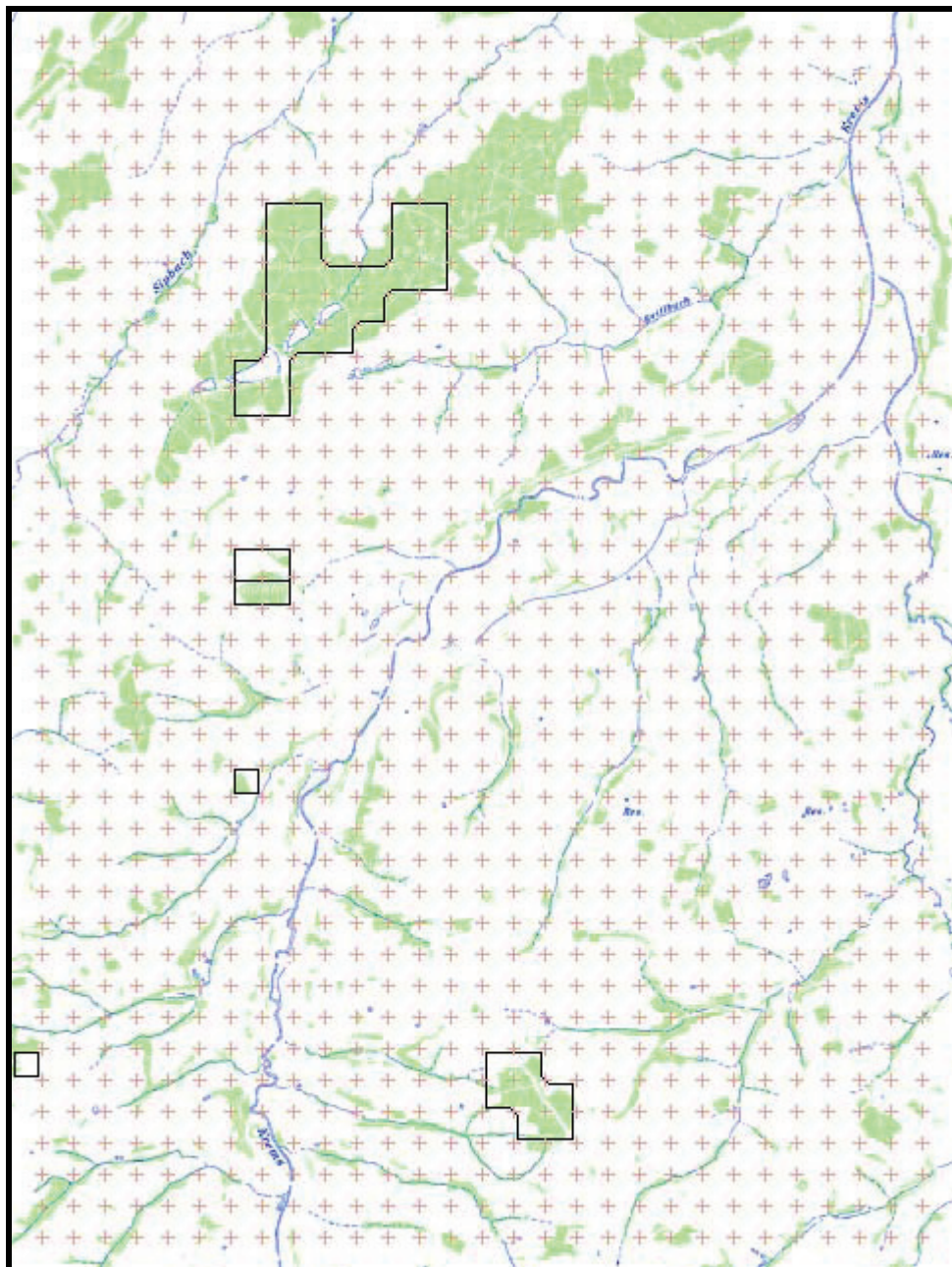
Carex pendula



PFEIFFER: Von den Spalieren des Conventgartens 1889.

Carex pilulifera

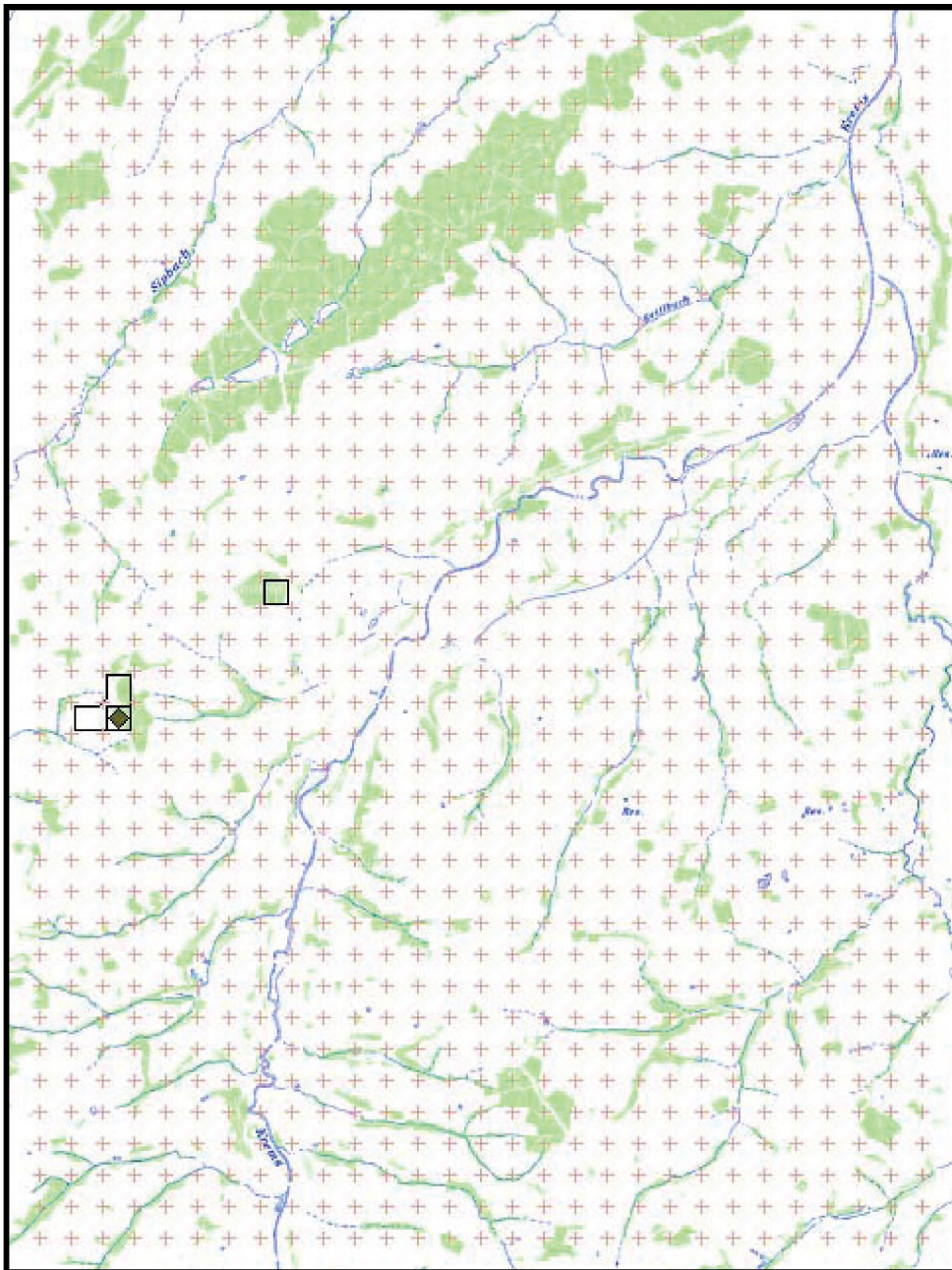
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



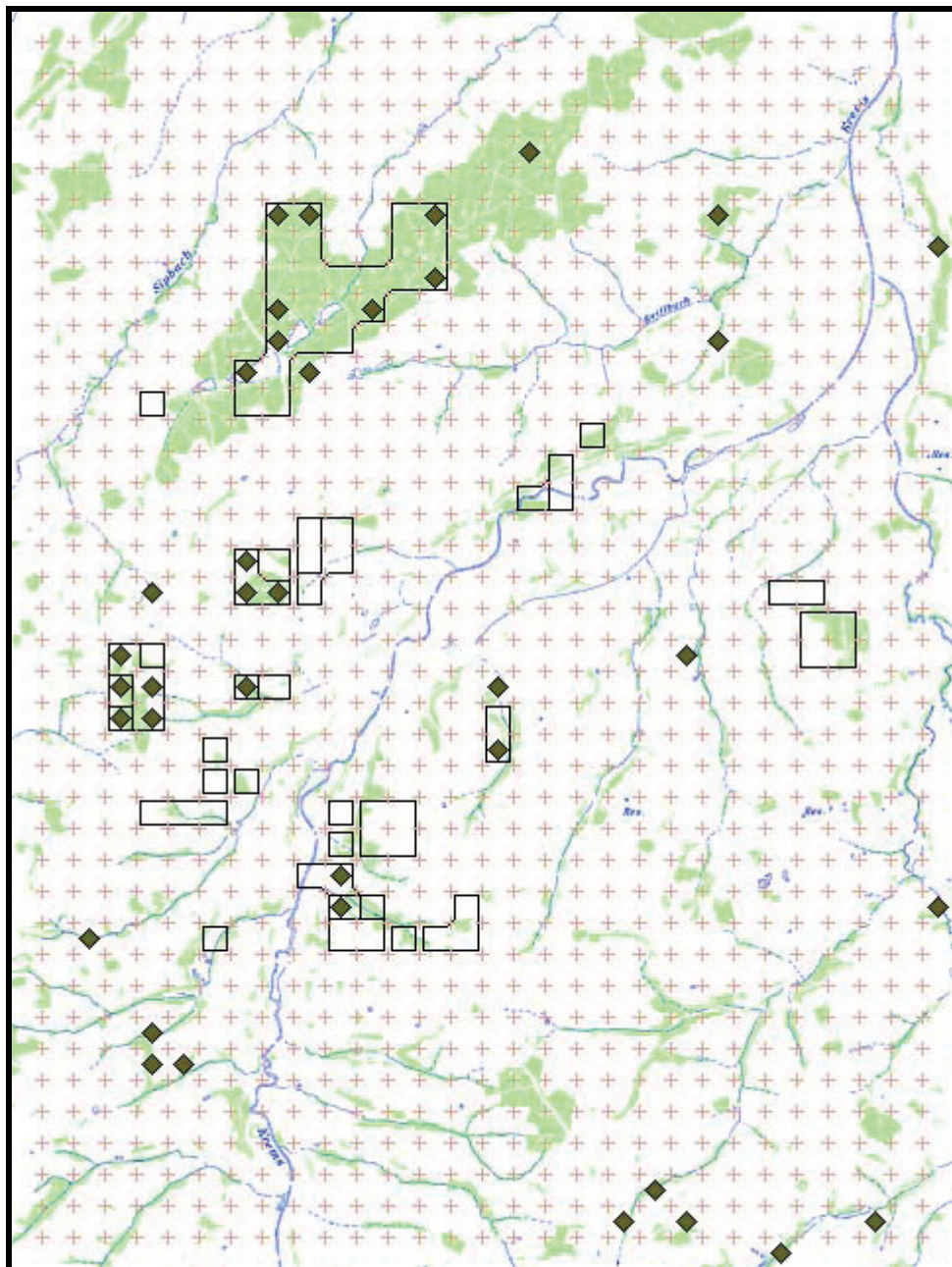
Carex praecox

HOFSTÄDTER: Auf trockenen Wiesen, an Rainen, zwischen Gebüsch häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..***Carex pseudocyperus***

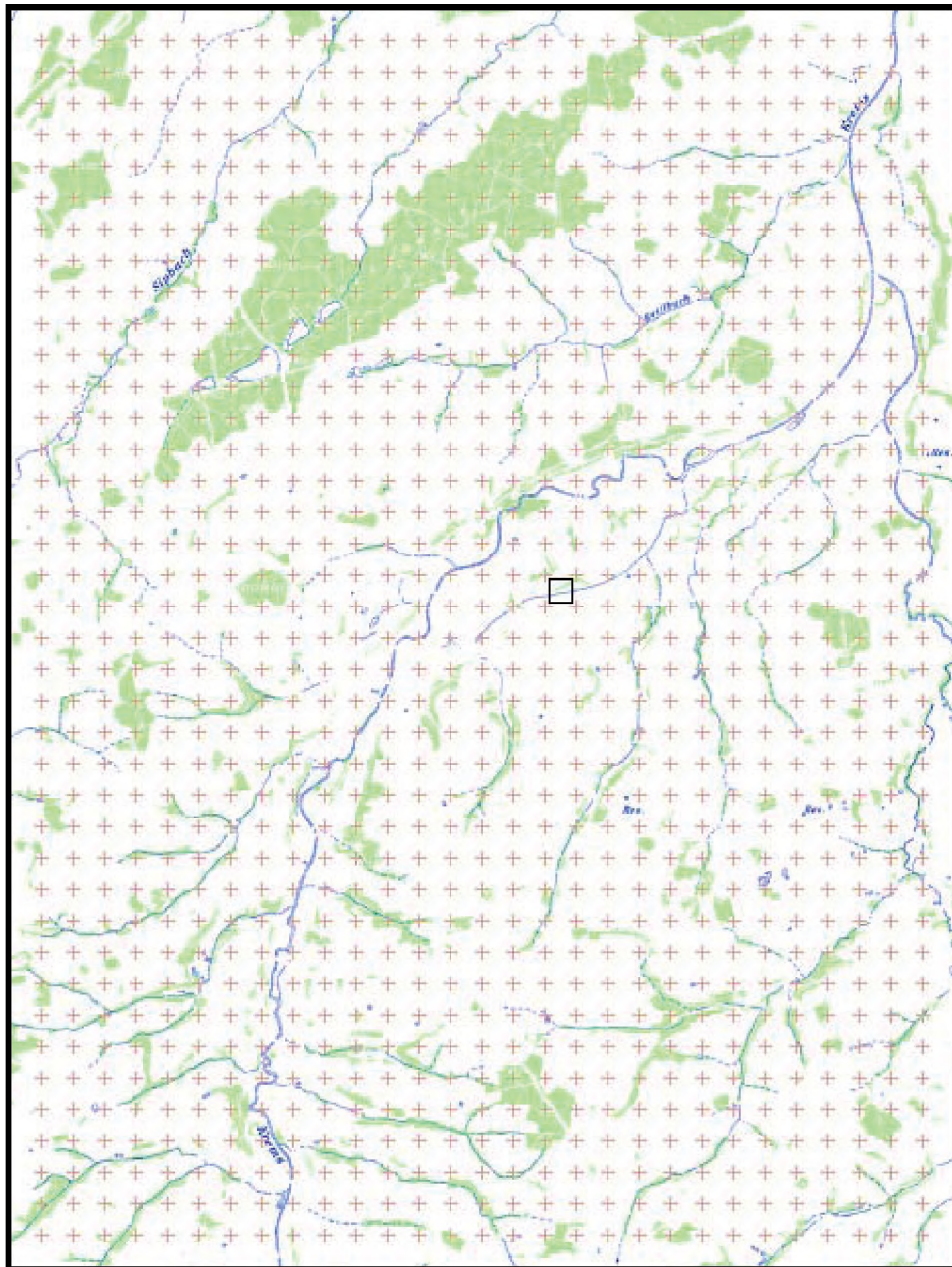
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

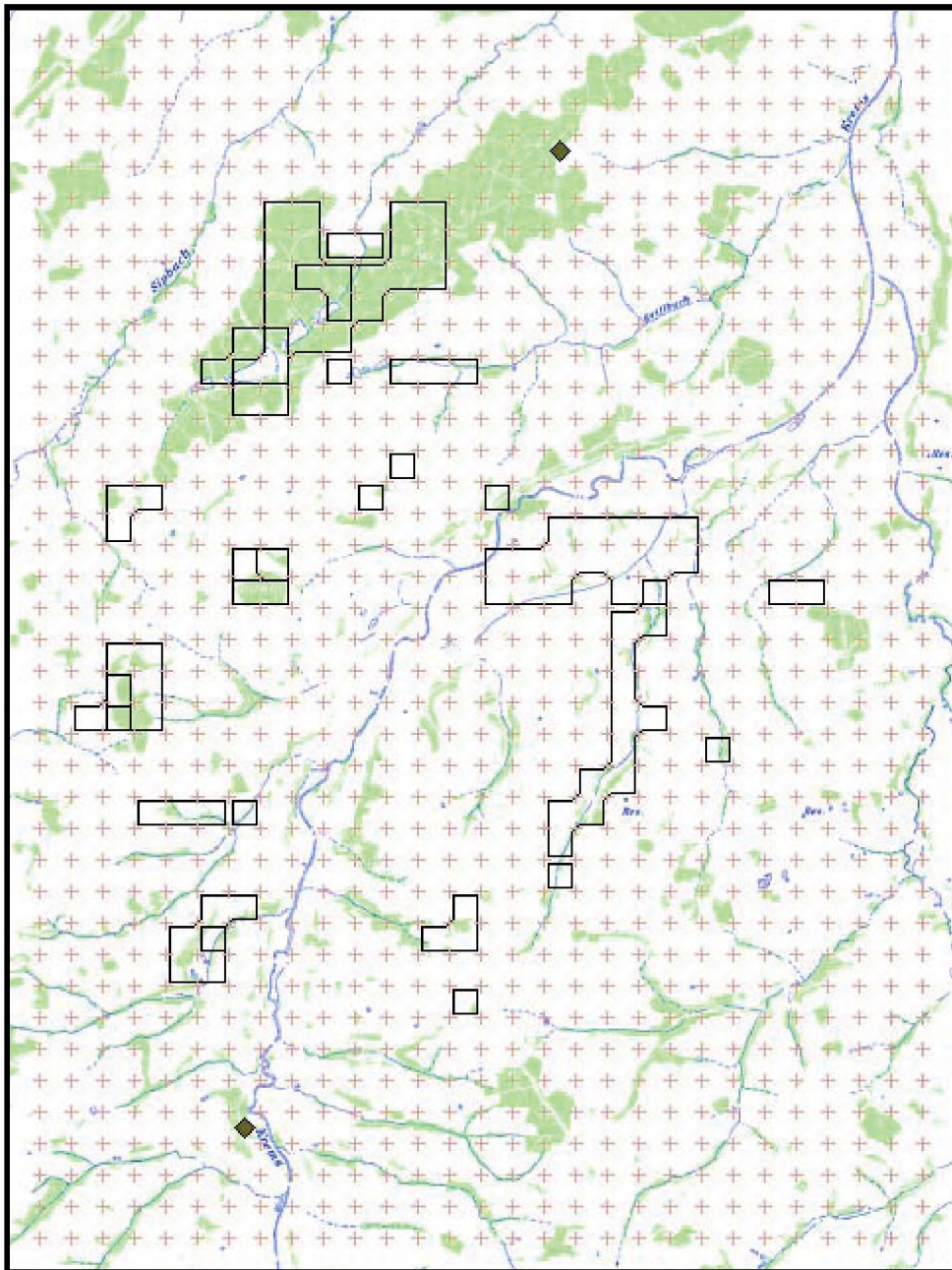
Carex remota

HOFSTÄDTER: In Wäldern und Holzschlägen (im Schacher und Kriftnergraben).

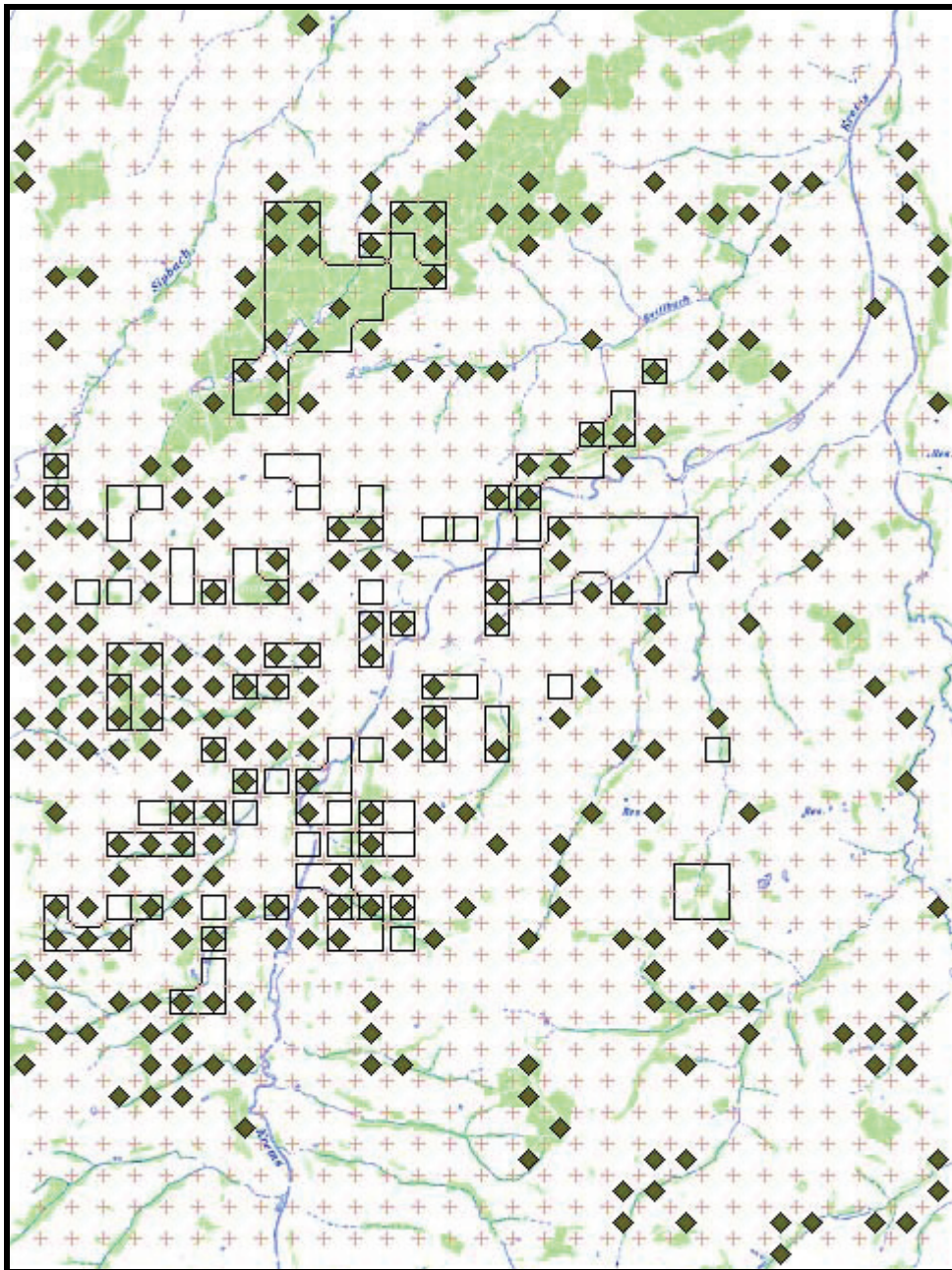
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

***Carex riparia***

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.***Carex rostrata***

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

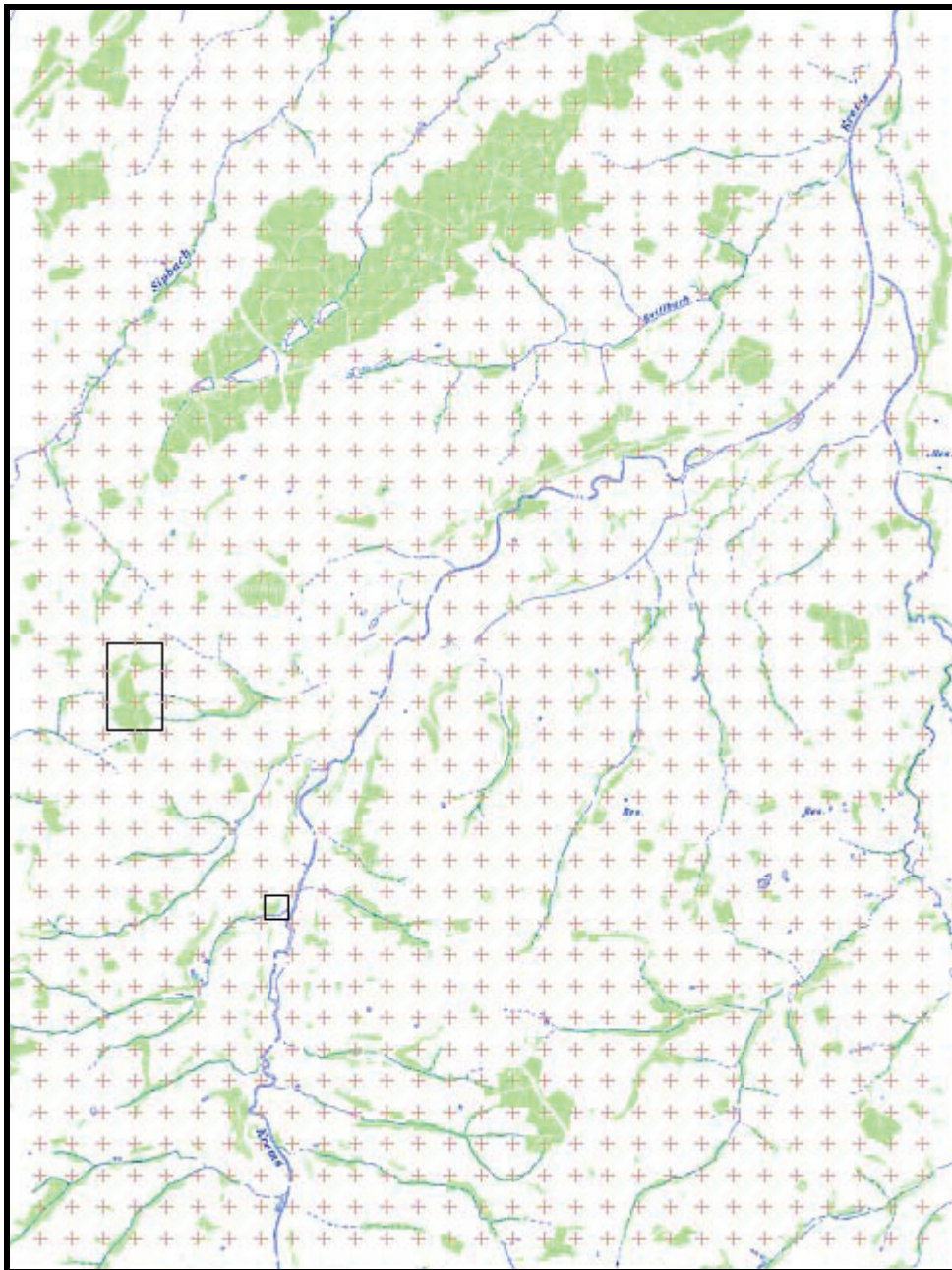
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Carex sylvatica

HOFSTÄDTER: In Wäldern ziemlich häufig.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1889.

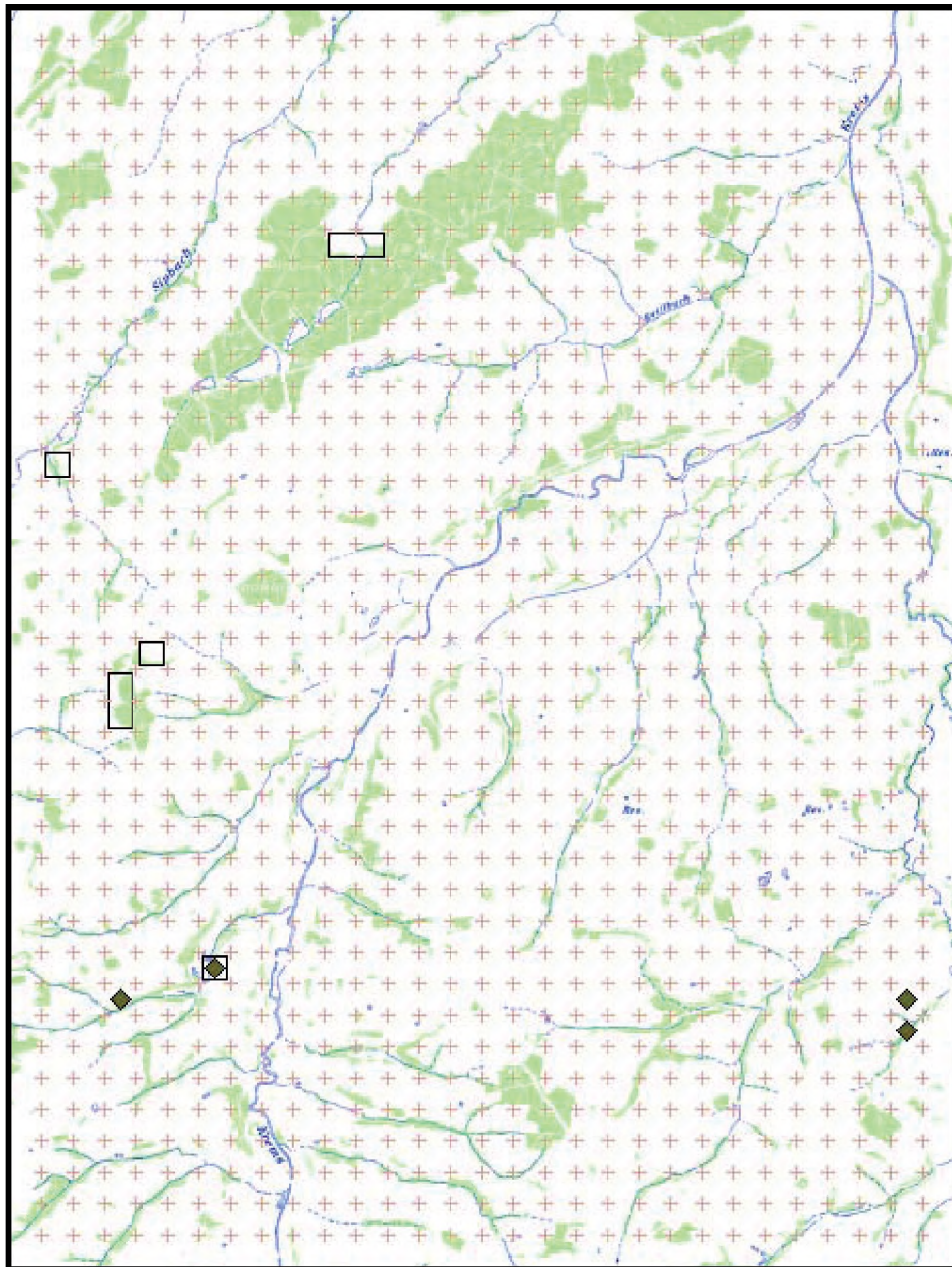
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30


01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Carex tomentosa

HOFSTÄDTER: Auf nassen Wiesen häufig.
 DUFTSCHMID: (wie oben und) um Hall.

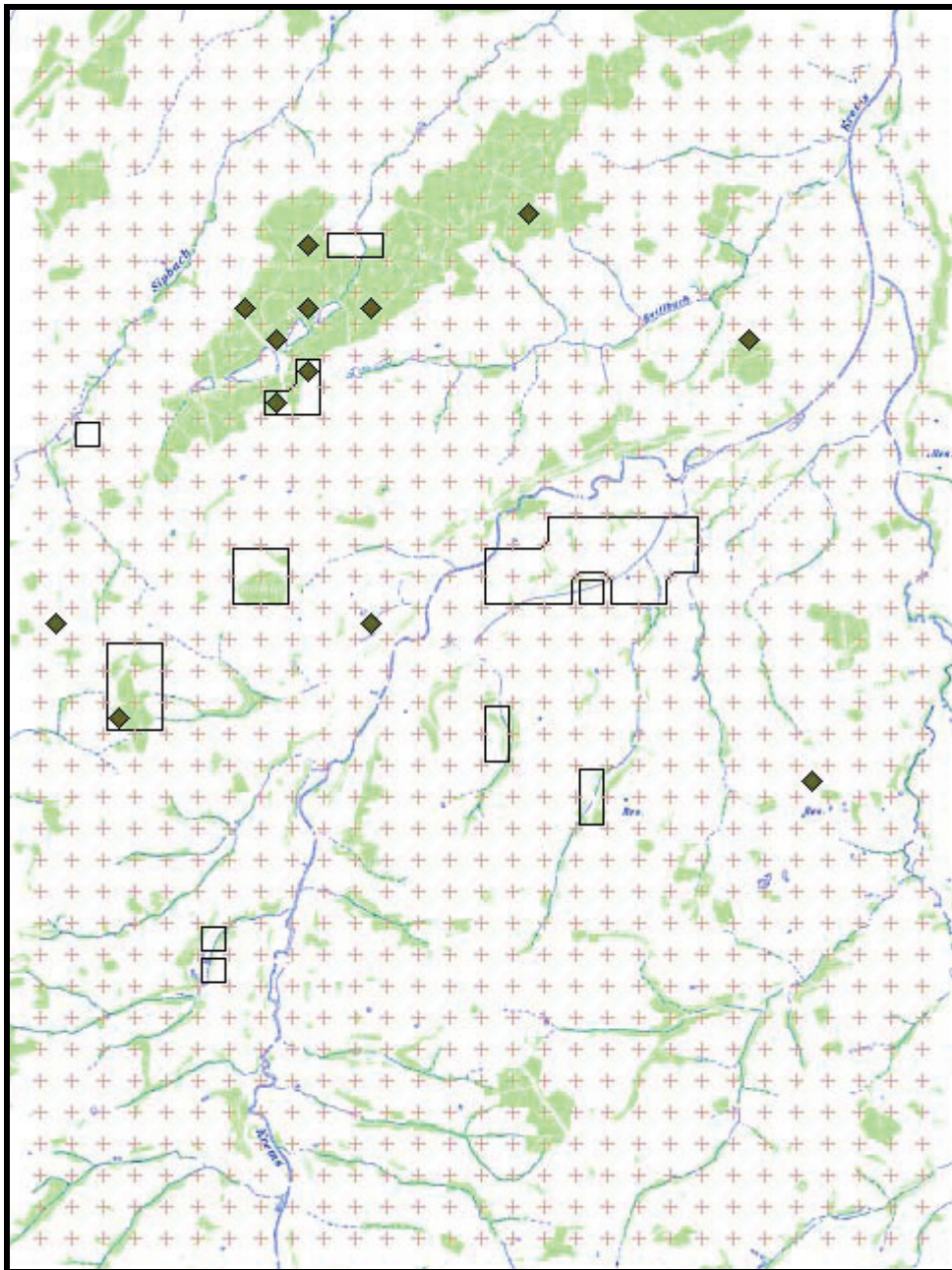
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.

Carex umbrosa

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

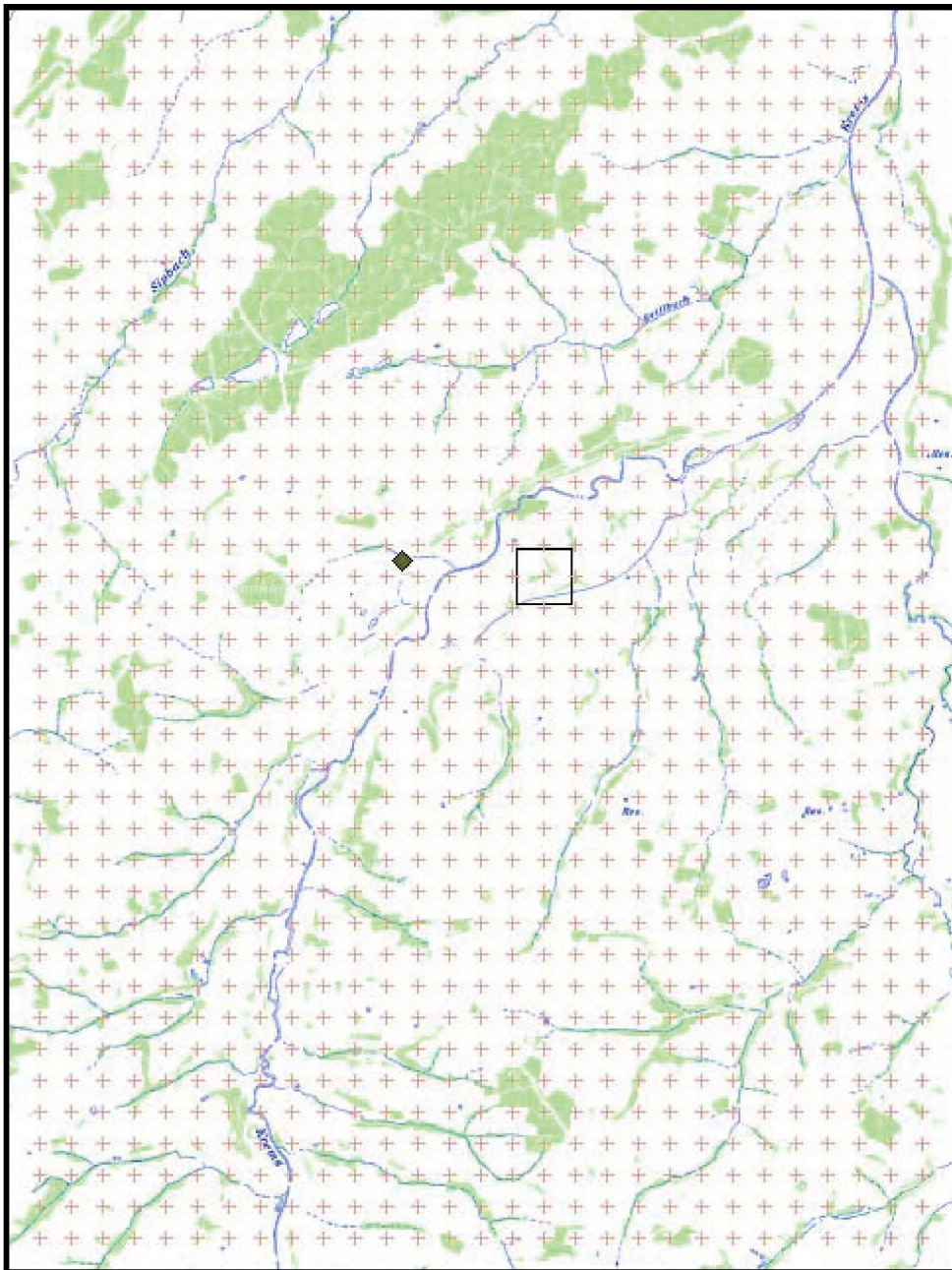


Carex vesicaria

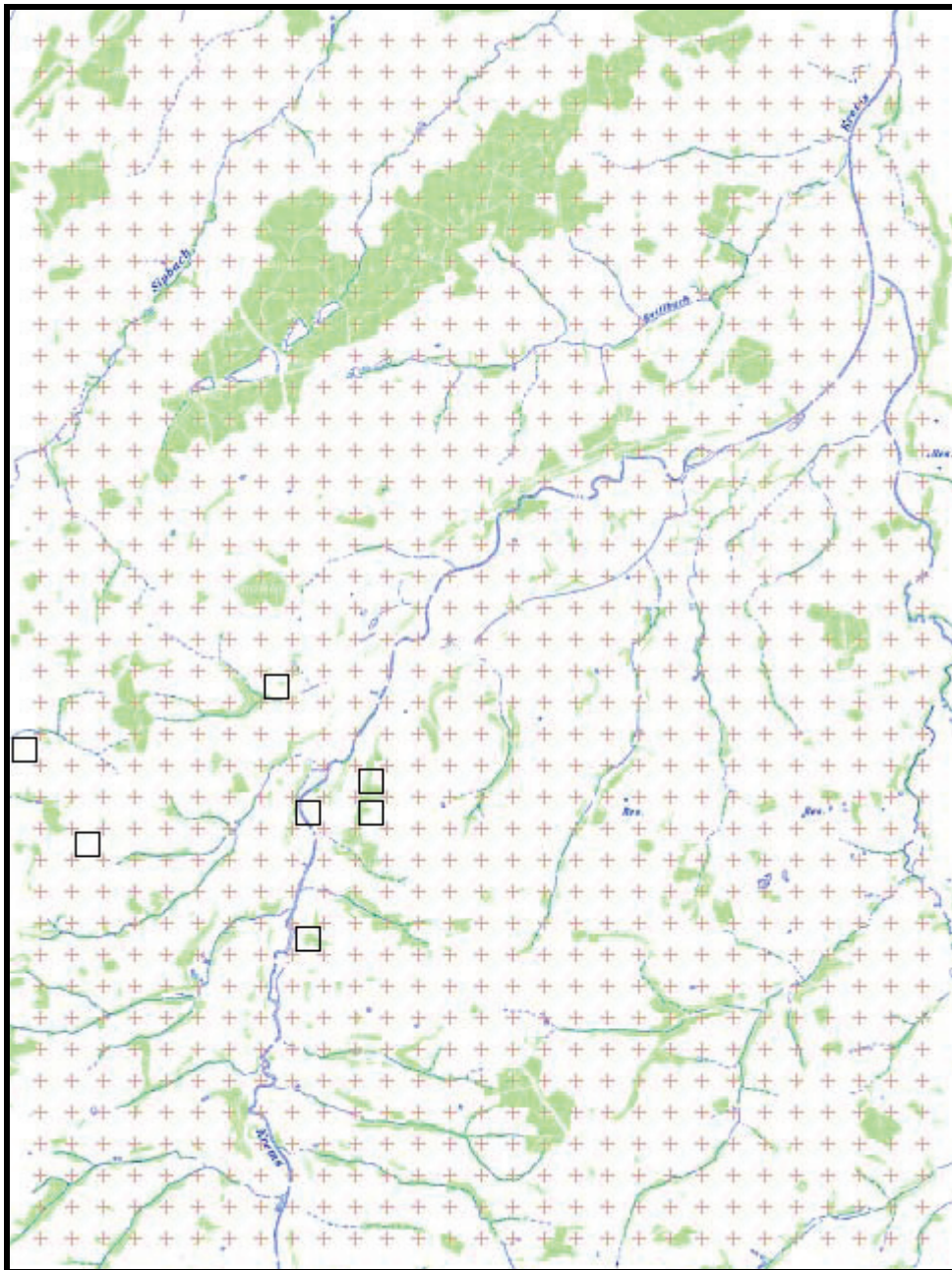
HOFSTÄDTER: Am Rande der Schachteiche, an sumpfigen Gräben daselbst.

DUFTSCHMID: Besonders häufig an den Schachteichen.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.***Carex vulpina* agg.**

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

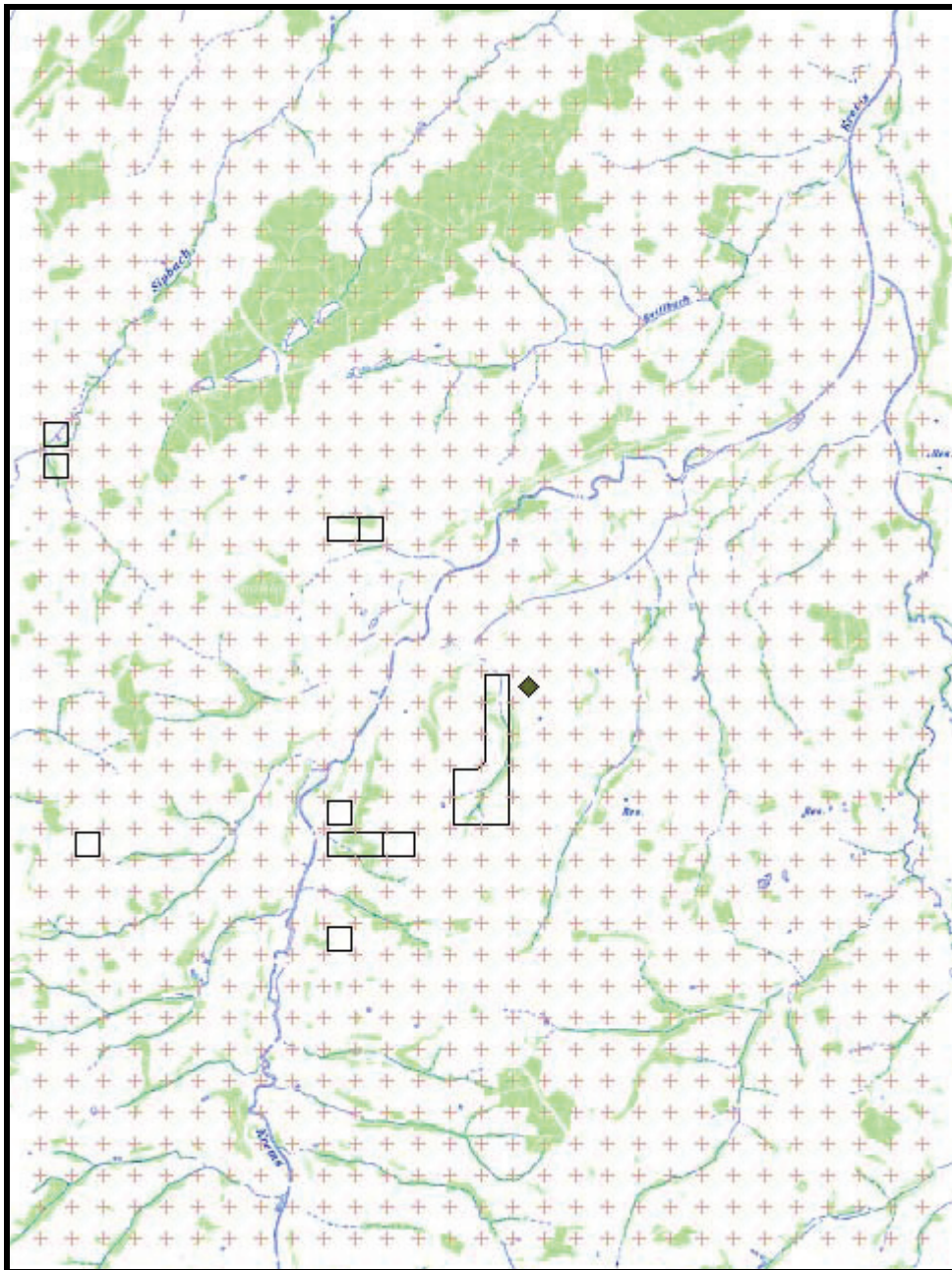


Carlina acaulis

HOFSTÄDTER: Auf trockenen, hügeligen Grasplätzen (vor dem Hadringerwäldchen bei Hall), bei Pfarrkirchen an der Kalvarienbergleithn, bei Weigerstorf.

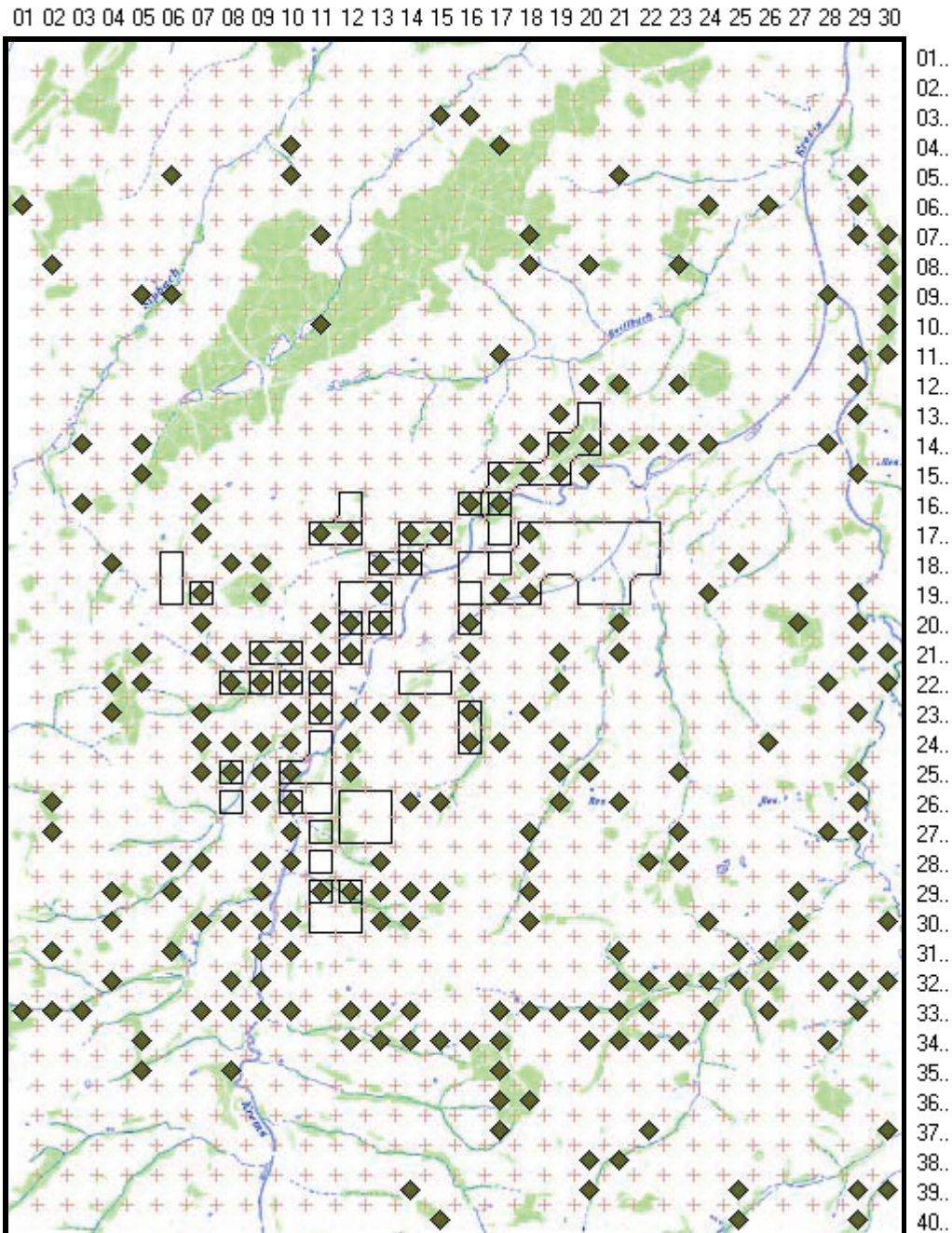
PFEIFFER: Am 27.8.95 einige Stücke vom Stud. Karlhuber bei der Adamsmair-Sandgrube gesammelt, dann gesetzt.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Carlina vulgaris agg.

HOFSTÄDTER: Auf steinigen, buschigen Hügeln (rechts von der Hallerstraße am Pibermayrberg), in Vorhölzern, Holzschlägen hie und da.
 PFEIFFER: Mehrere Stücke vom Stud. Karlhuber am 28.8.95 am Staudinger Hölzchen gesammelt und gesetzt.

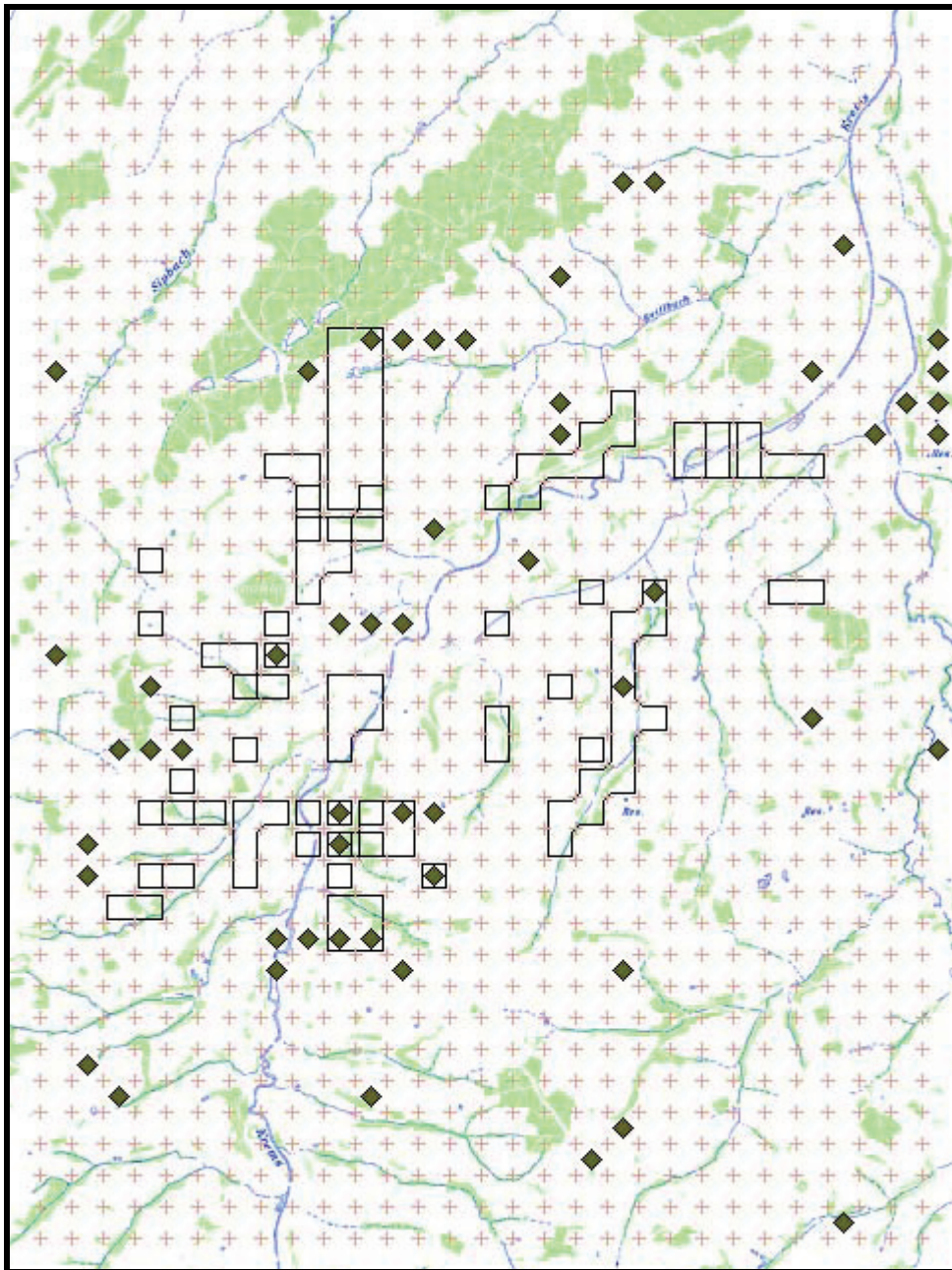


Carpinus betulus

HOFSTÄDTER: In Wäldern mit Nadelholz gemischt, an der Krems, auf Hügeln, häufig in Gärten zu Spalieren (Hofgarten).

GUPPENBERGER: Conventgarten

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



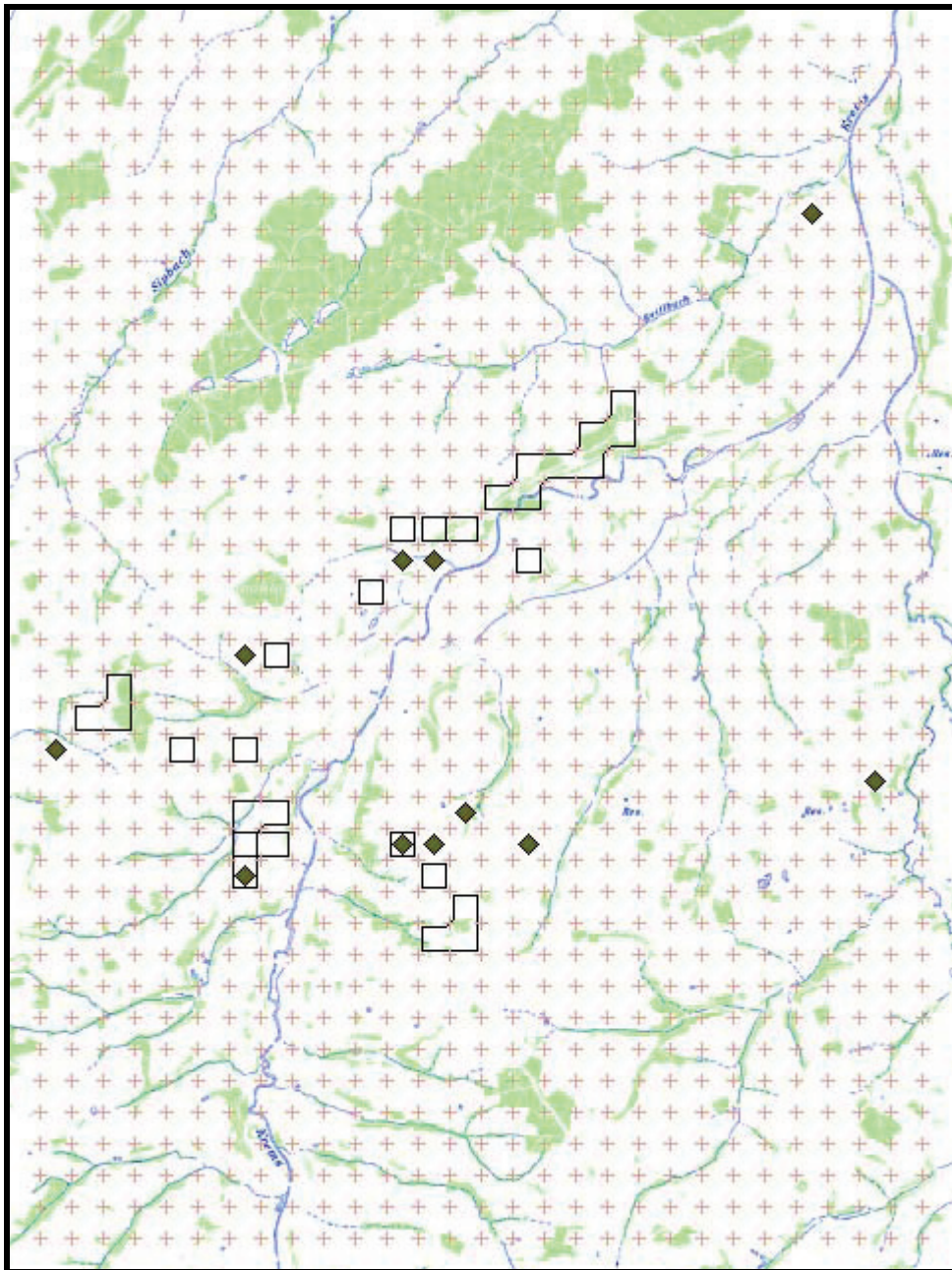
Carum carvi

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, Rainen, Wegen gemein.

-

Wird in jüngster Zeit auch als Alternativfrucht gebaut

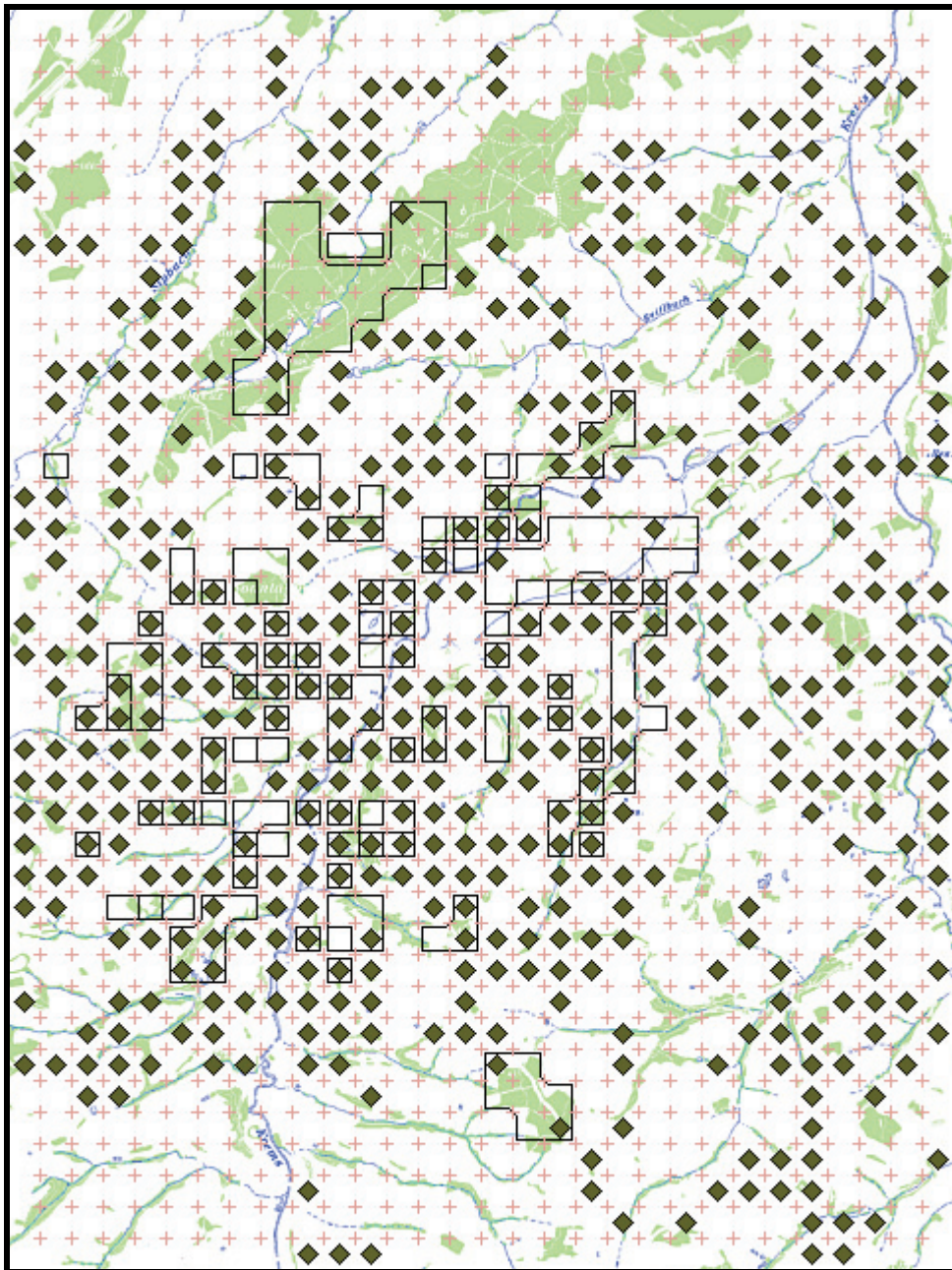
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Centaurea cyanus

HOFSTÄDTER: Unter dem Getreide und auf Brachen gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

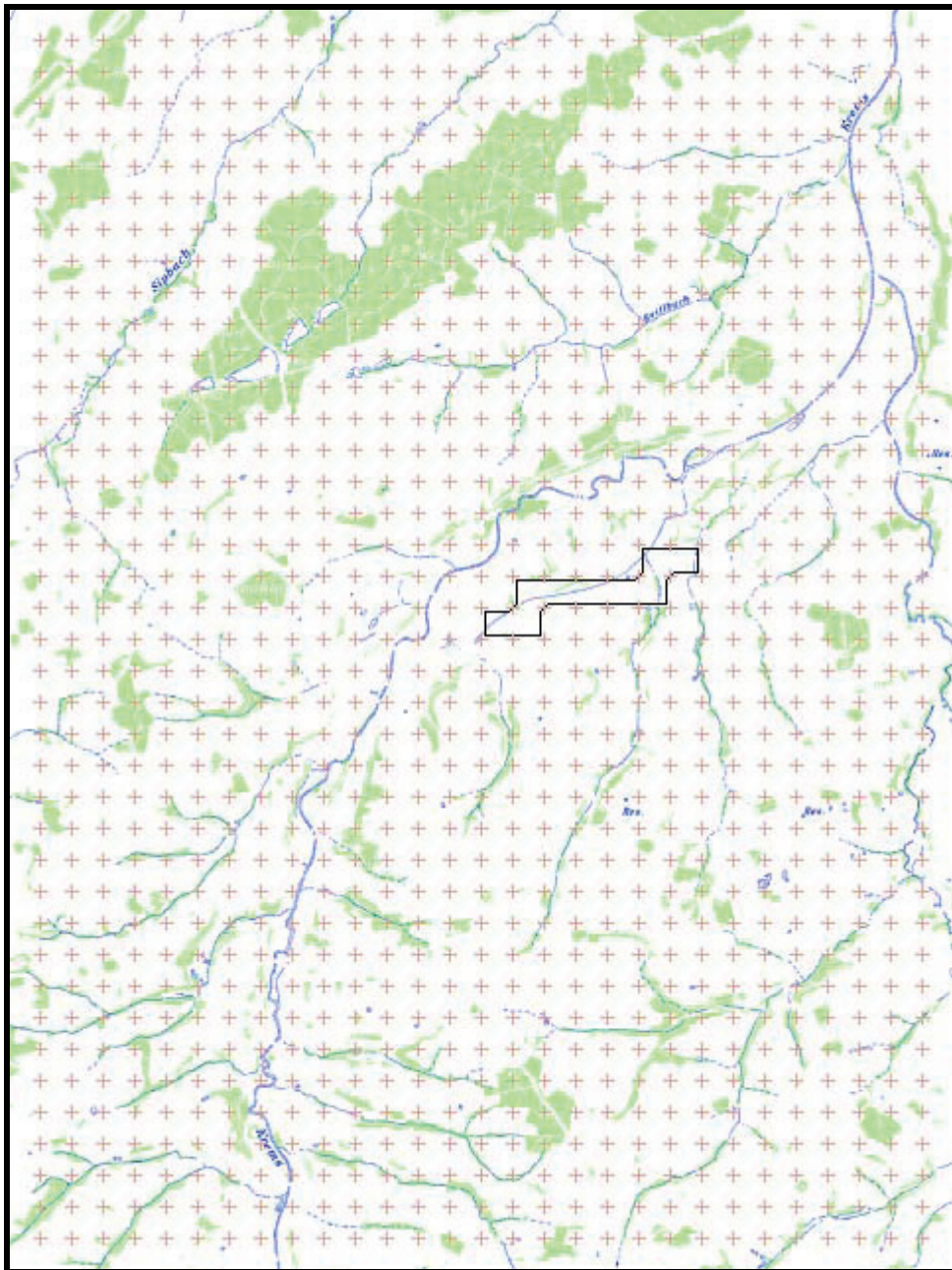


Centaurea jacea

HOFSTÄDTER: Überall auf Wiesen, Grasplätzen, Rainen, Wegen.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1890.

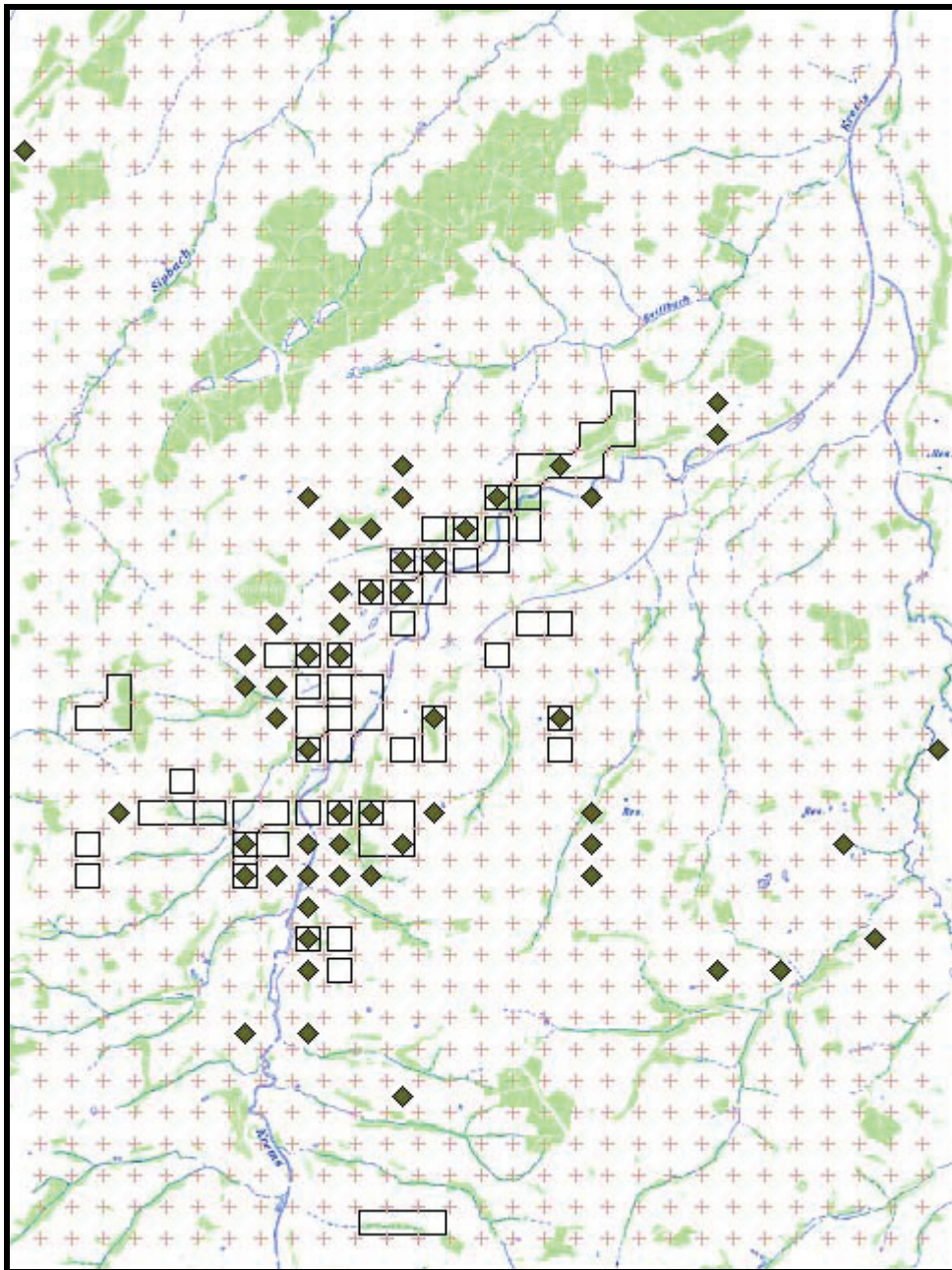
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Centaurea maculosa

SCHWAB: *Centaurea maculosa* (Lmk.) Kaiser 1907, Bahndamm in der Au, (vermutlich nach WAGNER bestimmt)

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

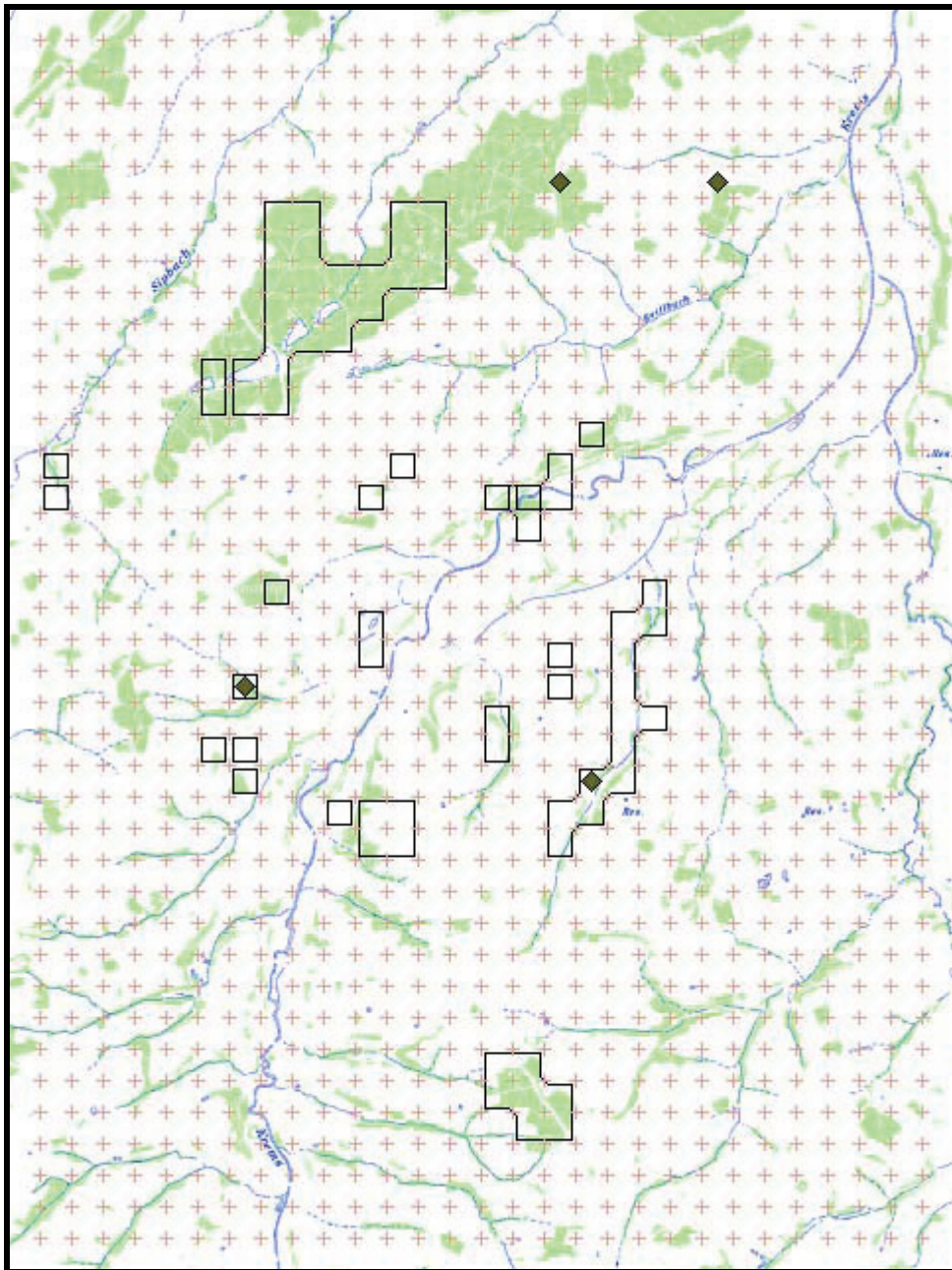


Centaurea scabiosa subsp. scabiosa

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, Grasplätzen, Äckern, an Rainen, Wegen, buschigen Stellen gemein.

PFEIFFER: Vom Steinbruch 1890.

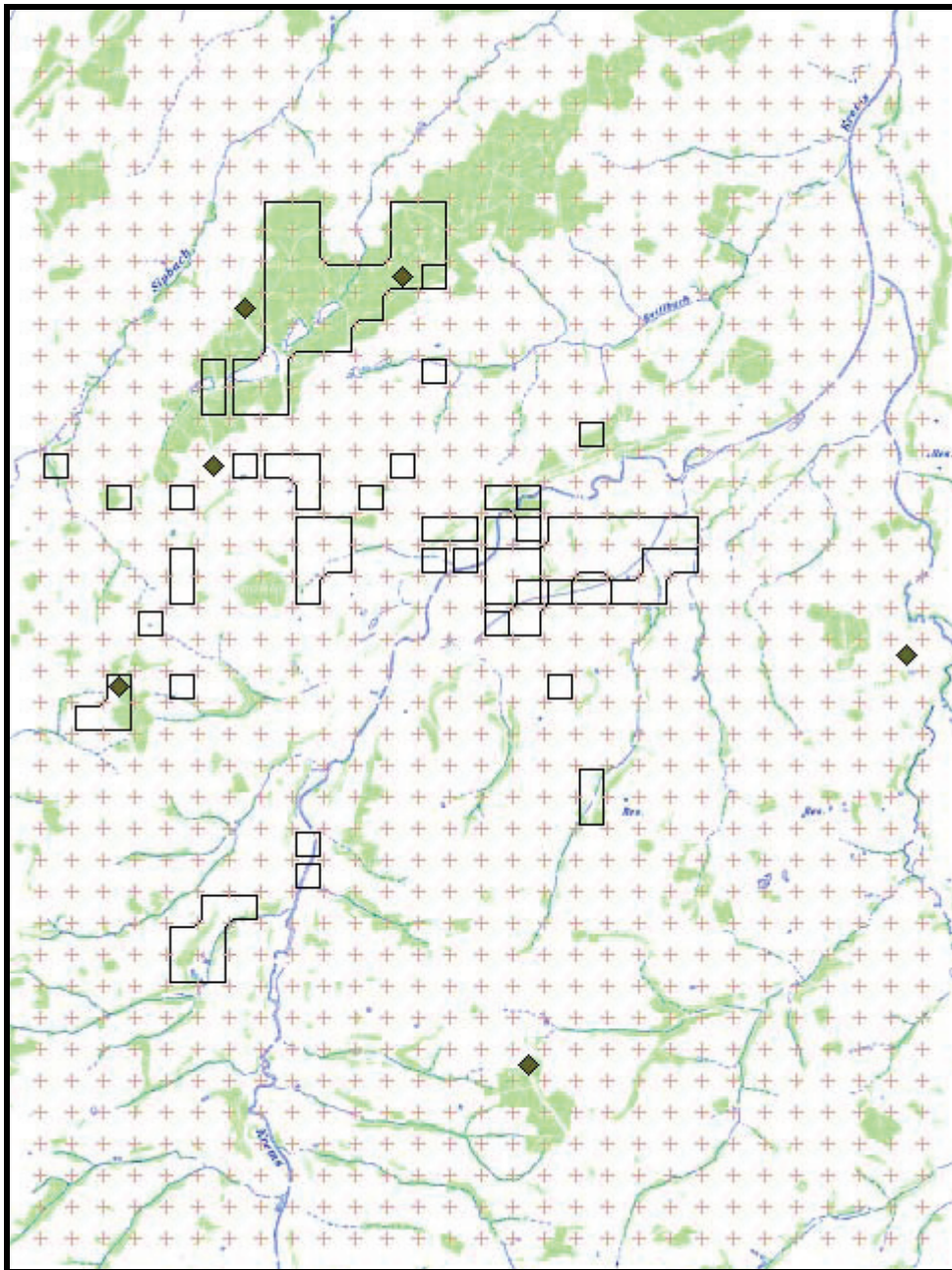
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Centaurium erythraea subsp. erythraea

HOFSTÄDTER: In Wäldern, Holzschlägen (Aumayrwörth, Schacher) ziemlich häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

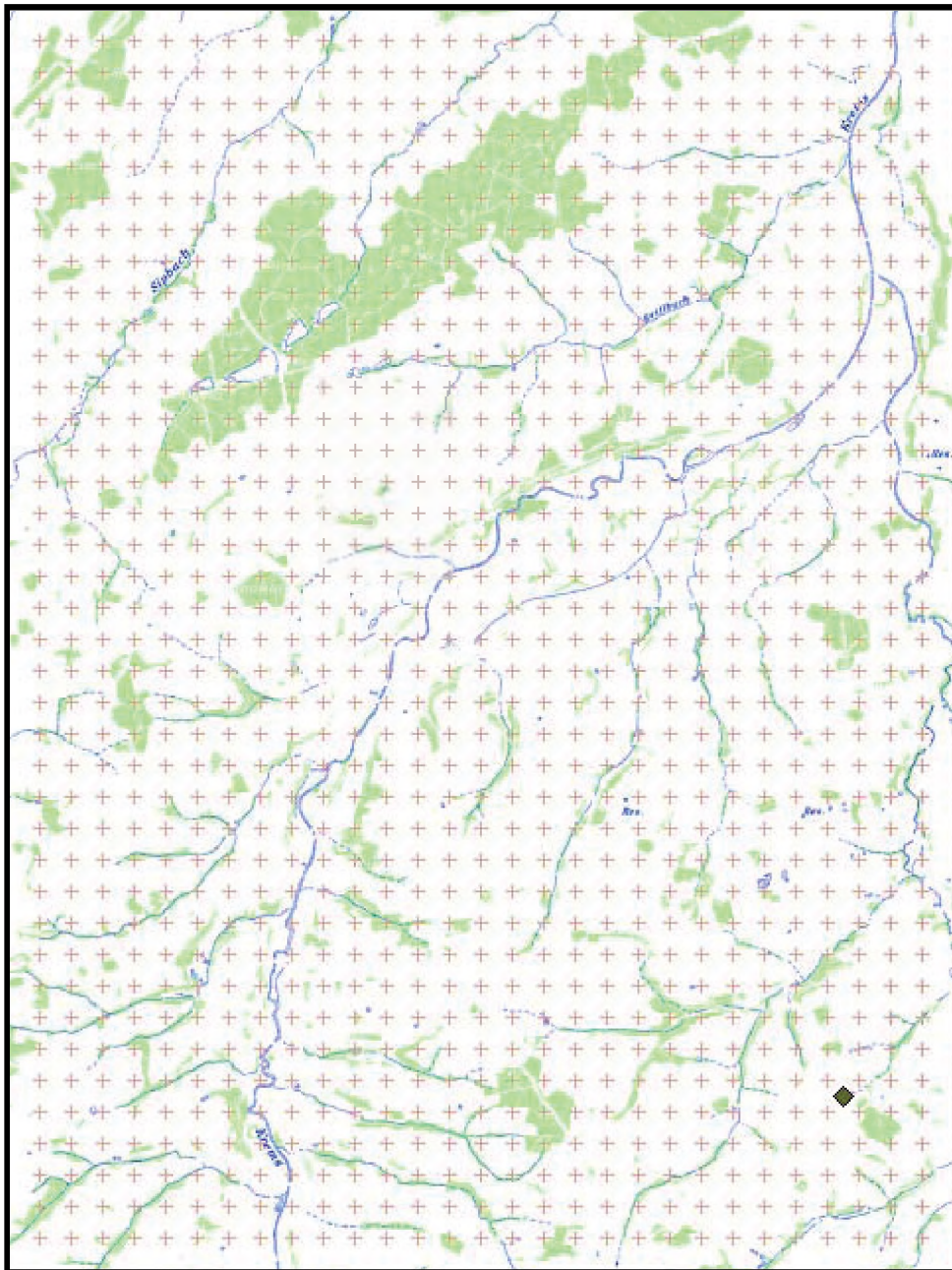


Centaurium pulchellum

HOFSTÄDTER: Auf feuchten Äckern, an Gräben, sumpfigen Stellen (Au, am Rande des oberen Schacher etc).

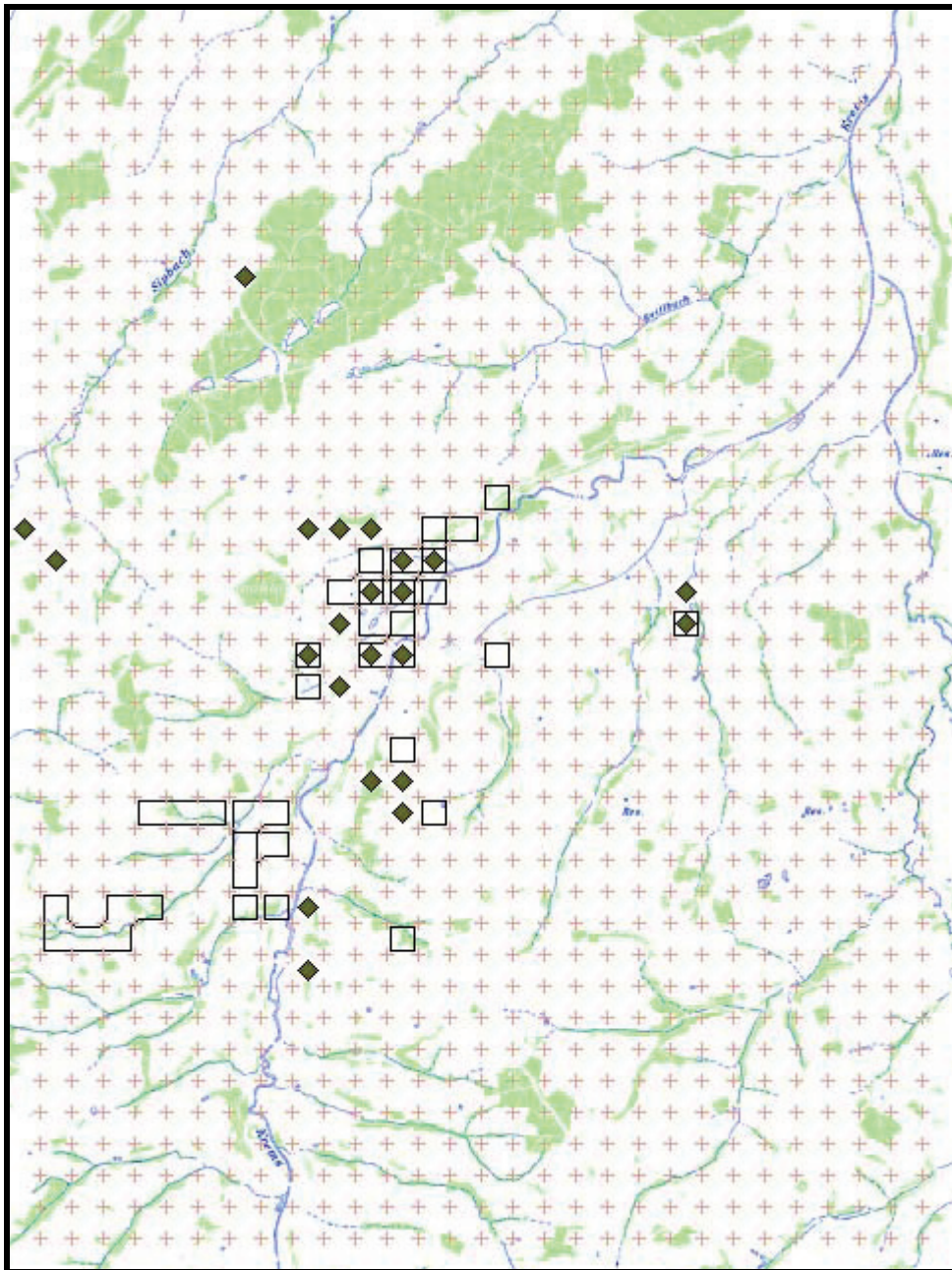
ENUMERATIO: Nächst Sippachzell (J.Kerner).

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..***Cephalanthera longifolia***

Cephalanthera rubra

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

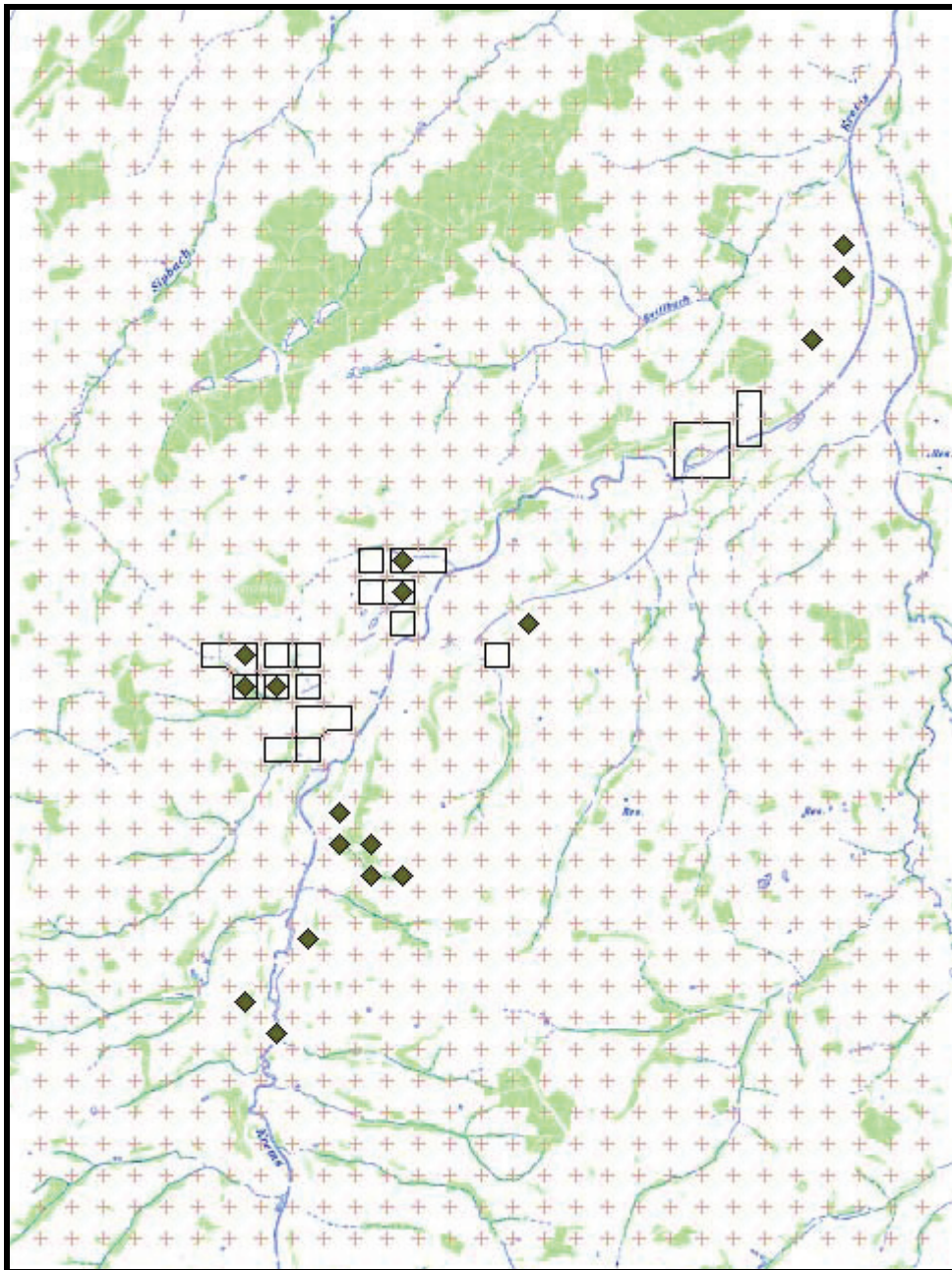
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Cerastium arvense subsp. arvense

HOFSTÄDTER: Auf Hügeln, Ackerrändern, sandigen Grasplätzen sehr gemein.

PFEIFFER: In Kremsmünster von Dautwitz gesammelt 1894.

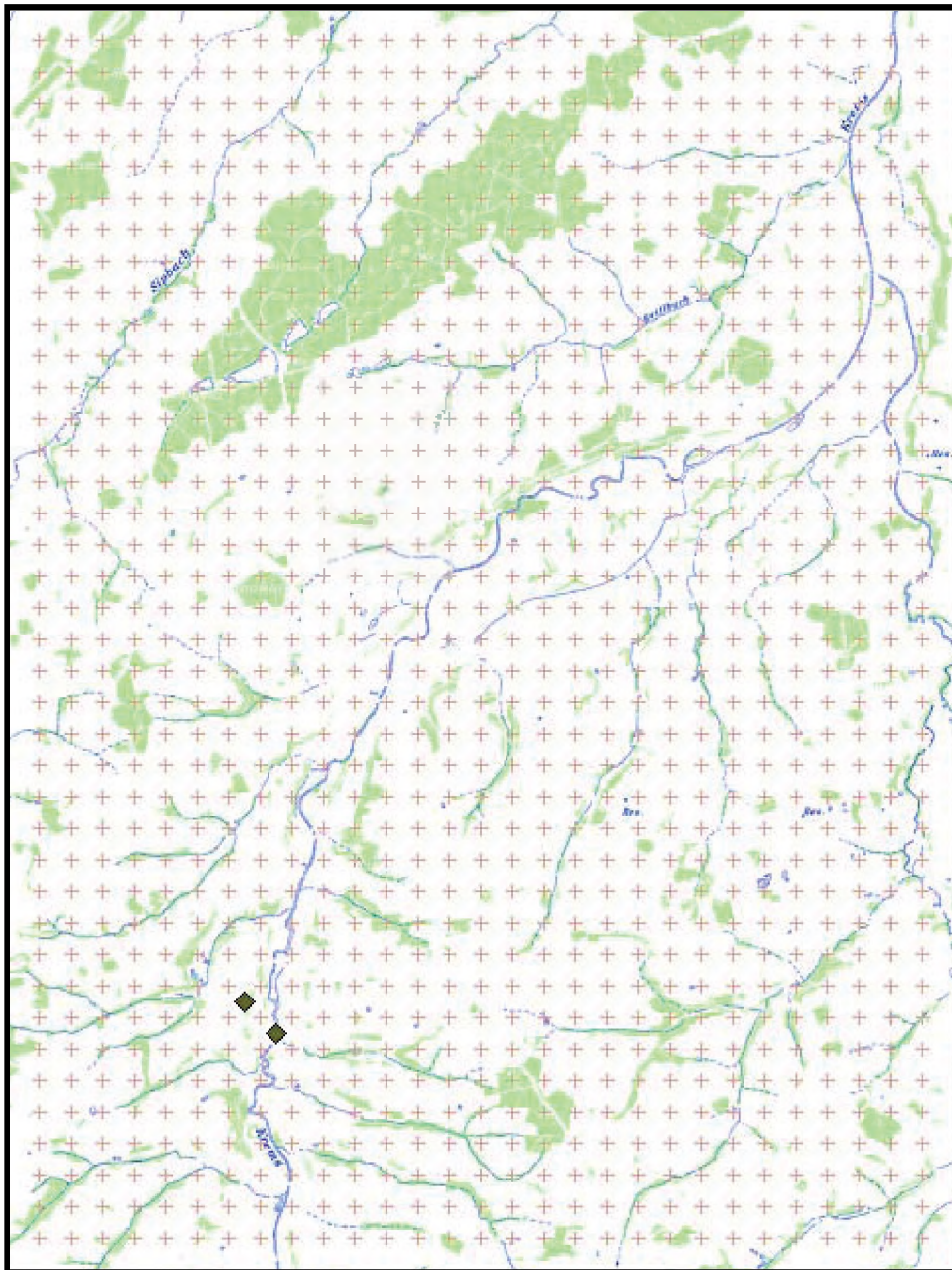
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

***Cerastium brachypetalum* agg.**

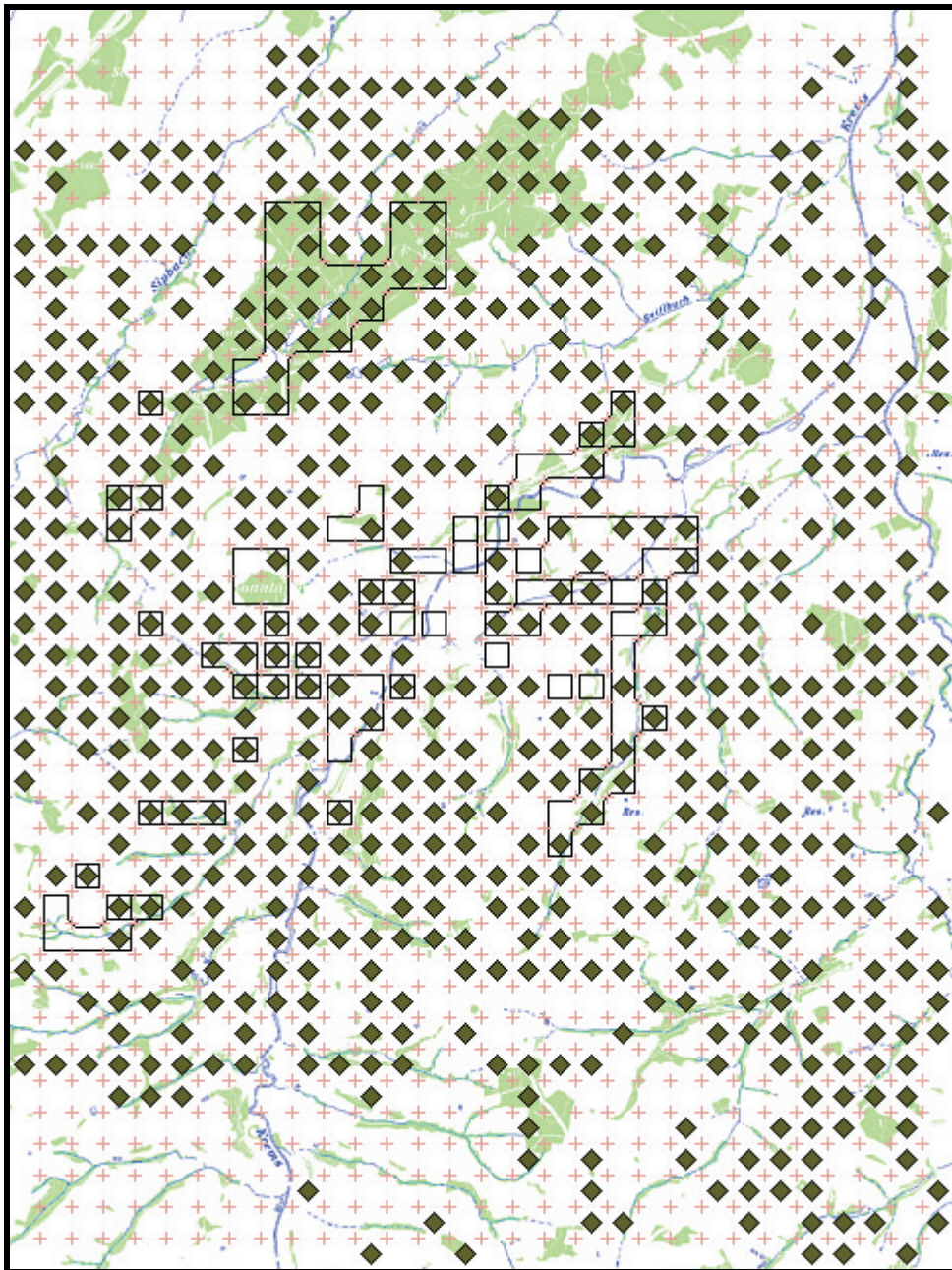
HOFSTÄDTER: An buschigen Grasplätzen, Wegen, in lichten Wäldern, Mühlauer Gräben, Pestleithen, am nördlichen Ende des Ziegelholzes.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Cerastium brachypetalum s.str.

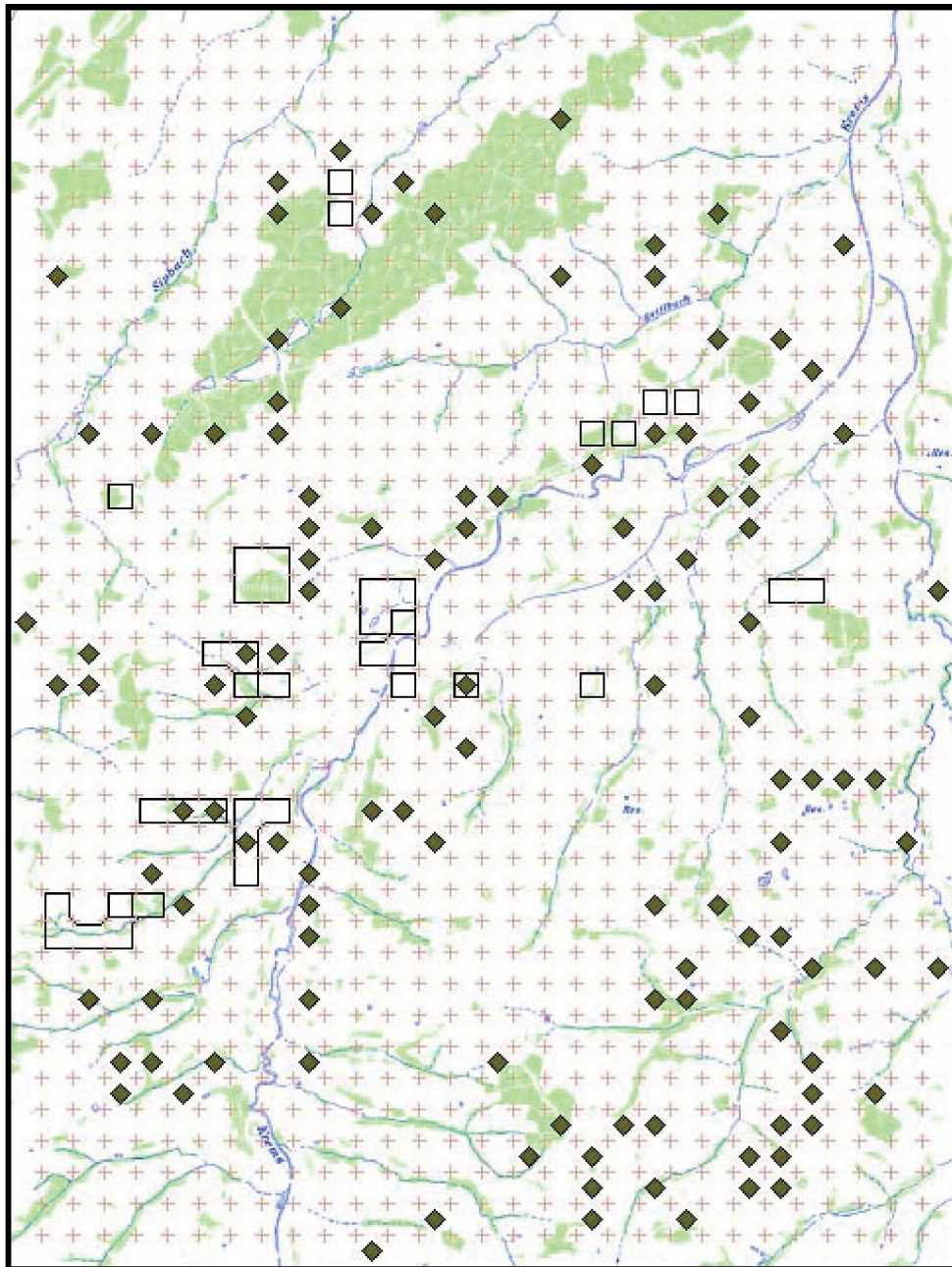
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

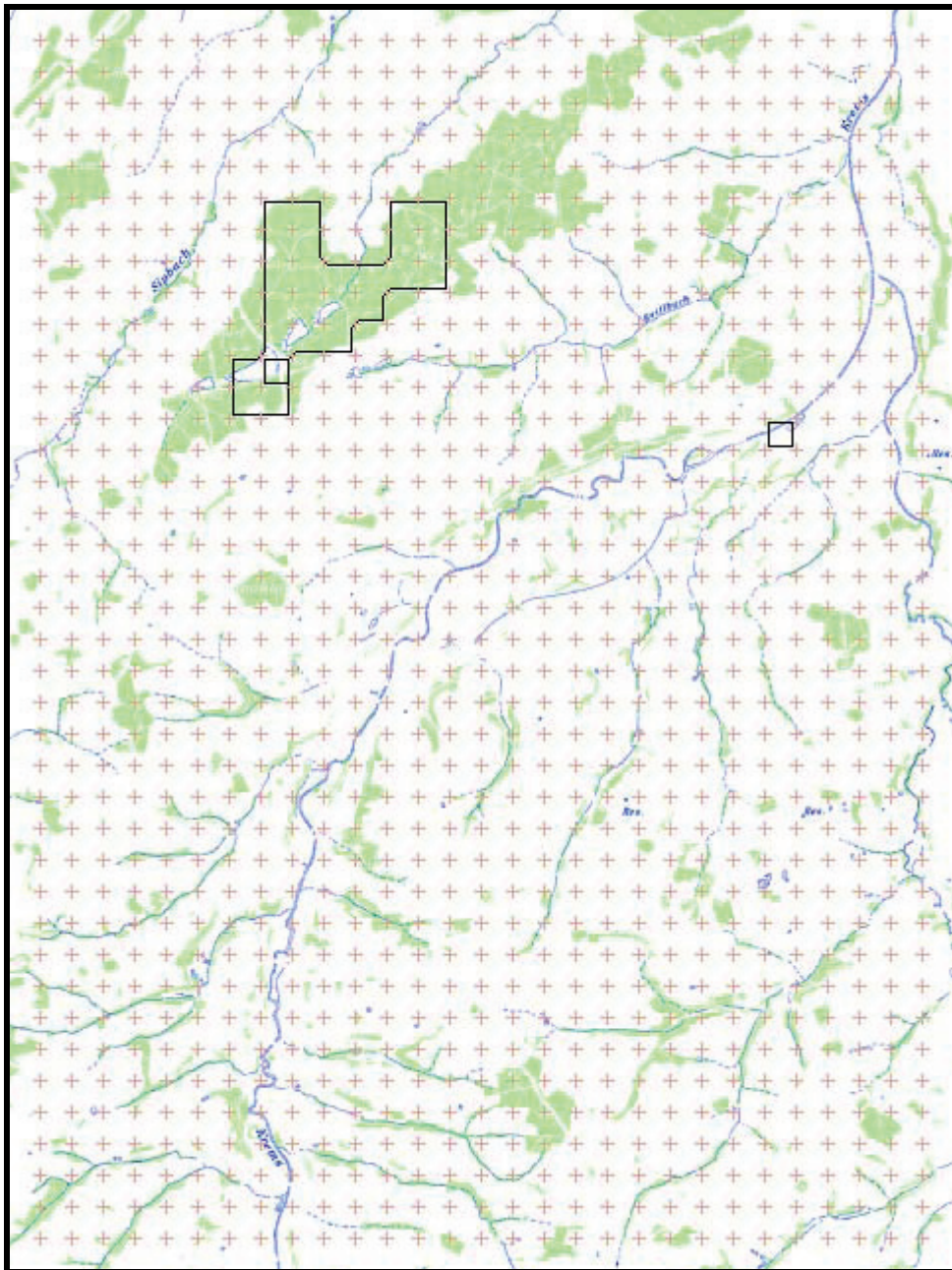
Cerastium holosteoides

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, an Rainen, Wegen sehr gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.***Cerastium glomeratum***

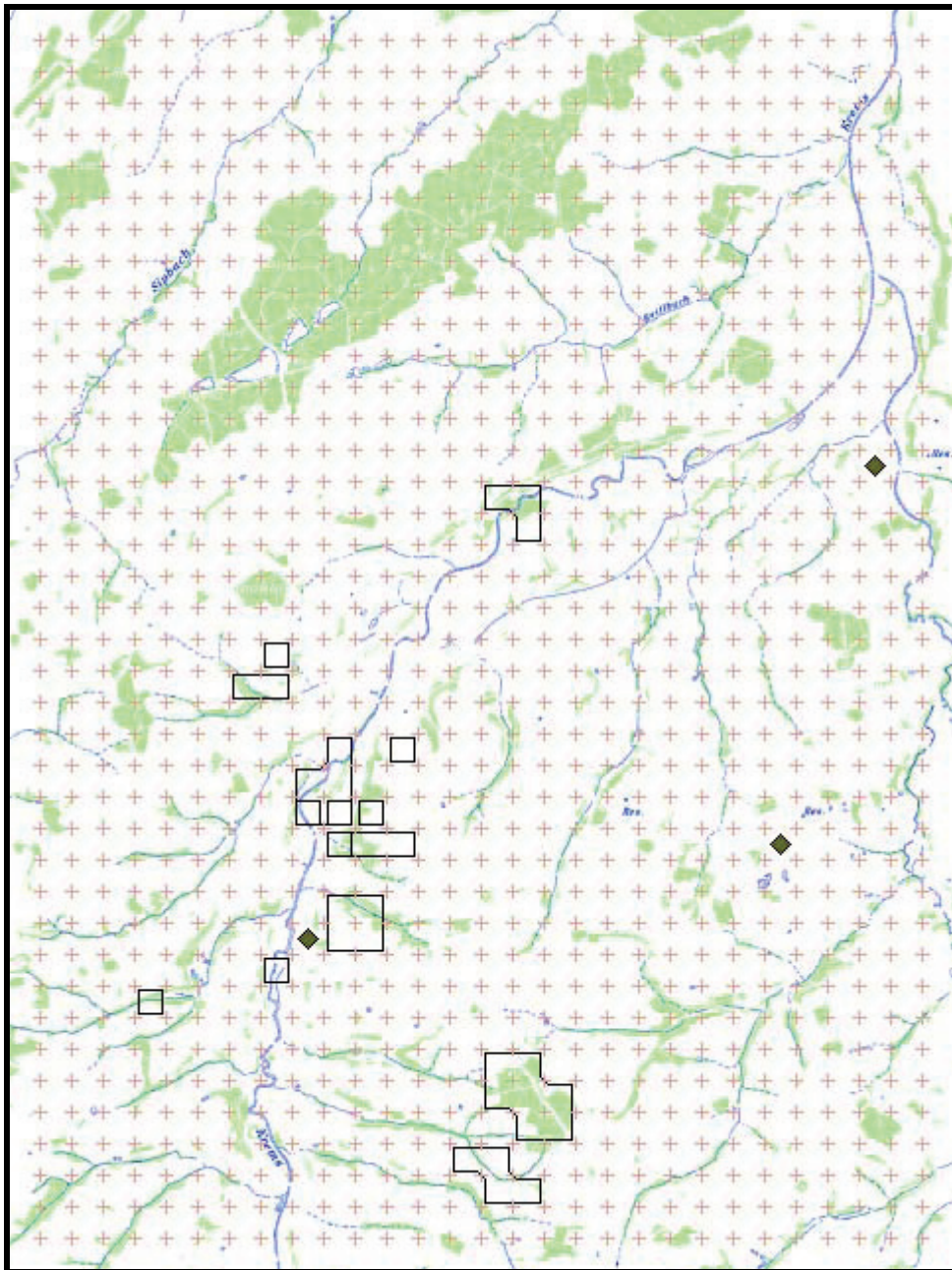
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Ceratophyllum demersum subsp. demersum

HOFSTÄDTER: In langsam fließenden Stellen der Krems, von Potamogeton überflutet, bei der Tanzlau.

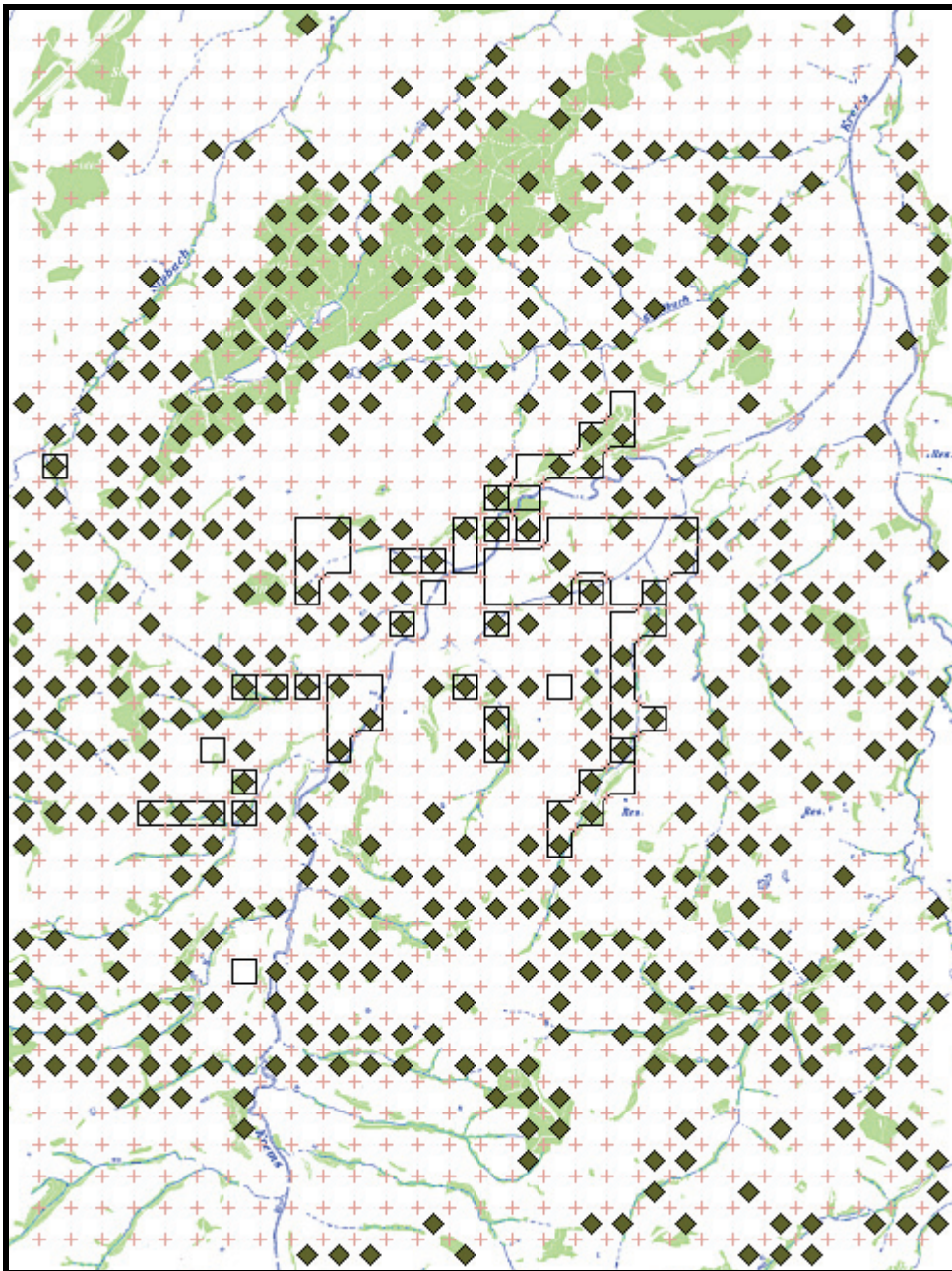
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Cerinth minor subsp. minor

HOFSTÄDTER: Zwischen Gebüsch an der Krems (vor dem Aumayrwörth), an Wegen, Rainen, Dämmen hie und da nicht selten.
Vom Steinbruch in der Pestleiten außerhalb der Baronkapelle 1890.

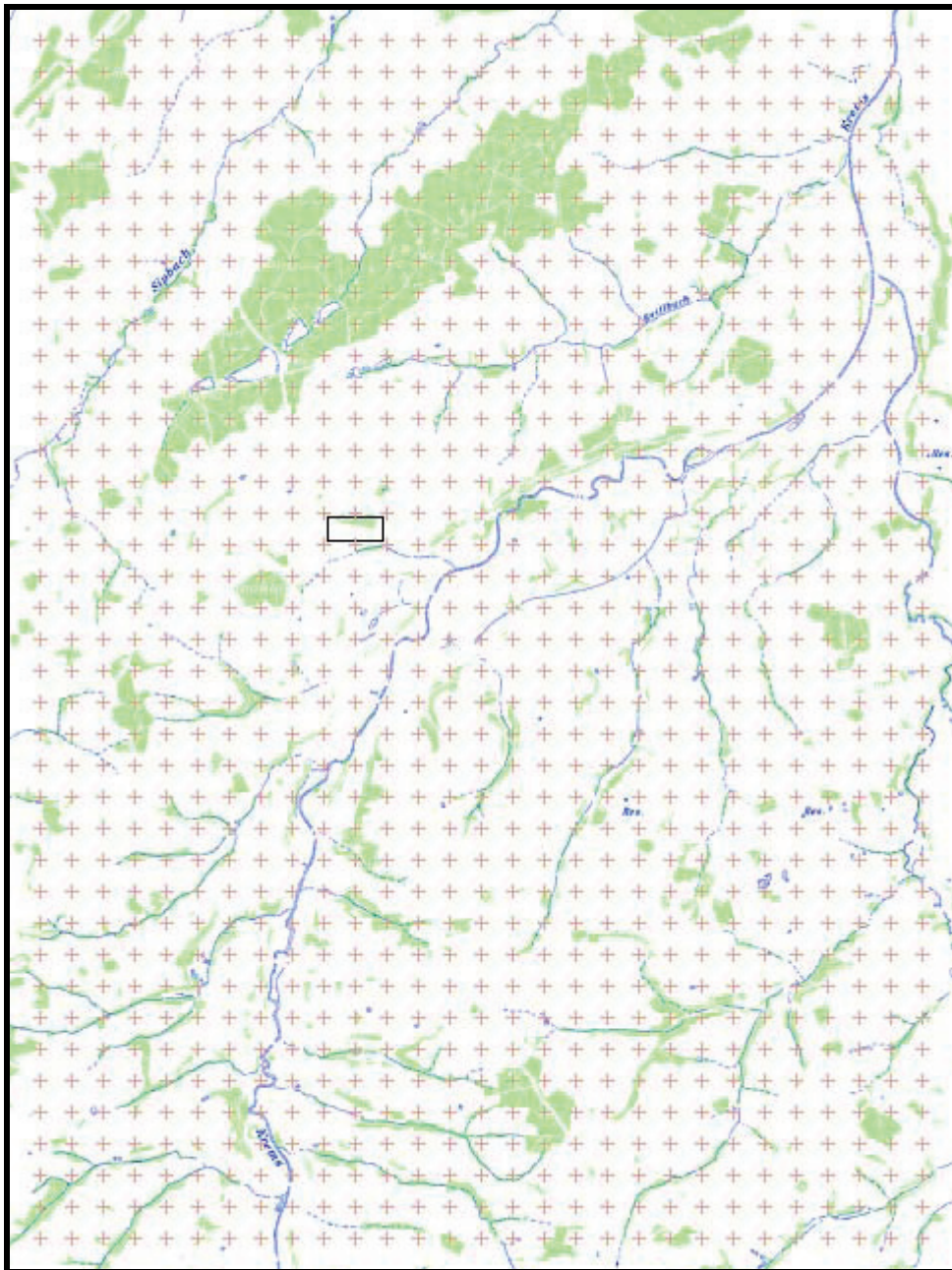
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Chaerophyllum hirsutum s.str.

PFEIFFER: Aus dem Conventgarten 1891.

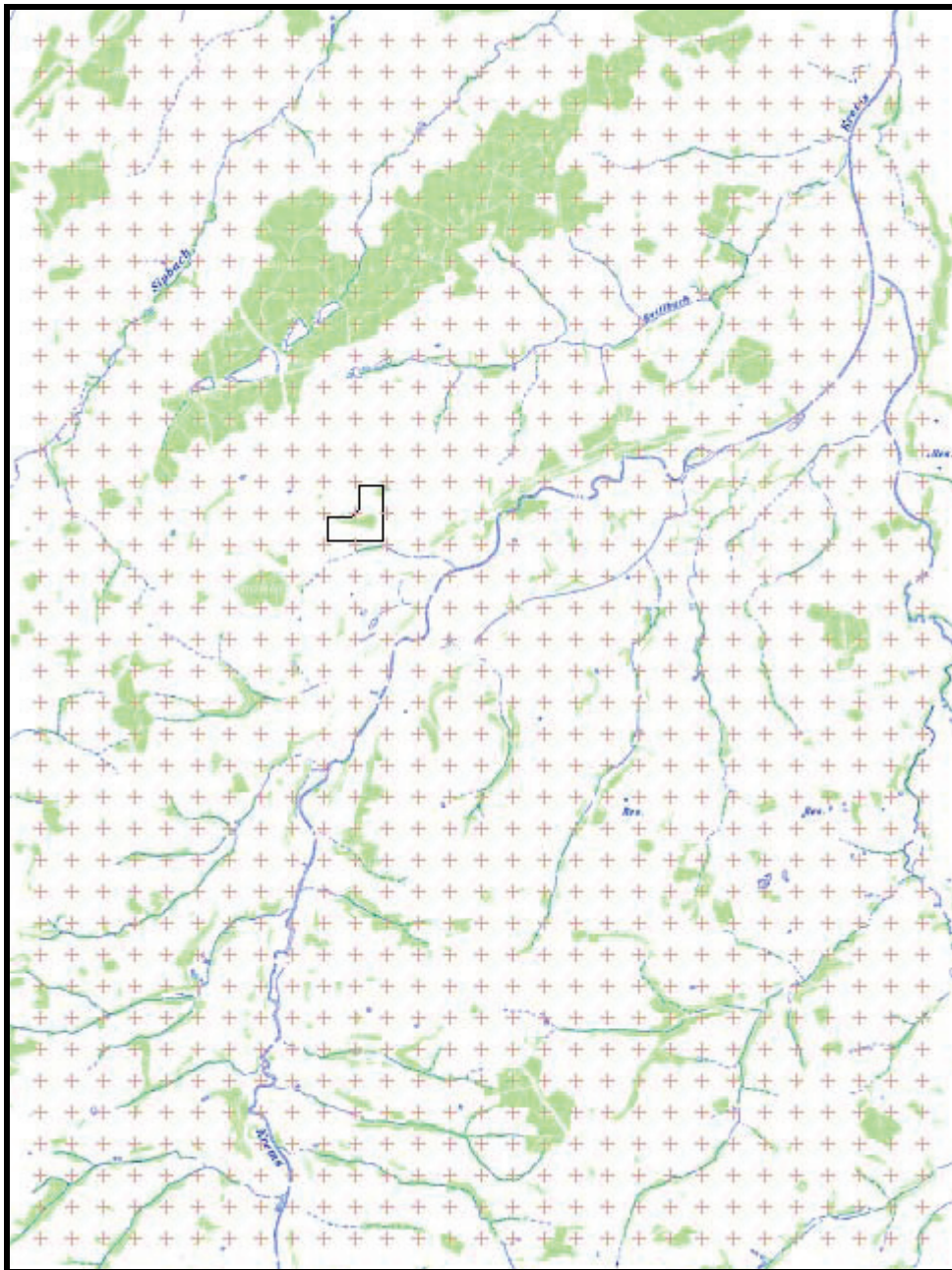
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Chamaecytisus austriacus

HOFSTÄDTER: Auf trockenen, steinigen Hügeln, schlechten Grasplätzen (bei der Vogelhub), an Waldrändern (Schacher, Hehenberger Haid), an Wegen und Rainen (an der Straße bei Bradern etc).

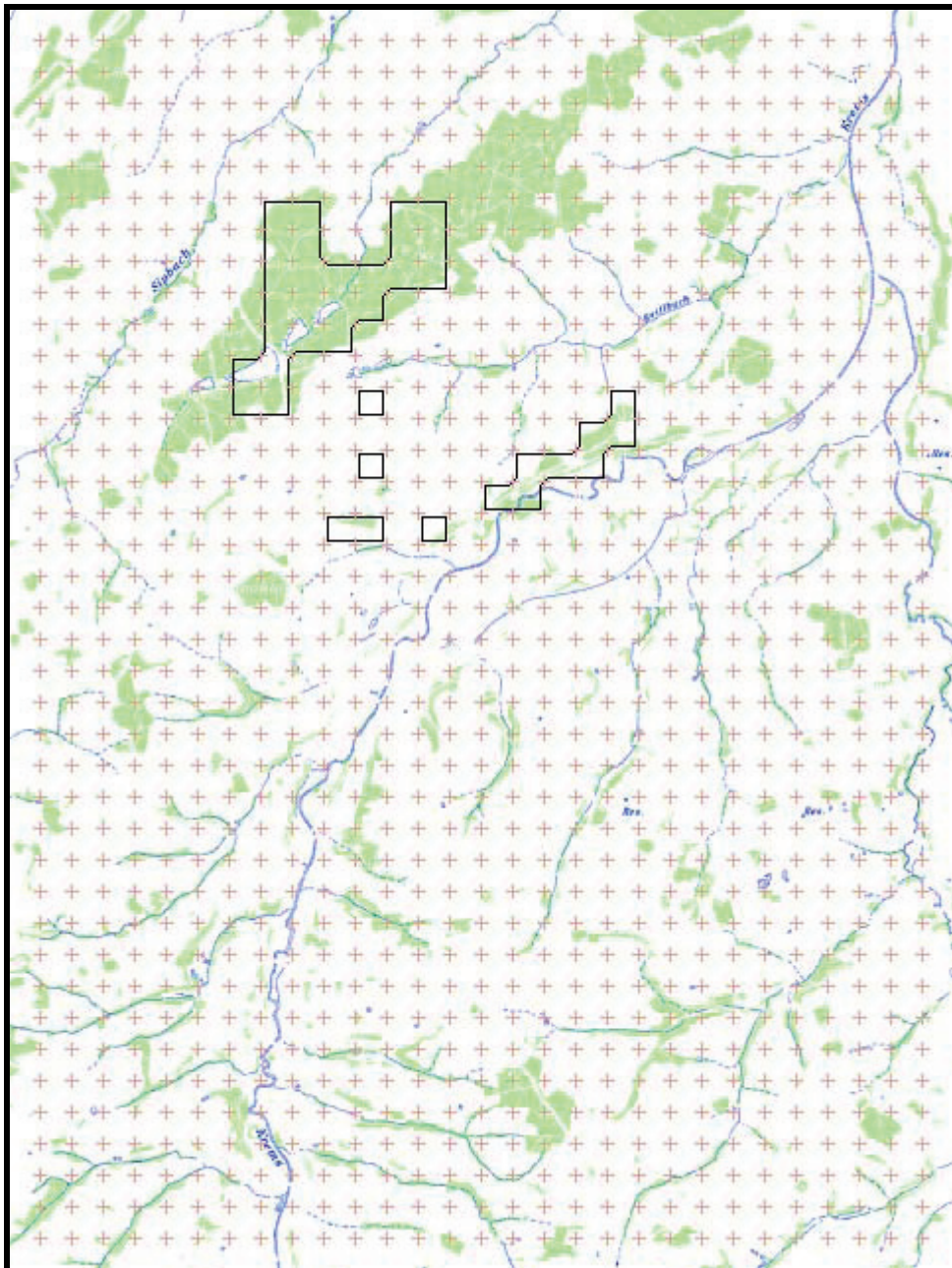
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Chamaecytisus hirsutus subsp. hirsutus

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1891.
 Schwab unterscheidet bei *Cytisus capitatus* erst seit Verwendung von
 Heimerls Schulflora zwischen *C. hirsutus* und *C. supinus*. Dah

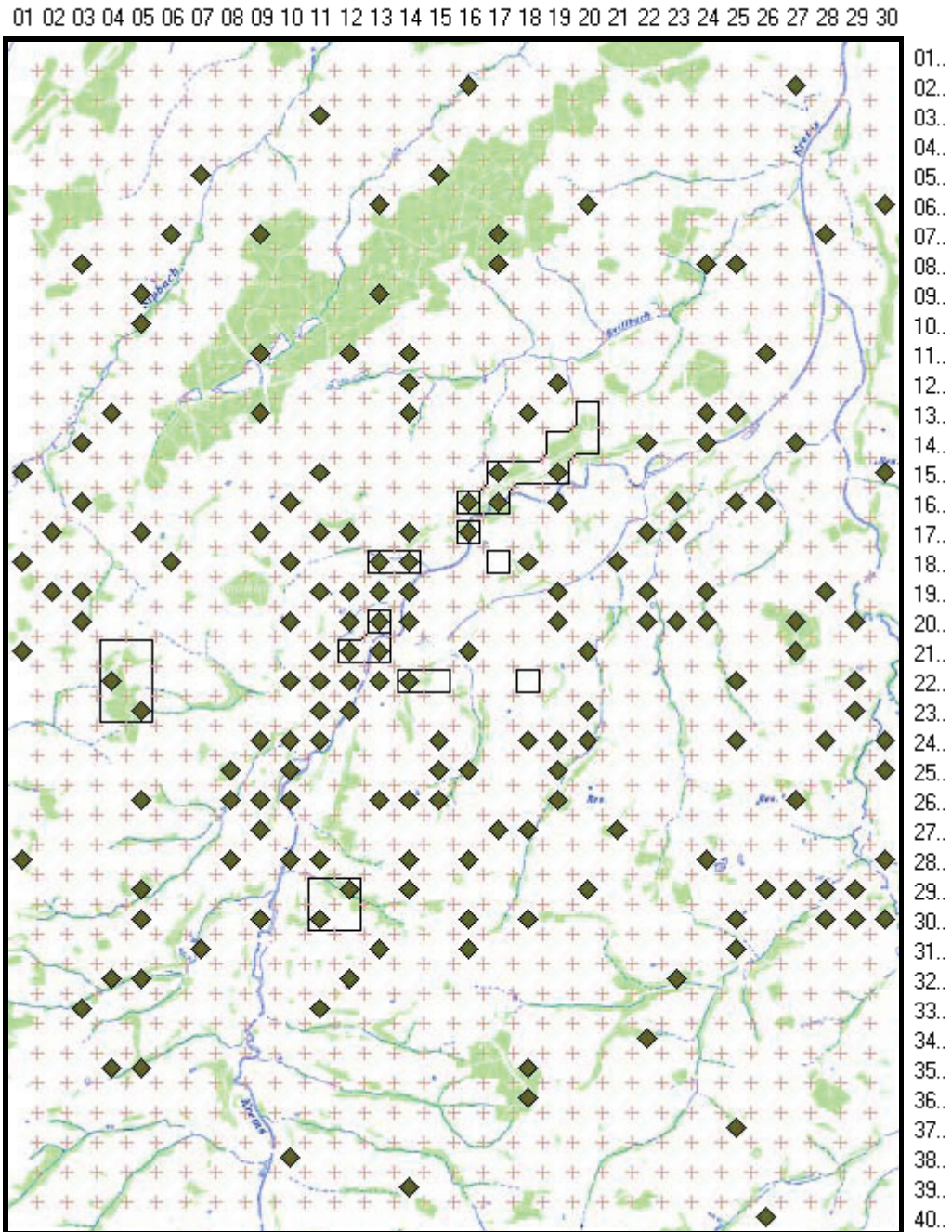
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Chamaecytisus supinus

HOFSTÄDTER: (*C. capitatus*) An Waldrändern (Staudach- und Schwarzholz), Vorhölzern, an Wegen (beim Schlederbach, Guntendorf, Schürzendorf).

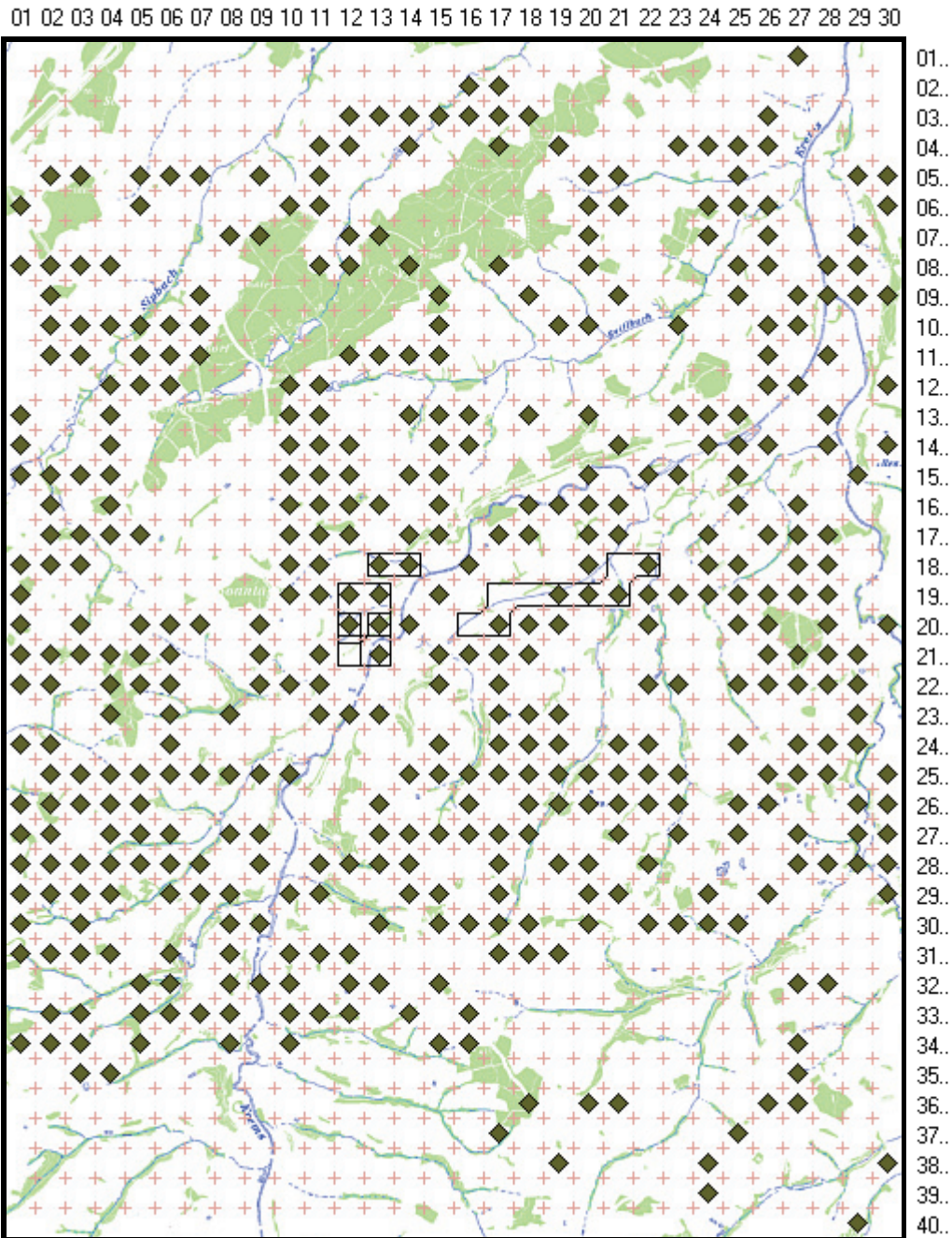
Schwab unterscheidet bei *Cytisus capitatus* erst seit Verwendung von Heimerls Schulflora zwischen *C. hirsutus* und *C. supinus*. Daher nur eine Angabe für *C. supinus*: Weg vom Staudingerholz zum Schacher E. u. W. von Scheiding.



Chelidonium majus

HOFSTÄDTER: Auf Schutt, an Mauern, Zäunen, Wegen, Hainen sehr gemein.

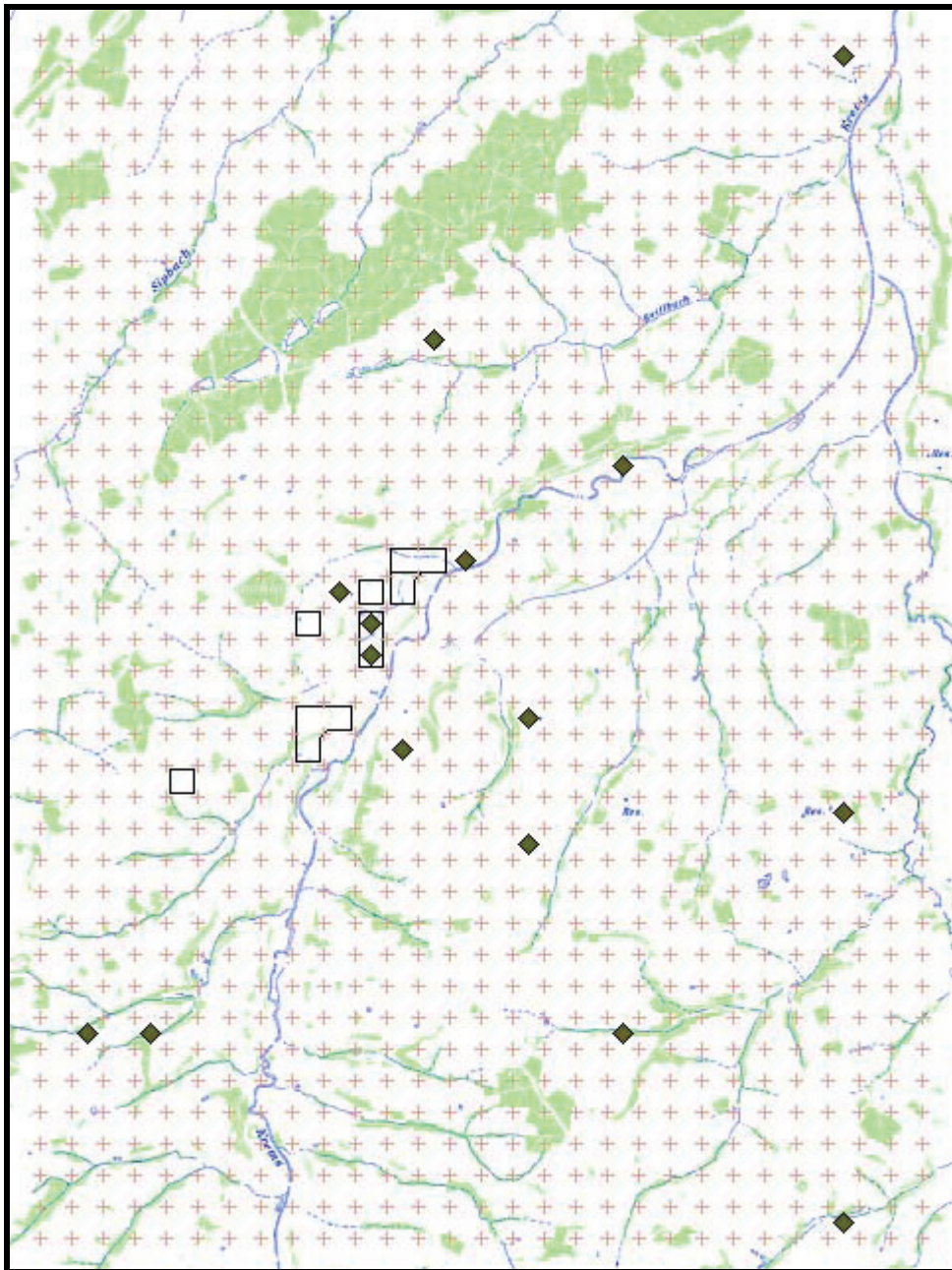
PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1889.



***Chenopodium album* agg.**

HOFSTÄDTER: Sehr häufig an Zäunen, Häusern, auf Äckern, an Wegen.

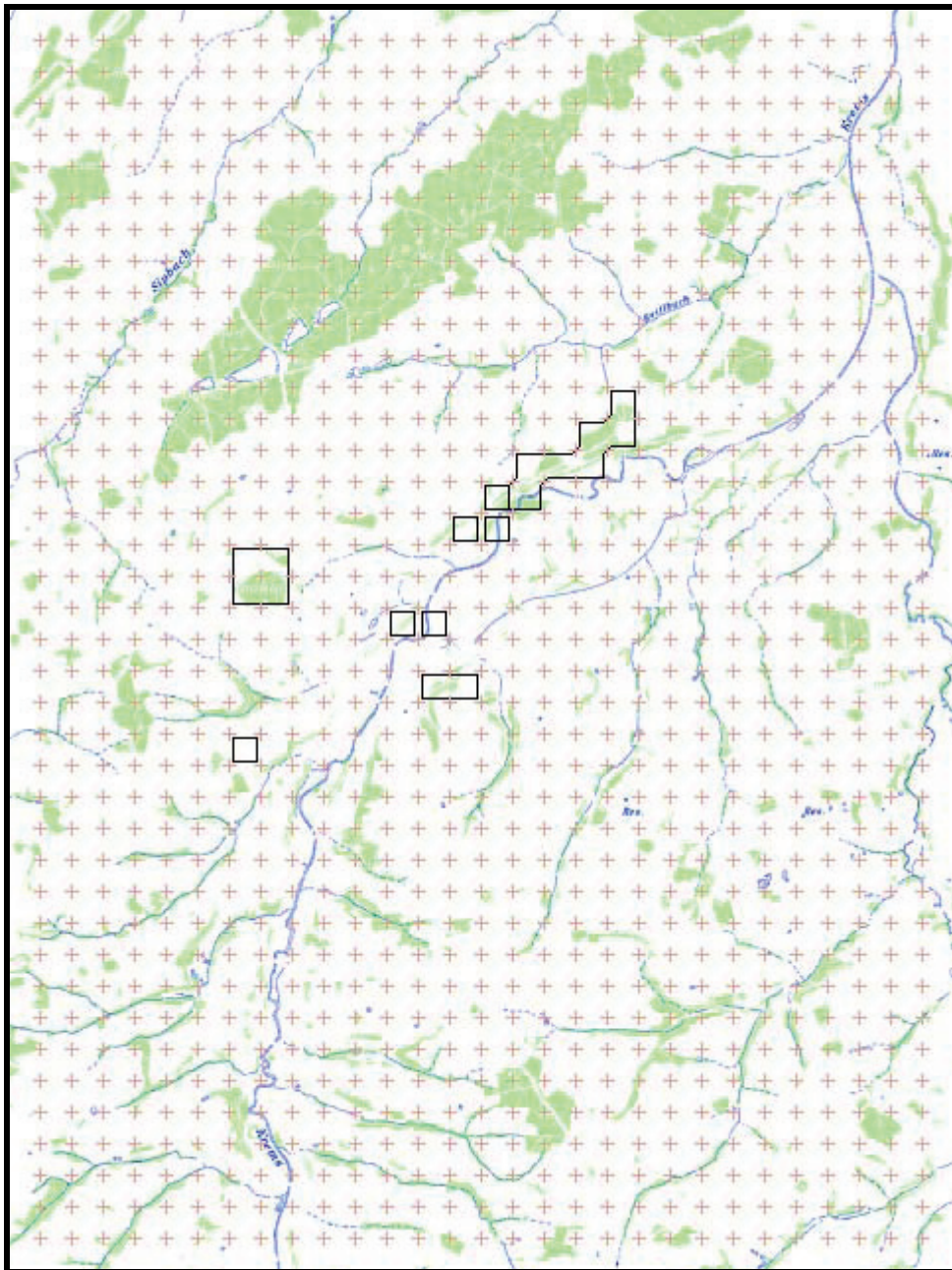
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Chenopodium bonus-henricus

HOFSTÄDTER: An Wegen, Zäunen, Mauern, in Dörfern häufig.

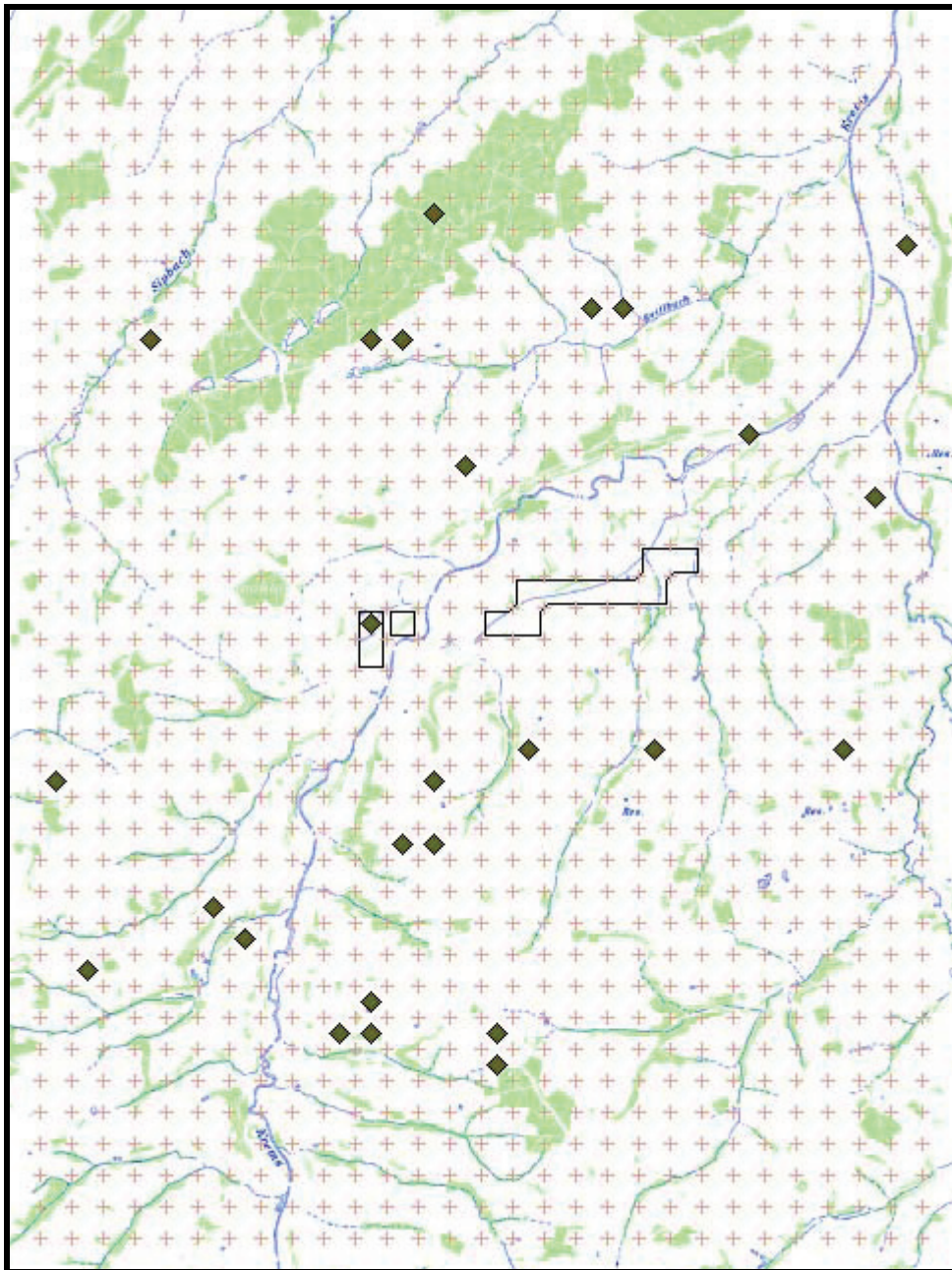
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Chenopodium glaucum

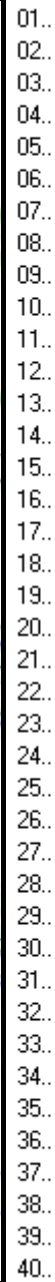
HOFSTÄDTER: Auf wüsten Plätzen, schlechten, sandigen Feldern, an Häusern, Zäunen häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Chenopodium hybridum

HOFSTÄDTER: Auf Schutt, wüsten Plätzen, Rainen, in der Nähe der Dörfer, in Gärten sehr häufig.

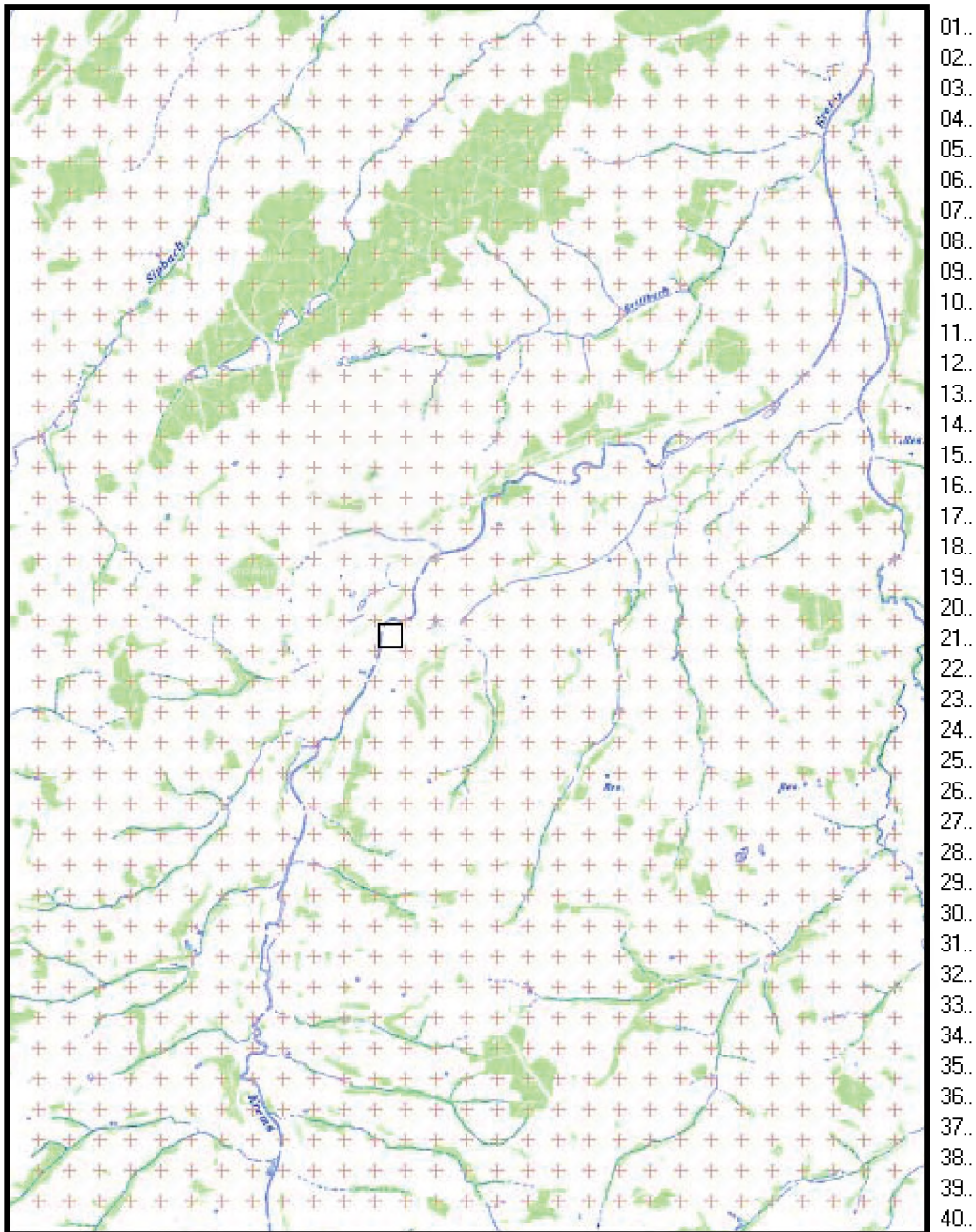


HOFSTÄDTER: Gemeines Unkraut in Zier- und Küchengärten, auf Brachen, feuchten Feldern, in Gruben.

HOFSTÄDTER: Gemeines Unkraut in Zier- und Küchengärten, auf Brachen, feuchten Feldern, in Gruben.

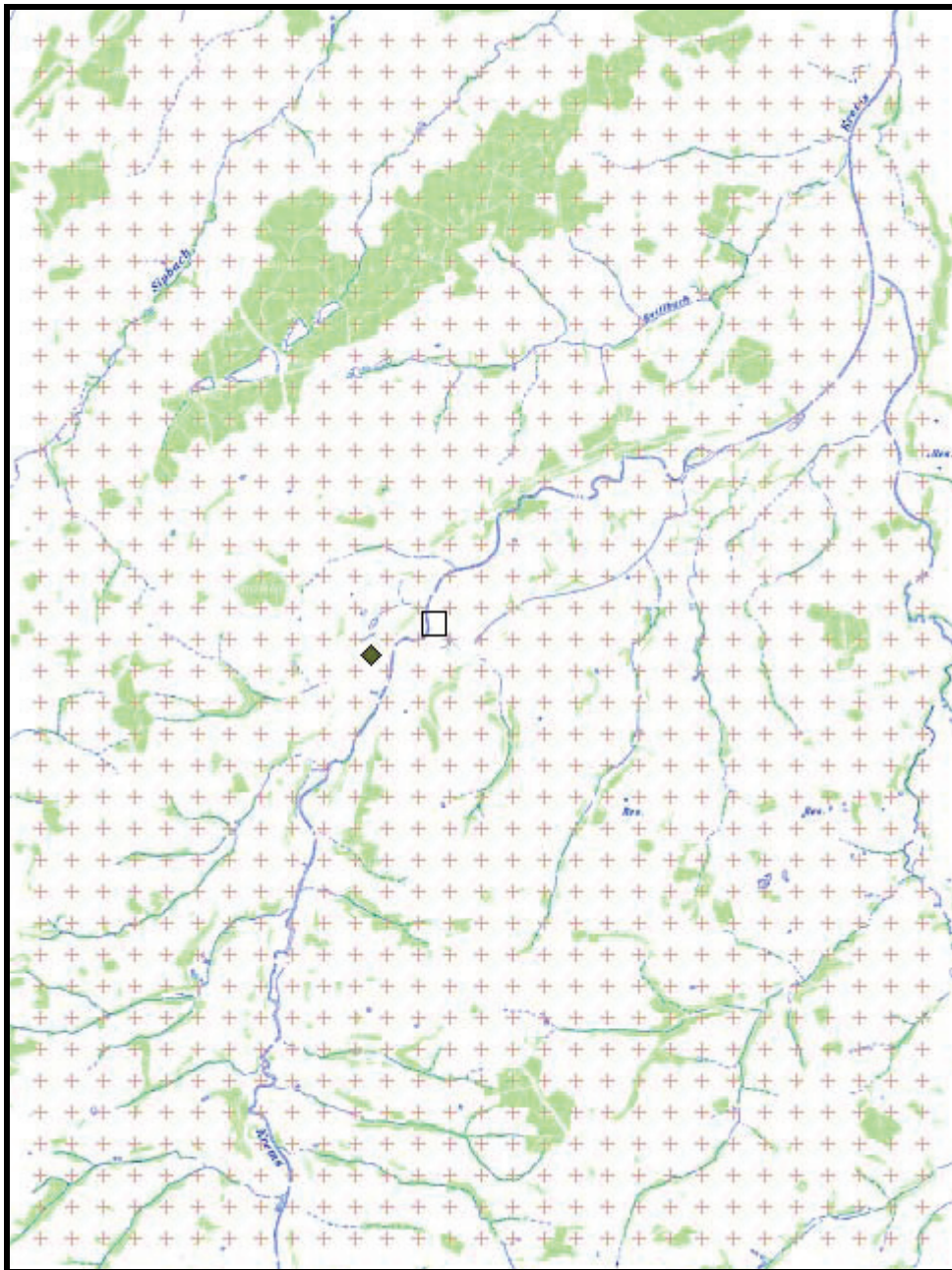
Chenopodium rubrum

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Chenopodium urbicum

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Chenopodium vulvaria

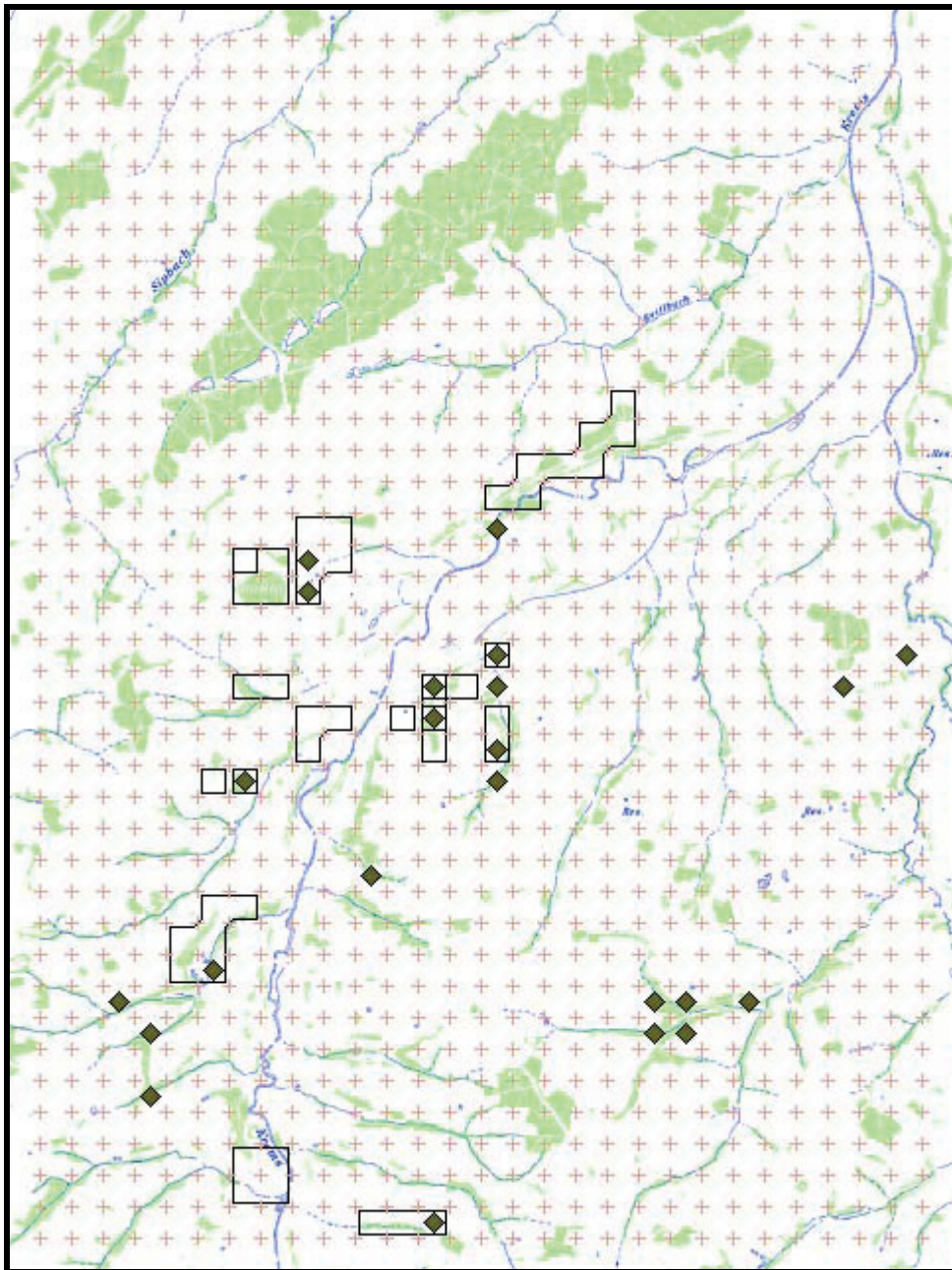
HOFSTÄDTER: An Mauern, Häusern, Wegen, auf Schutt gemein.

DUFTSCHMID: Am Bräuhaus und an Wegen zu Kremsmünster.

-

Erst seit 1990 wieder beobachtet

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

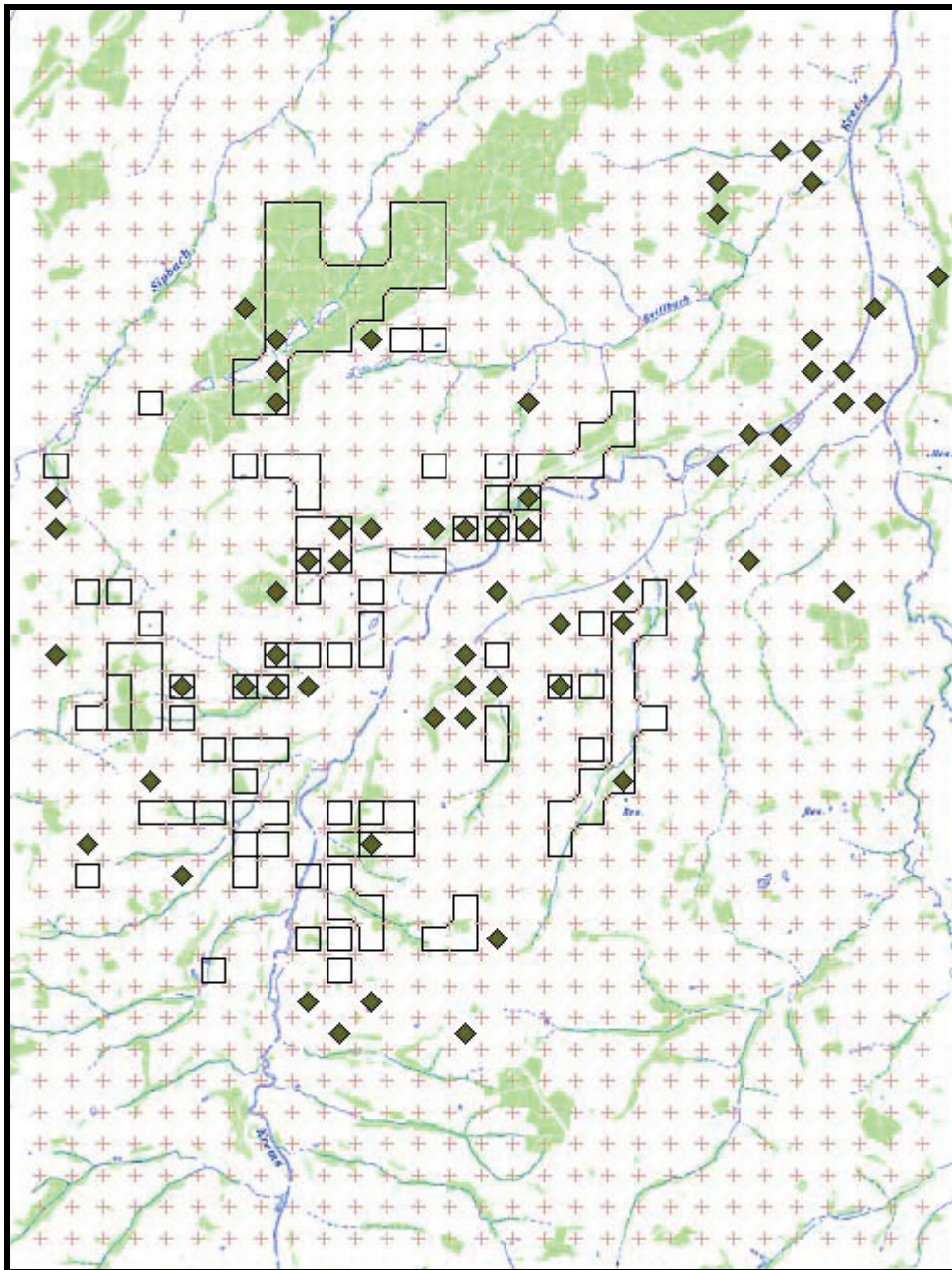
Chrysosplenium alternifolium

HOFSTÄDTER: An feuchten Waldstellen (unterm Sandberg), an Bächen, Kremseck, Schwarzholz gemein.

GUPPENBERGER: Langwied

PFEIFFER: Von hier und aus Agram.

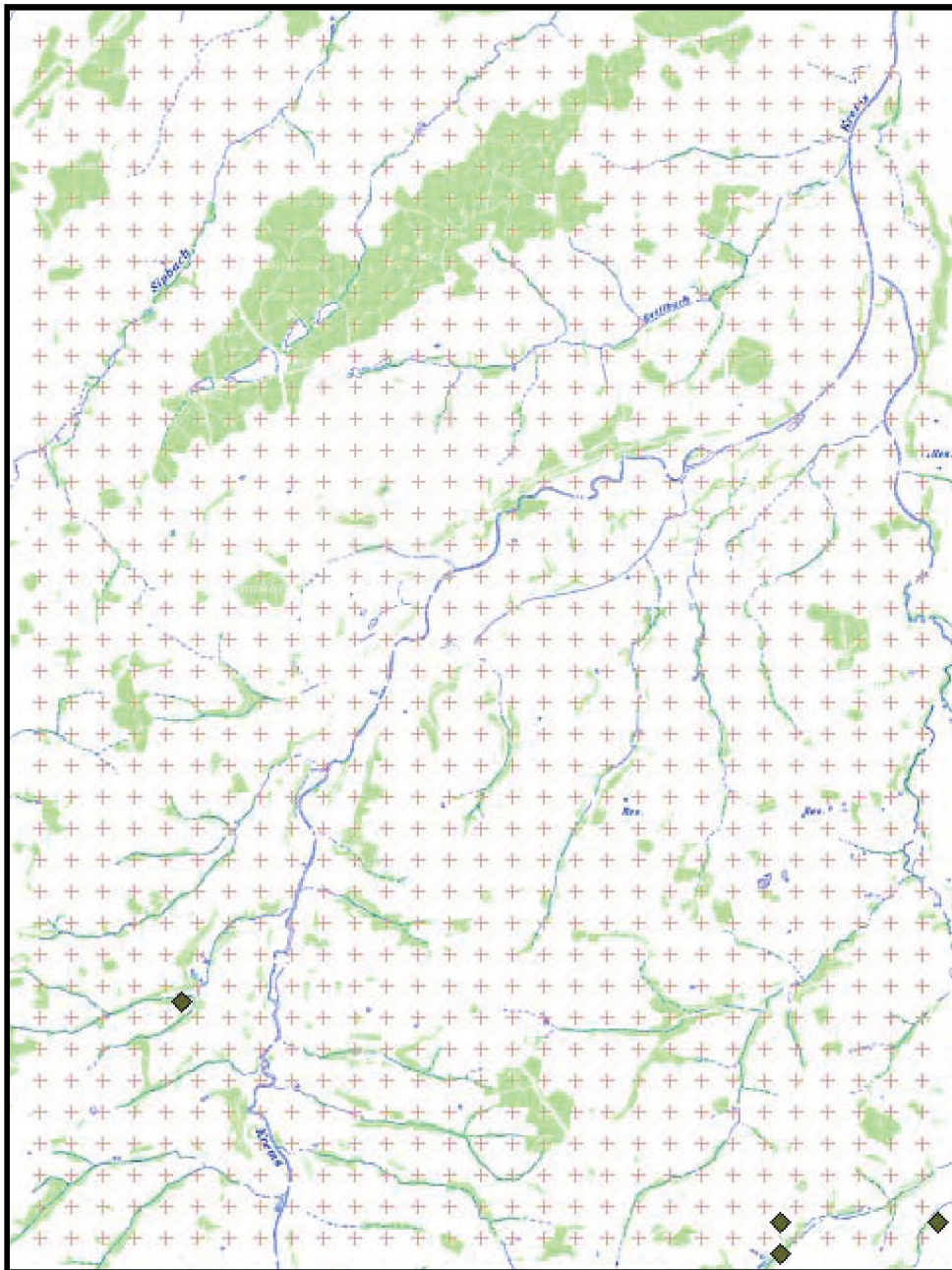
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



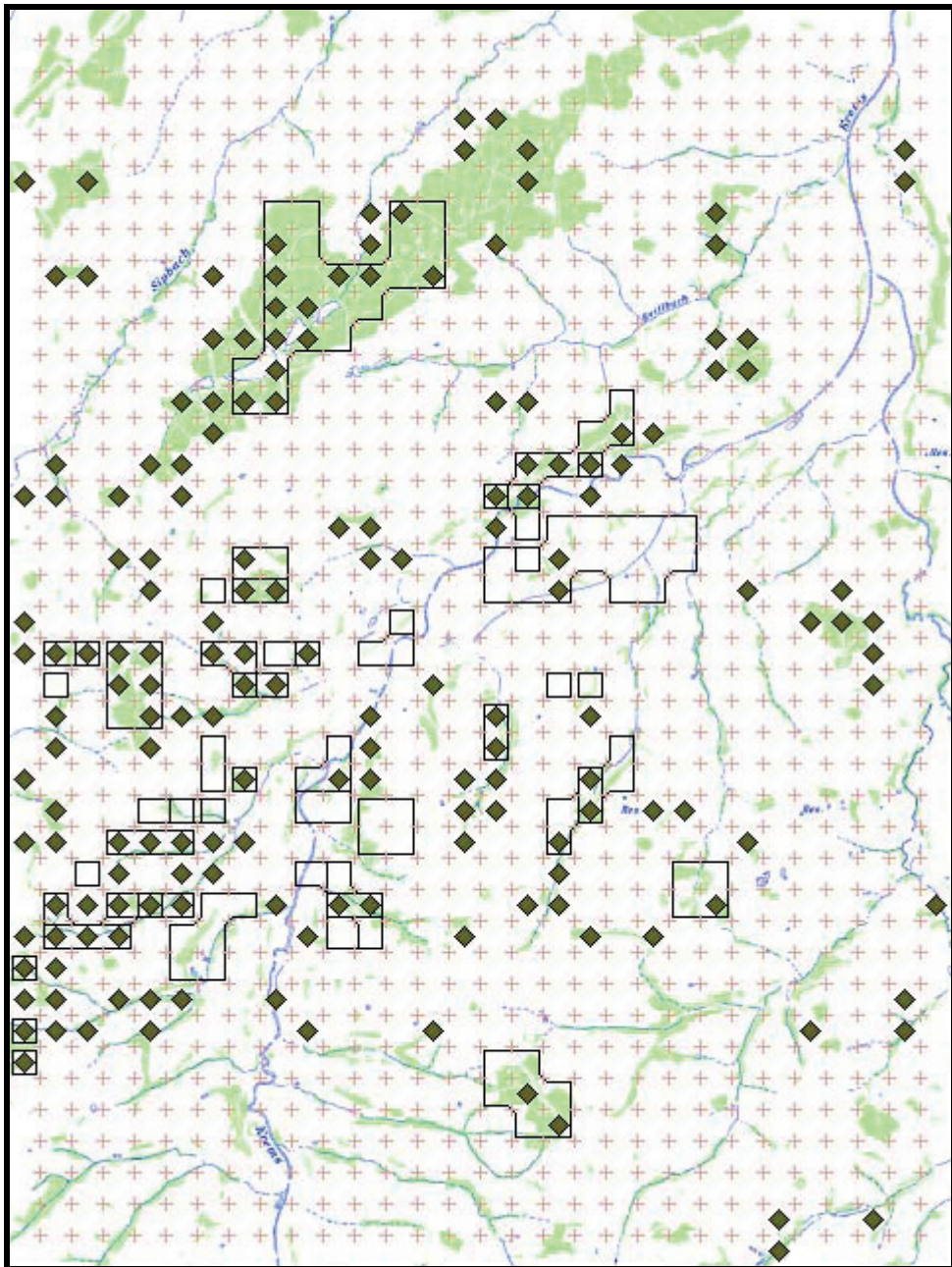
Cichorium intybus

HOFSTÄDTER: An Wegen, Rainen, sandigen wüsten Stellen sehr gemein.
 PFEIFFER: Vom Gebiete des Hofgartens 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.***Circaea x intermedia***

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

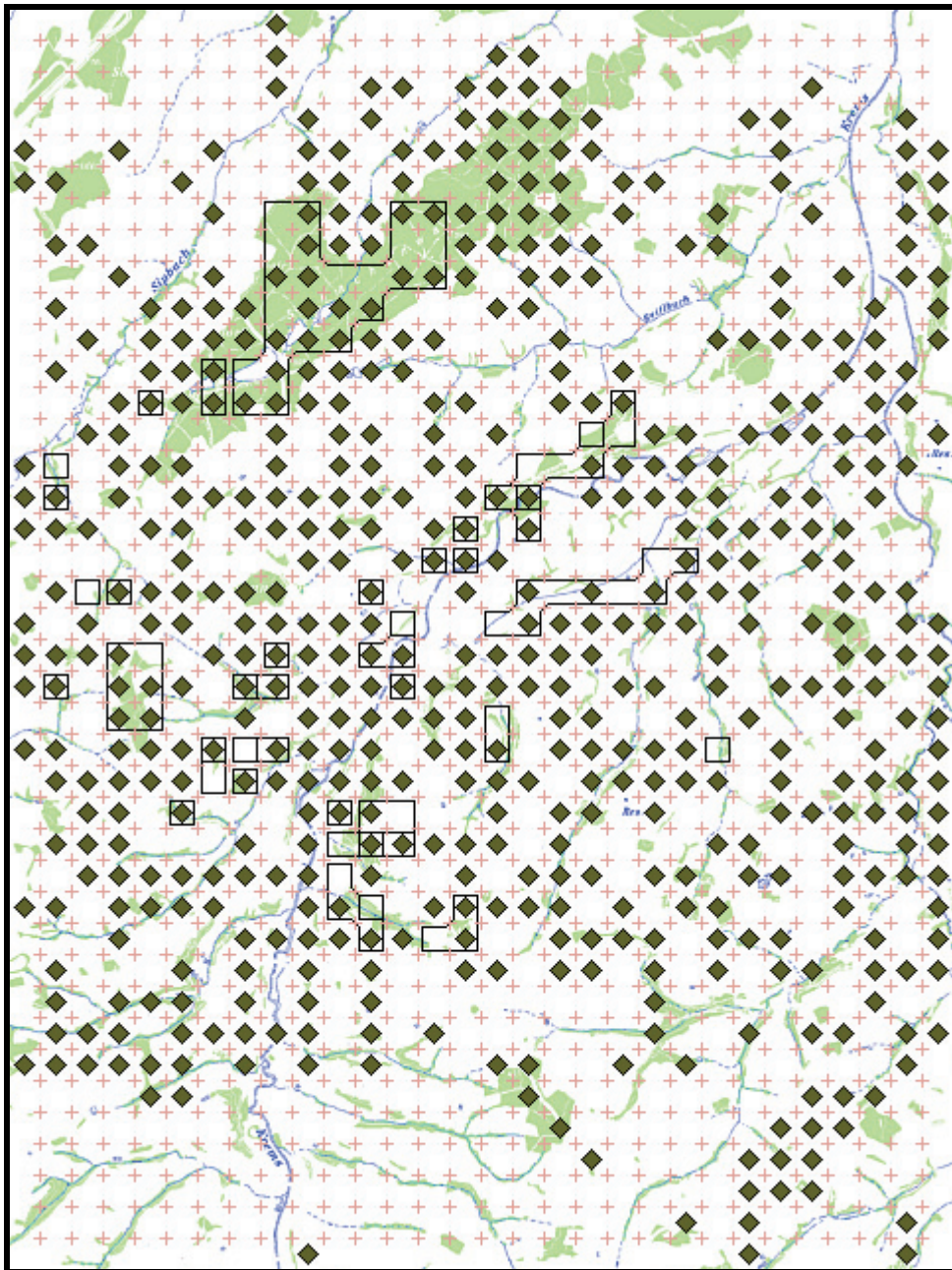


Circaea lutetiana subsp. lutetiana

HOFSTÄDTER: An feuchten, schattigen Waldstellen, in den Auen der Krems gemein.

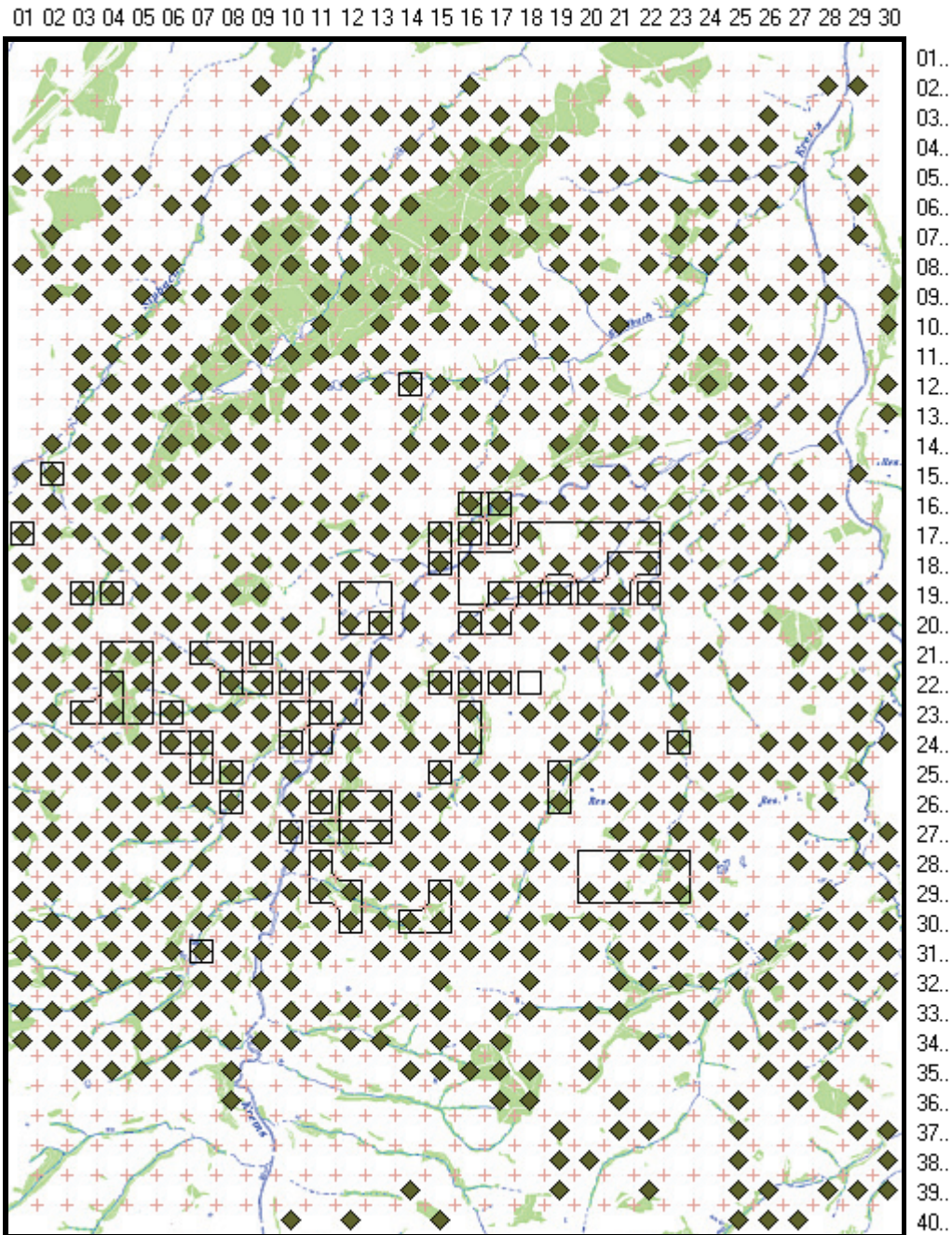
PFEIFFER: Unter Gesträuch am Wege vom Nisterer nach Kohlendorf gesammelt 1889.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Cirsium arvense

HOFSTÄDTER: Gemein auf allen Wegen, Äckern, Rainen, Dämmen in der Au, in Wäldern, besonders in jungen Holzanflügen.

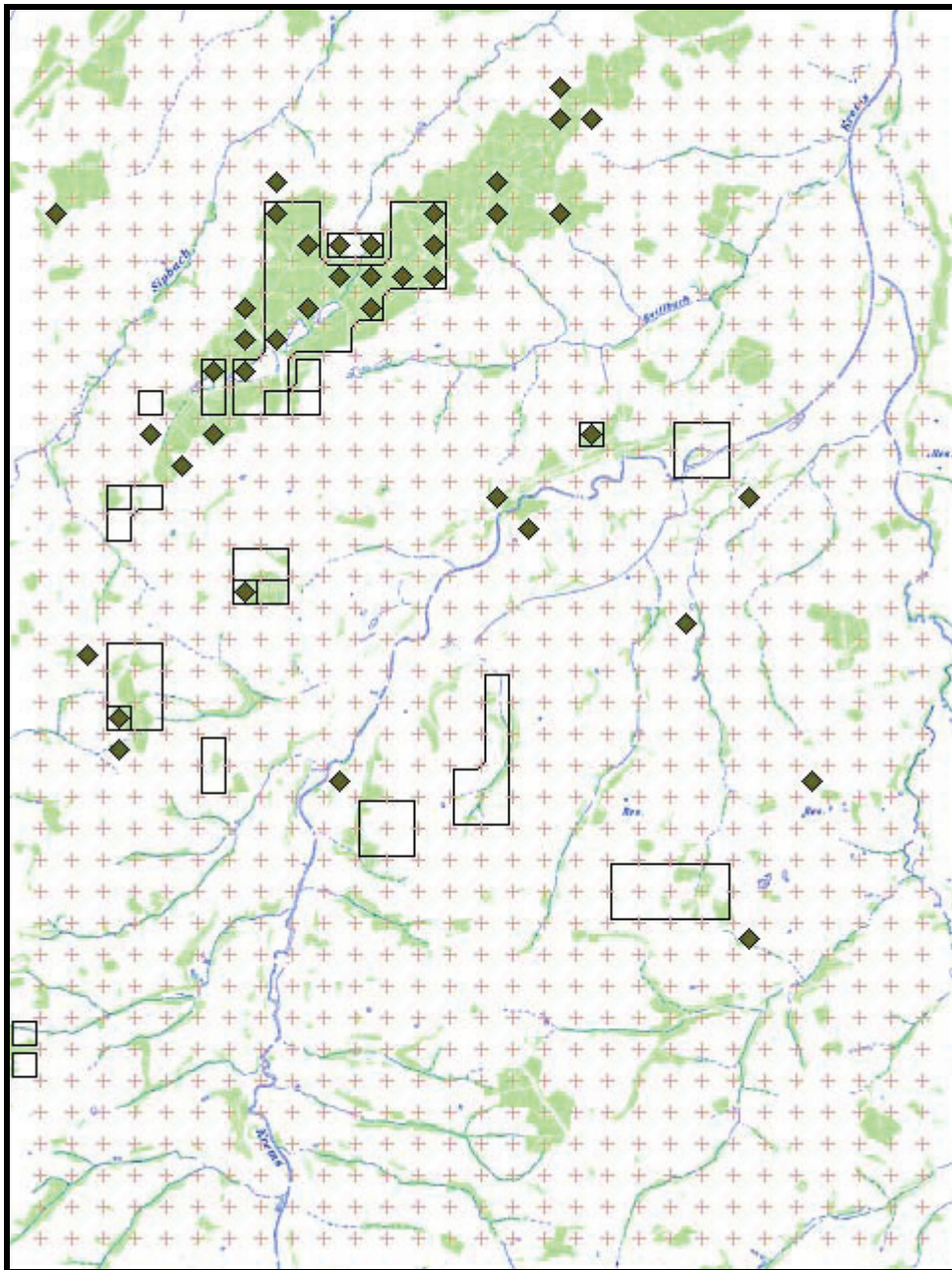


Cirsium oleraceum

HOFSTÄDTER: Auf nassen, sumpfigen Wiesen und Bächlein gemein, überall.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1891.

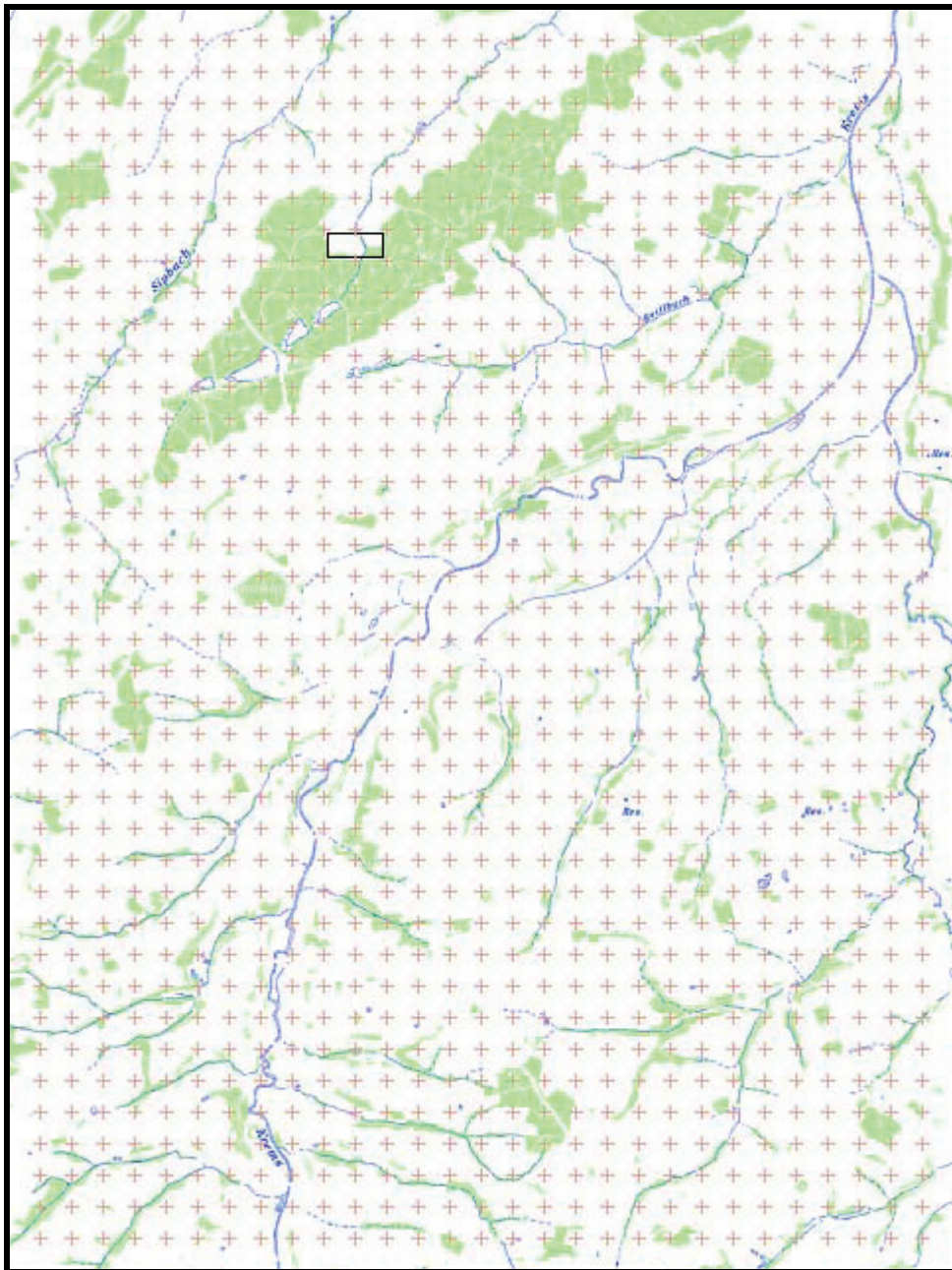
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Cirsium palustre

HOFSTÄDTER: An schattigen feuchten Waldstellen, in der Au auf nassen Wiesen, im Schacher gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

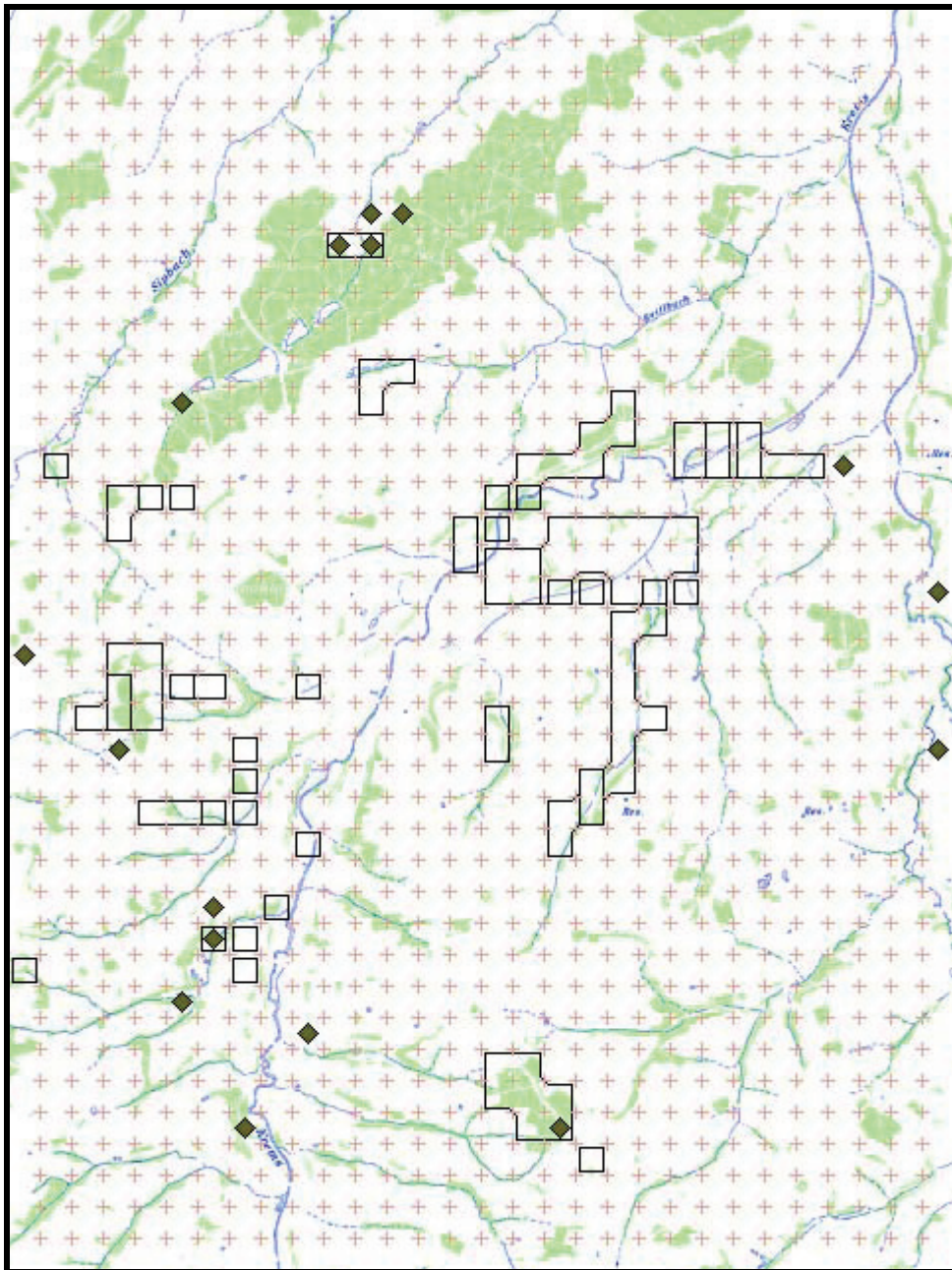


Cirsium pannonicum

HOFSTÄDTER: In Gräben (Sommersdorf), feuchten, sumpfigen Wiesen (in der Au unterm Hackelmayr).

HEGI (2.Aufl.): In Oberösterreich im Alpenvorland zerstreut (so bei ... im Sommersdorfer Graben und bei Kremsmünster).

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

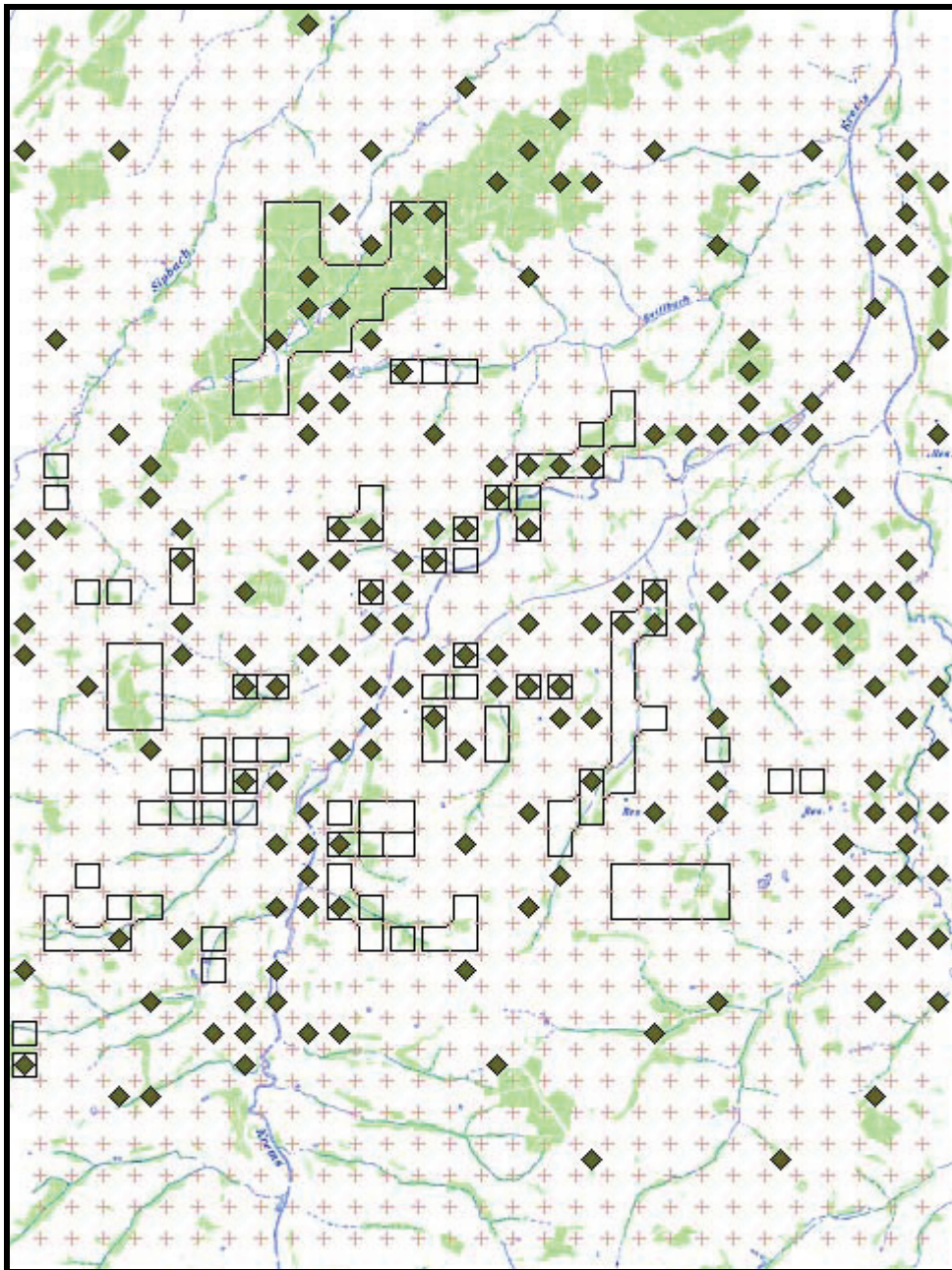


Cirsium rivulare

HOFSTÄDTER: Auf nassen Wiesen gemein.

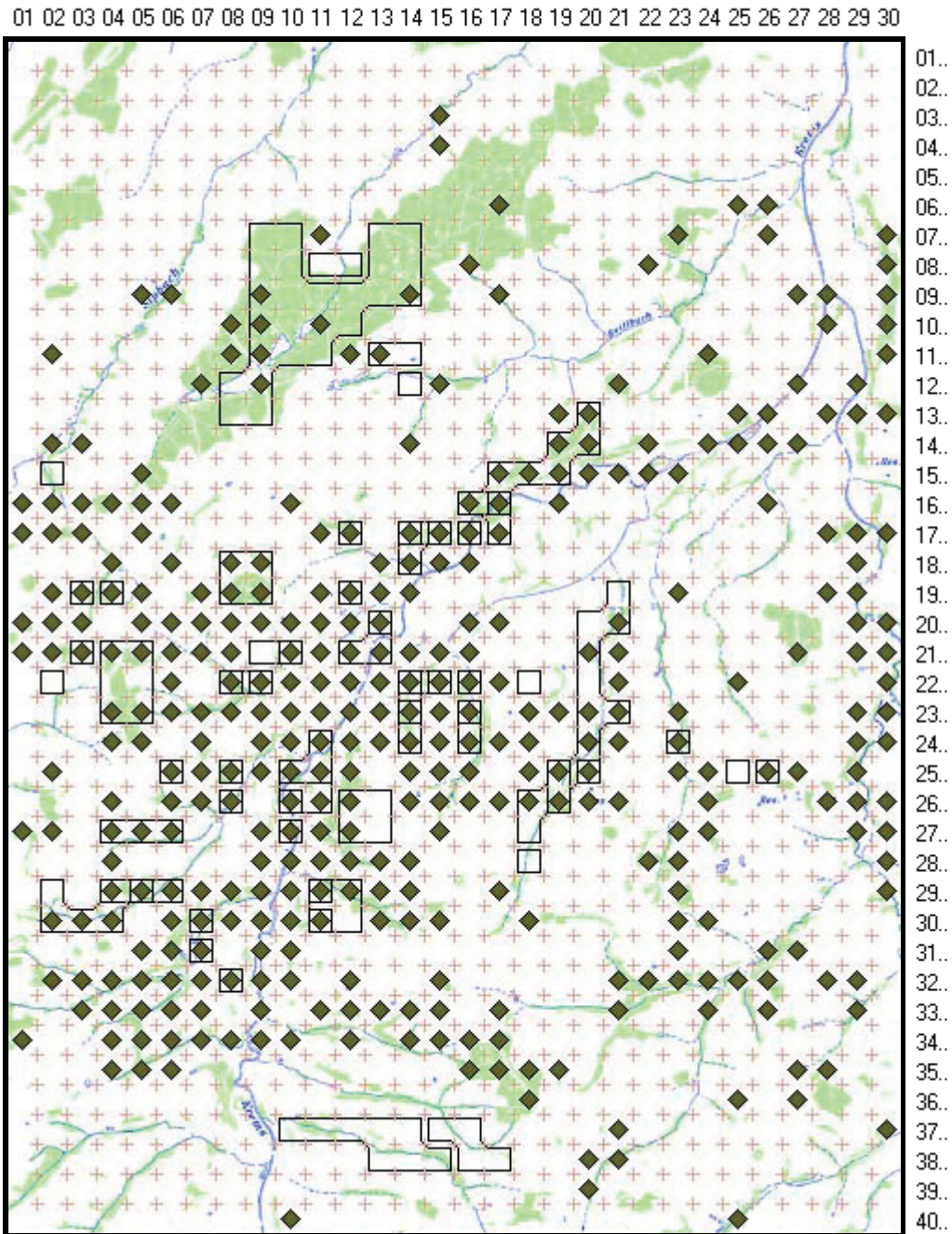
ENUMERATIO: Schacher bei Sippachzell.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Cirsium vulgare

HOFSTÄDTER: An Wegen, Zäunen, Rainen, auf Schutthaufen, immer einzeln aber häufig.

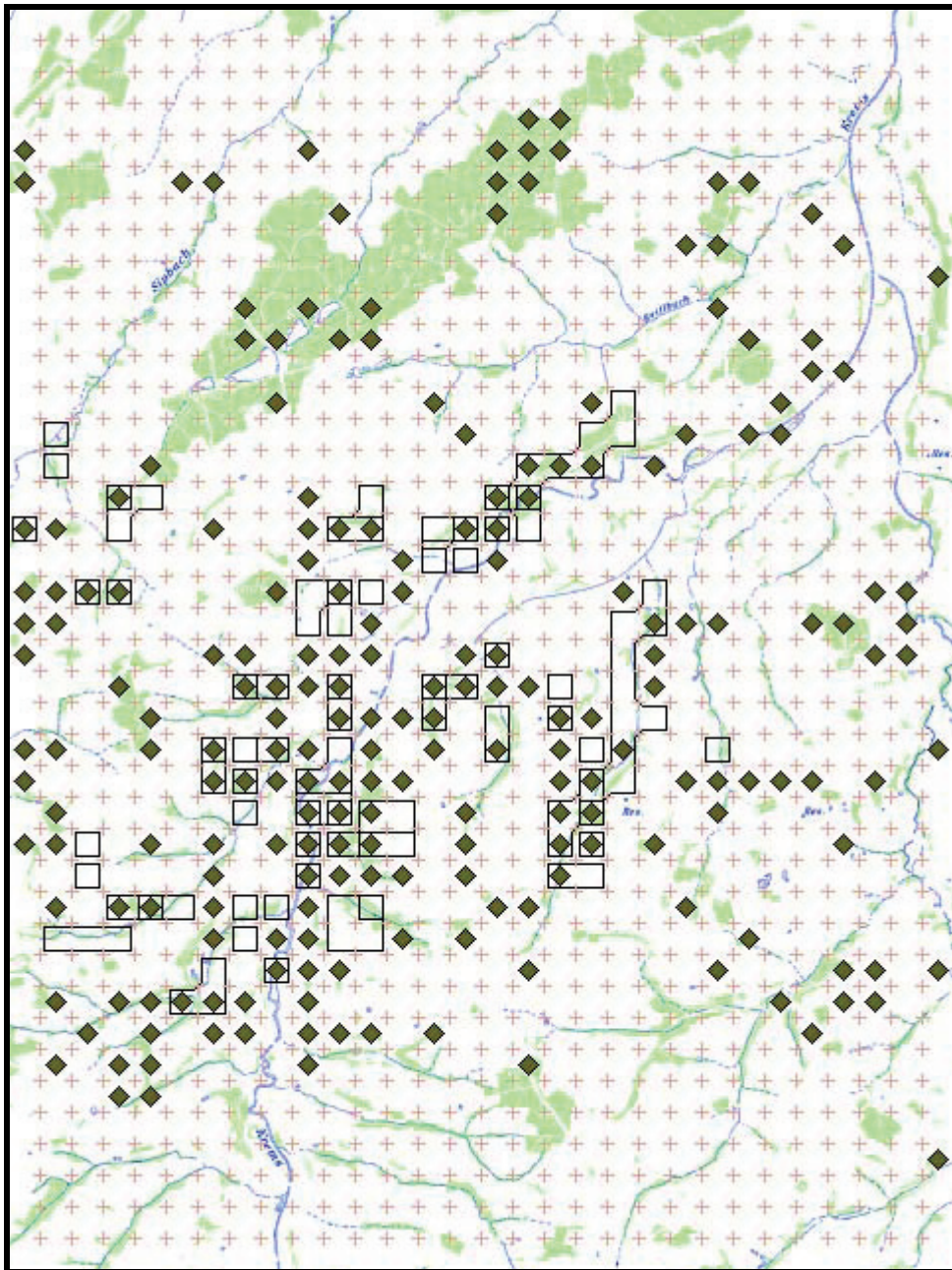


Clematis vitalba

HOFSTÄDTER: In den Auen, an Hecken, Zäunen, unter Gebüsch sehr gemein.

PFEIFFER: Vom Steinbruch 1889.

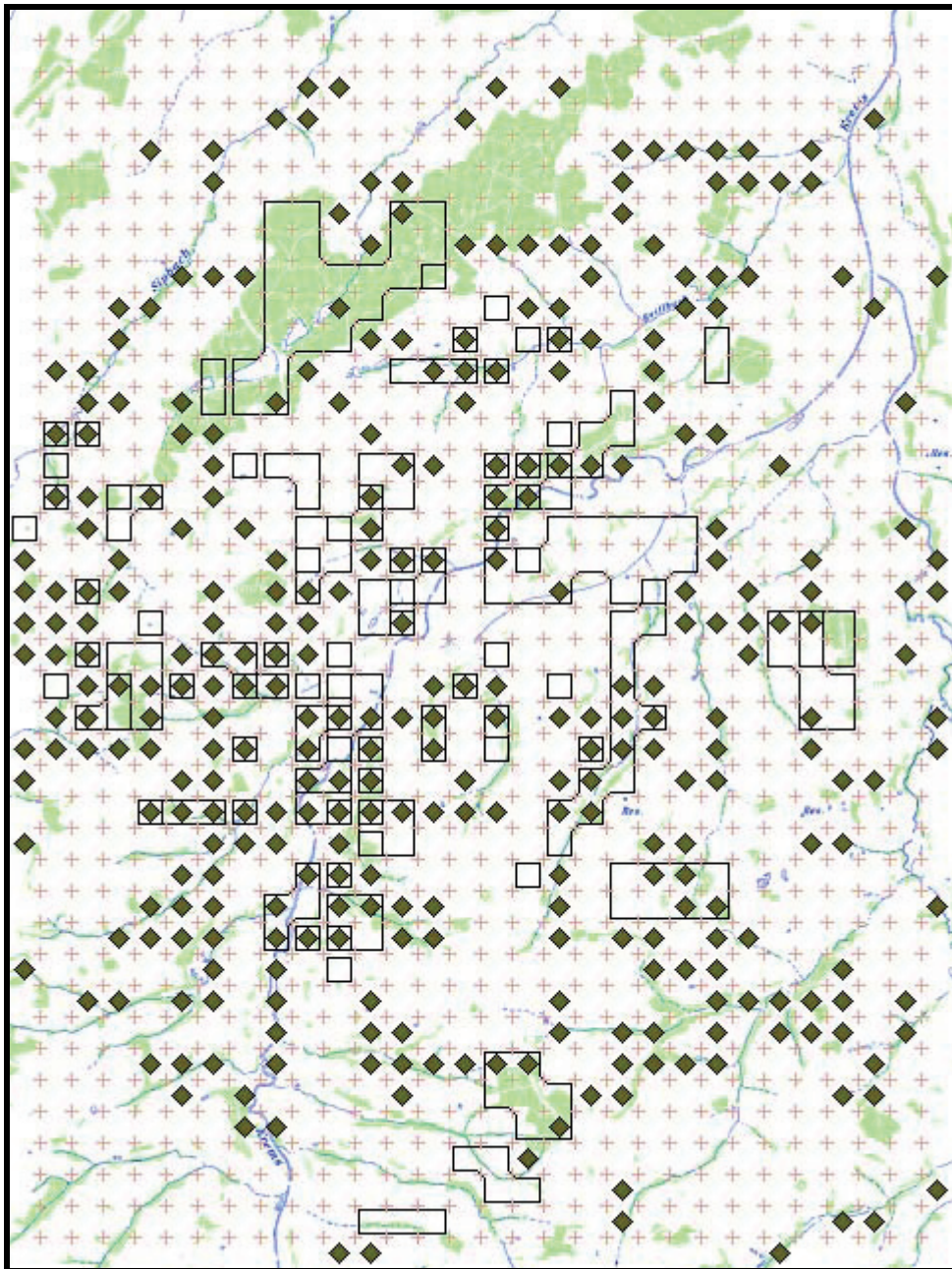
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Clinopodium vulgare subsp. vulgare

HOFSTÄDTER: An steinigen, buschigen Stellen, in Vorhölzern häufig.
PFEIFFER: Von der Pestleite 1889.

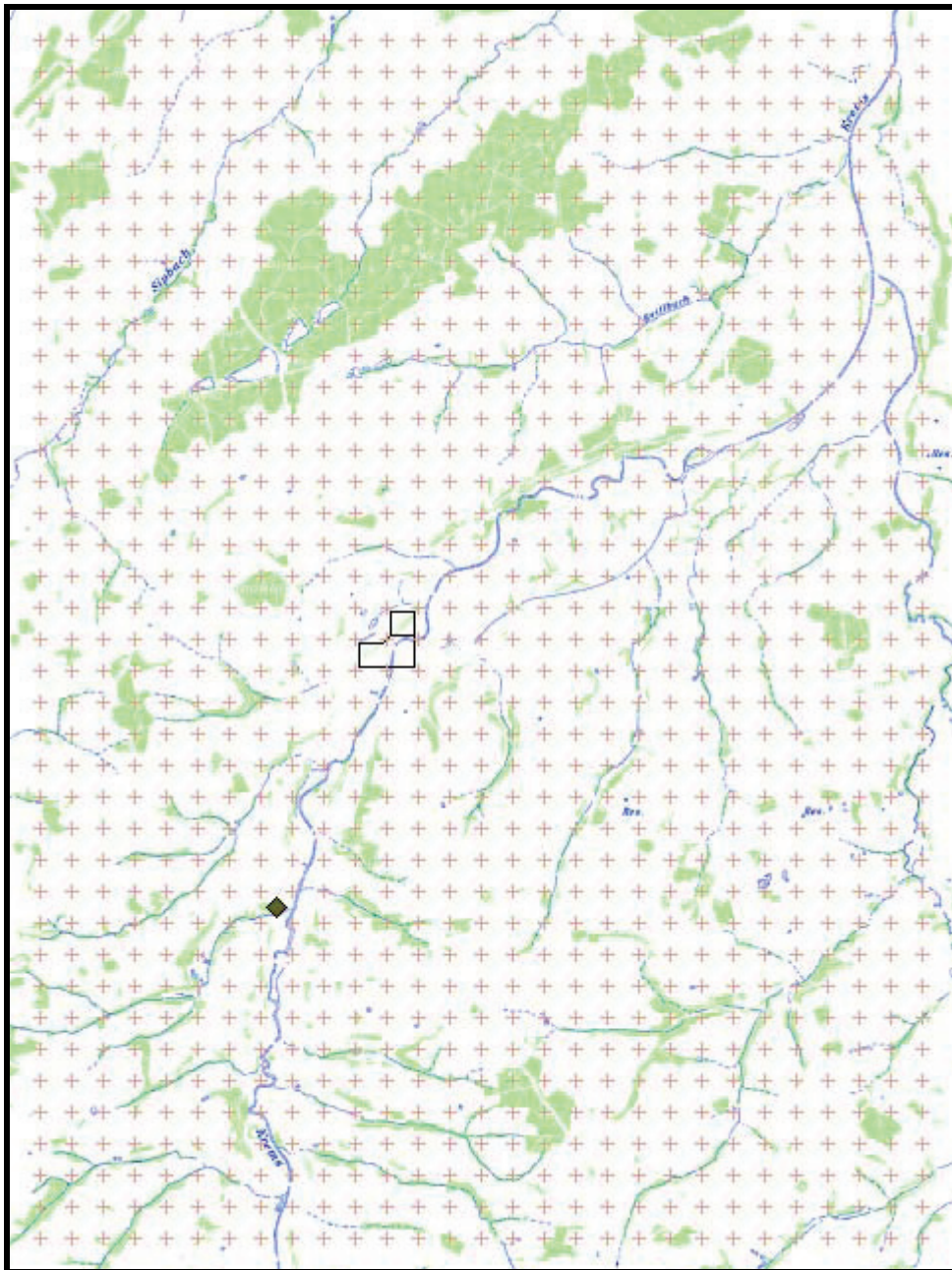
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Colchicum autumnale

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen sehr gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Conium maculatum

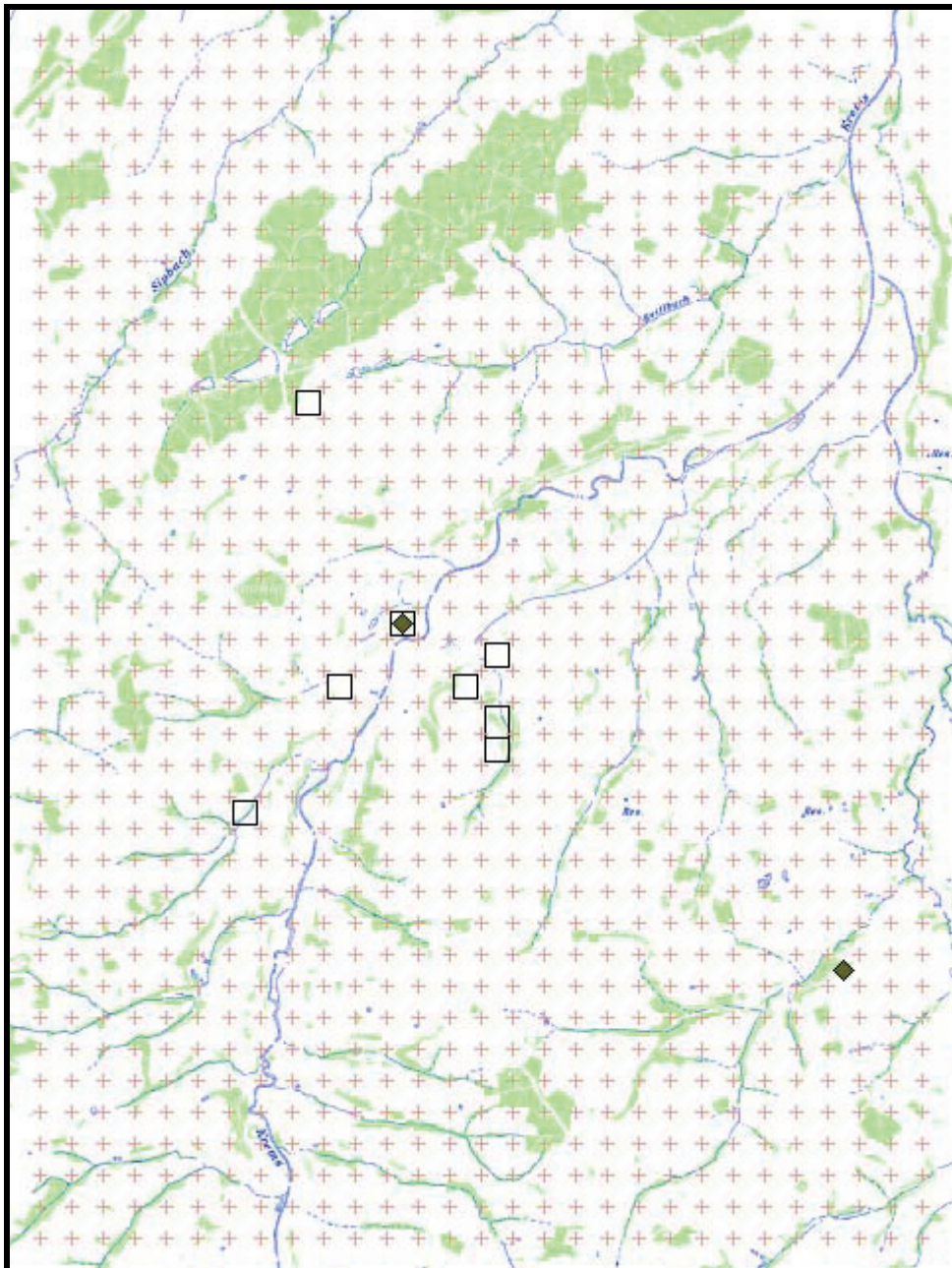
HOFSTÄDTER: Unter Gebüsch, an Hecken, auf Schutthaufen, Wegen, besonders in der Dändlleithn.

PFEIFFER: Durch H.Runkel vom Botanischen Garten des K.K. Thierarzneiinstitutes in Wien 1891 erhalten, baut sich selbst an.

-

Unbeständig

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

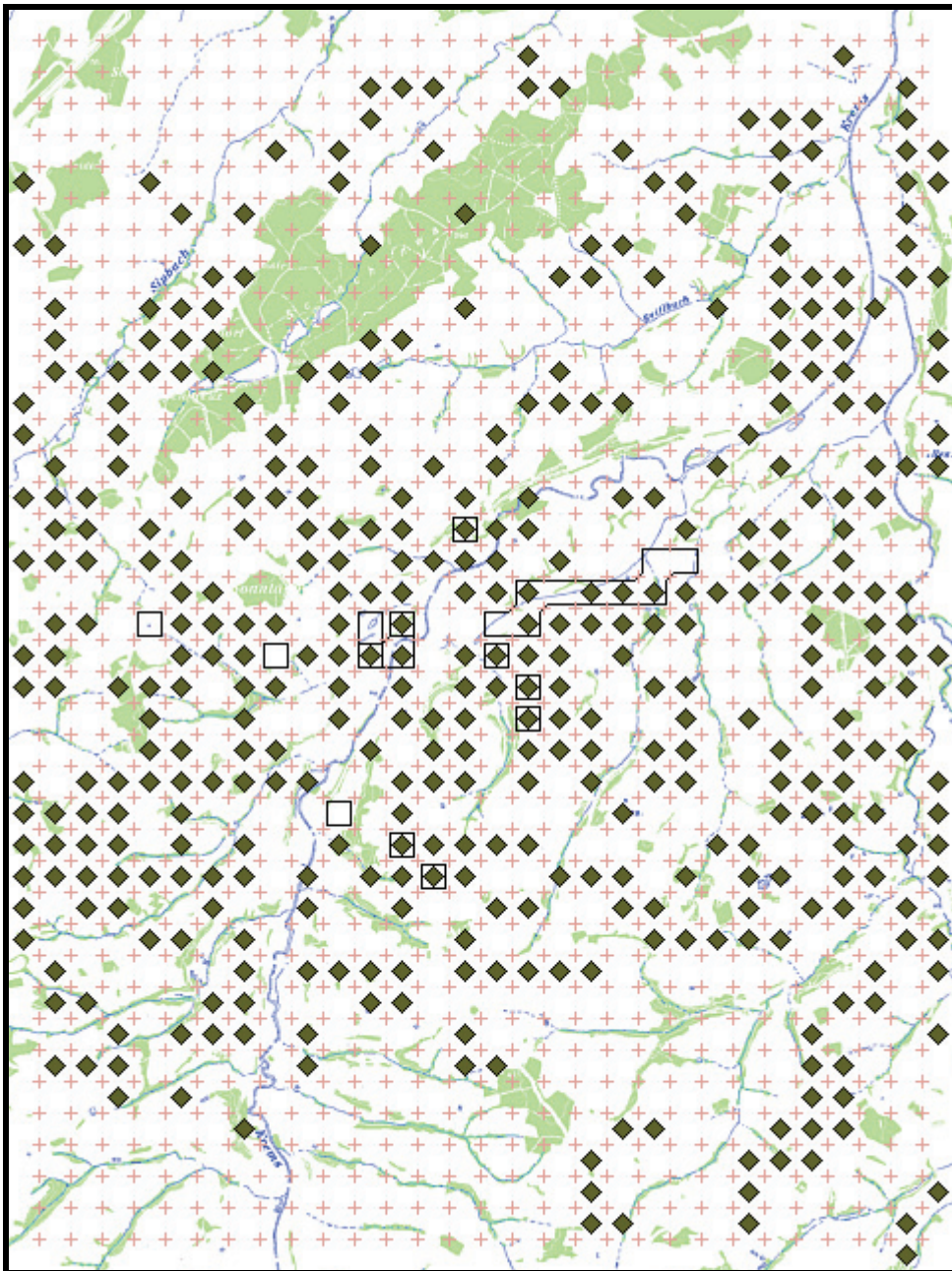
Convallaria majalis

HOFSTÄDTER: Selten. Unter Gebüsch und nur in der Wiese links am Wege von Kremseck zur Gosenhub.

-

Nur Gartenflüchtling

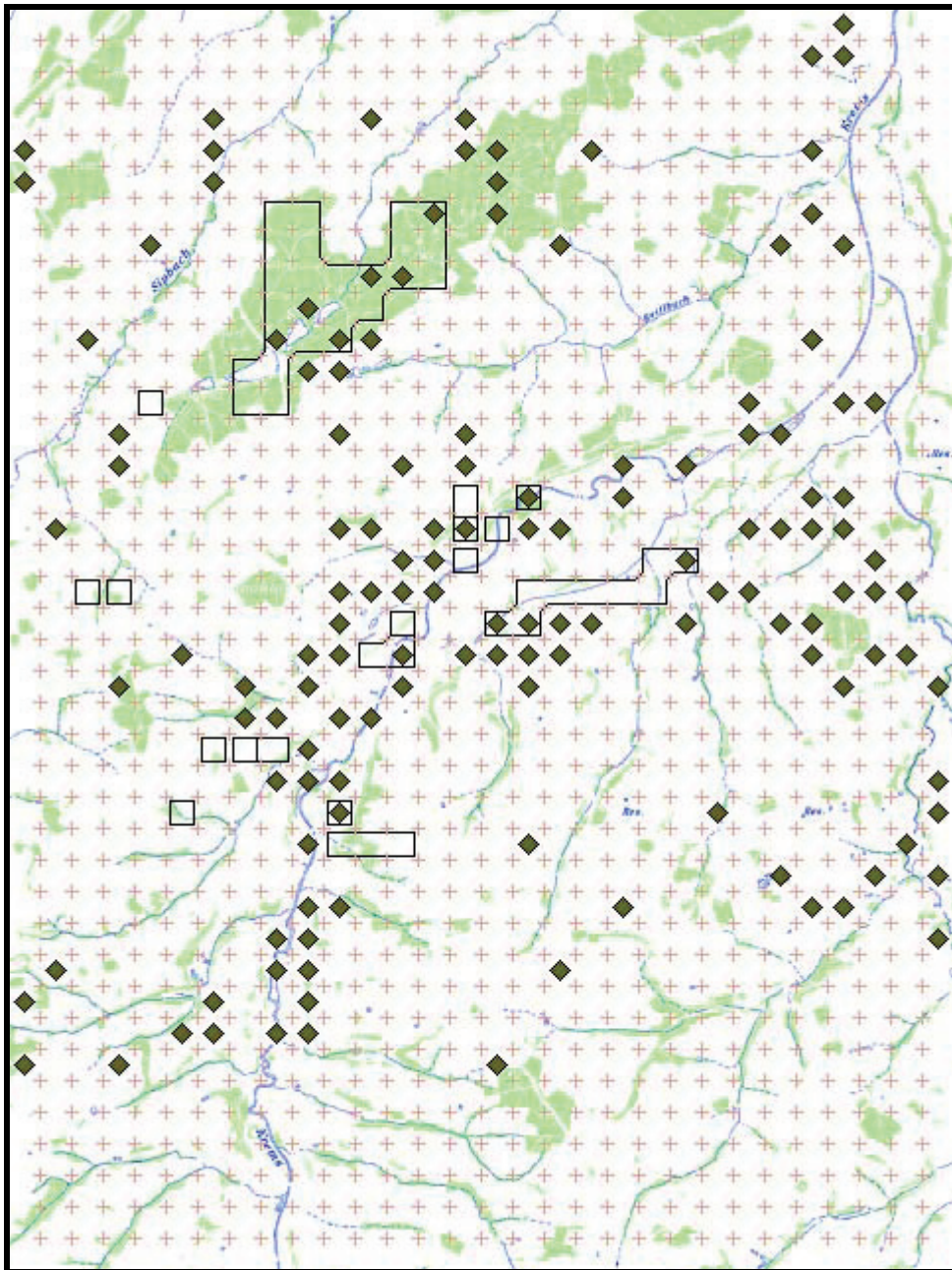
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Convolvulus arvensis

HOFSTÄDTER: An Rainen, lehmigen Abhängen, grasigen Plätzen gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

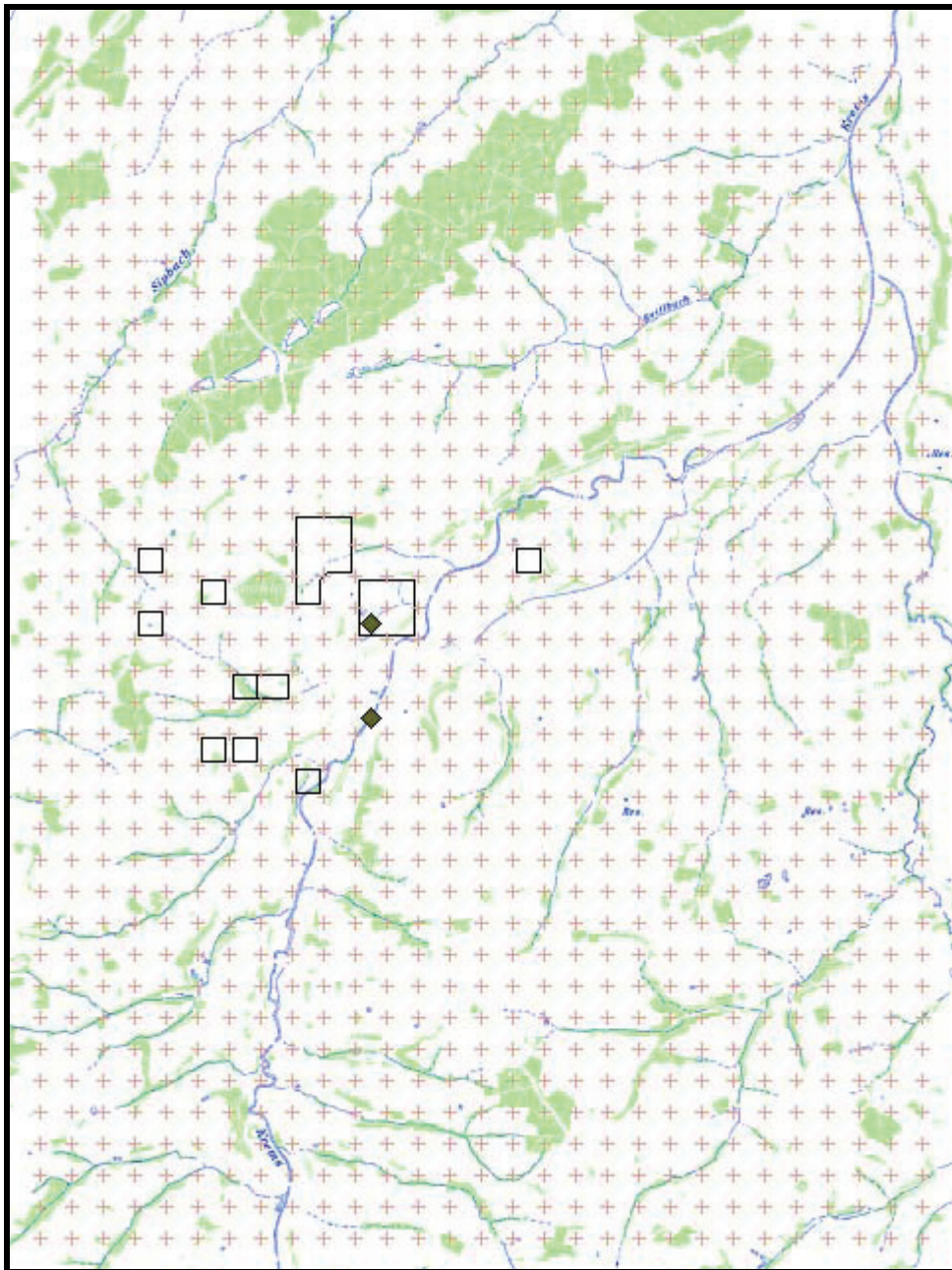


Conyza canadensis

HOFSTÄDTER: Auf Mauern, Grasplätzen, Dämmen, Ufern gemein.

GUPPENBERGER: Dändlleithen

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



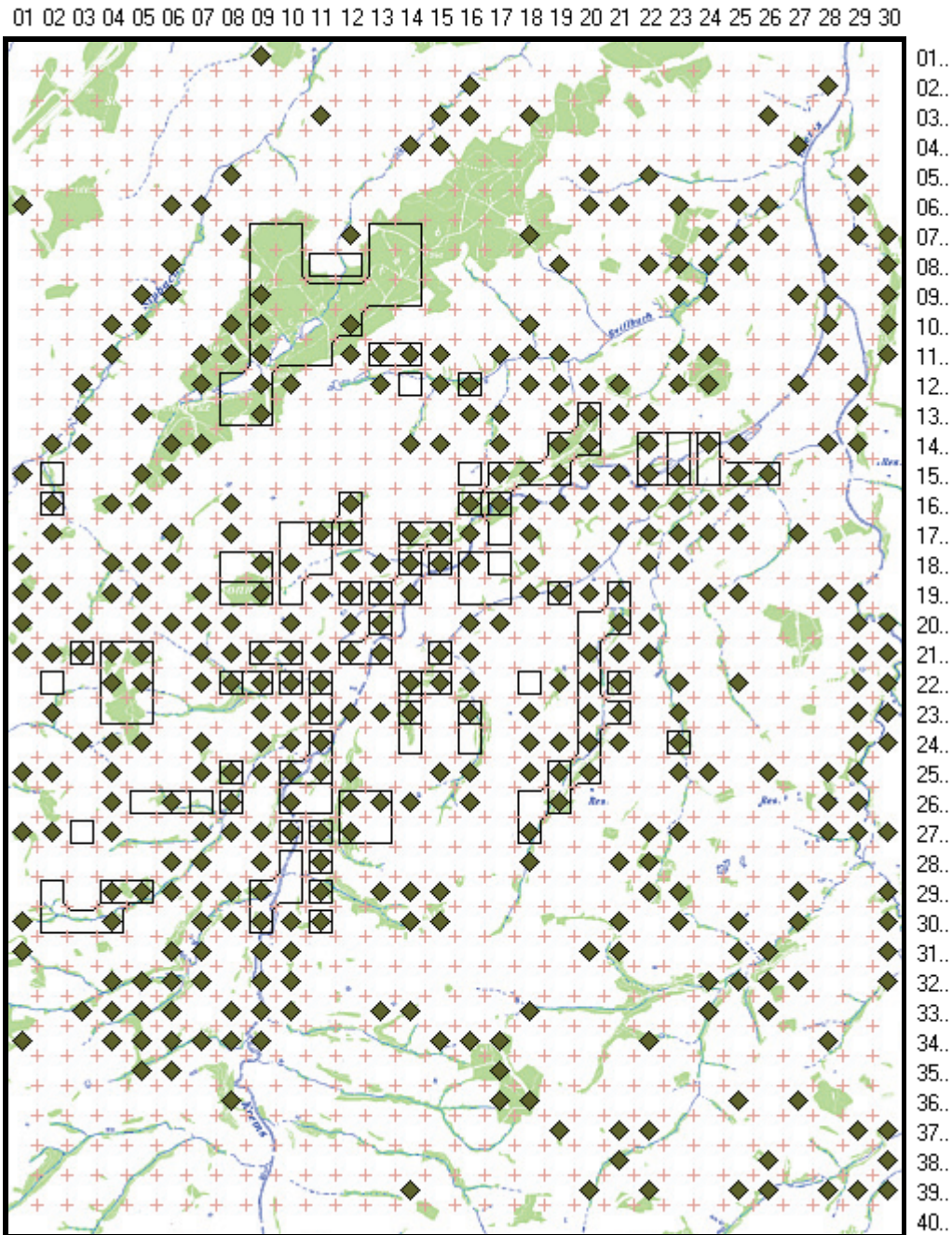
Cornus mas

HOFSTÄDTER: An Zäunen, Waldrändern (in Bauerngärten, dort teils kultiviert, teils wild).

DUFTSCHMID: Verwildert ... um Kremsmünster ... Wirklich wild selten.

-

Als Obstgehölz kultiviert, zur Zeit keine verwilderten Exemplare bekannt

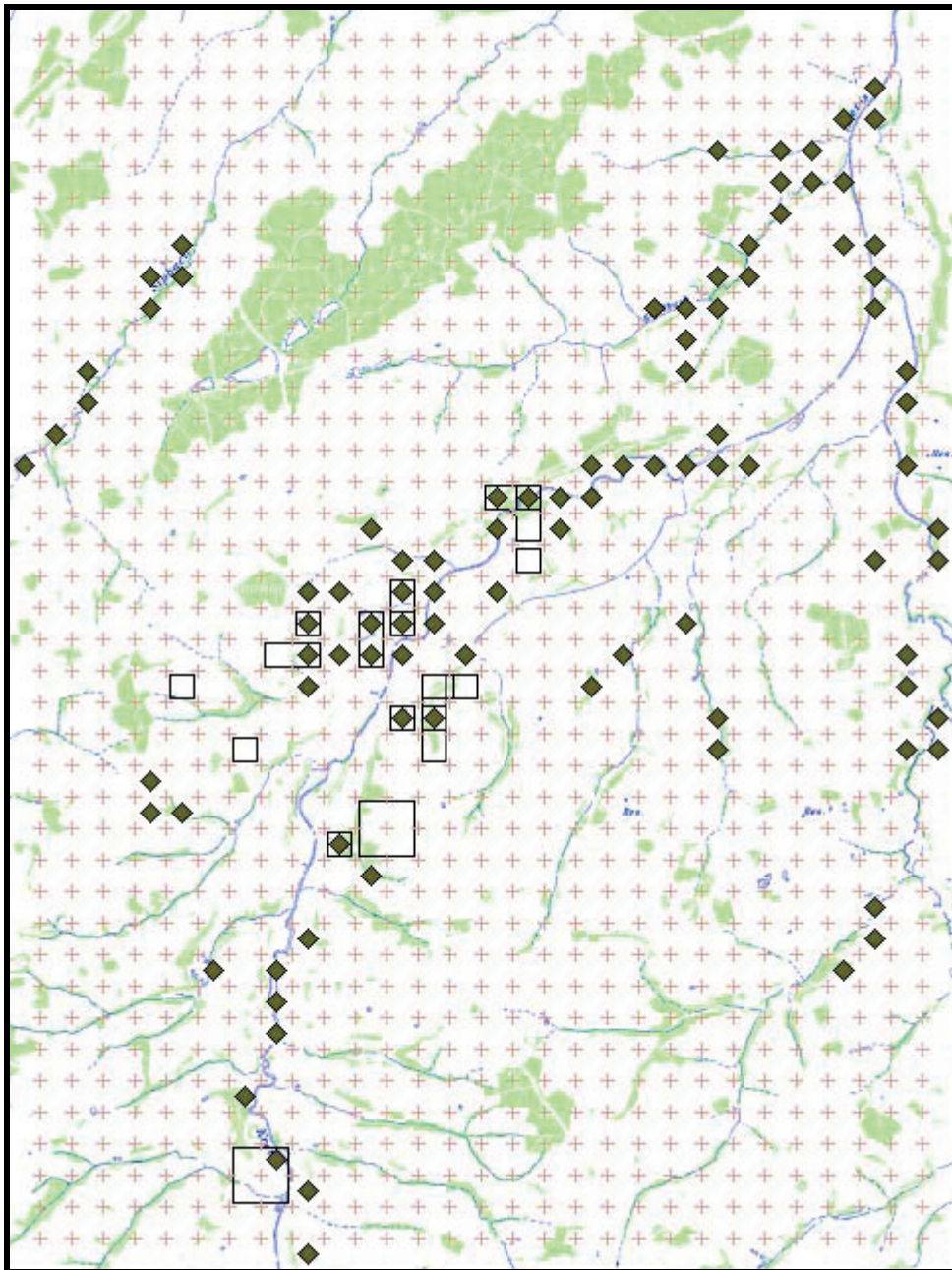


Cornus sanguinea subsp. sanguinea

HOFSTÄDTER: In Auen, Vorhölzern, Hecken sehr gemein.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Corydalis cava

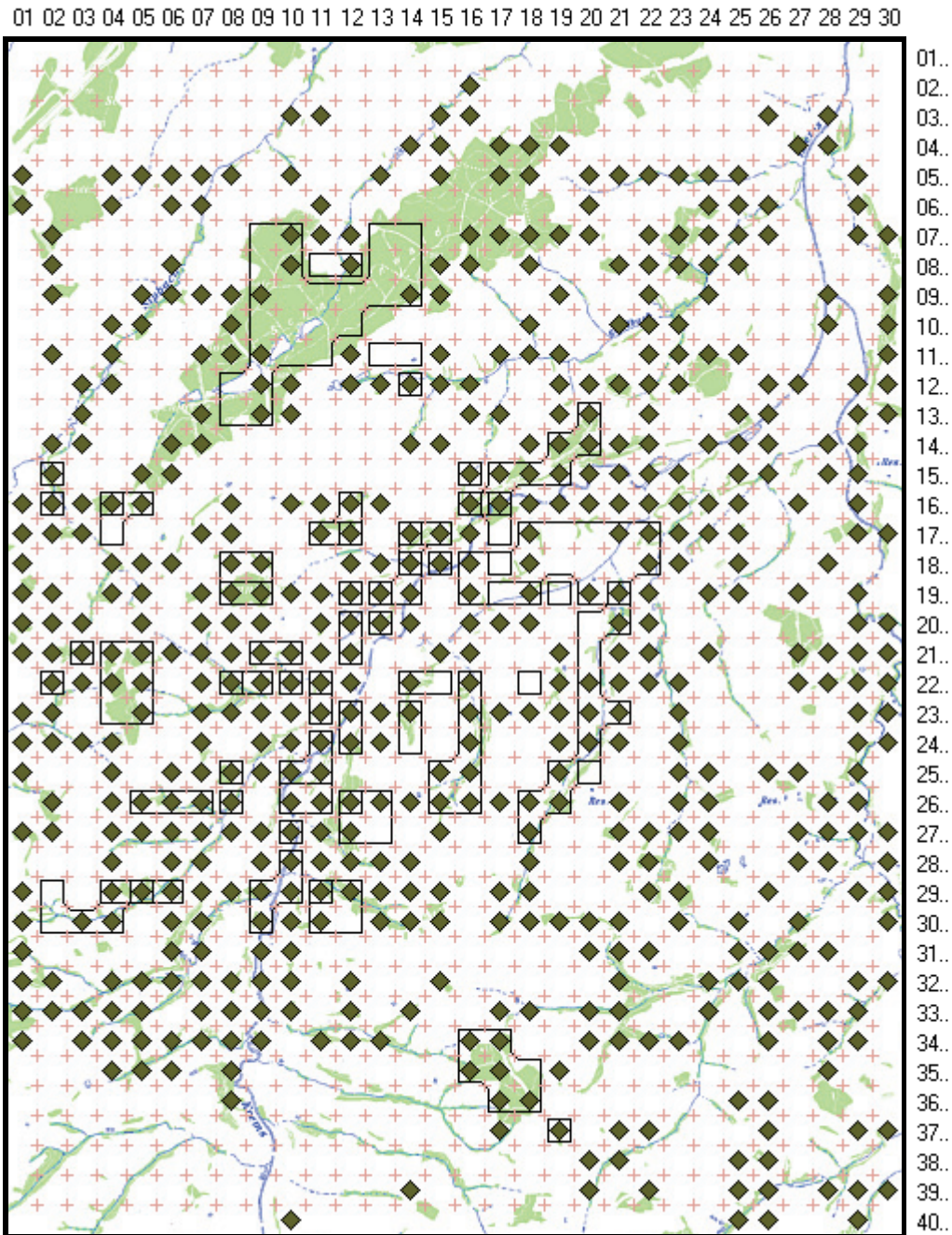
HOFSTÄDTER: In Gärten, an Zäunen, Waldrändern, im Stiftsgarten, Hehenberg, Hall, Pfarrkirchen, Gosenhub etc.

DUFTSCHMID: Mit rother und weisser Blüthe um Kremsmünster, ... Hall.

PFEIFFER: Vom Conventgarten 1889.

-

Früher in Bauerngärten vielfach kultiviert, heute in Baumgärten verwildert

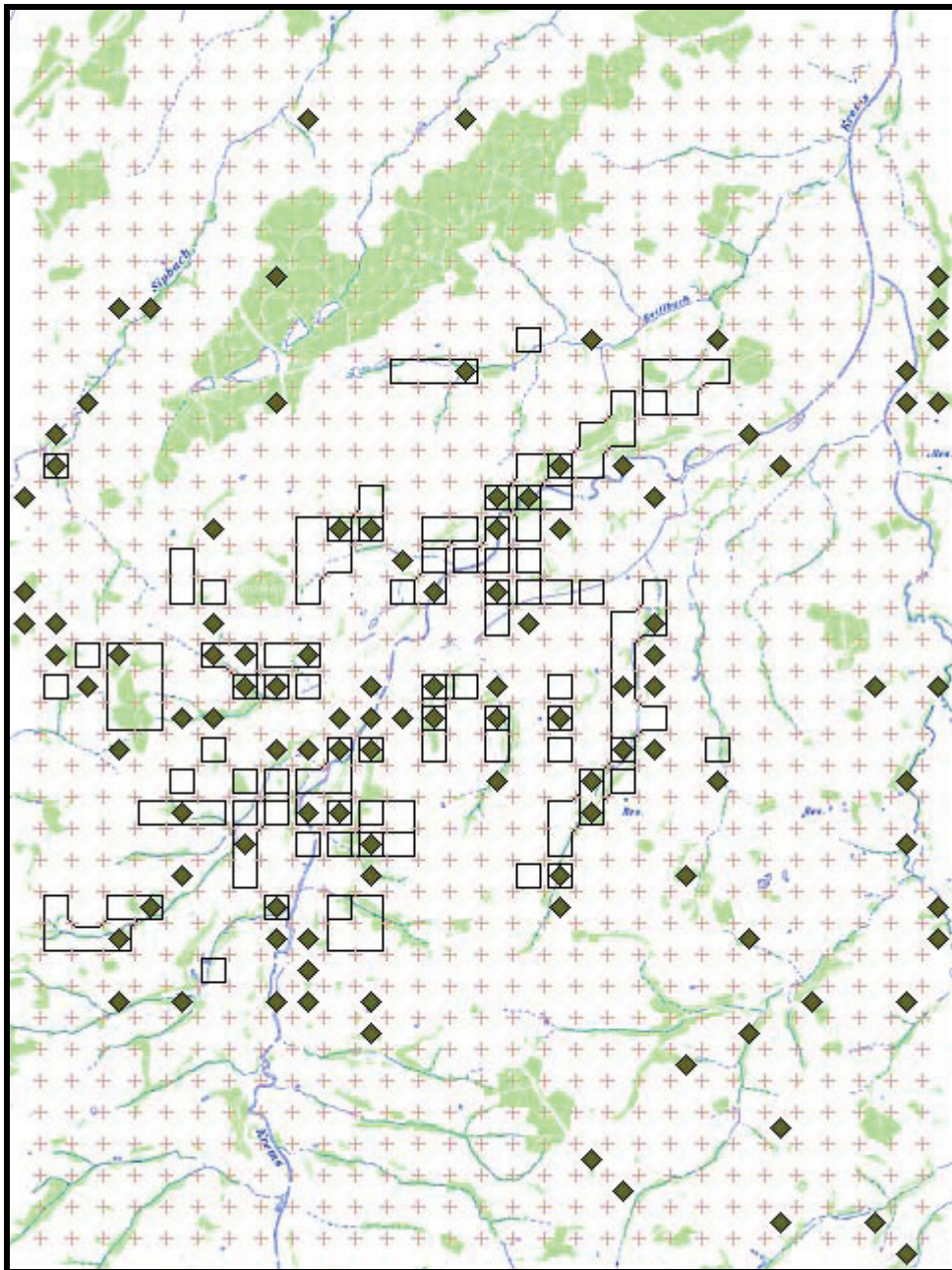


Corylus avellana

HOFSTÄDTER: Auf buschigen Hügeln, Vorhölzern, Waldrändern, an Bächen überall.

PFEIFFER: Mehrere Pflänzchen wurden im Gebiete des Botanischen Gartens selbst gefunden und dann umgesetzt 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

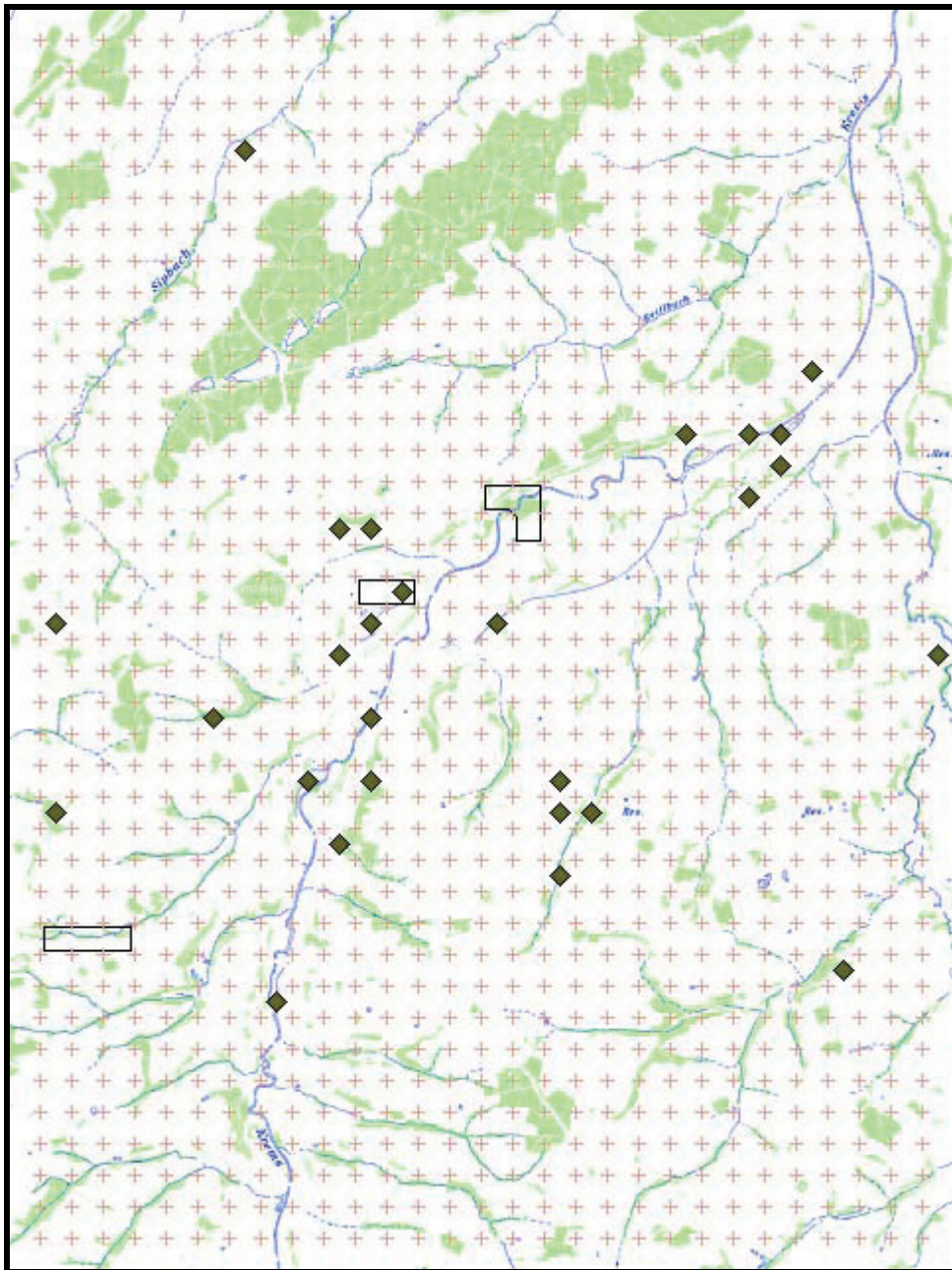
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Crataegus laevigata

HOFSTÄDTER: An Hecken, Wegen, Zäunen, Waldrändern und in Wäldern gemein.

PFEIFFER: Aus der Umgebung von Kremsmünster 1891.

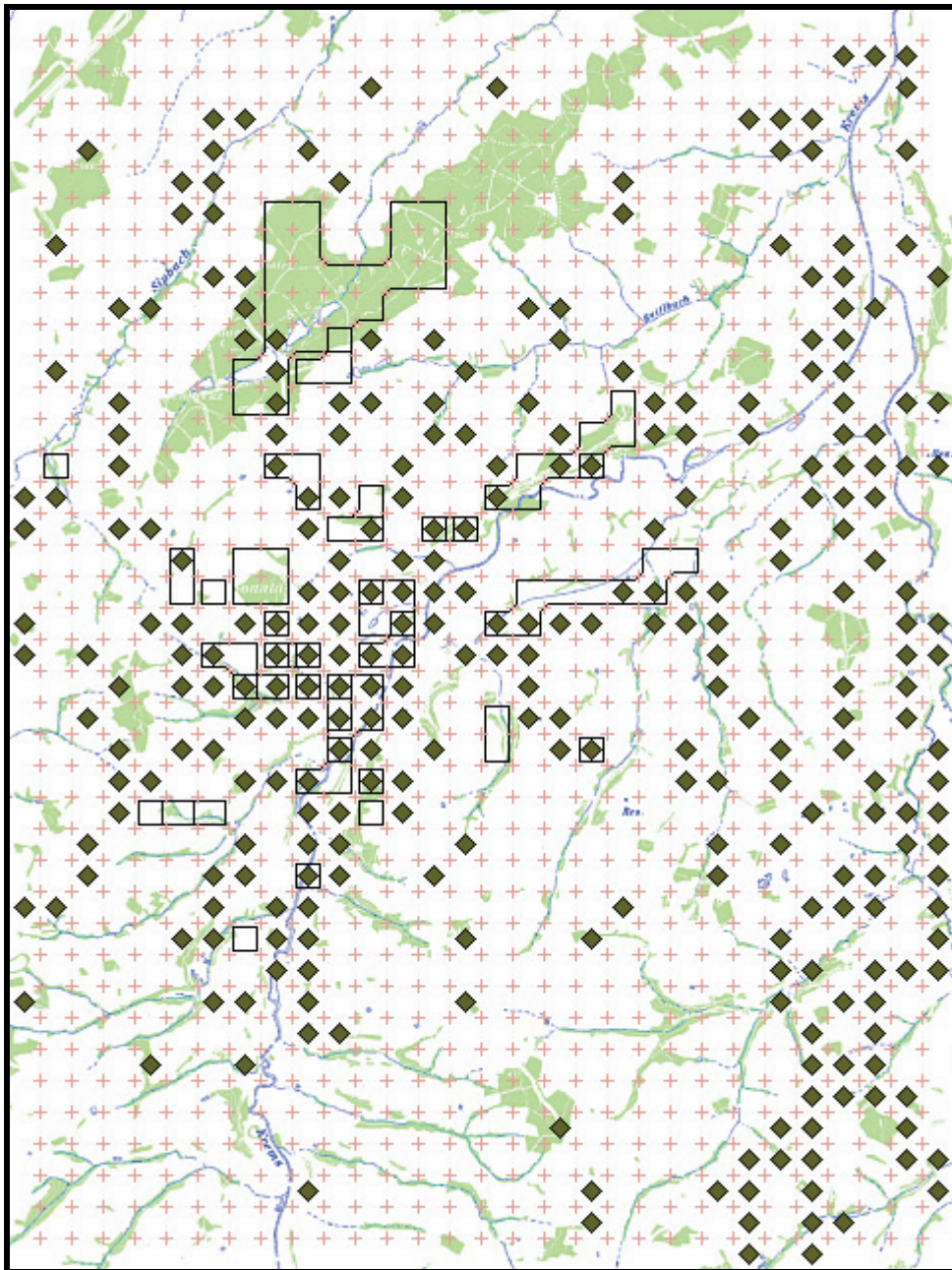
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Crataegus monogyna

HOFSTÄDTER: An Hecken, Wegen, Zäunen, Waldrändern und in Wäldern gemein.

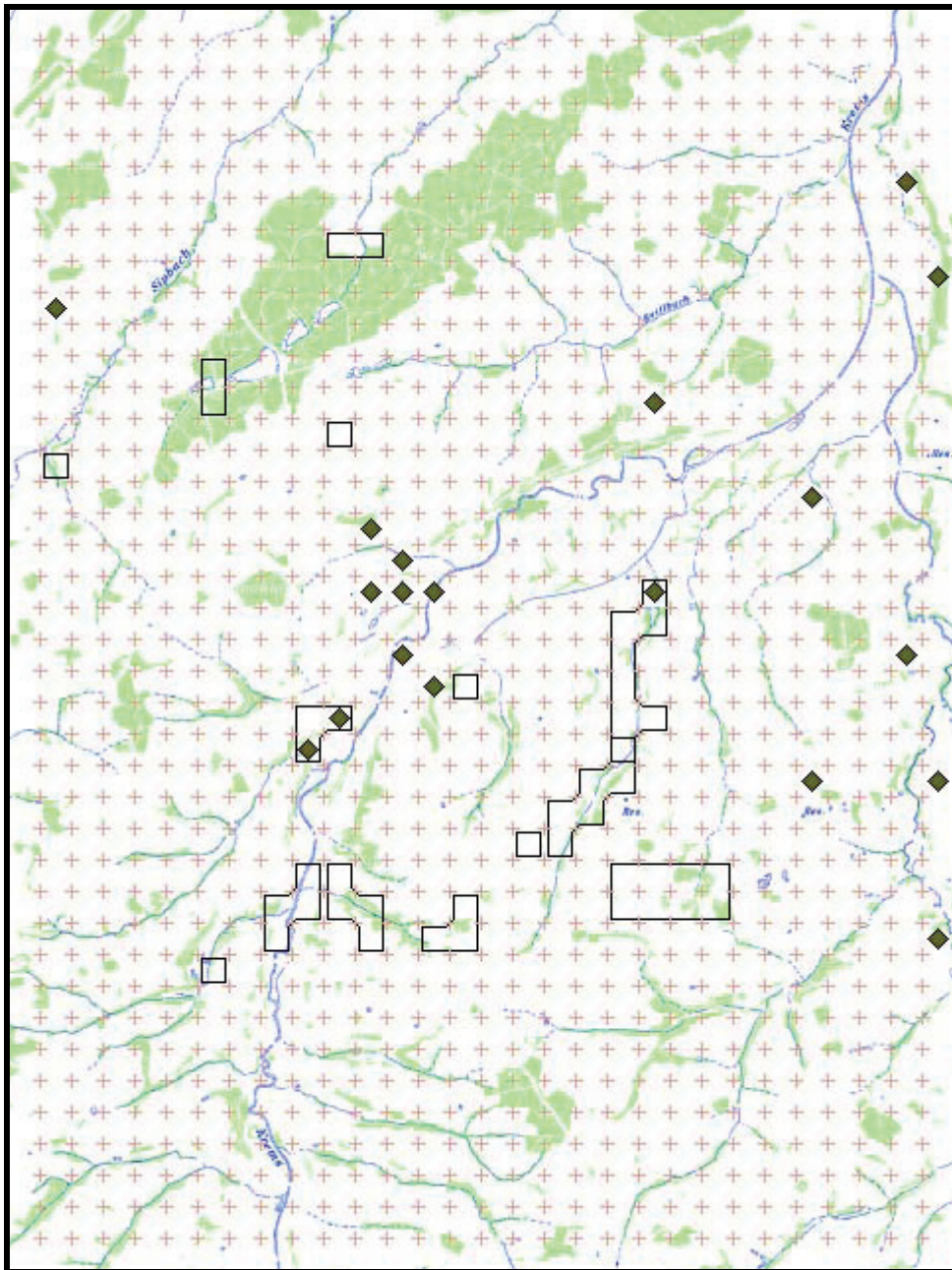
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Crepis biennis

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, an Rainen, Wegen überall.

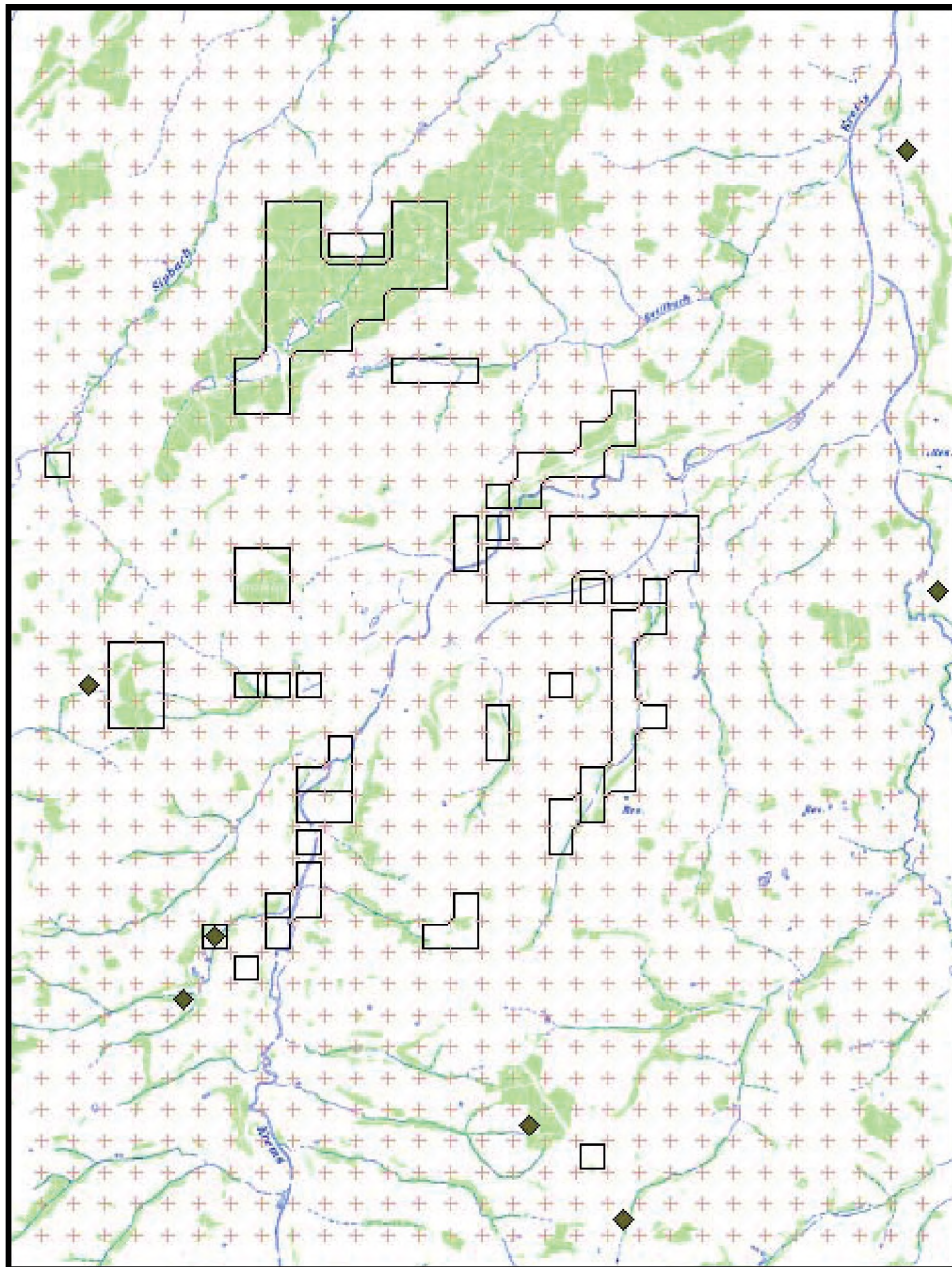
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



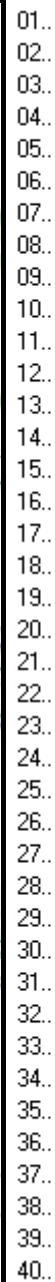
Crepis capillaris

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, Äckern in der Au, an Dämmen und Ufern der Krems häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

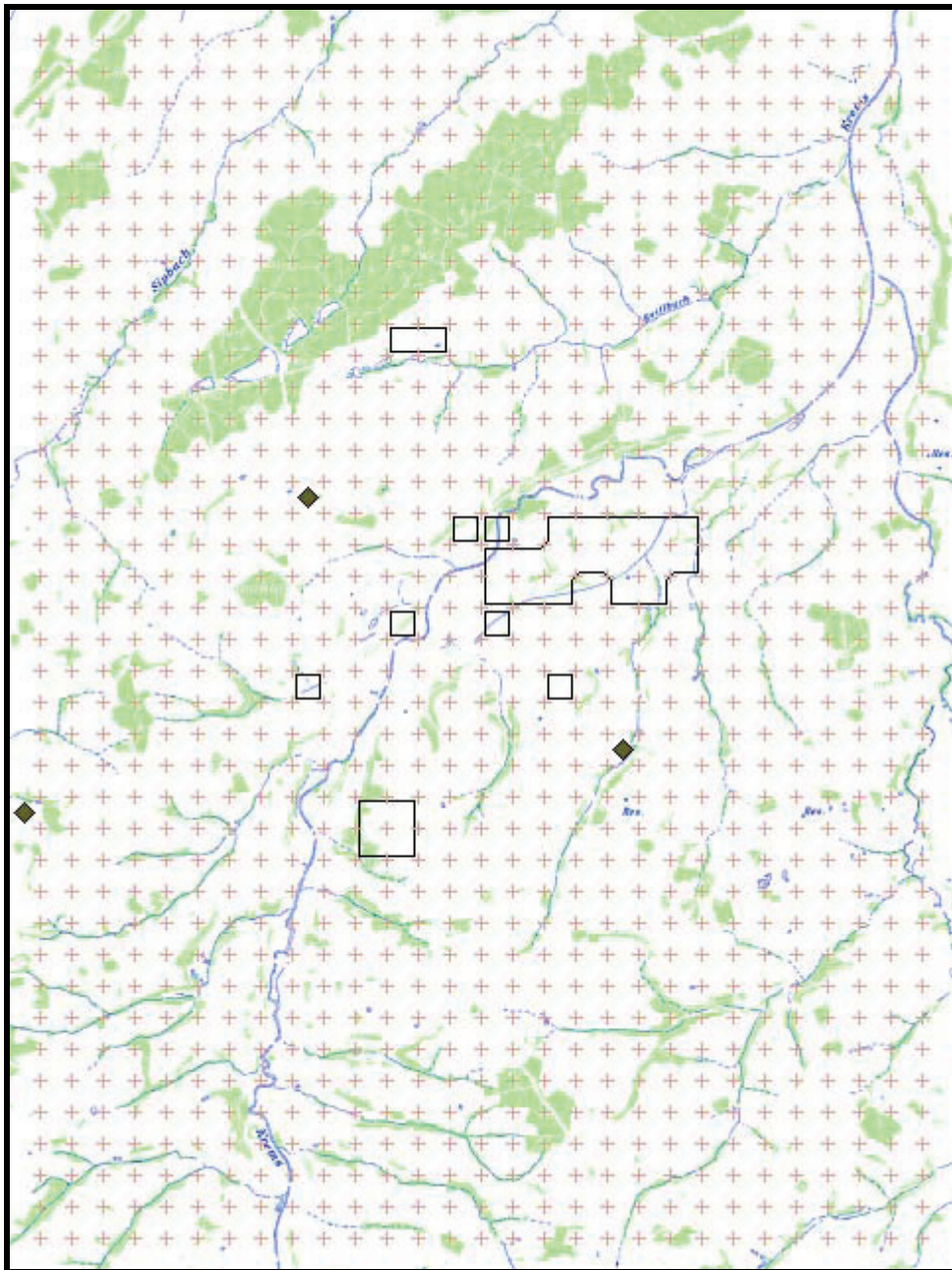

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.

Crepis paludosa



HOFSTÄDTER: In hügligen Wiesen, zwischen Gebüsch gemein.
PFEIFFER: Oberhalb des Schmiedbauern gesammelt 1891.

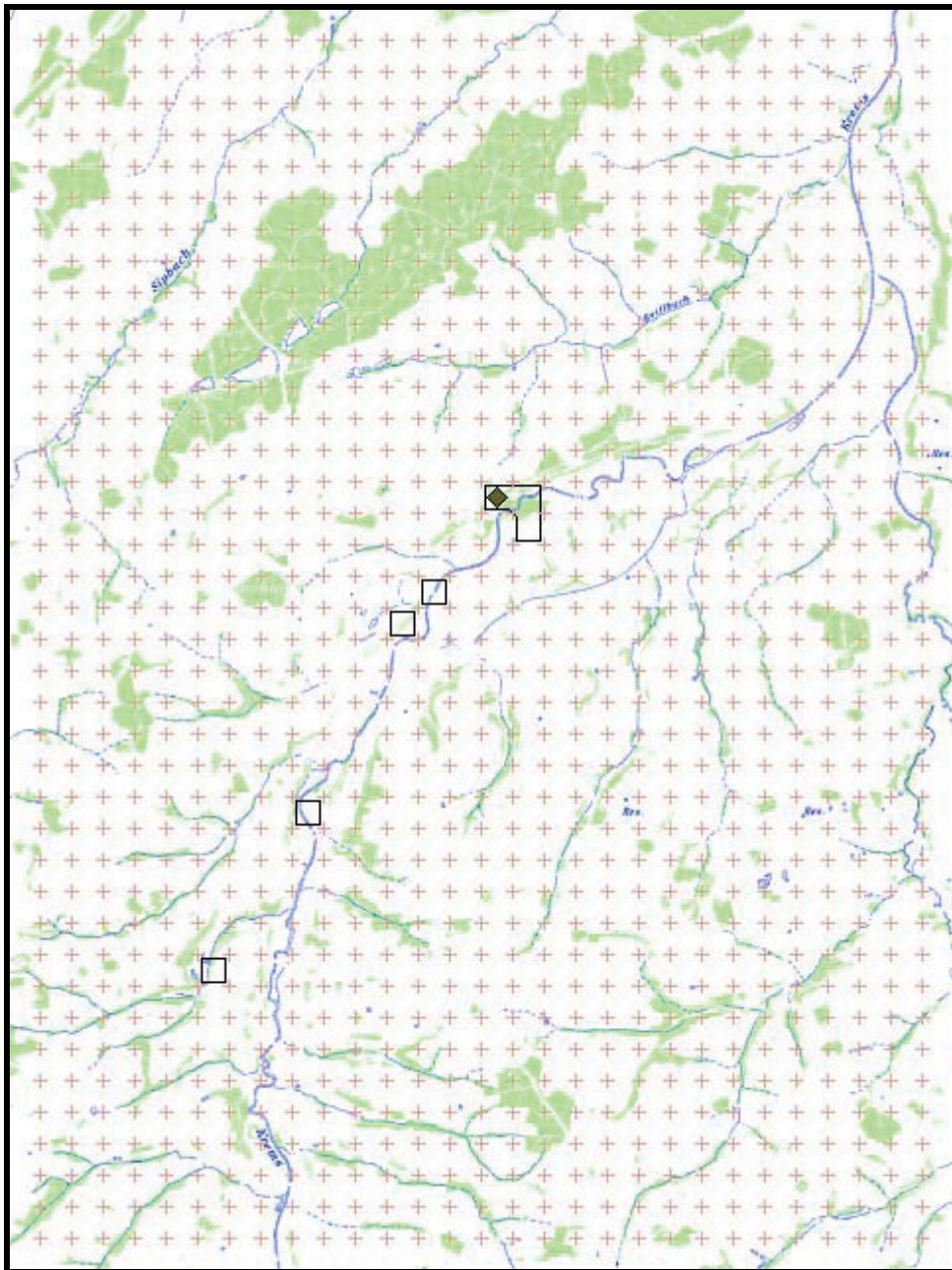
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Cuscuta epithymum subsp. epithymum

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen häufig (vor Kremseck, in der Au), in feuchten Jahren in Wiesenkleckern.

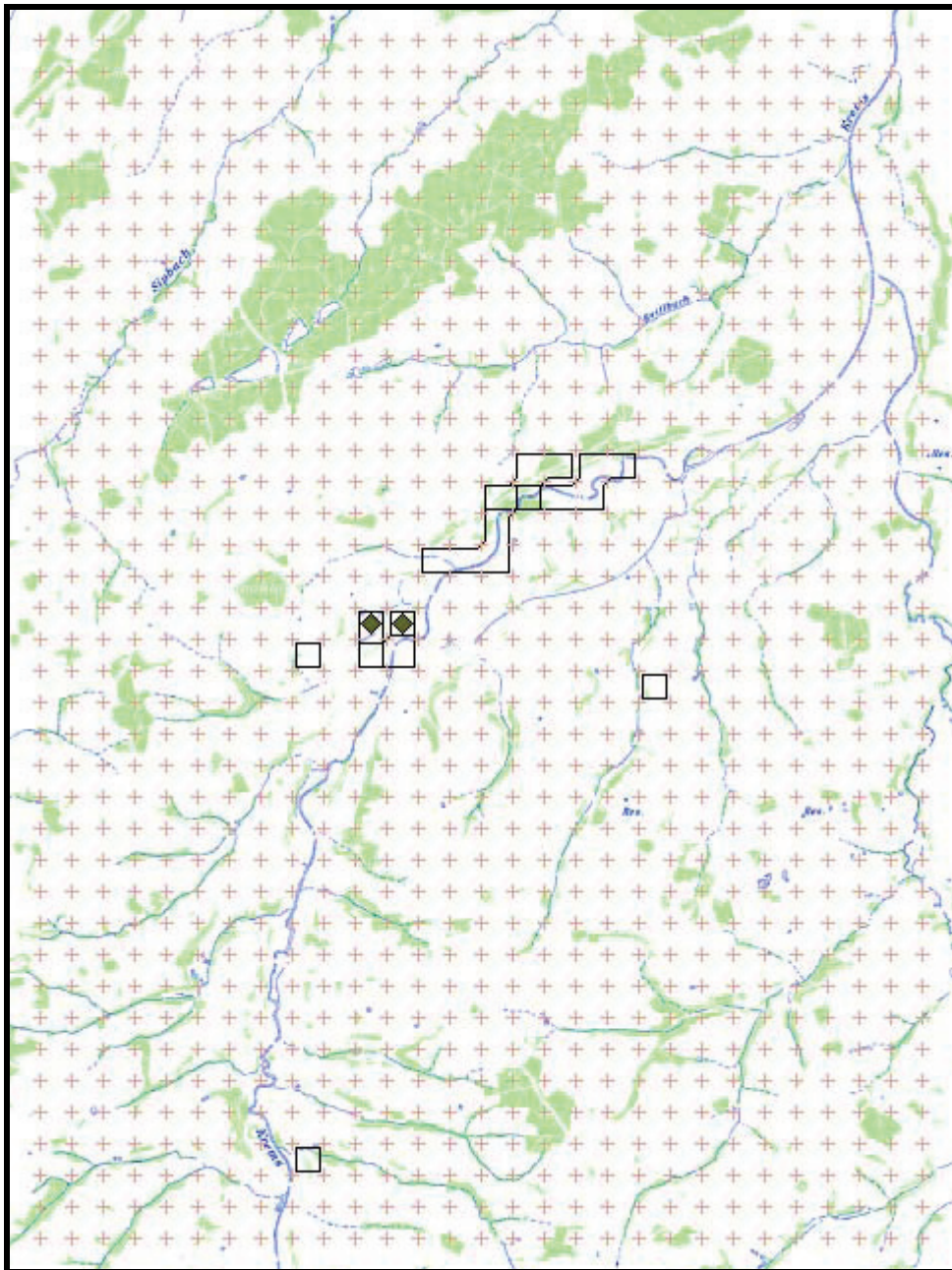
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Cuscuta europaea

HOFSTÄDTER: In den Auen der Krems, besonders auf *Urtica* hie und da.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

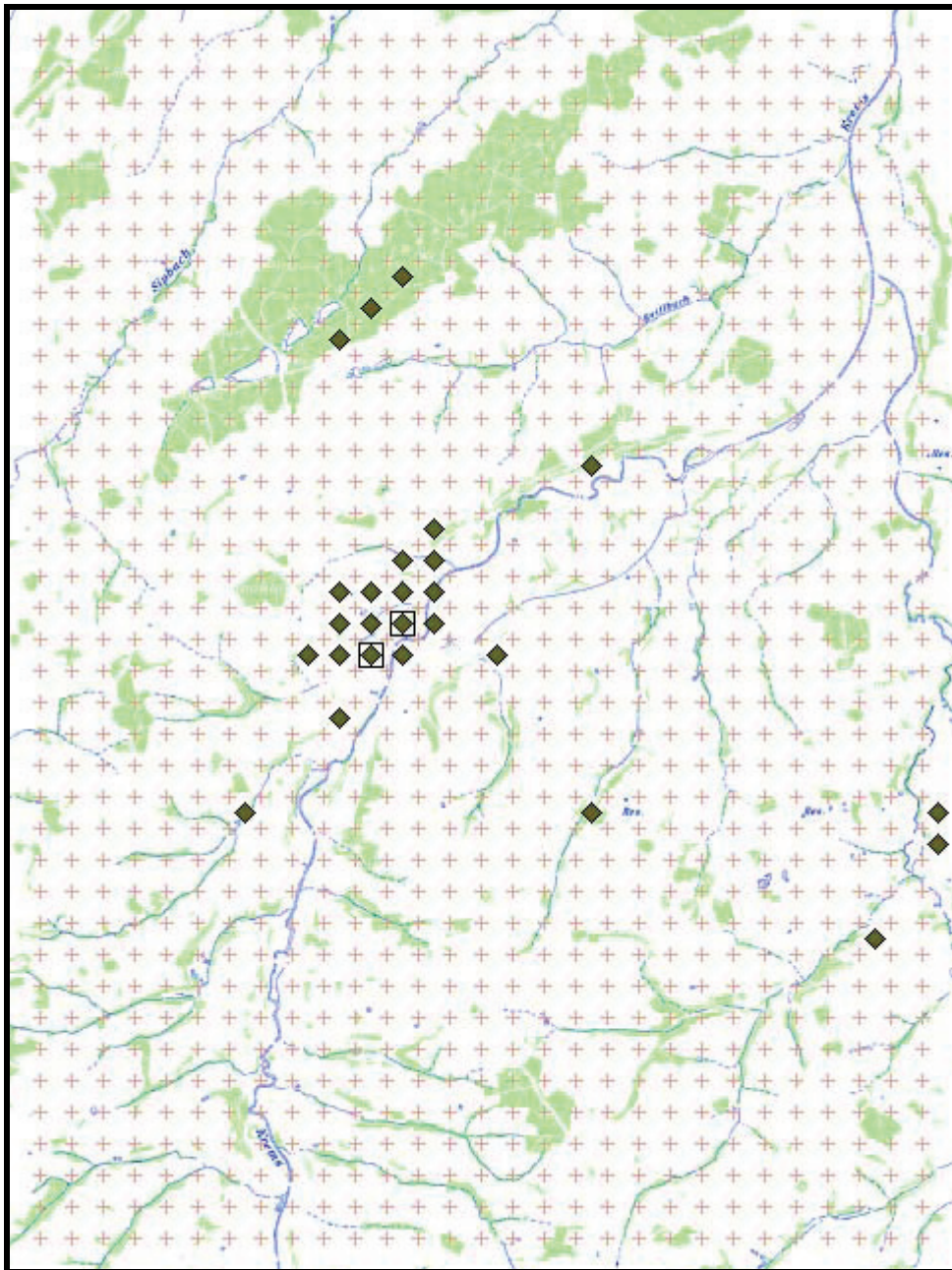


Cyclamen purpurascens

HOFSTÄDTER: In dem Wäldchen an der Krems (unter den Grafenbergerhäusern an der Wartbergerstraße), selten.

GUPPENBERGER: Bei der Inhartmühle.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Cymbalaria muralis

ENUMERATIO: Verwildert an Gartenmauern in Kremsmünster.

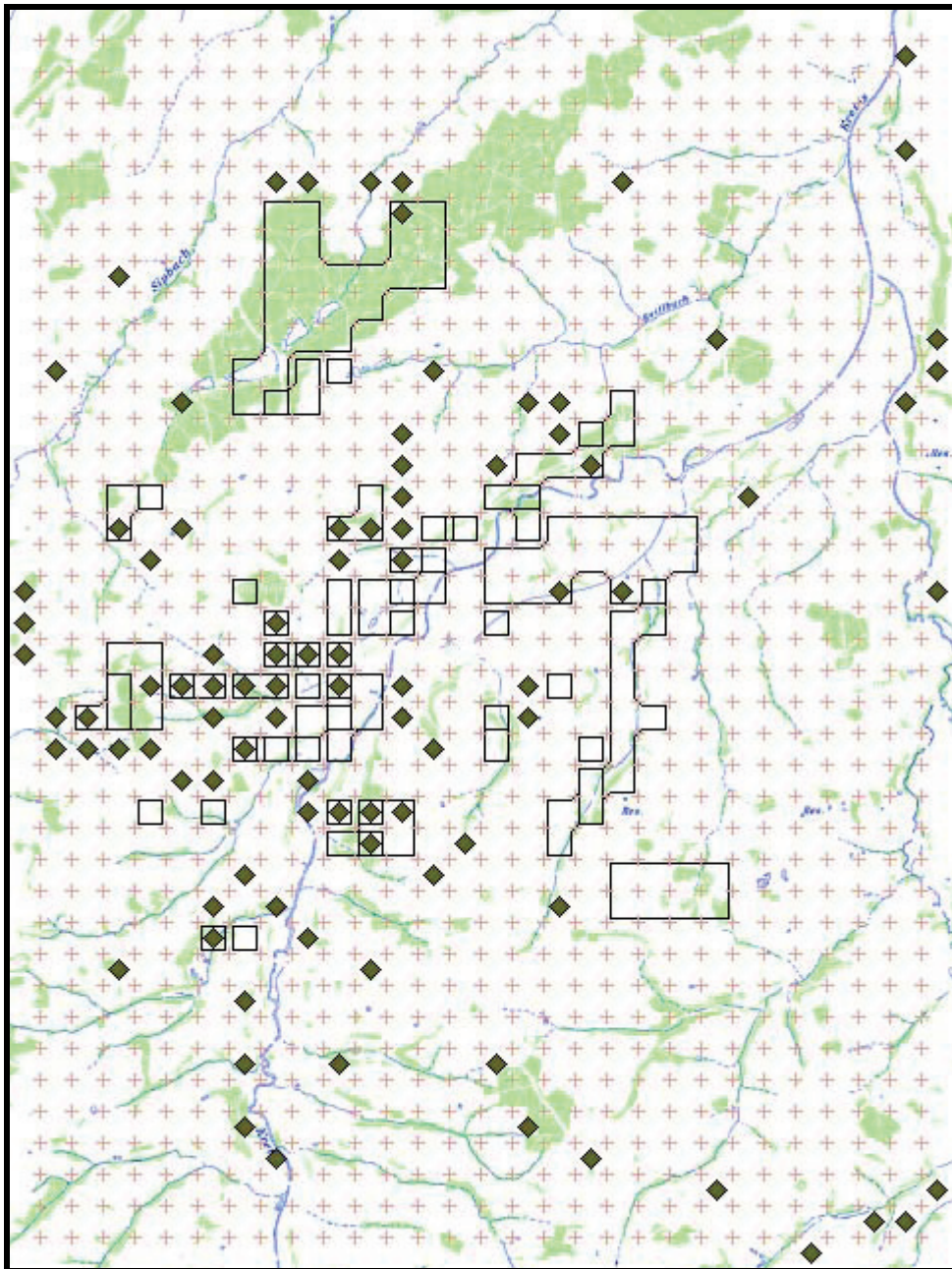
GUPPENBERGER: Seit einigen Jahren an den Felswänden der Dändlleithen und hie und da an Mauern, angepflanzt und massenhaft wuchernd.

PFEIFFER: Wie mir P.Lucas Assam erzählte, habe er diese Pflanze in Kremsmünster mittelst Samen, die er in die Spalten der Conglomerat-Mauern am Tödtenhengst etc in den ersten 40er-Jahren einlegte...

-

Neubürger

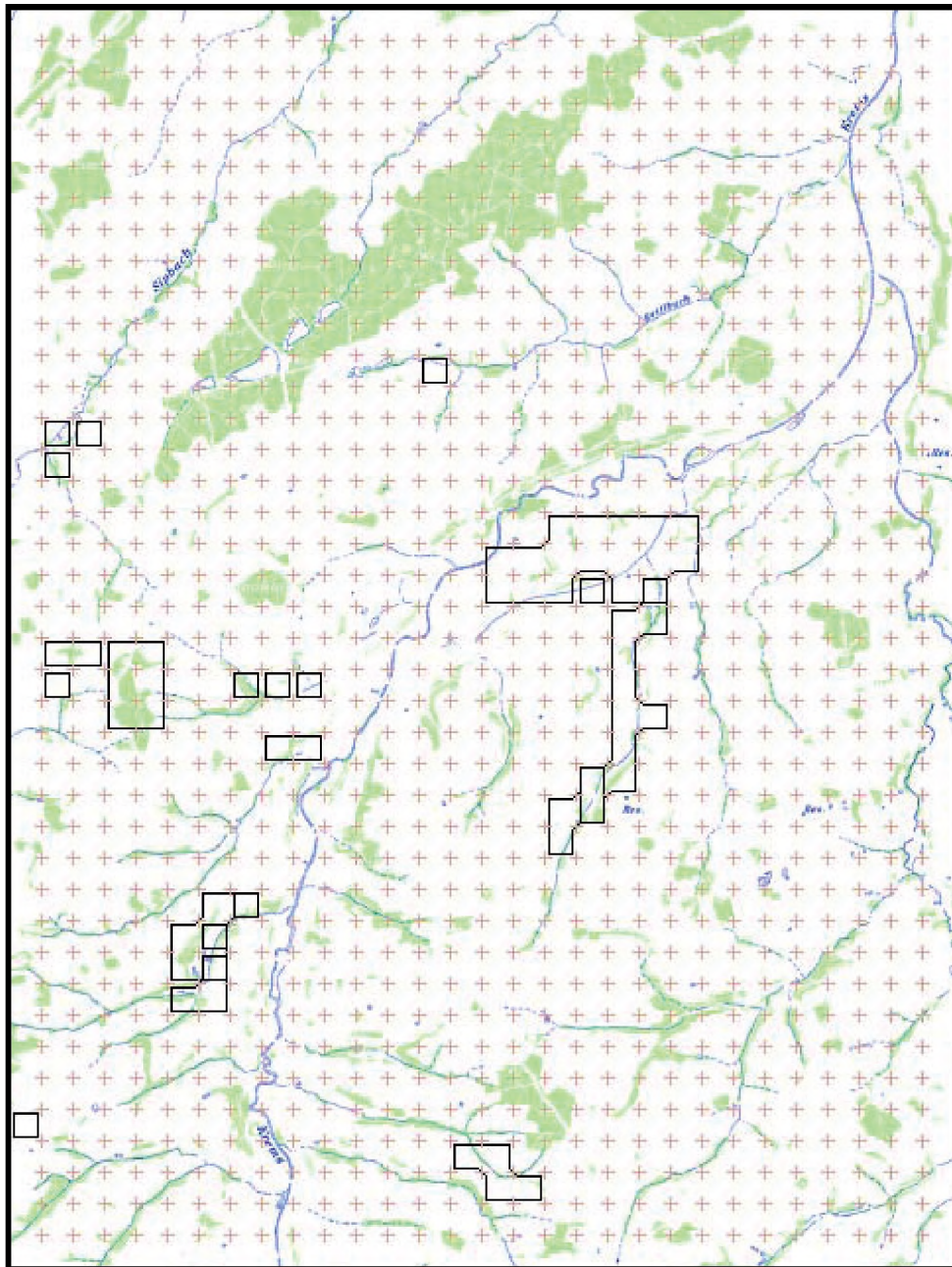
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Cynosurus cristatus

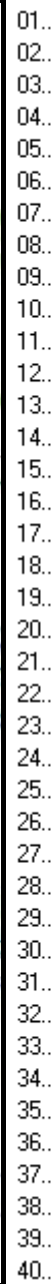
HOFSTÄDTER: Auf Wiesen ziemlich häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



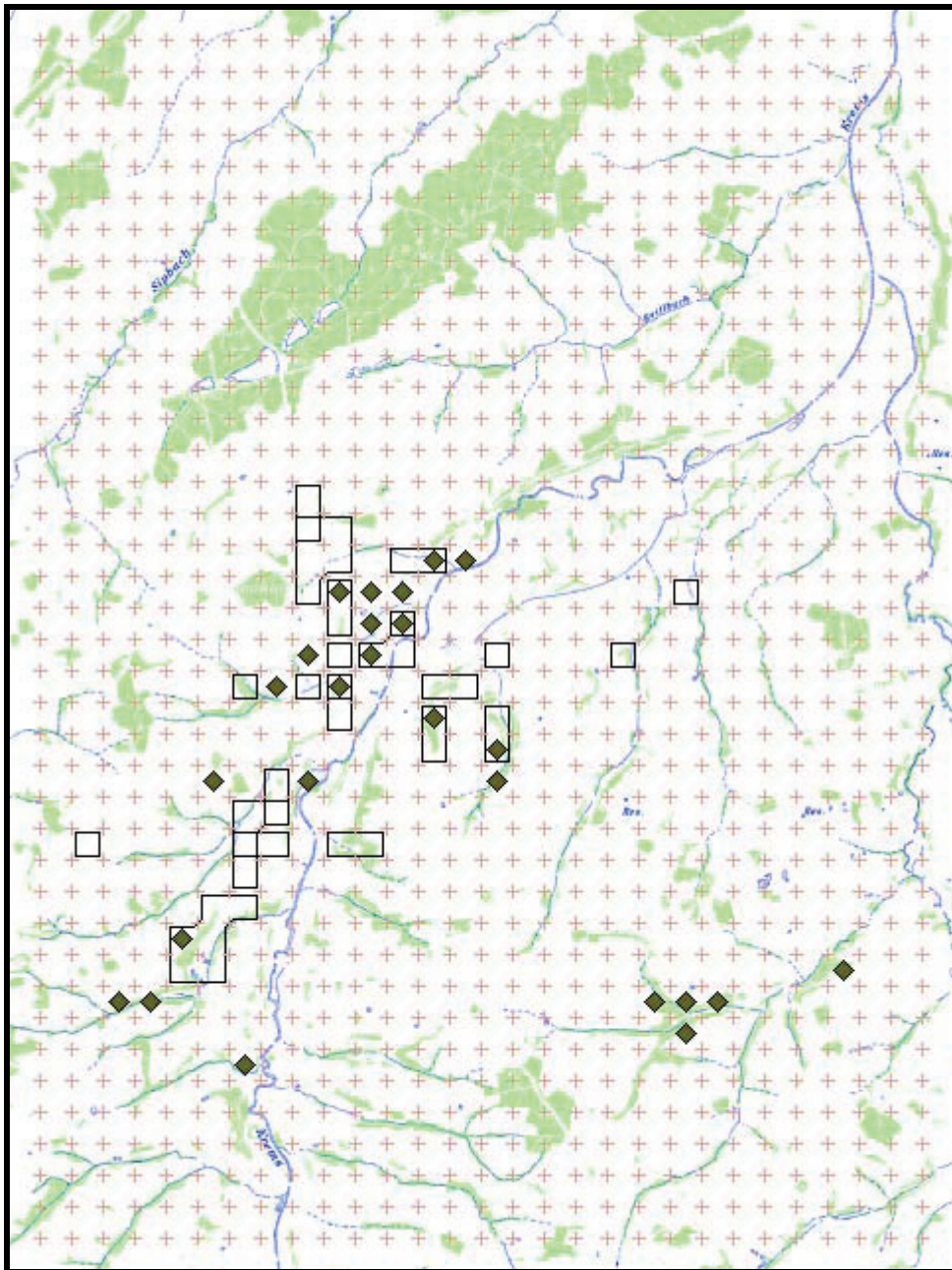
01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.

Cyperus flavescens



HOFSTÄDTER: An Ufern, in Sümpfen, Gruben, im Schacher häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

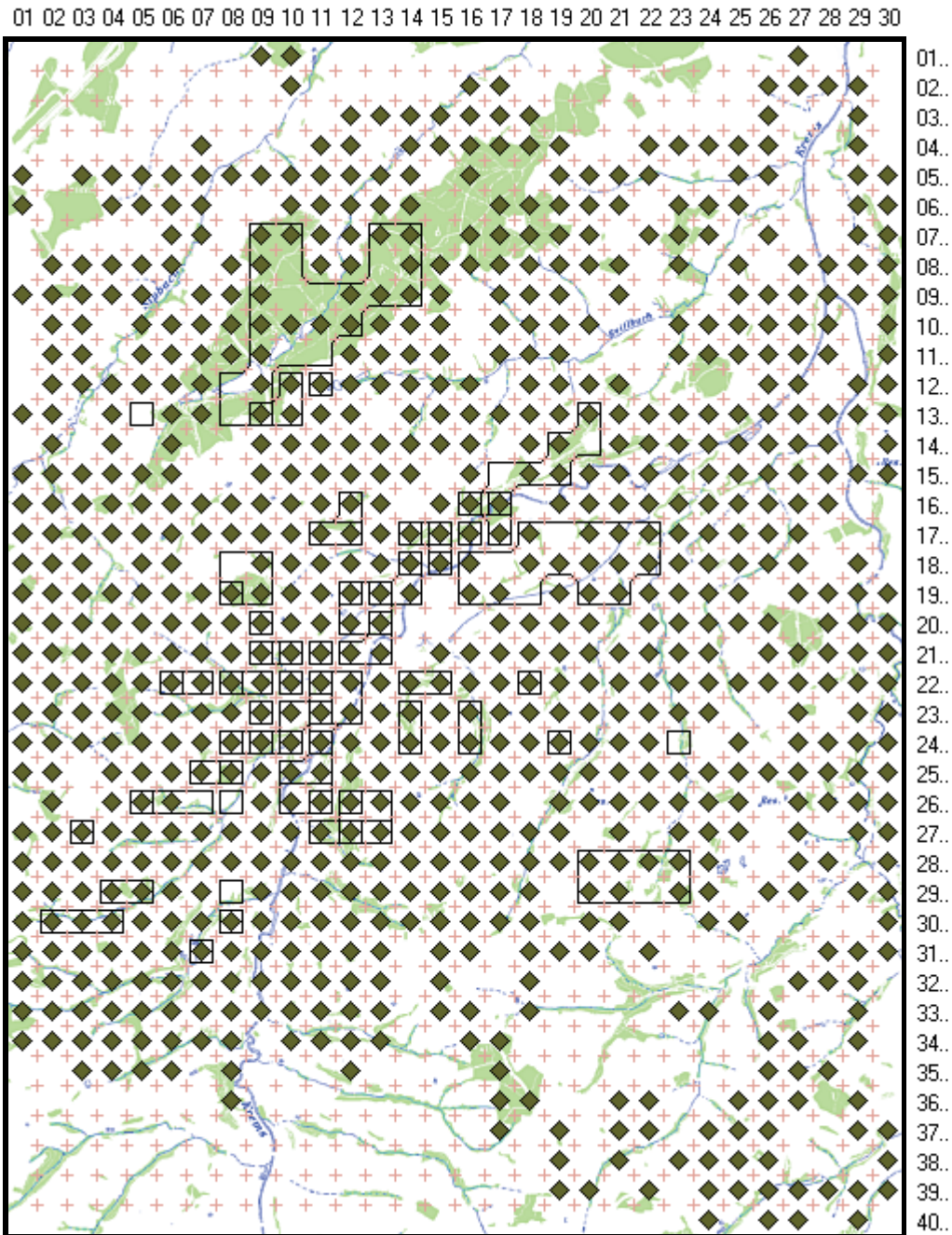
Cystopteris fragilis s.str.

POETSCH: An Conglomeratsteinen in der Dänelleithen im Hofgarten zu Kremsmünster, an Mauern in Kremsegg.

HOFSTÄDTER: Auf moosigem Kalkkonglomerat in der Dändlleithn, an Mauern in Kremseck.

GUPPENBERGER: Sonntagberg.

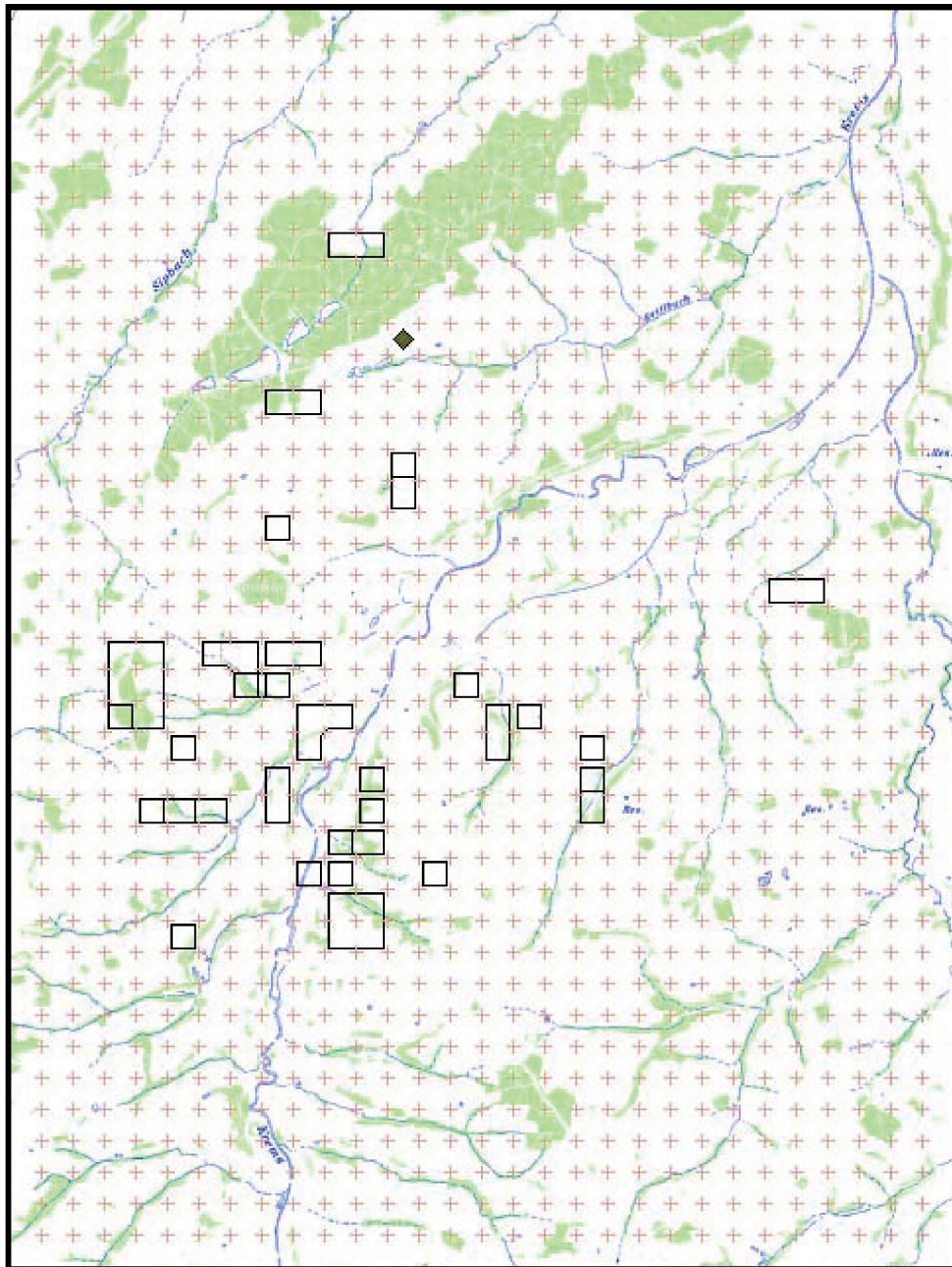
PFEIFFER: Von der Dändlleithen 1889.



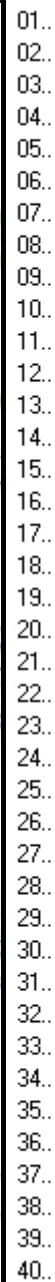
Dactylis glomerata subsp. glomerata

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, an Wegen sehr häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

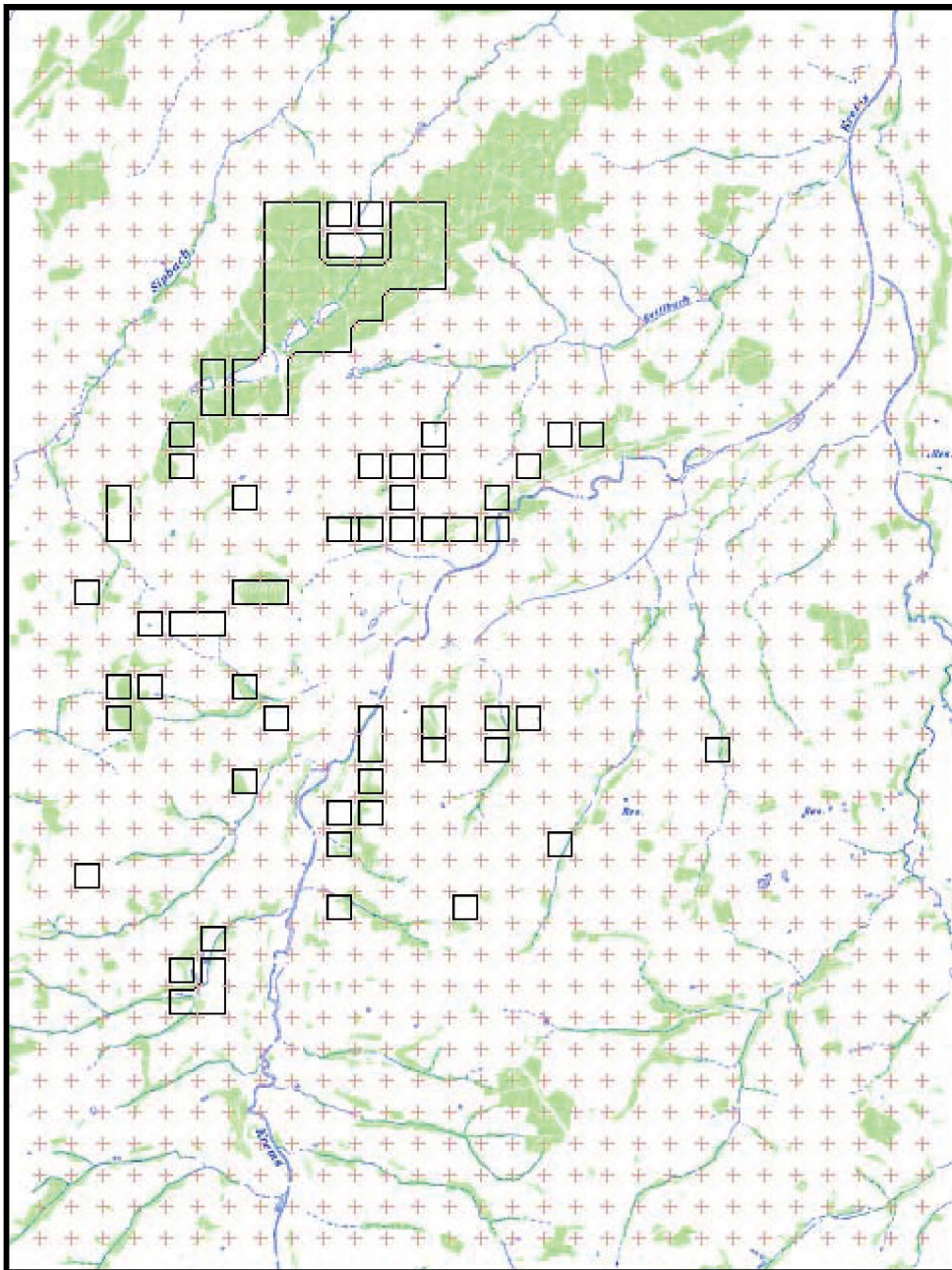


Dactylorhiza maculata



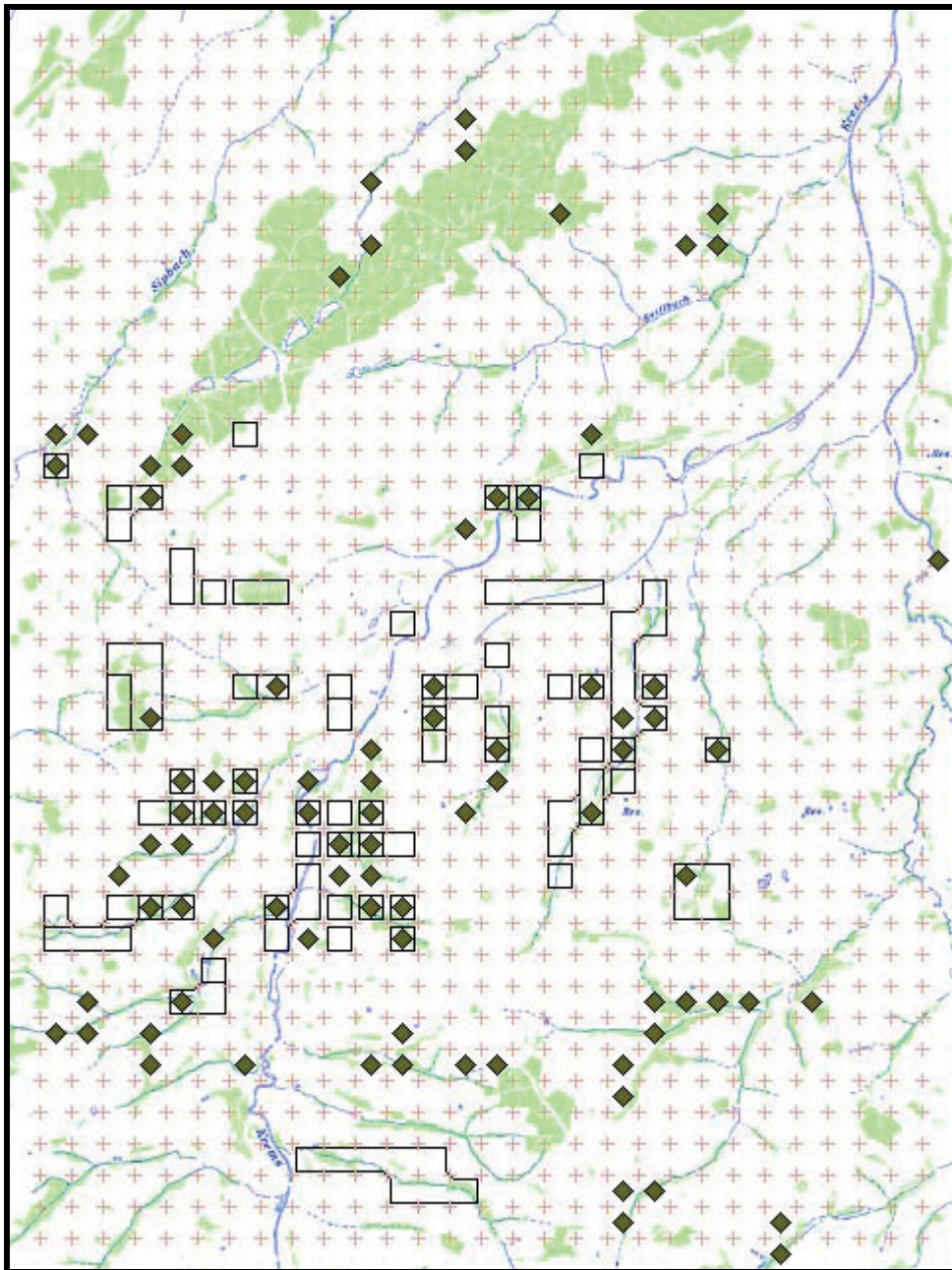
HOFSTÄDTER: Auf nassen Wiesen sehr häufig.
PFEIFFER: Am 11. Mai 92 in der Pestleite, Sumpfwiese unterhalb des Lärchenwäldchens, gesammelt.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Danthonia decumbens subsp. decumbens

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

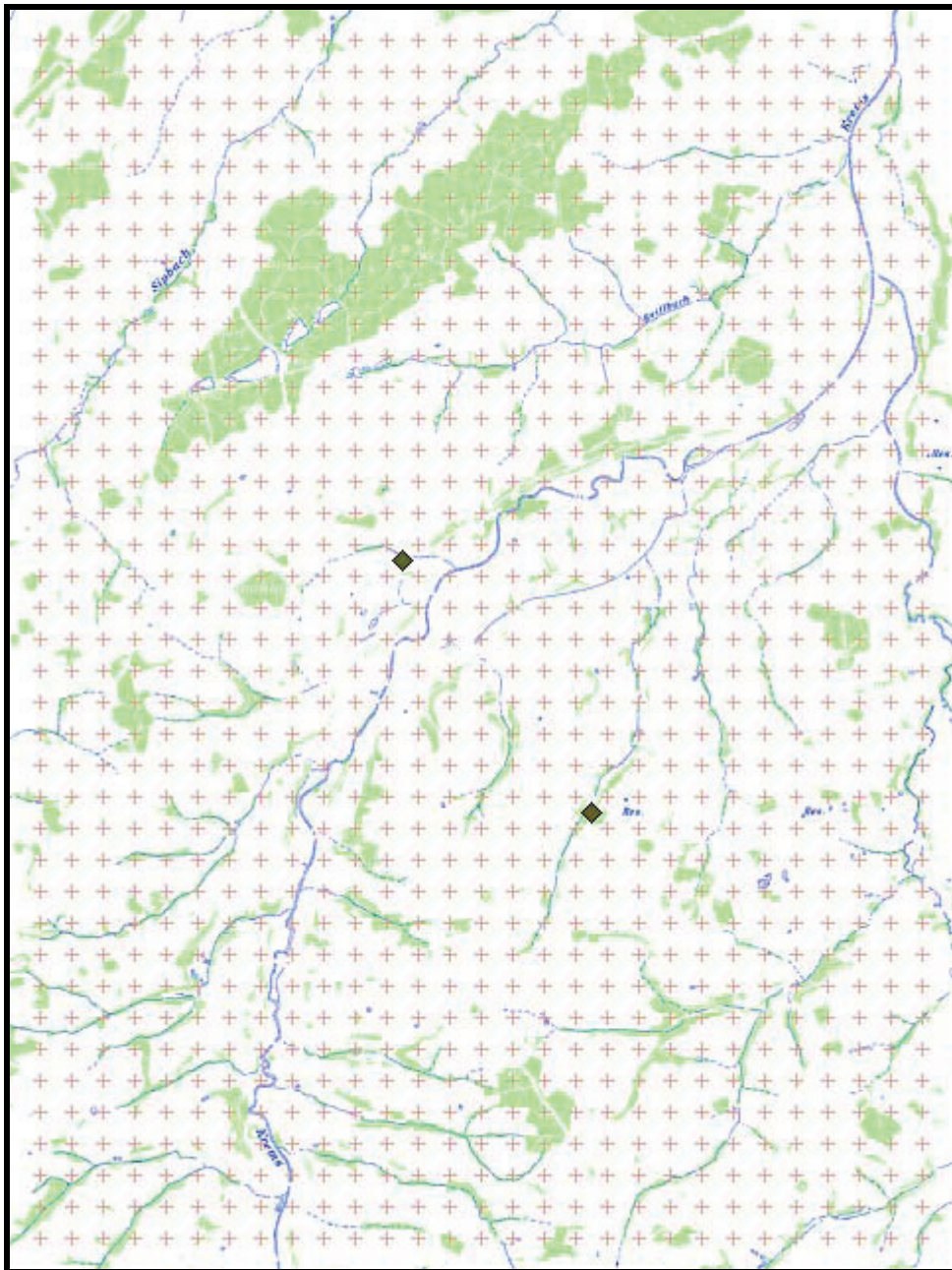


Daphne mezereum

HOFSTÄDTER: In Wäldern, Vorhölzern, buschigen Stellen, in der Nähe der Bäche häufig.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Datura stramonium

HOFSTÄDTER: Nur hie und da (Auf einem Schutthaufen bei Hall, in der Dändlleithn), auf Schutt zerstreut und die Standorte wechselnd.

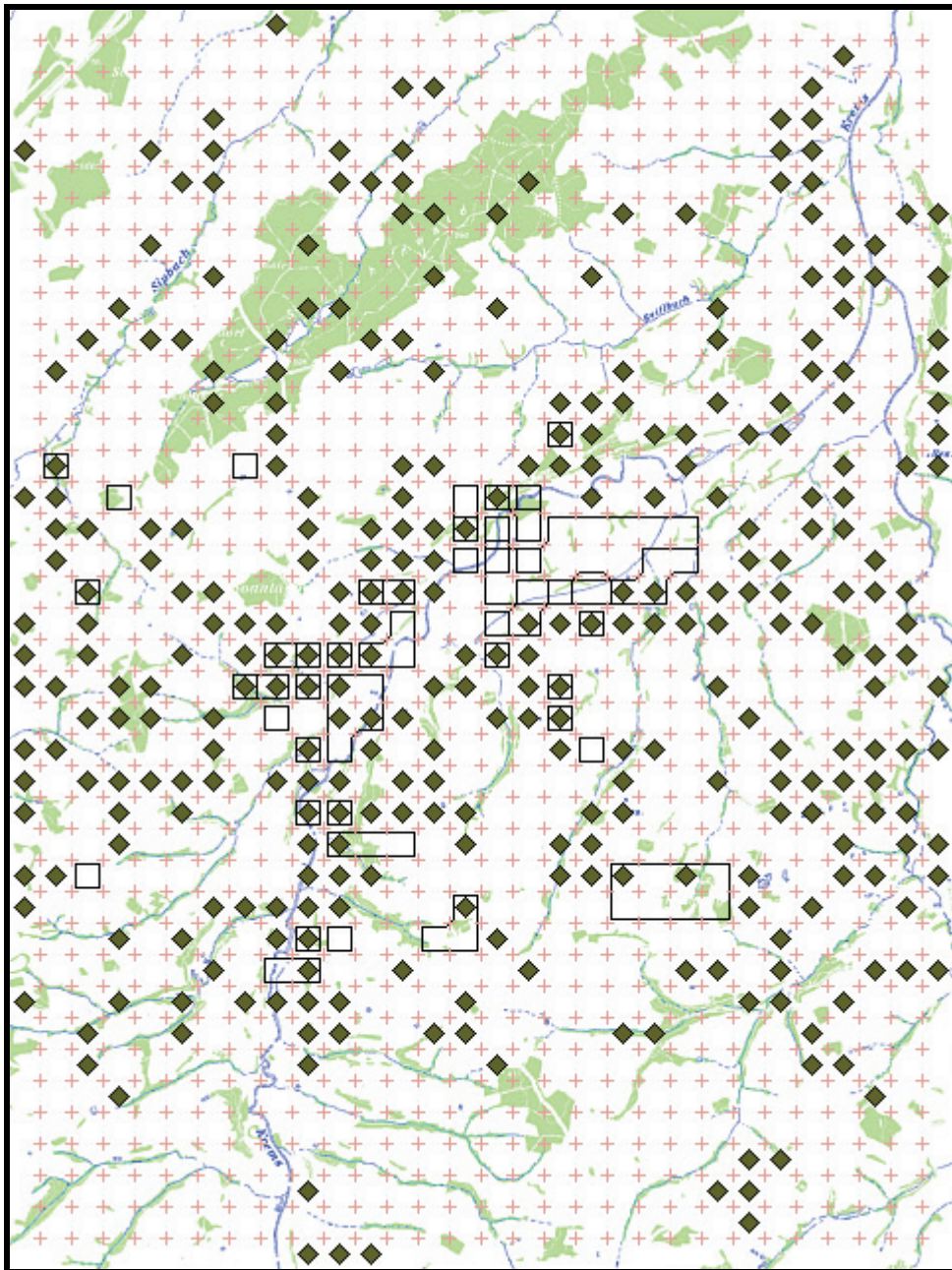
GUPPENBERGER: Bei Bäumen im Hofgarten.

PFEIFFER: 1892 am 31.3. gebaut. 1893 auch Pflänzchen aus dem Conventgarten, wo D. alljährlich vereinzelt als Unkraut wächst, gesetzt.

-

Unbeständig

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

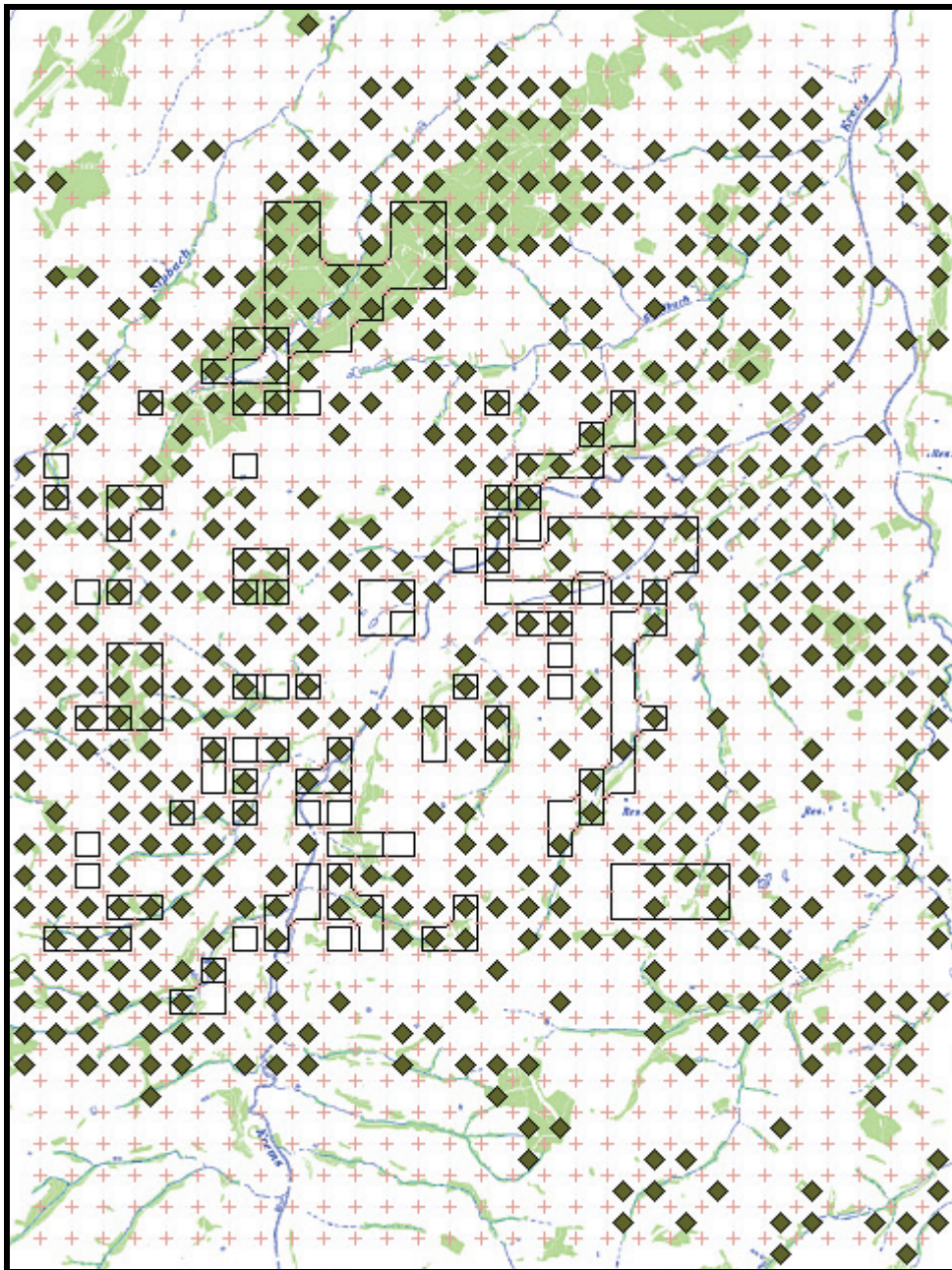
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Daucus carota subsp. carota

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, Äckern, Rainen, Wegen sehr gemein.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster.

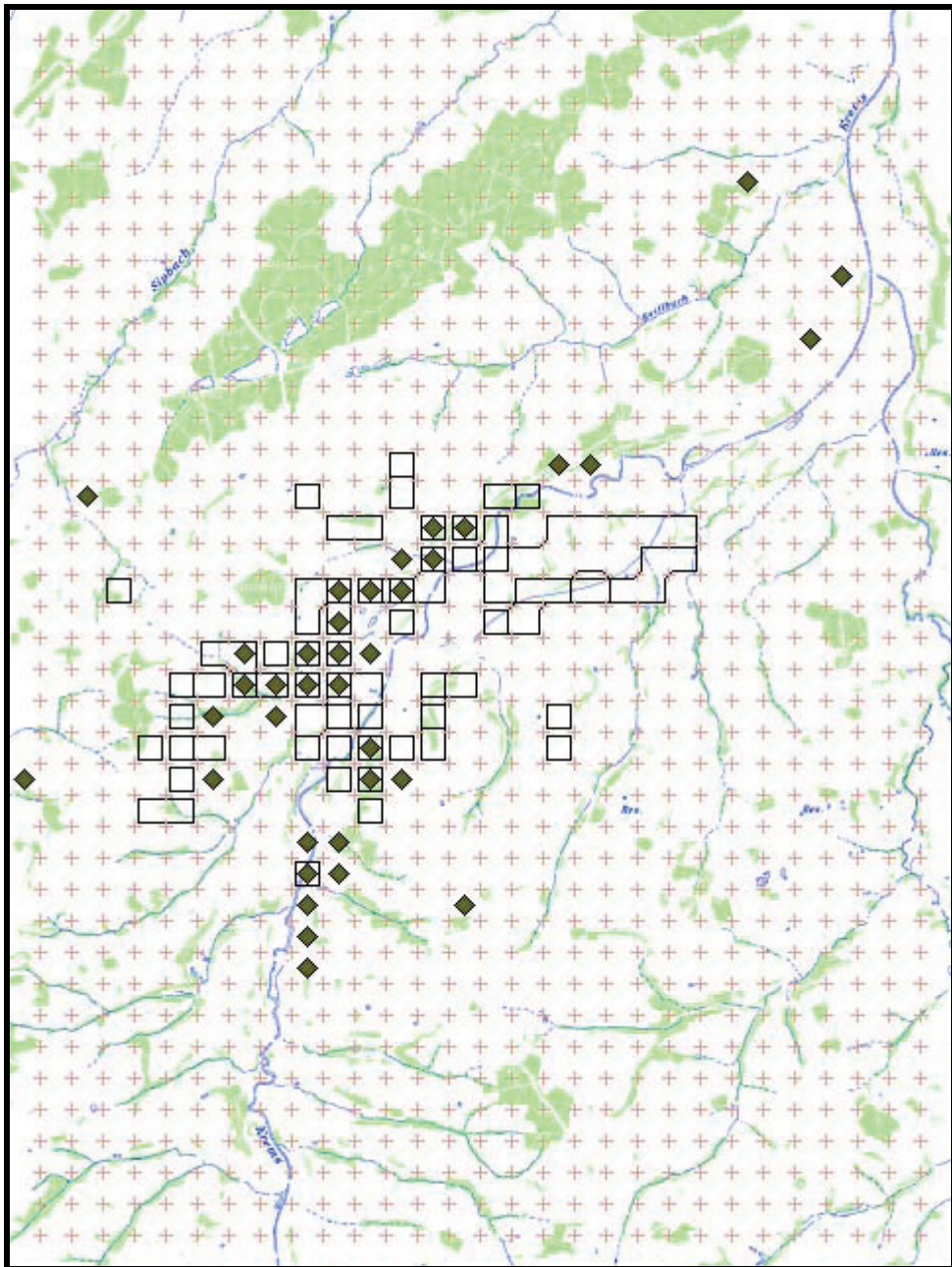
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Deschampsia cespitosa

HOFSTÄDTER: Auf nassen Wiesen, an feuchten Waldstellen, in der Kremsau sehr häufig. (Im Schacher massenhaft).

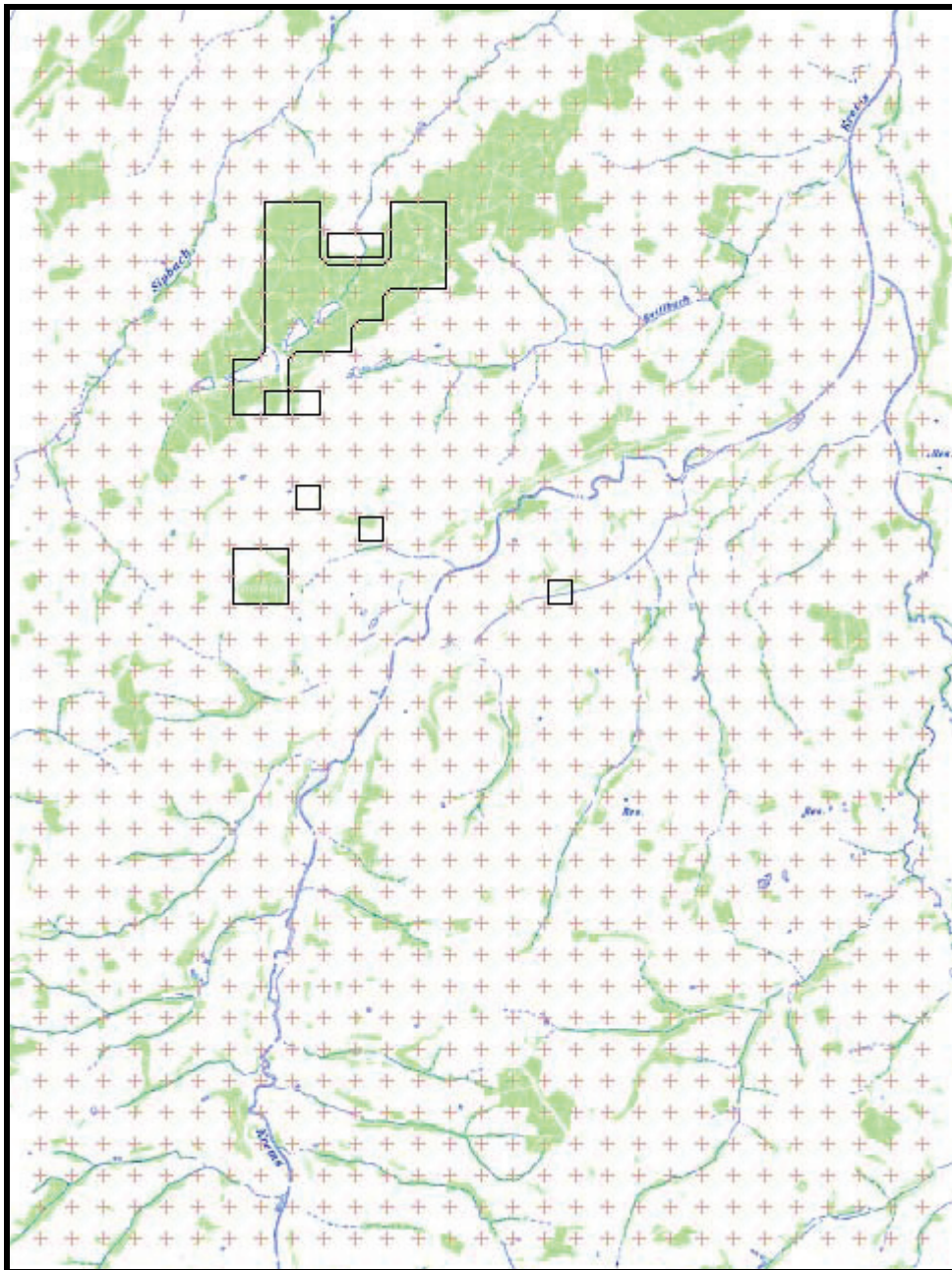
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Dianthus carthusianorum subsp. carthusianorum

HOFSTÄDTER: Auf trockenen, fruchtbaren, hügeligen Wiesen gemein.
 PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

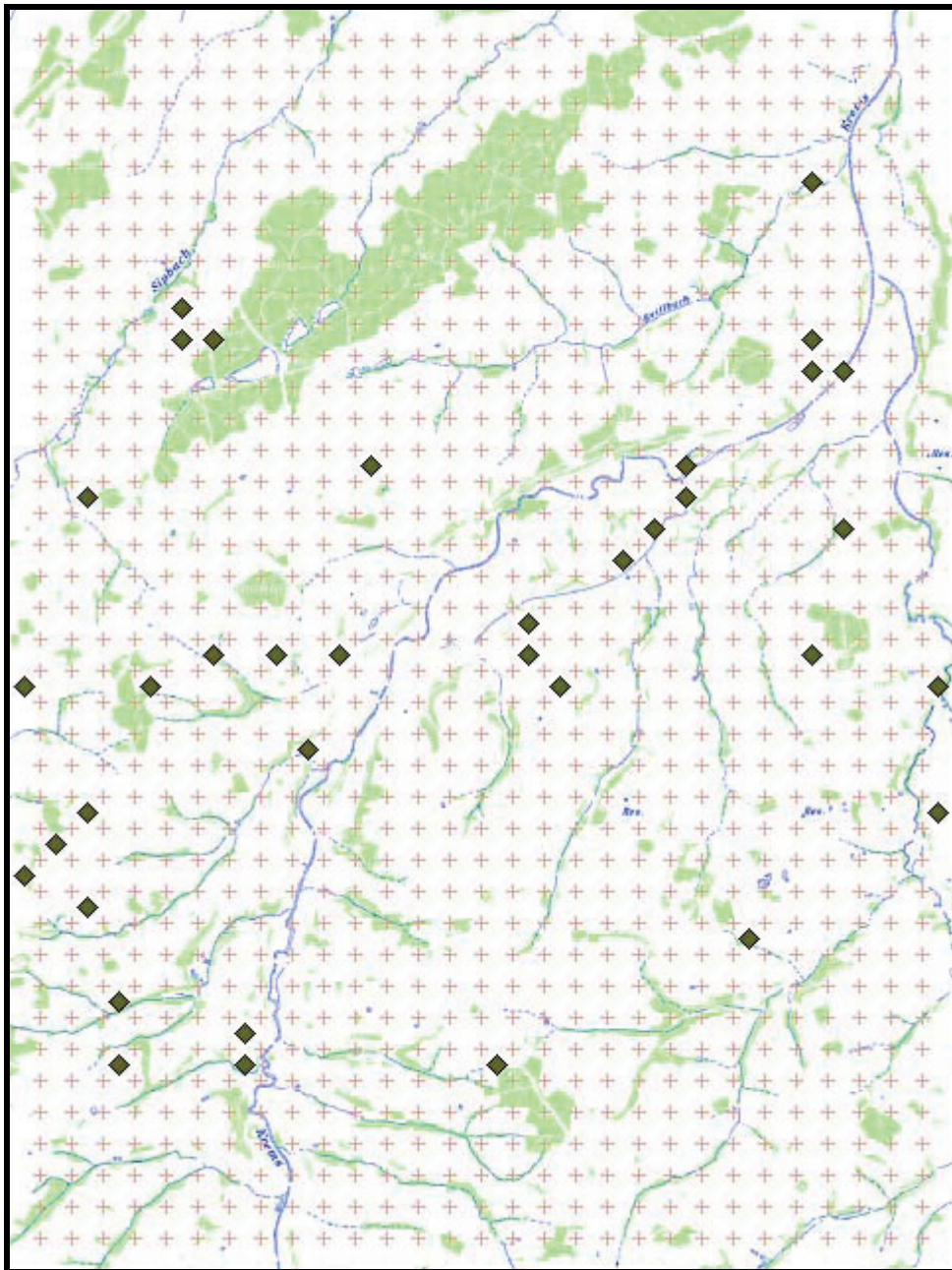
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Dianthus superbus

ENUMERATIO: Schacher bei Kremsmünster (J.Kerner).

PFEIFFER: Mehrere Stücke am Südrande des Staudingerhölzchens vom Stud. Karlhuber gesammelt und gesetzt am 28.8.94.

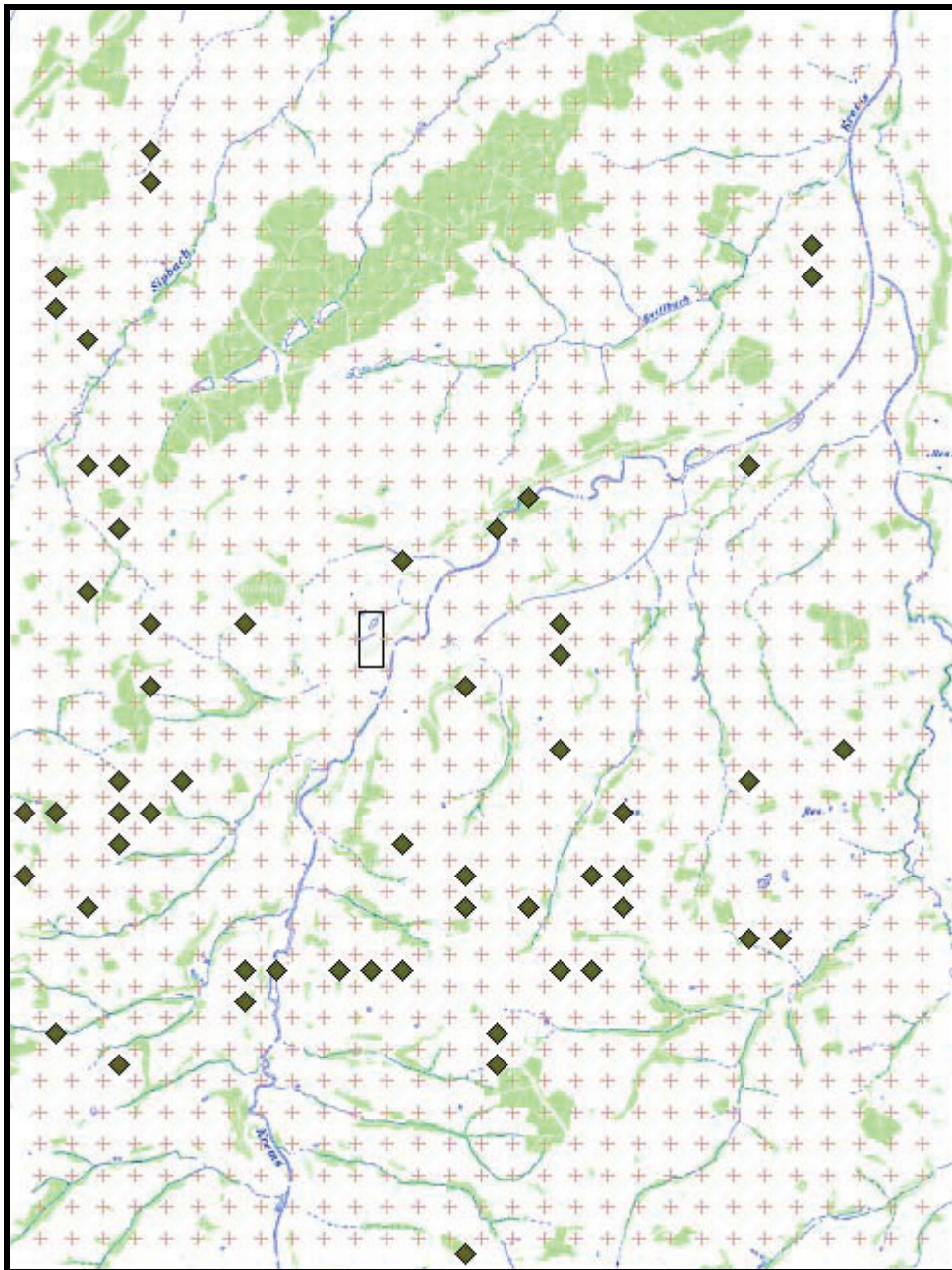
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Digitaria ischaemum

Schwab unterscheidet nicht zwischen *D.ischaemum* und *D.sanguinalis*

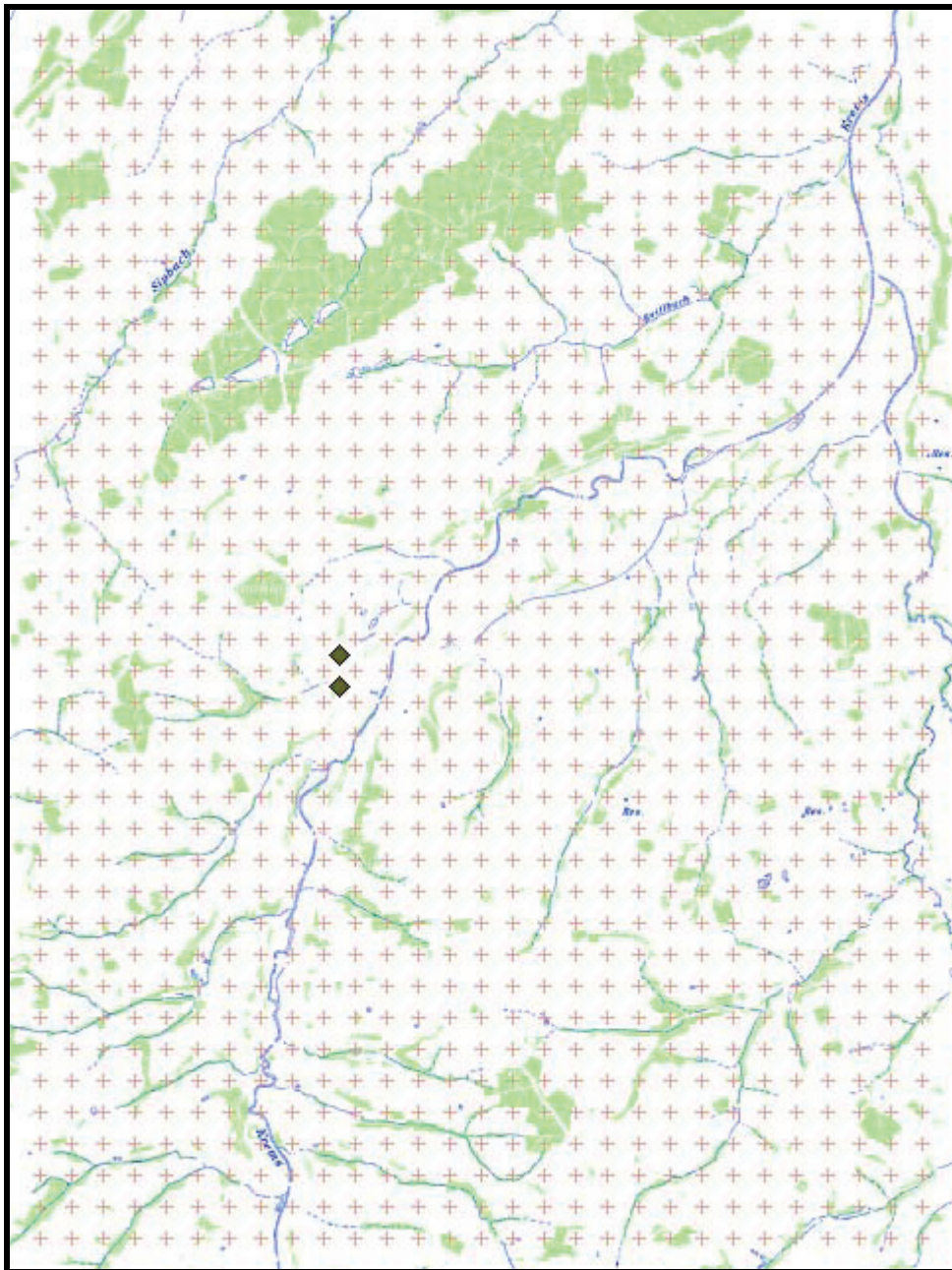
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Digitaria sanguinalis

Schwab unterscheidet nicht zwischen *D. ischaemum* und *D. sanguinalis*

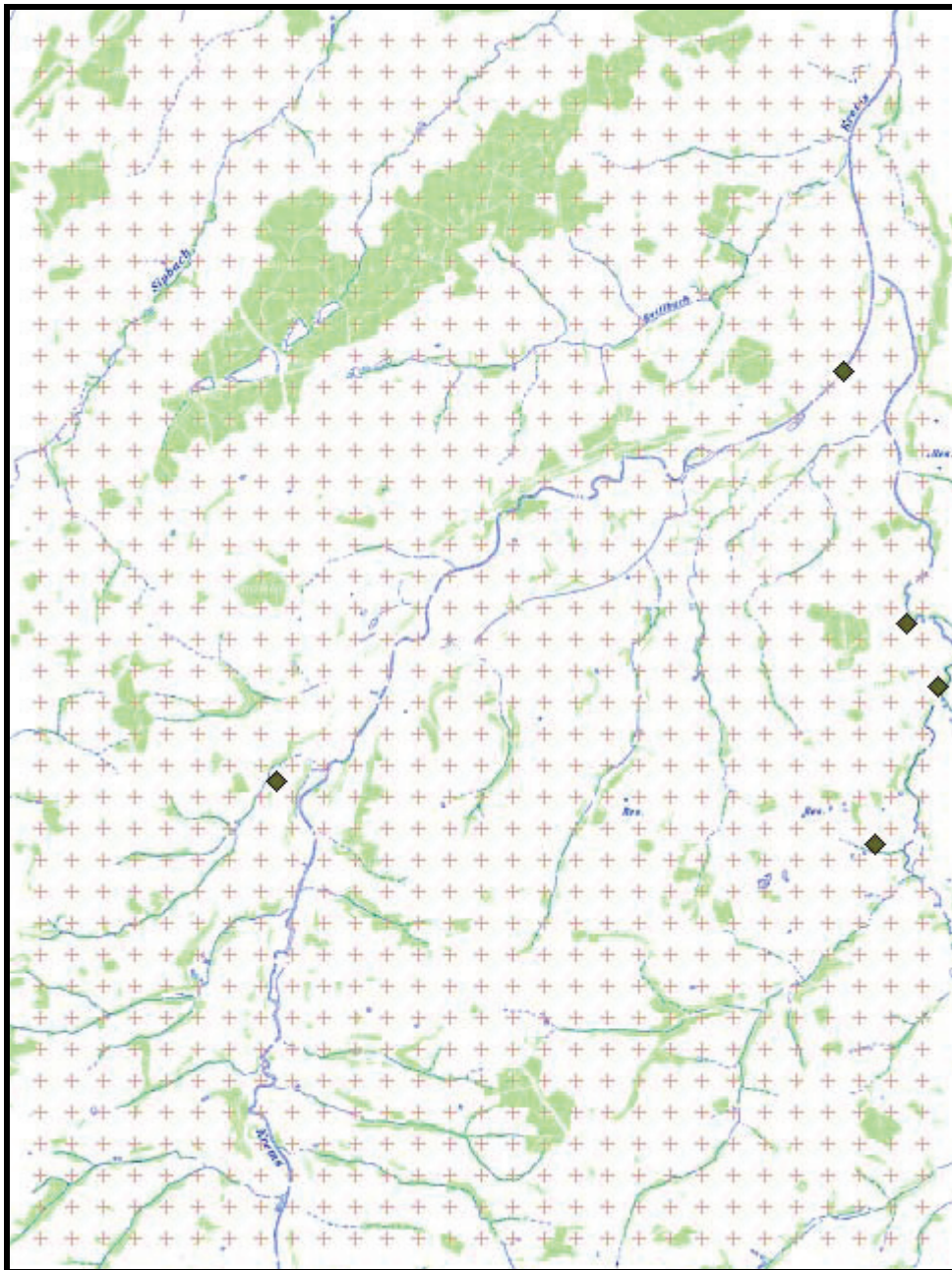
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Diplotaxis muralis

HOFSTÄDTER: Auf Schutthaufen, sandigen Stellen an Mauern.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

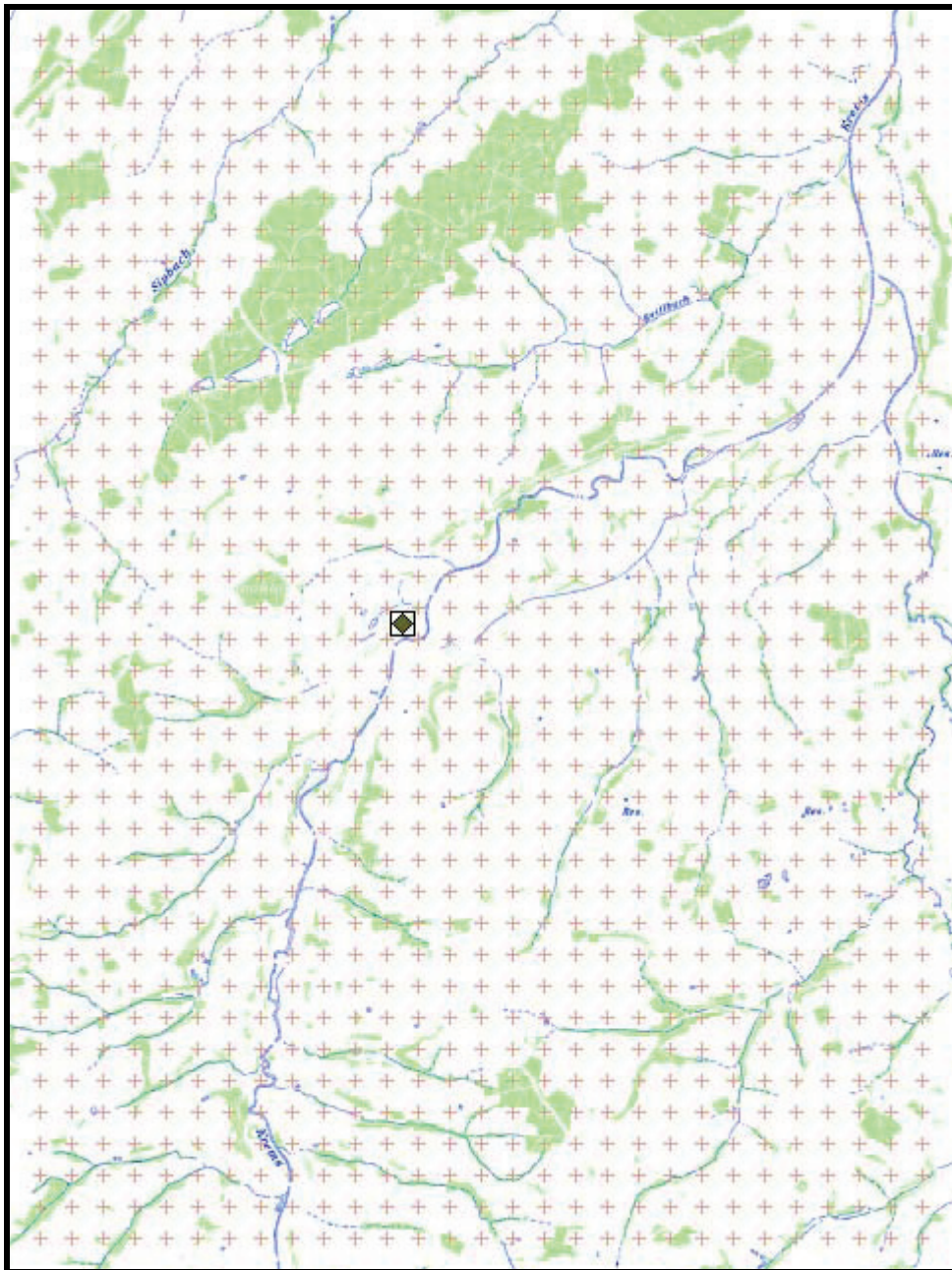
Dipsacus fullonum

HOFSTÄDTER: An Ufern (der Krems, Aumayrwörth), Straßen, Wegen (längs der Linzerstraße), in dem Graben an der Langen Mauer.

-

Wohl nur verwildert

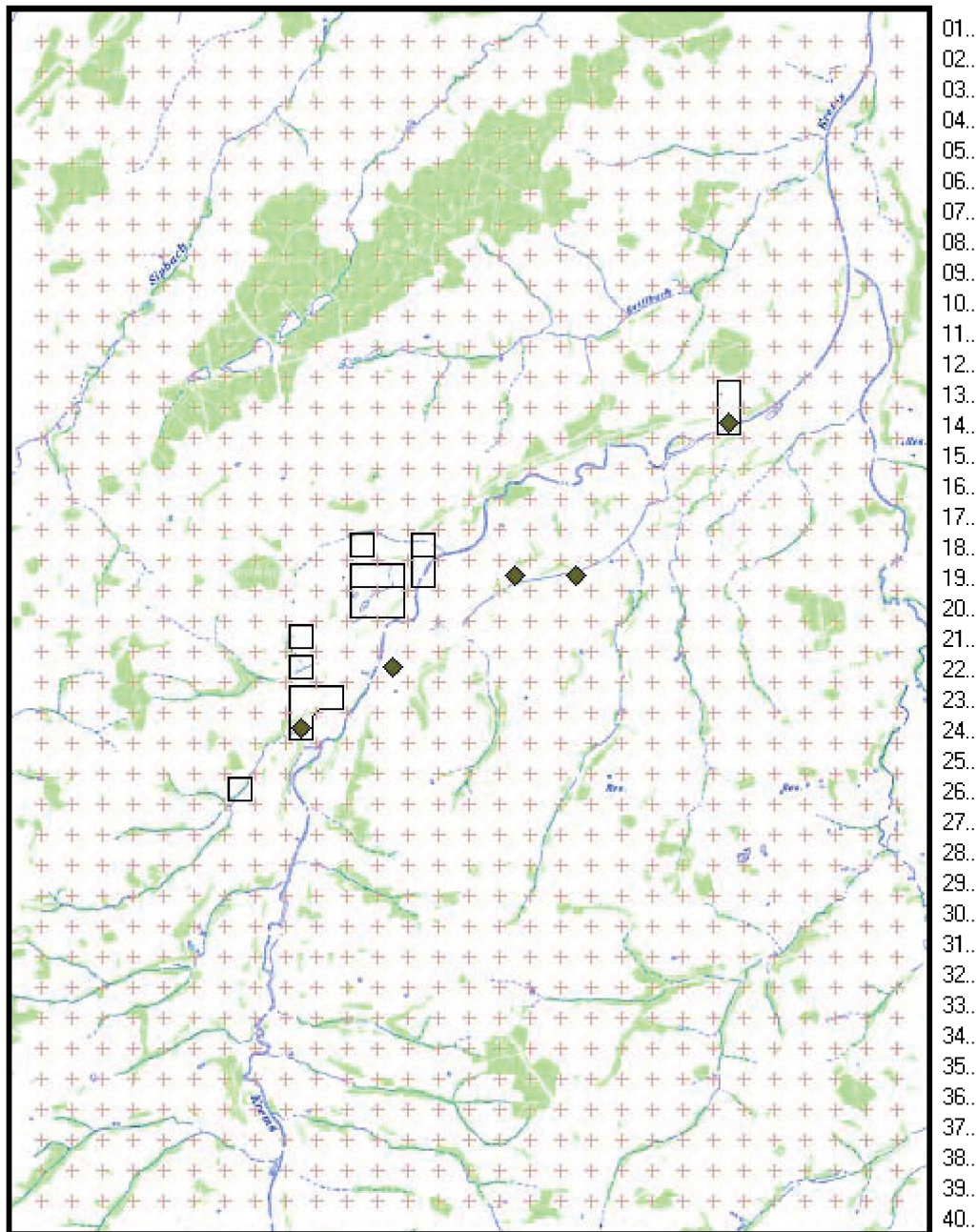
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Dipsacus pilosus

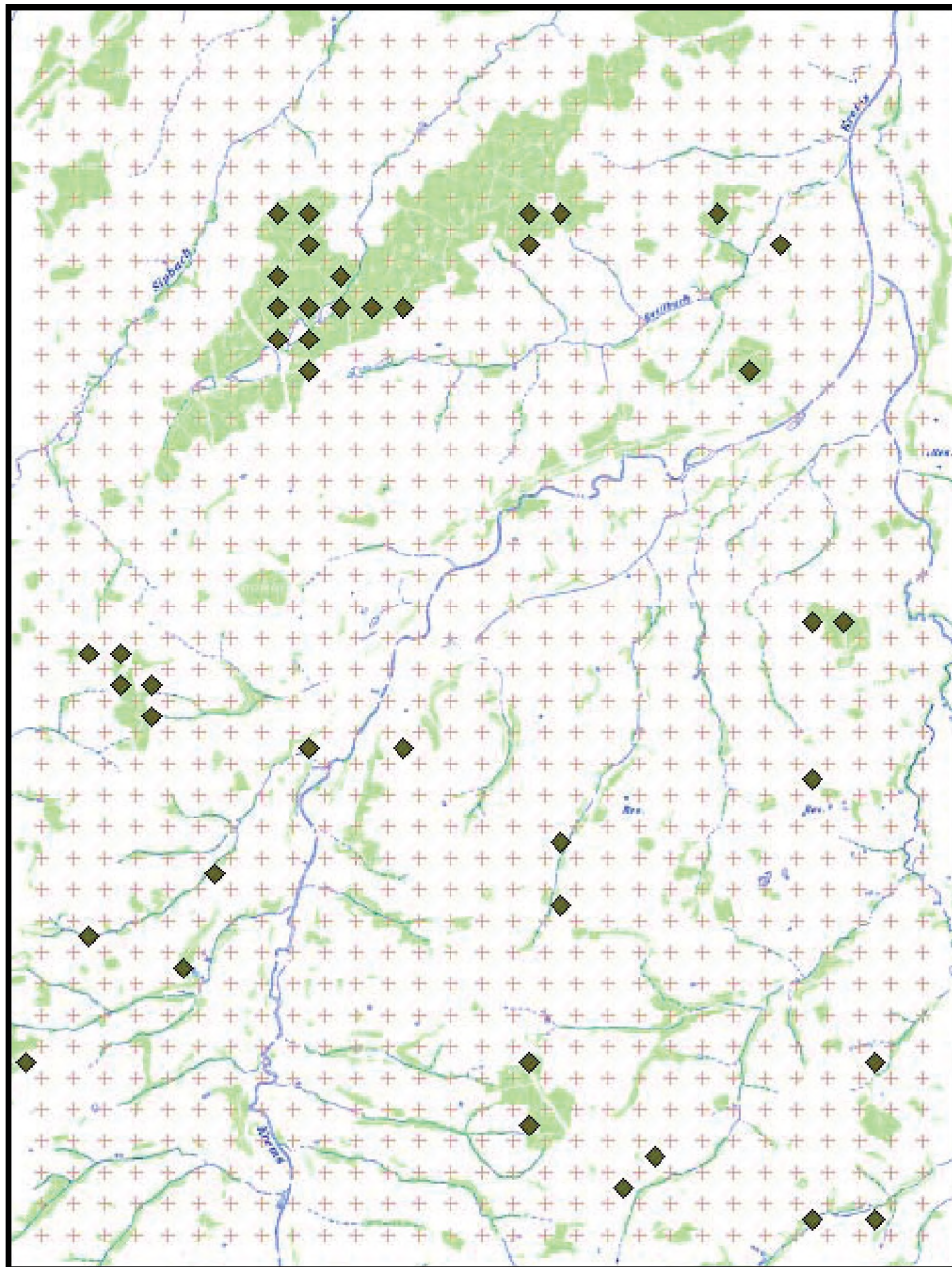
HOFSTÄDTER: Unter Gebüsch (in der Dändlleithn nicht häufig), im Schacher hie und da.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



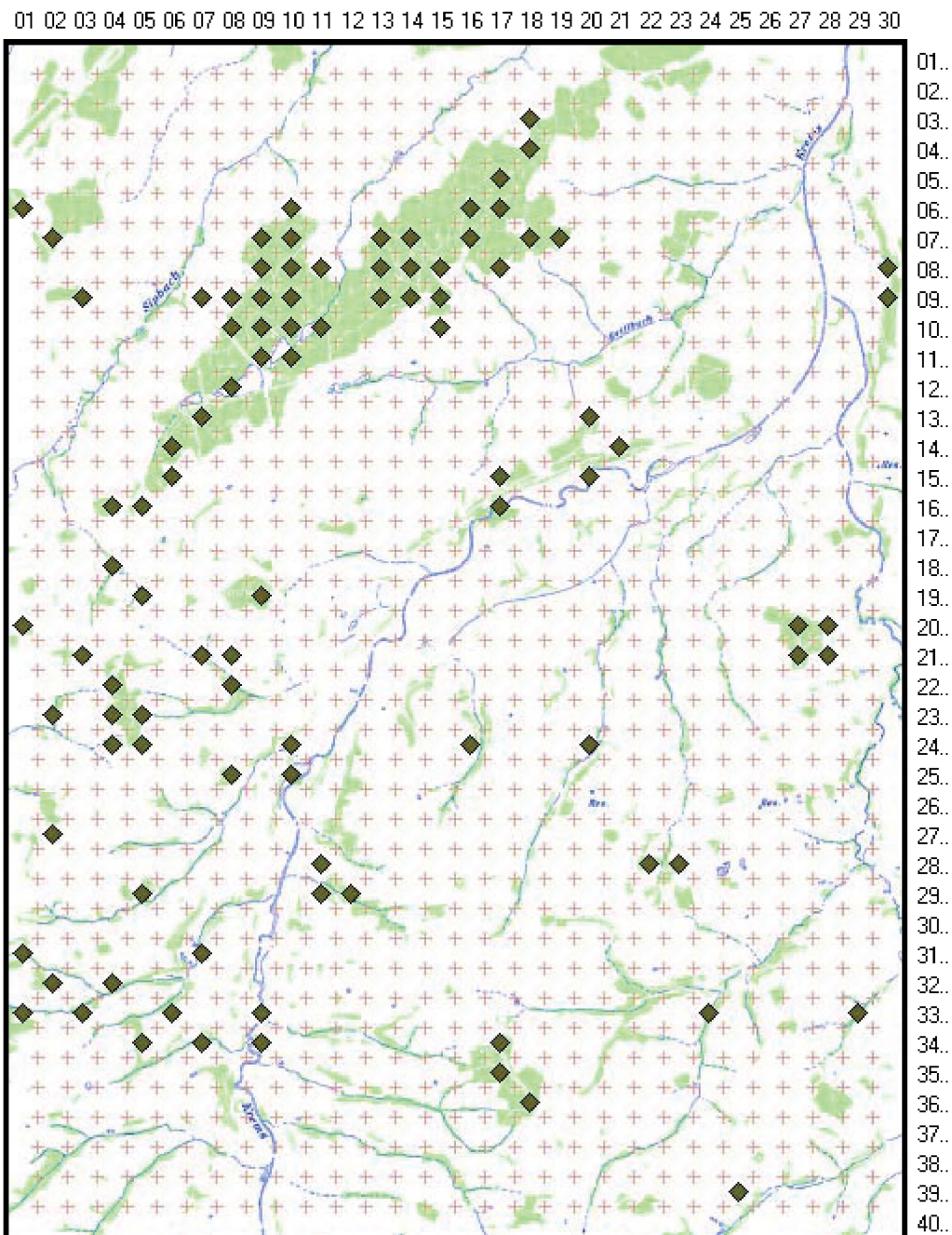
Draba muralis

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

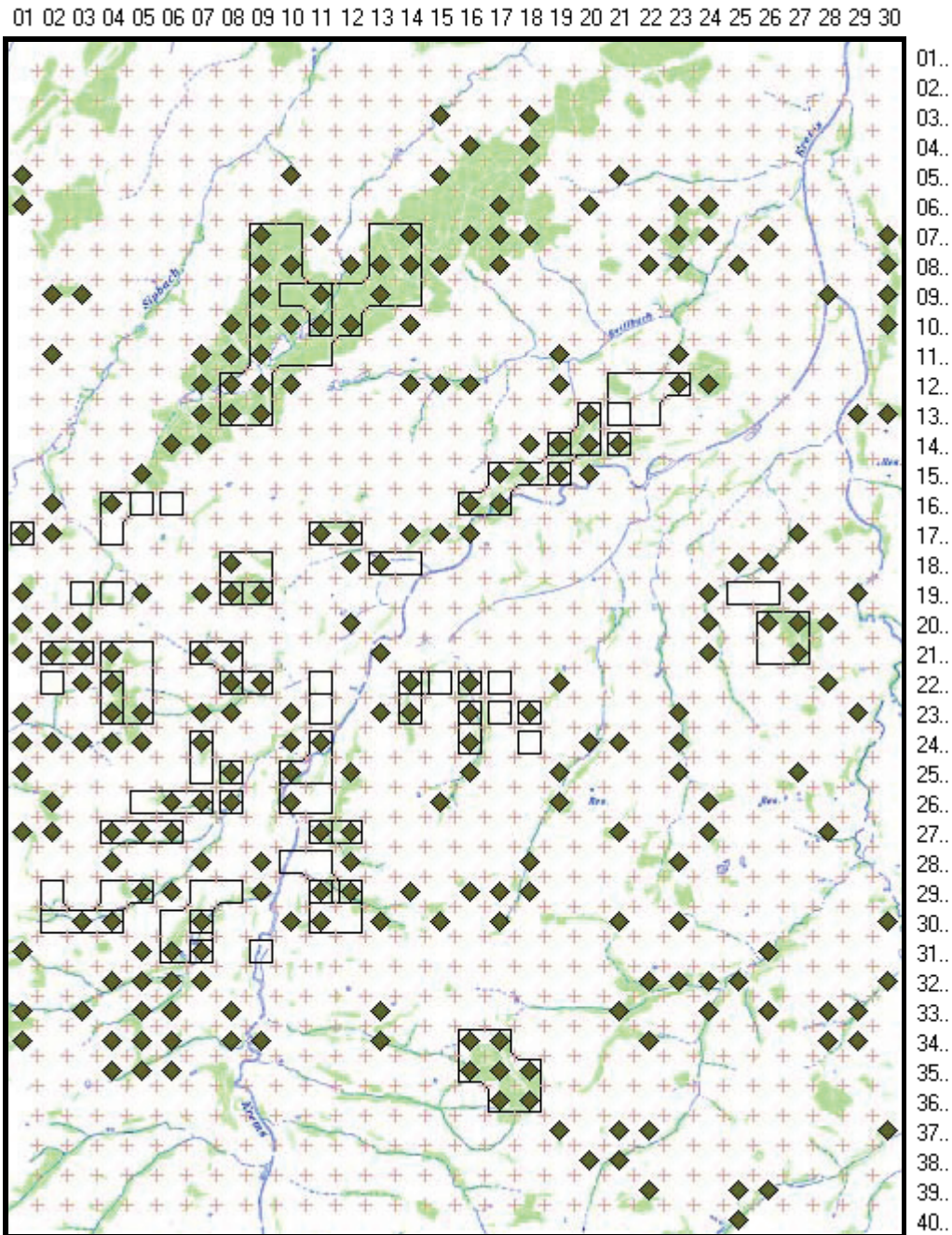


01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.

Dryopteris carthusiana s.str.



Dryopteris dilatata



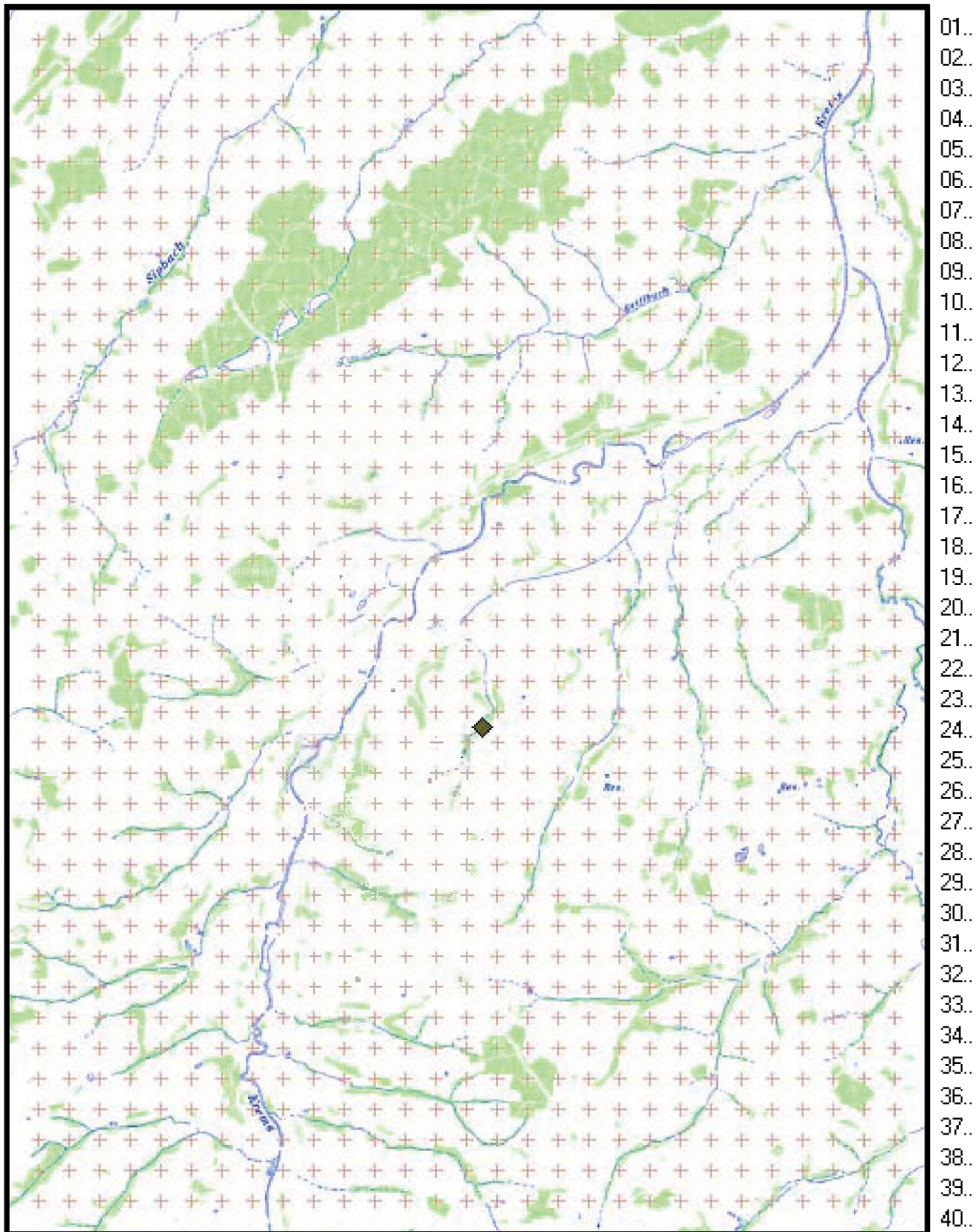
***Dryopteris filix-mas* agg.**

POETSCH: Im Schacher, im Krißner und Sonnersdorfer Graben.

HOFSTÄDTER: An feuchten schattigen Waldstellen (Schacher, Krißner-, Sonnersdorfer Graben).

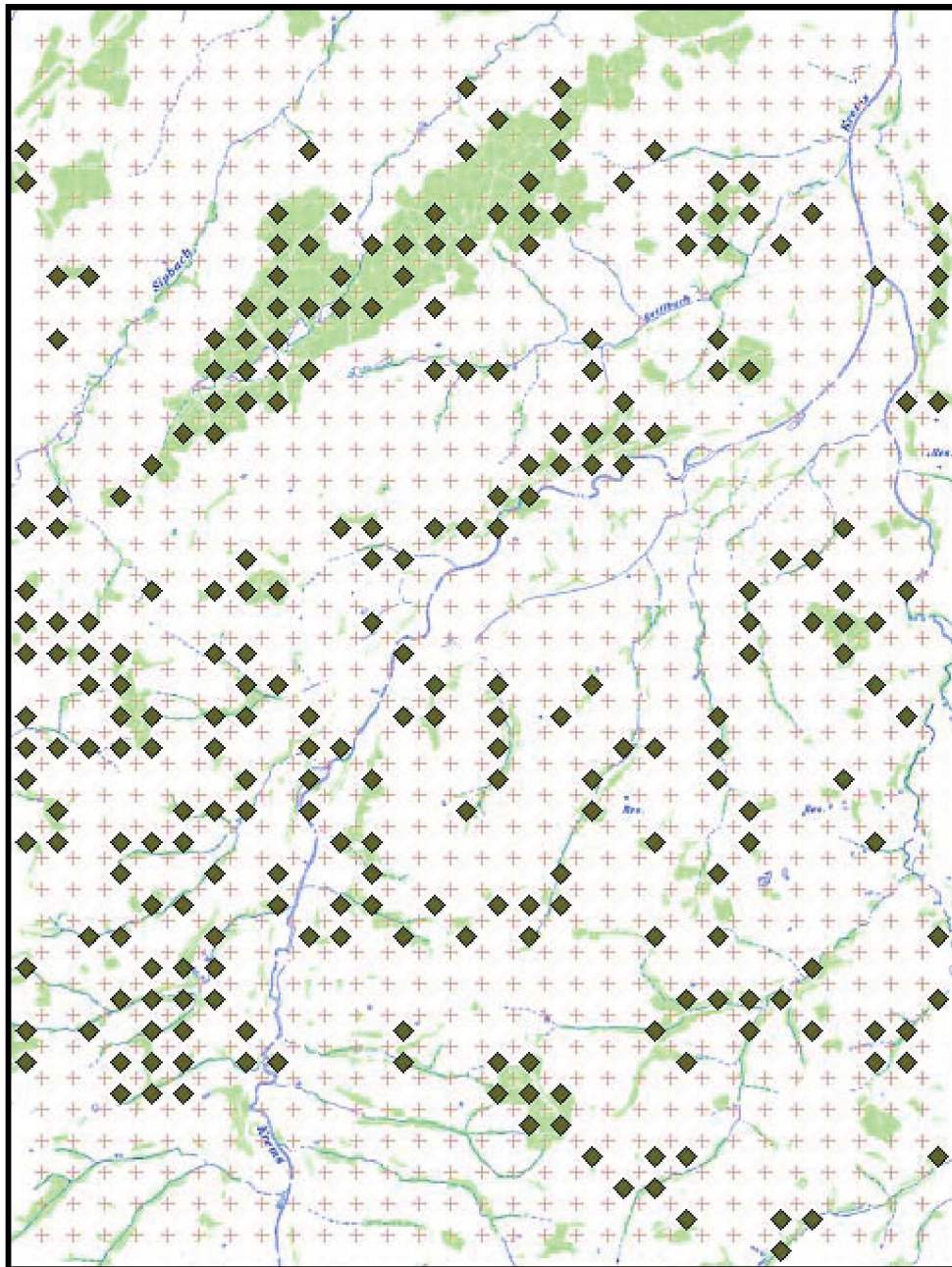
PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1889

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

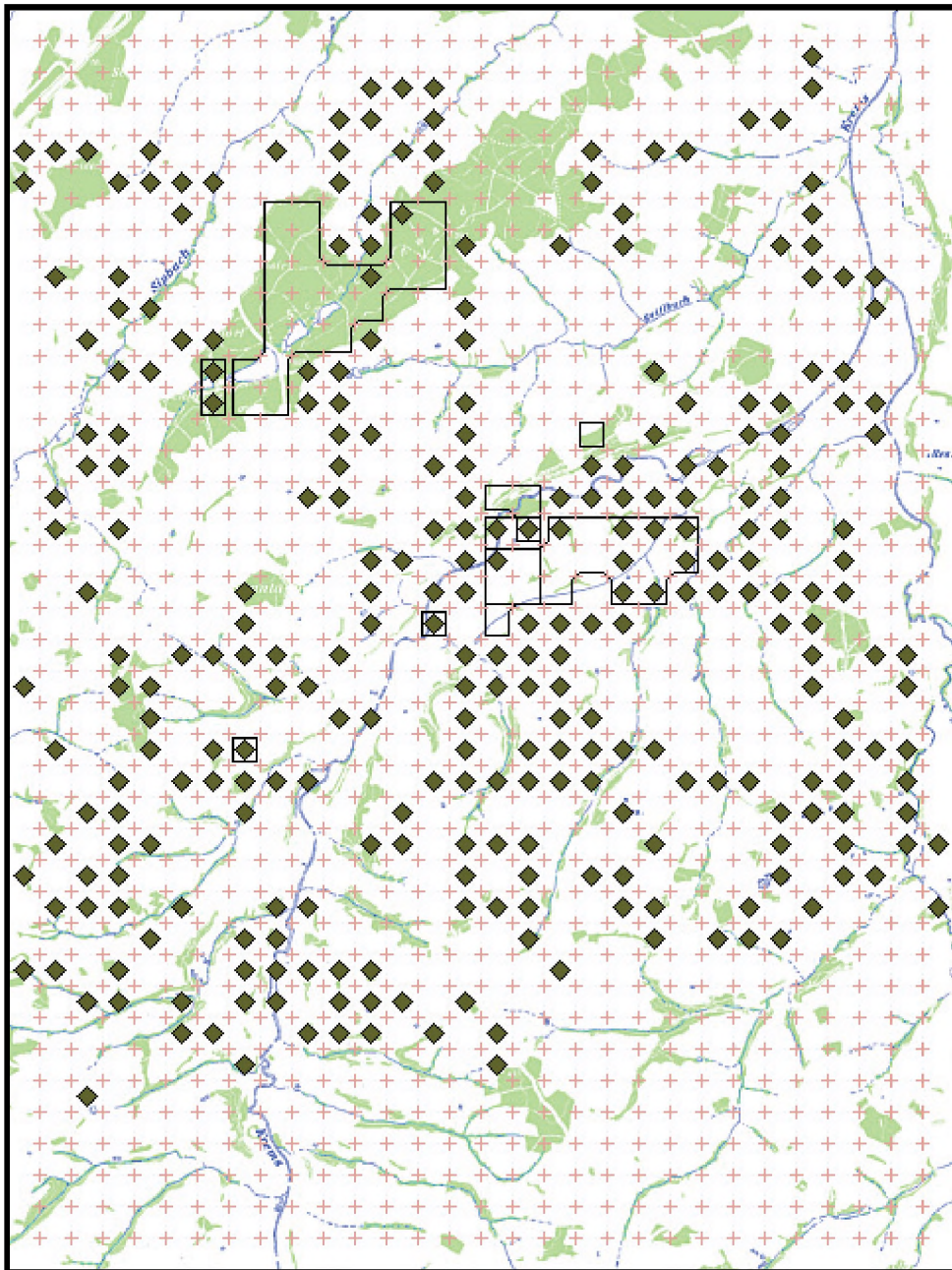


Dryopteris affinis

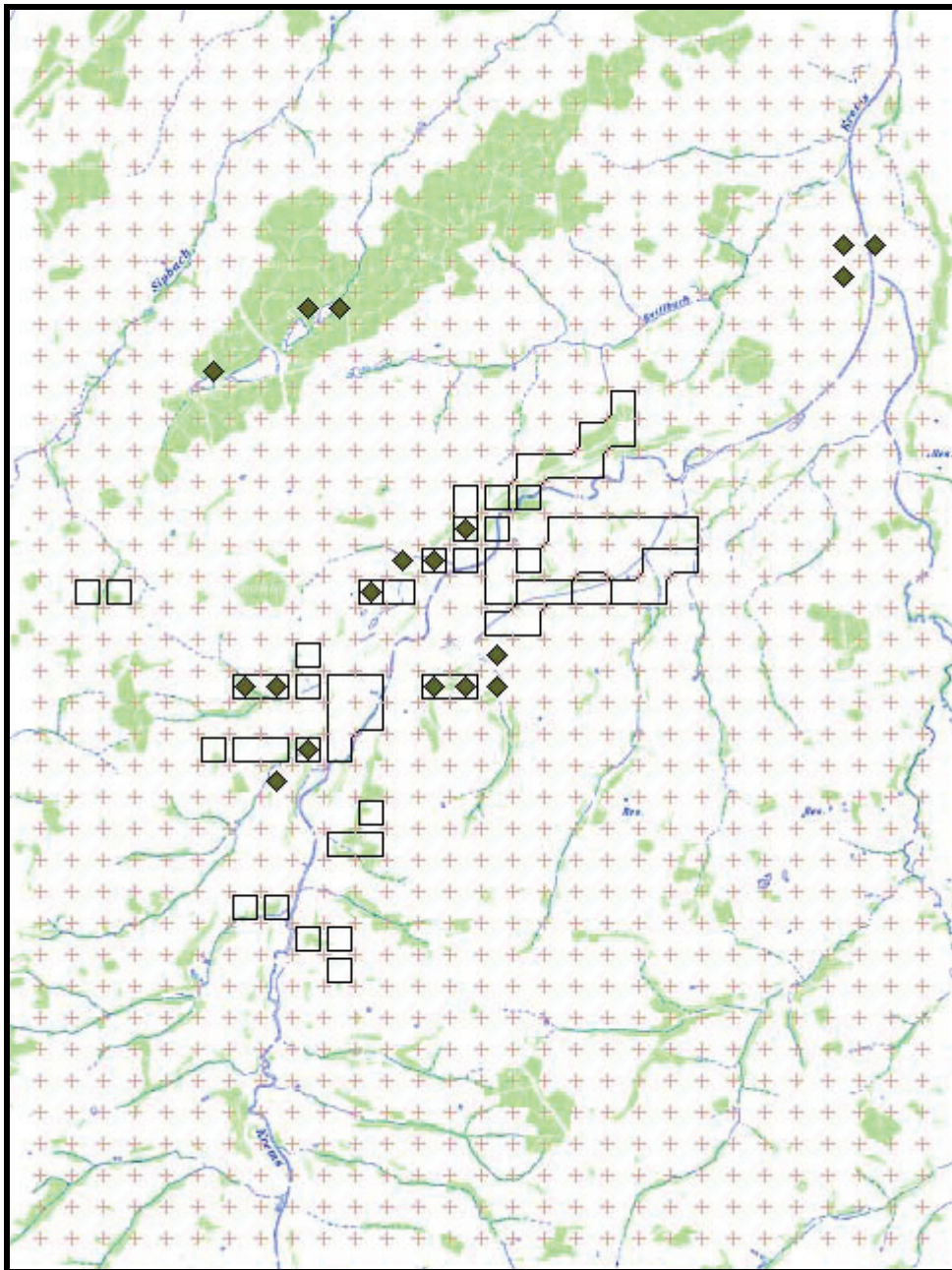
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.***Dryopteris filix-mas s.str.***

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..***Echinochloa crus-galli***

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

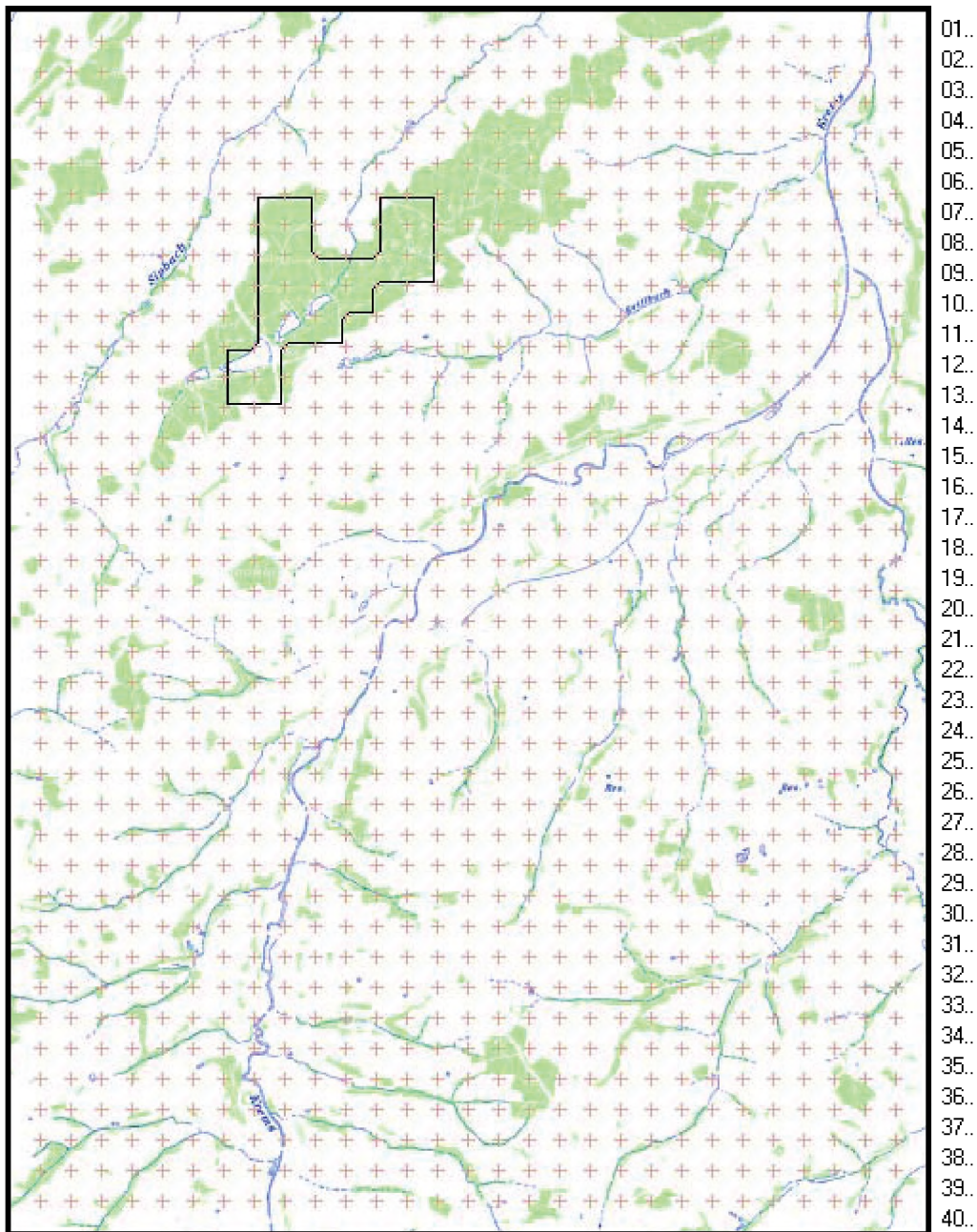


Echium vulgare

HOFSTÄDTER: Auf Schutt, an Wegen, auf hügligen Wiesen, Dämmen sehr gemein.

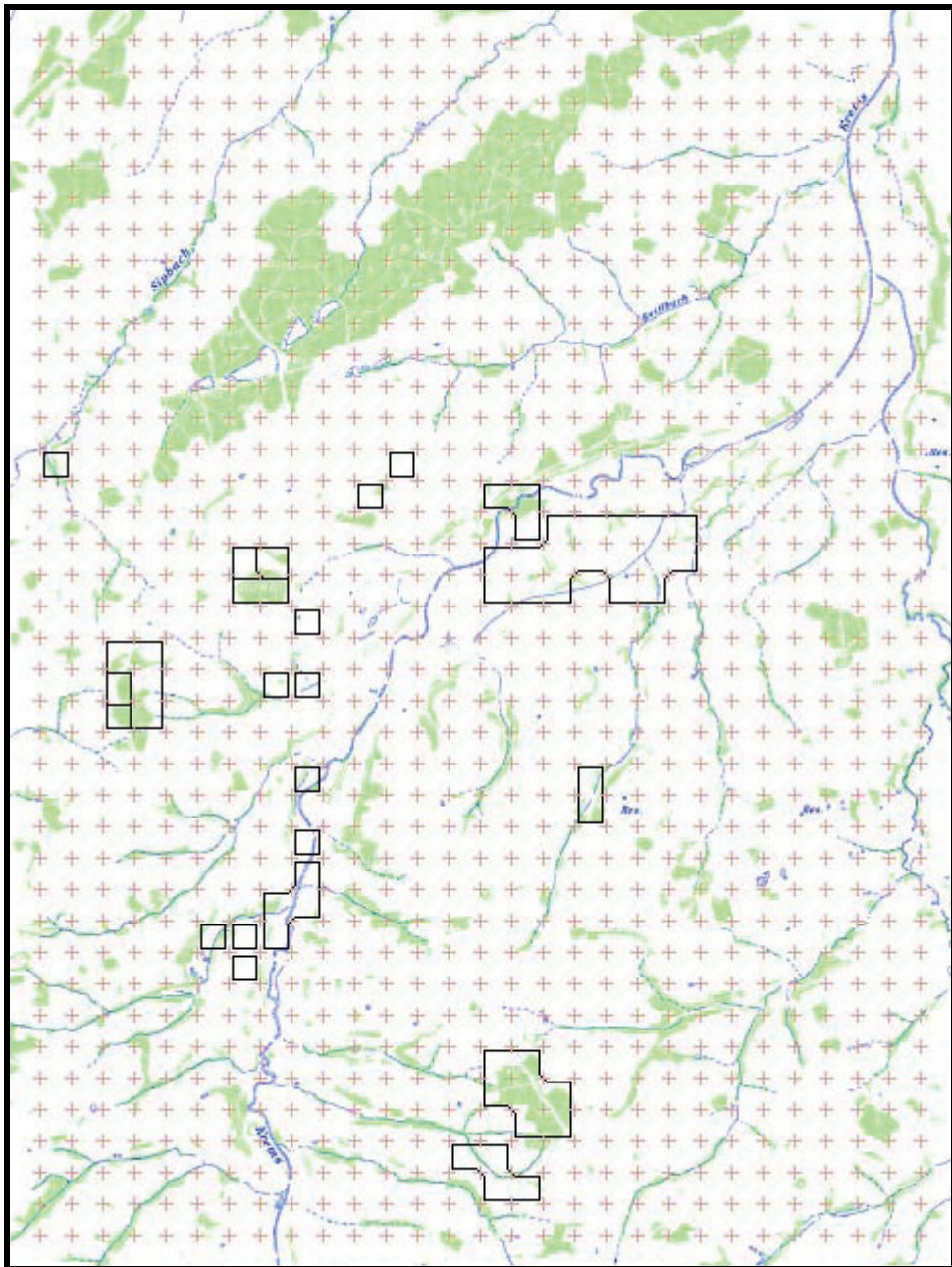
PFEIFFER: Vom Steinbruch 1889.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



***Eleocharis ovata* s.str.**

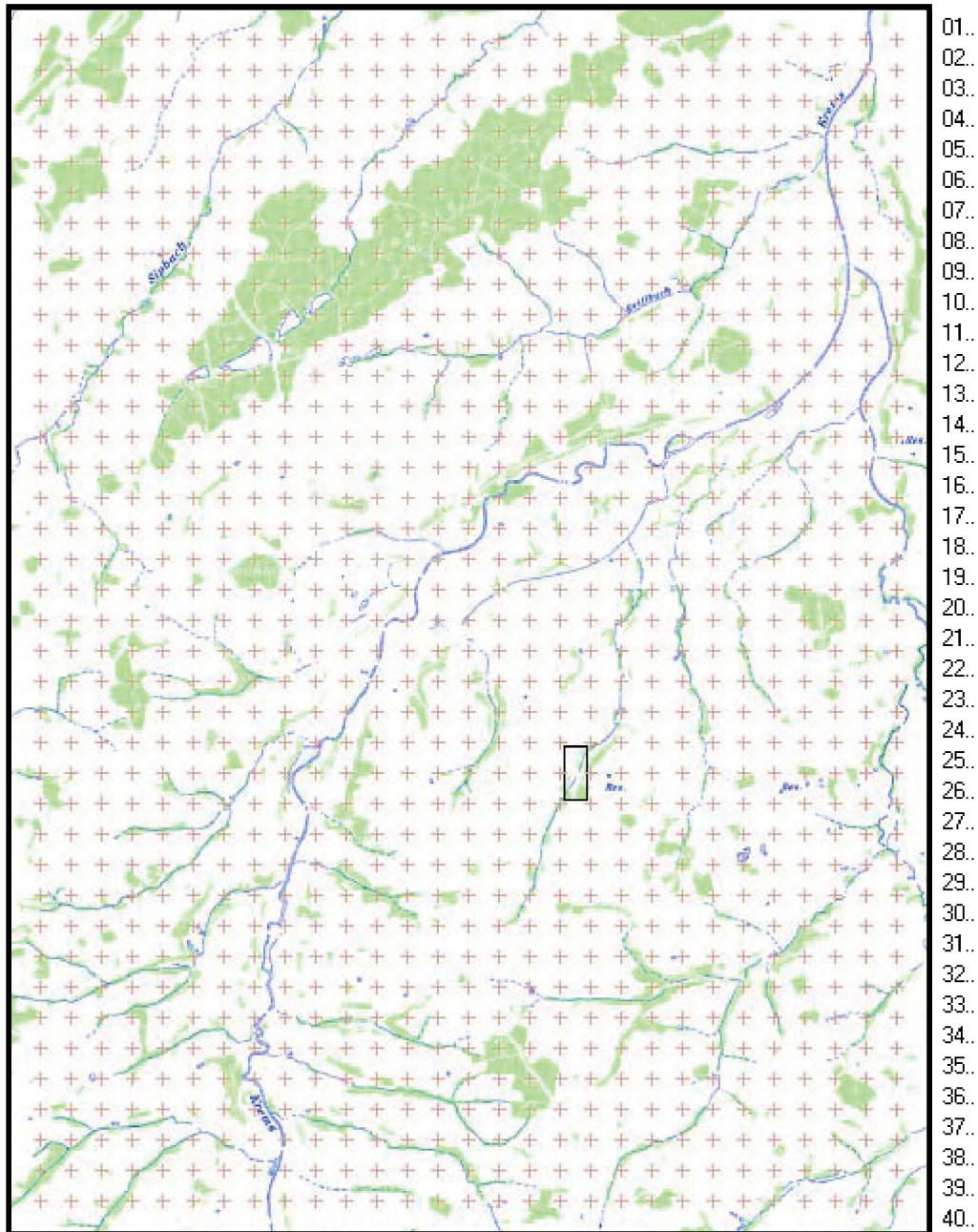
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

***Eleocharis palustris* agg.**

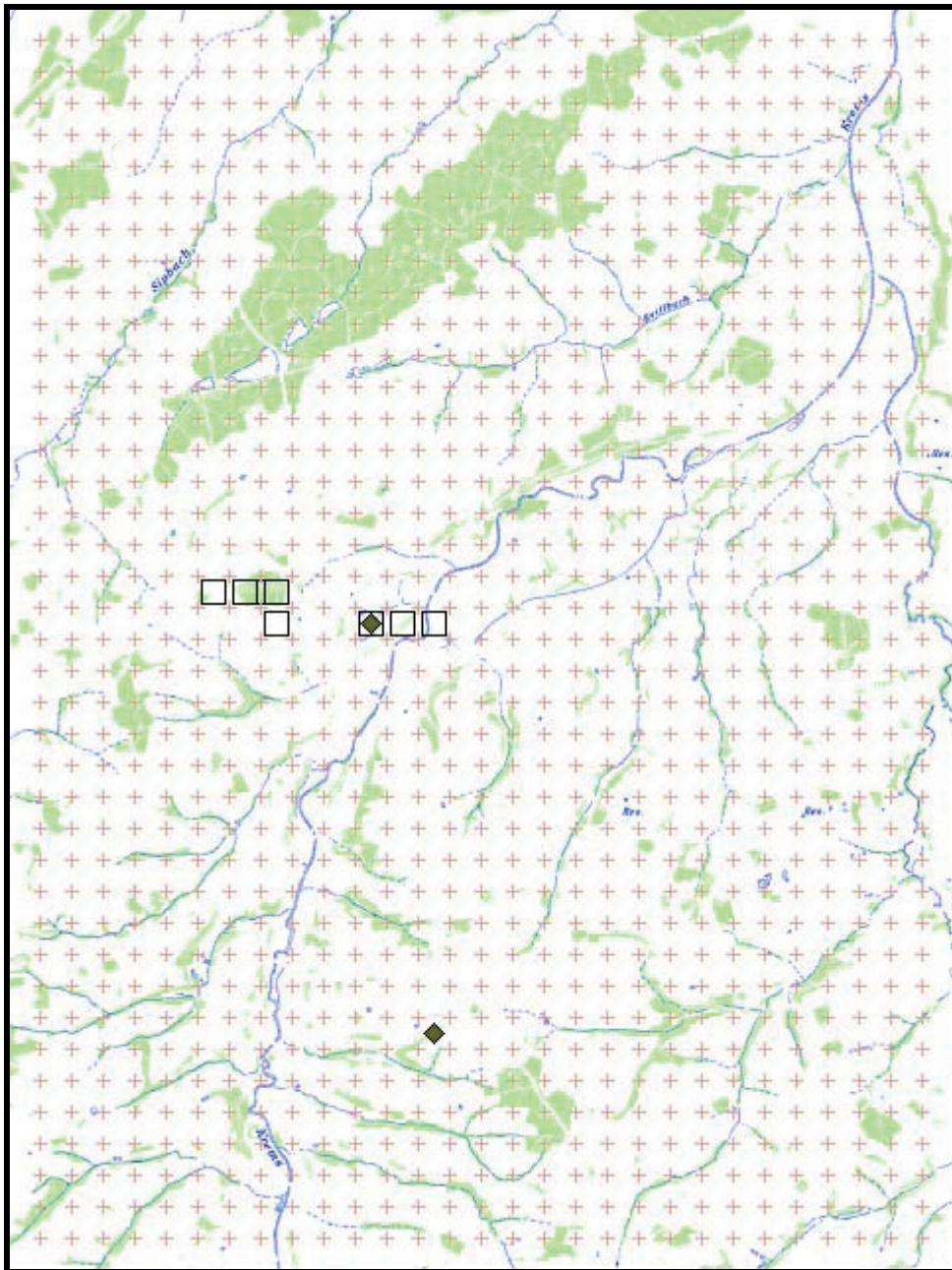
HOFSTÄDTER: In Wassergräben, Lachen, an Bächen, Teichufern häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Eleocharis quinqueflora

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



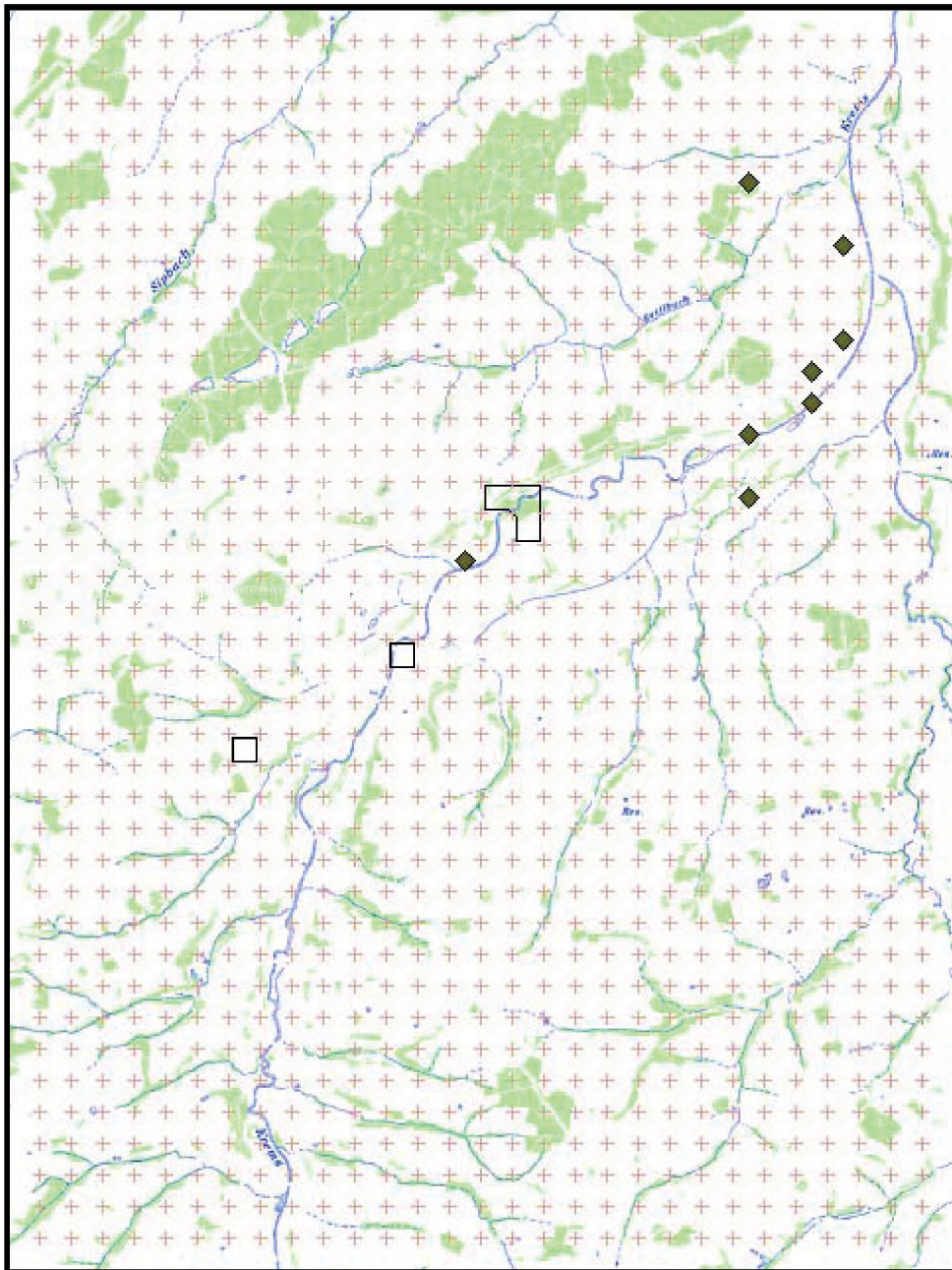
Elodea canadensis

RITZBERGER: Diese nordamerikanische Art ist im Jahre 1884 bei uns eingewandert.

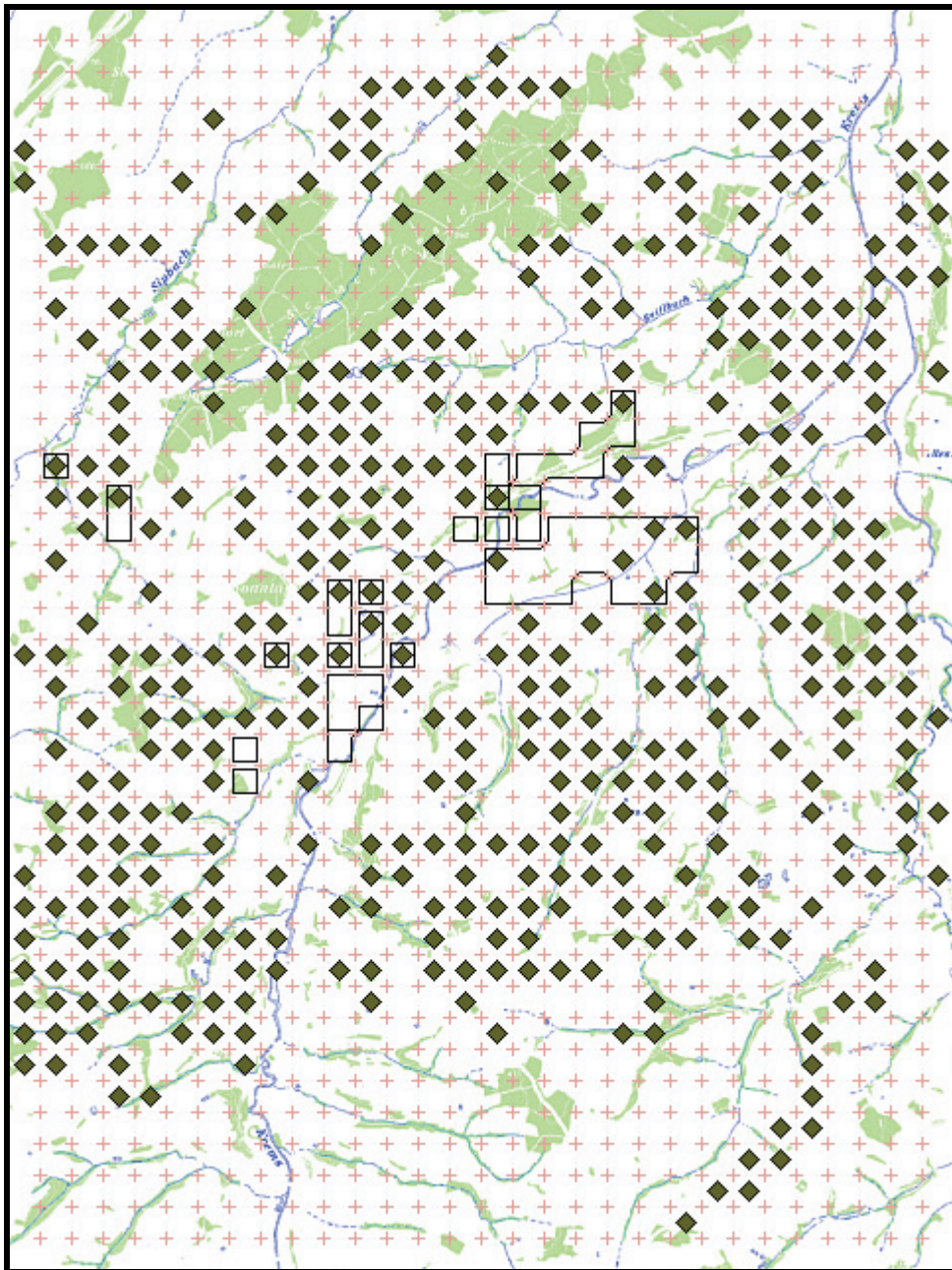
-

Neubürger

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.***Elymus caninus***

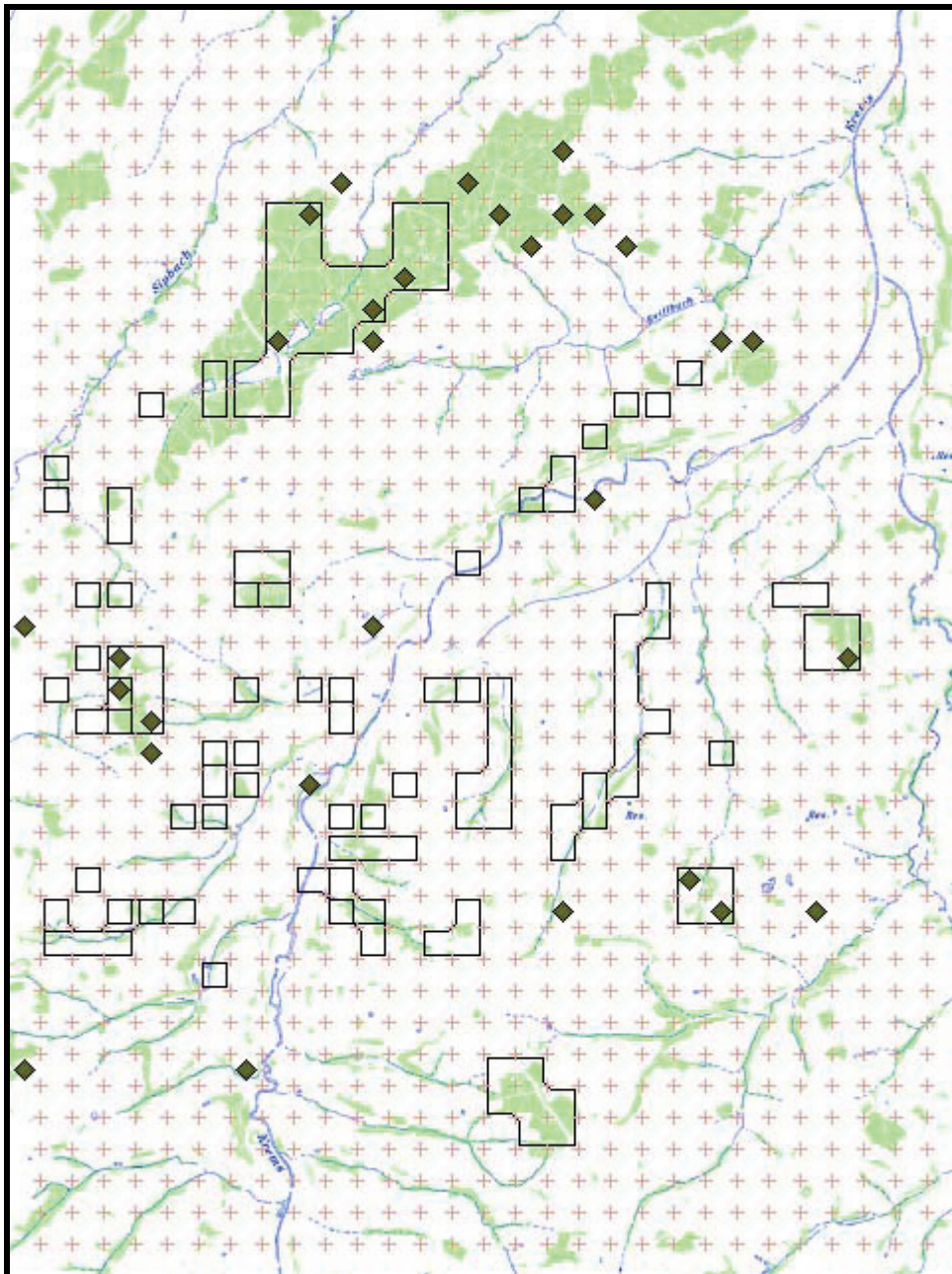
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Elymus repens

HOFSTÄDTER: Sehr häufig an Wegen, Rainen, Zäunen, zwischen Gebüsch.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

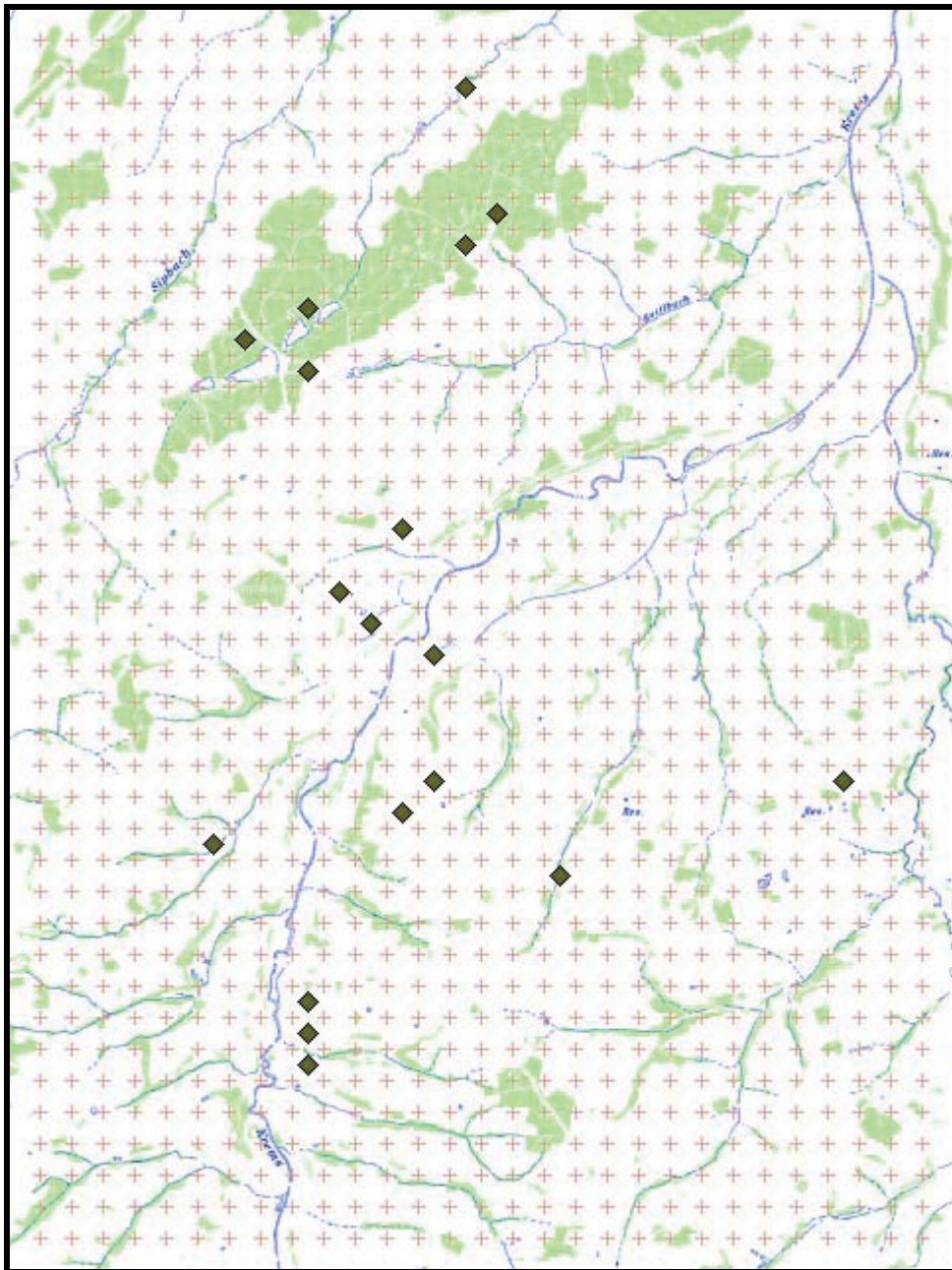


Epilobium angustifolium

HOFSTÄDTER: In Holzschlägen, Wäldern, Waldrändern, an Bächen, Abhängen (sehr schöne Exemplare auf dem Brandnerberg bei Hall, Schwarzholz etc).

PFEIFFER: Wiederholt aus dem Ziegelholze gepflanzt. Anfangs schwer zu pflanzen, später überwuchernd 1890.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



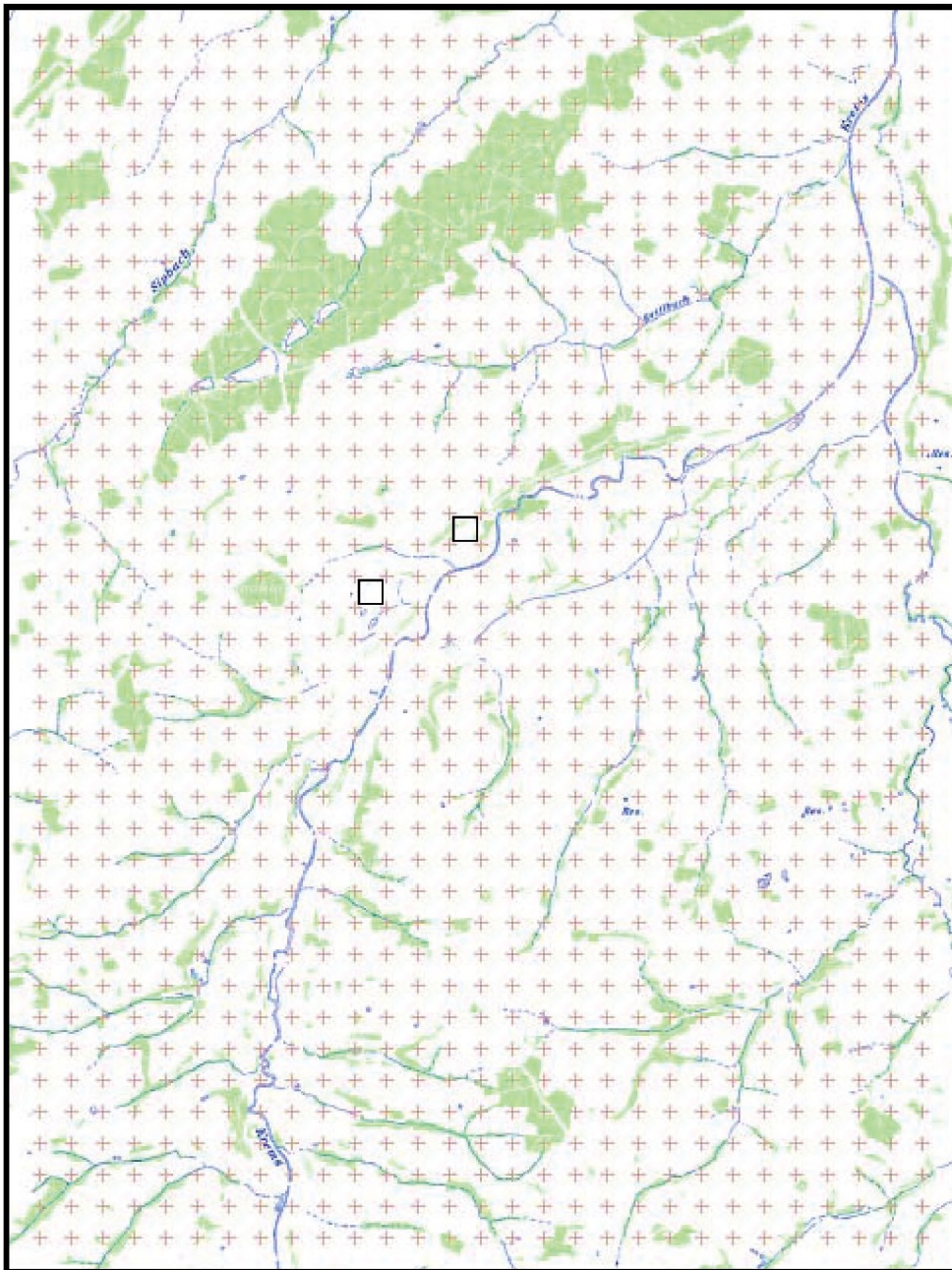
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Epilobium ciliatum

-

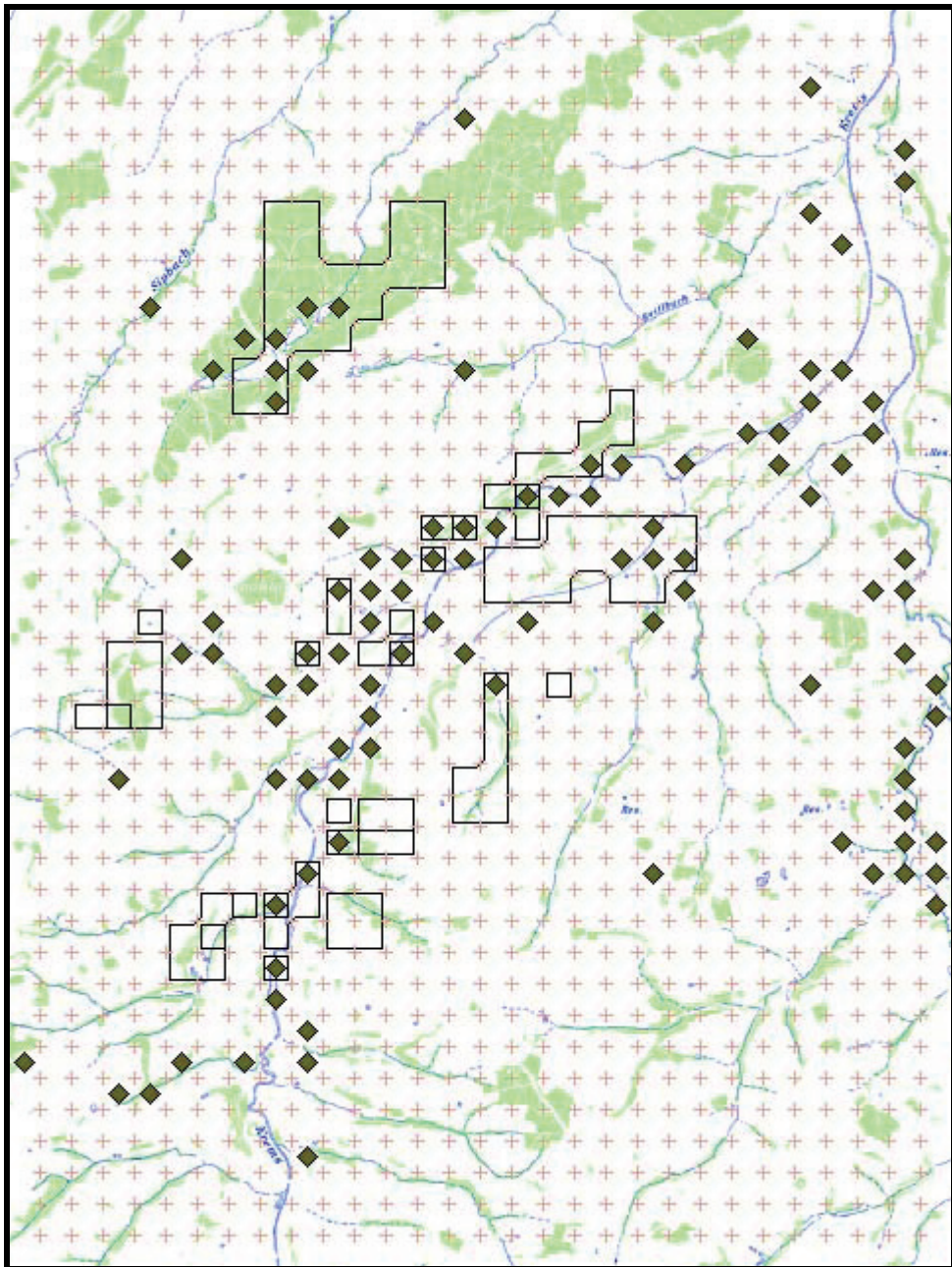
Neubürger, bewußt beobachtet erst seit 1989

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Epilobium dodonaei

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



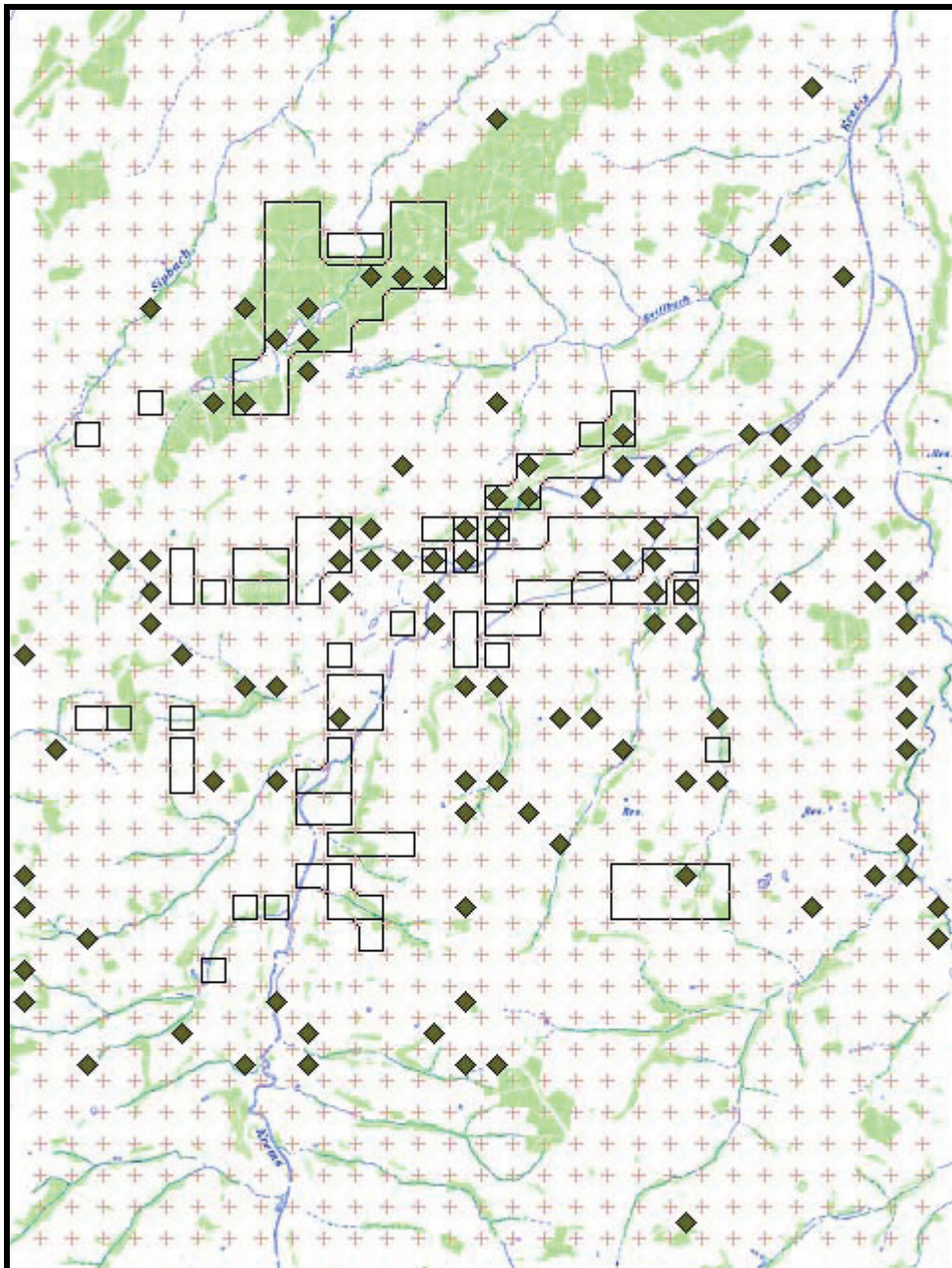
Epilobium hirsutum

HOFSTÄDTER: An der Krems (Tanzlau, Aumayrwörth), an Bächen der Au zwischen Weidengebüsch.

PFEIFFER: Am 12. Sept. 1895 sammelte ich Exemplare am Bahnhof in Rohr, gesetzt am 12.9.1895.

HOFSTÄDTER: In Wäldern, Vorhölzern, Holzschlägen gemein.
PFEIFFER: Aus Kremsmünster, Herbst 1895.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

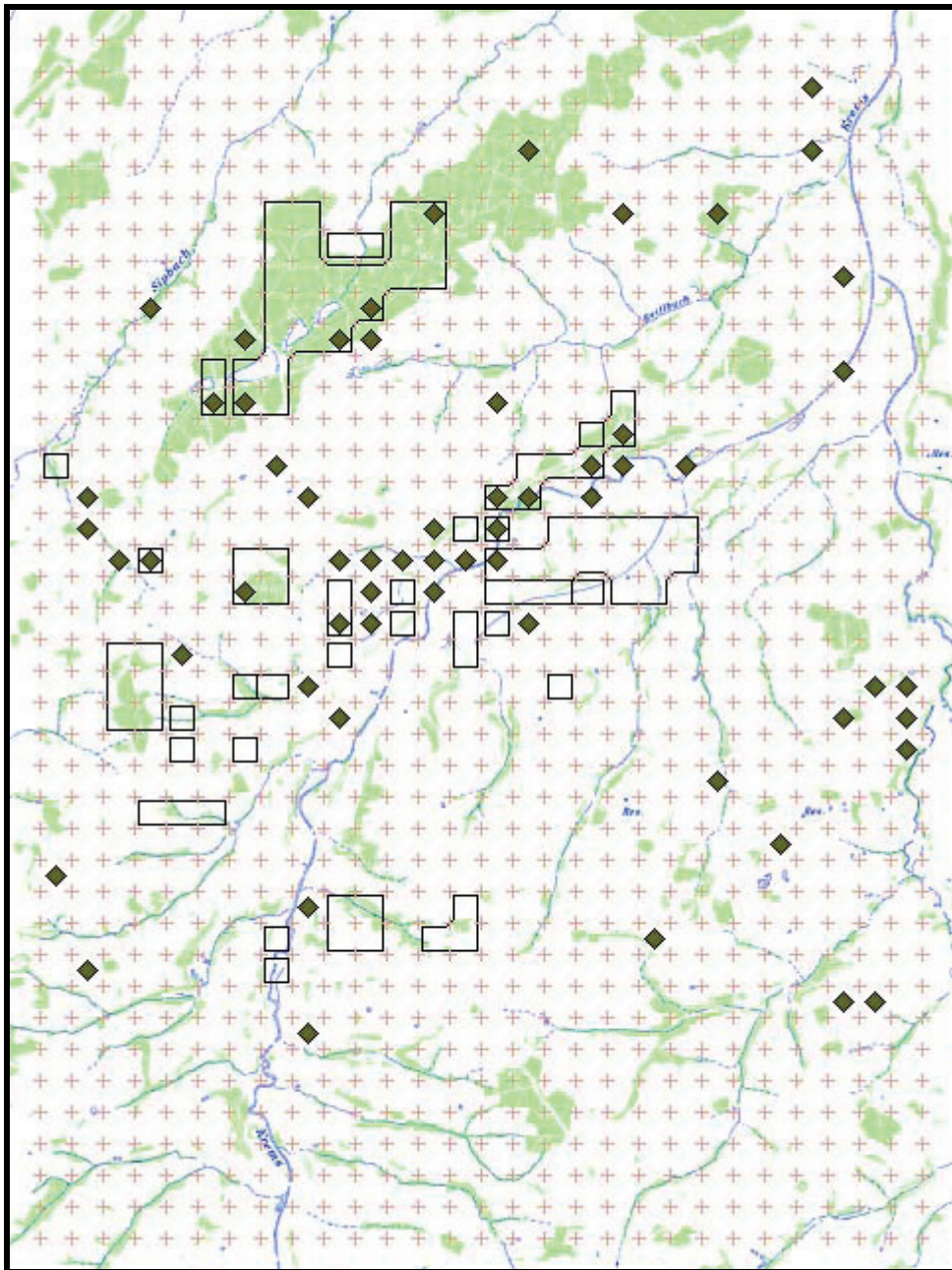


Epilobium parviflorum

HOFSTÄDTER: An Bächen, Wassergräben der Au, mit der vorigen (*Epilobium hirsutum*), im Schacher, in der Nähe beider Teiche, längs der langen Mauer im Graben.

PFEIFFER: Aus Kremsmünster, Herbst 1895.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

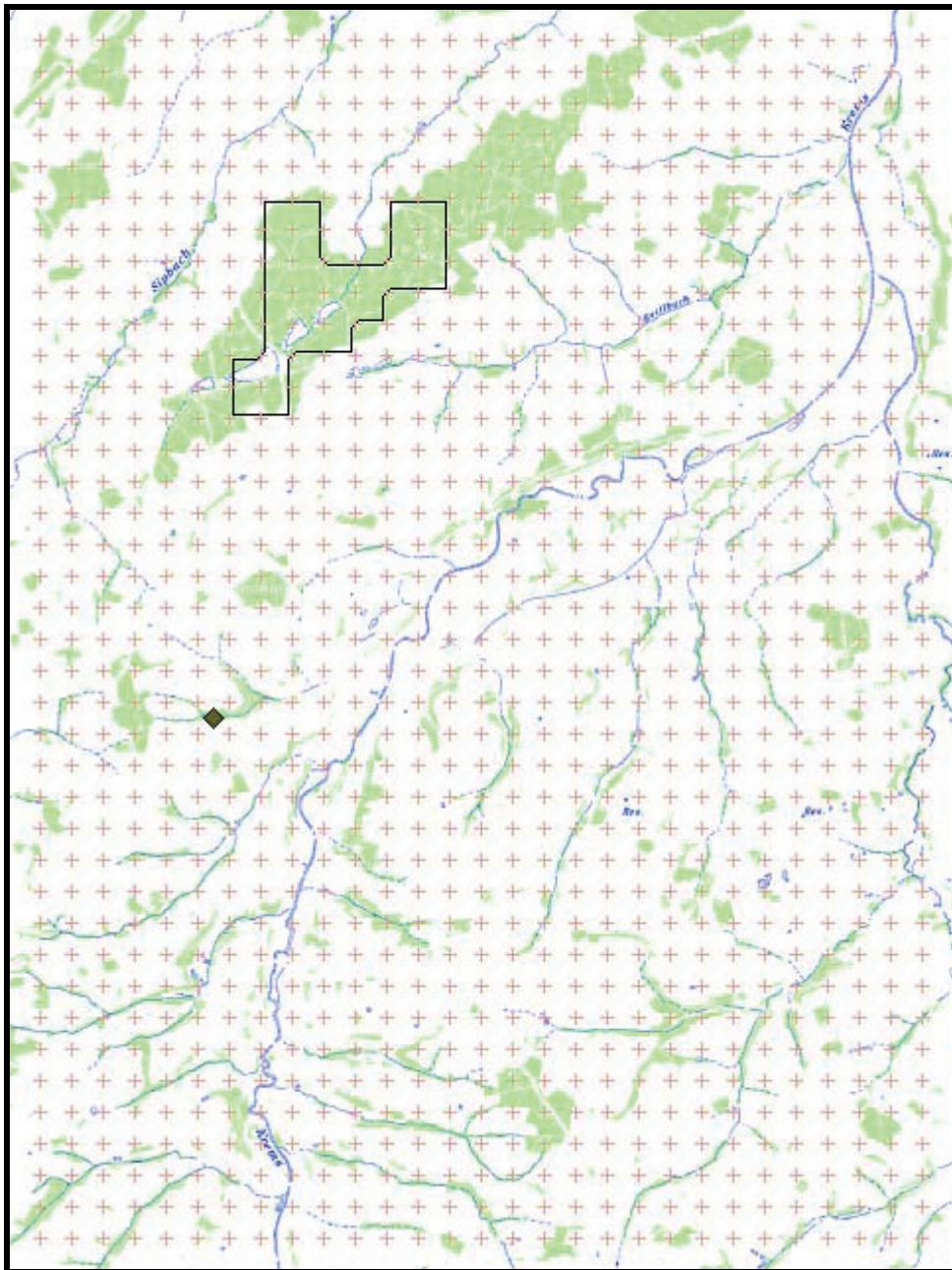


Epilobium roseum

HOFSTÄDTER: An Bächen, Mühlgräben, sumpfigen Stellen (in der Au, Hofwiesenbach, Mühlau etc).

PFEIFFER: Aus Kremsmünster, Herbst 1895.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



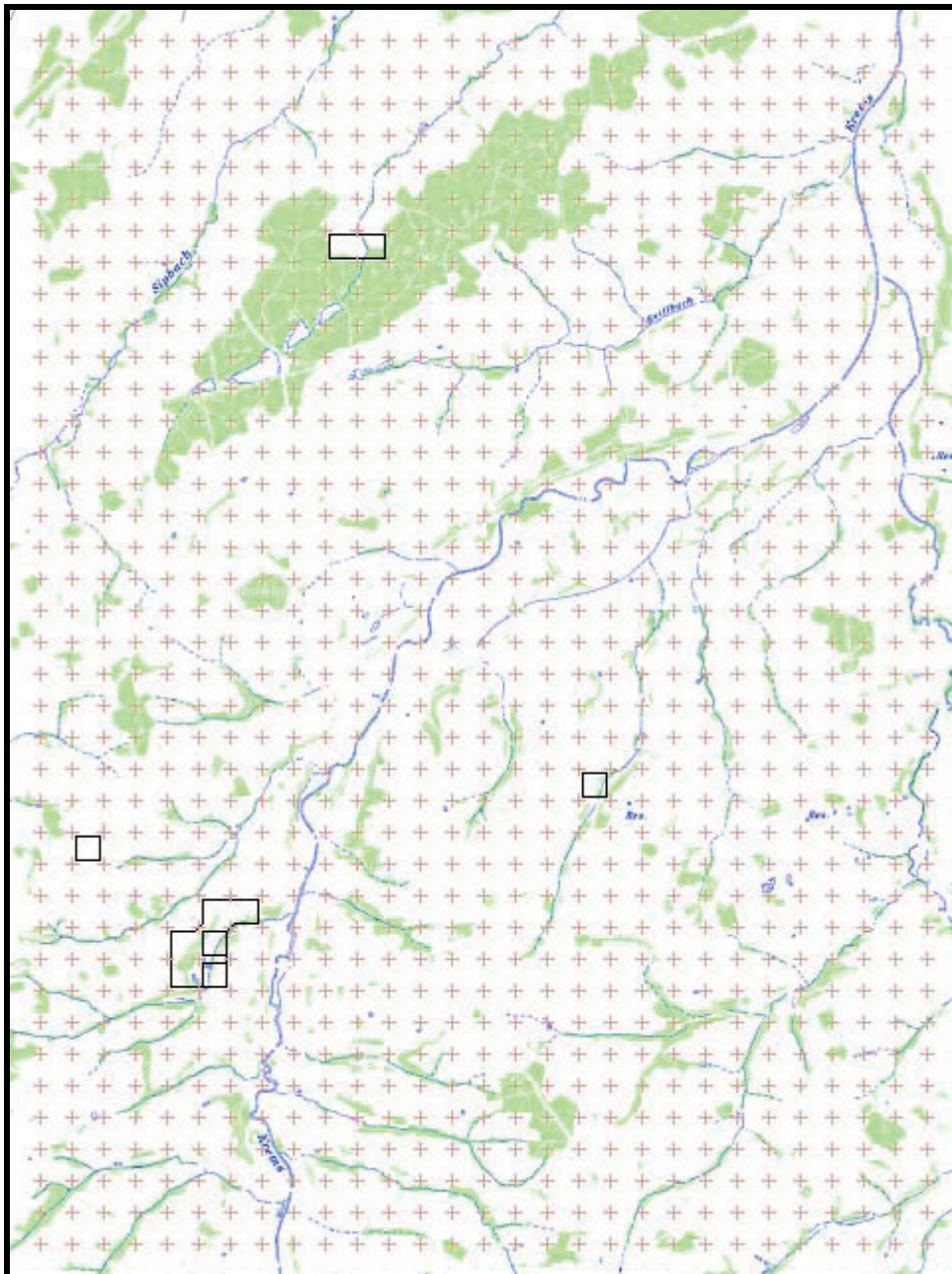
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Epipactis atrorubens

ENUMERATIO: Schacher.

HOFSTÄDTER: In Wäldern, Vorhölzern nicht selten.
PFEIFFER: Neuerdings 1893 aus dem Ziegelholz geholt.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

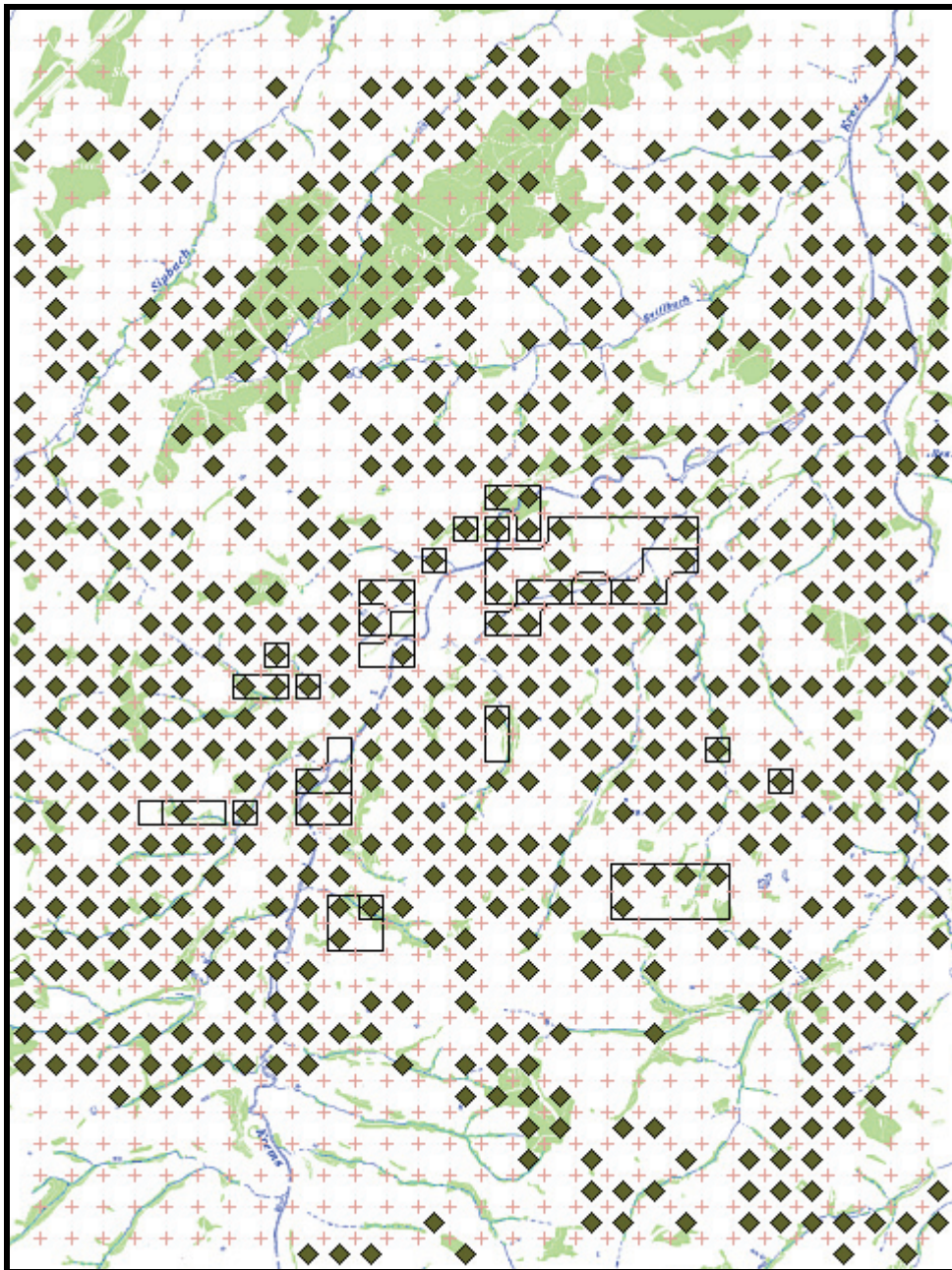


Epipactis palustris

ENUMERATIO: Schacher:

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

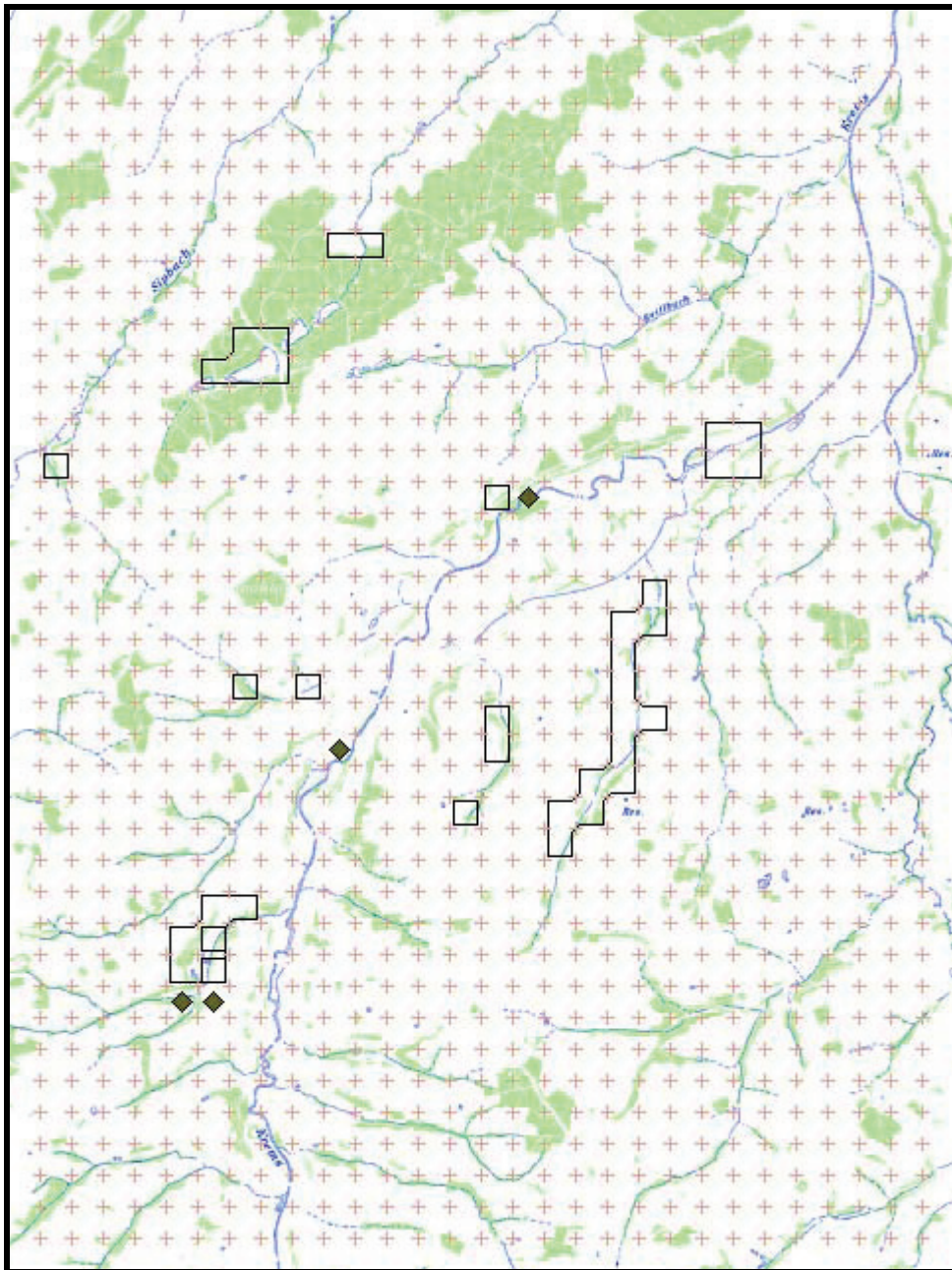


Equisetum arvense

POETSCH: Auf Äckern bei Kremsmünster und Ried.

HOFSTÄDTER: An Bächen, auf feuchten Wiesen und Äckern sehr gemein, auf letzteren ein lästiges Unkraut.

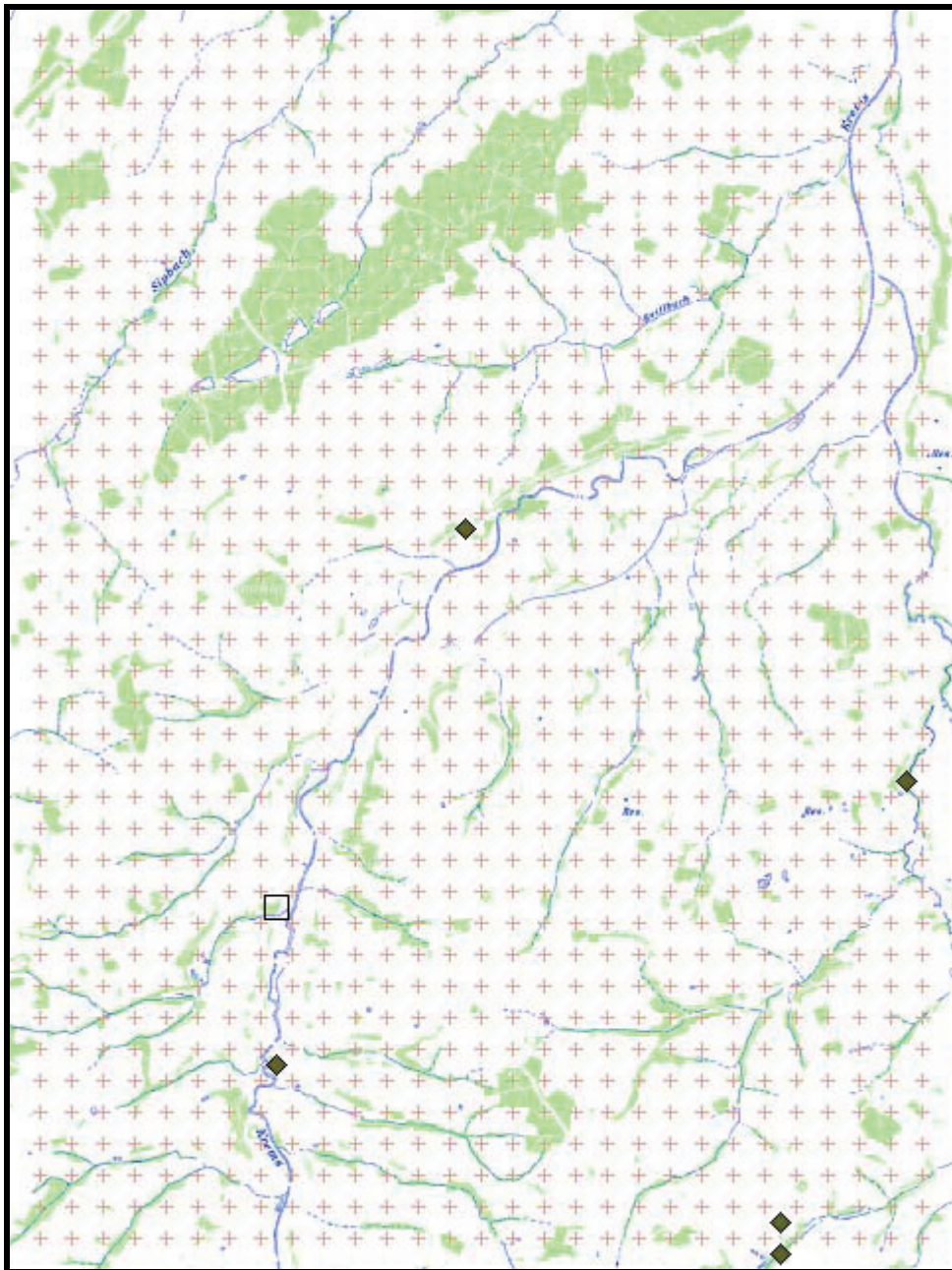
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Equisetum fluviatile

HOFSTÄDTER: In den Schacherteichen, in dem Wassergraben vor dem Schlader bei Hall links von der Straße im Wäldchen.

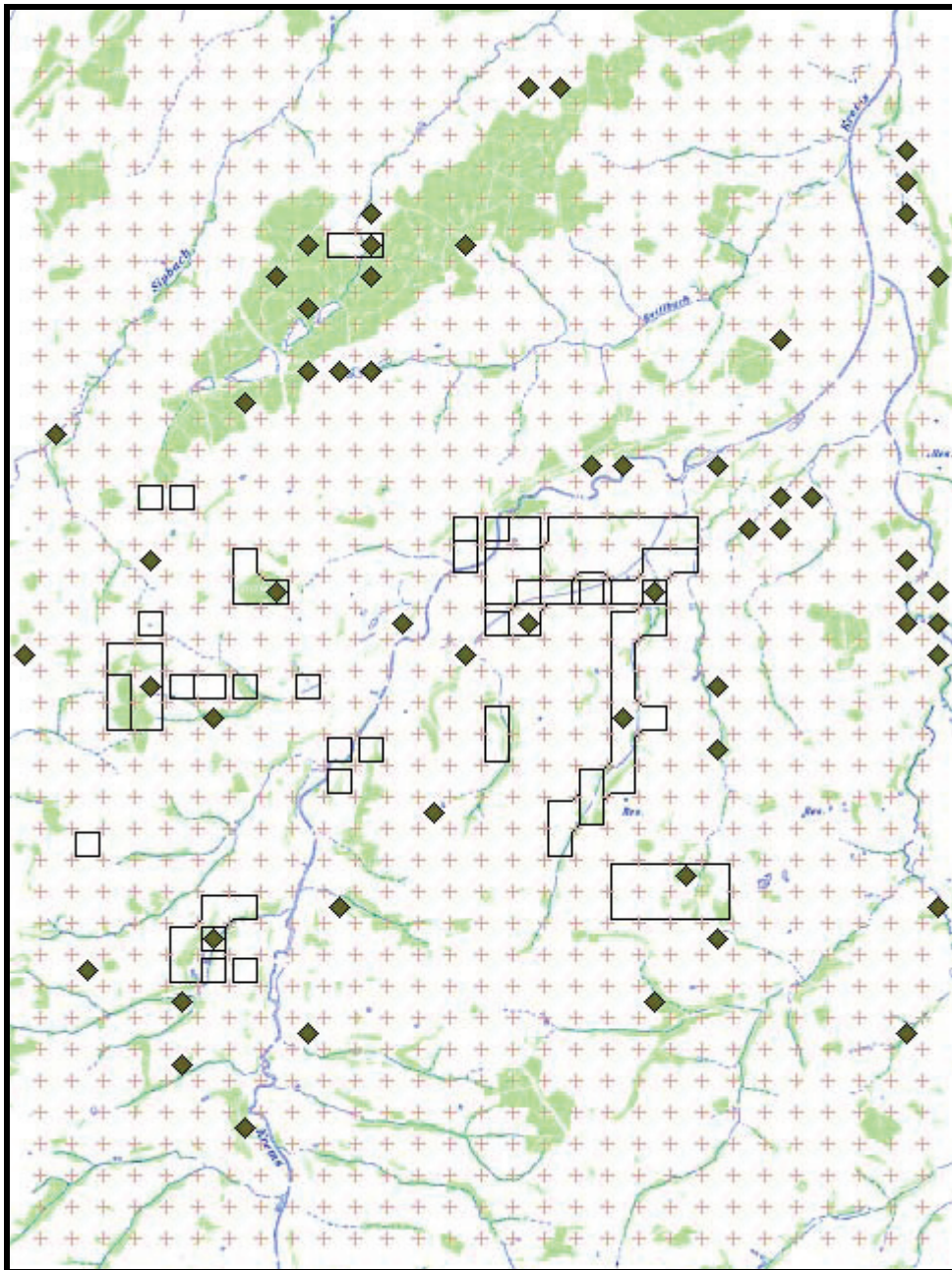
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Equisetum hyemale

SCHIEDERMAYR: In Waldbrüchen und Waldpfützen bei Hall (Reissek).

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



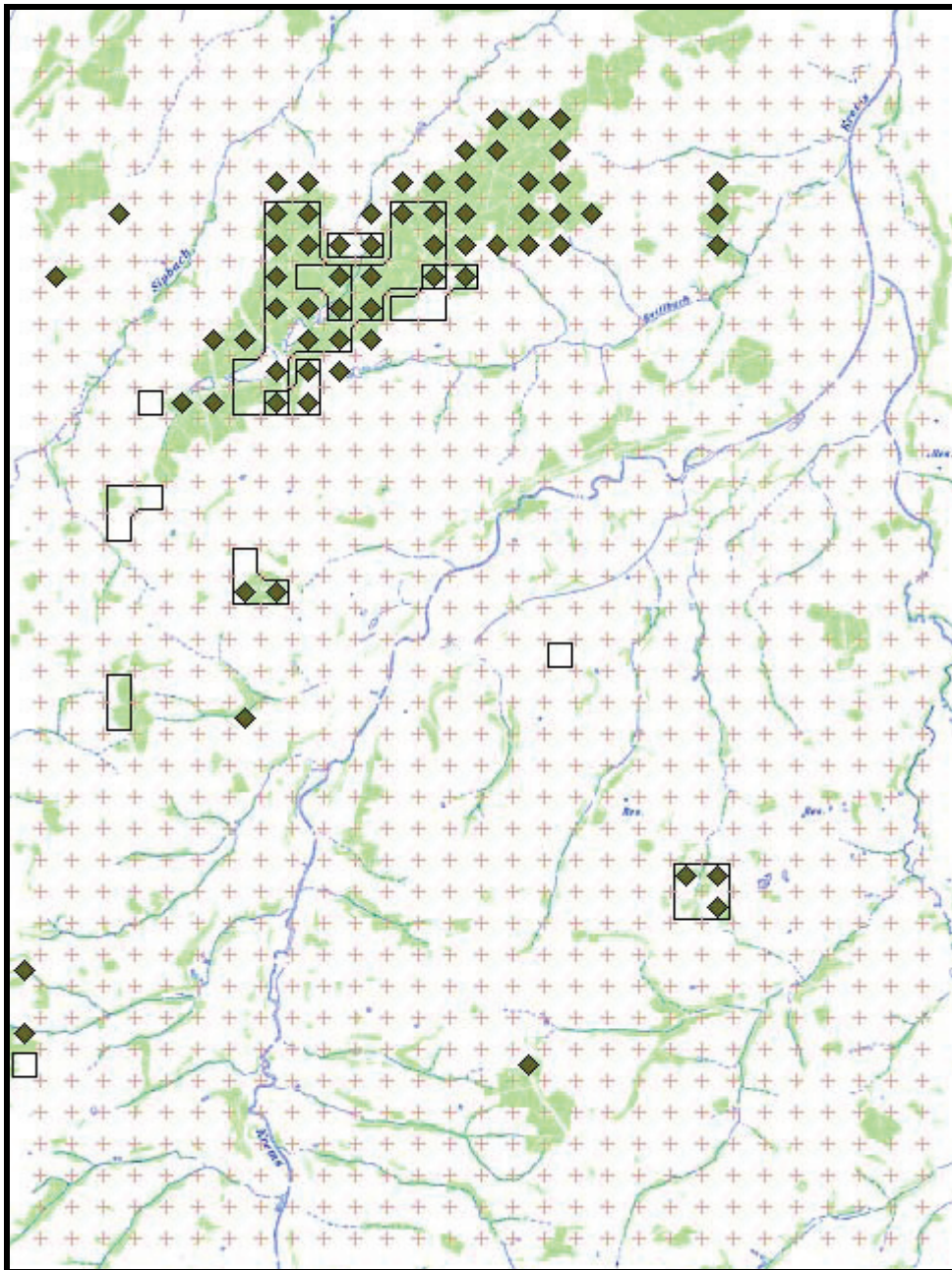
Equisetum palustre

POETSCH: Im grossen Teiche des Schachers auf sumpfigem Boden in der Au, in Lachen am Gusterberg und in Kohlendorf.

HOFSTÄDTER: Im Schacherteiche, in Sümpfen der Au, in Lachen hie und da.

SCHIEDERMAYR: (wie oben und:) in Hauslachen in ... Egendorf bei Kremsmünster

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

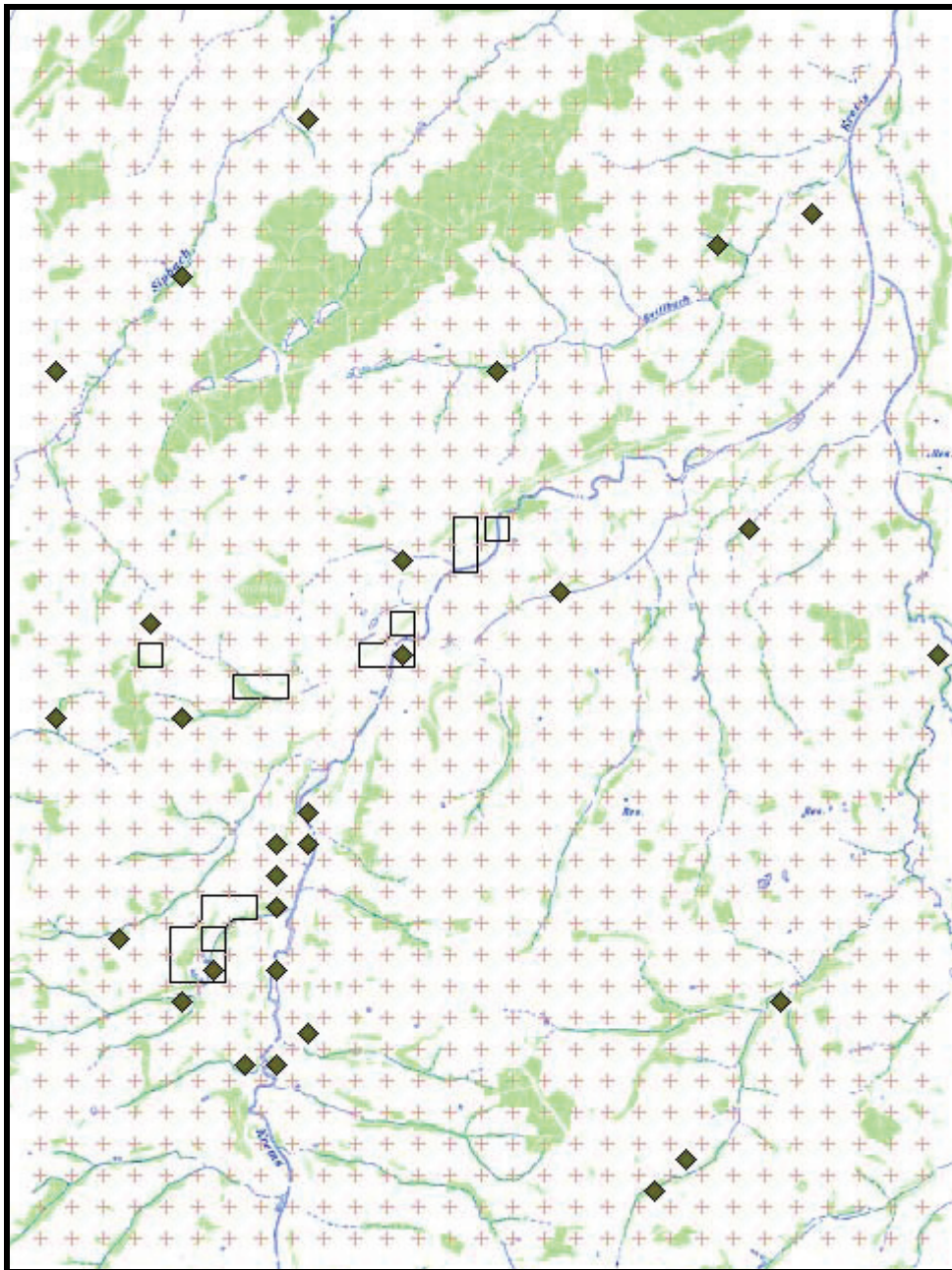
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Equisetum sylvaticum

HOFSTÄDTER: In schattigen Wäldern, an Straßenrändern (im Schacher), unter dem Getreide (an den an den Schacher anstoßenden Feldern).

SCHIEDERMAYR: Auf Waldboden im Schacher und Staudacherholz bei Kremsmünster (Poetsch Hb.).

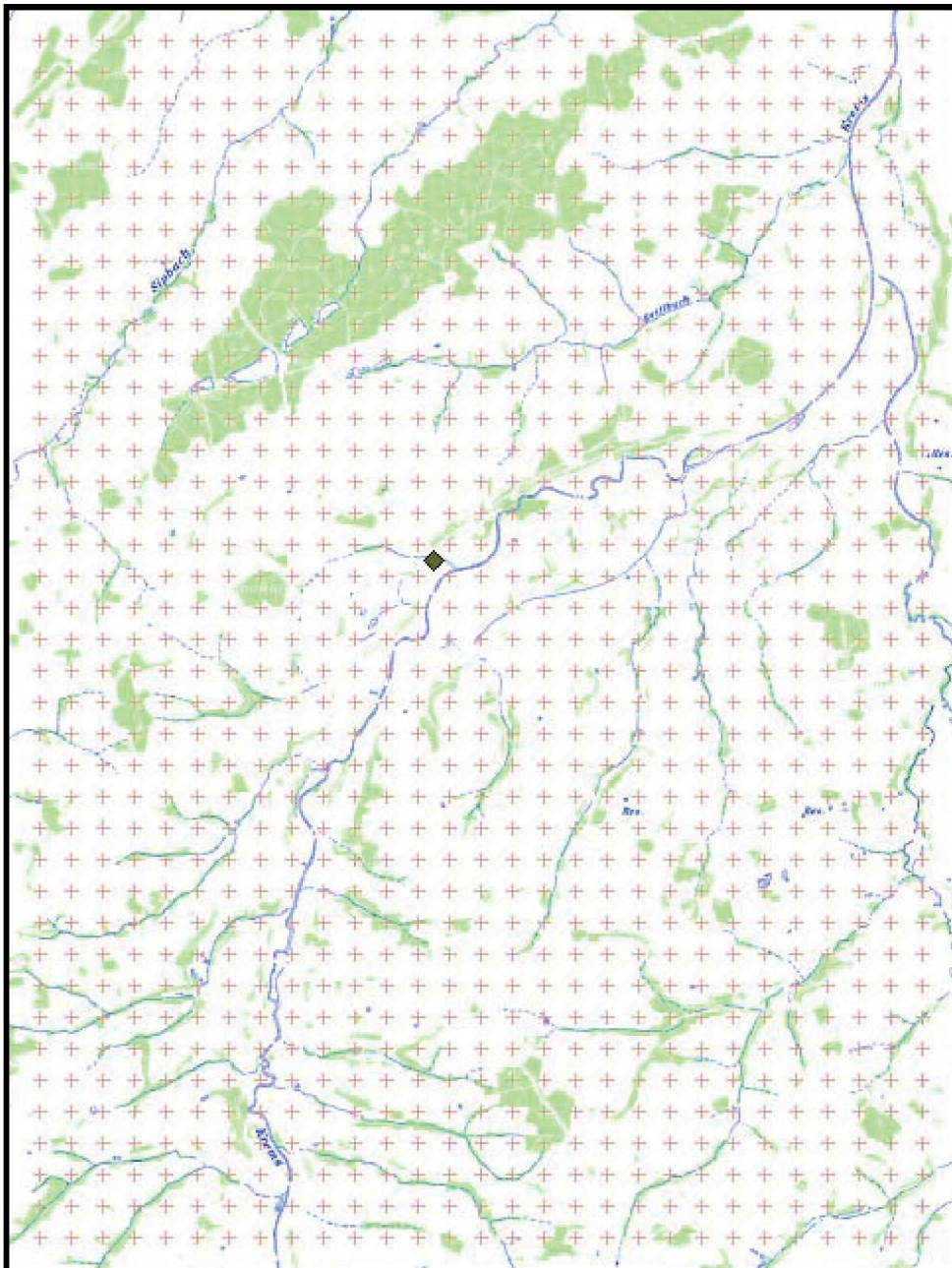
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



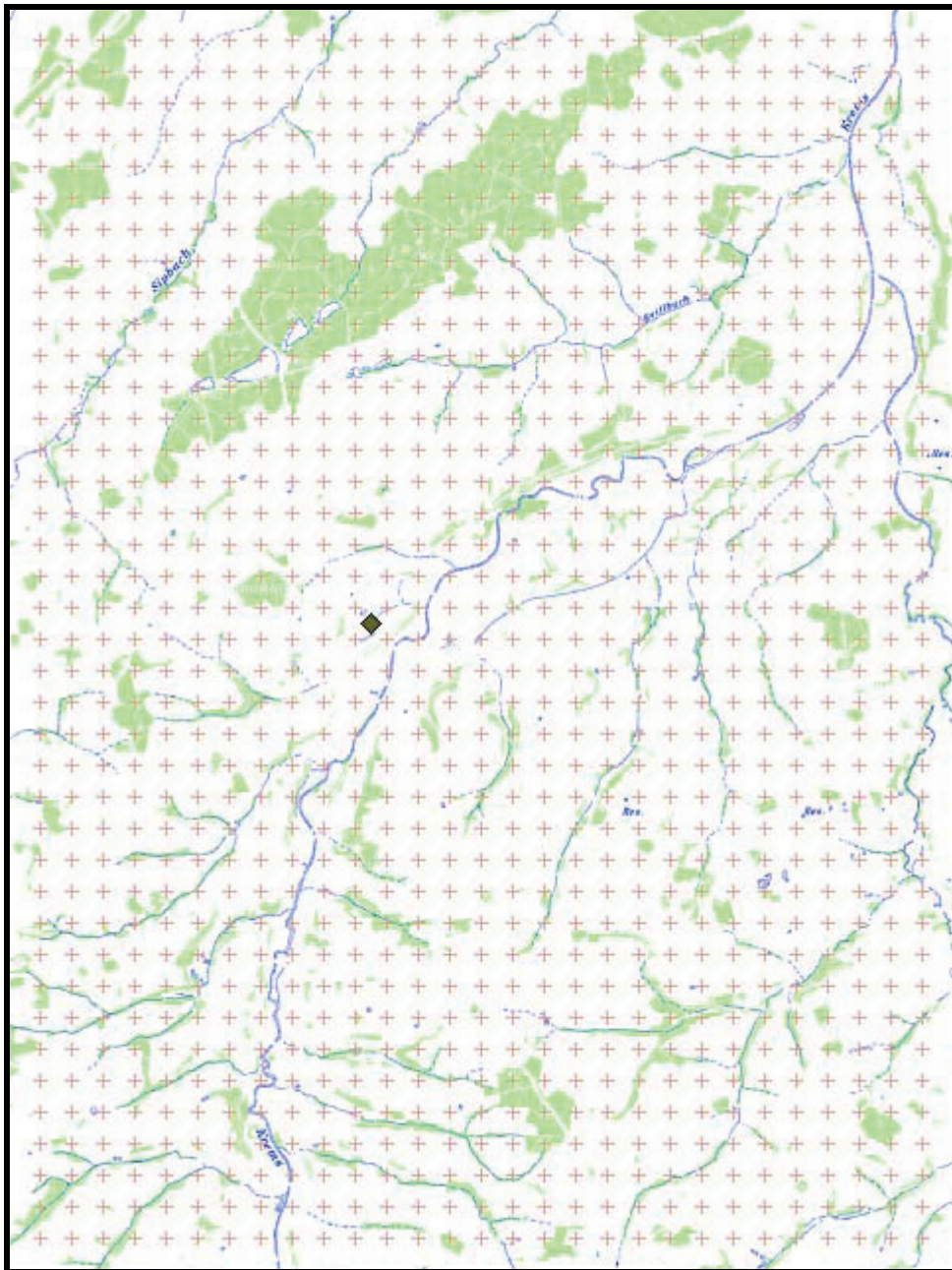
Equisetum telmateia

SCHIEDERMAYR: Auf Wiesen in der Au bei Kremsmünster und bei Hall.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.***Equisetum variegatum***

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



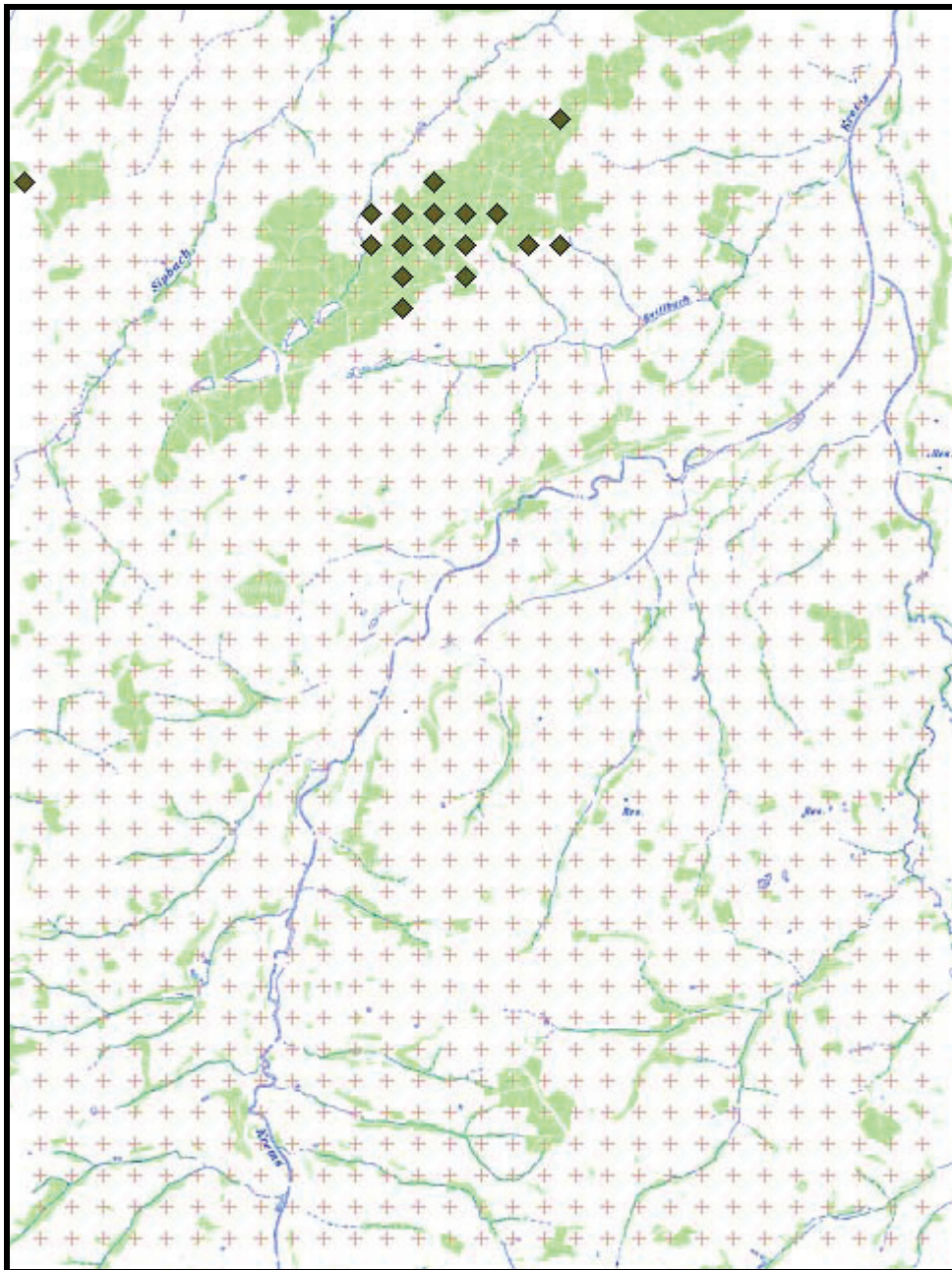
Eragrostis minor

HOFSTÄDTER: Auf Brachen (beim Schacher), an Wegen, sandigen Stellen
(im Aumayrwörth)

-

Erst wieder seit 1990 beobachtet

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

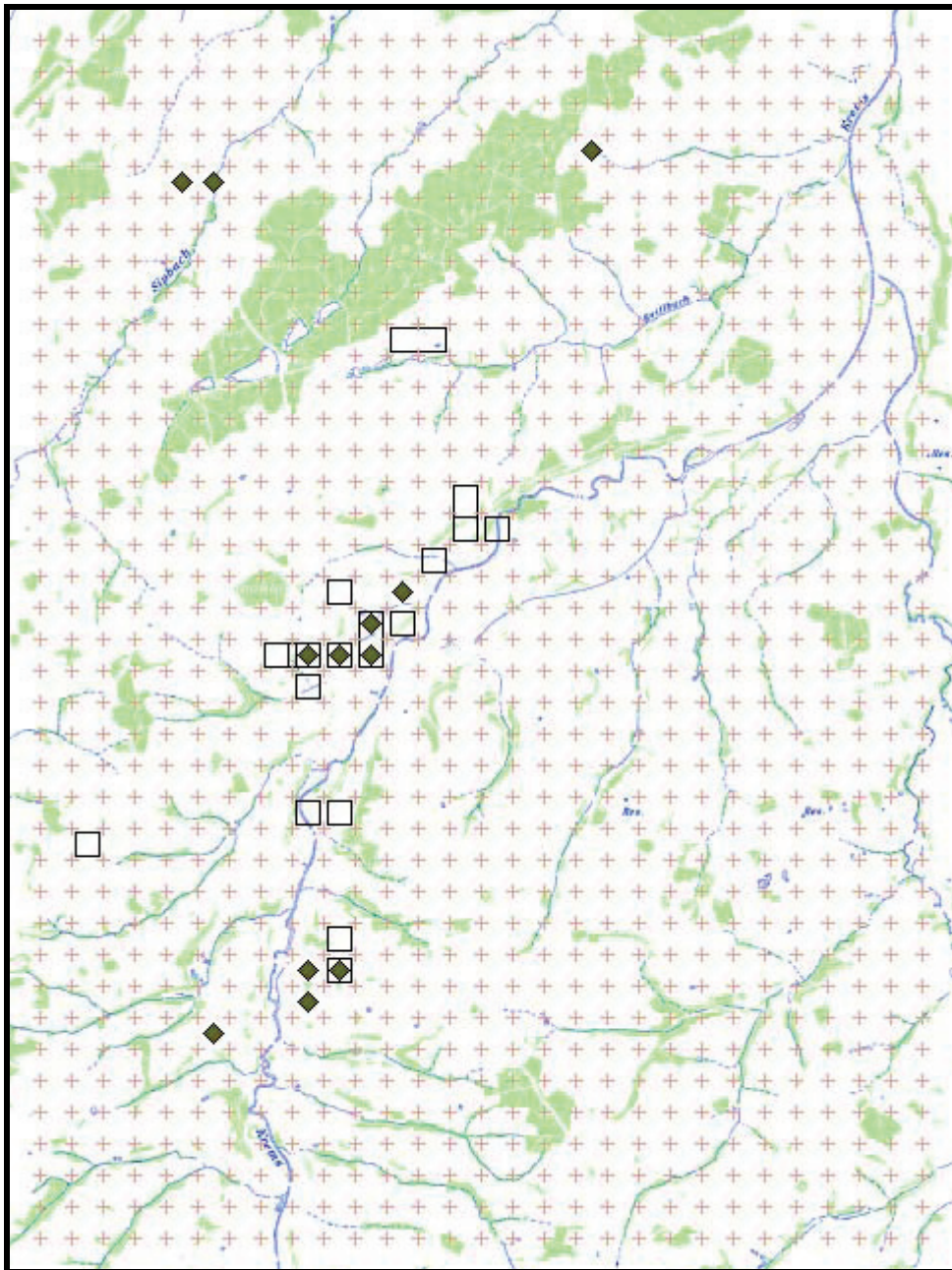
Erechtites hieraciifolia

LANDESMUSEUM: Schacherteich (Gams 1947), Schacherteiche (Hamann VIII. 1950).

-

Neubürger

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

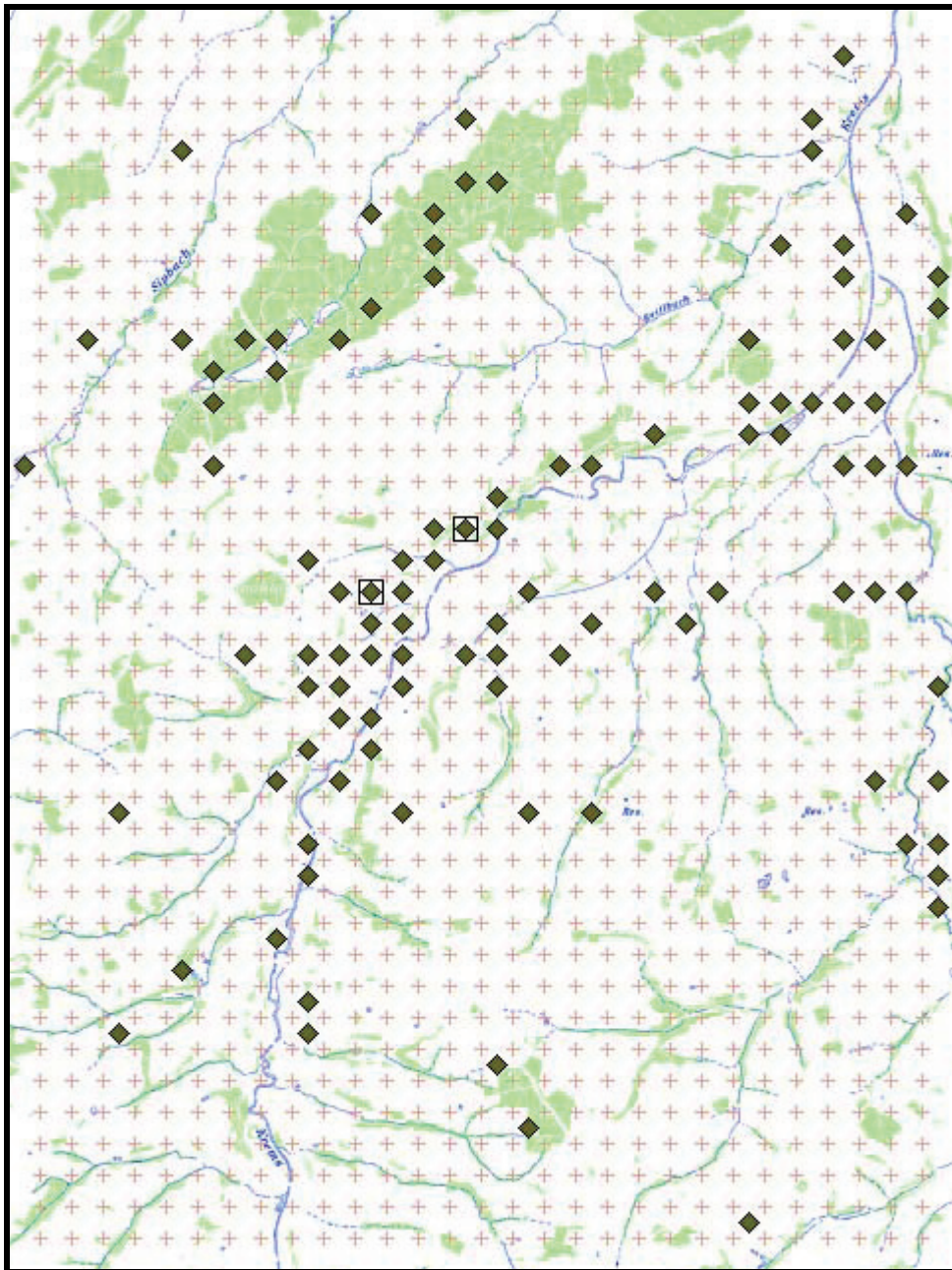


Erigeron acris subsp. acris

HOFSTÄDTER: Auf trockenen Hügeln und an den Kremsufern gemein.

PFEIFFER: Von der Conglomeratmauer am Welsereck 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

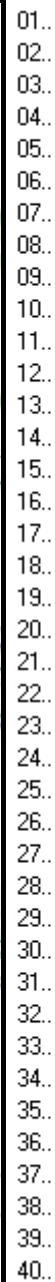
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Erigeron annuus subsp. annuus

PFEIFFER: Von der Überfuhr bei Pucking in den Traunauen durch Hochw.H.P.Joachim 1891. Vermehrt sich sehr stark durch Samen.

-

Neubürger

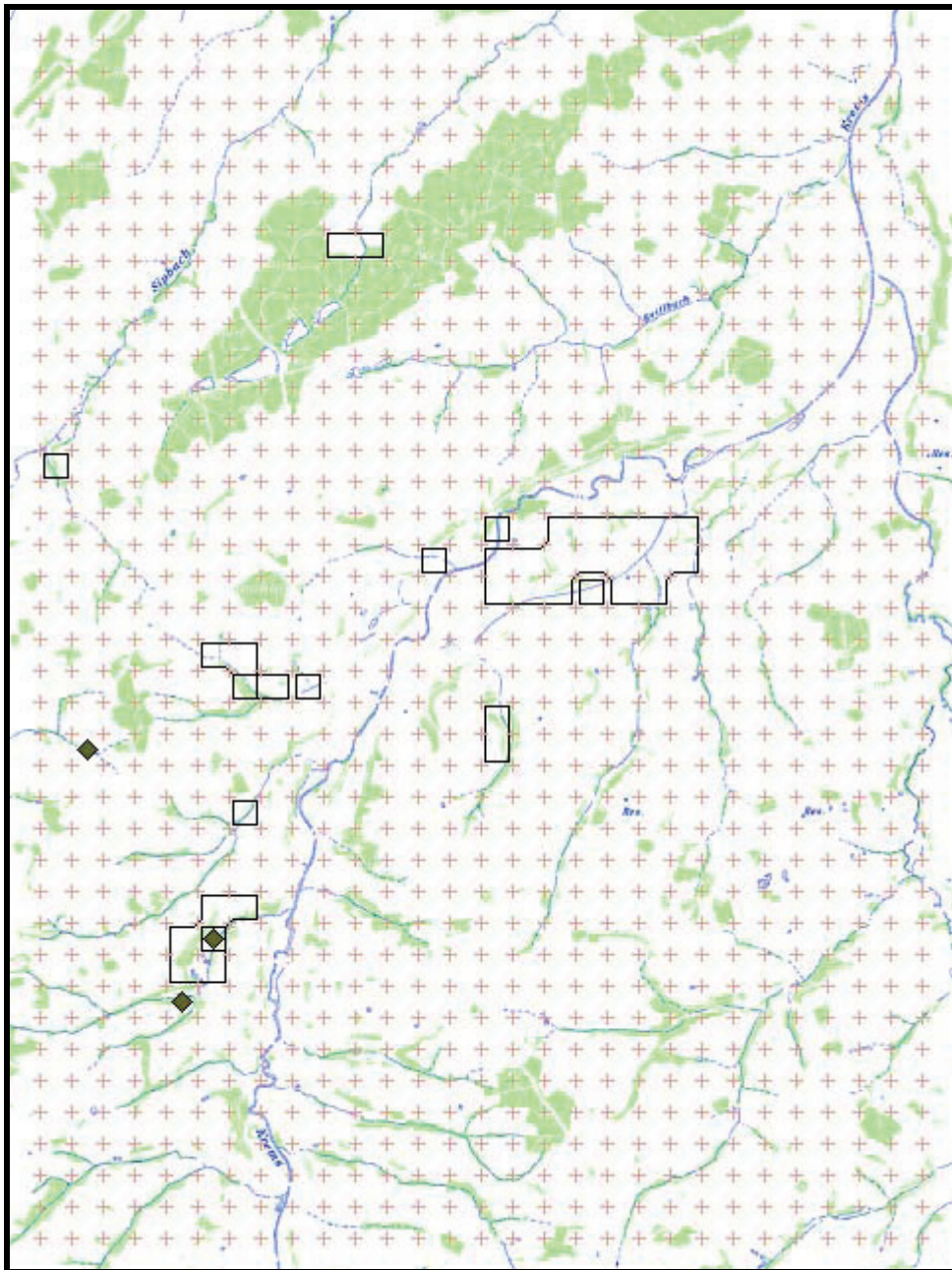


HOFSTÄDTER: Auf sumpfigen Wiesen sehr gemein.
GUPPENBERGER: Z.B. bei der Pestsäule
PFEIFFER: Aus der Pestleite 1891.

GUPPENBERGER: Z.B. bei der Pestsäule

PFEIFFER: Aus der Pestleite 1891.

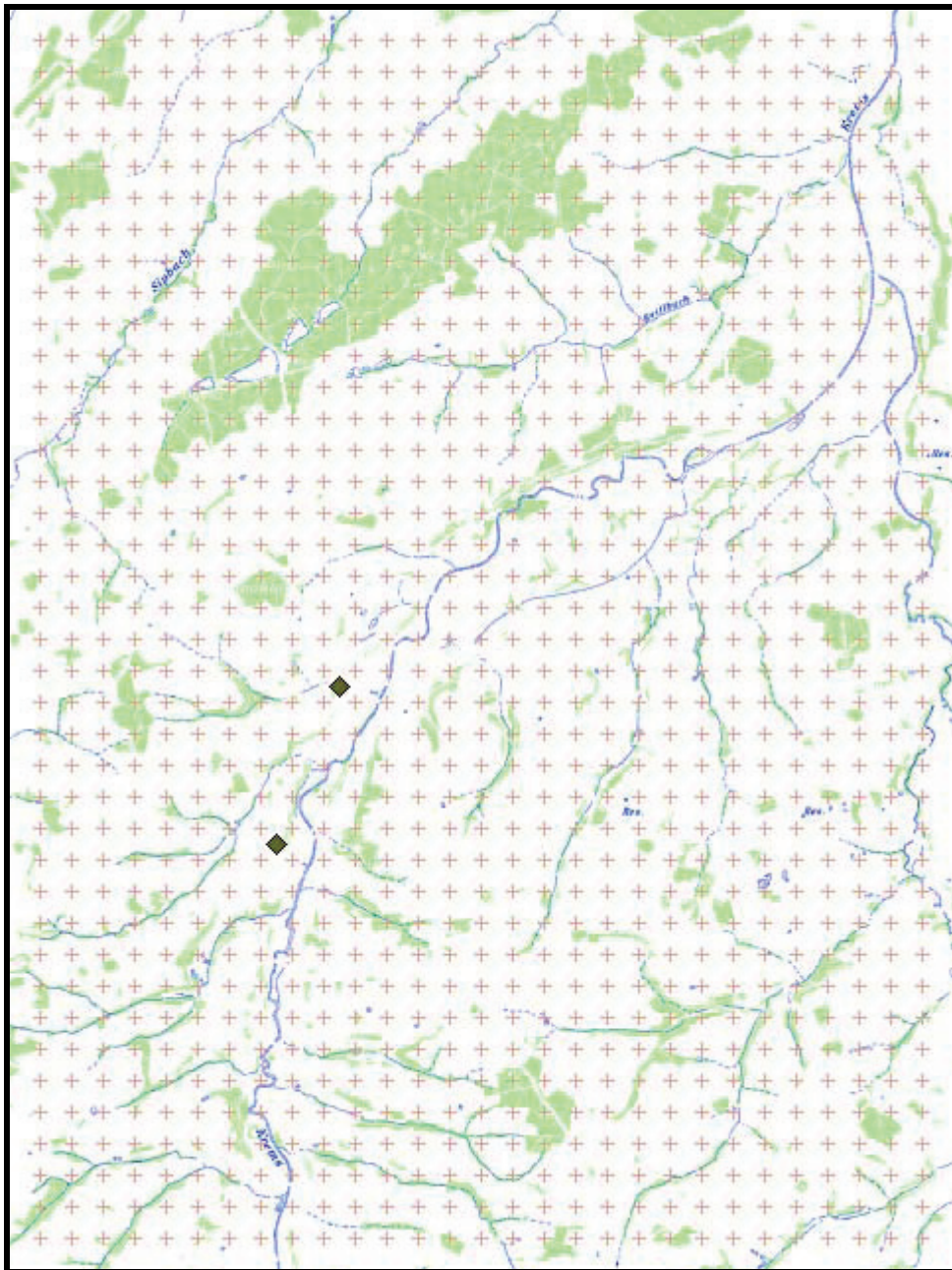
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Eriophorum latifolium

HOFSTÄDTER: Mit der vorigen (*Eriophorum angustifolium*) vermischt.

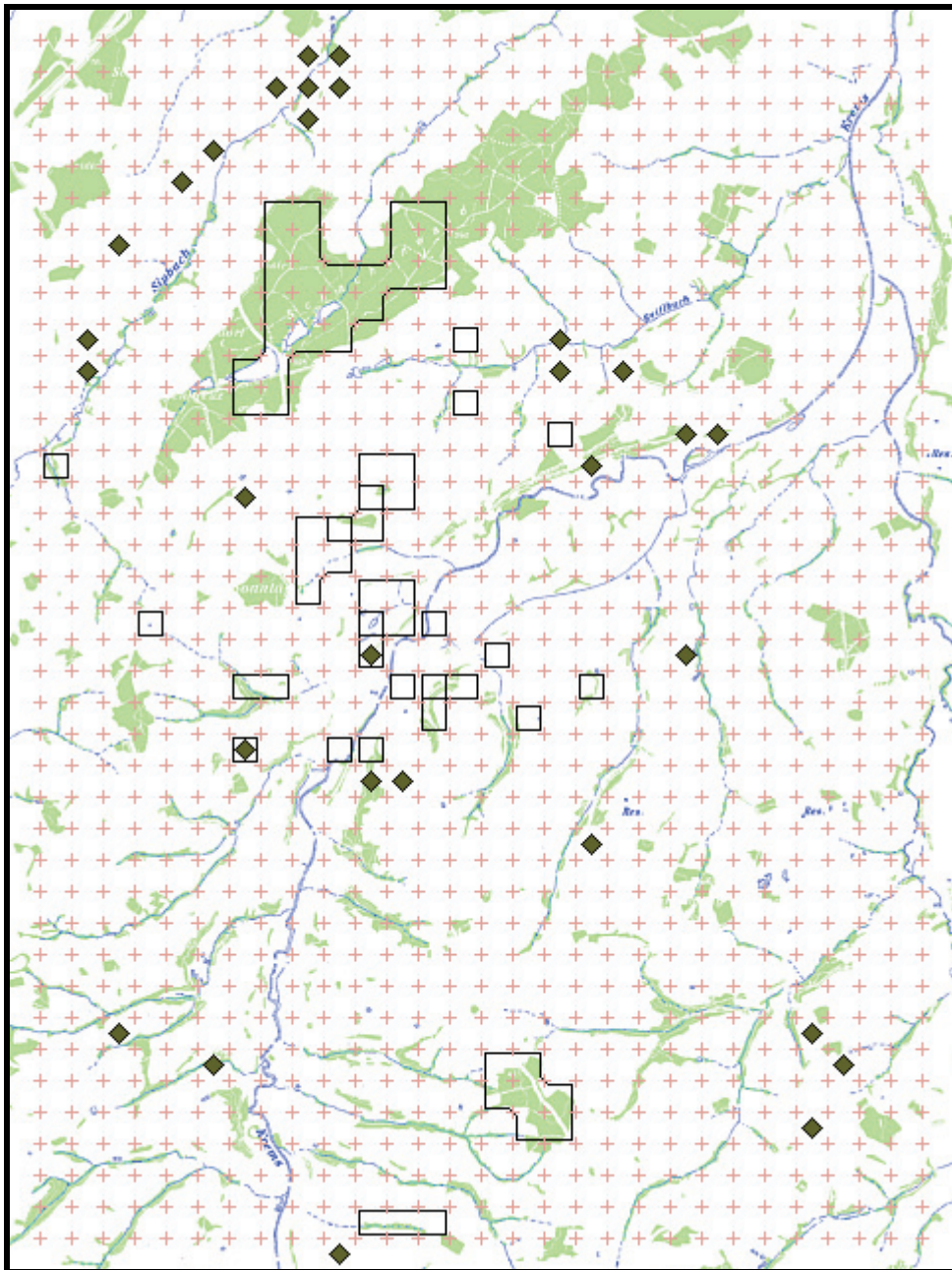
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Erodium cicutarium s.str.

HOFSTÄDTER: Auf Äckern, Brachen, Abhängen, Dämmen gemein, häufig in der Au gegen Achleithen.

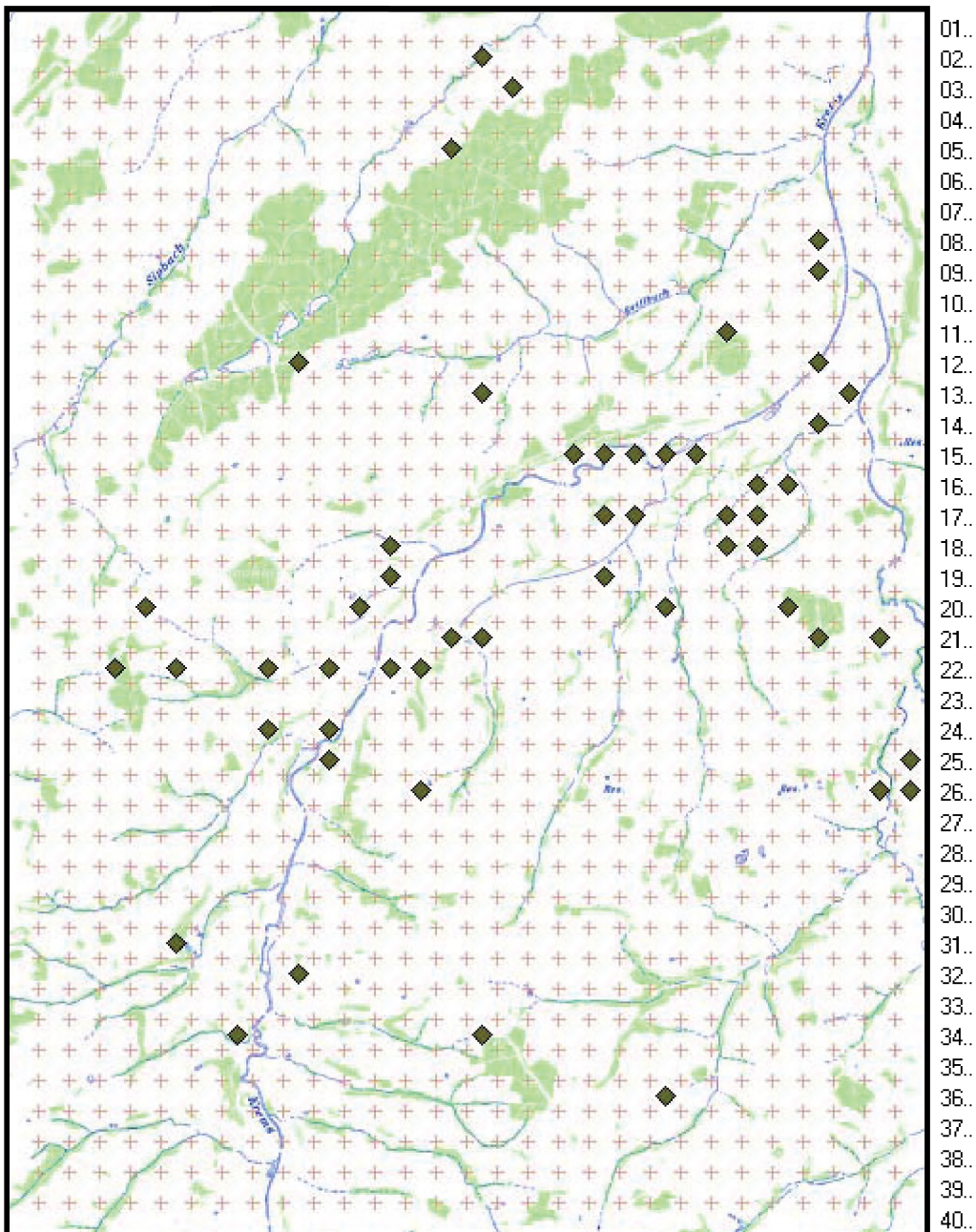
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

***Erophila verna* agg.**

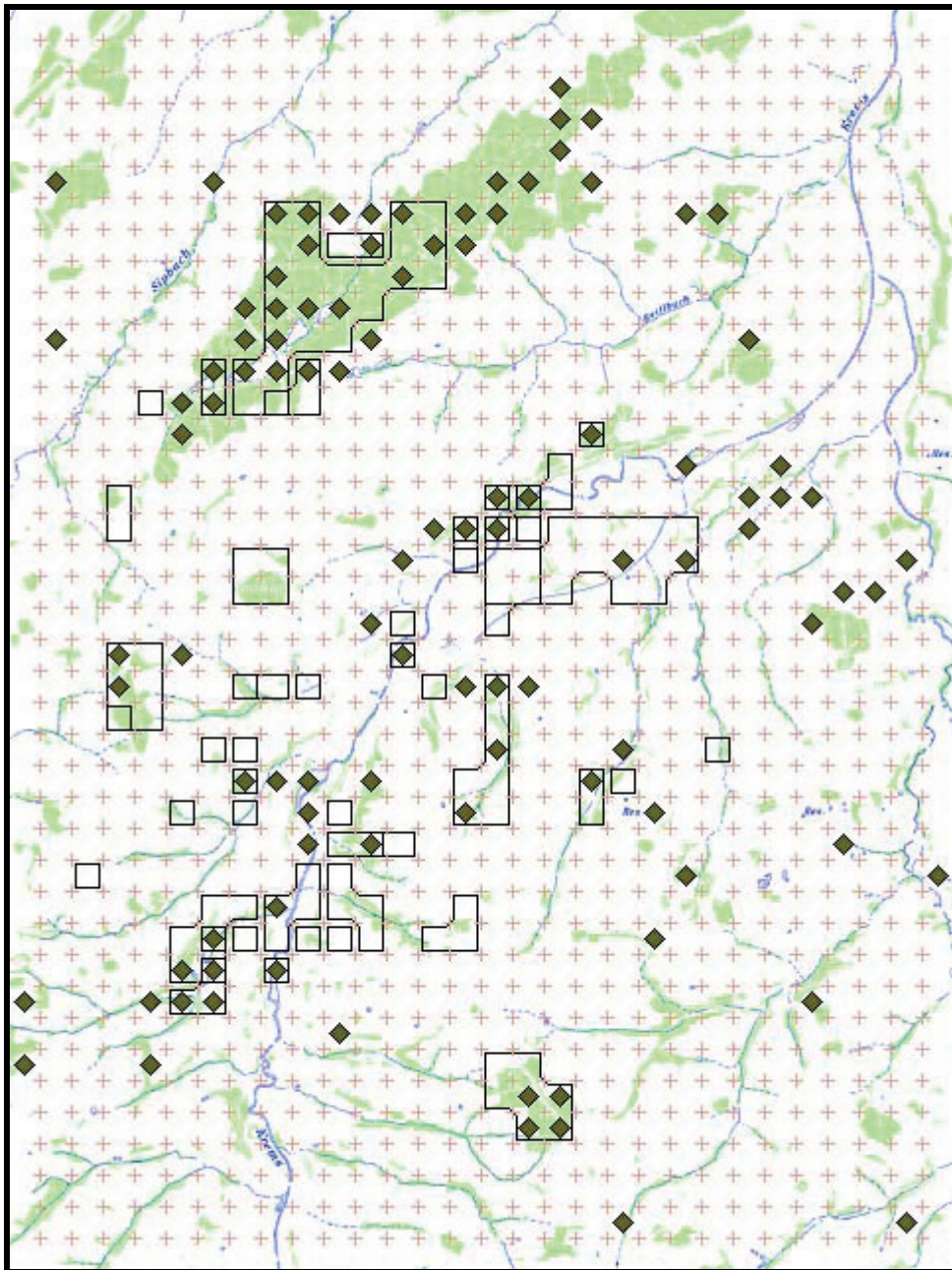
HOFSTÄDTER: Auf magern Grasplätzen, Brachen, Wegen sehr häufig, im Klosterhof, auf den Feldern beim Kühberg- und Lindenmayr am häufigsten.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Erysimum cheiranthoides

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

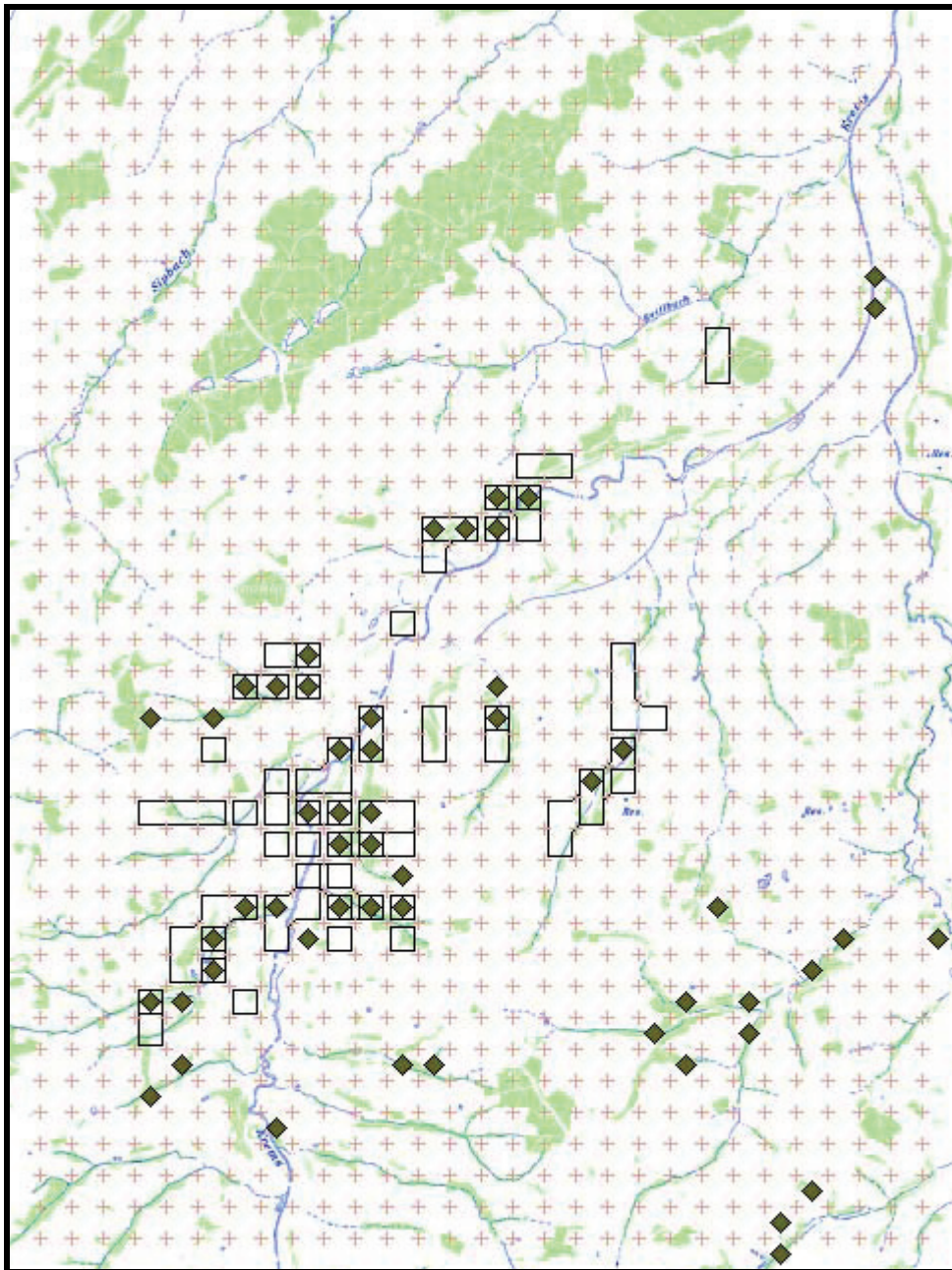


Eupatorium cannabinum

HOFSTÄDTER: An den Ufern der Krems und des Sulzbaches (häufig vor dem Aumayrwörth), in Holzschlägen, feuchten Wäldern gemein.

PFEIFFER: Von dem Eingang in das Schwarzholz 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



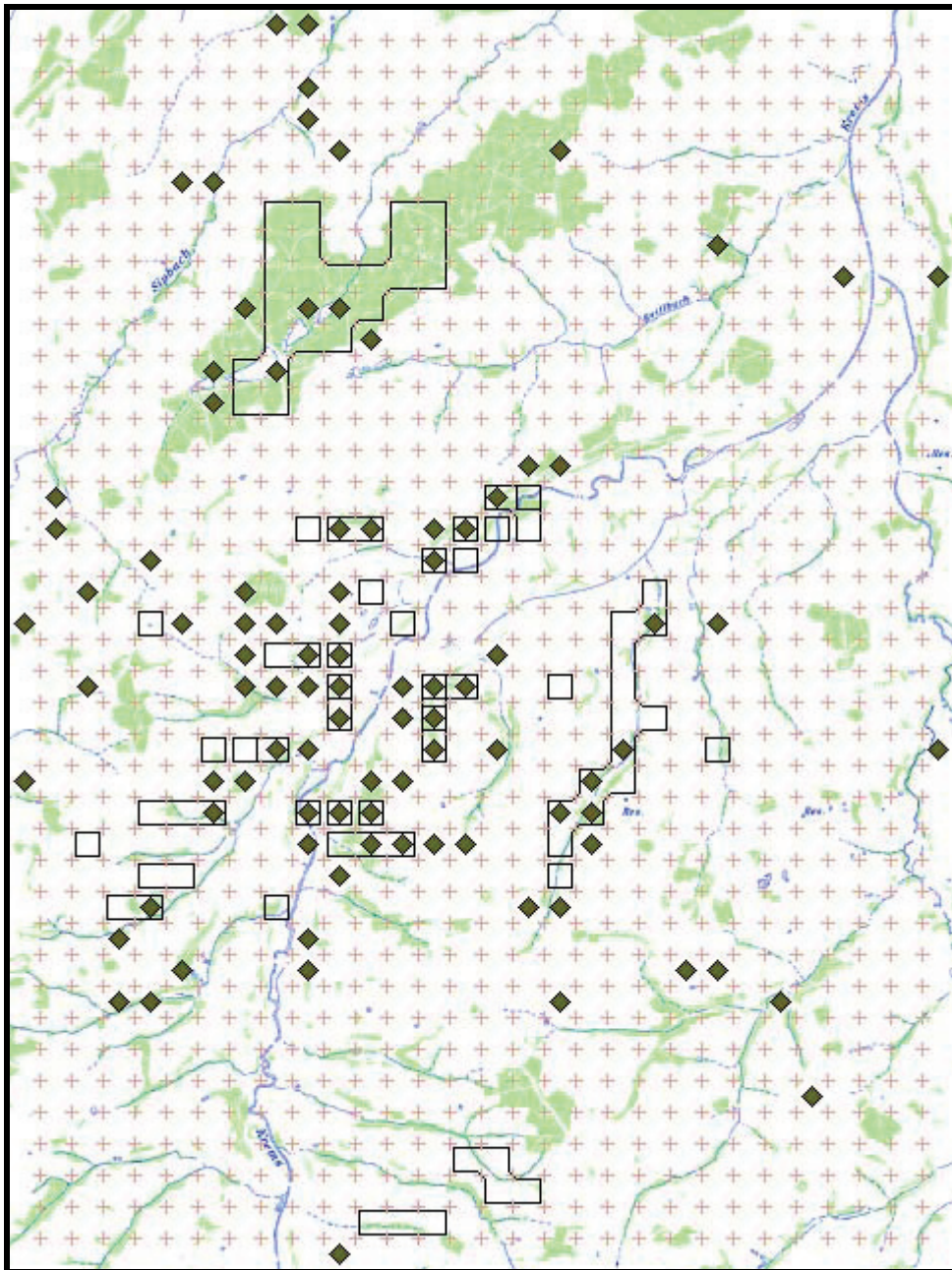
Euphorbia amygdaloides

HOFSTÄDTER: In den Auen der Krems (Aumayrwörth, Fasangarten), in Vorhölzern, Wäldern, Holzschlägen häufig.

GUPPENBERGER: Lärchenwäldchen.

PFEIFFER: Vom Gebiete des Lärchenwäldchens 1889.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

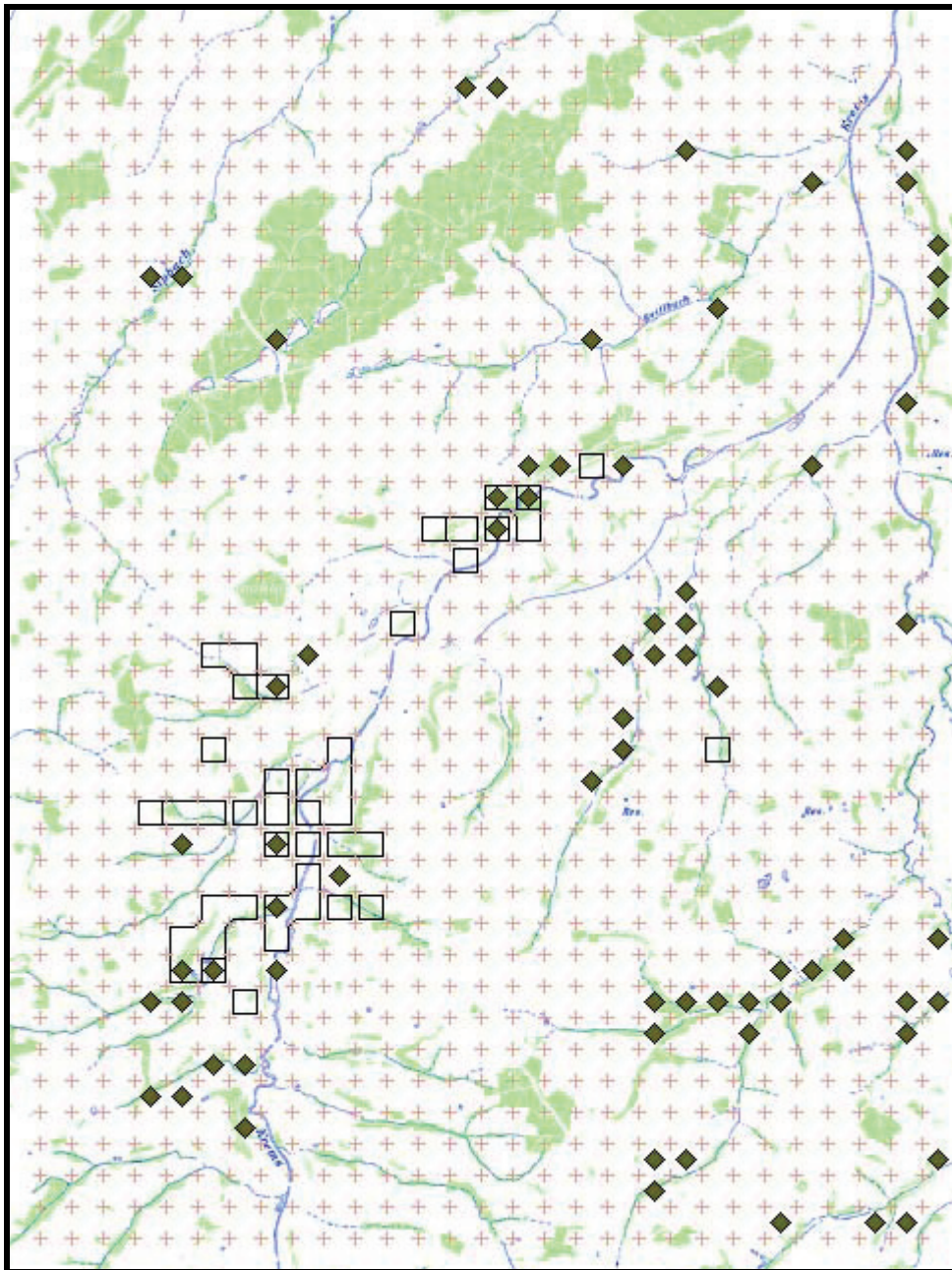


Euphorbia cyparissias

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, Rainen, Wegen, Hügeln sehr häufig.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete des Lärchenwäldchens 1889.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



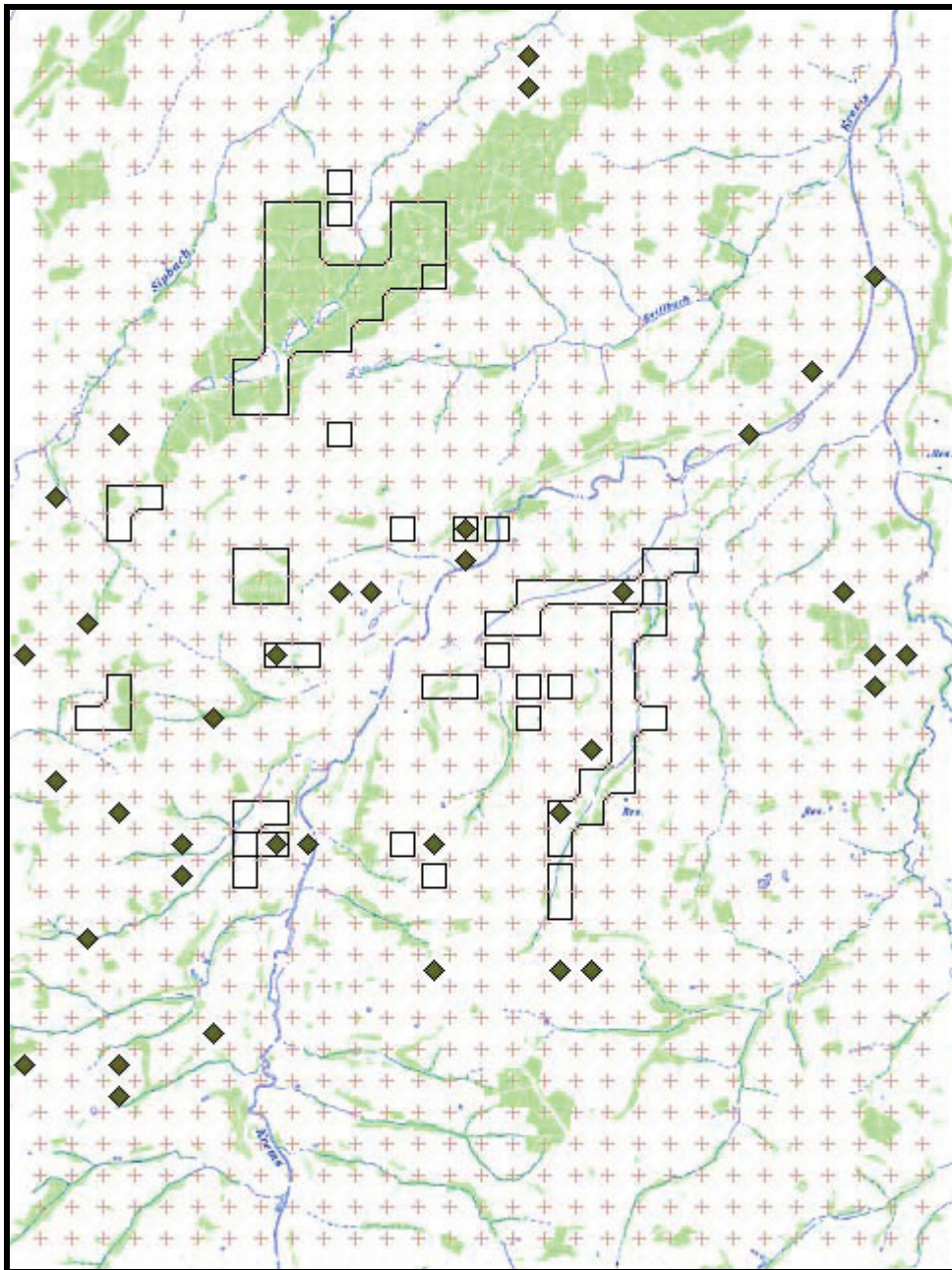
Euphorbia dulcis subsp. dulcis

HOFSTÄDTER: Zwischen Gebüsch an den Ufern der Krems (Fasangarten, Schafferlmühle etc).

PFEIFFER: Von den Kremsufern 1889.

HOFSTÄDTER: An Dämmen (in der Schanz), zwischen Gebüsch (Schwarzholz), auf Äckern, Getreidefeldern.
PFEIFFER: Aus Kremsmünster.

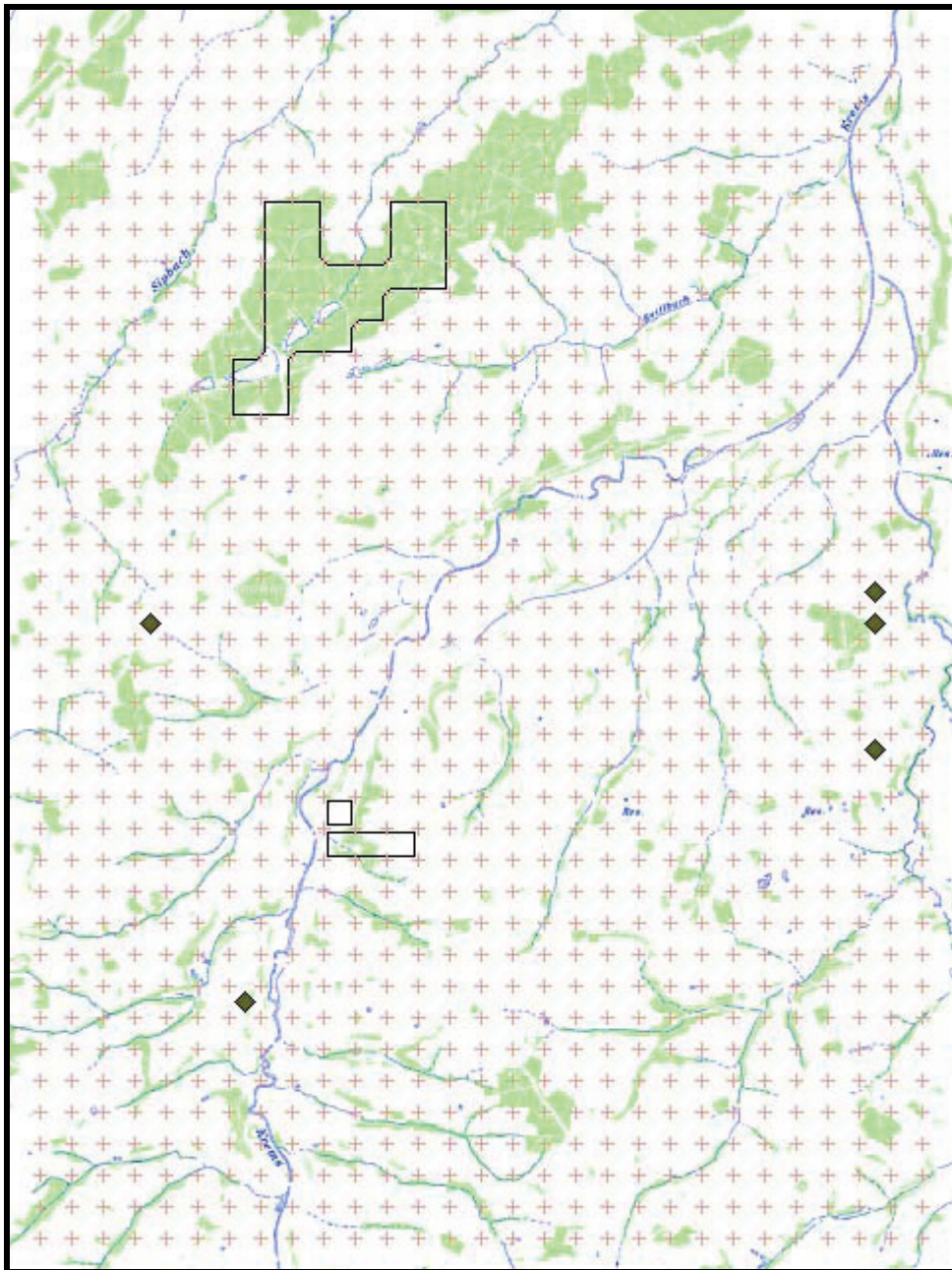
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Euphorbia exigua

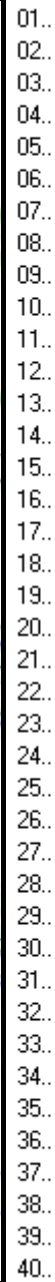
HOFSTÄDTER: Auf Brachen, Stoppelfeldern sehr gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

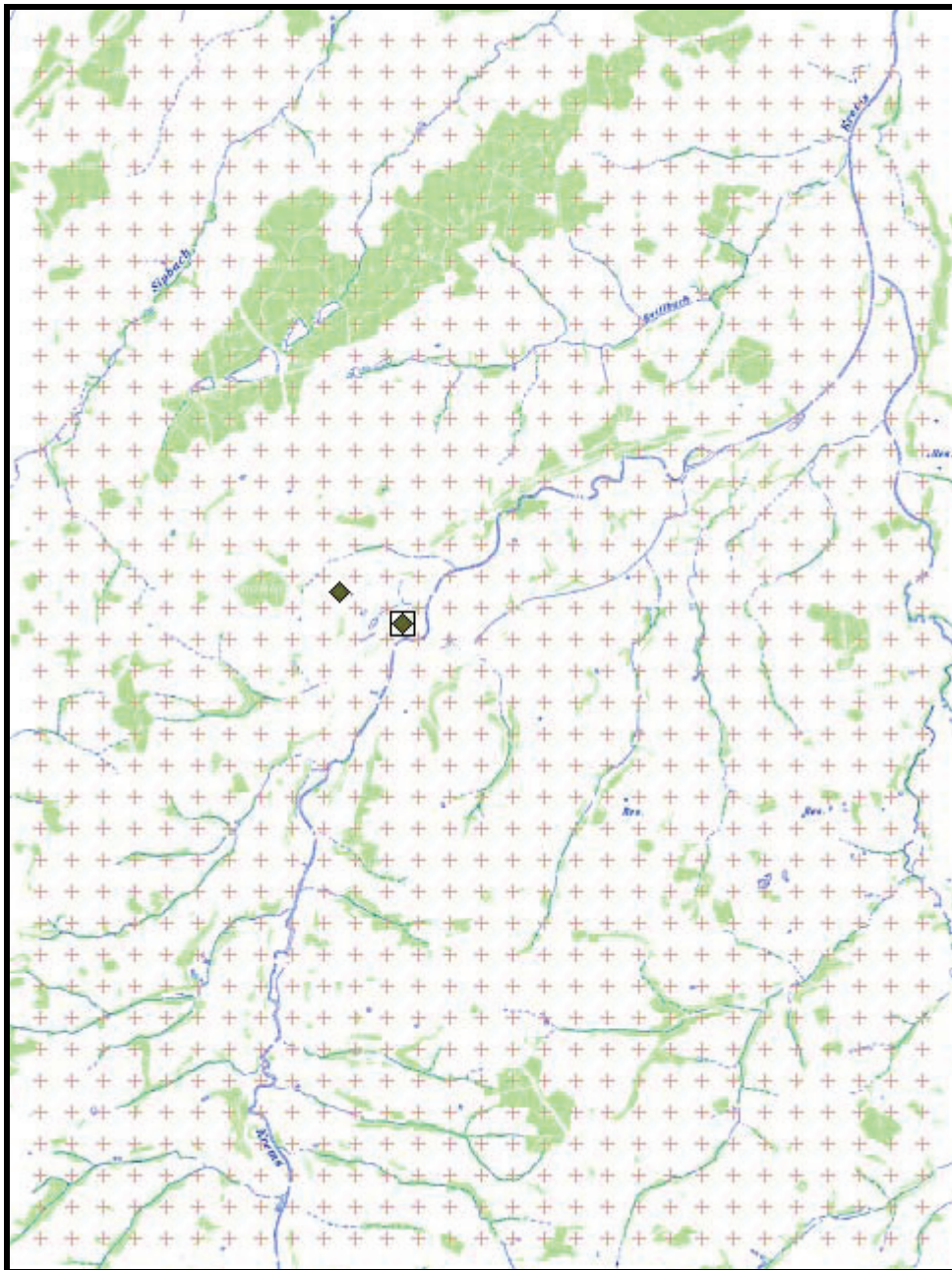
Euphorbia falcata s.str.

HOFSTÄDTER: Standorte wie die obere (= *E. exigua*: Auf Brachen, Stoppelfeldern sehr gemein).



HOFSTÄDTER: Auf Brachen, Äckern, Küchengärten häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

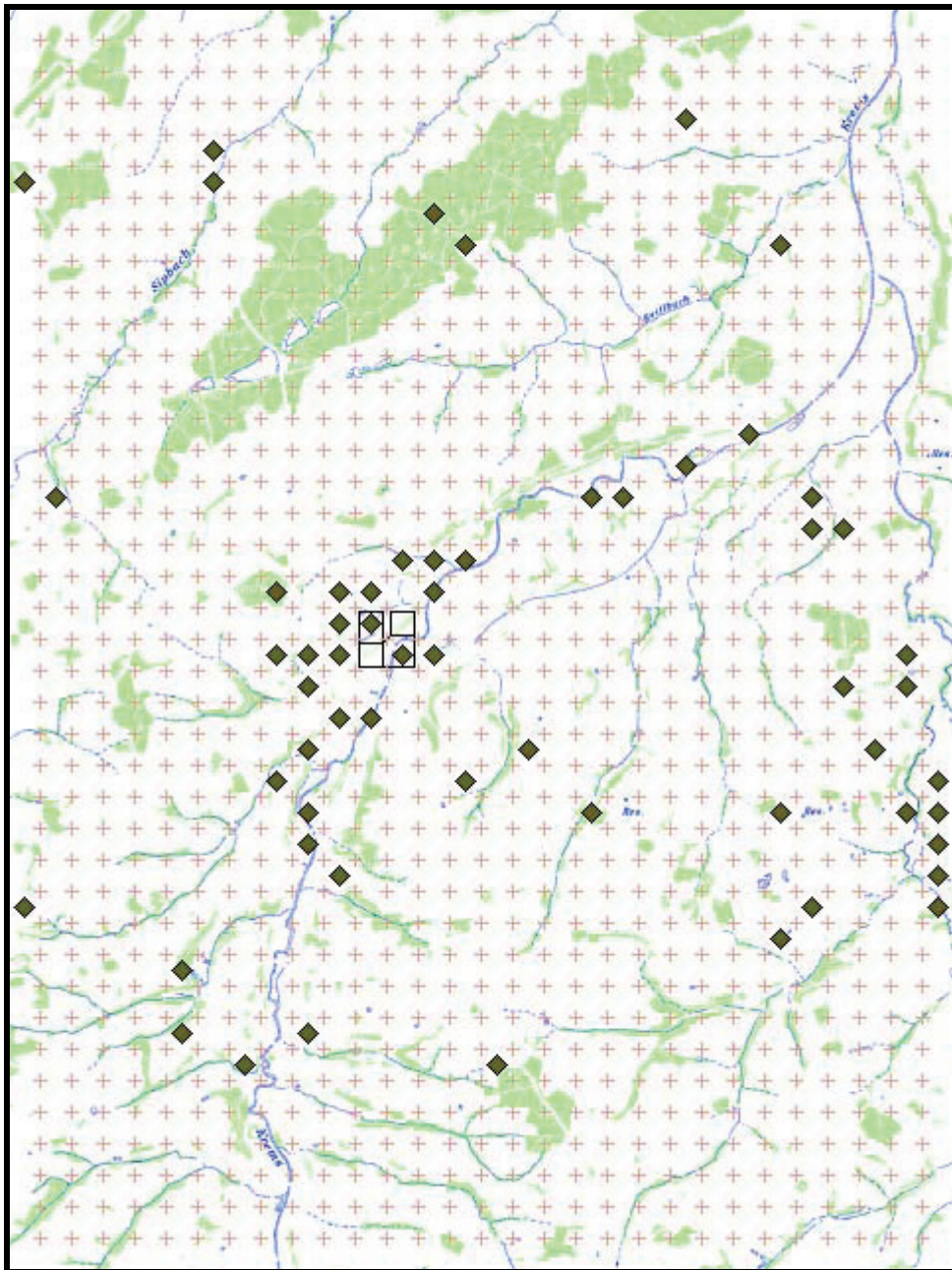
Euphorbia lathyris

PFEIFFER: Erscheint schon seit Kehl's Zeiten an verschiedenen Stellen im Garten, auch im Conventgarten.

-

Aus Gärten unbeständig verwildert

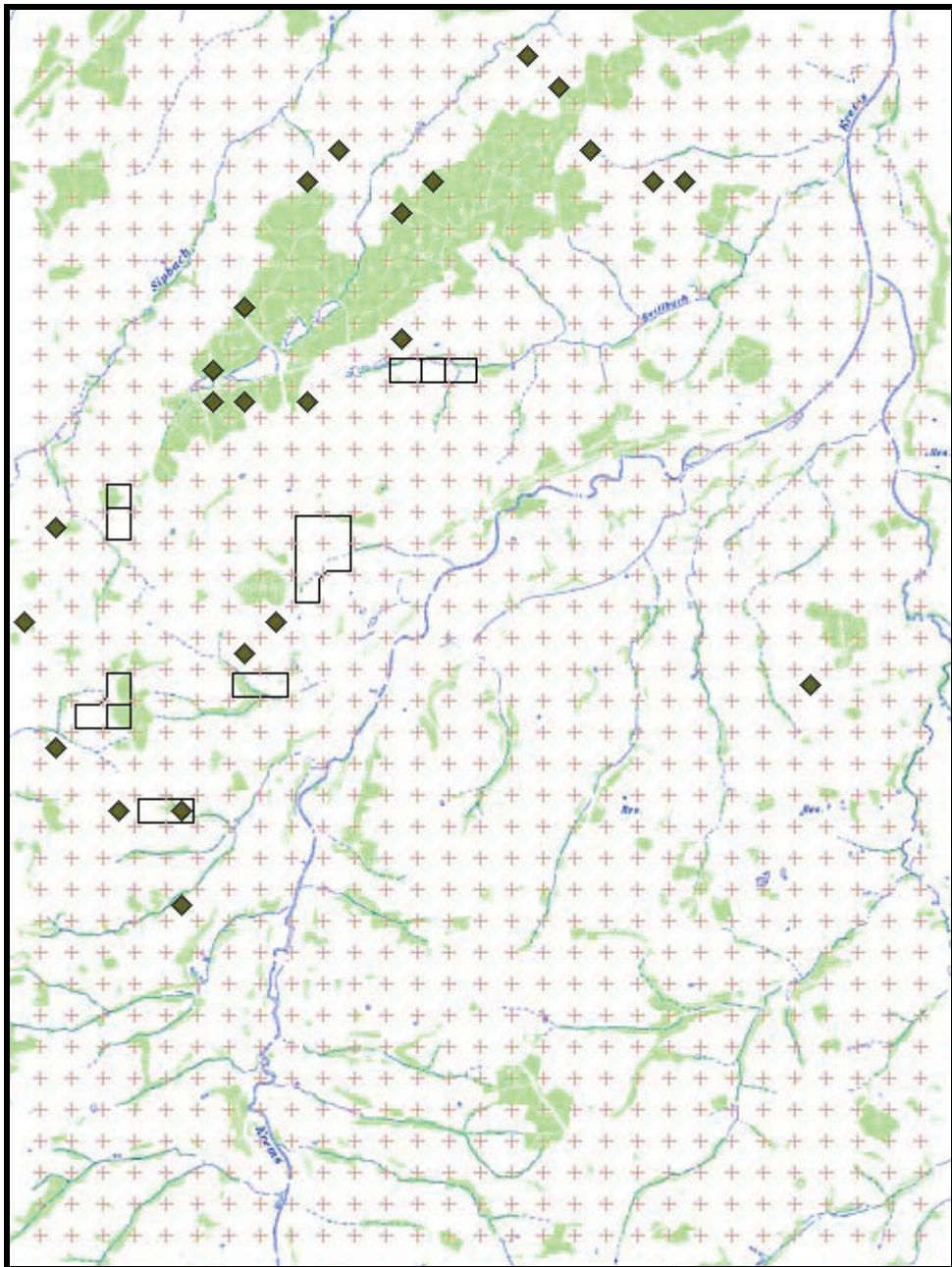
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Euphorbia peplus s.str.

HOFSTÄDTER: An Zäunen, Mauern, in Zier- und Küchengärten ein häufiges Unkraut.

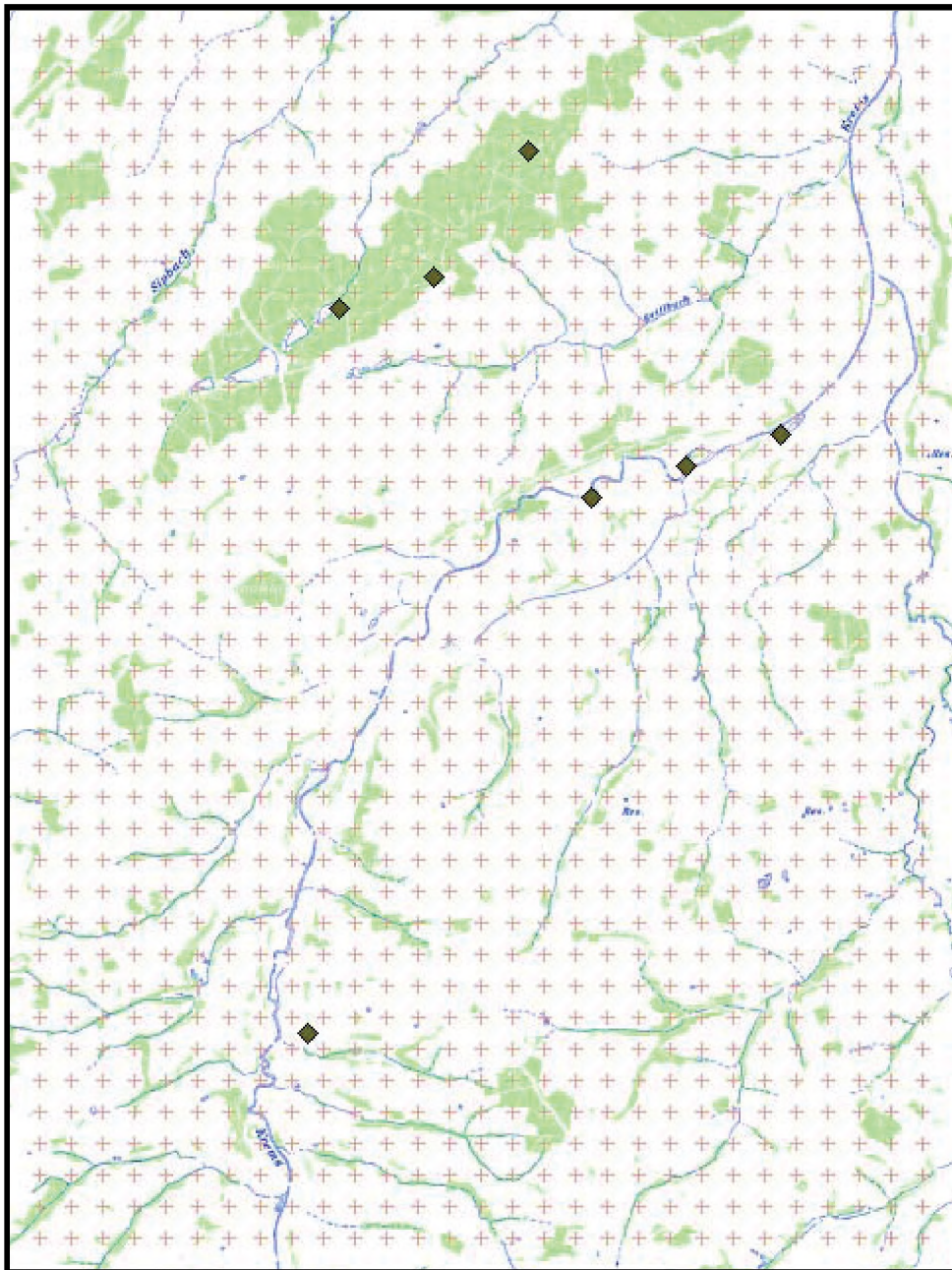
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Euphorbia platyphyllos

HOFSTÄDTER: Auf Brachen, an Wegen, Gräben, sumpfigen Stellen der Au nicht selten.

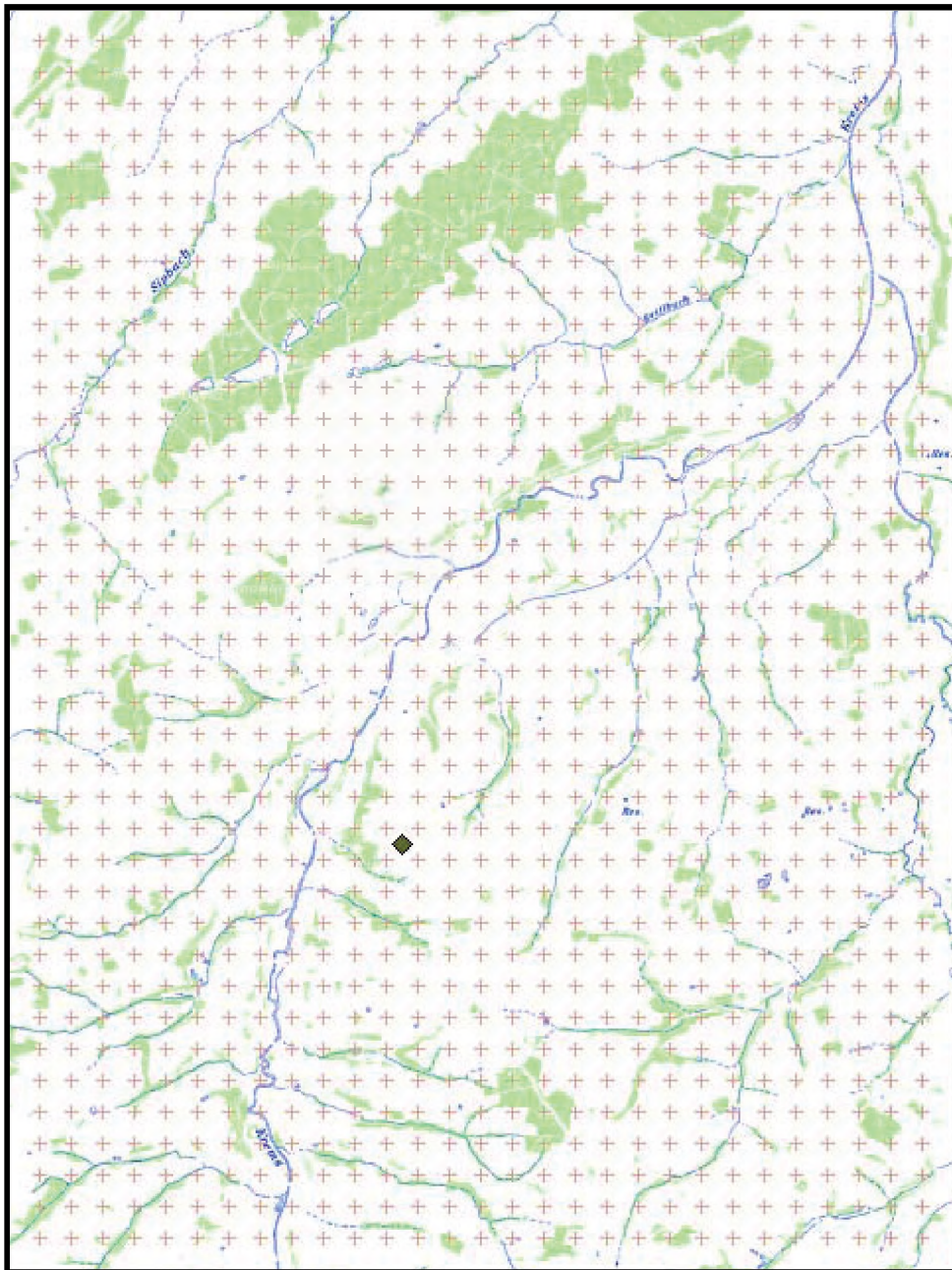
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.

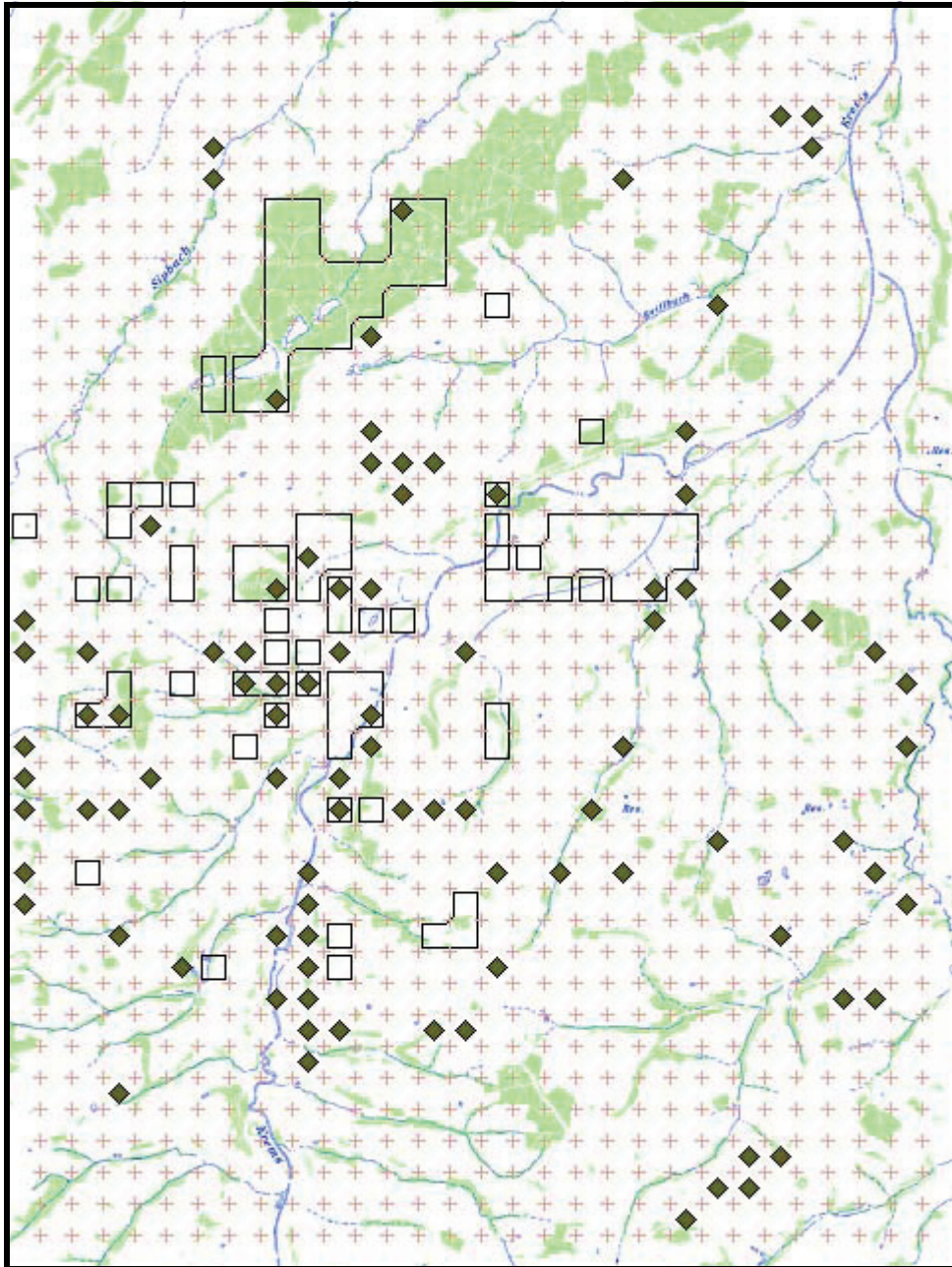
Euphorbia stricta

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Euphorbia virgata

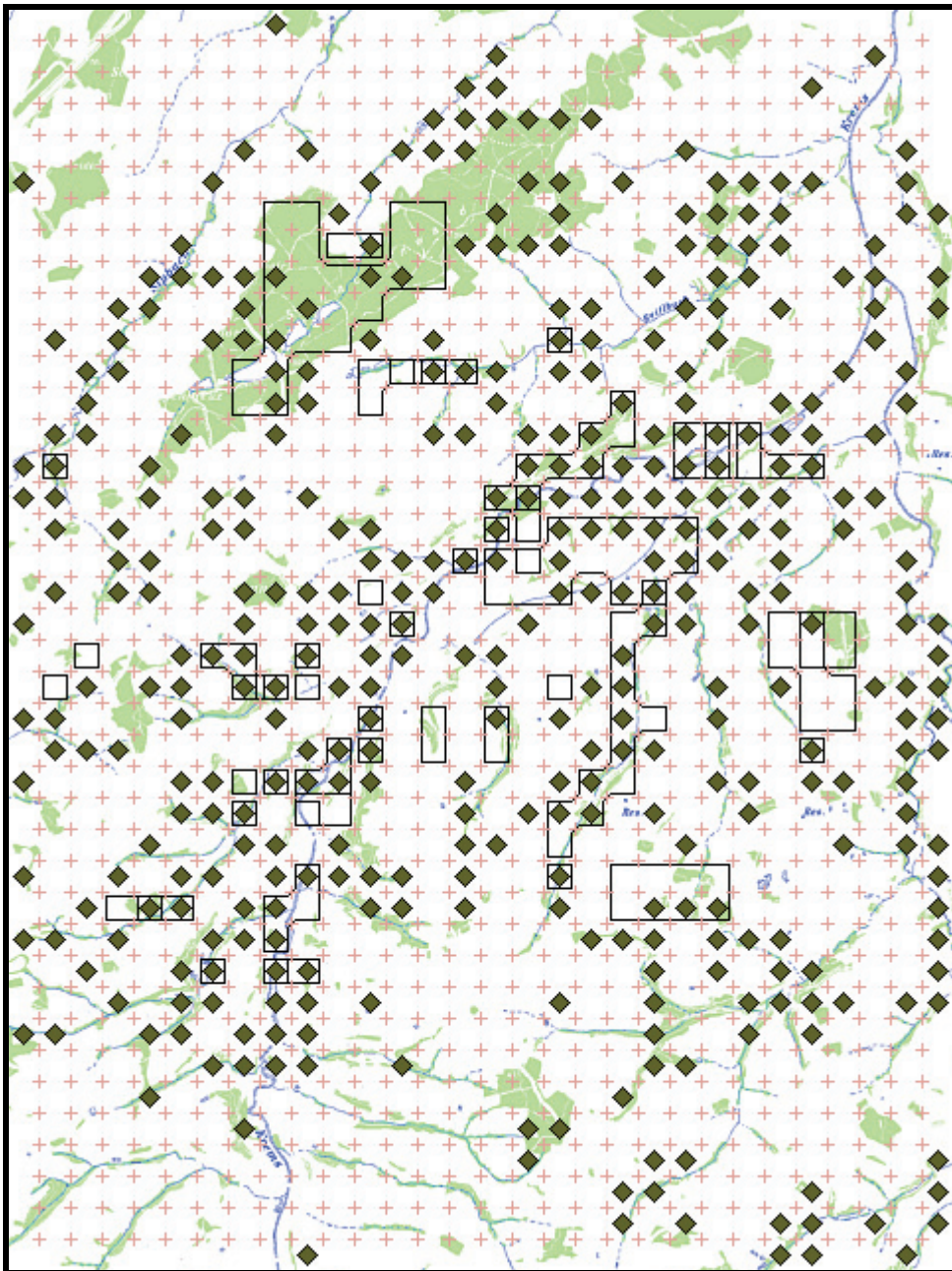
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Euphrasia officinalis subsp. rostkoviana

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, Rainen, Wäldern überall.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

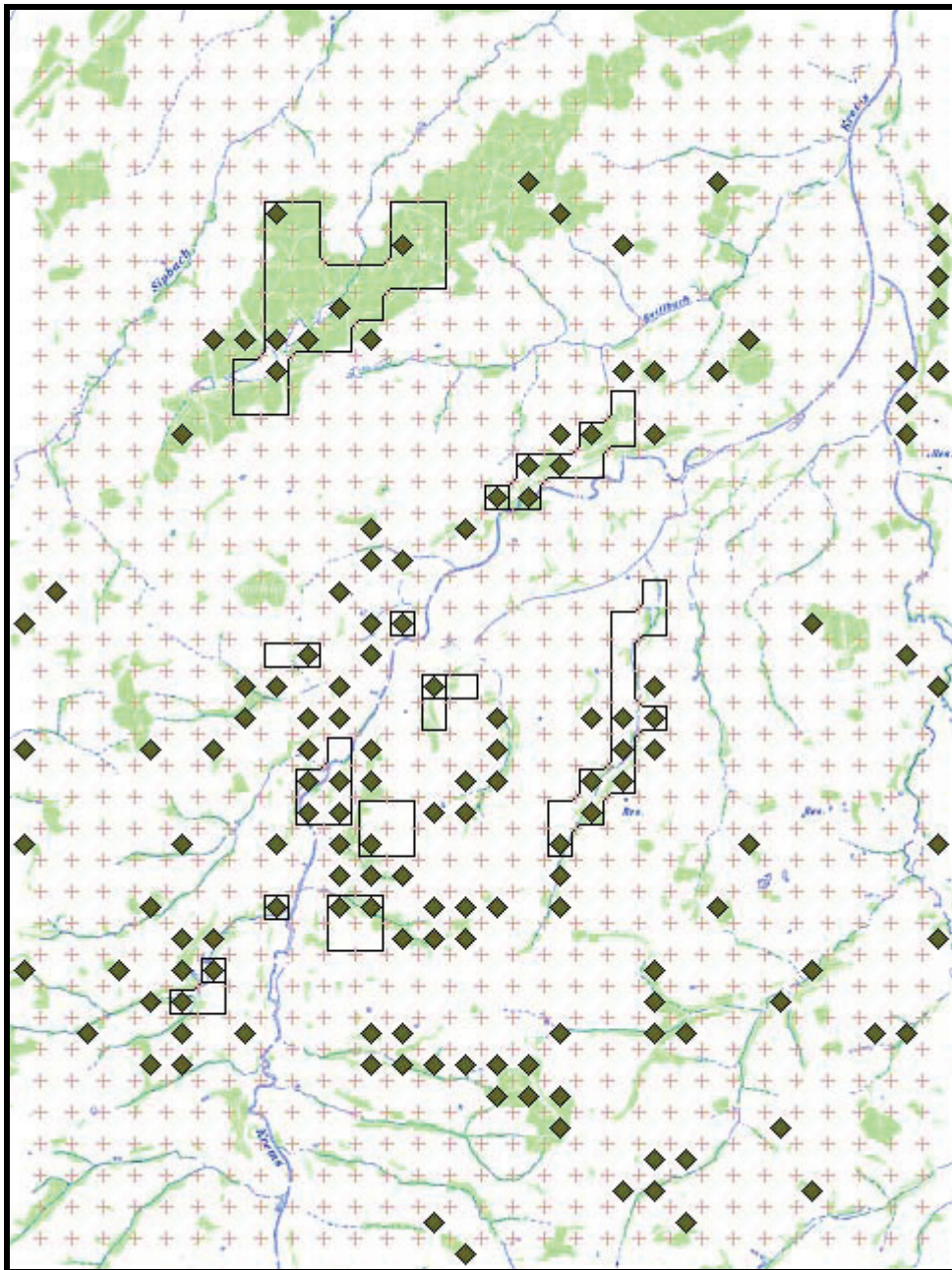
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Evonymus europaea

HOFSTÄDTER: In Vorhölzern, Berg- und Waldgebüsch überall, aber einzeln.

PFEIFFER: Von der Dändlleite 1891.

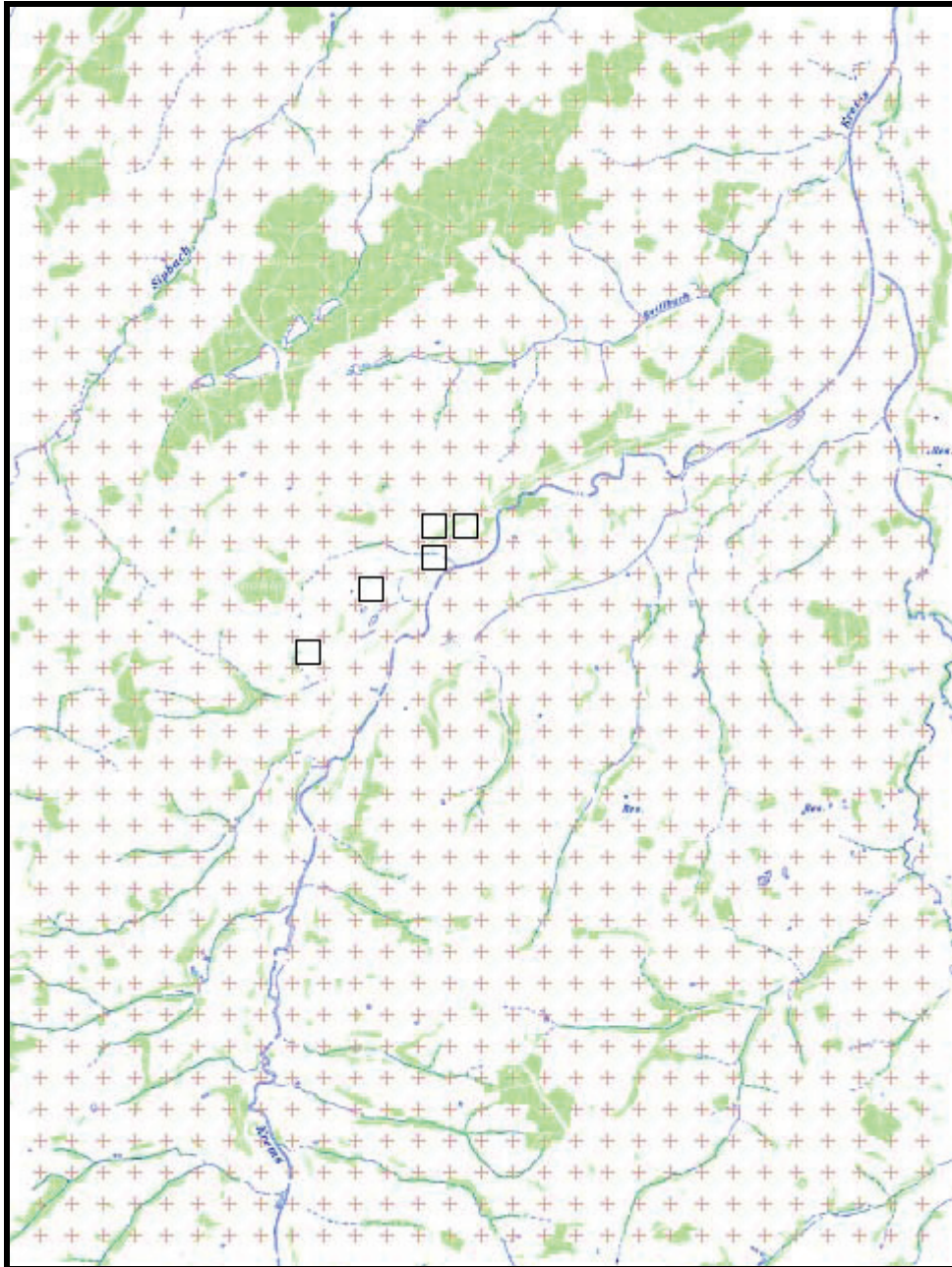
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Fagus sylvatica

HOFSTÄDTER: In Wäldern unter anderem Laubholz sehr vereinzelt und selten.

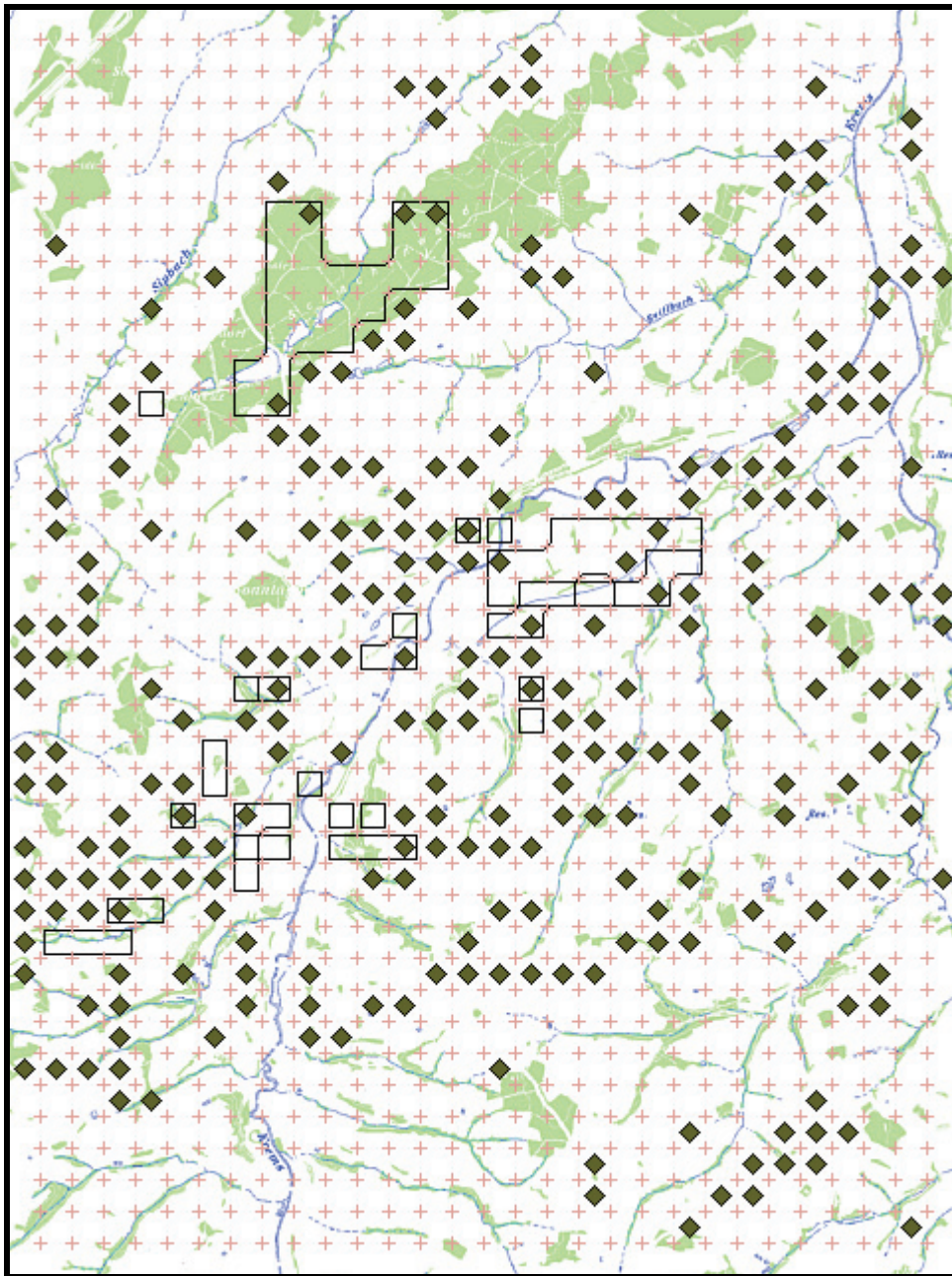
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Falcaria vulgaris

HOFSTÄDTER: Unter Getreide, an Rainen, Wegen, unter Gebüsch häufig.

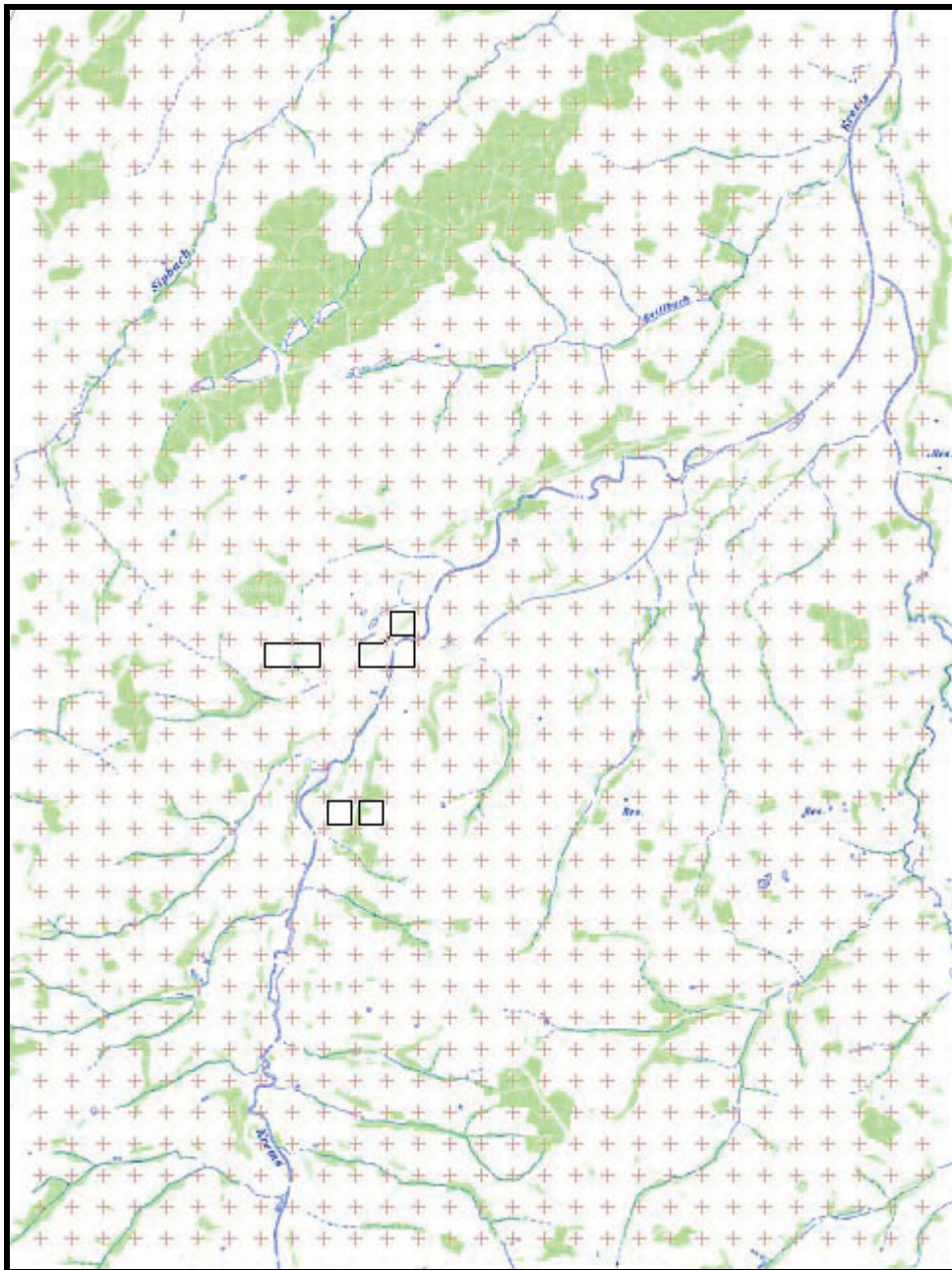
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Fallopia convolvulus

HOFSTÄDTER: Auf Äckern, Stoppelfeldern häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



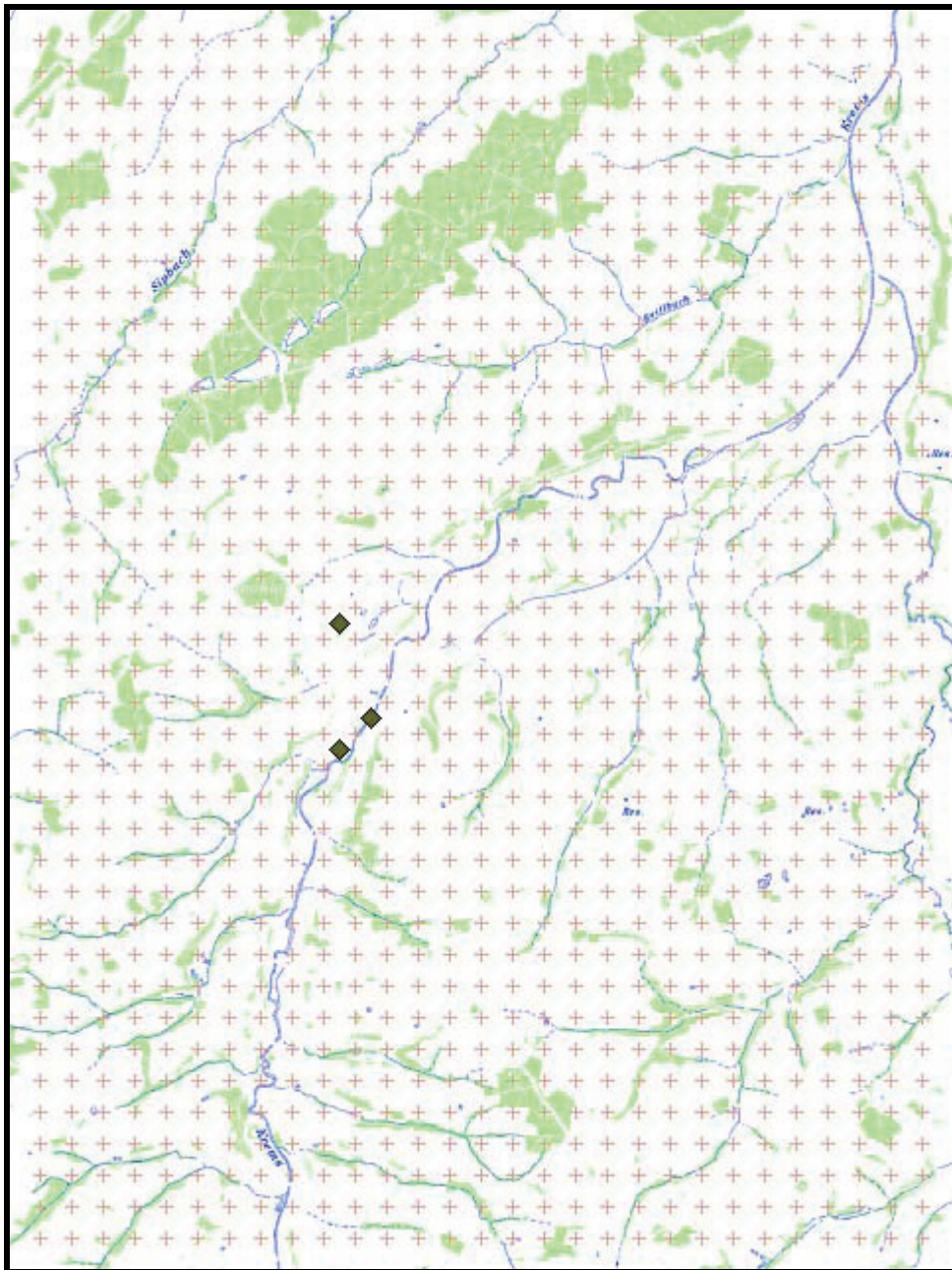
Fallopia dumentorum

HOFSTÄDTER: An Hecken, Zäunen, Gebüsch nicht selten.

BEZOLD: 1989, im Raum Bad Hall, bei Mühlgrub, Kartierungsquadrant 7951/3.

- Neubürger

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

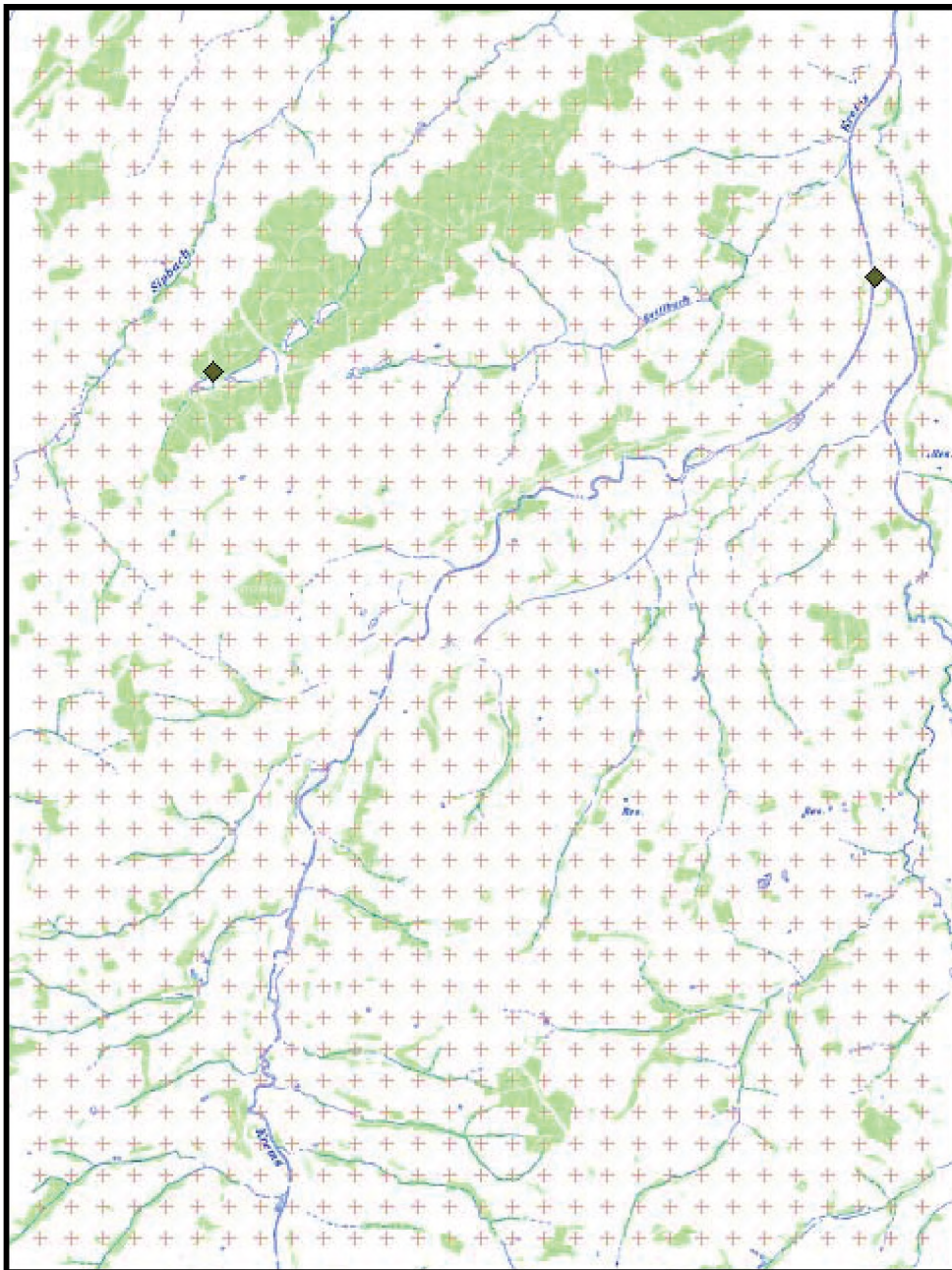
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Fallopia sachalinensis

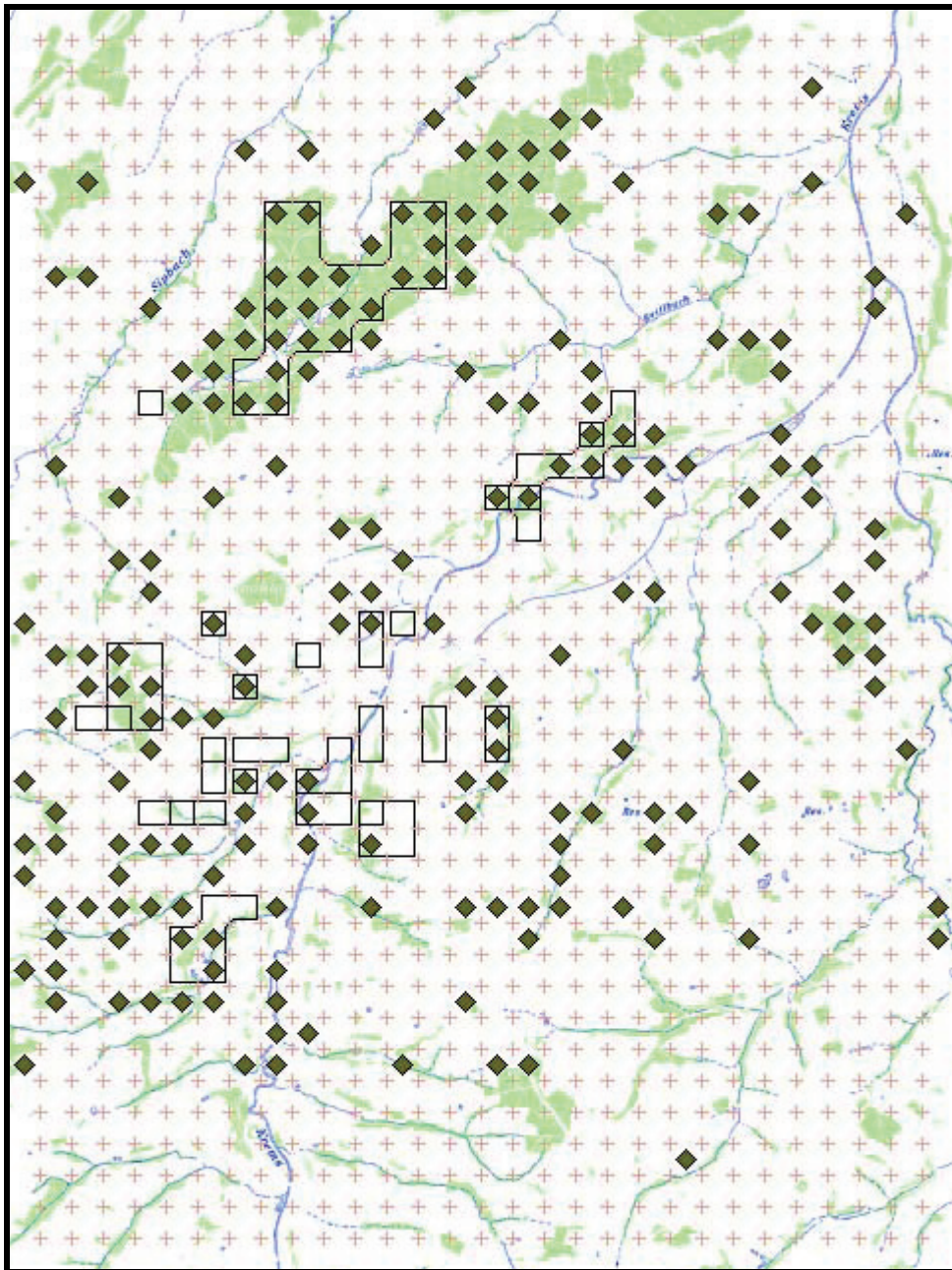
-

Als Gartenflüchtling verwildert

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.***Festuca arundinacea***

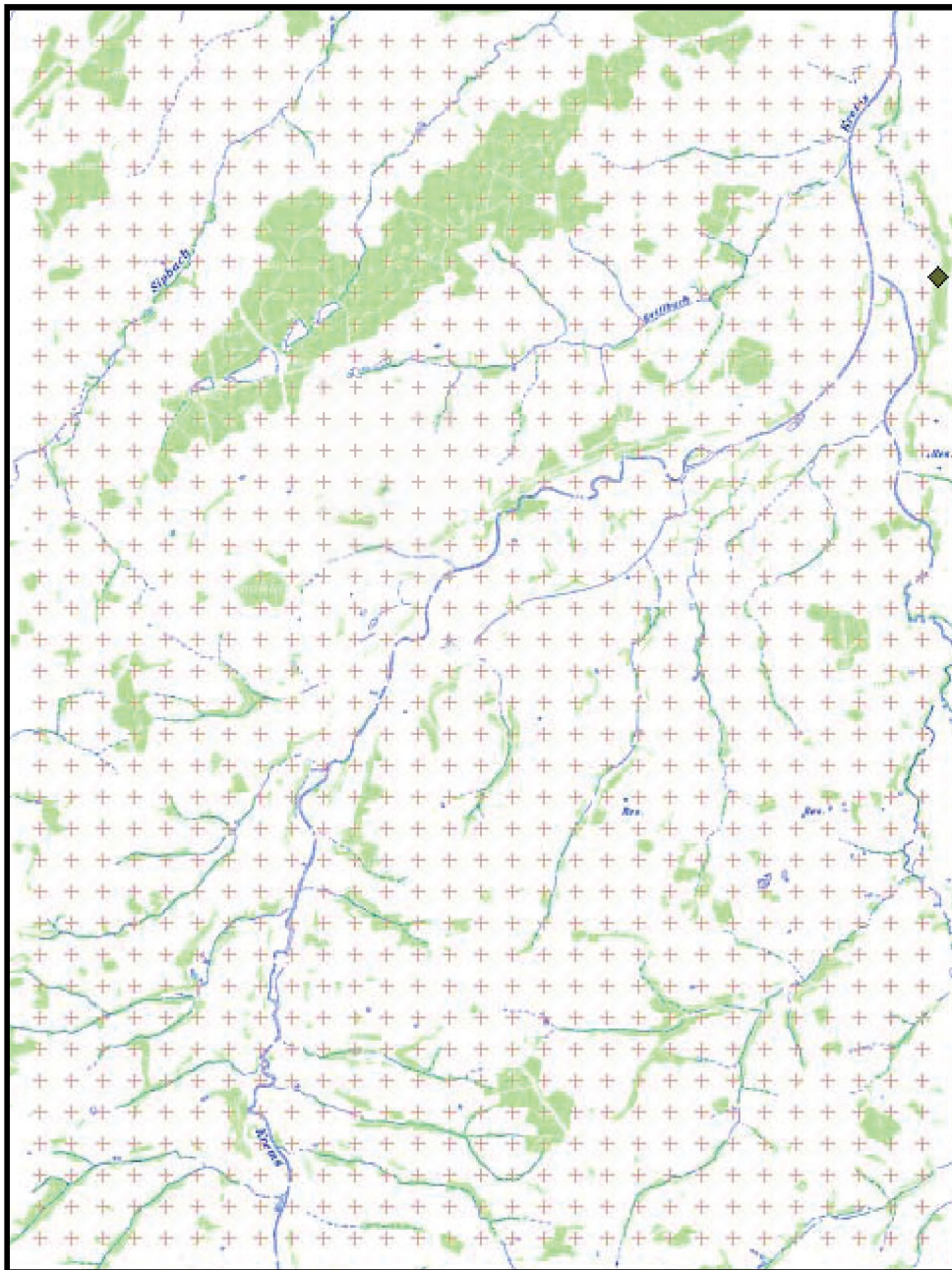
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Festuca gigantea

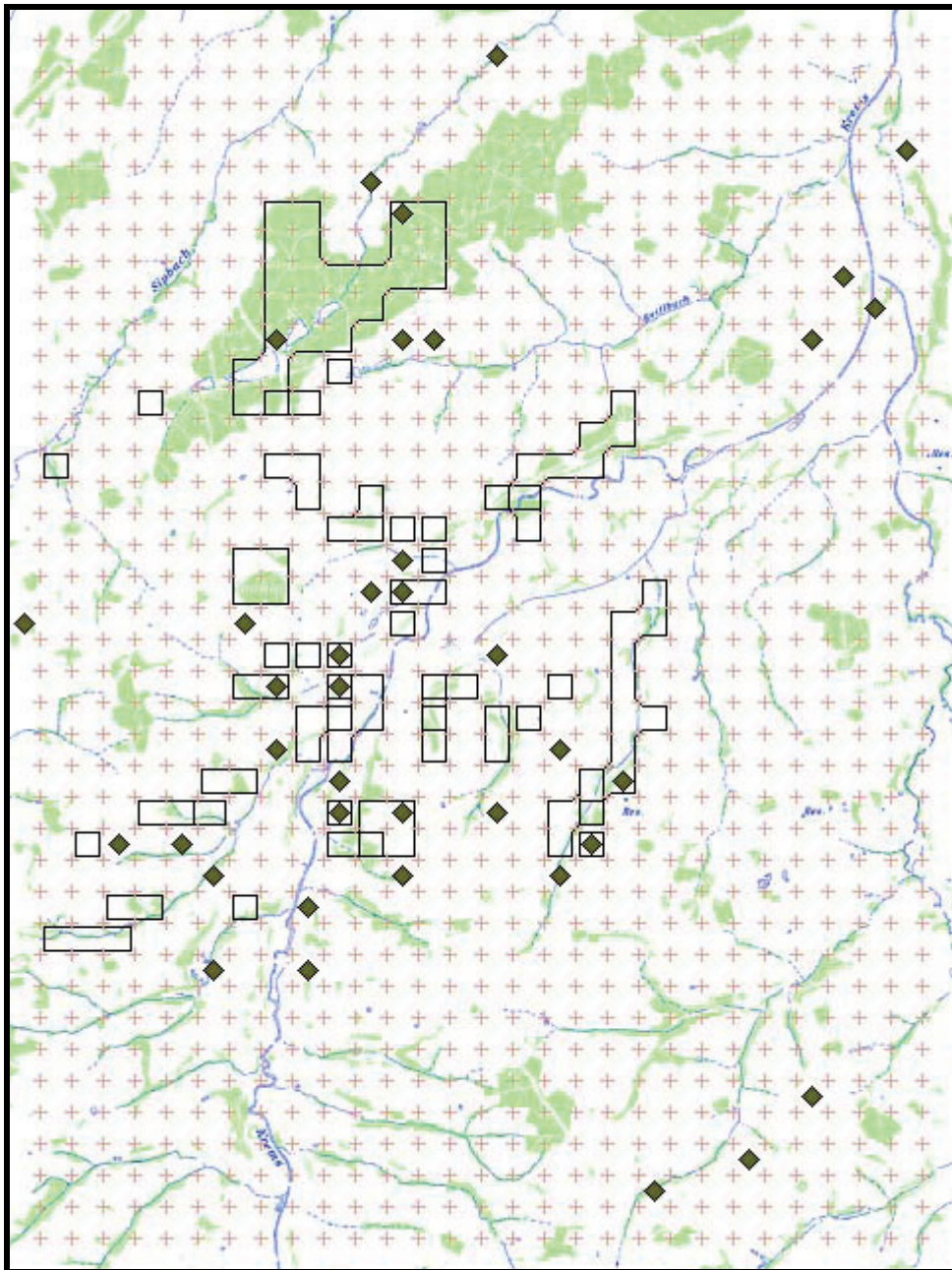
HOFSTÄDTER: In schattigen Waldstellen (Schacher), in der Kremsau häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30


01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.

Festuca heterophylla

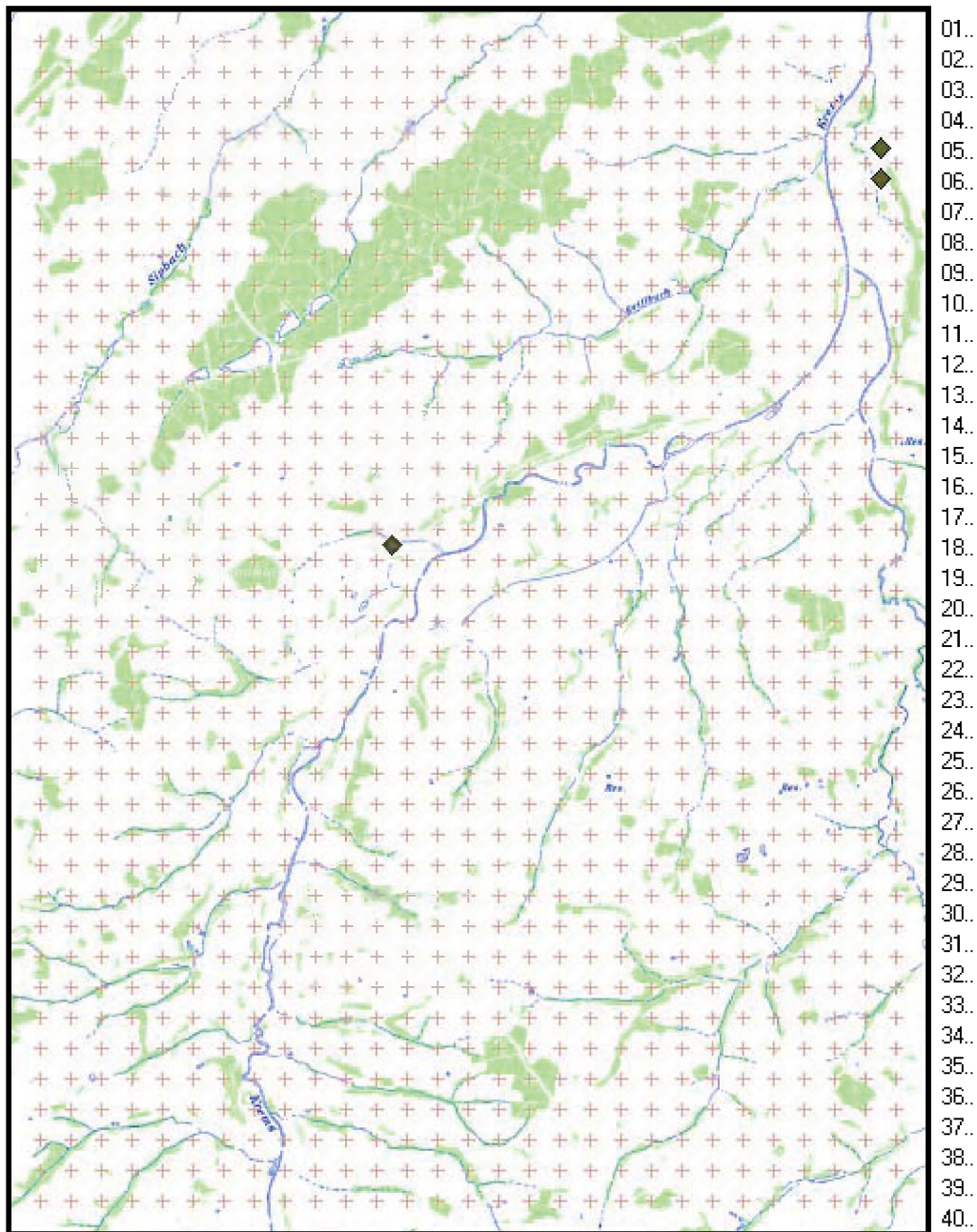
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

***Festuca ovina* agg. (sensu Gutermann 1973)**

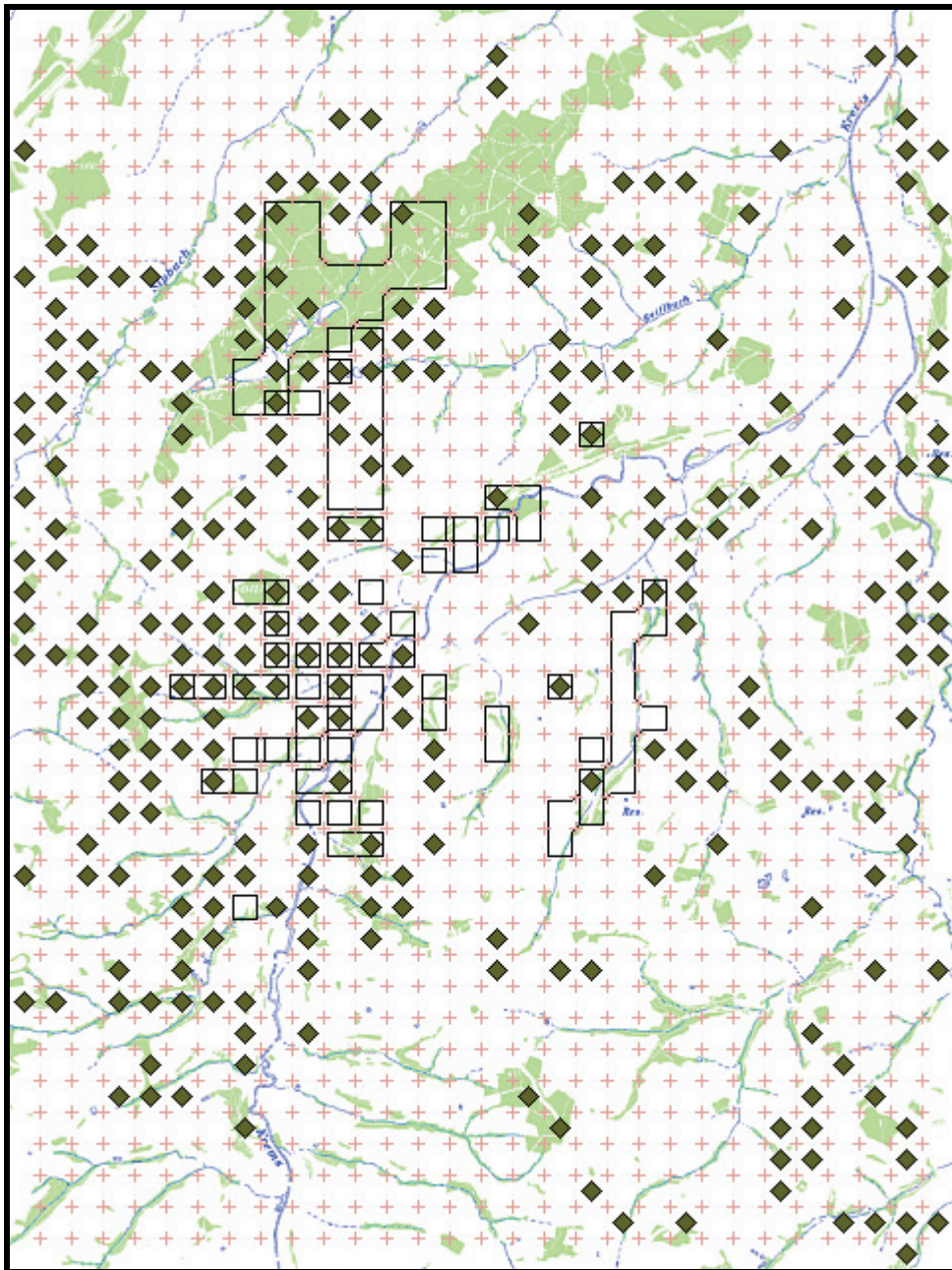
HOFSTÄDTER: Auf Mauern, Hügeln, trockenen Stellen häufig, auf Wiesen gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Festuca rupicola

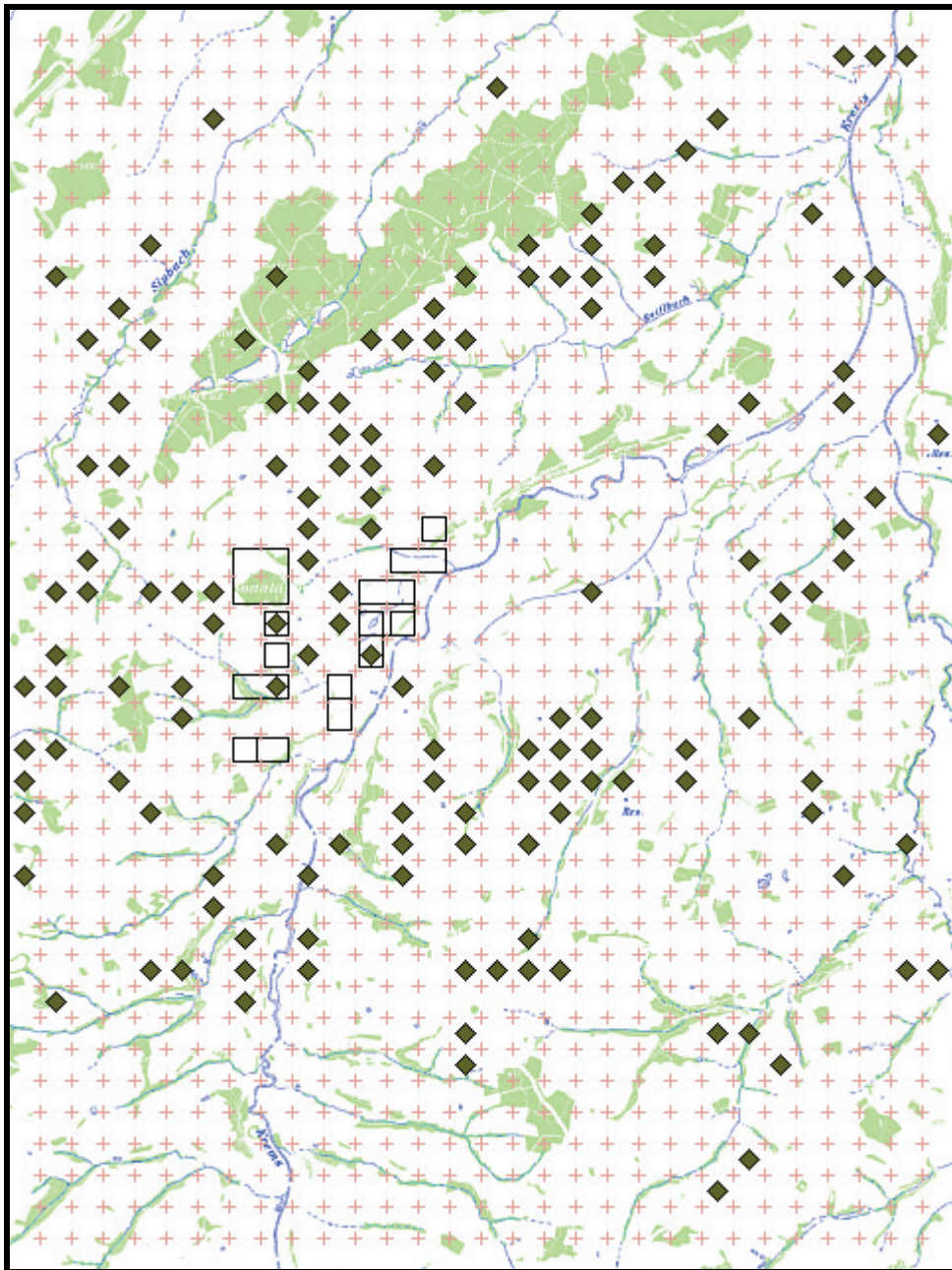
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Festuca pratensis

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, an Rainen gemein.

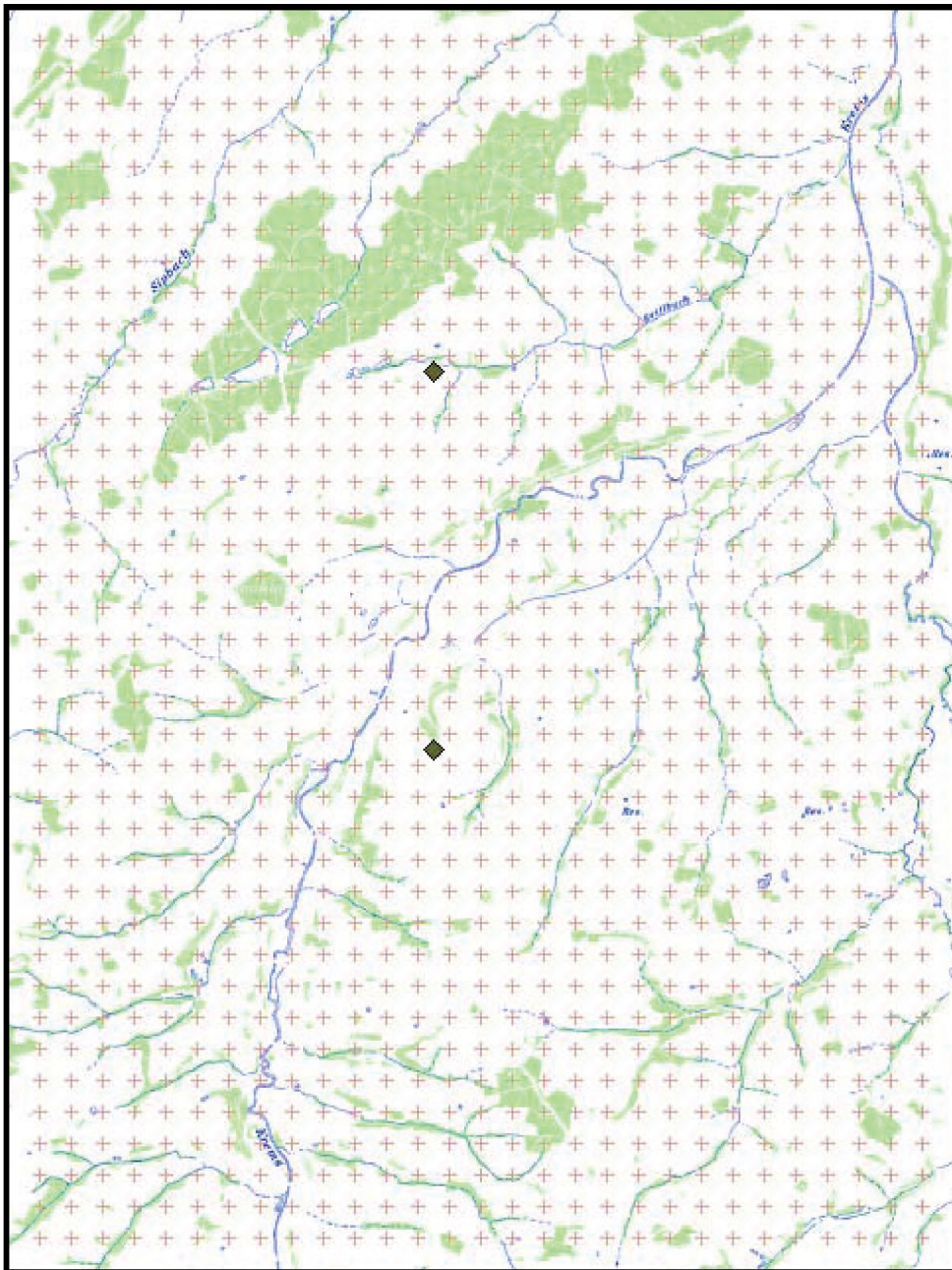
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



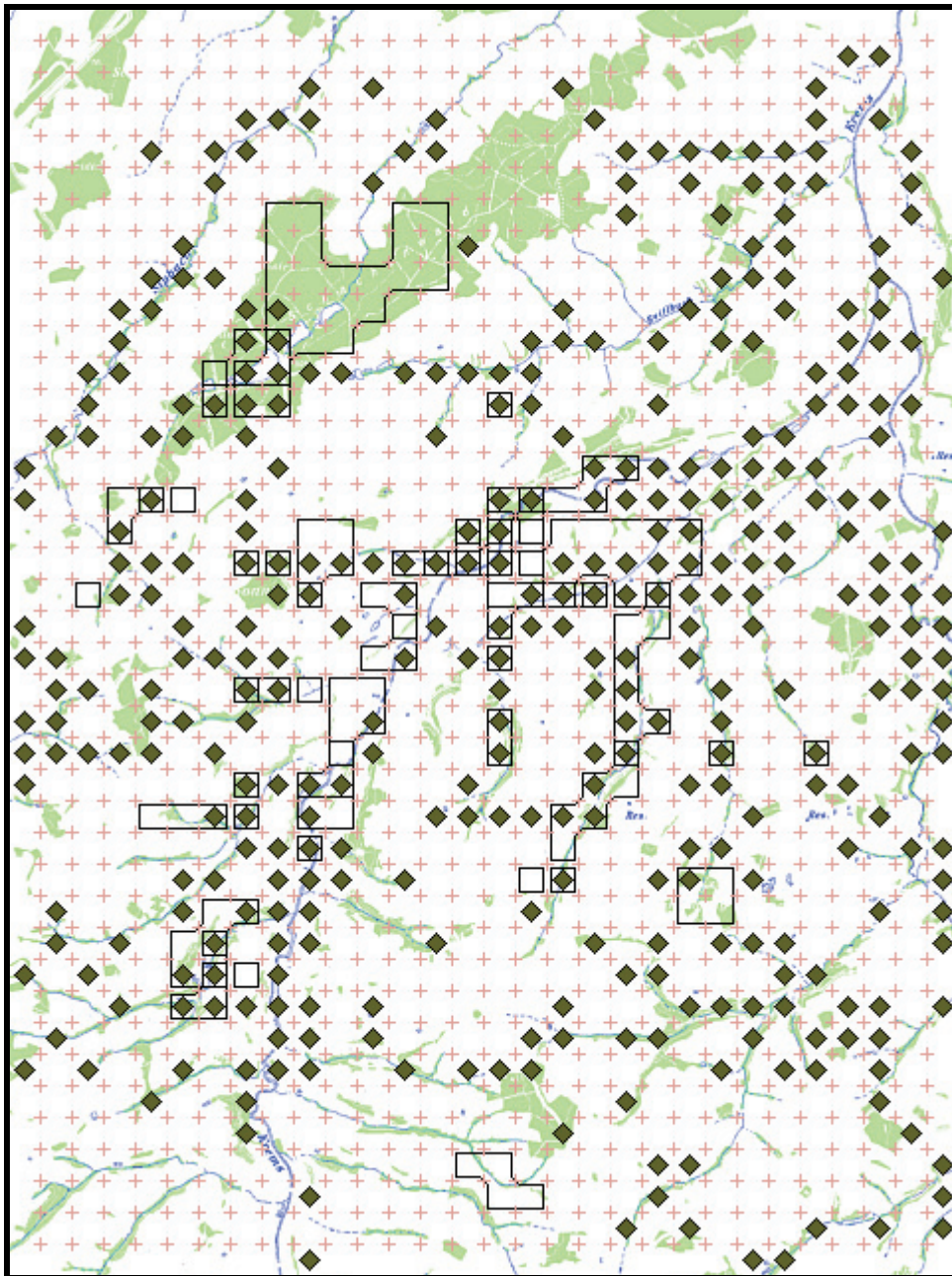
***Festuca rubra* agg.**

HOFSTÄDTER: Auf Grasplätzen, an Wegen, Waldrändern häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.***Festuca nigrescens***

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

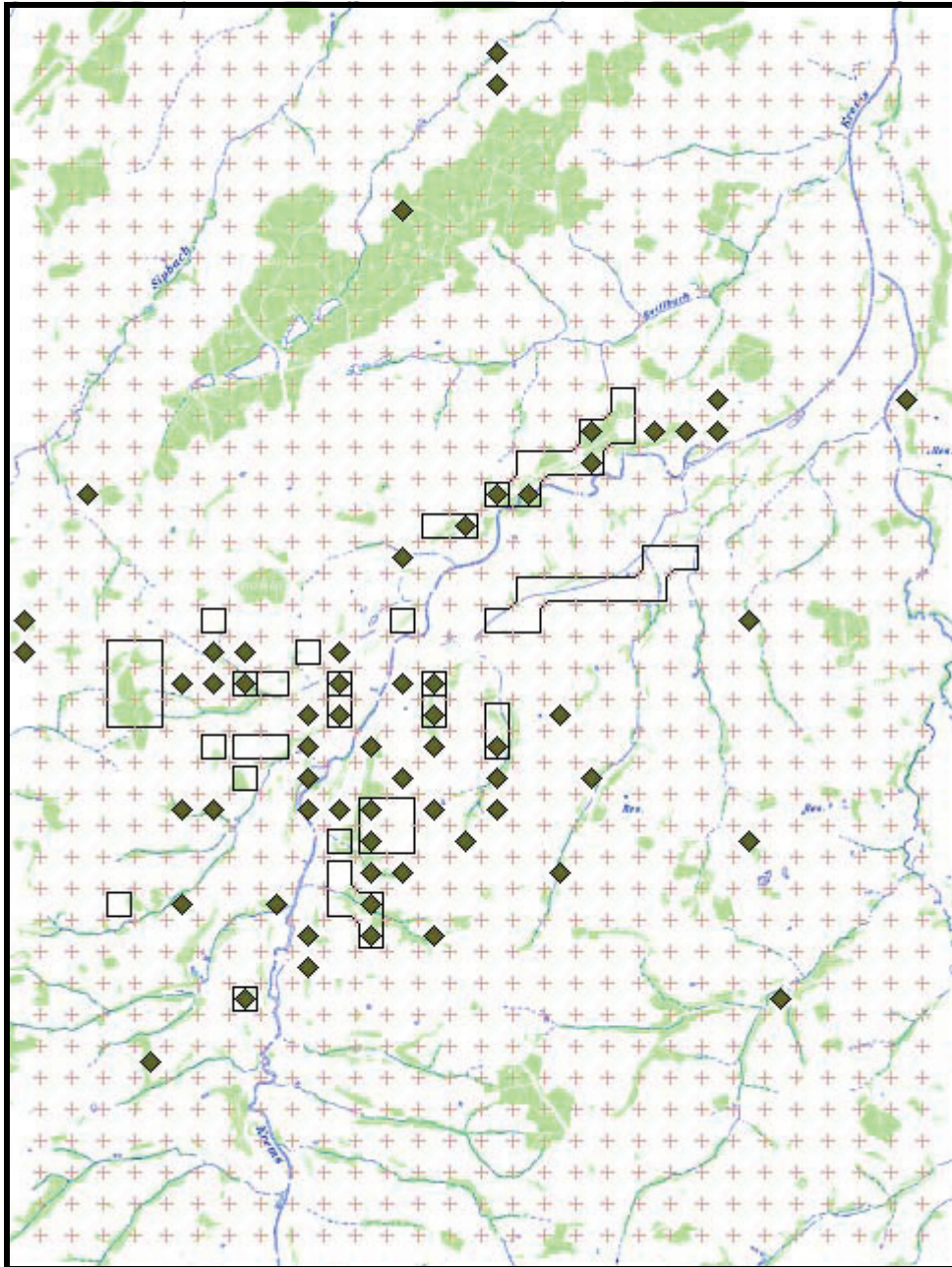
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Filipendula ulmaria

HOFSTÄDTER: Auf nassen Wiesen, an sumpfigen Waldstellen und unter Gebüsch sehr häufig.

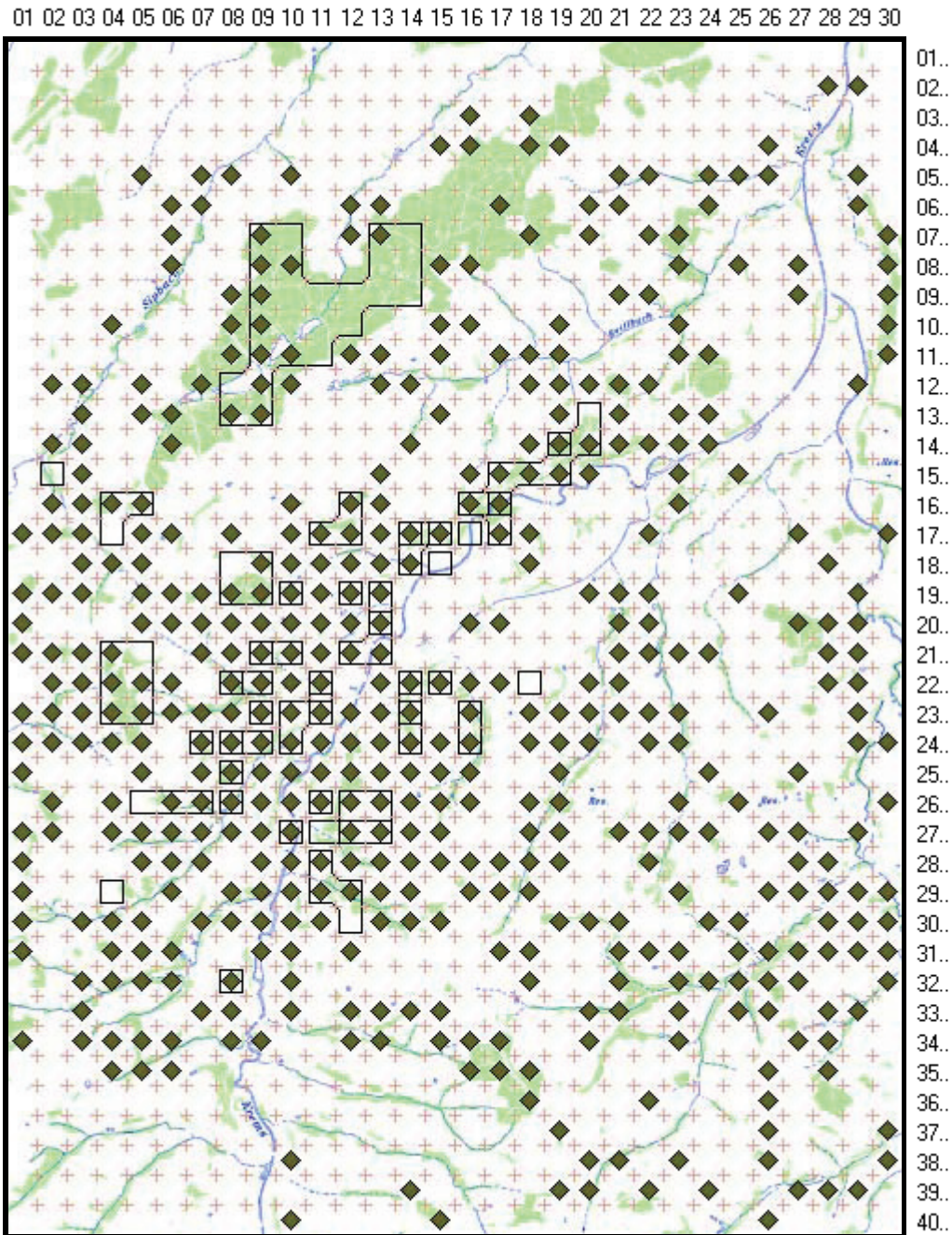
PFEIFFER: Vom Kriftnergraben 1889.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Fragaria moschata

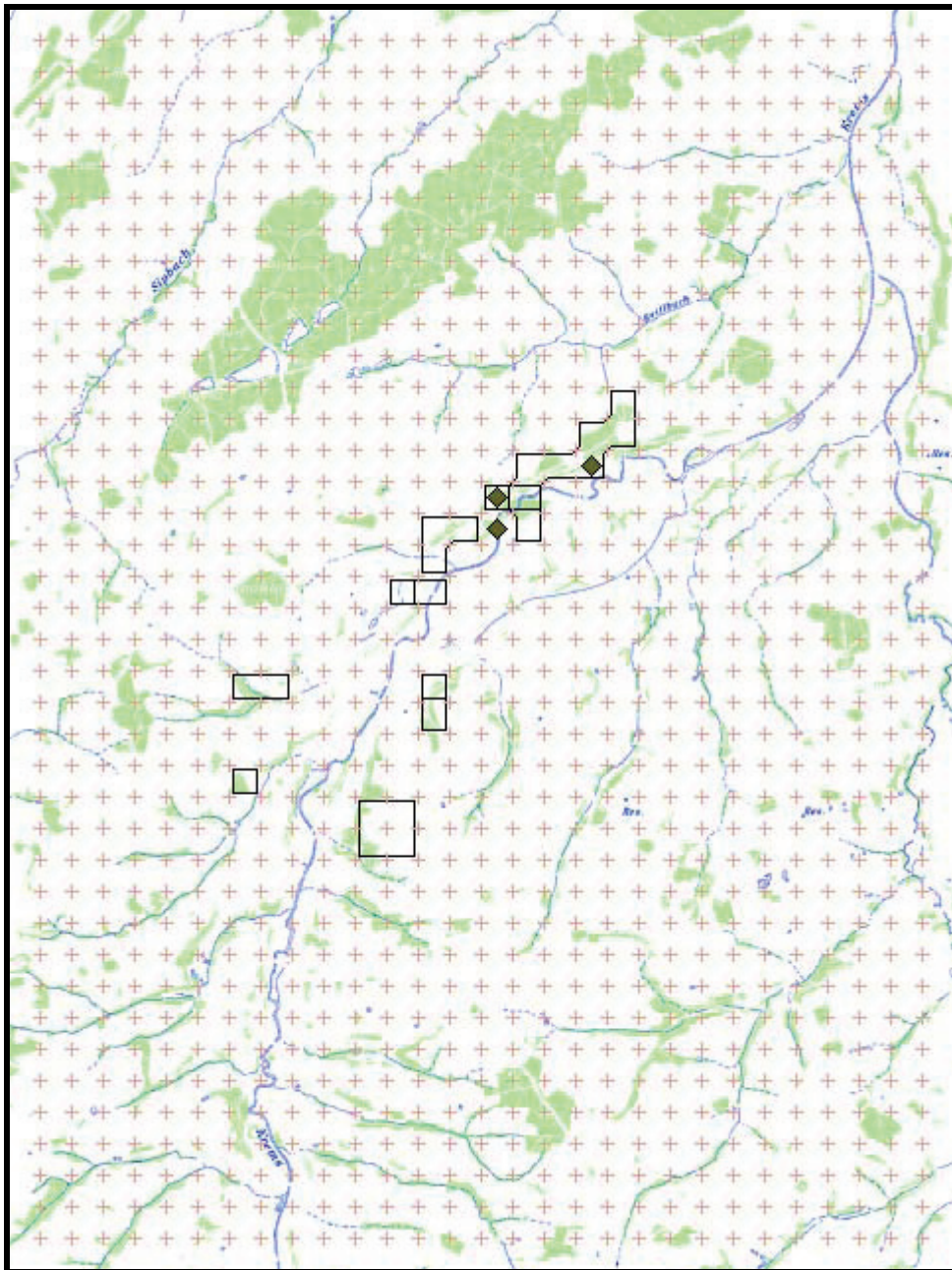
HOFSTÄDTER: In Holzschlägen an steinigen, buschigen Stellen häufig mit der vorigen (*Fragaria vesca*).



Fragaria vesca

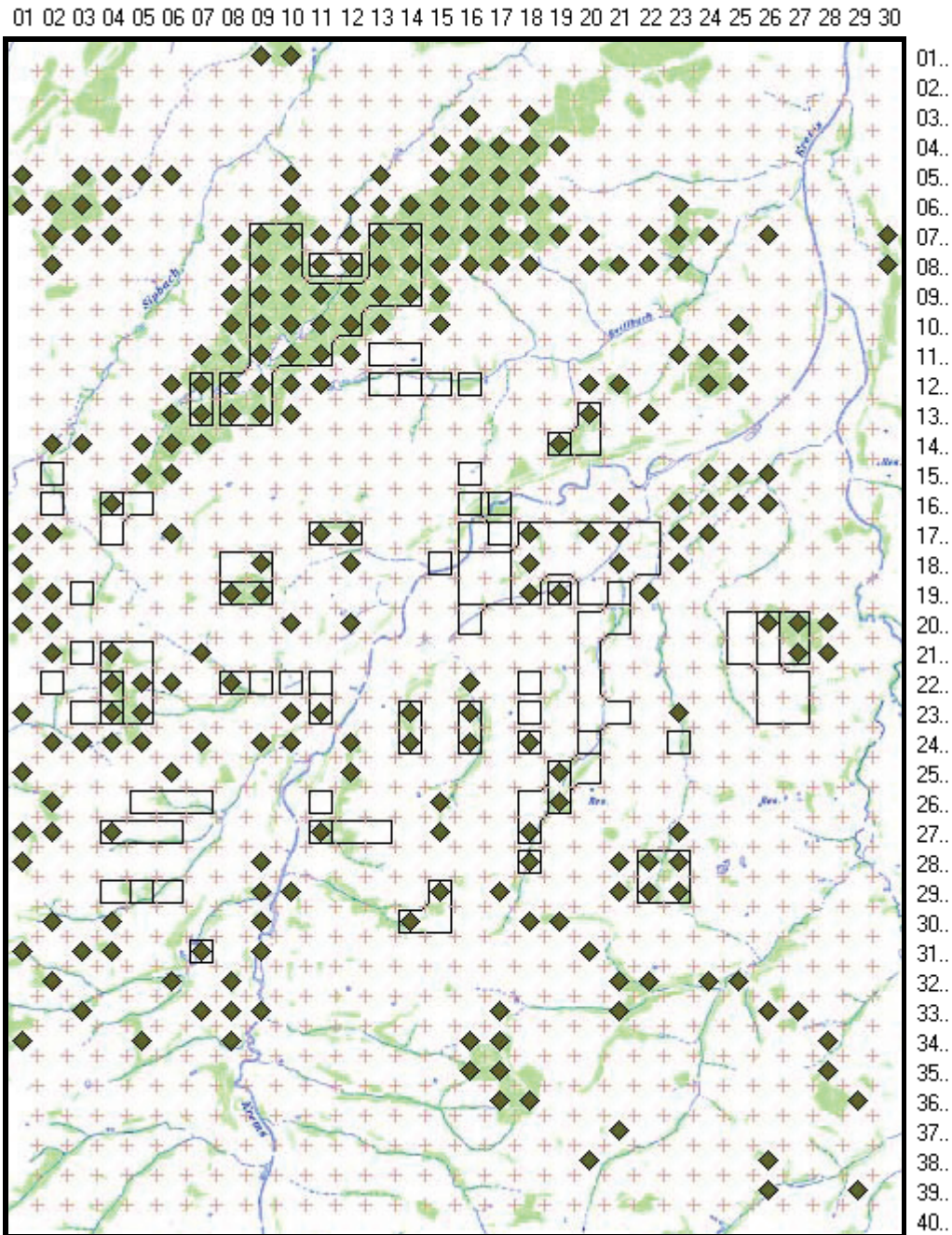
HOFSTÄDTER: Auf hügeligen Wiesen, an Rainen, Holzschlägen und Waldrändern gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Fragaria viridis

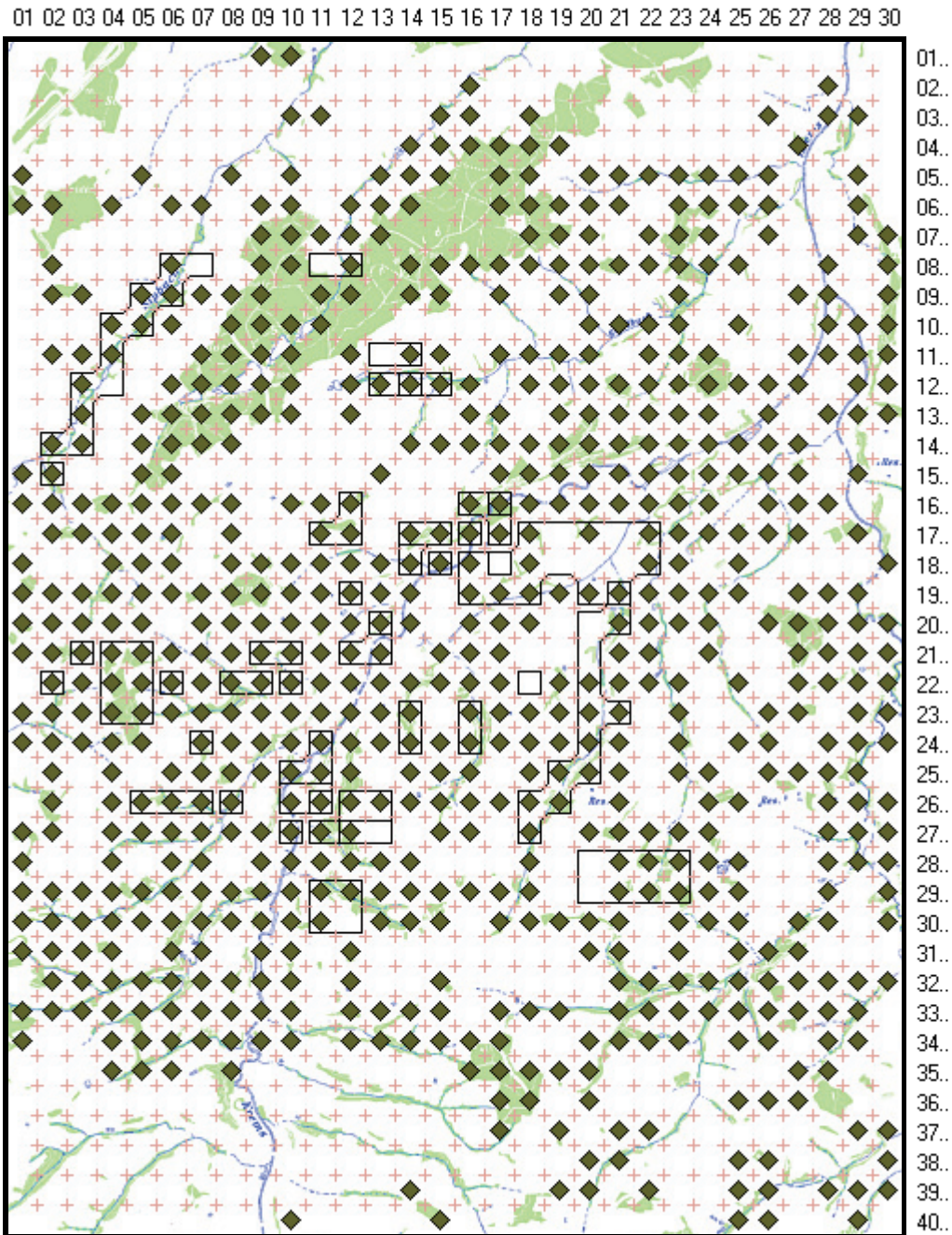
HOFSTÄDTER: Auf trockenen, hügligen Wiesen, in lichten Gehölzen, Holzschlägen und Rainen.



Frangula alnus

HOFSTÄDTER: In Vorhölzern, den Krems-, Sippbach- und Sulzbachauen häufig.

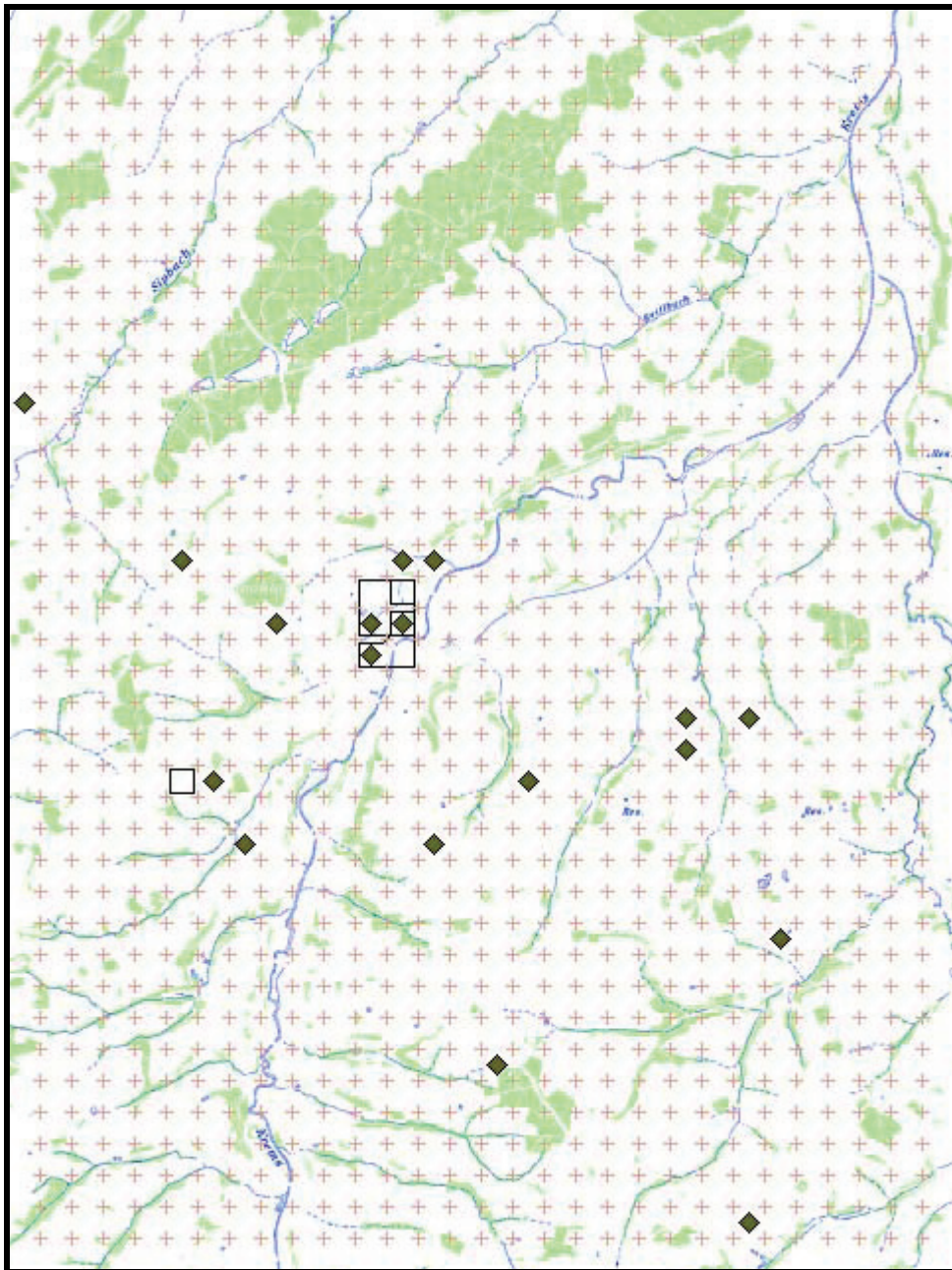
PFEIFFER: Aus dem Schacher 1892.



Fraxinus excelsior

HOFSTÄDTER: In den Auen der Krems, Wäldern einzeln oder gesellig, an buschigen Hügeln häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

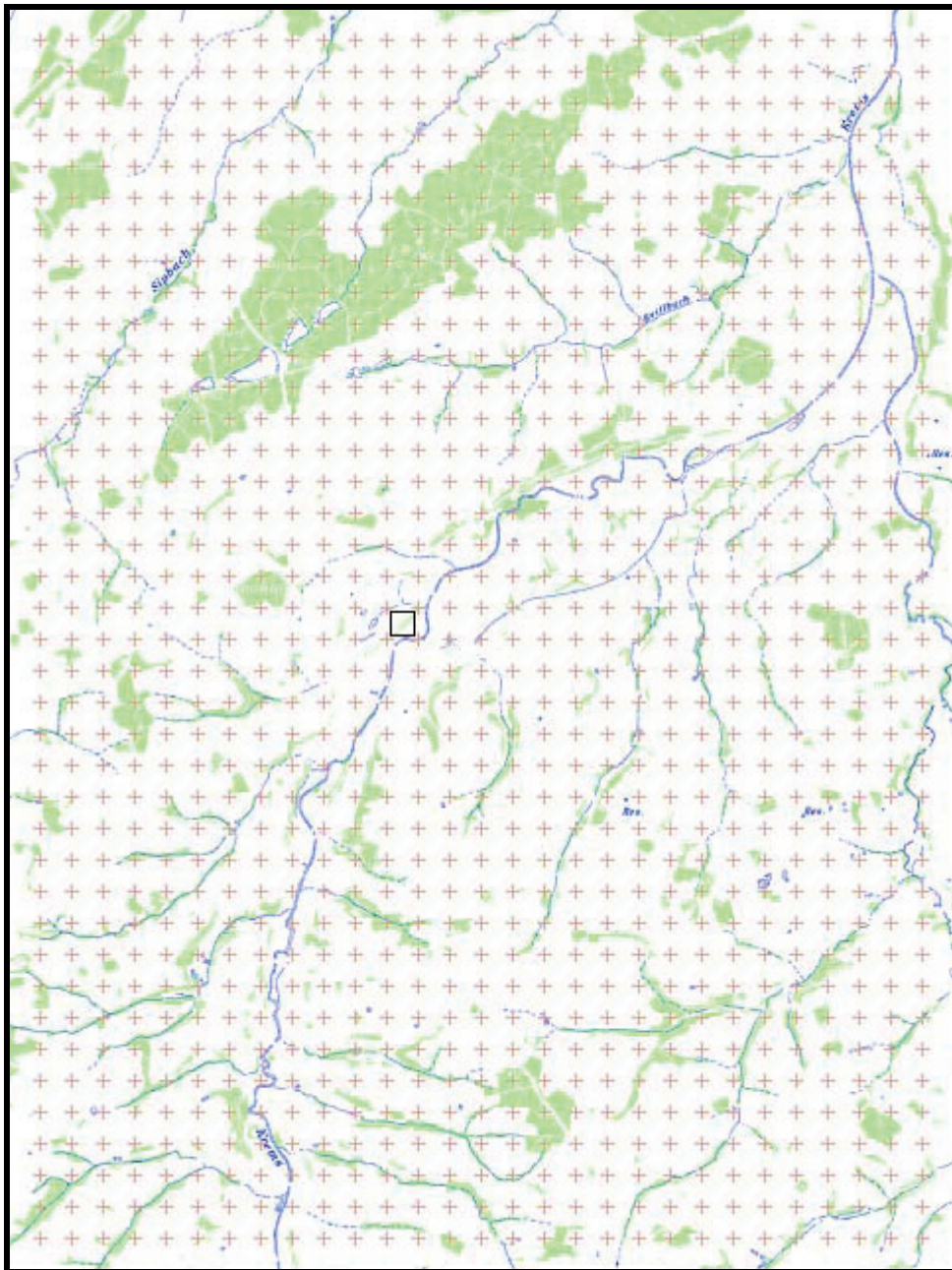
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Fumaria officinalis subsp. officinalis

HOFSTÄDTER: In Gärten, bebauten Äckern, zwischen Gebüsch gemein.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1889, baut sich selbst an.

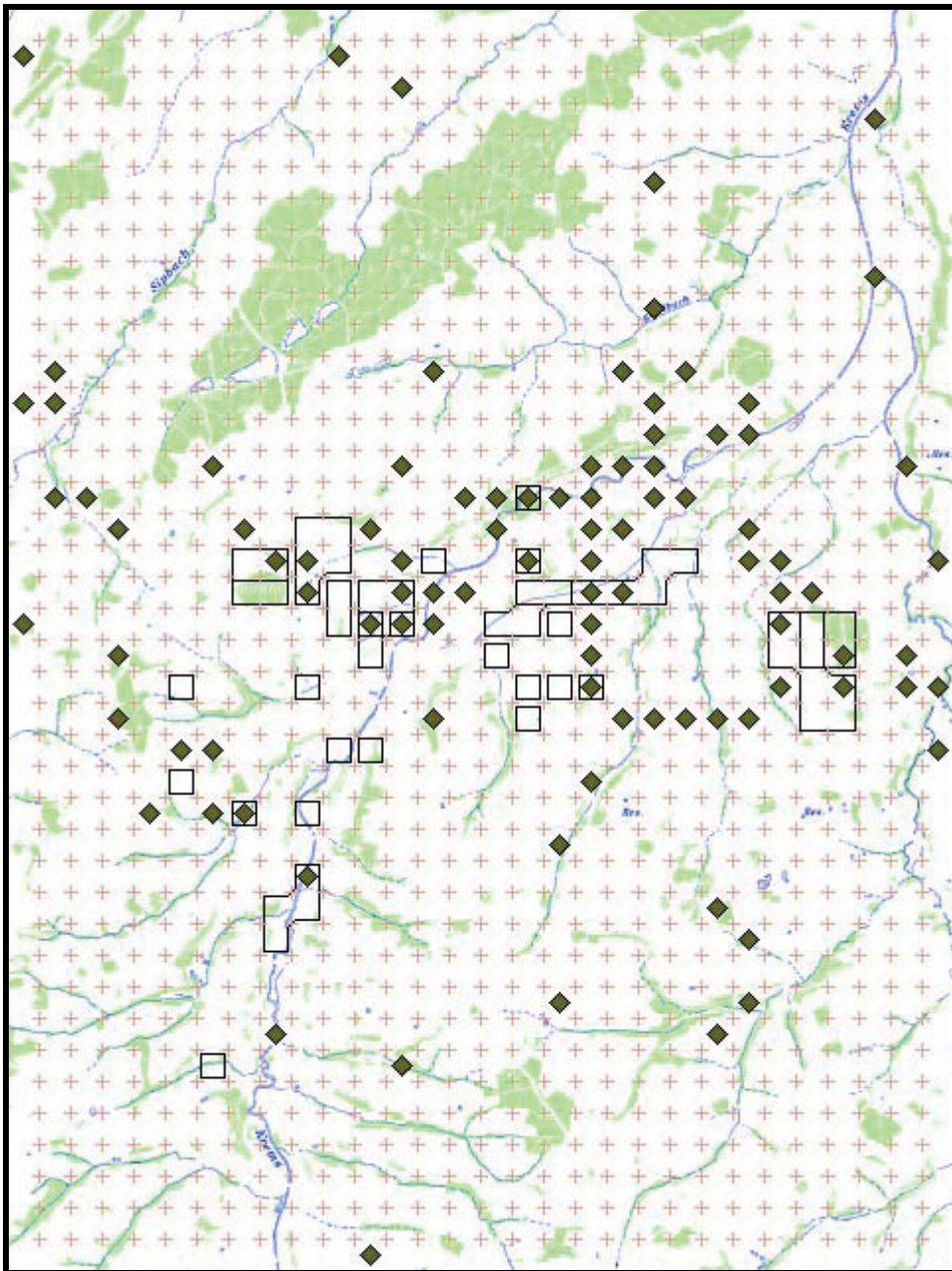
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Fumaria vaillantii

HOFSTÄDTER: Auf Grasplätzen, Äckern, bebauten Stellen, mit der vorigen (*F. officinalis*) vermischt.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

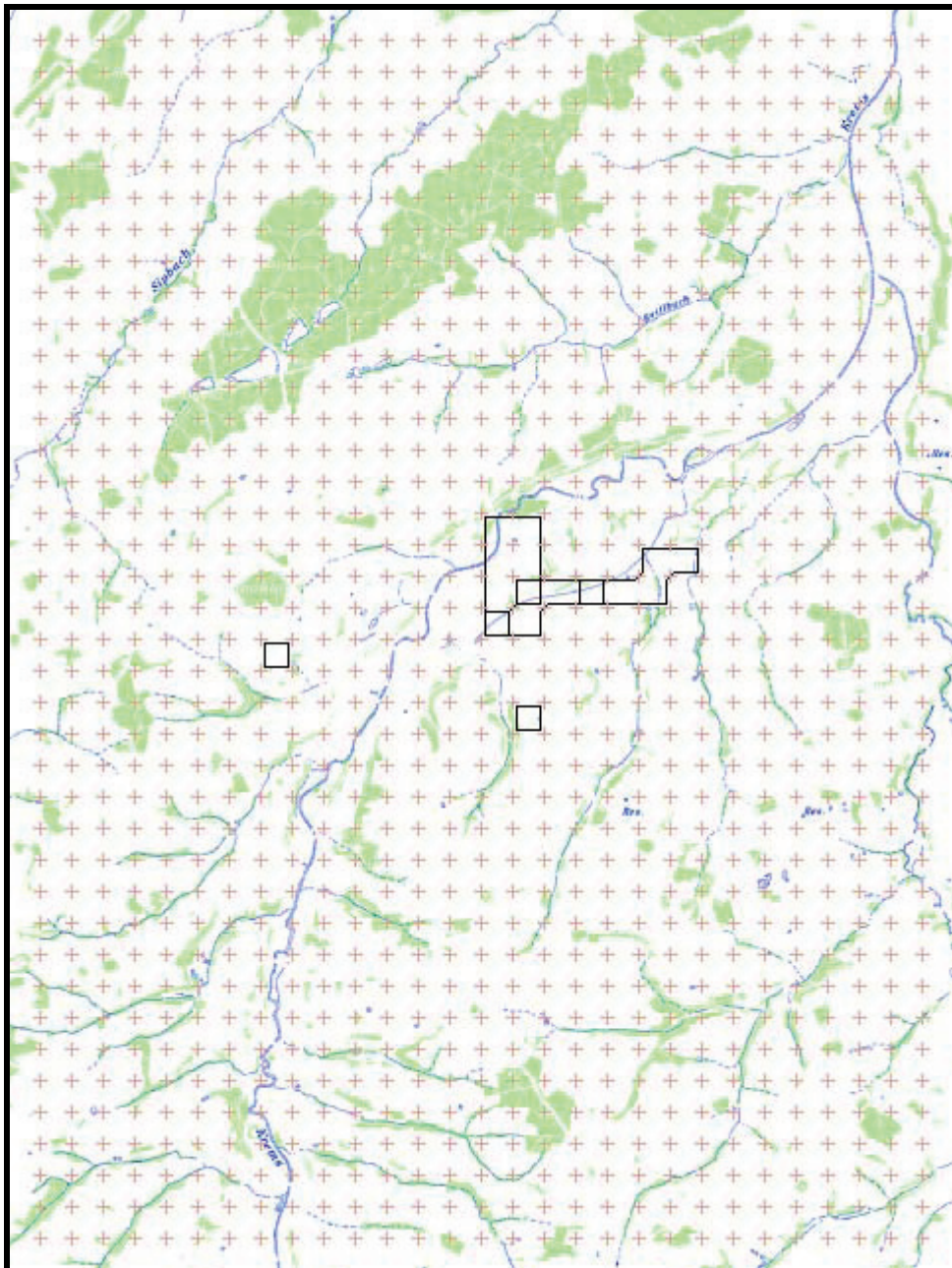


Gagea lutea

HOFSTÄDTER: Gemein in den Auen, Grasplätzen.

PFEIFFER: Aus den Spalieren des Hofgartens 1891.

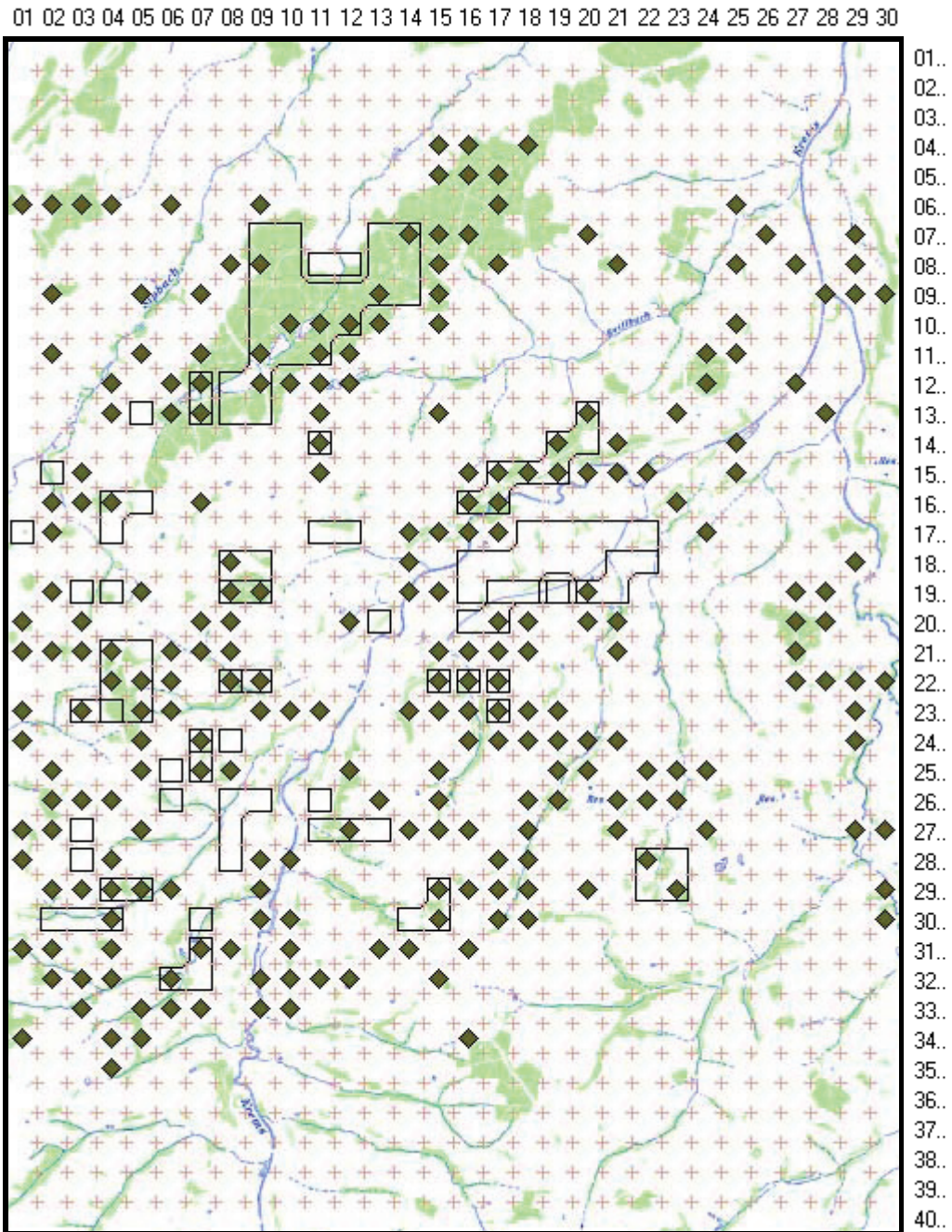
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

***Galeopsis ladanum* agg.**

HOFSTÄDTER: An Waldrändern, Schutt, Brachen, zwischen dem Getreide gemein.

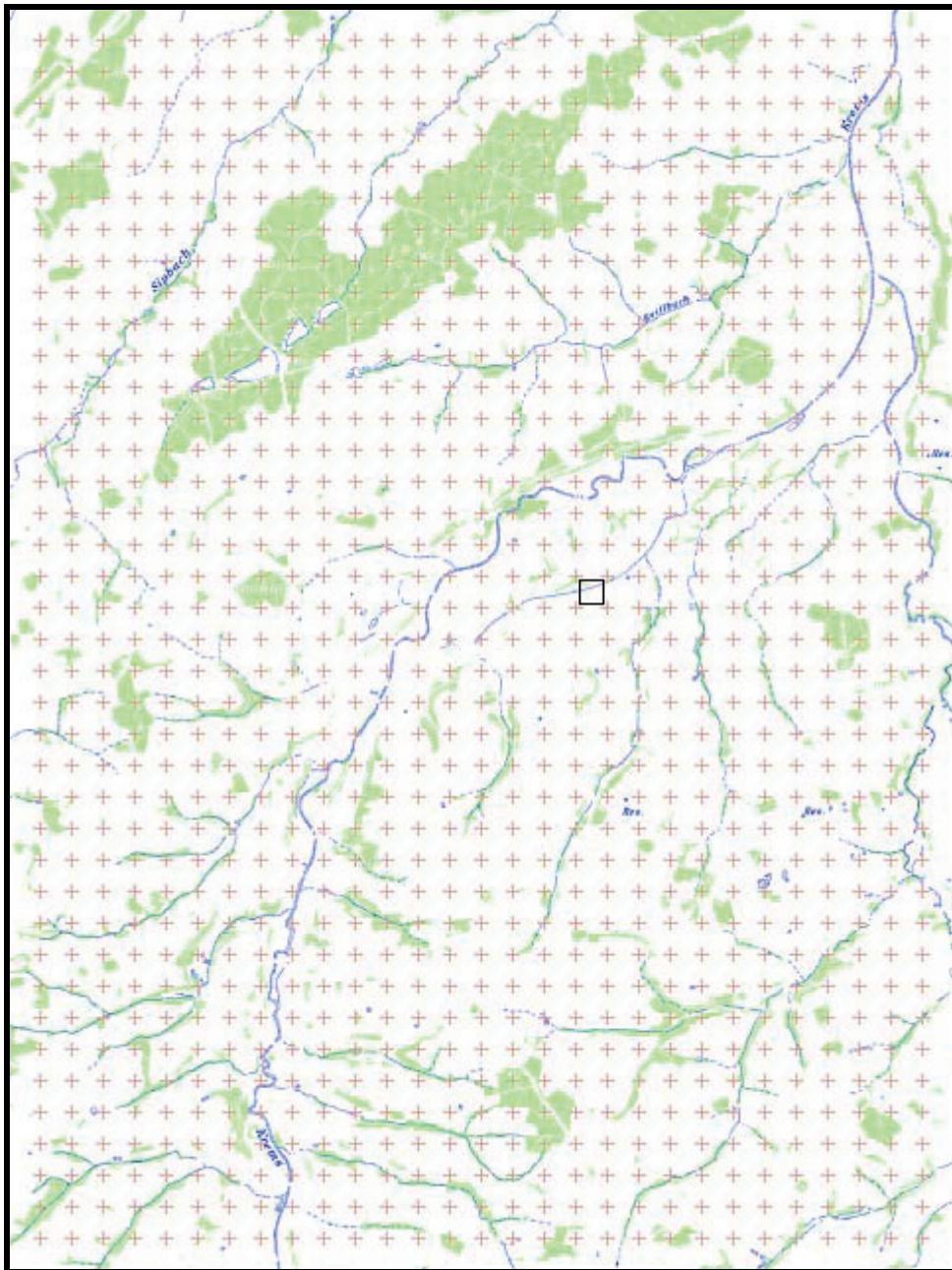
DUFTSCHMID: *G. latifolia*: Um Kremsmünster auf Schutt und unter Getreide, *G. angustifolia*: Um ... Kremsmünster.



Galeopsis pubescens

HOFSTÄDTER: An ähnlichen Orten (wie *Galeopsis speciosa*), und wüsten Plätzen nicht selten.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

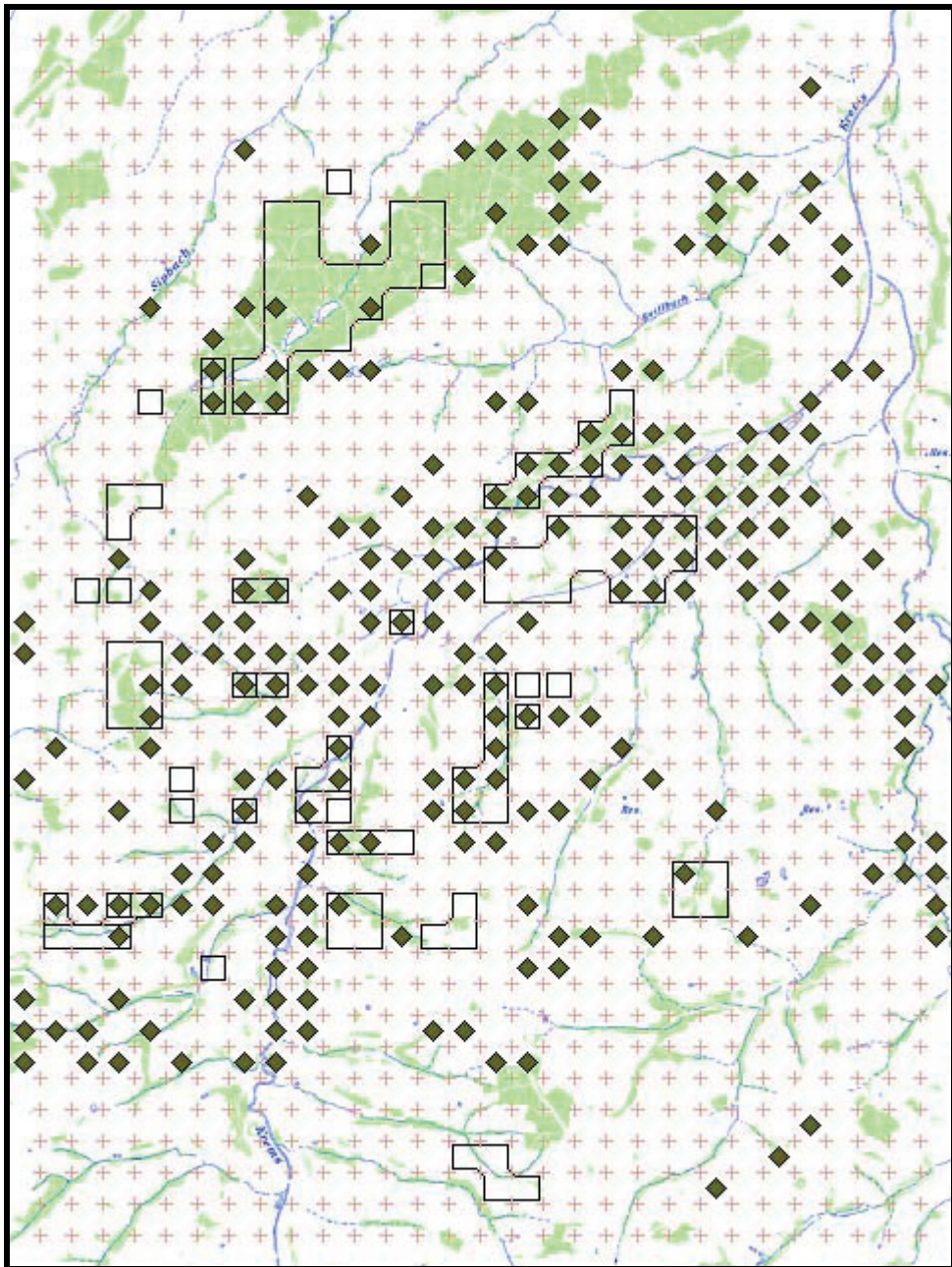
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Galeopsis segetum

-

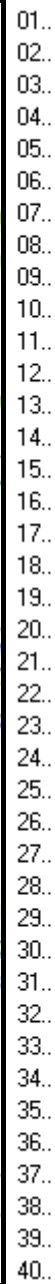
Wohl Fehlbestimmung (bei Schwab "Galeopsis ochroleuca")

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

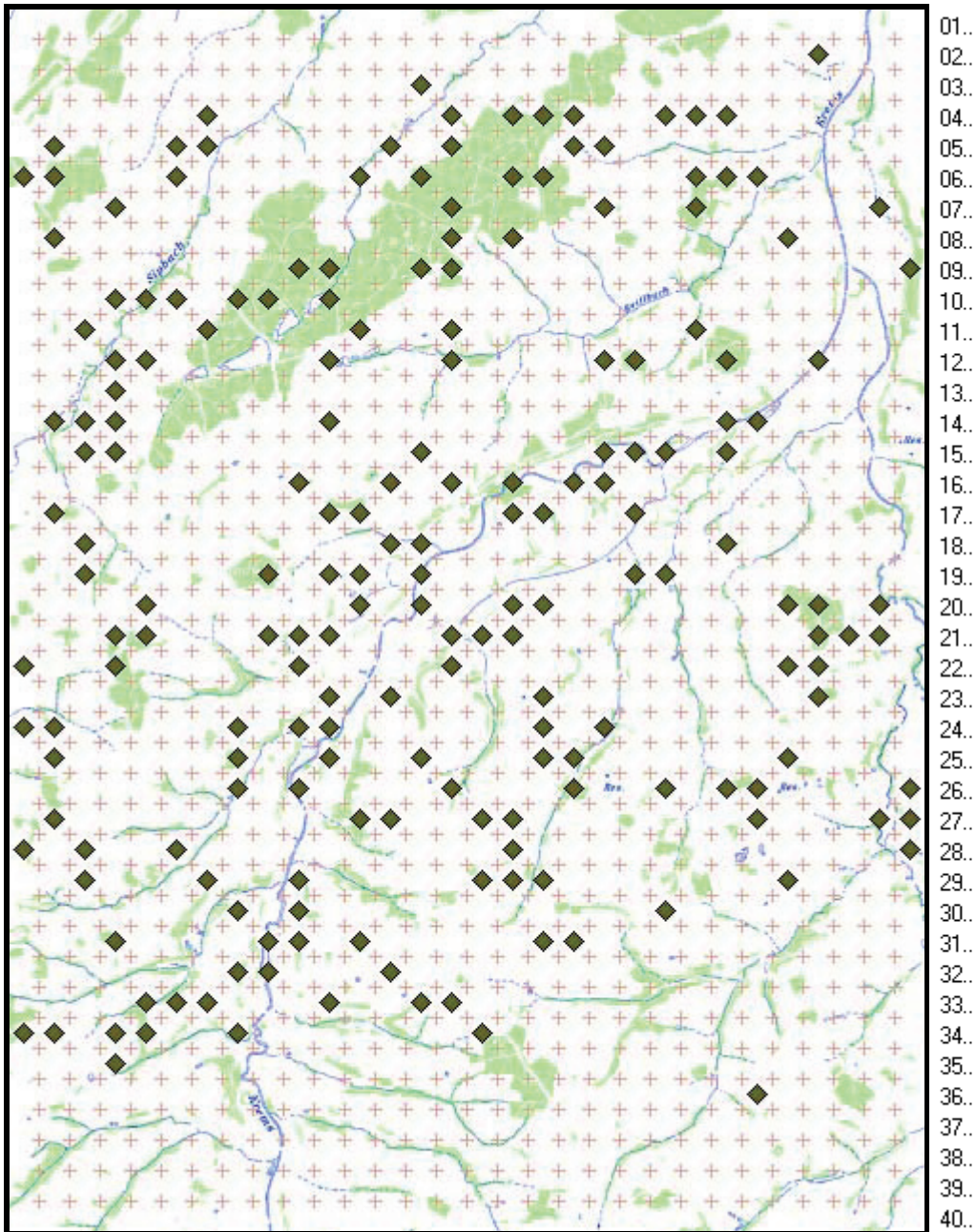


Galeopsis speciosa

HOFSTÄDTER: In Wäldern, Holzschlägen, an der Krems, an feuchten Stellen häufig.

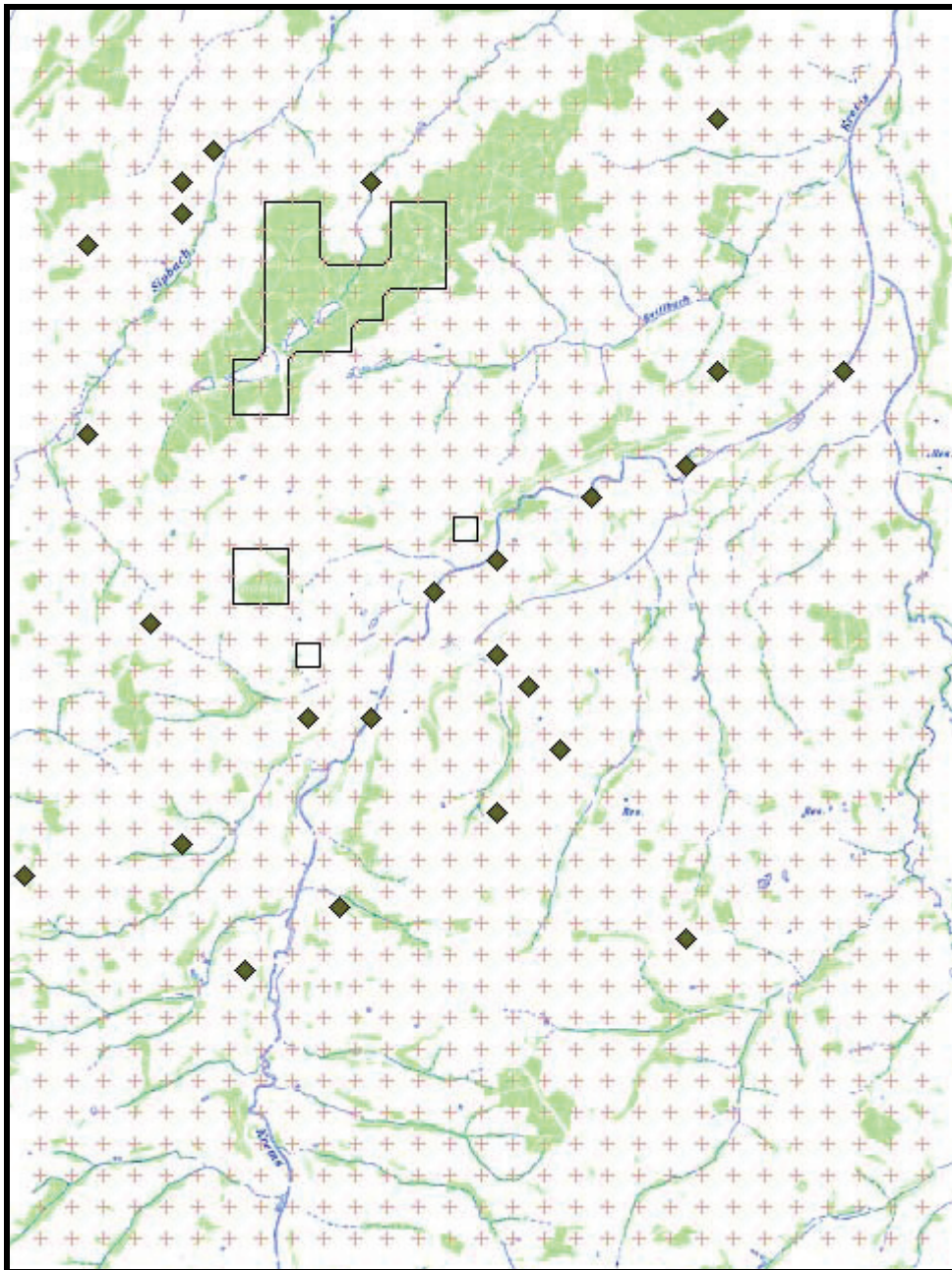


HOFSTÄDTER: Auf Brachen, Getreidefeldern lästiges Unkraut.



Neubürger, erste Angaben für Österreich 1915 (Hegi VI/3,286)

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

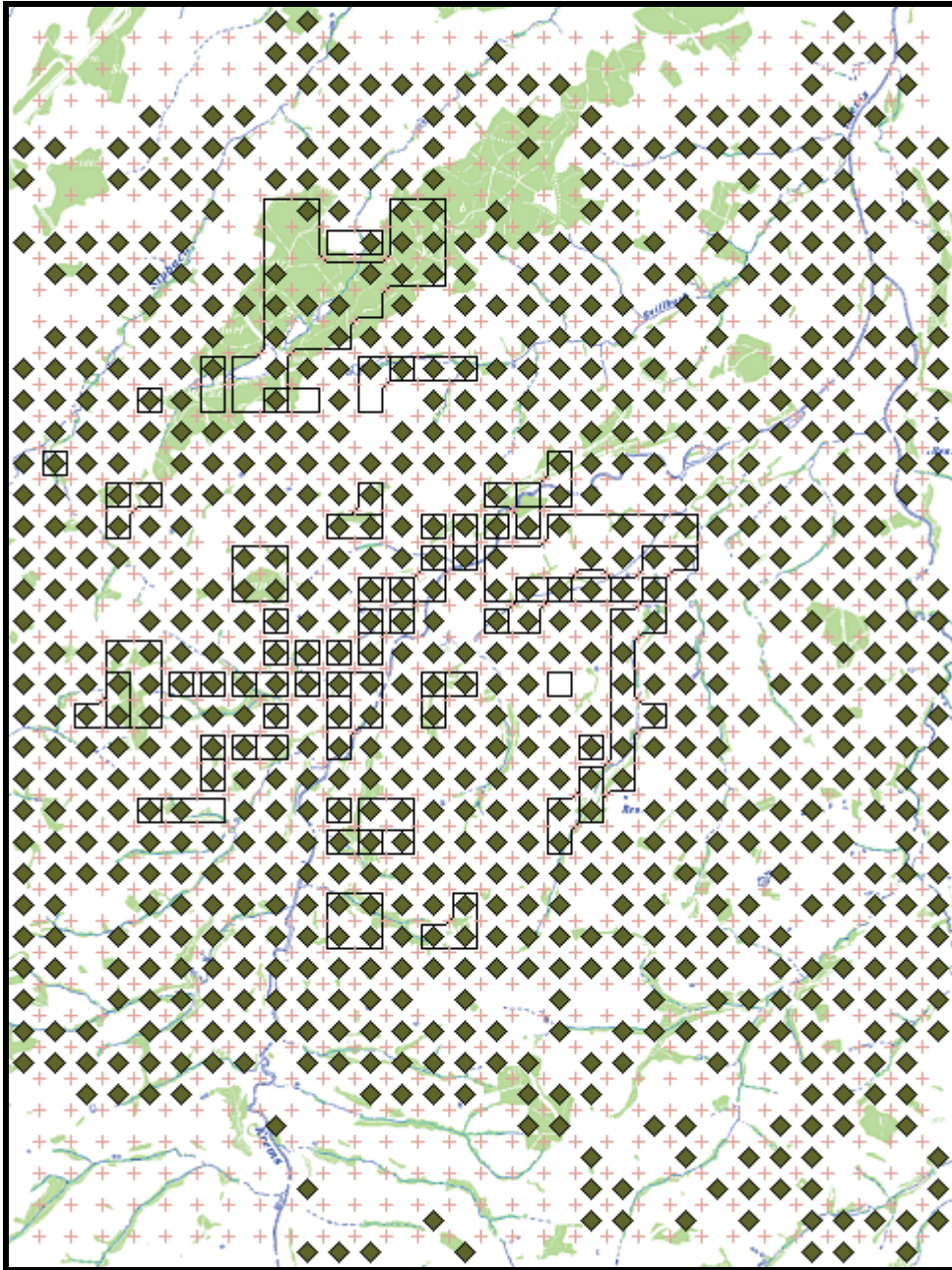
Galinsoga parviflora

PFEIFFER: Aus Belgrad, Serbien. Gebaut im Topf 3.4.98.

-

Neubürger

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

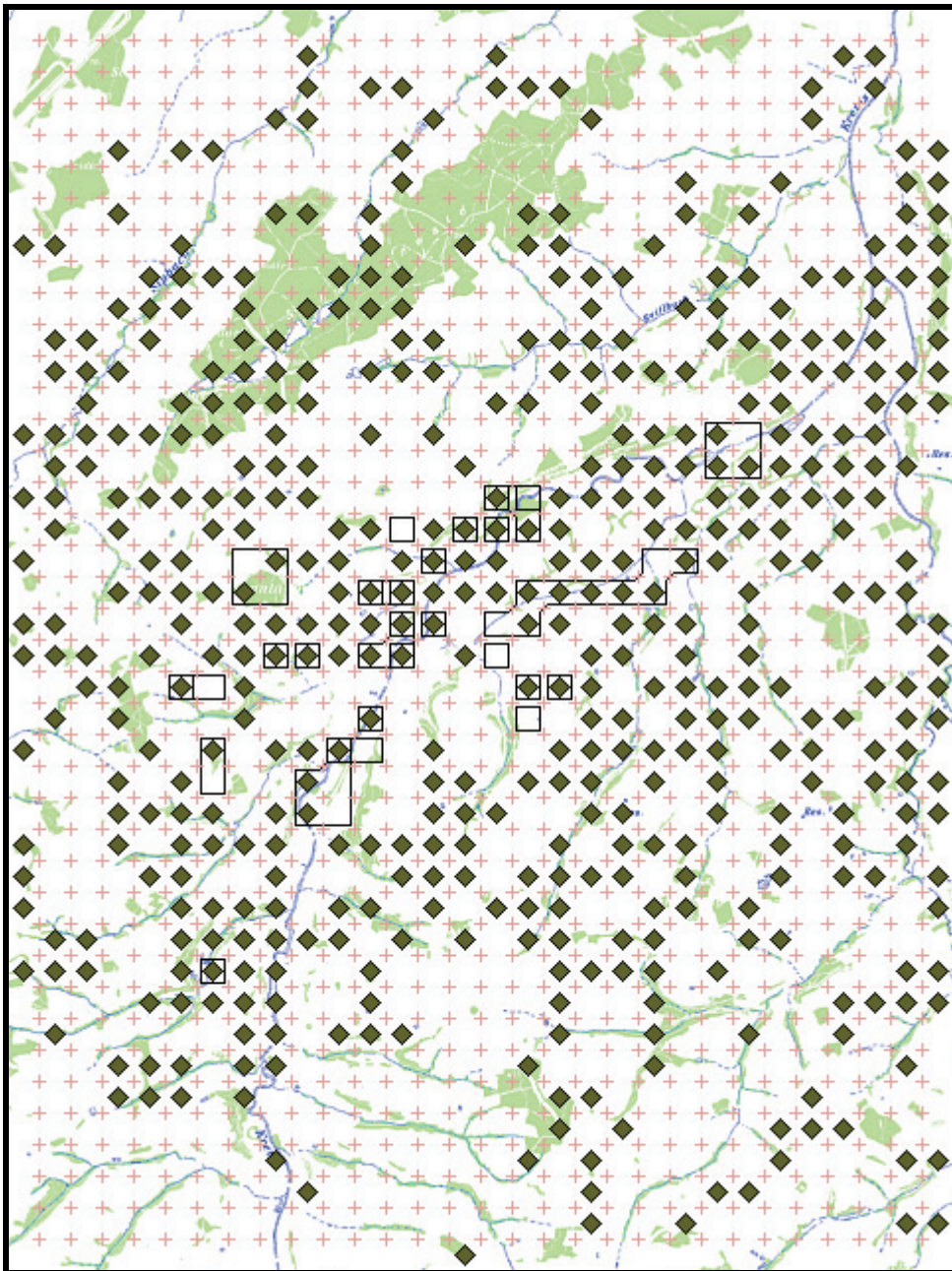


Galium album s.str.

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, an Mauern, Zäunen, Hecken sehr gemein.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Galium aparine s.str.

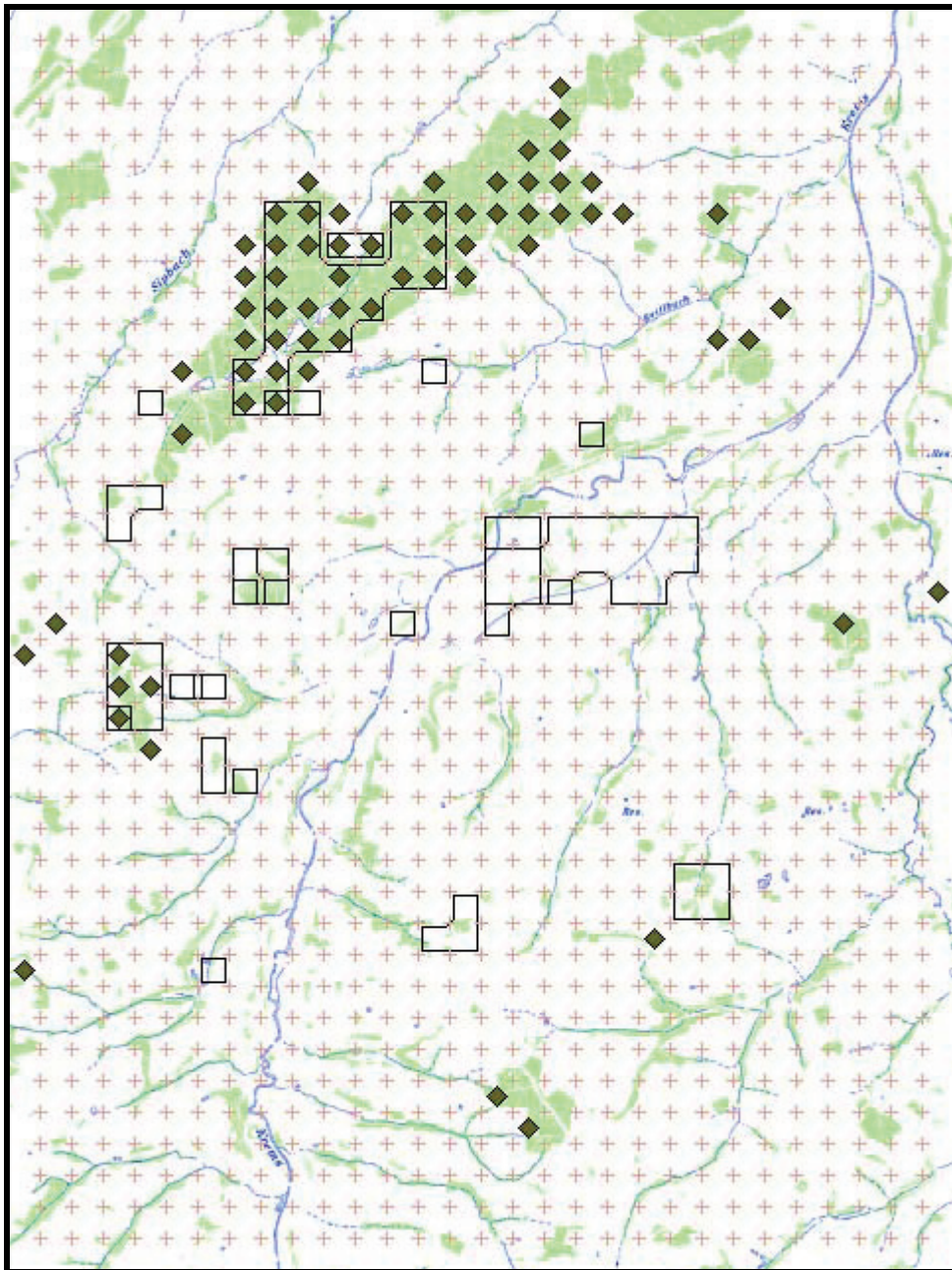
HOFSTÄDTER: In Gärten, an Zäunen, Hecken, unter Gebüsch gemein.

GUPPENBERGER: Dändlleithen massenhaft.

PFEIFFER: Baut sich selbst an, 1891 zuerst gepflanzt.

HOFSÄDTER: In schattigen Wäldern (Nur in ersten Wäldchen vor dem Schwarzholz rechts der Linzerstraße).
GUPPENBERGER: In der Nähe der "Teufelhöle", in einem Wäldchen am Fußweg nach Wartberg.

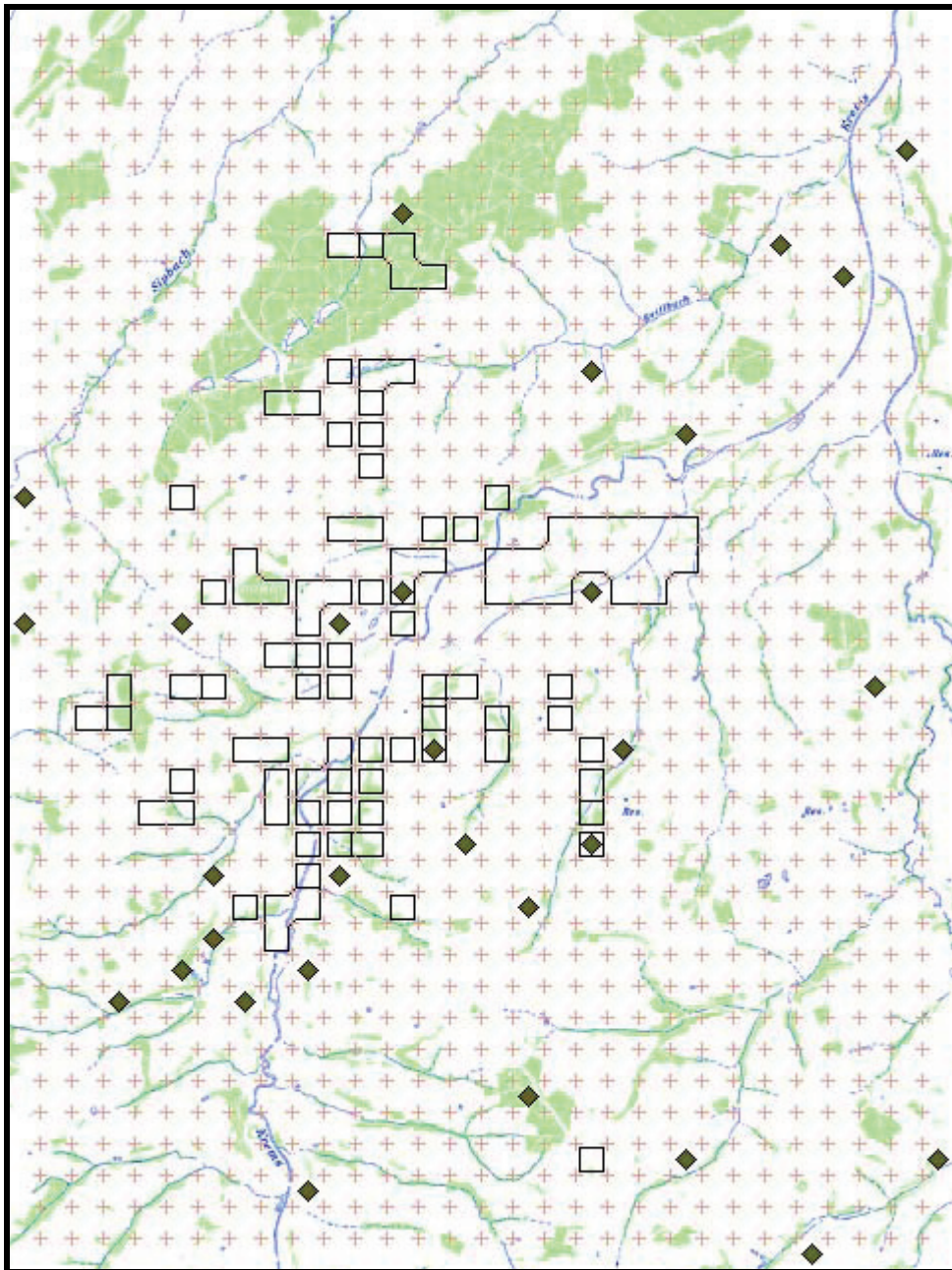
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Galium palustre s.str.

HOFSTÄDTER: Auf Sumpfwiesen (Au), in Gräben, Pfützen, Bächen (häufig links vor dem Aumayrsteig), im Schacher.

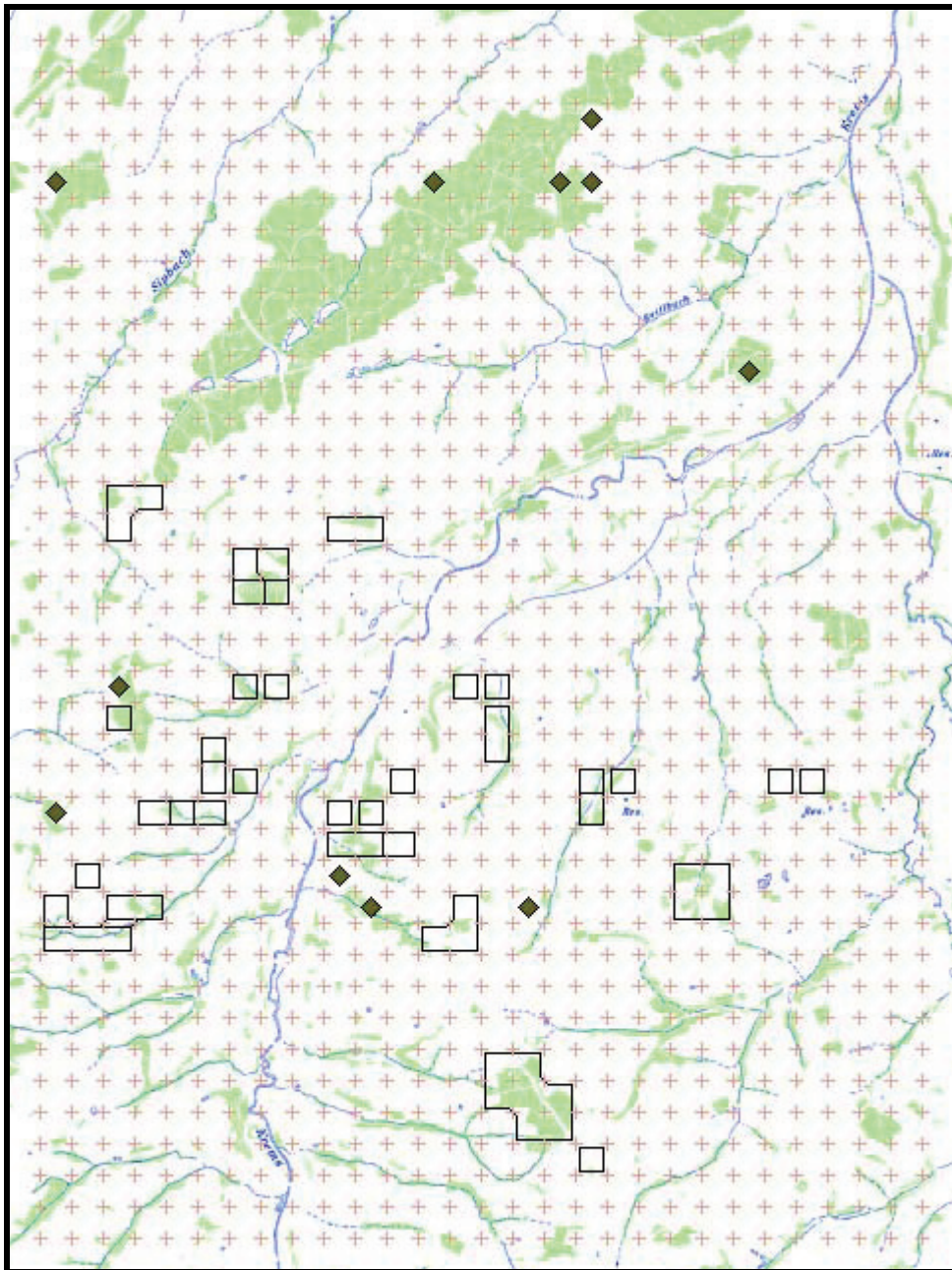
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Galium pumilum

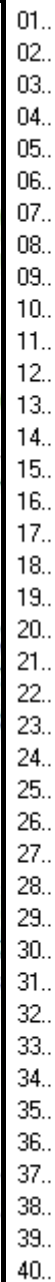
HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, unter Gebüsch häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Galium rotundifolium

PFEIFFER: Von der Pestleite 1891, wo ich die Pflanze im Gebiete von Kremsmünster schon vor 15 Jahren zuerst vorfand, ebenda wieder gesammelt 1892.

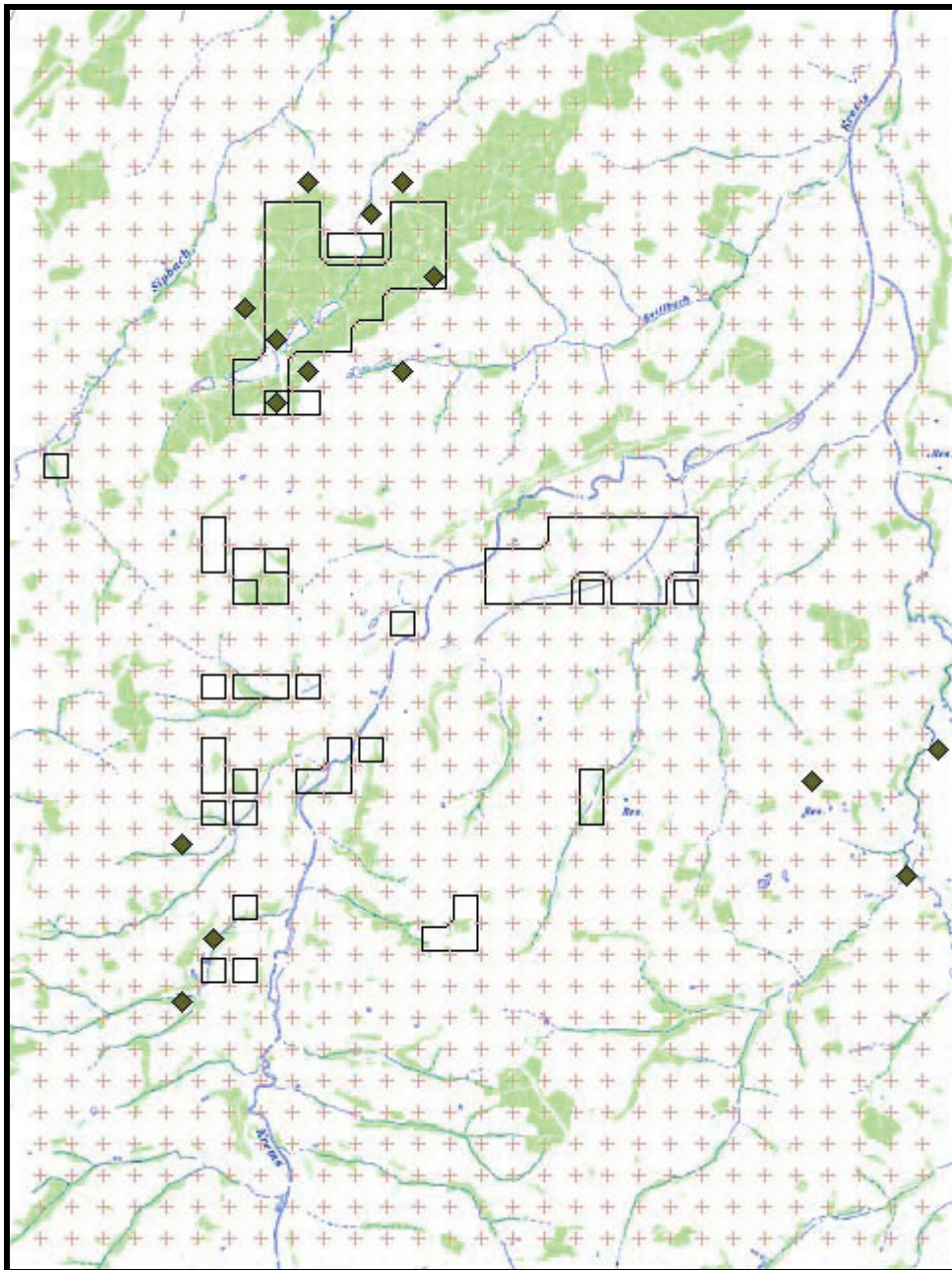


HOFSTÄDTER: In Vorhölzern und Wäldern gemein.
PFEIFFER: Aus dem Schwarzholze 1891.

HOFSTÄDTER: In Vorhölzern und Wäldern gemein.

PFEIFFER: Aus dem Schwarzholze 1891.

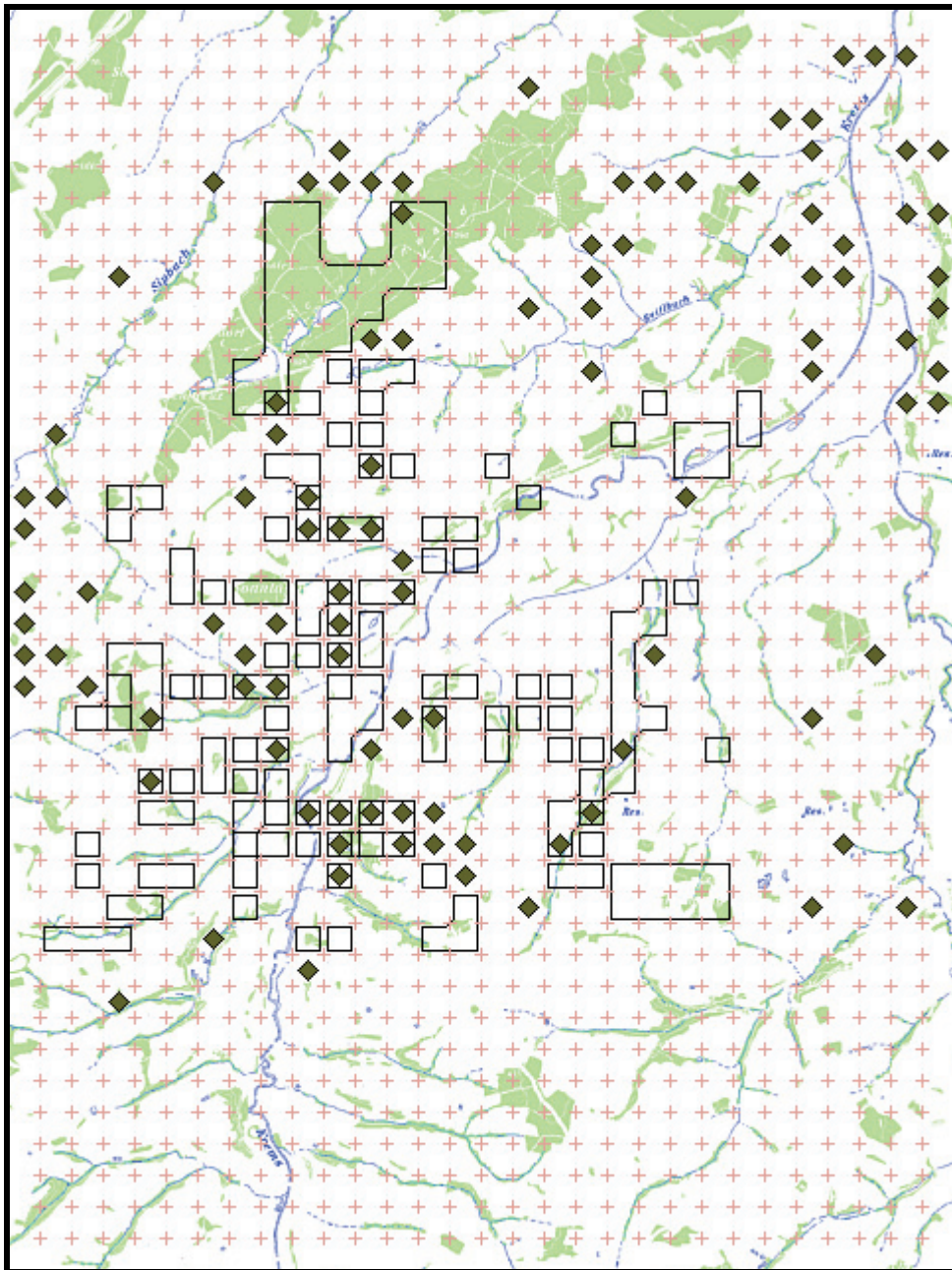
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Galium uliginosum

PFEIFFER: Aus dem Ziegelholze 1891.

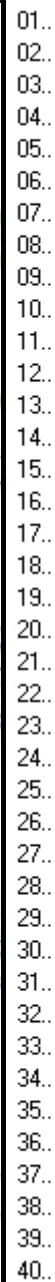
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Galium verum agg.

HOFSTÄDTER: Auf hügeligen Wiesen, an Wegen, Rainen sehr gemein.

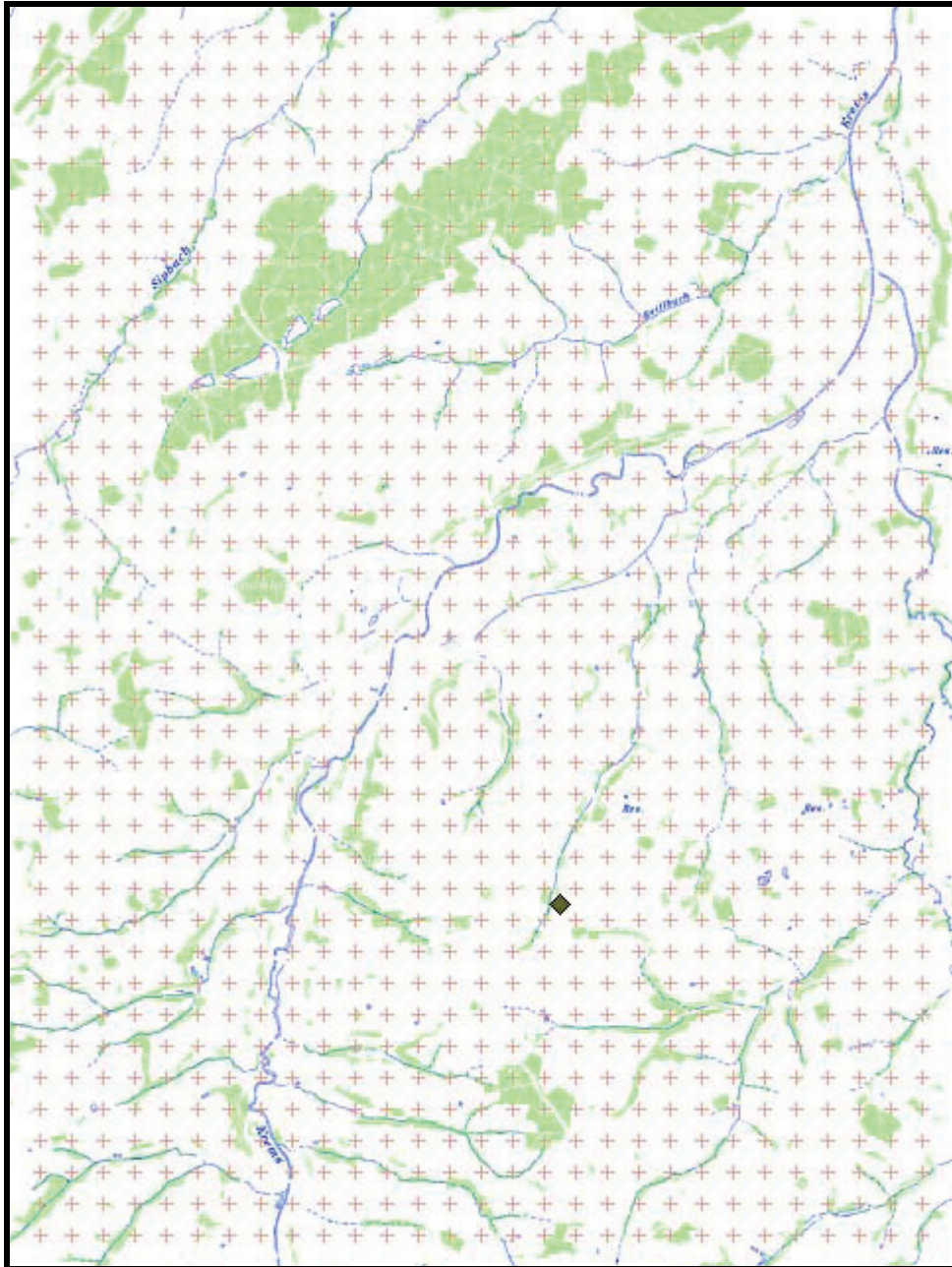
PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1891.



Genista germanica

HOFSTÄDTER: An Waldrändern, Holzschlägen, hügligen, buschigen Stellen gemein.

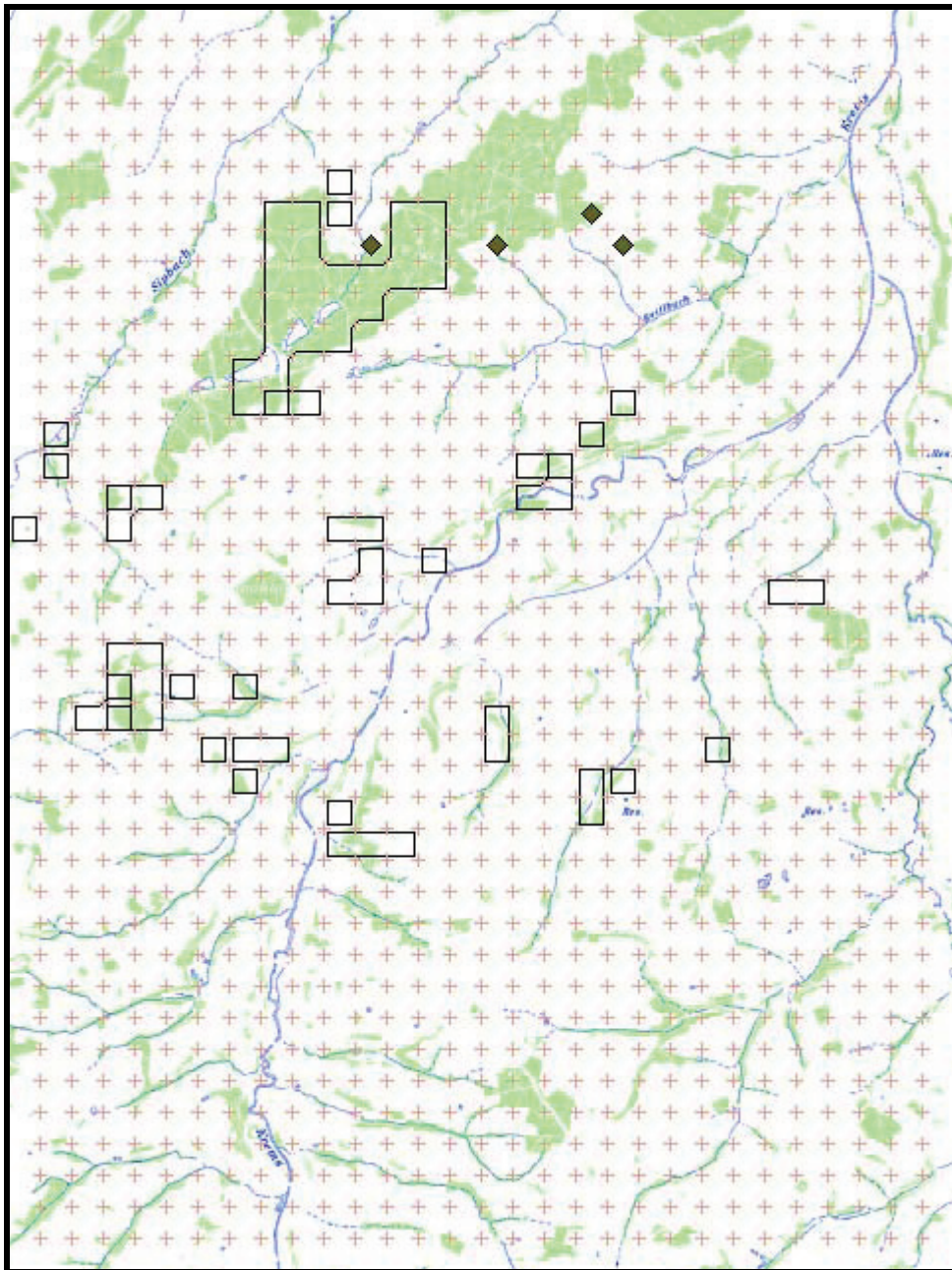
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Genista pilosa

HOFSTÄDTER: An Waldrändern (Staudach-, Ziegelholz, Rosenpoint) in lichten Gehölzen und Holzschlägen häufig.

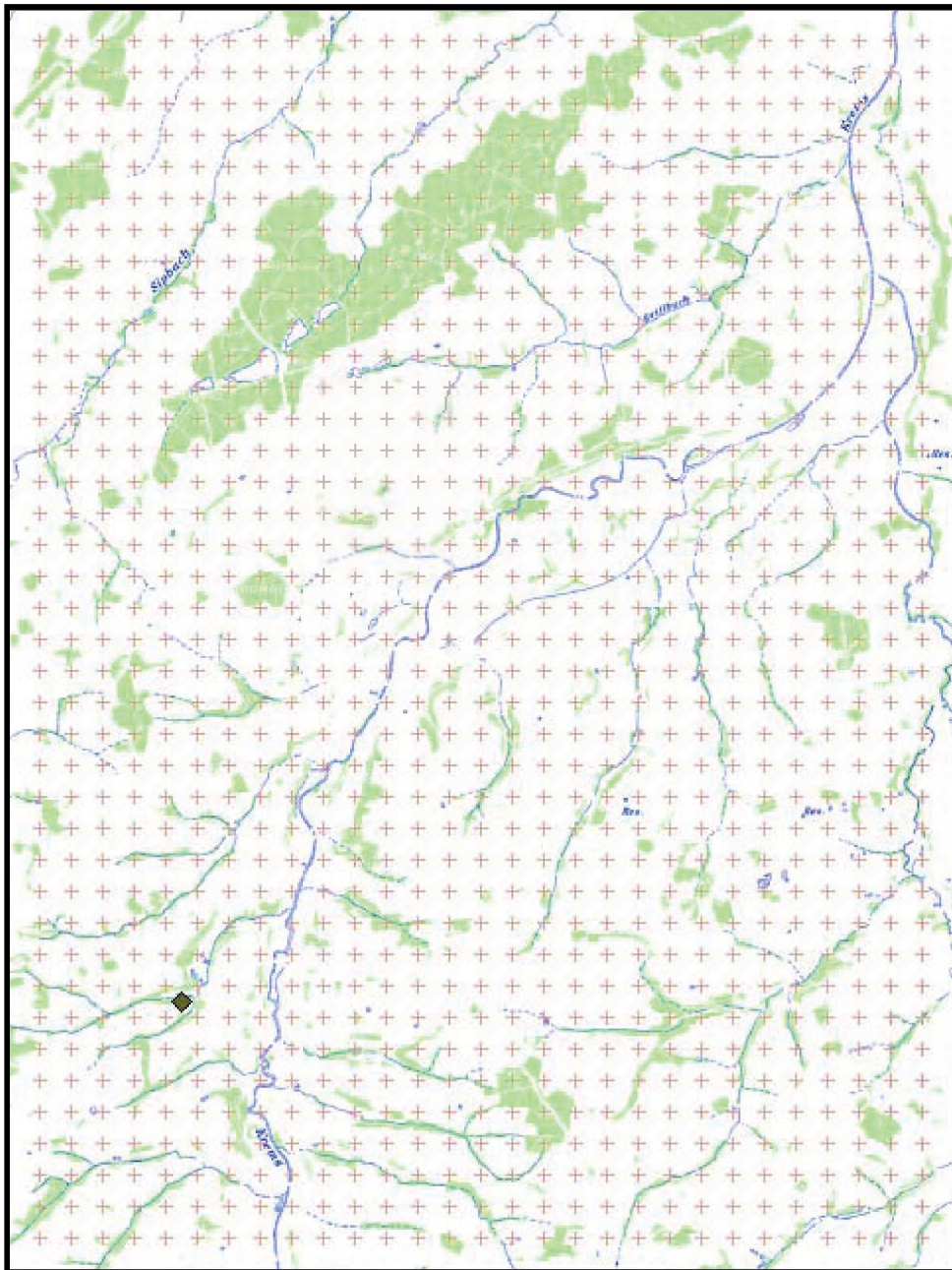
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Genista tinctoria

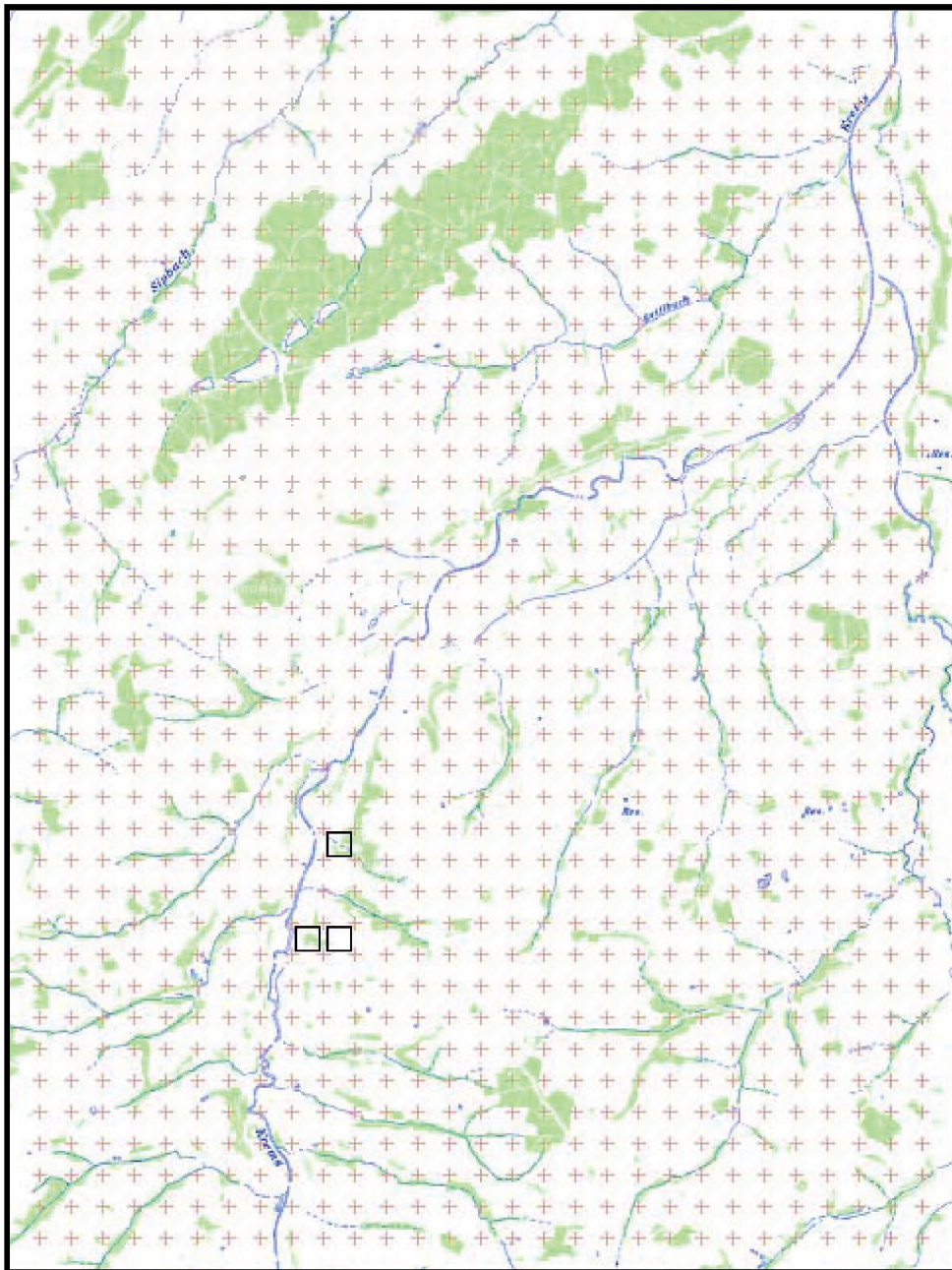
HOFSTÄDTER: An Waldrändern, in Holzschlägen, buschigen Vorhölzern.
PFEIFFER: Von der Pestleite 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Gentiana asclepiadea

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

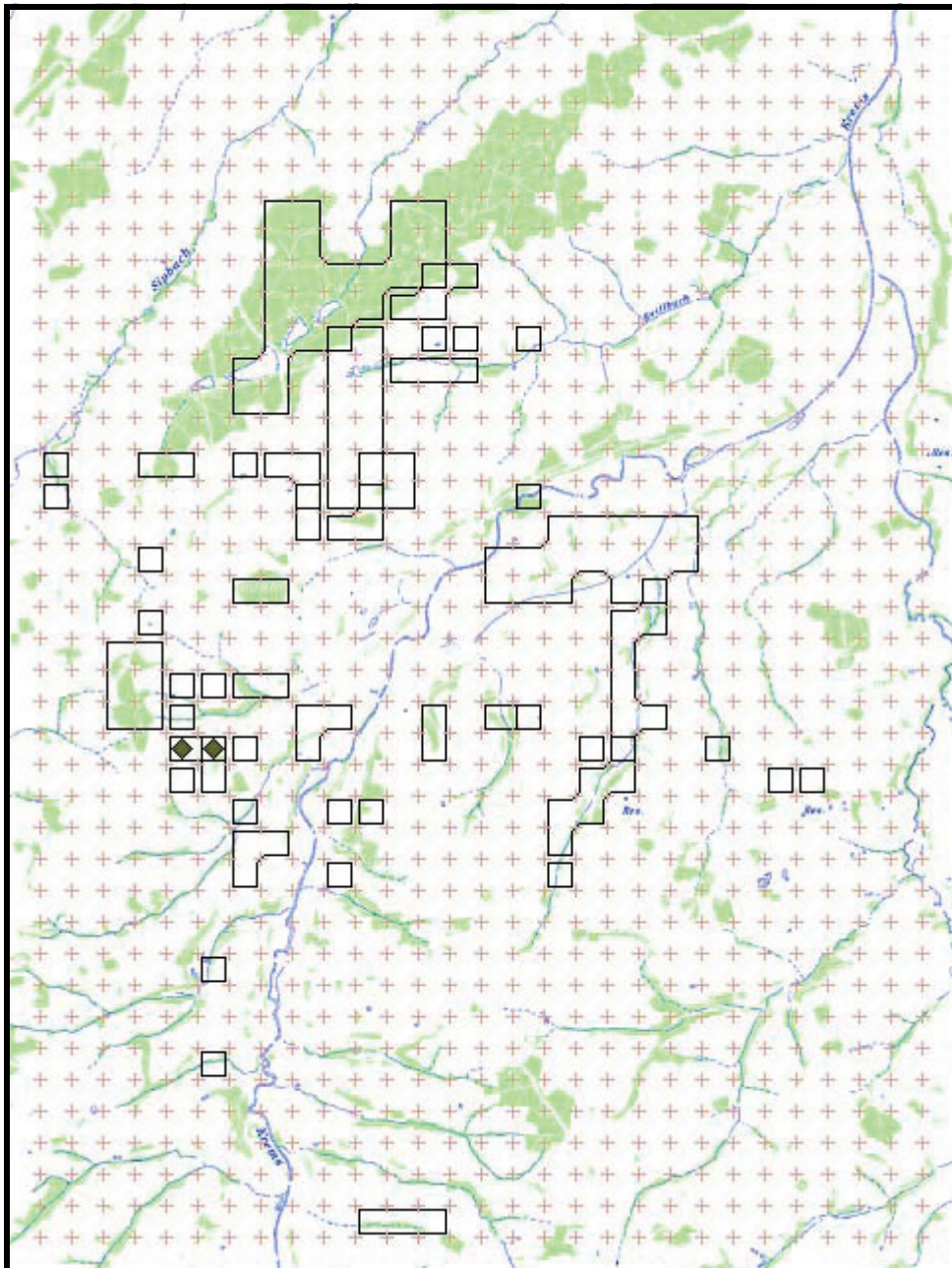

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.

Gentiana cruciata



PFEIFFER: Aus dem Schacher vom Stud. Karlhuber.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

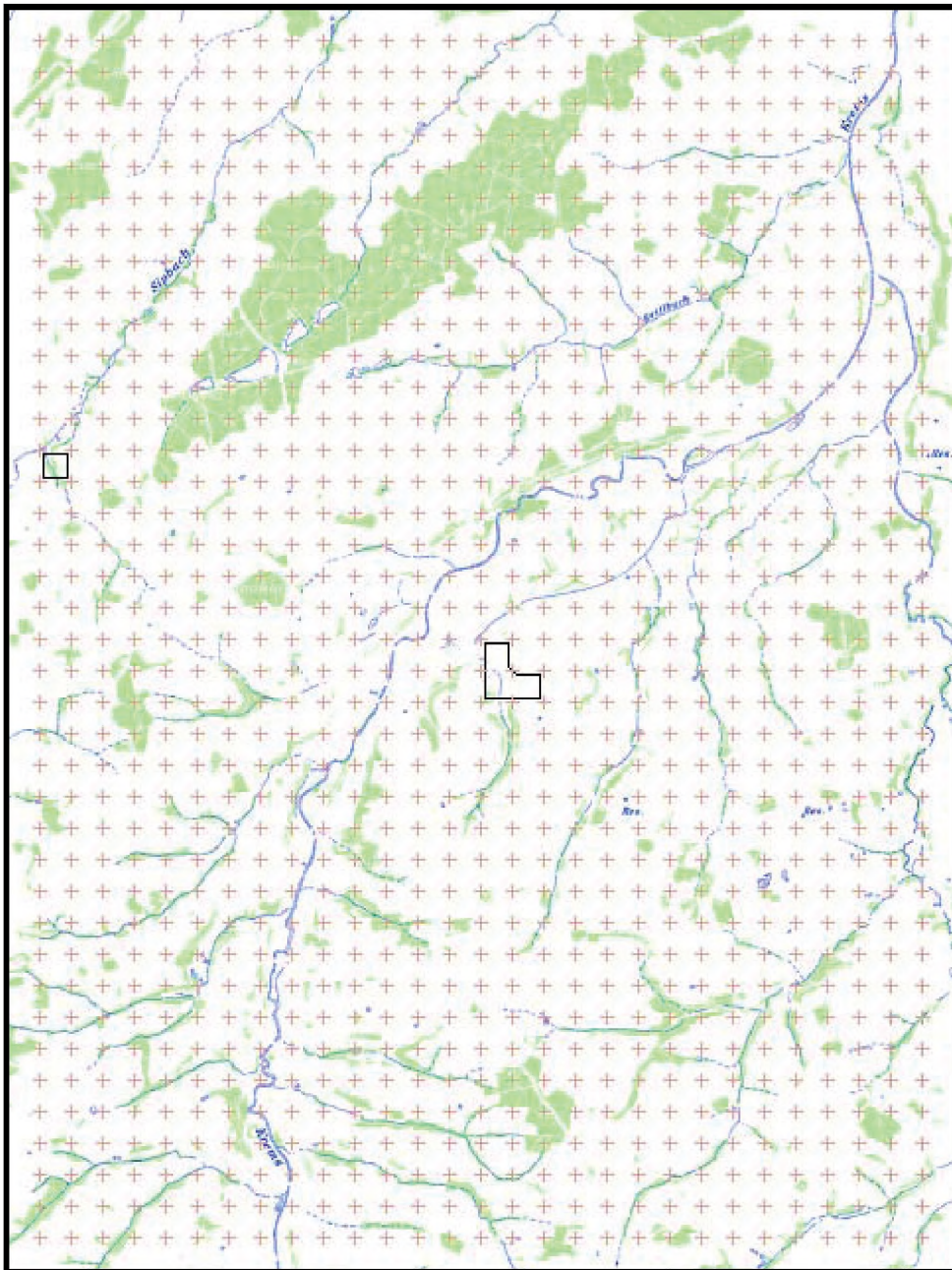
Gentiana verna s.str.

HOFSTÄDTER: Gemein auf Wiesen und Rainen, gesellig.

DUFTSCHMID: Längs der Krems um Kremsmünster.

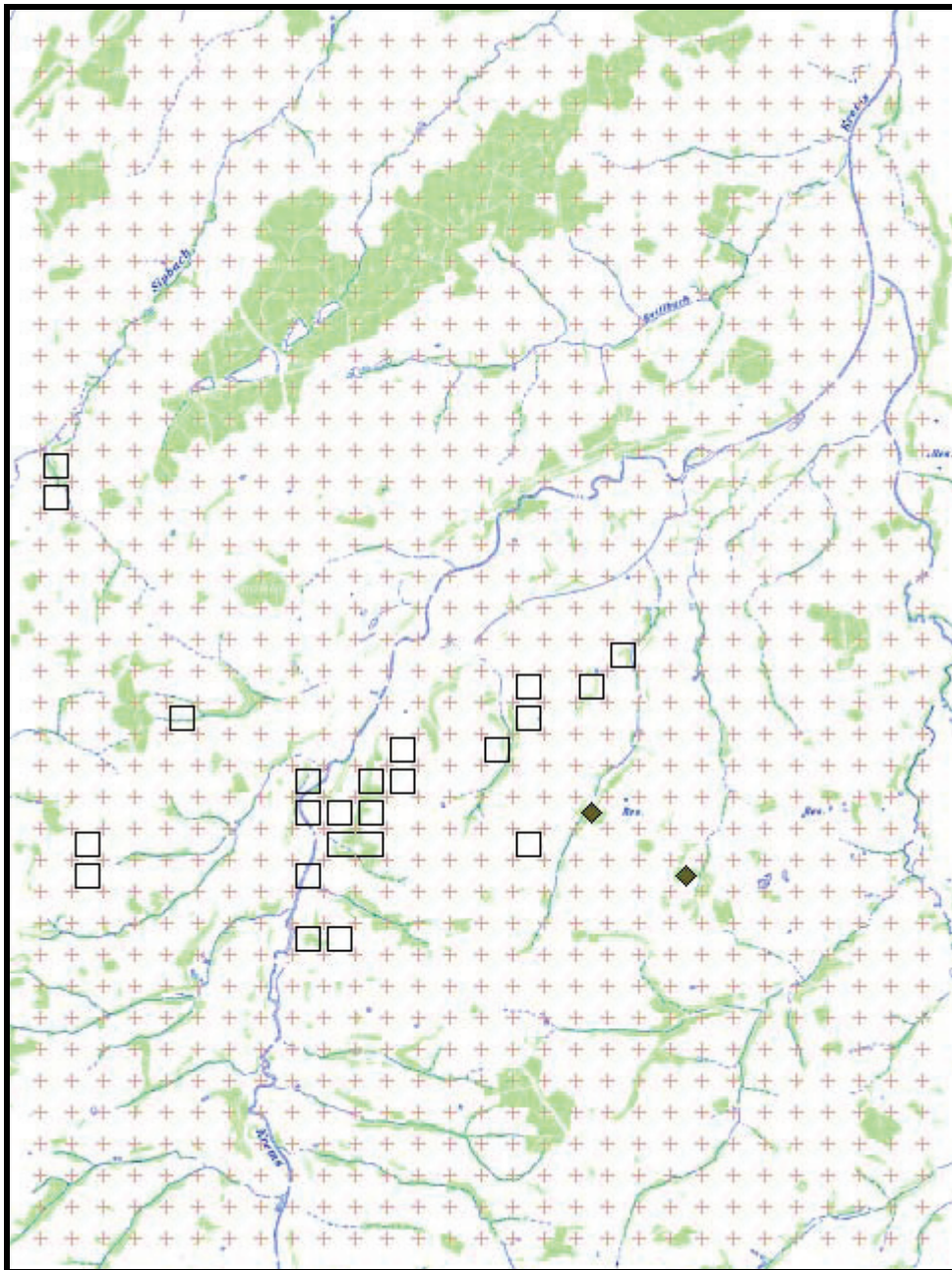
PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1889, wieder gesetzt 1892 am 16.4.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Gentianella amarella

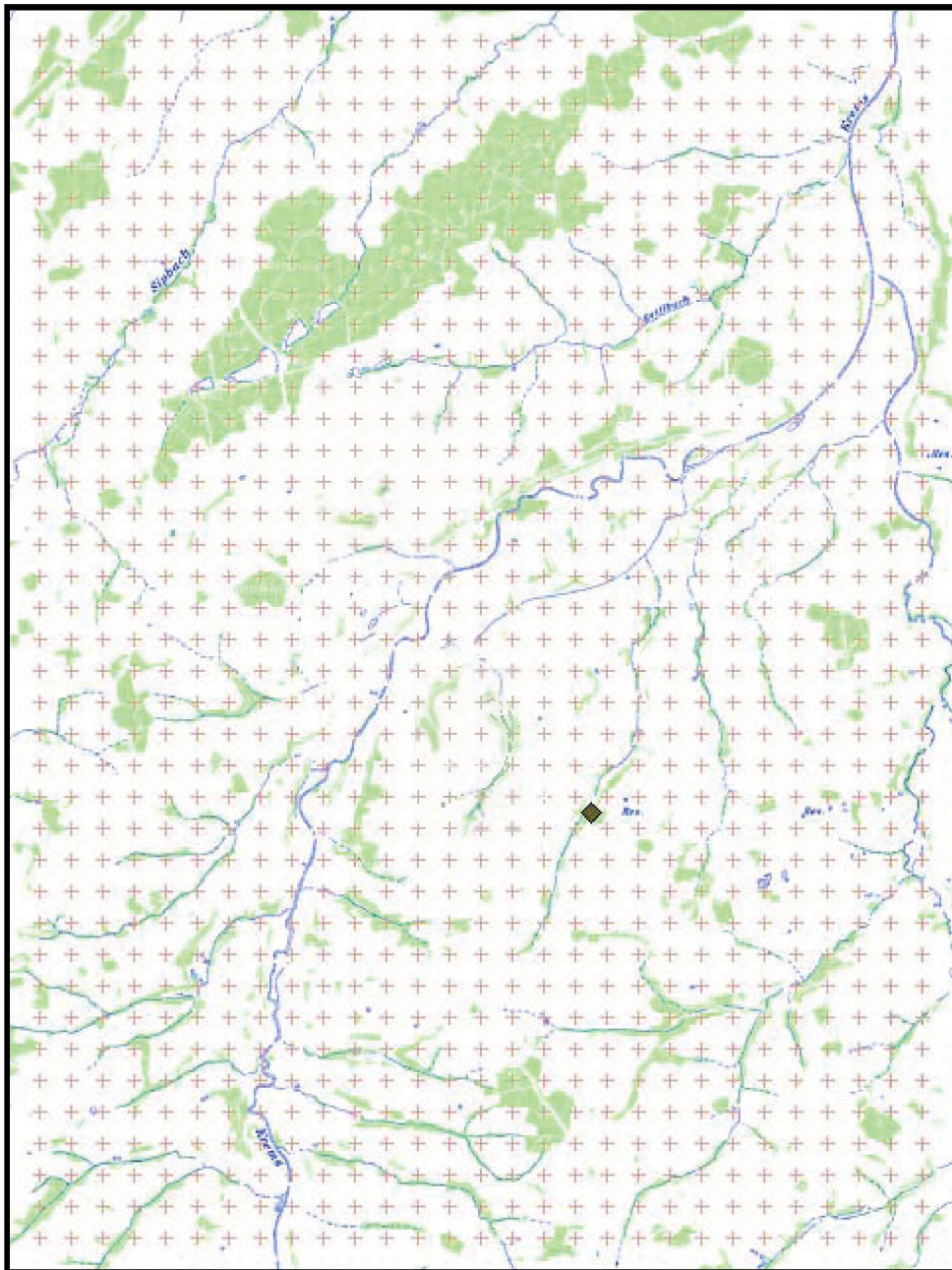
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



***Gentianella germanica* agg.**

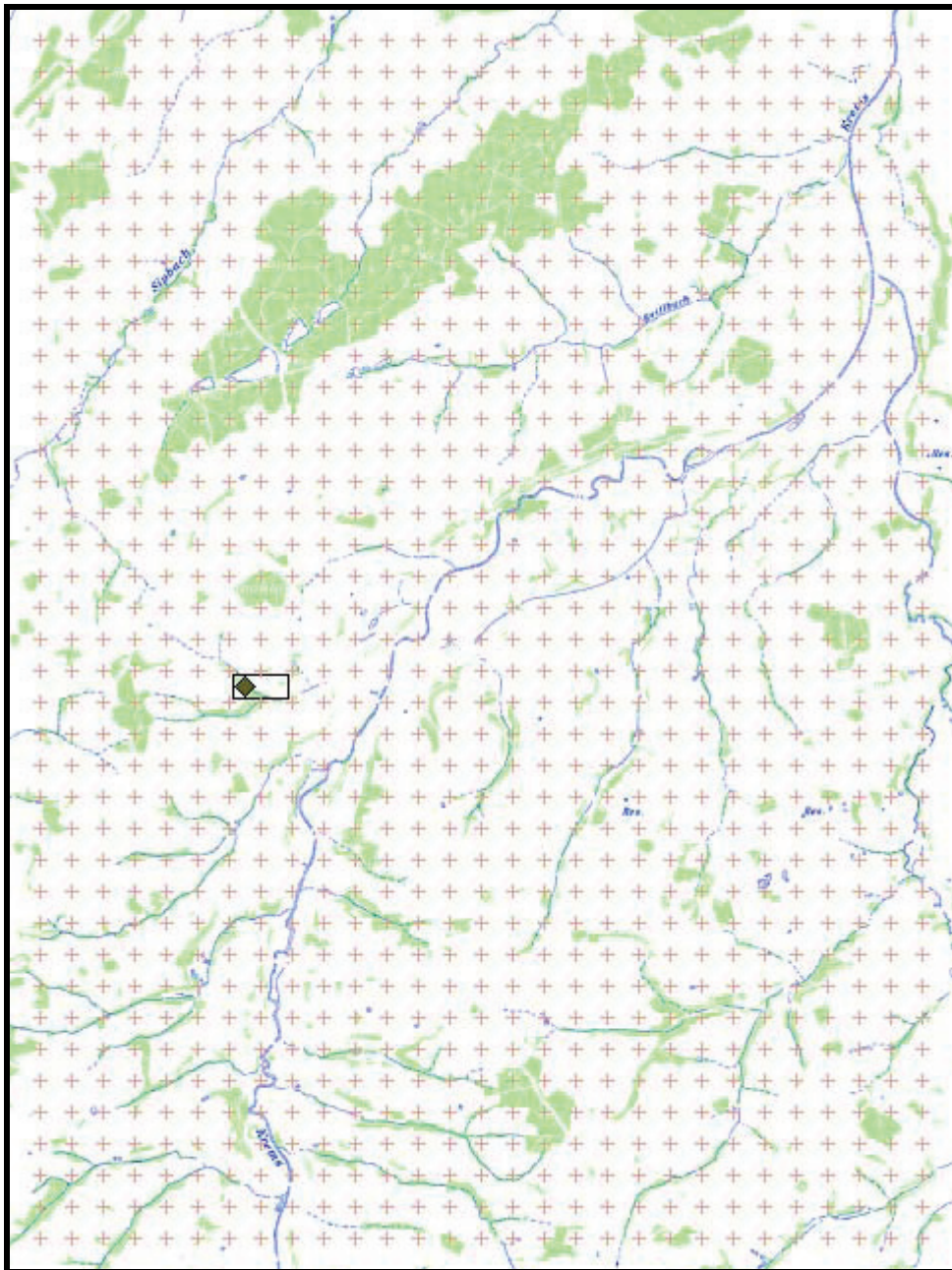
HOFSTÄDTER: Auf grasigen, buschigen Stellen häufig (rechts der Hallerstraße, am Berge vor Oberrohr).

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30


01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.

Gentianella aspera

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



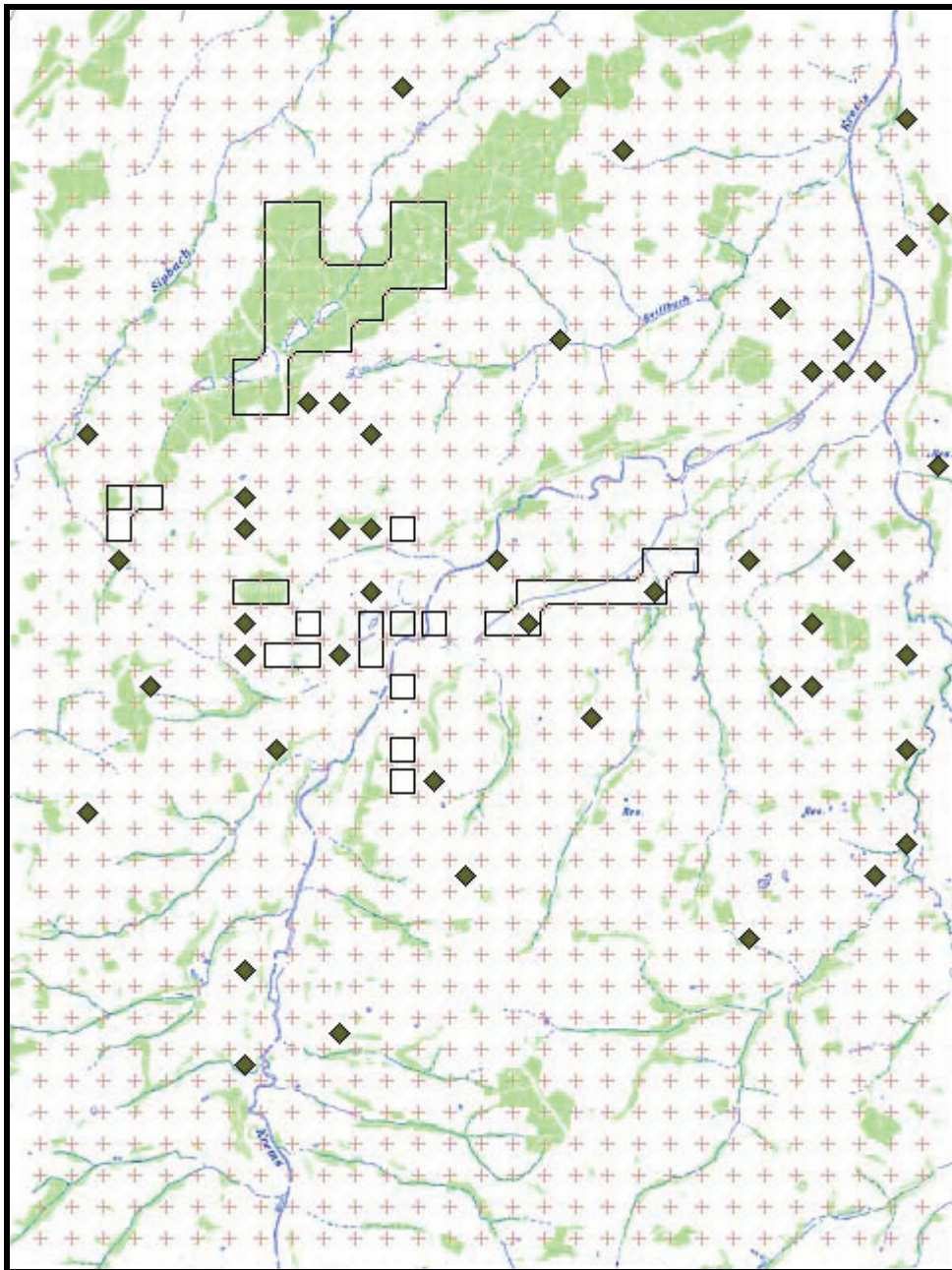
Gentianopsis ciliata

HOFSTÄDTER: An Rainen und am Waldrande in Möderndorf, am Fußwege nach Wartberg in wenigen Exemplaren.

ANGERER: (Herbar) Pestleiten, Südwand, IX.1889.

HOFSTÄDTER: Auf Äckern, zwischen Gebüsch, an Rainen und Hecken, ziemlich häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

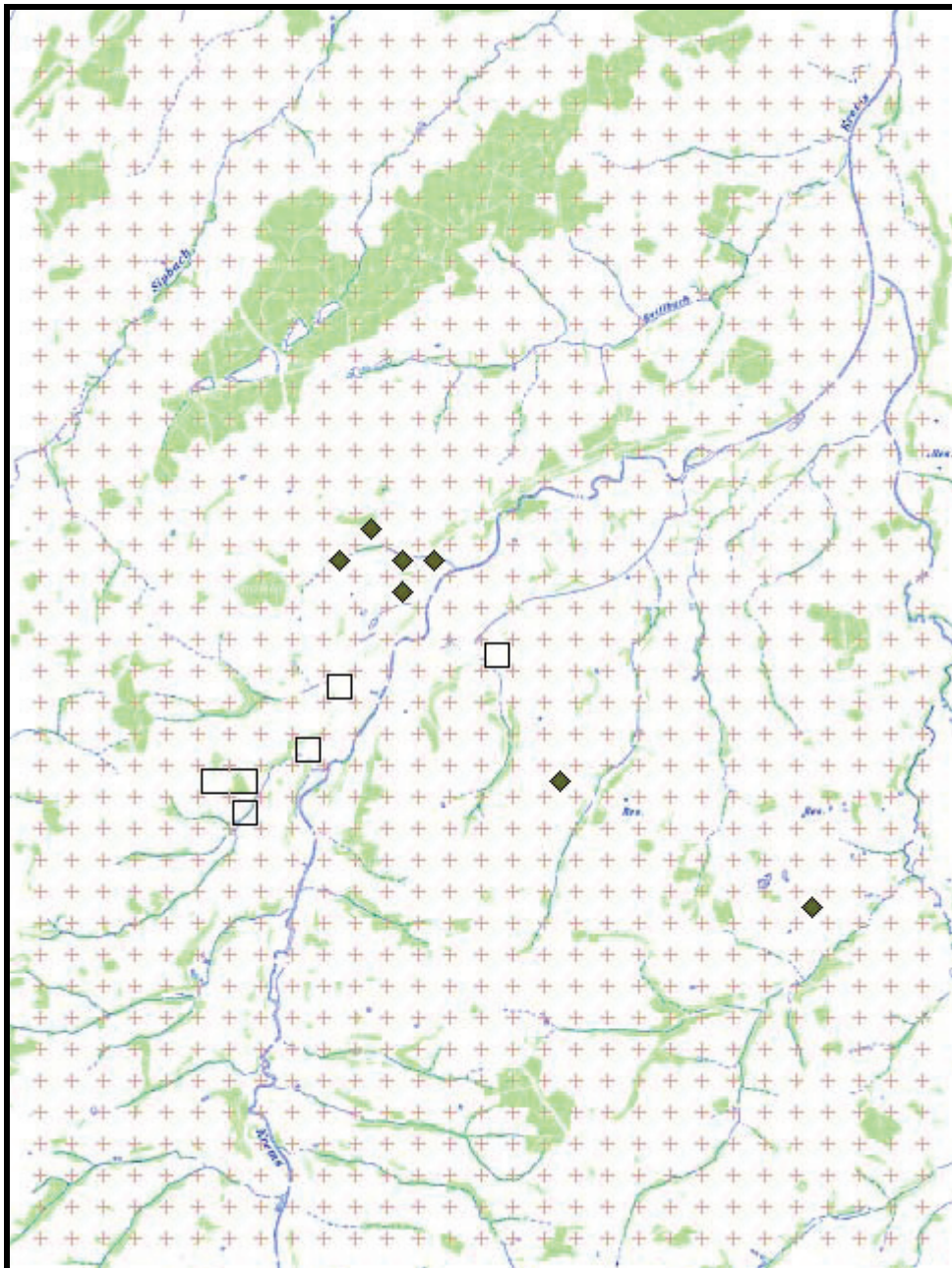
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Geranium dissectum

HOFSTÄDTER: Auf Brach- und Stoppelfeldern, unter Klee und Getreide, als Unkraut in Gärten gemein.

PFEIFFER: Aus Kremsmünster.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

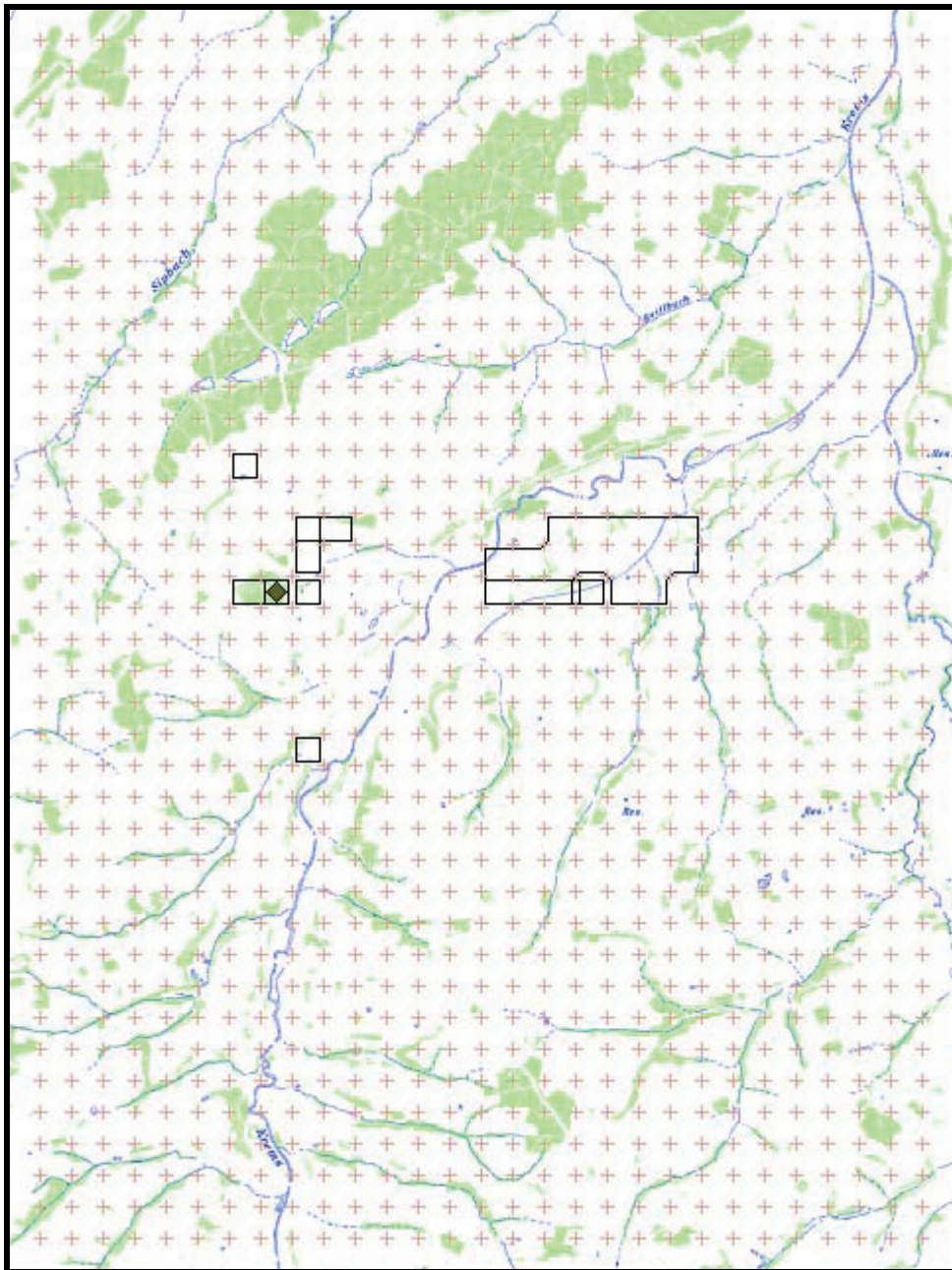
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Geranium molle s.str.

HOFSTÄDTER: Auf bebauten Plätzen, an Rainen, Bächlein in der Au, an der Straße nach Kremseck, auf den Neumayrfeldern viel seltener als vorige (*G.pyrenaicum*).

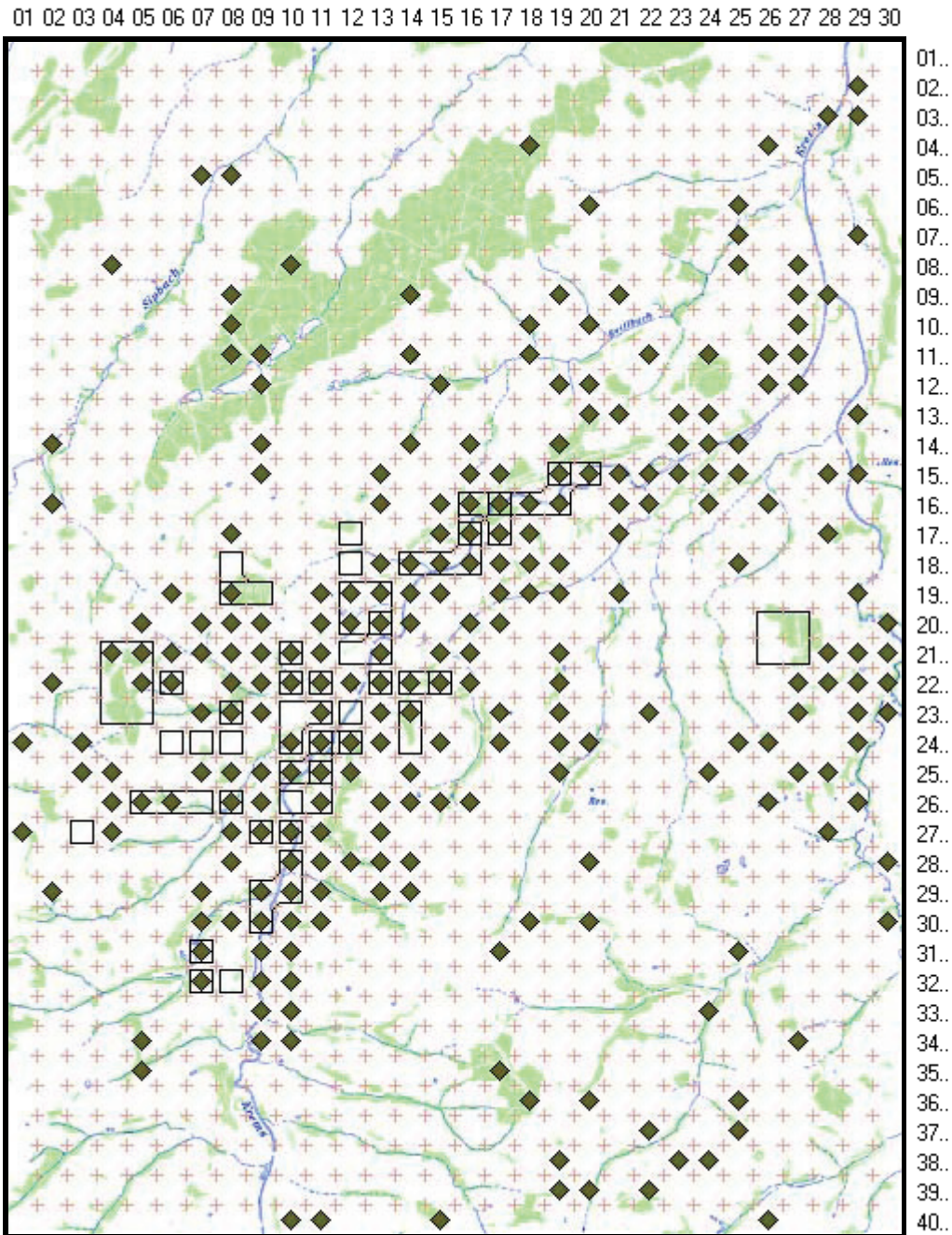
PFEIFFER: Aus Kremsmünster.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Geranium palustre

HOFSTÄDTER: Auf feuchten Wiesen, in der Au, in Gräben (längs dem Gehwege nach Hausleithen), unter Gebüsch, an der Krems etc.



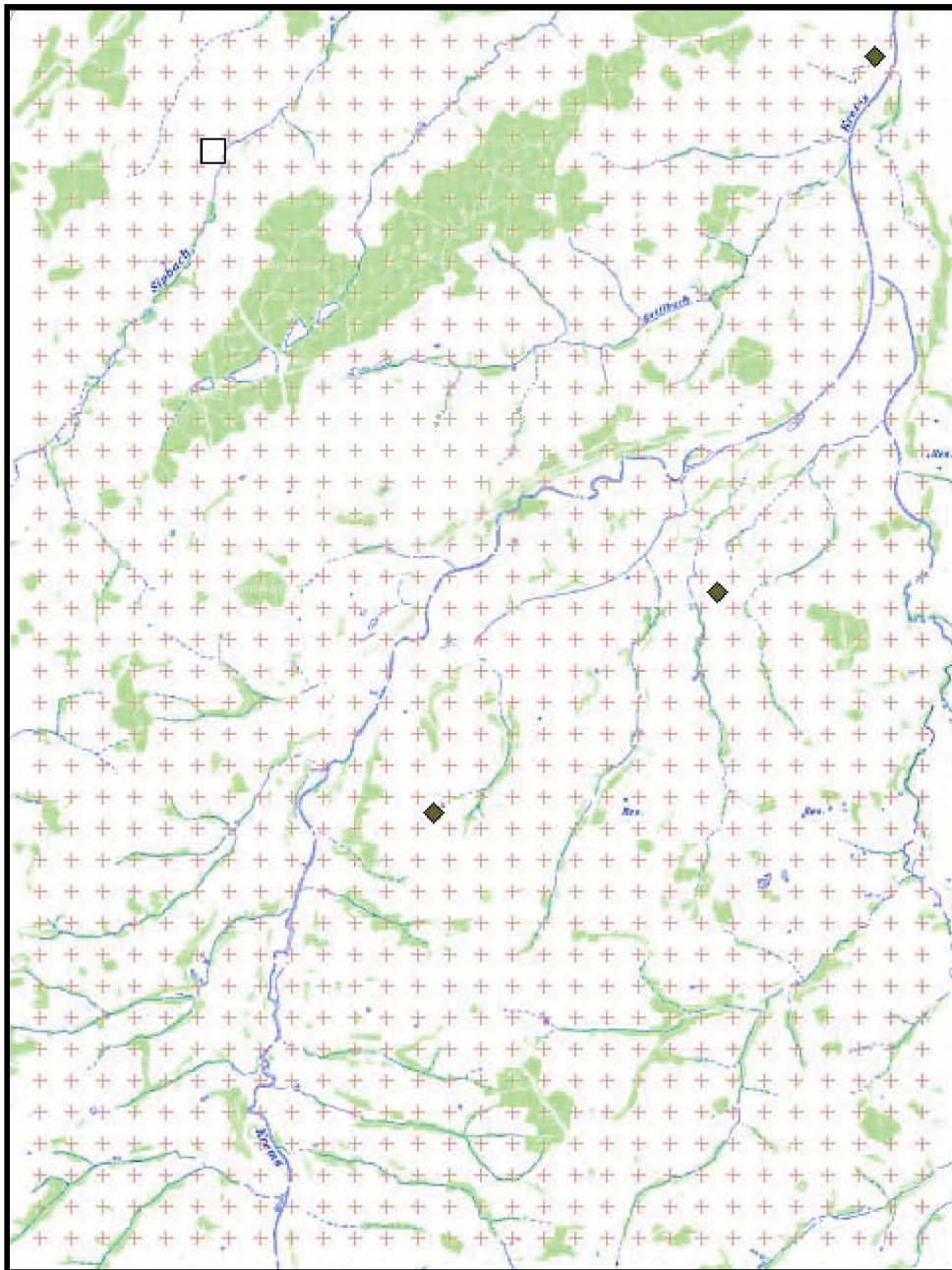
Geranium phaeum subsp. phaeum

HOFSTÄDTER: In der Hofgarten- und Guntherteichwiese, auf Wiesen in der Kühweid.

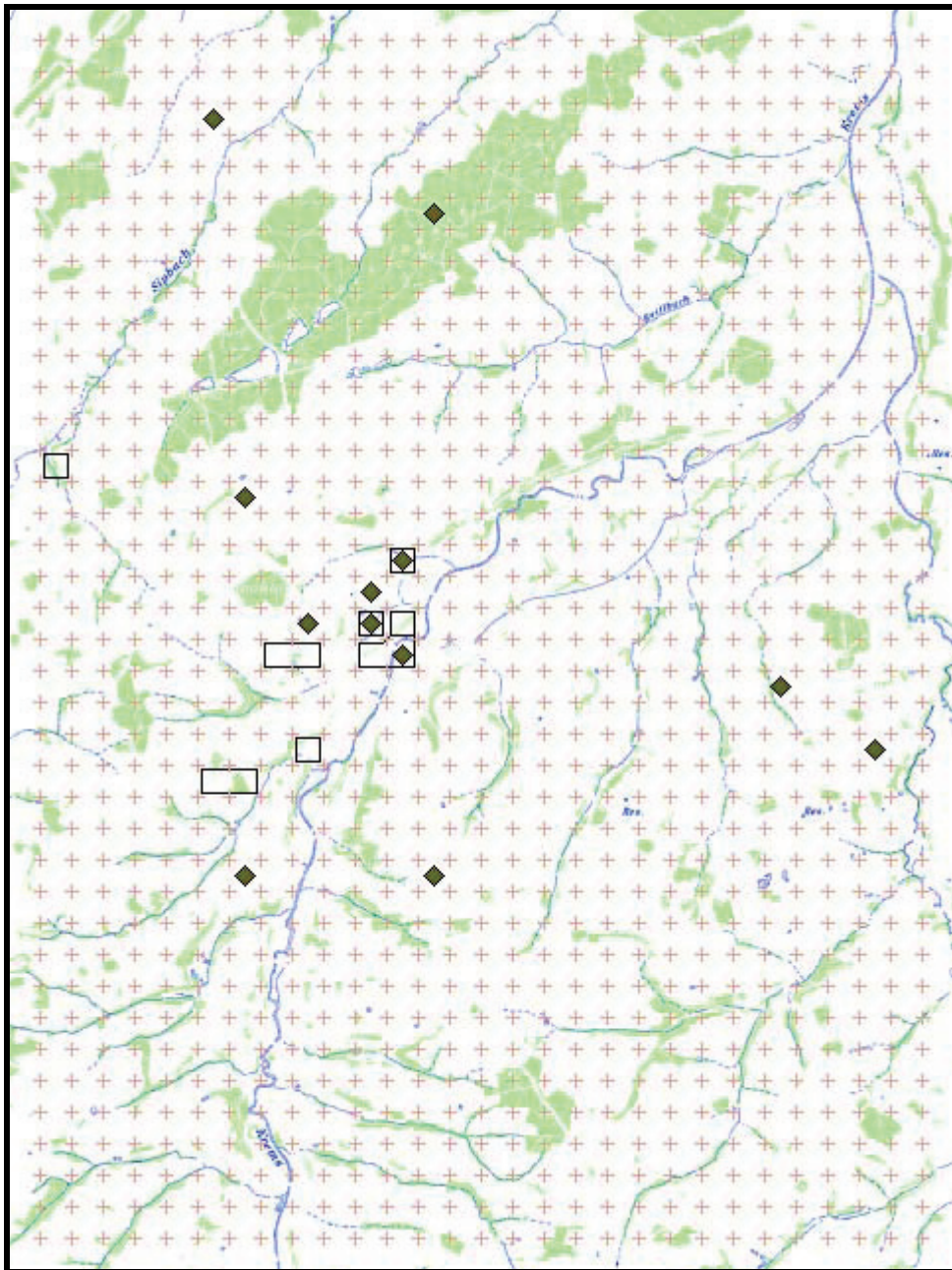
DUFTSCHMID: Massenhaft in Hainen bei ... Hall, längs der Krems bei Kremsmünster.

PFEIFFER: Aus der Umgebung von Kremsmünster 1890.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..***Geranium pratense***

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

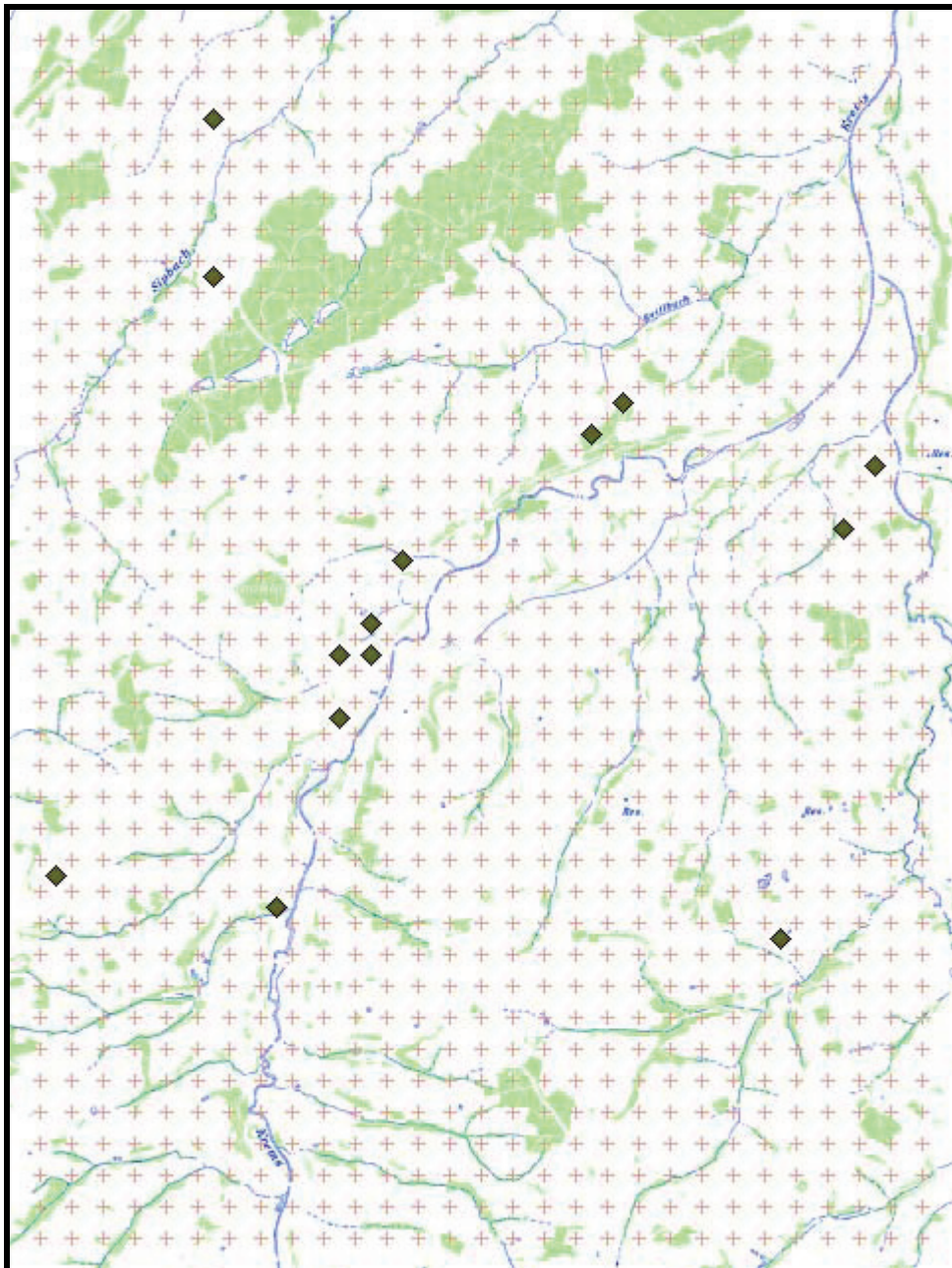
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Geranium pusillum

HOFSTÄDTER: Auf bebautem Lande, Brachen, Rainen und Wegen sehr gemein.

PFEIFFER: Aus Kremsmünster.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Geranium pyrenaicum

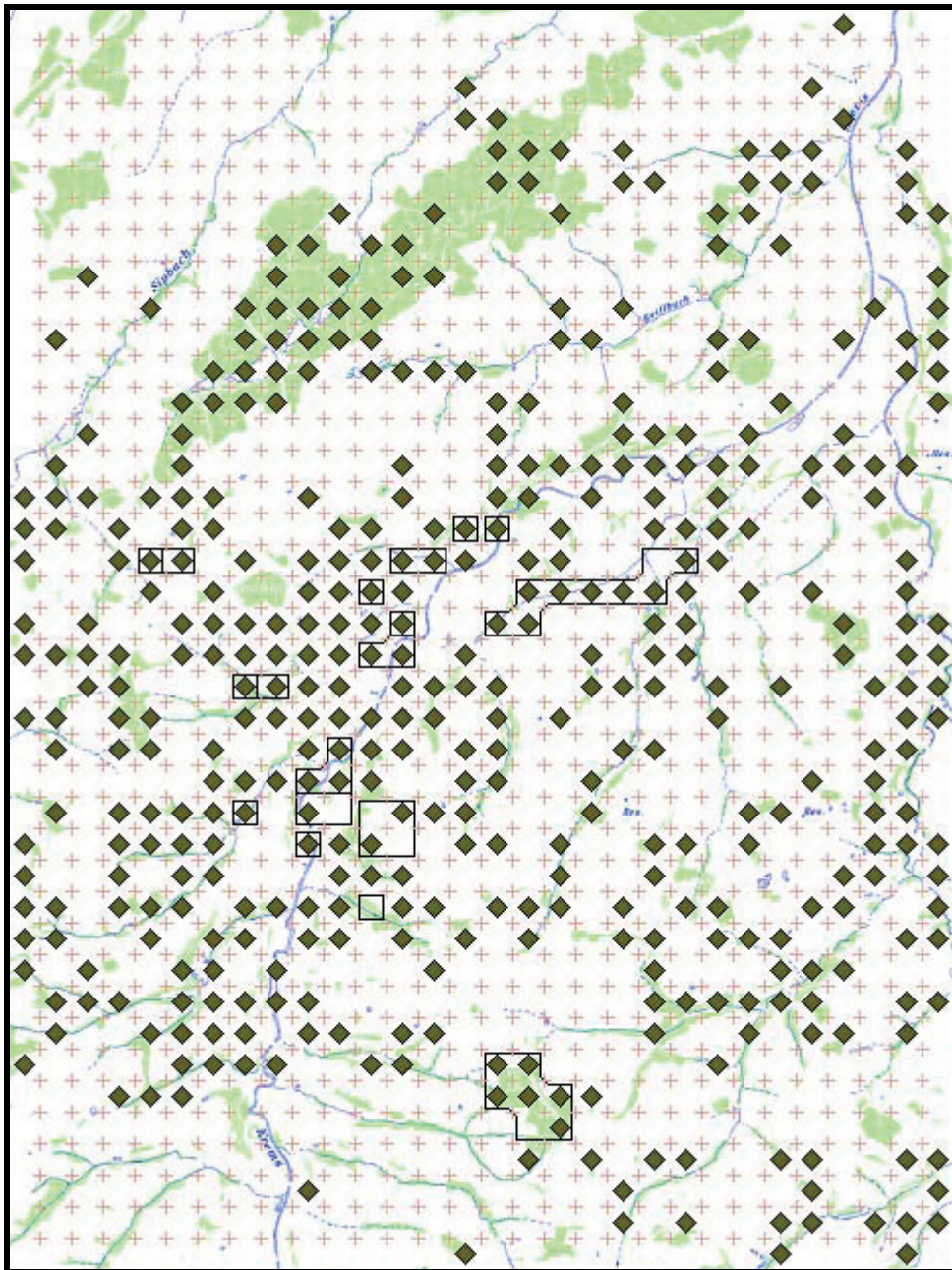
HOFSTÄDTER: Auf hügeligen Wiesen, Feldern, an Wegen (unter Kirchberg an der Linzerstraße), als Unkraut in Gärten (Hofgarten) gemein.

PFEIFFER: Vom Kahlenberg bei Wien durch Kraus Peter 1896.

-

Neubürger, in den letzten Jahren stark in Ausbreitung

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

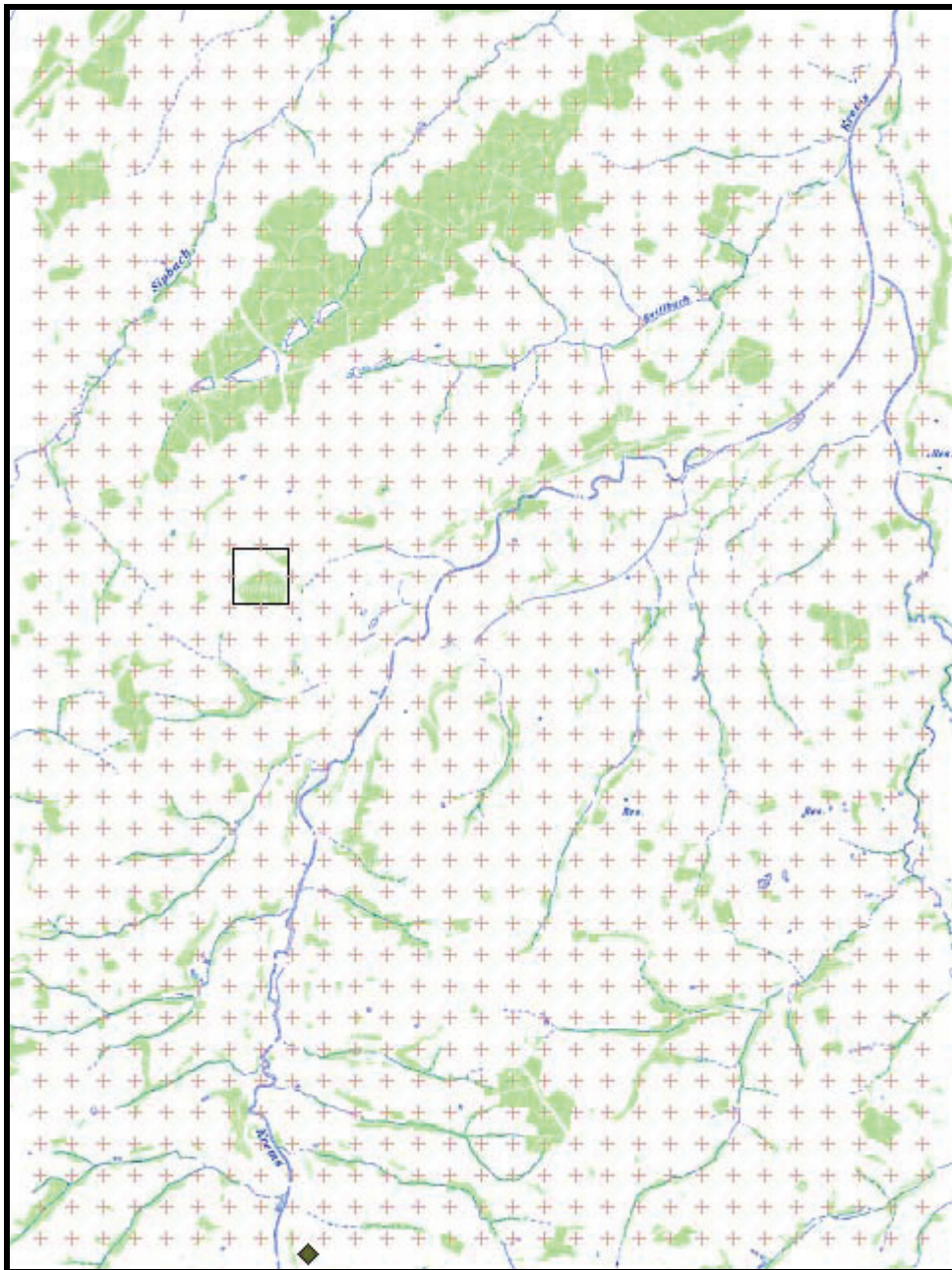
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Geranium robertianum s.str.

HOFSTÄDTER: An feuchten Stellen, auf Felsen und Mauern, in Wäldern, an den Kremsufern sehr gemein.

PFEIFFER: Aus Kremsmünster.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Geranium sylvaticum

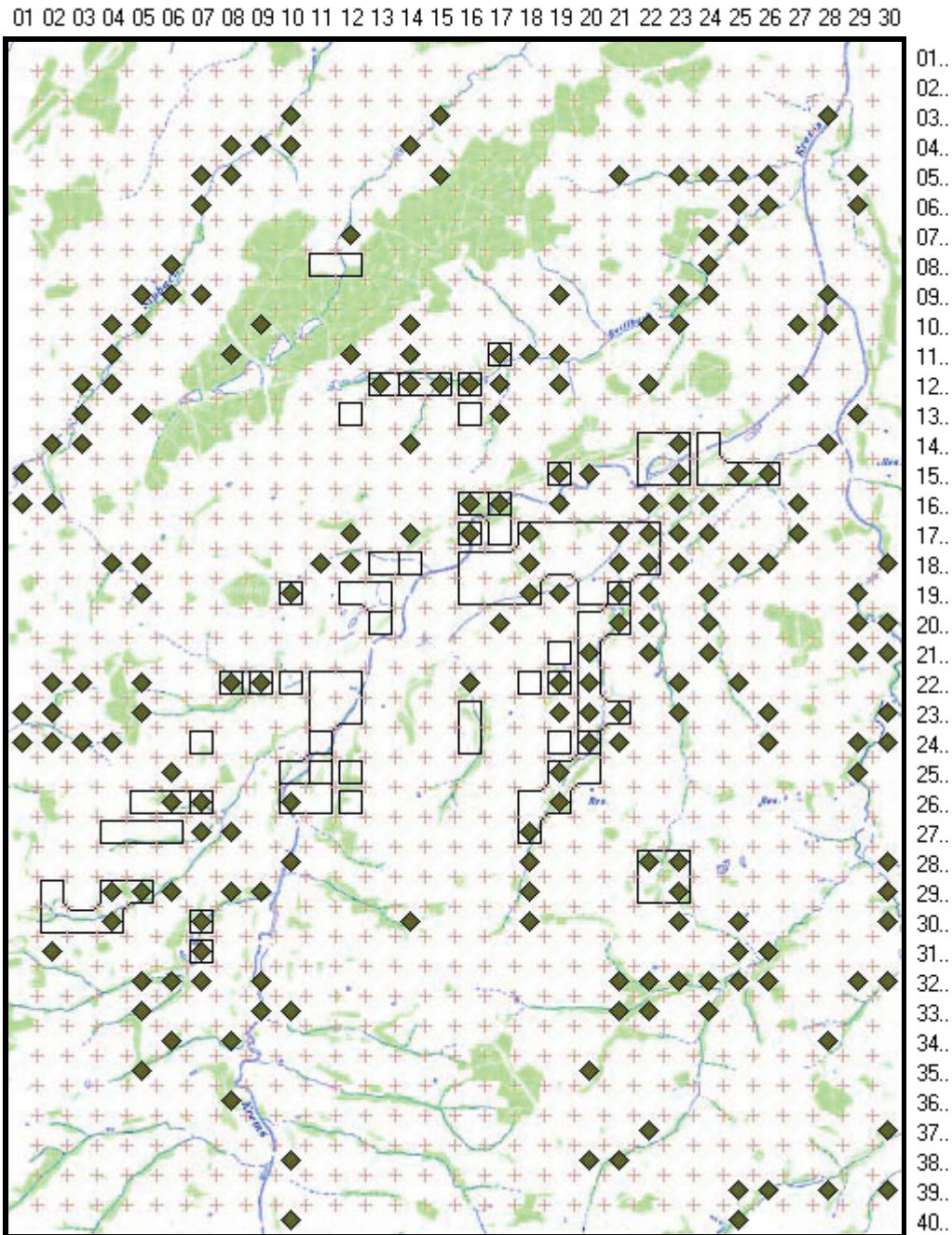
HOFSTÄDTER: In Waldrändern an der Krems unter Gebüsch, in Holzschägen im Schacher, Schwarzholz etc ziemlich häufig.

PFEIFFER: Unter Gebüsch am Rande des Ziegelholzes gesammelt 1890.

SCHWAB: (In frühen Listen wird *G.sylvaticum* unter Hinweis auf P.Anselm Pfeiffer angegeben, in der Kartei und der Zusammenfassung fehlt *Geranium sylvaticum*.)

-

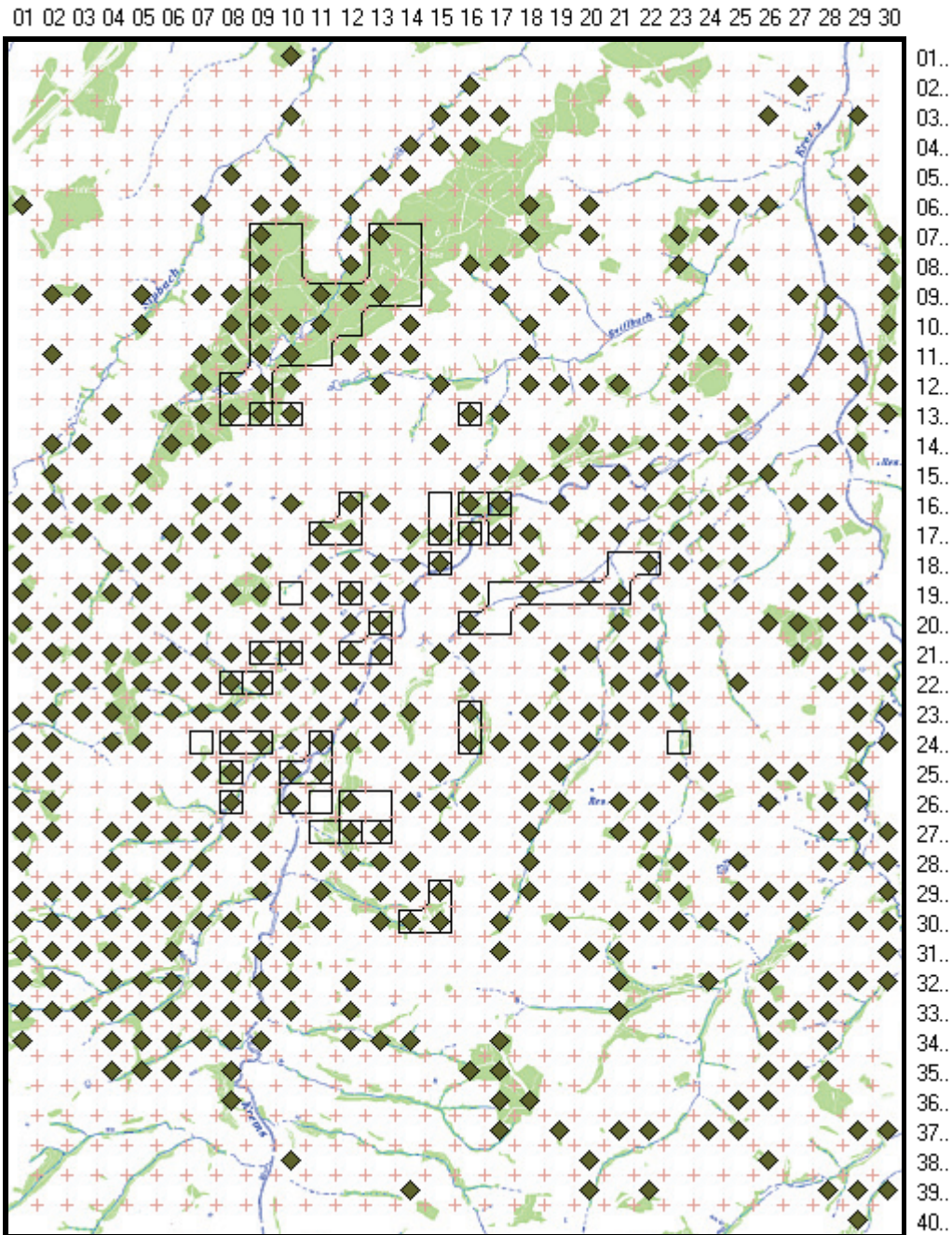
Angabe im Ziegelholz ist wohl eine Verwechslung mit *G.palustre*



Geum rivale

HOFSTÄDTER: In Holzschlägen, Schluchten, an Bächen, feuchten Stellen gemein.

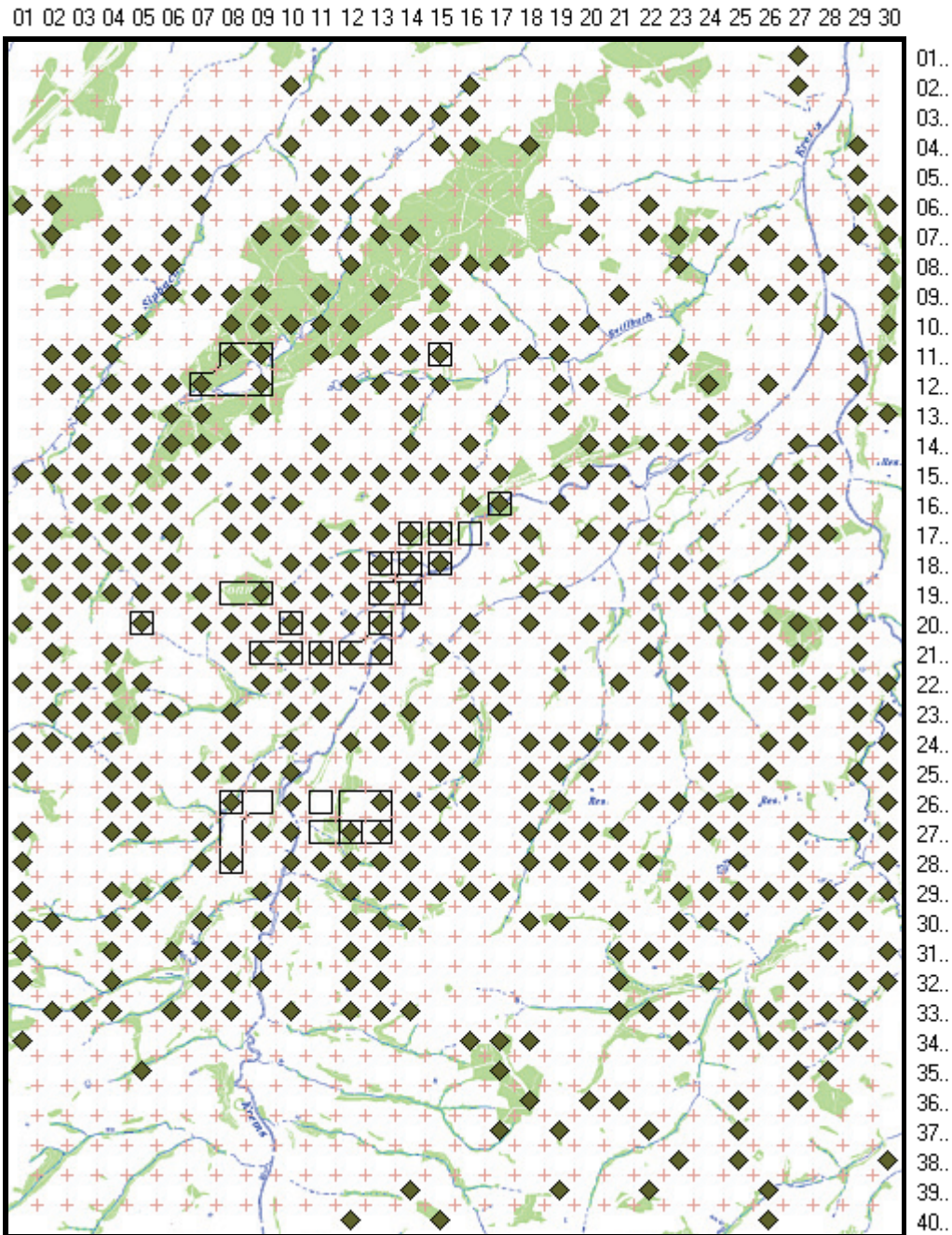
PFEIFFER: Von den Kremsufern bei der Fasangartenbrücke 1889.



Geum urbanum

HOFSTÄDTER: An Hecken, Zäunen, Auen, zwischen Gebüsch häufig.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1889.

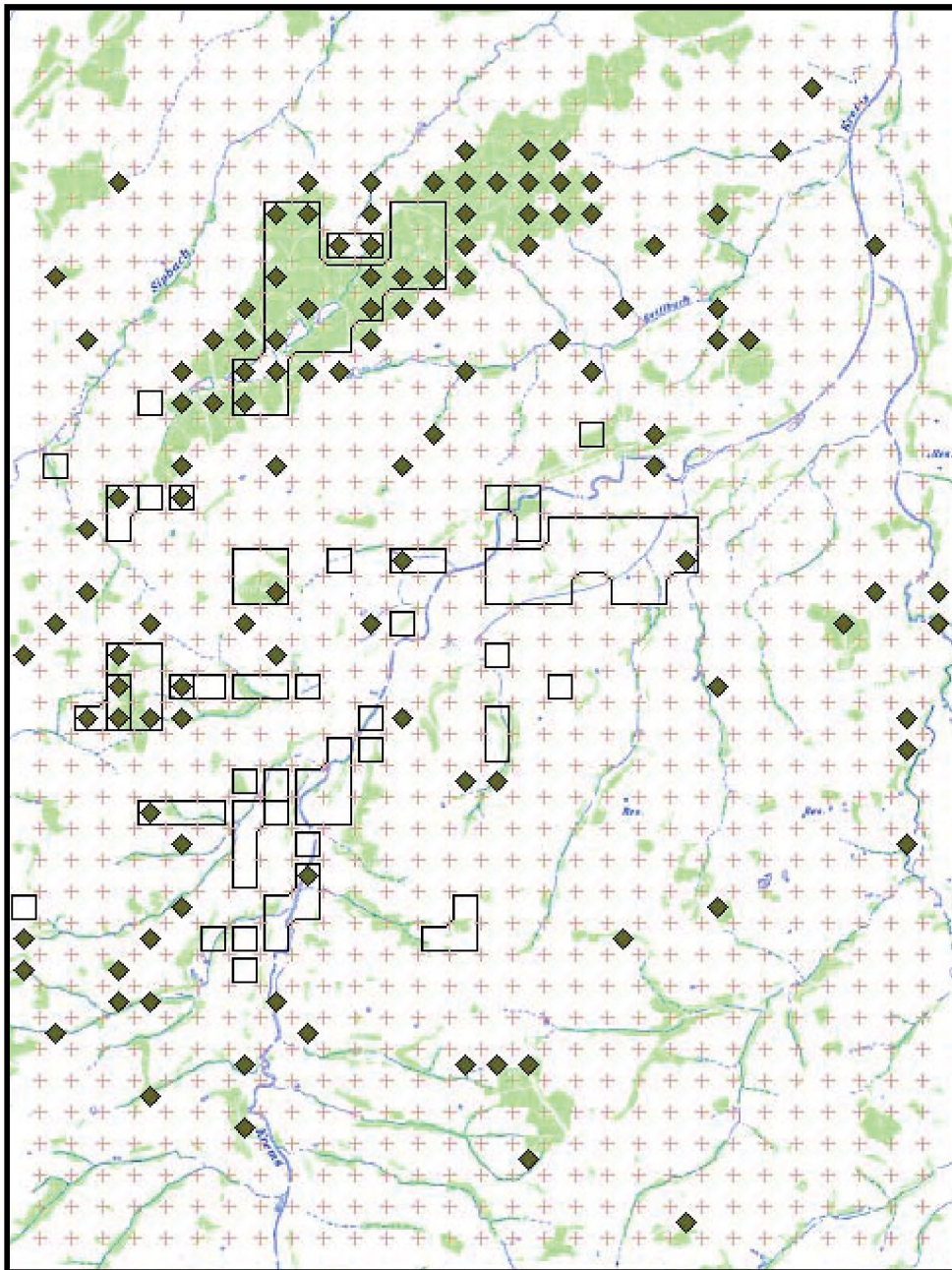


Glechoma hederacea s.str.

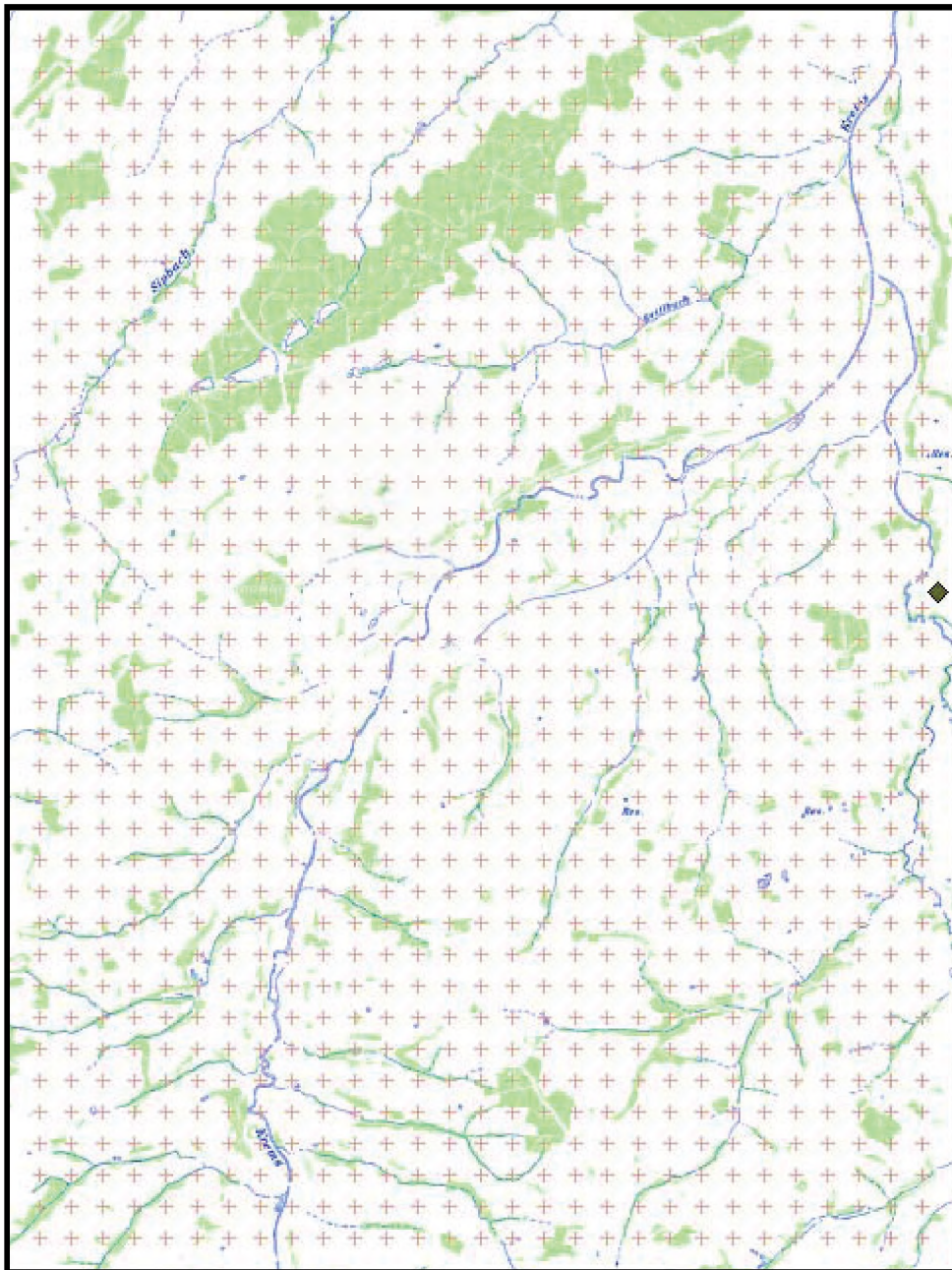
HOFSTÄDTER: An Zäunen, Hecken, an Bächen, zwischen Gebüsch, in Vorhölzern gemein.

PFEIFFER: Aus der Umgebung von Kremsmünster.

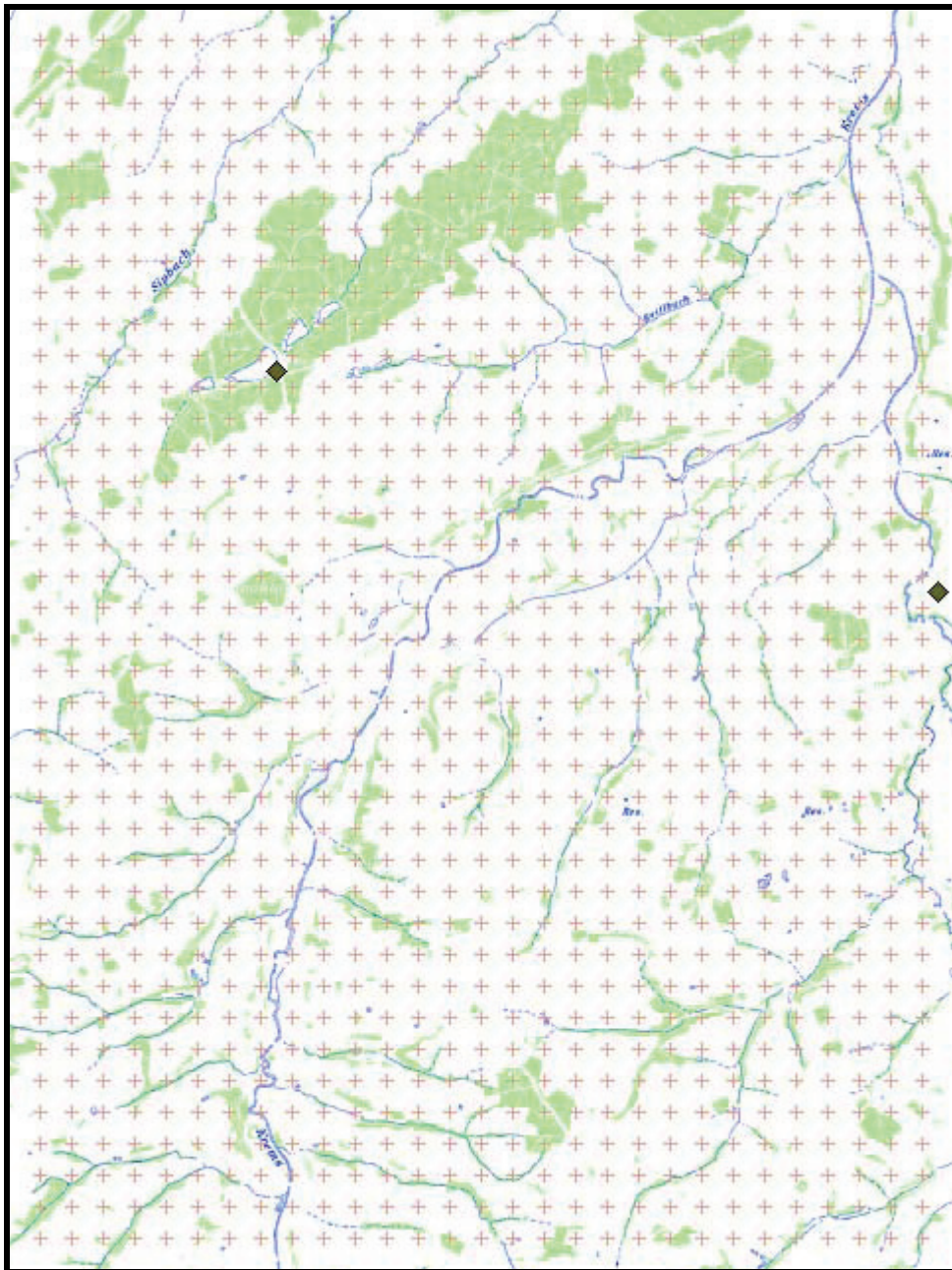
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01.
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.***Glyceria fluitans* agg.**

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..***Glyceria fluitans s.str.***

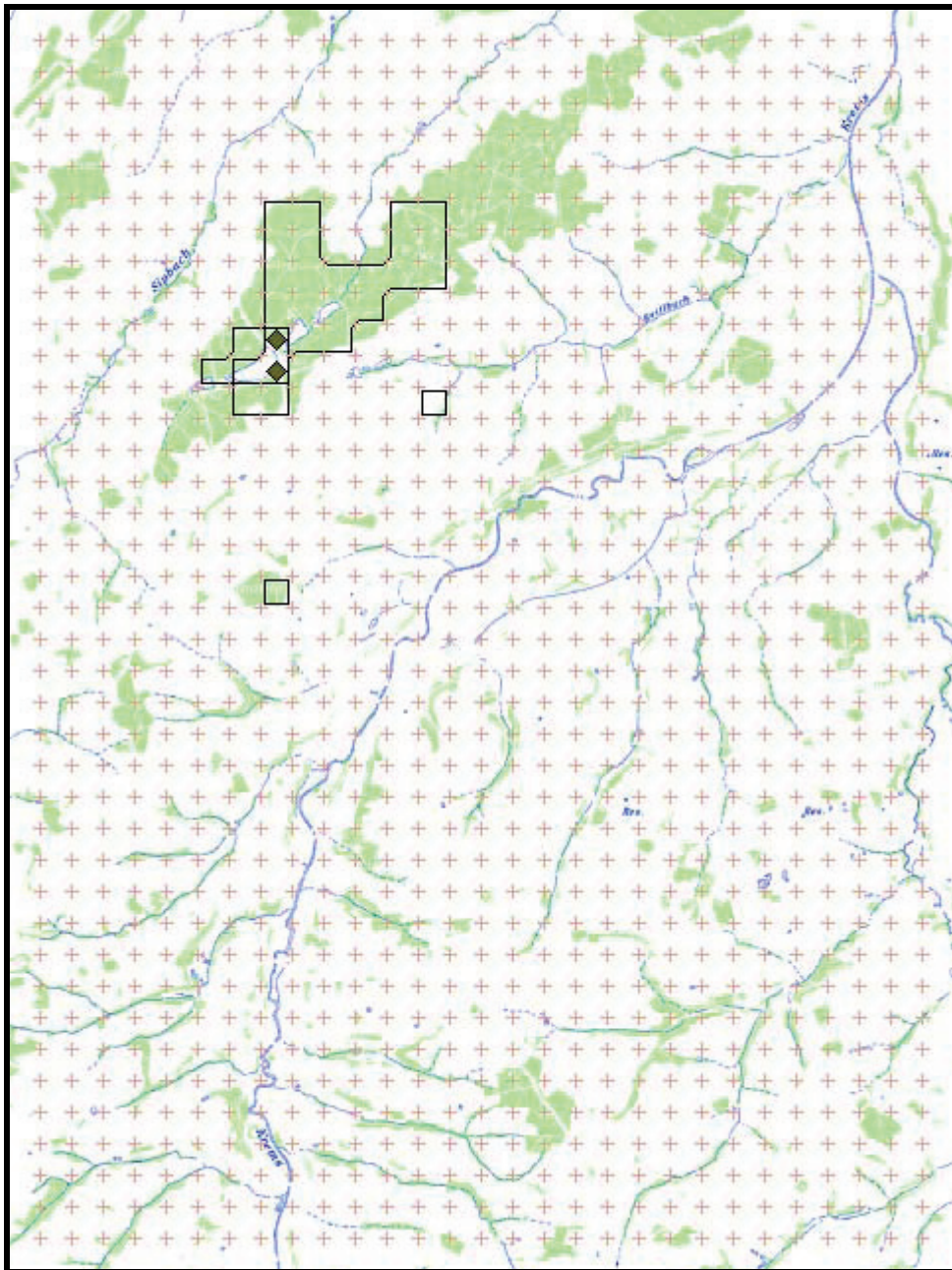
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Glyceria notata

HOFSTÄDTER: In Bächen, Gräben (der Au und des Schachers). In Lachen häufig.

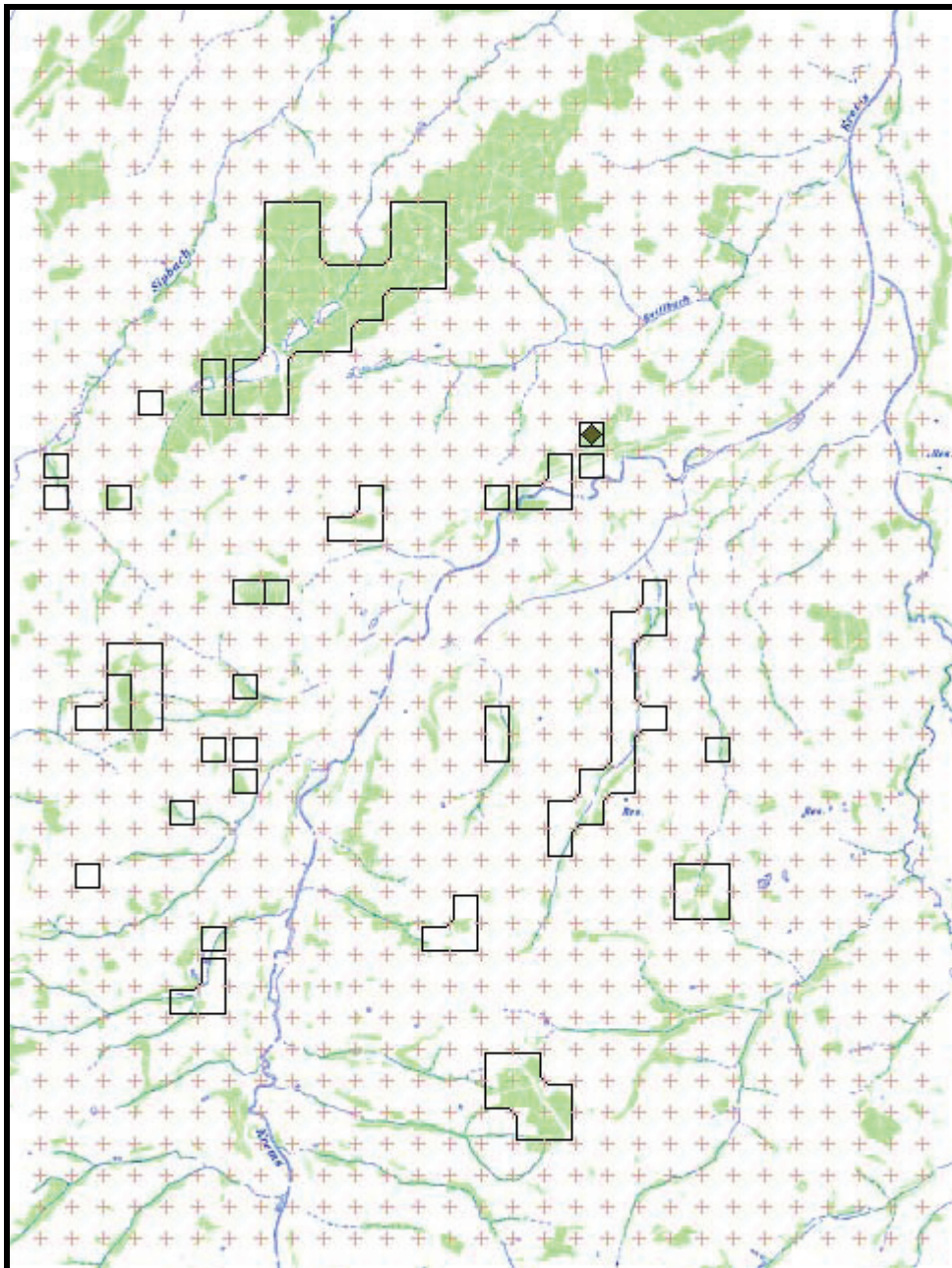
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Glyceria maxima

HOFSTÄDTER: An der Krems (Aumayrwörth und bei Achleithen),
Teichrändern (Schacher). In Bächen (vor der Grubmühle).
BRITTINGER: In seichten Armen der Krems (Schiederm.).
PFEIFFER: Vom Schacherteich 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

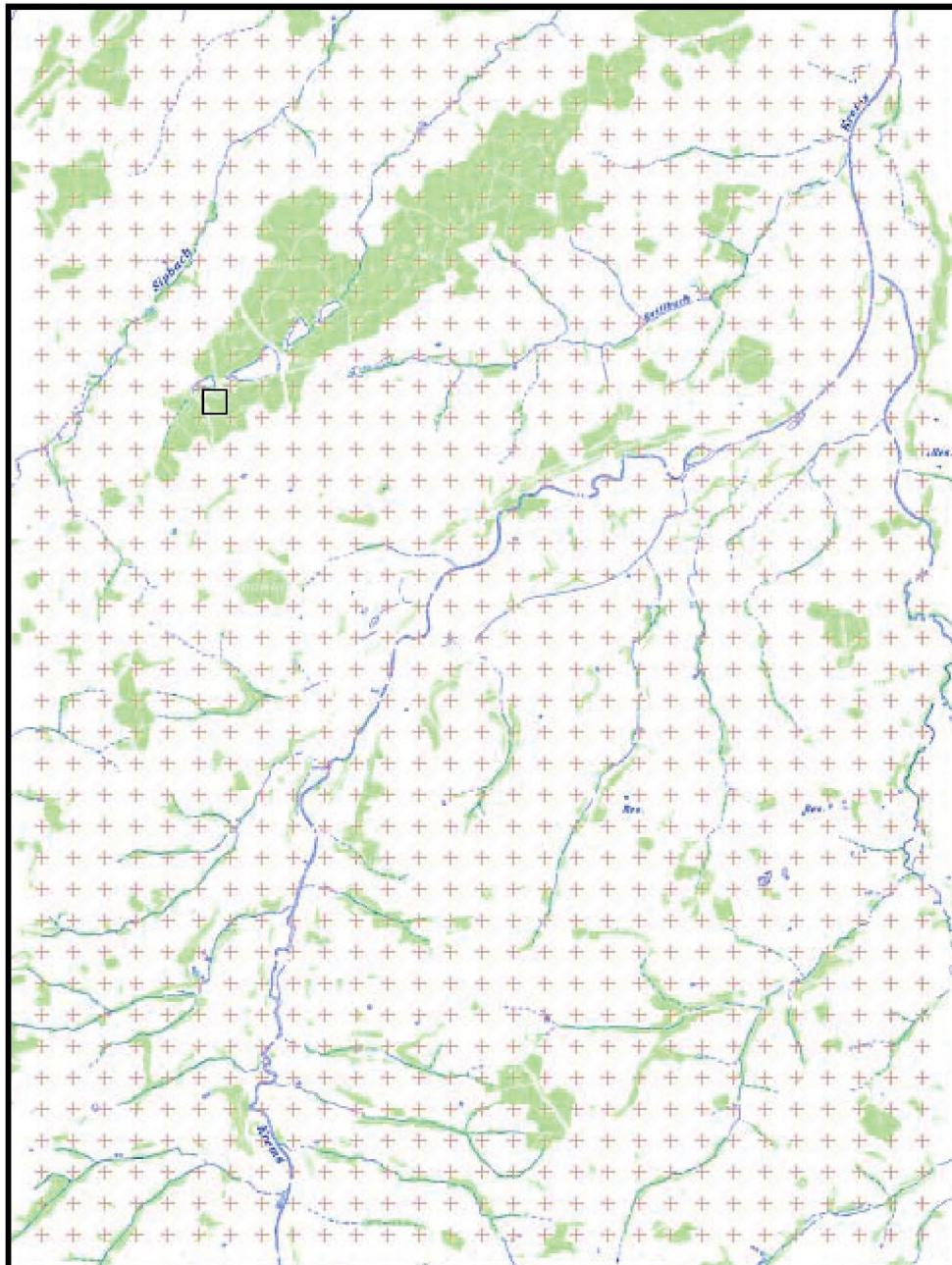


Gnaphalium sylvaticum

HOFSTÄDTER: In Wäldern und Holzschlägen nicht häufig (Schwarzholz ober dem Berge rechts der Linzerstraße), auf der Hehenbergerheide.

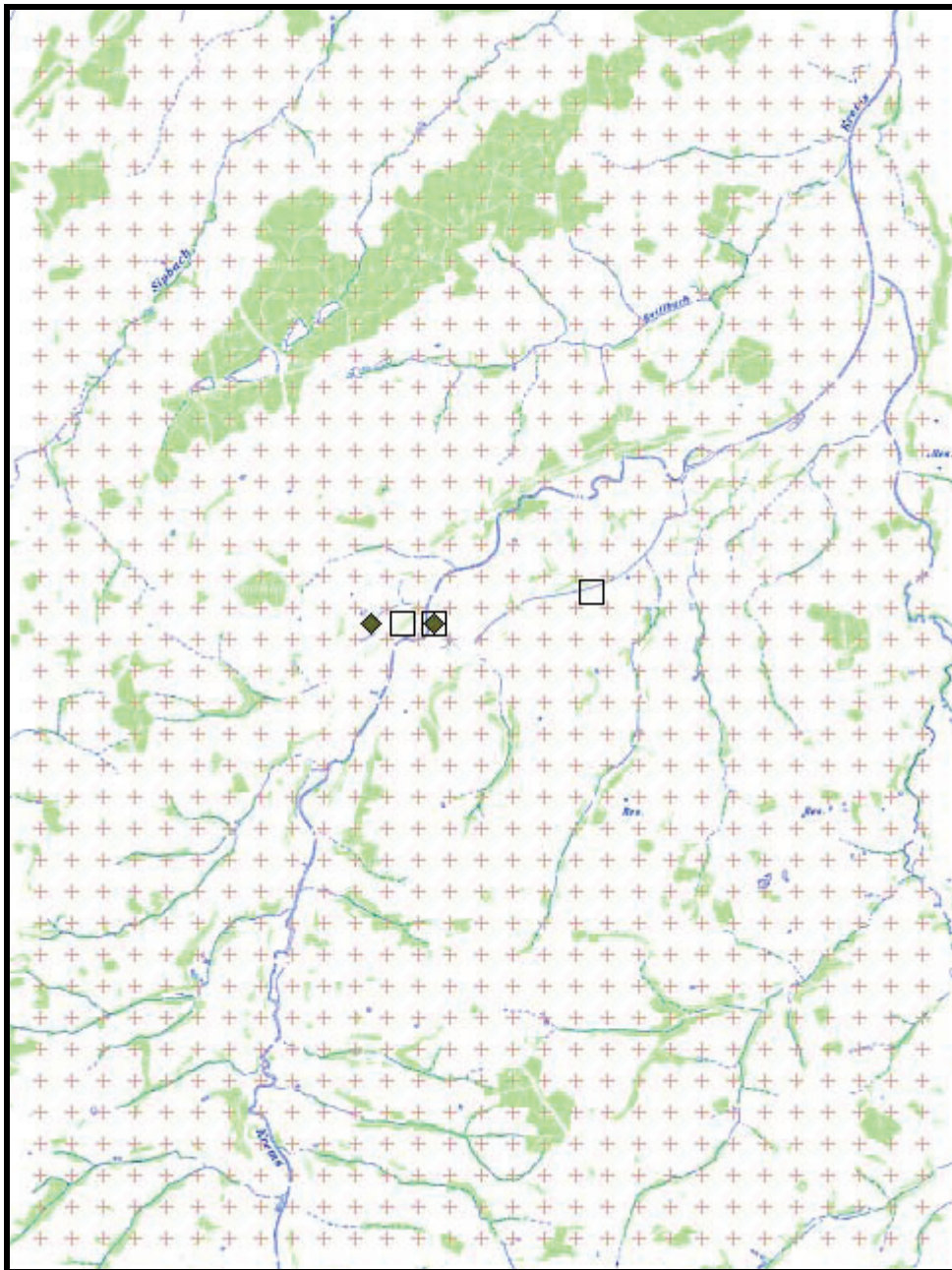
PFEIFFER: Vom Schwarzholz, 1. Holzschlag, 1891, neuerdings 1893 im September aus der Rosenpoint.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



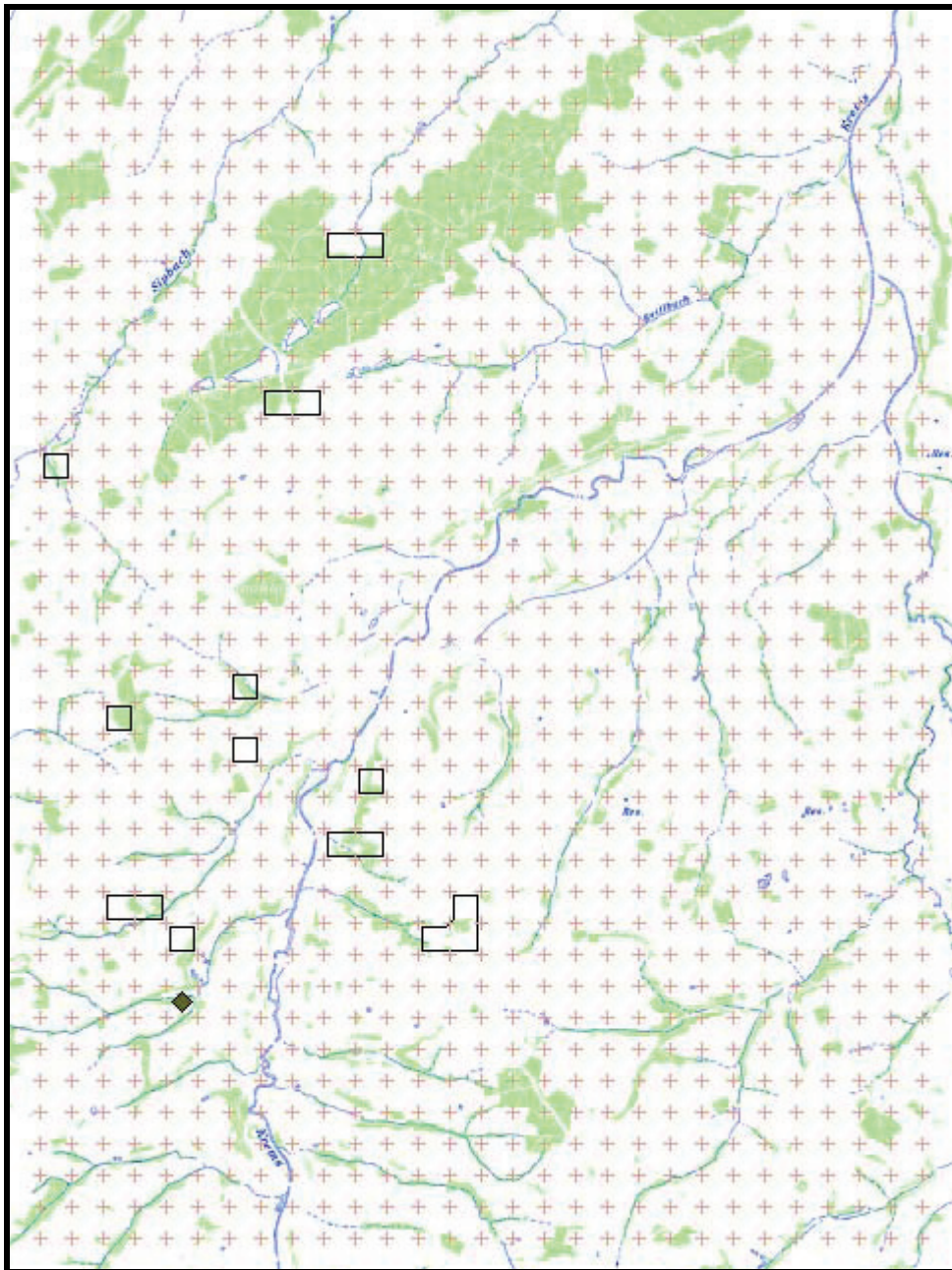
Goodyera repens

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..***Groenlandia densa***

DUFTSCHMID: In Wassergräben bei Hall (Schiedermayr)

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

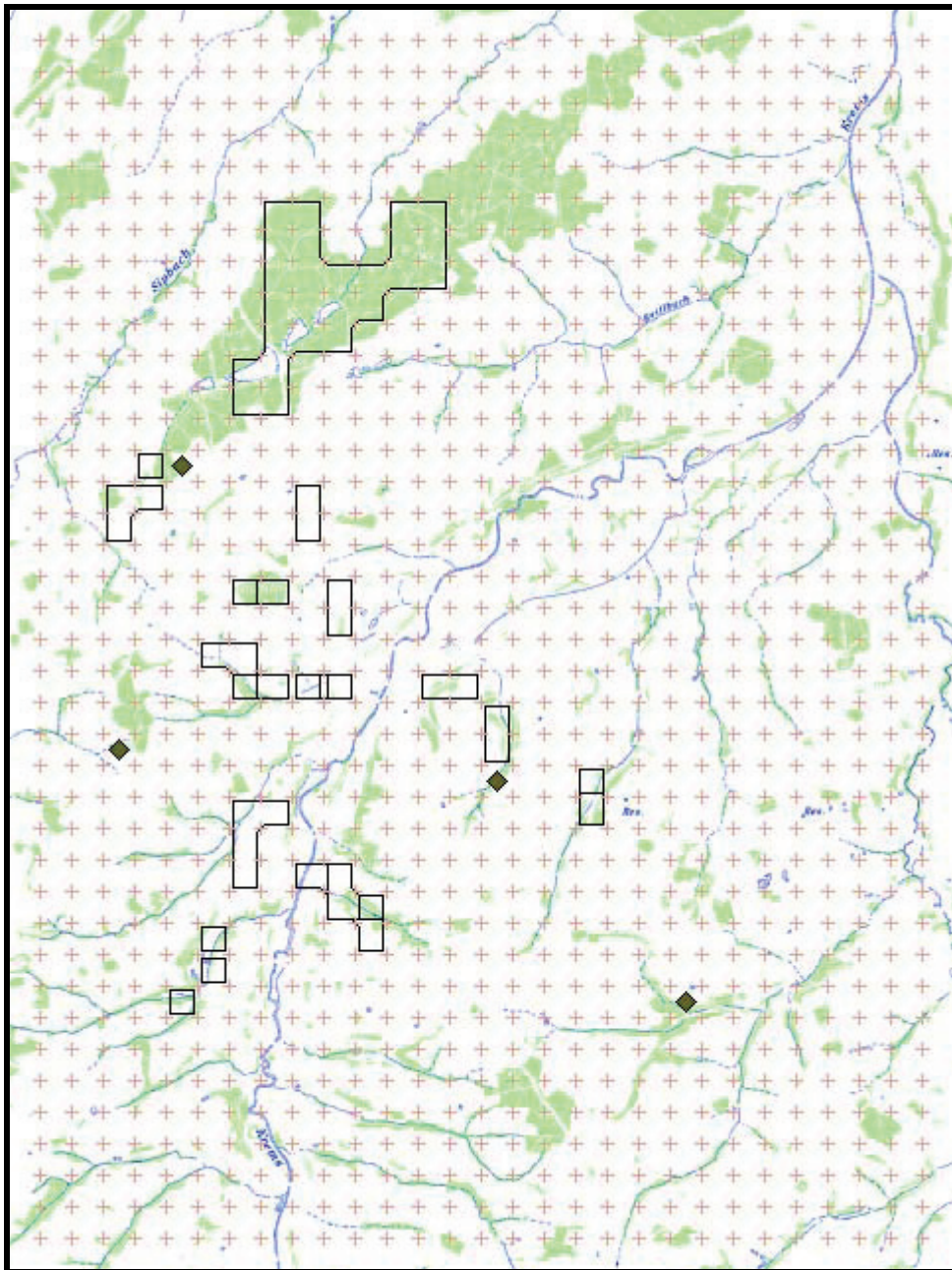
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Gymnadenia conopsea

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, grasigen, buschigen Stellen nicht selten (besonders an den Wiesen am nördlichen Abhang des Gustermayrberges vor dem Walde, hier auch die weiße Spielart).

PFEIFFER: Vom Stud. Matres aus Tirol, zahlreiche Exemplare sammelte ich mit Fr. Dautwitz um Mitte Juni 1893 auf halber Höhe des Gustermaierberges für den Botanischen Garten.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

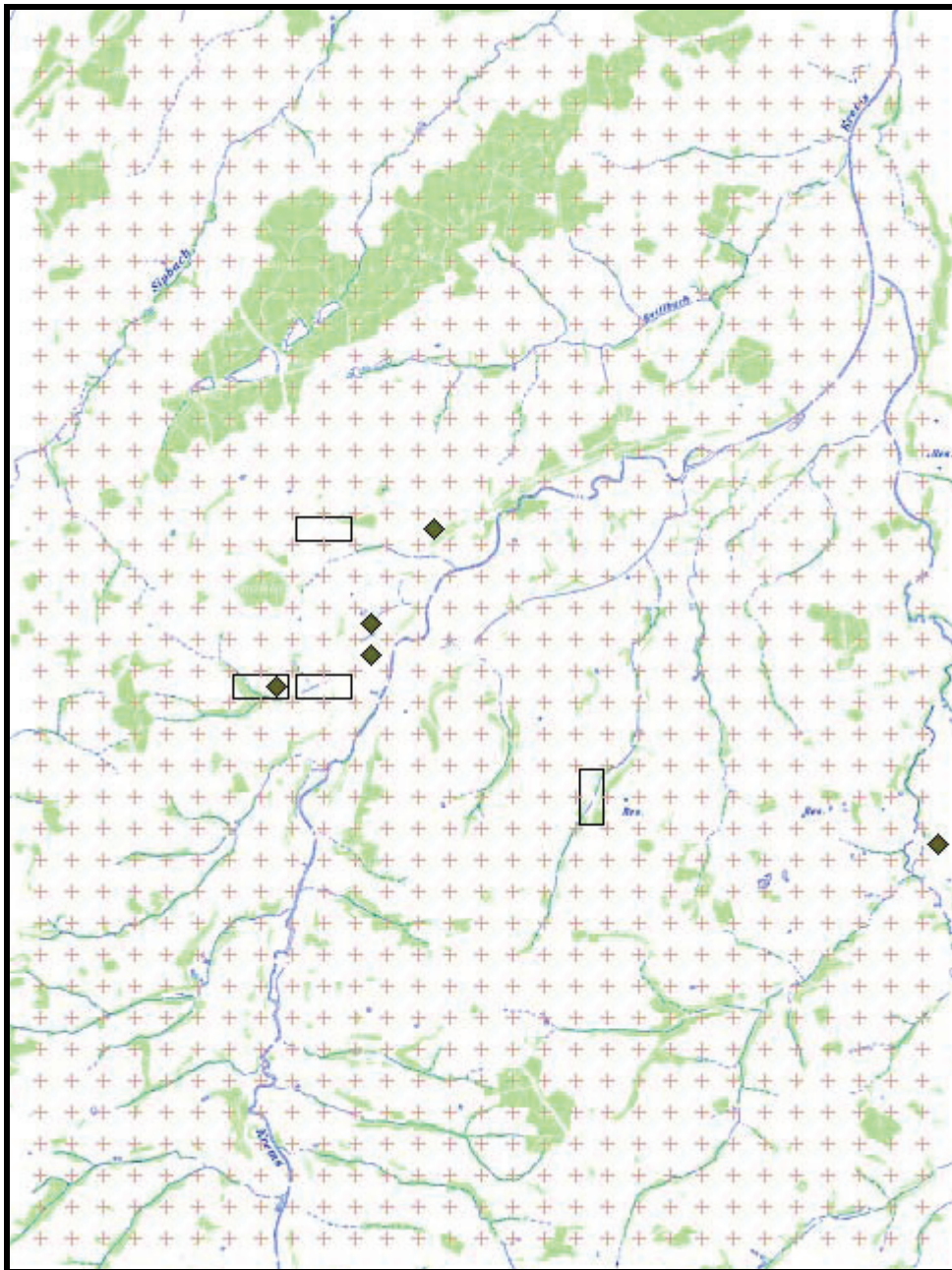
Gymnocarpium dryopteris

POETSCH: An der Strassenmauer beim Schneider in der Niegelgasse am Sonntagberg.

HOFSTÄDTER: Auf feuchten Straßenmauern am Sonntagberg.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1889.

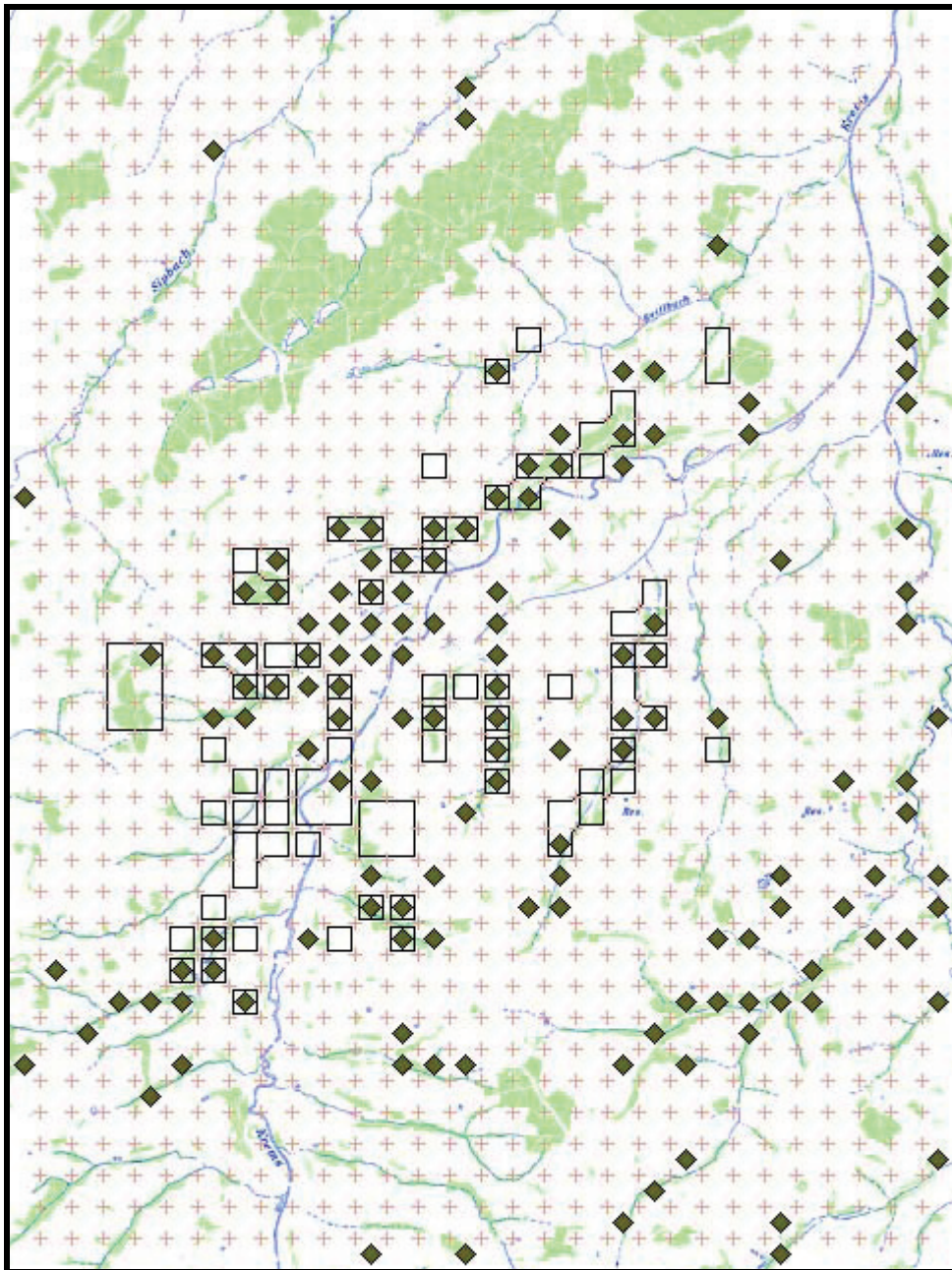
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Gymnocarpium robertianum

SCHIEDERMAYR: Zu Kremsmünster an der Strassenstützmauer beim Schneider in der Nigelgasse, auf dem Sandberg und sonst (Poetsch ..., Hofst. ... als Polyp. Dryopteris).

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

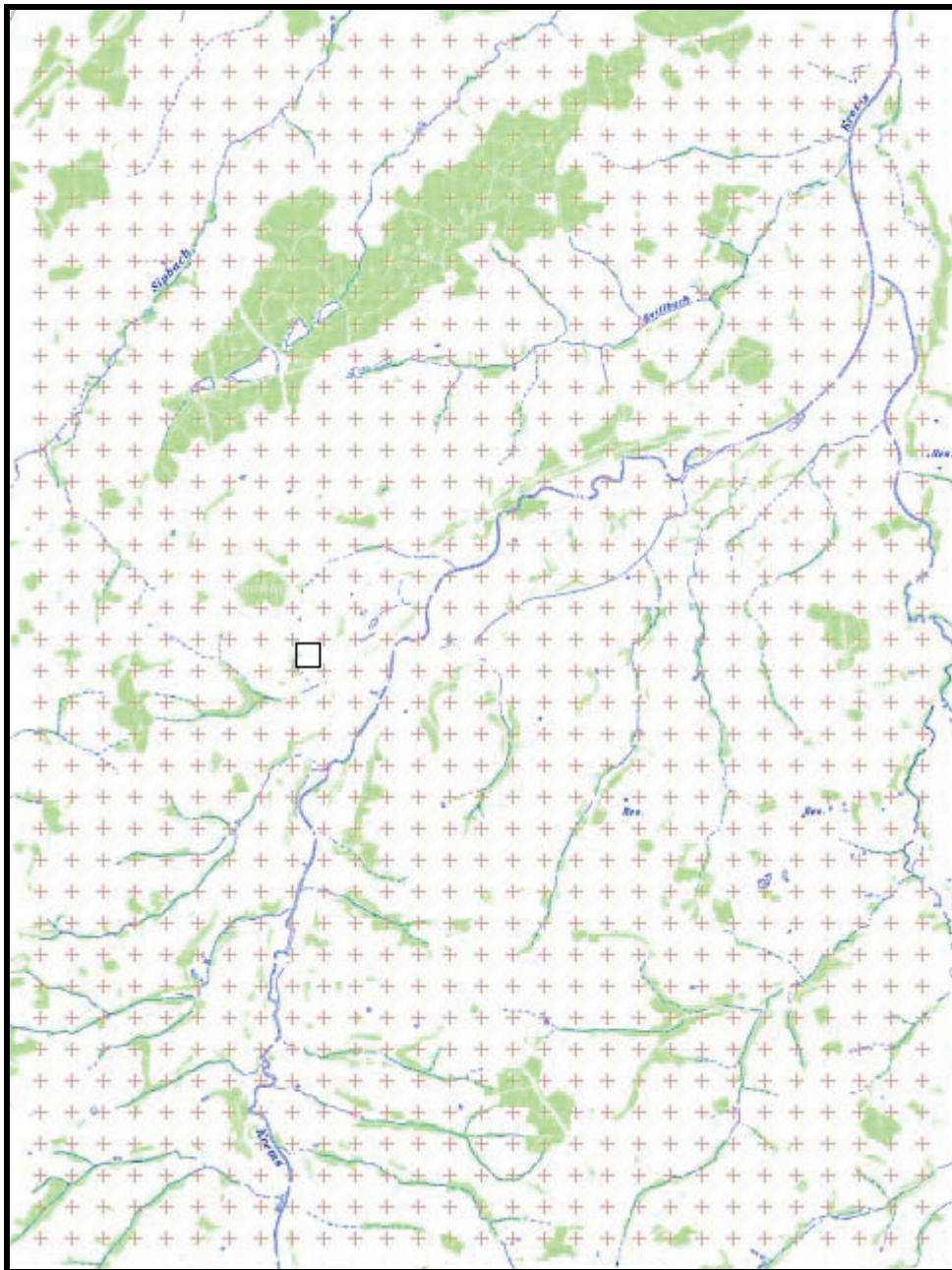


Hedera helix

HOFSTÄDTER: In Wäldern, an Bäumen, auf Felsen und Mauern, buschigen Schluchten, am schönsten und größten an der Pfarrkirchenmauer in Ried.

GUPPENBERGER: An einer Hütte beim Weingartner und am Staudacherholze.

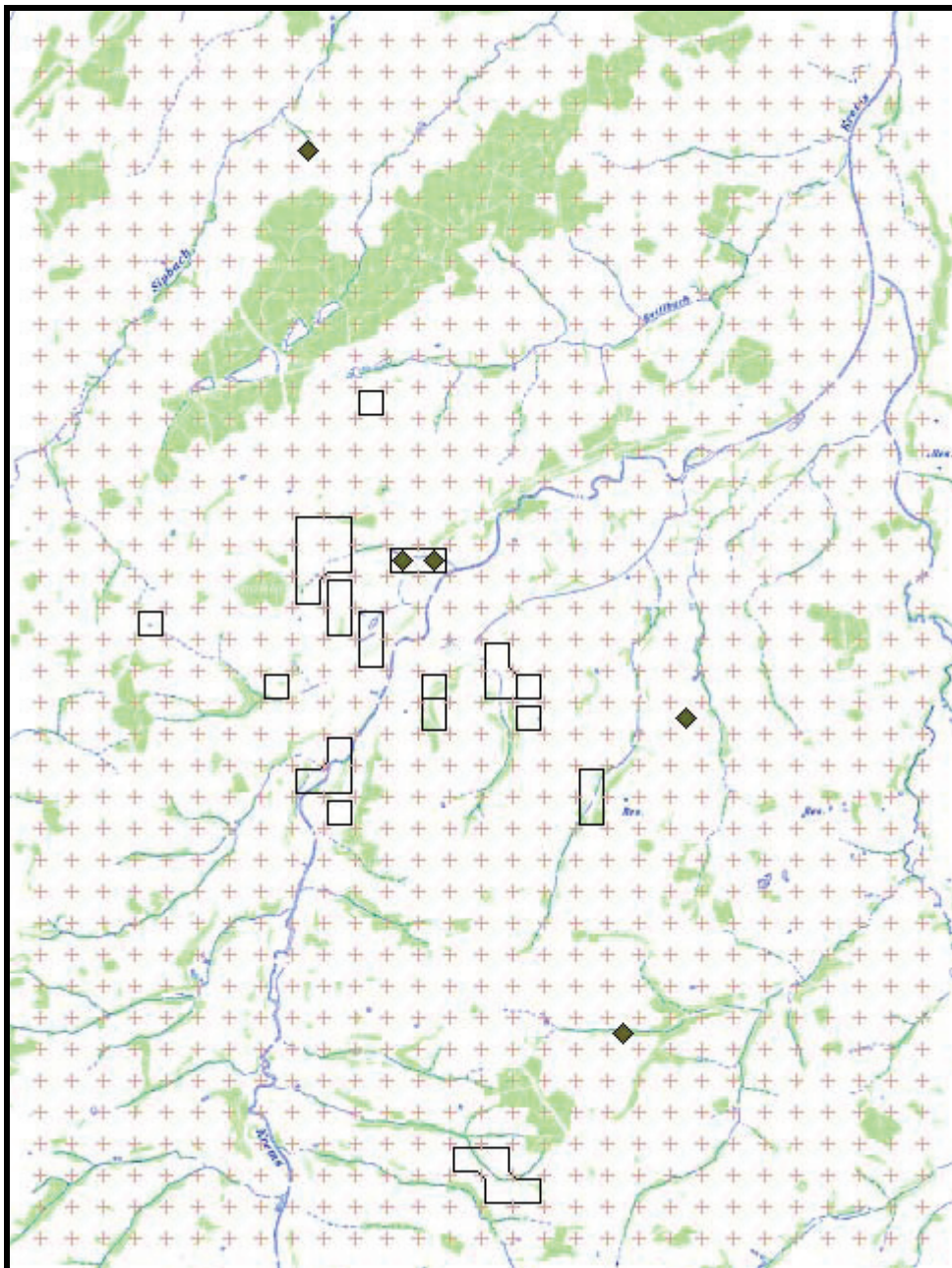
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Helianthemum ovatum

HOFSTÄDTER: Auf Hügeln, an Rainen, Wegen gemein.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Helleborus viridis subsp. viridis

HOFSTÄDTER: In Gras- und Bauerngärten, wahrscheinlich nur verwildert.
Am Sonntagberg, beim Neumayr, bei der Sölden in Pihret bei Kremseck
etc.

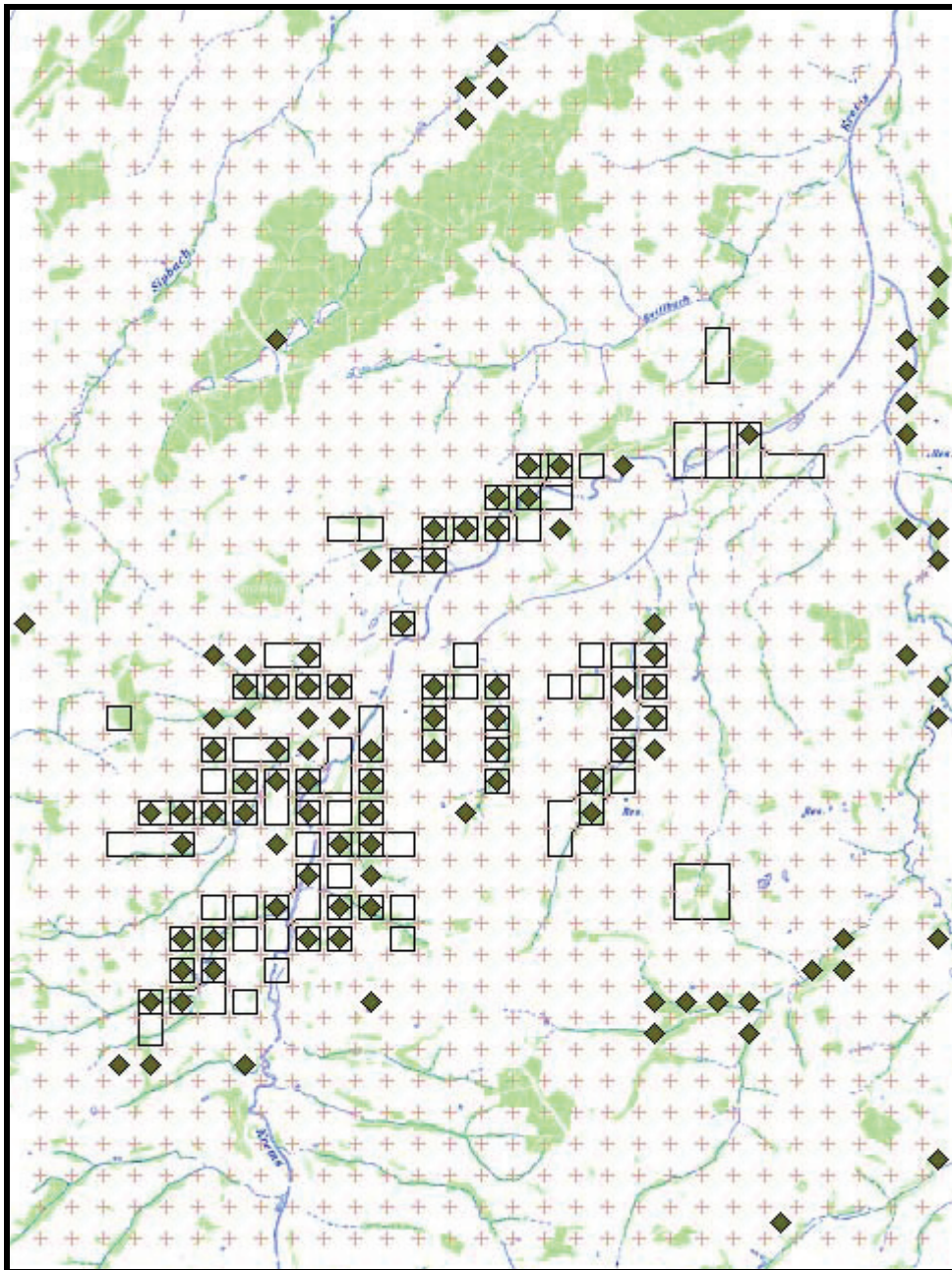
BRITTINGER: Kremsmünster.

PFEIFFER: Vom Neumair Baumgarten 1889.

-

Status unklar

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

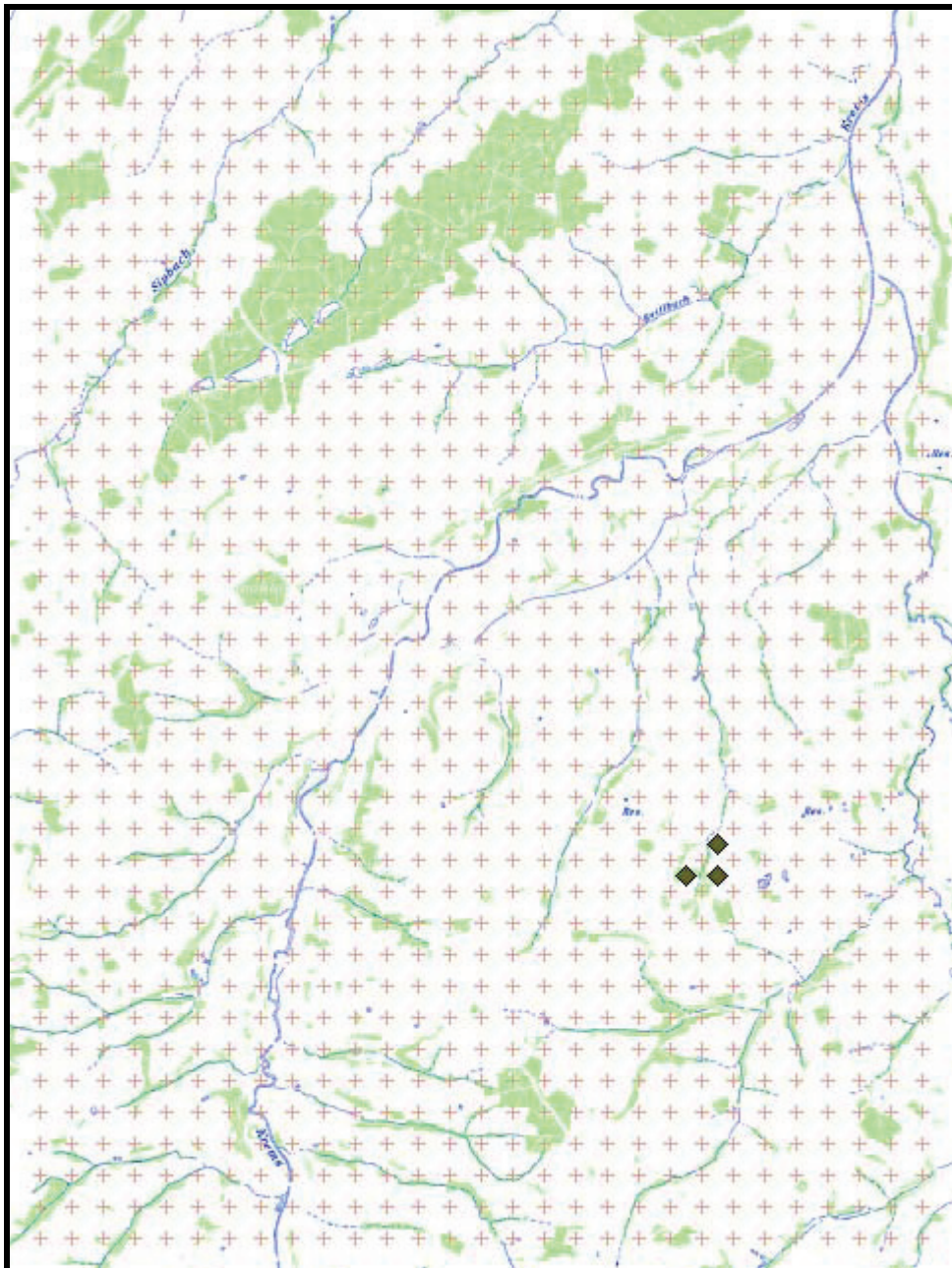


Hepatica nobilis

HOFSTÄDTER: In Wäldern, Vorhölzern, zwischen Gebüsch sehr gemein, in größter Menge im Schwarzholz, in der Nähe der Kainzleithen.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1889.

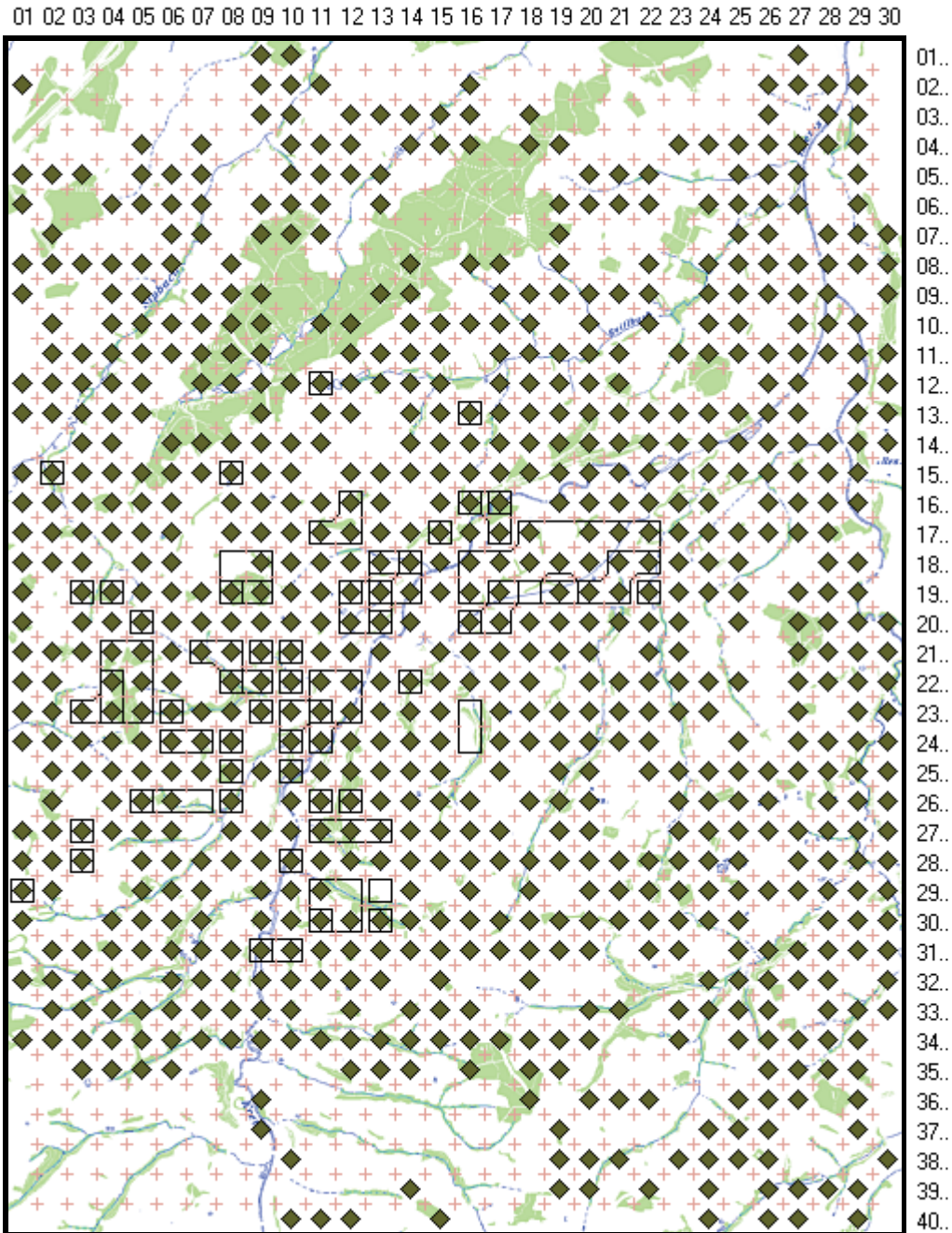
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Heracleum mantegazzianum

-

Unbeständig verwildert

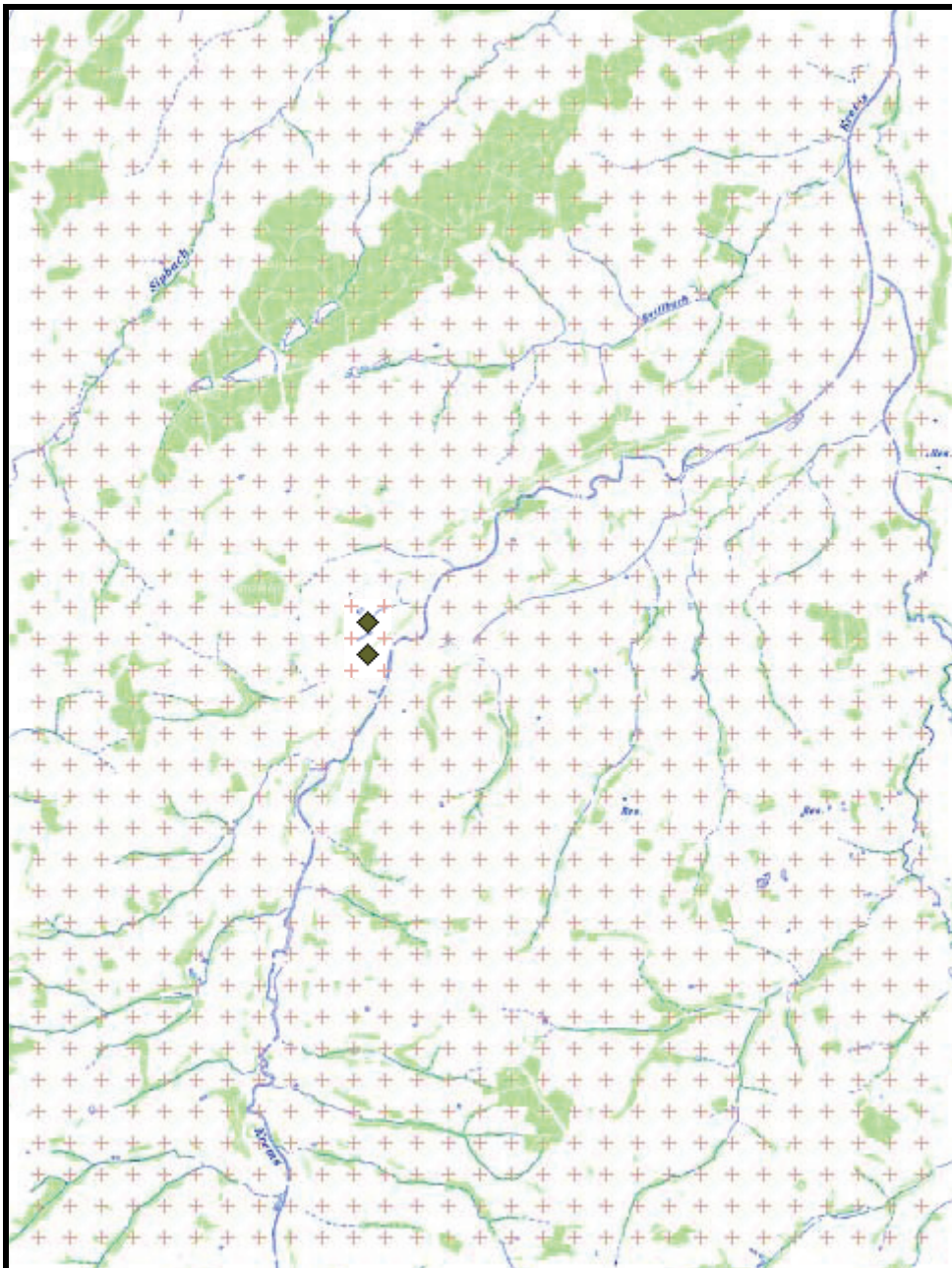


Heracleum sphondylium subsp. sphondylium

HOFSTÄDTER: An Bächen, auf Wiesen, in Rainen, Auen, Holzschlägen
gemein.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

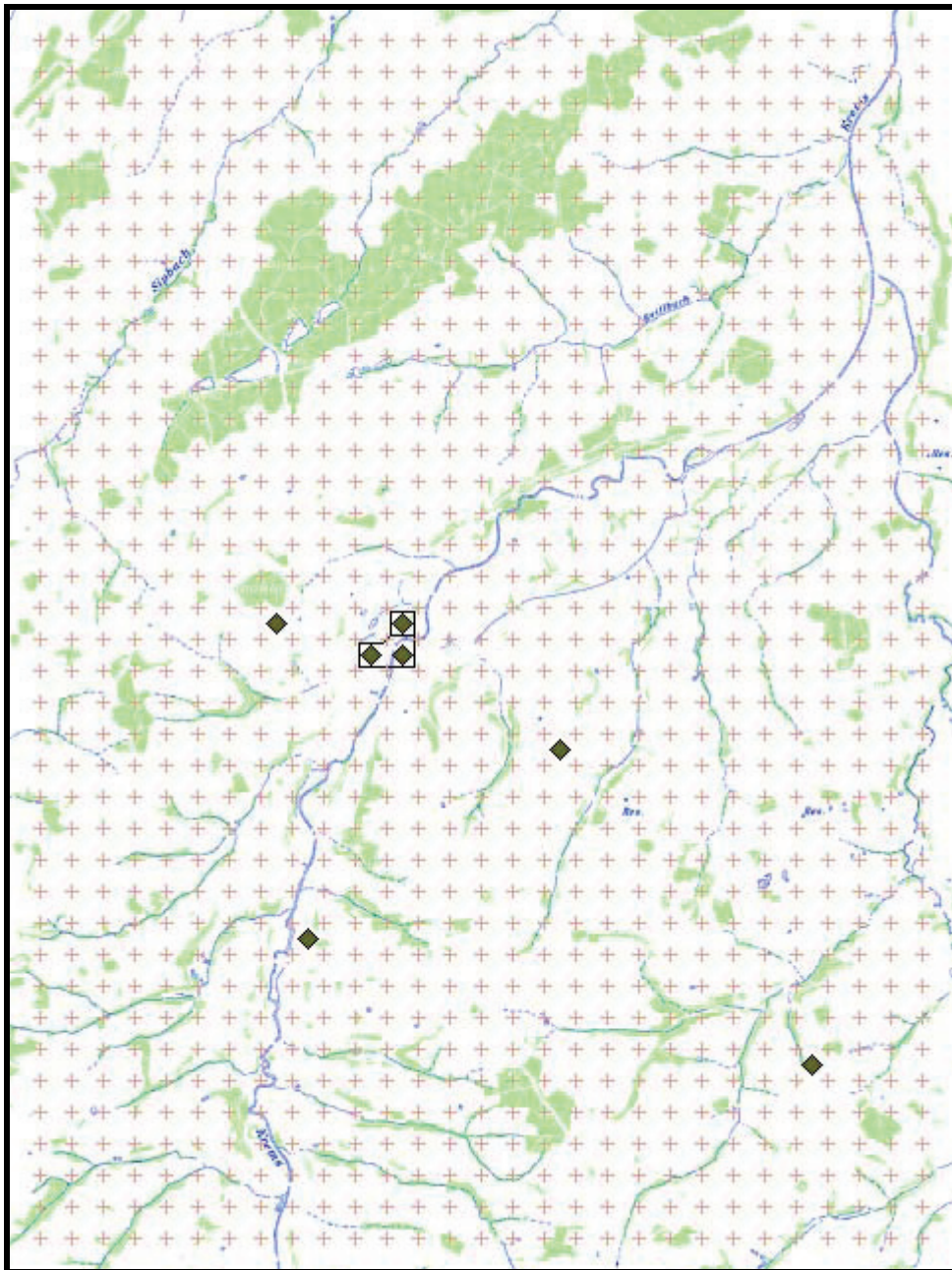
Herniaria hirsuta

HOFSTÄDTER: An ähnlichen Orten wie die vorige (*H. glabra*), aber seltener. Hinter dem Judeneder, nahe dem Walde, am Rande einer 1861 im Sommer ausgetrockneten Lache beim Haunzenhof.

-

Seit 2001 wieder synanthrop.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Hesperis matronalis s.str.

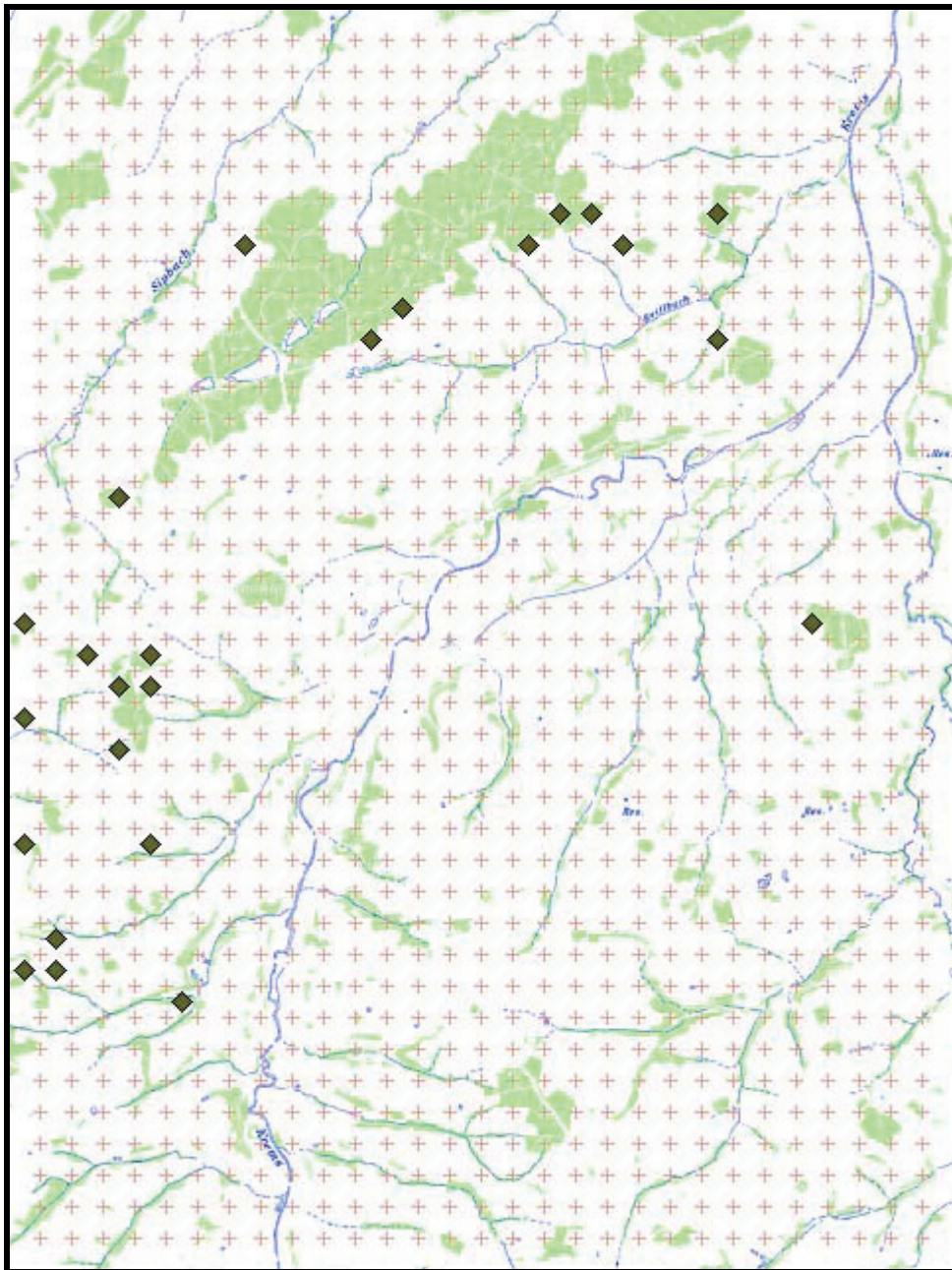
PFEIFFER: 1892 am 9.4. gebaut, ging zugrunde. Samen gekauft bei H.Fromme in Budapest.- Aus dem Botanischen Garten in Linz 7.9.93.

-

Gartenflüchtling, verwildert

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, buschigen Hügeln, an Rainen, Wegen, lichten Waldrändern gemein.
PFEIFFER: Von der Dändlleite 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

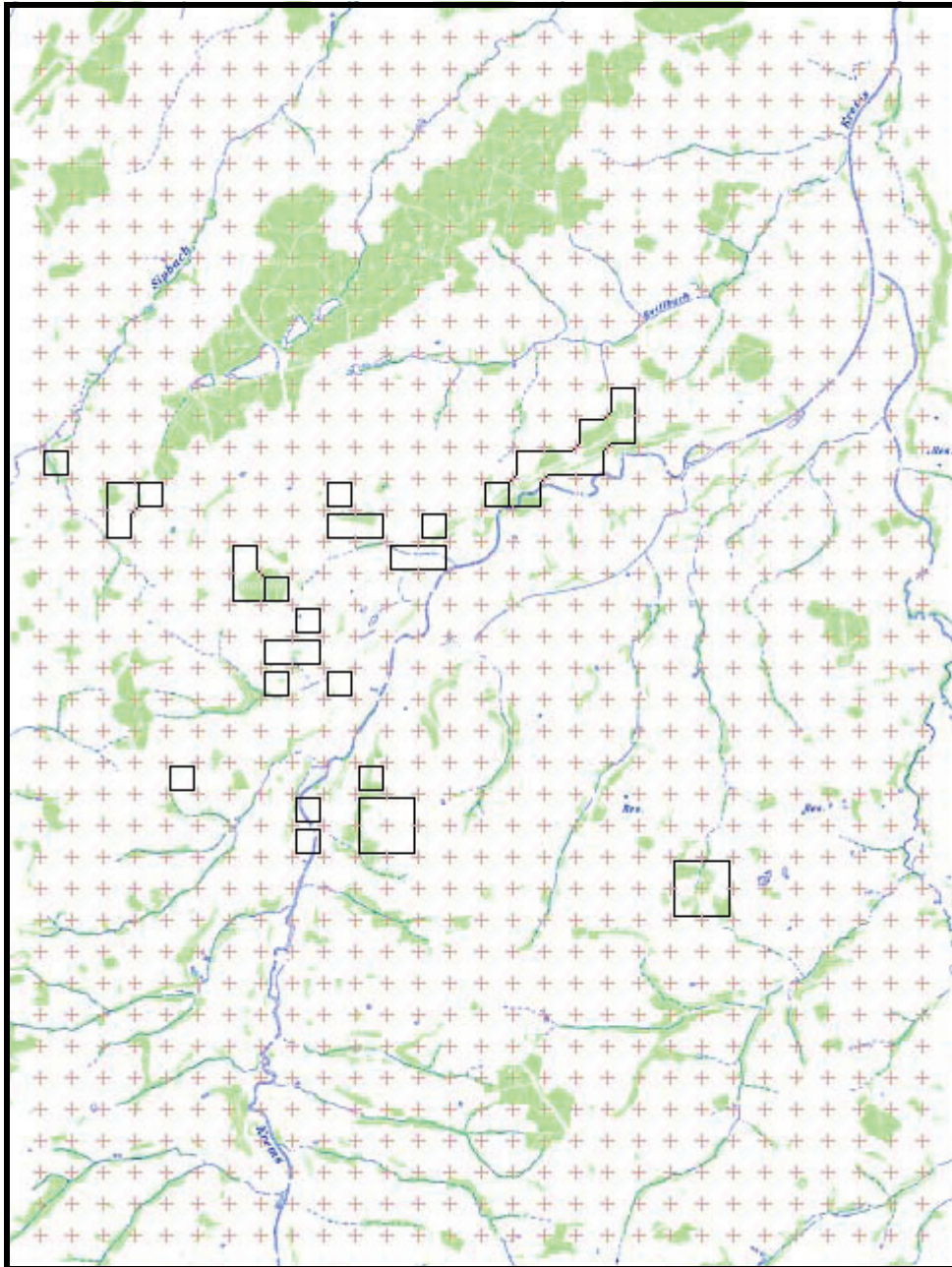
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Hieracium lachenalii

HOFSTÄDTER: An ähnlichen Orten (wie *H. murorum* : In Wäldern, Vorhölzern, Holzschlägen) aber nicht so häufig.

Schwab unterscheidet nicht zwischen *H. lachenalii* und *H. murorum*.

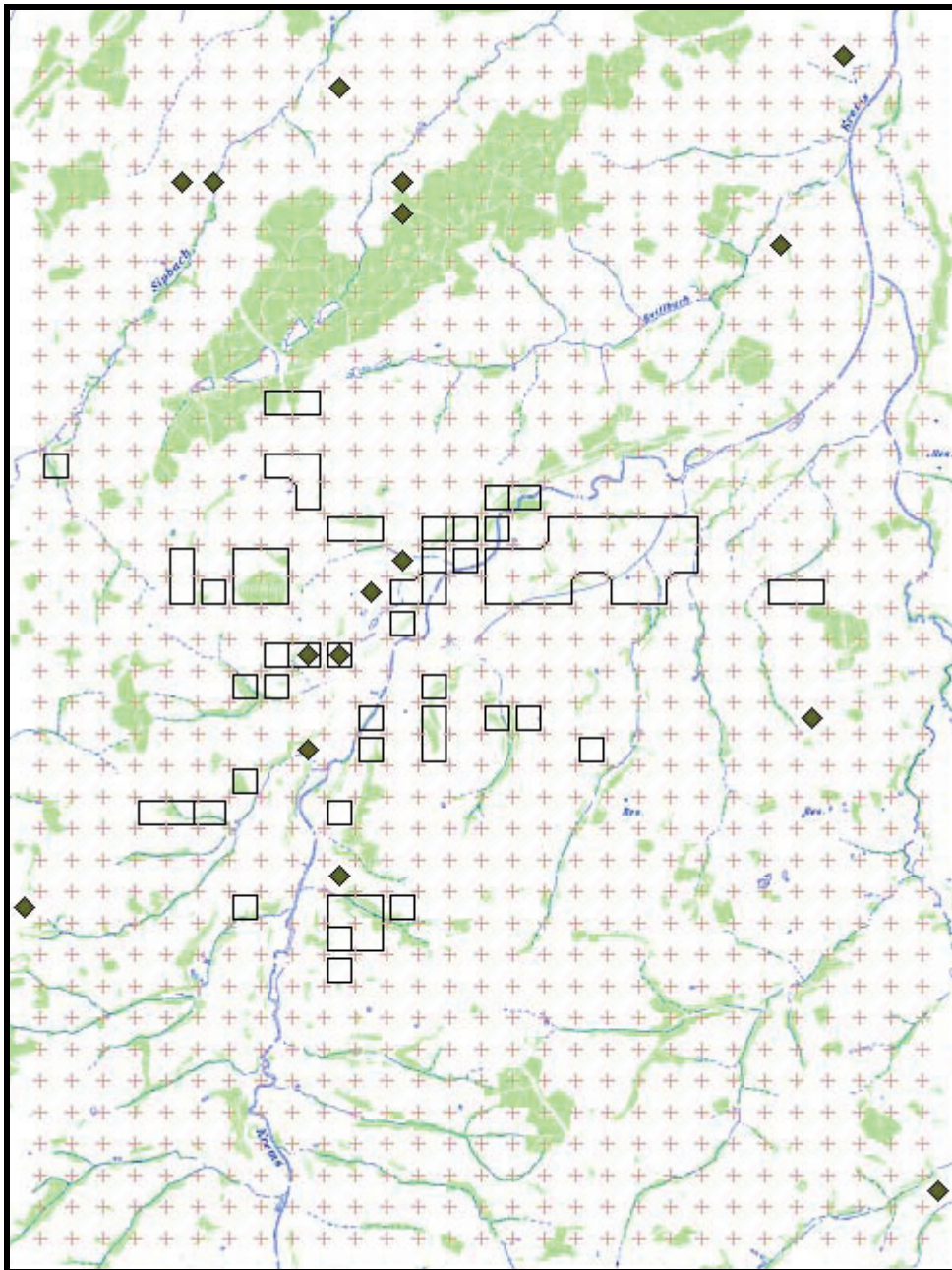
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Hieracium lactucella

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, buschigen Plätzen, in Wäldern häufig.

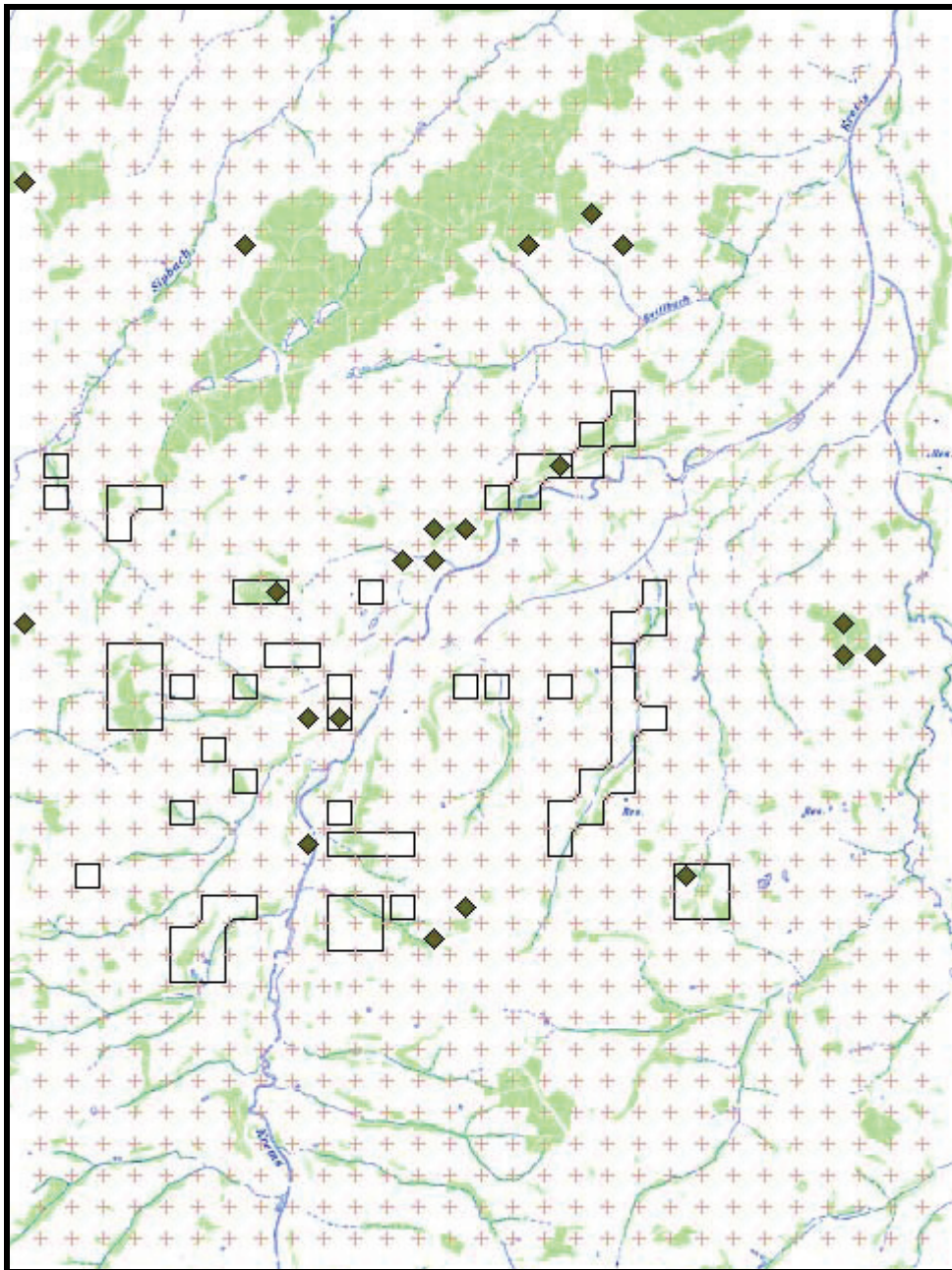
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Hieracium pilosella

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, sonnigen Hügeln, an Wegen, Rainen gemein.
 PFEIFFER: Von der Dändlleite 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

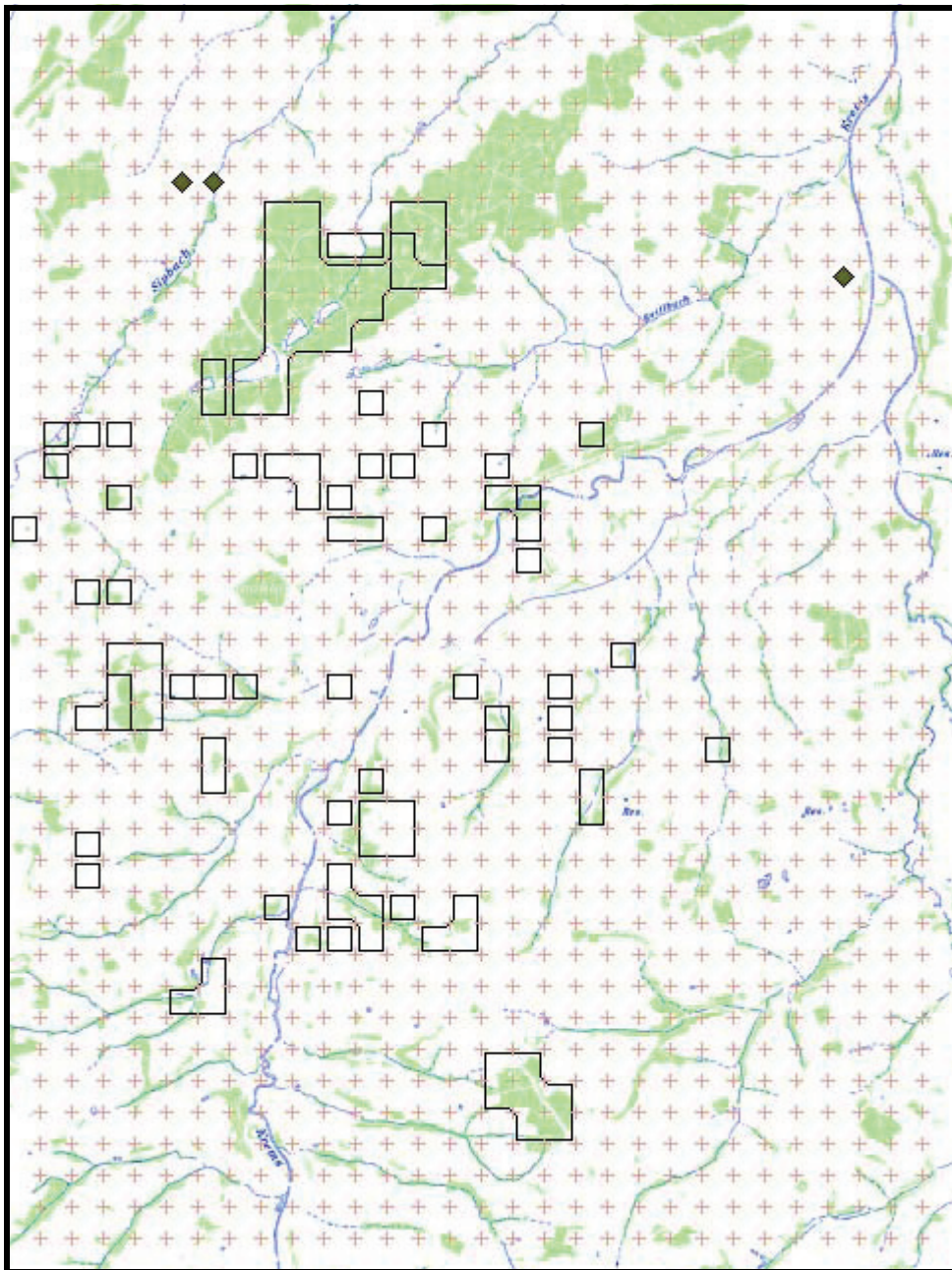


Hieracium sabaudum

HOFSTÄDTER: In Wäldern, Vorhölzern, unter Gebüsch nicht selten.

PFEIFFER: Aus dem Staudinger Hölzchen 1894.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

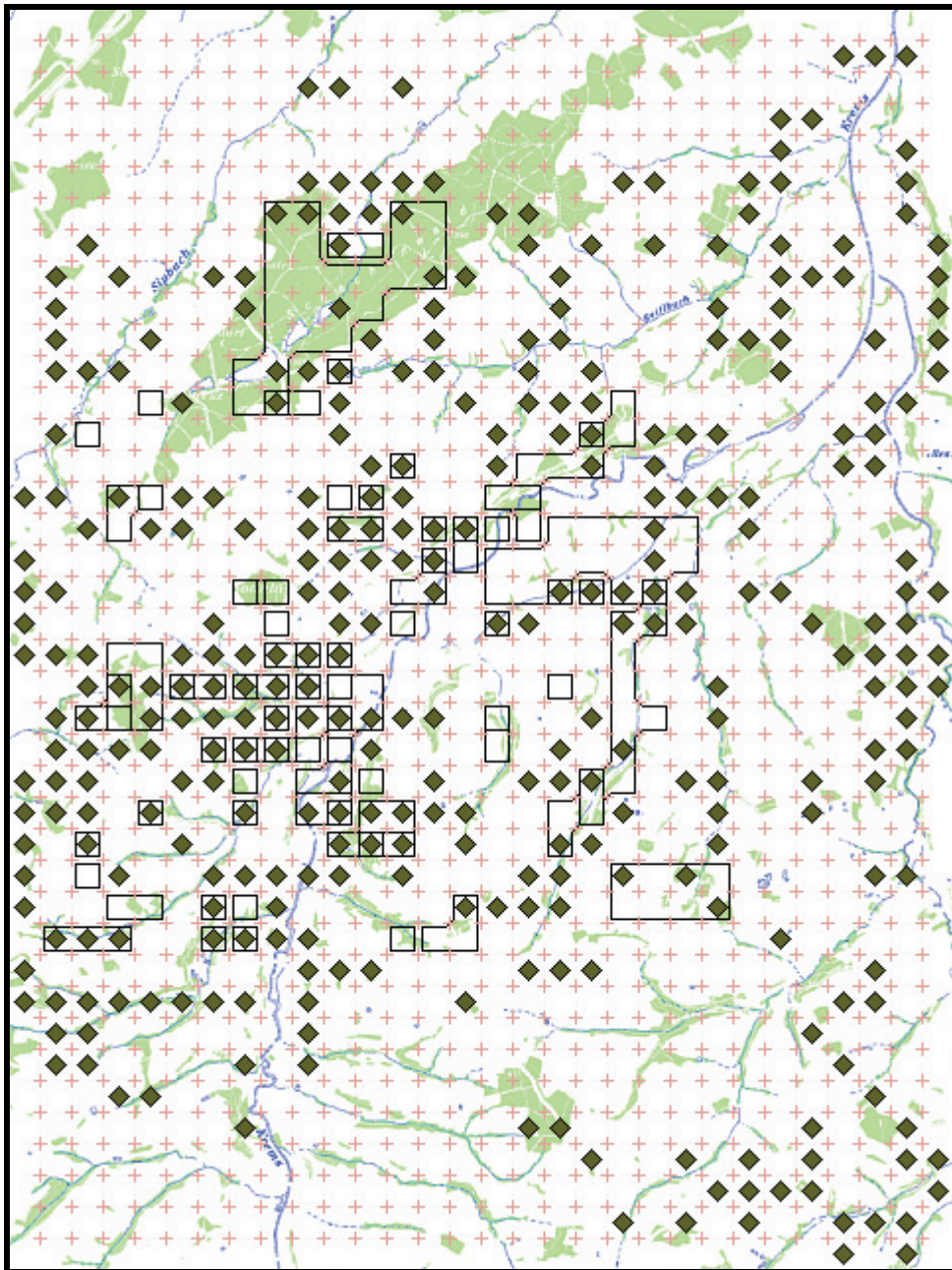


Hieracium umbellatum

HOFSTÄDTER: Auf buschigen Hügeln, in Vorhölzern, Wäldern gemein.

PFEIFFER: Aus dem Gebiete von Kremsmünster 1890.

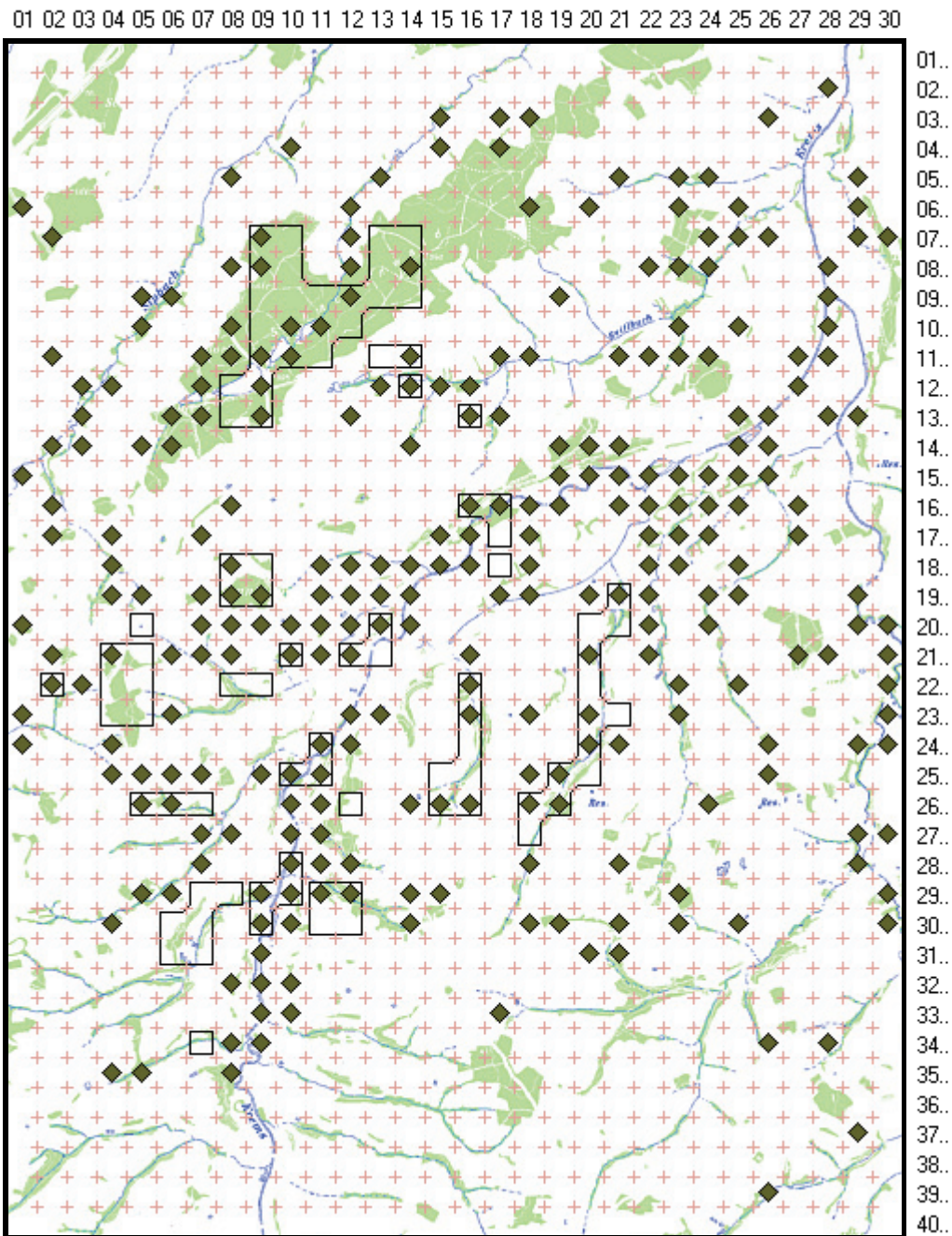
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

Holcus lanatus

HOFSTÄDTER: Auf Wiesen, Getreidefeldern, an Rainen, Waldrändern gemein.

Holcus mollis



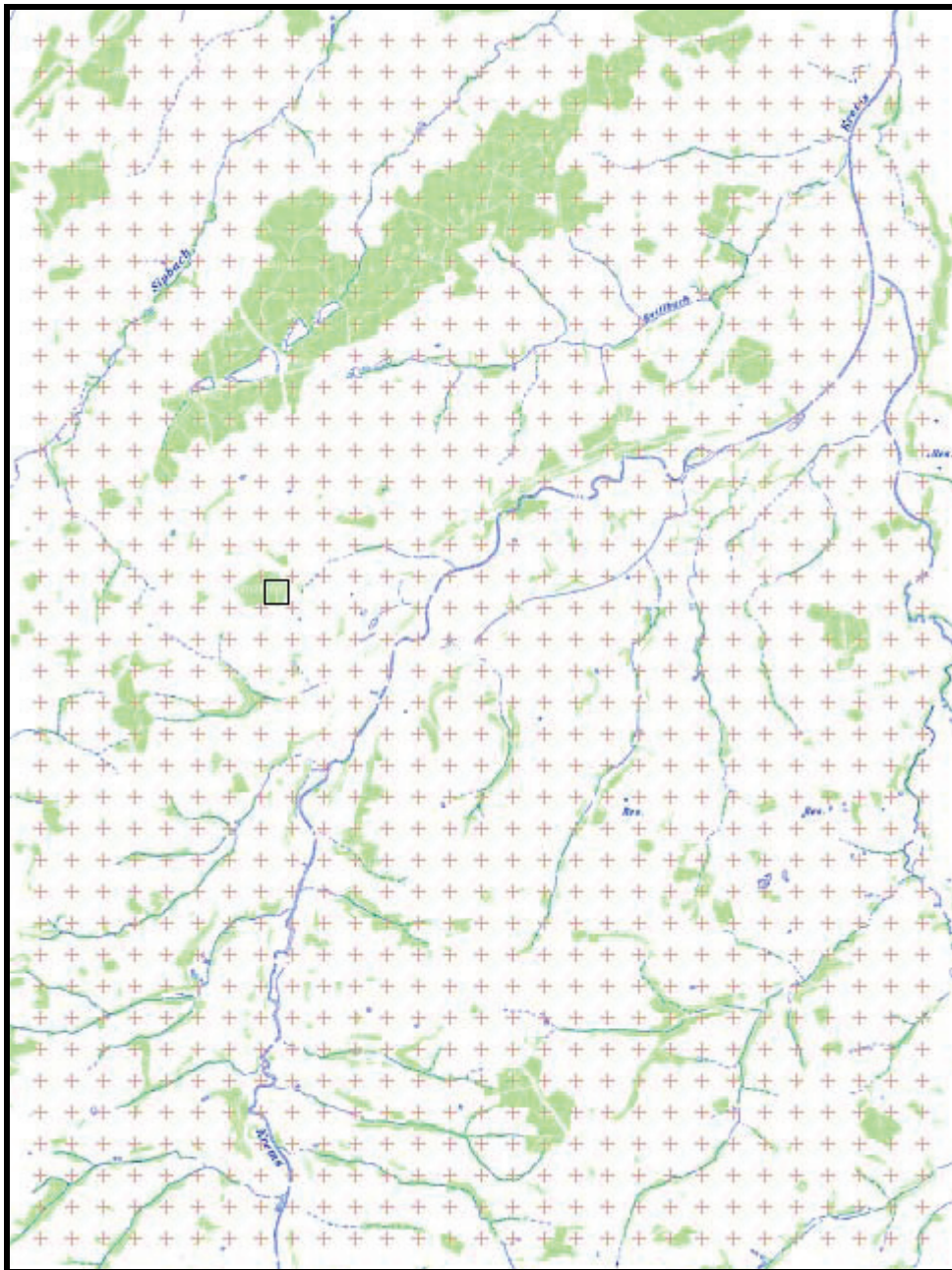
Humulus lupulus

HOFSTÄDTER: An der Krems, unter Gebüsch, in Hecken, an Bächen, gemein. Hopfenkultur wird im Gebiete fast nicht betrieben.

GUPPENBERGER: Dändlleithen.

PFEIFFER: 1892 aus dem Gebiete des Hofgartens geholt und gesetzt.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

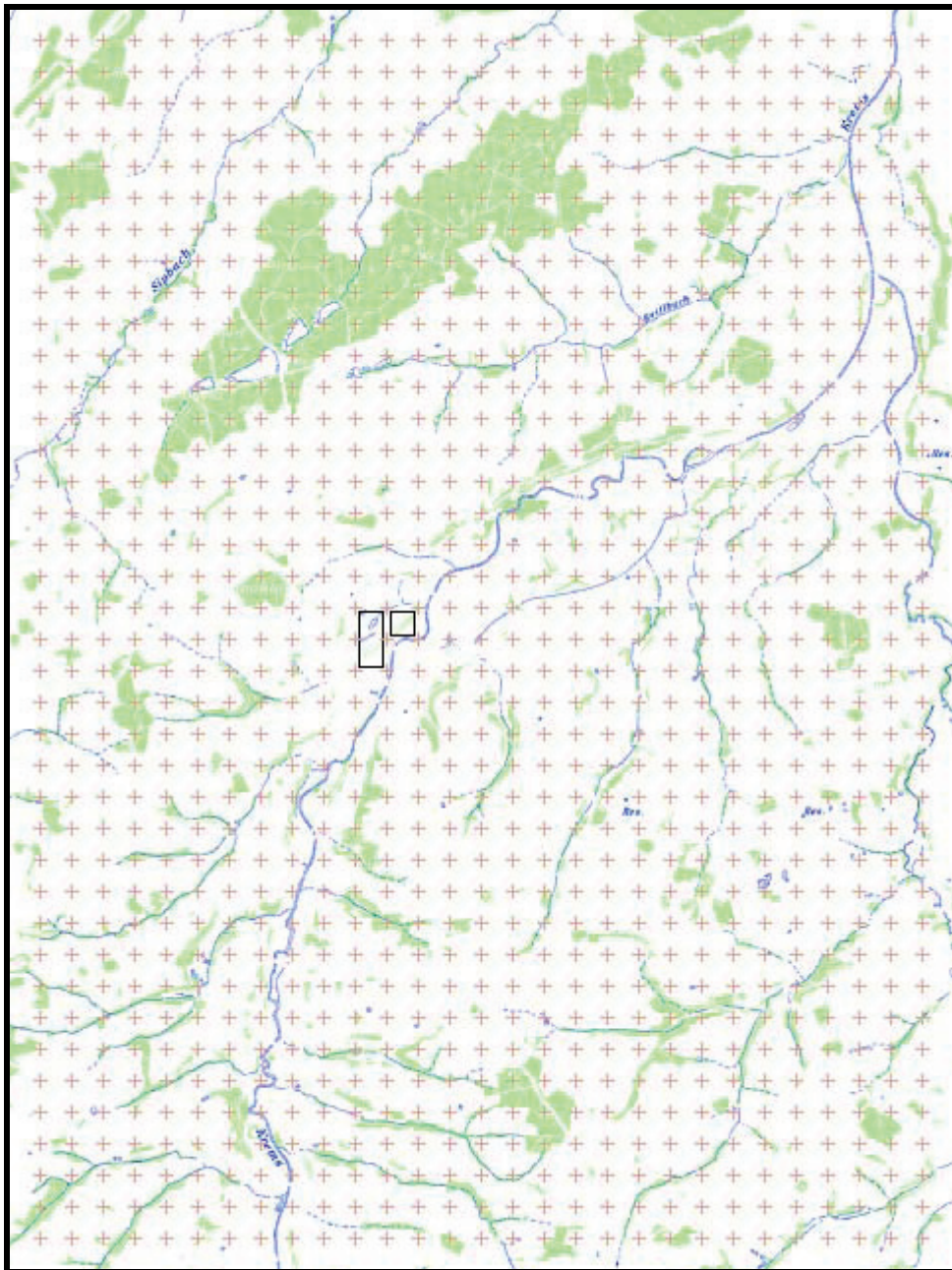


Huperzia selago

POETSCH: In einer ehemaligen Lehmgrube in der Rosenpoint.

HOFSTÄDTER: In einer Lehmgrube in der Rosenpoint.

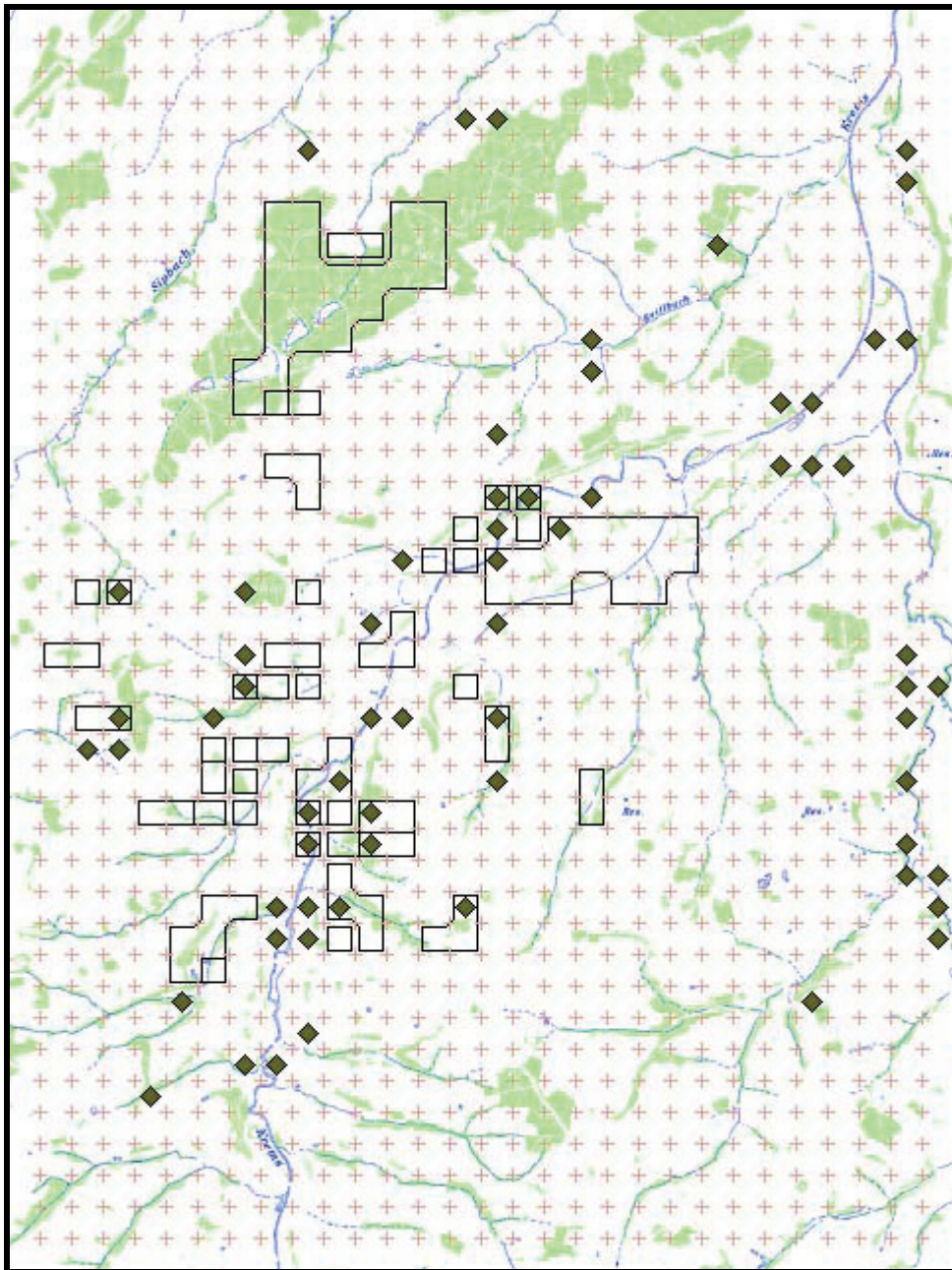
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Hyoscyamus niger

HOFSTÄDTER: Auf Schutt, wüsten Plätzen hie und da (Dändlleithen, vor dem Krißnergraben), an Zäunen (bei Kremseck).

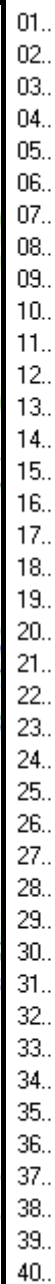
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Hypericum hirsutum

HOFSTÄDTER: In Wäldern, an Hecken, zwischen Gebüsch, besonders auf feuchtem, lehmigem Boden, Pestleithen, Kreuzleithen, Schwarzhholz etc.

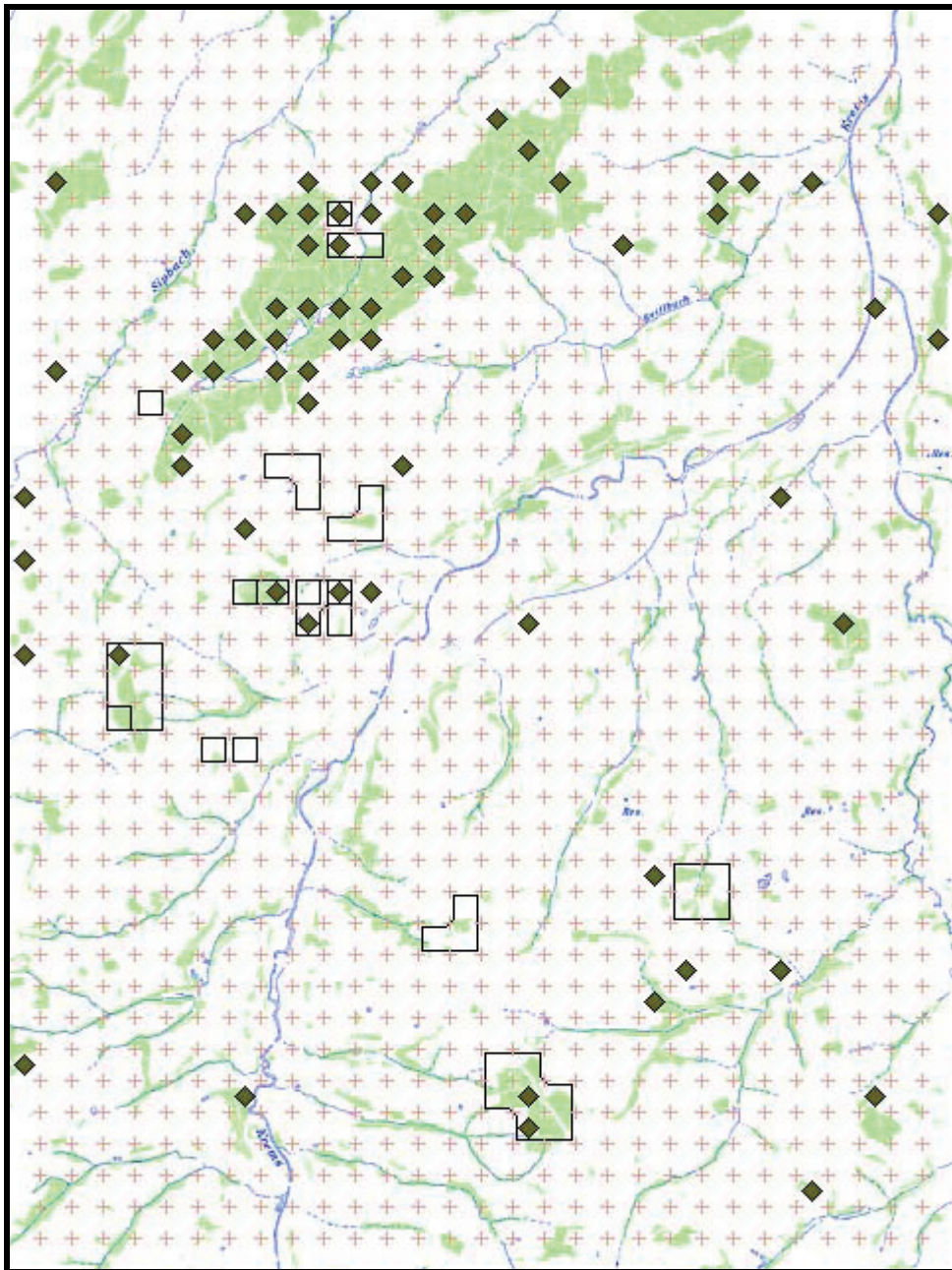
PFEIFFER: Vom Holzschlage des Bahnhofswäldchens 1891.



ENUMERATIO: Schacher.
PFEIFFER: Ich sammelte es im Schacher am 20.8.1895.

PFEIFFER: Ich sammelte es im Schacher am 20.8.1895.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

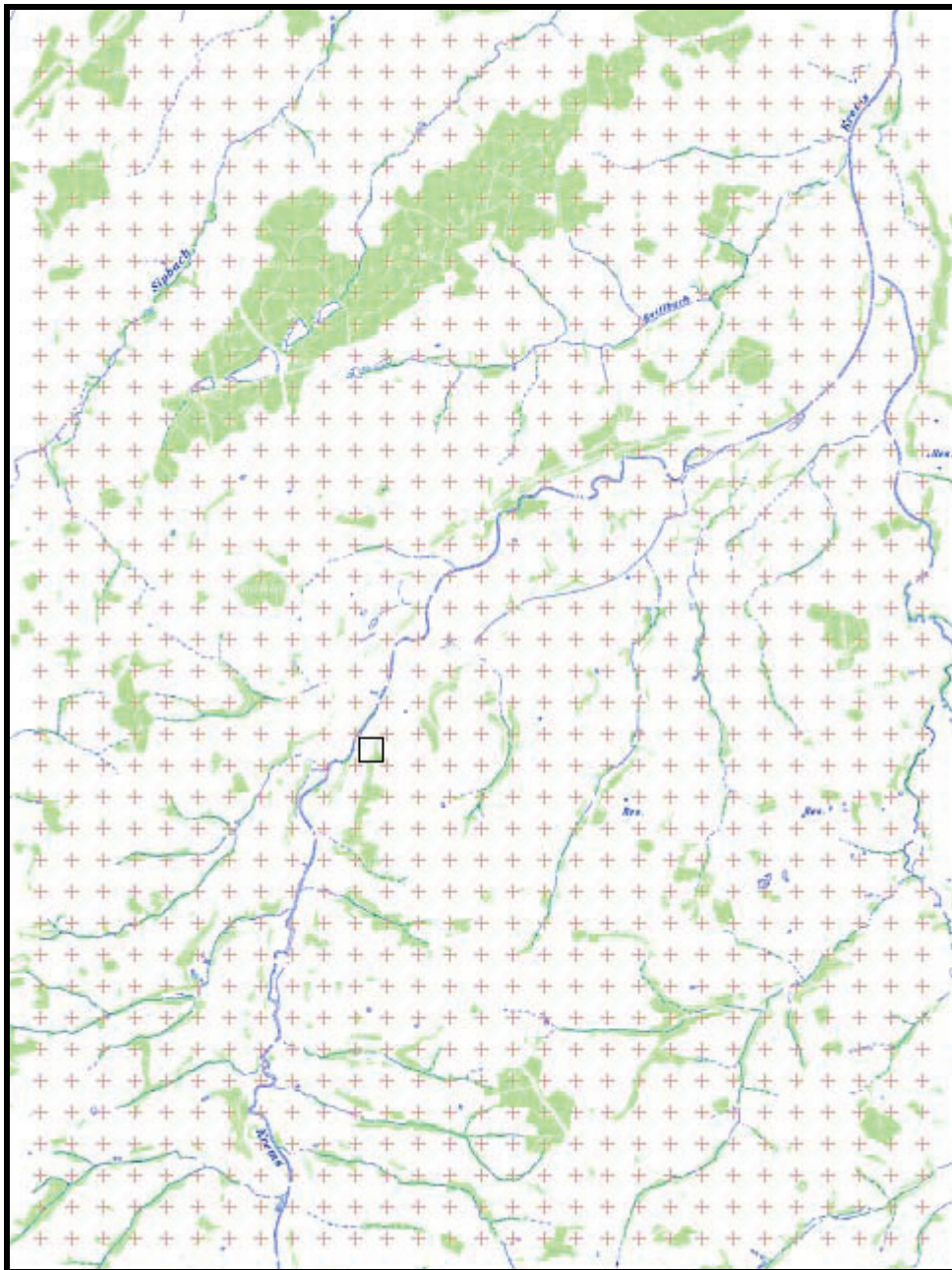
01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

***Hypericum maculatum* agg.**

HOFSTÄDTER: An Waldrändern und Rainen (am oberen Schacher, Papiererleithen, Vogelhuberwäldchen).

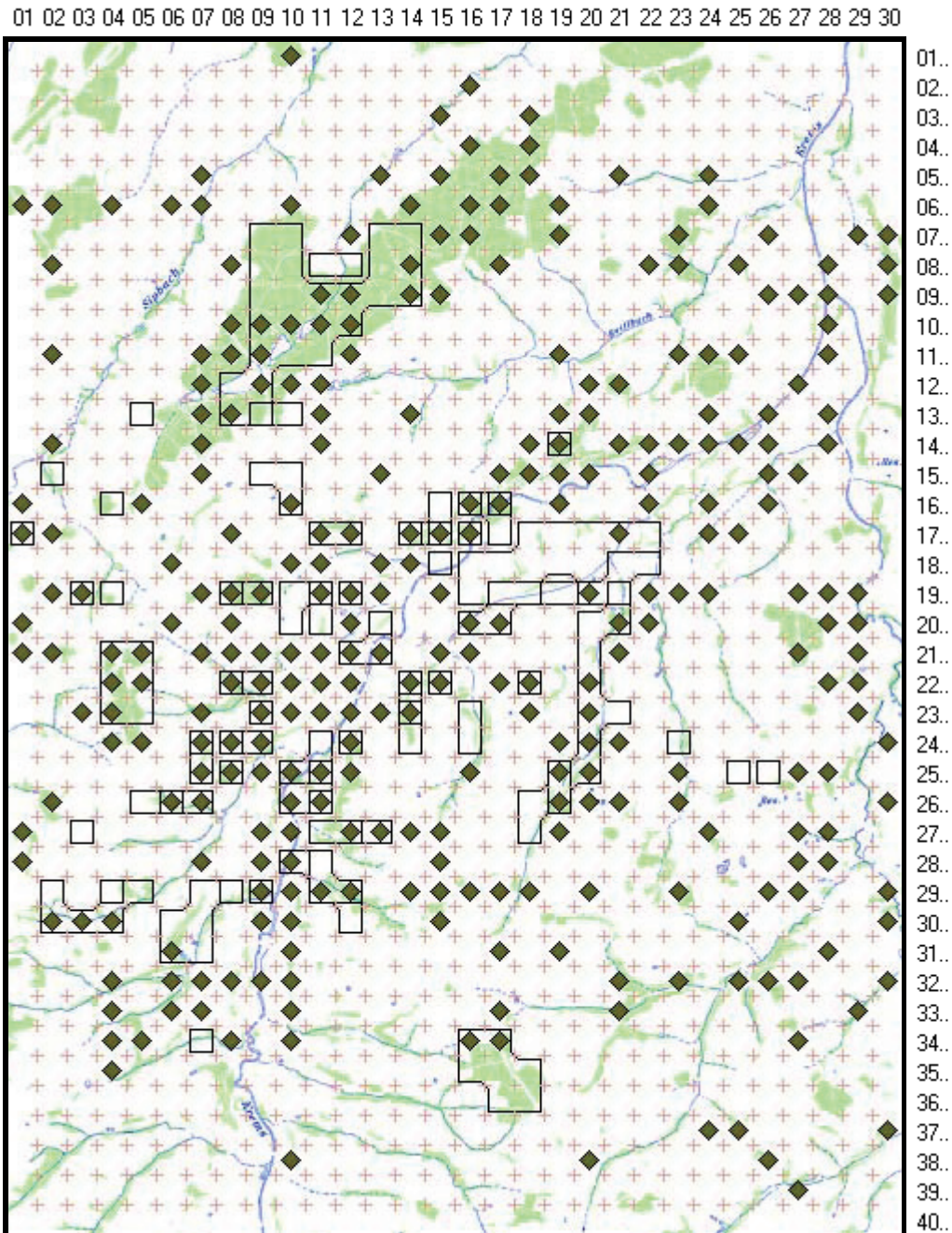
PFEIFFER: Herr Prisner sammelte es oberhalb des Schmiedbauern, Herbst 1895.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Hypericum montanum

HOFSTÄDTER: In Wäldern, buschigen Hügeln. In den südlich gelegenen Wäldern von Krift, Schürzendorf, Dehenwang, hie und da auch im Schacher.

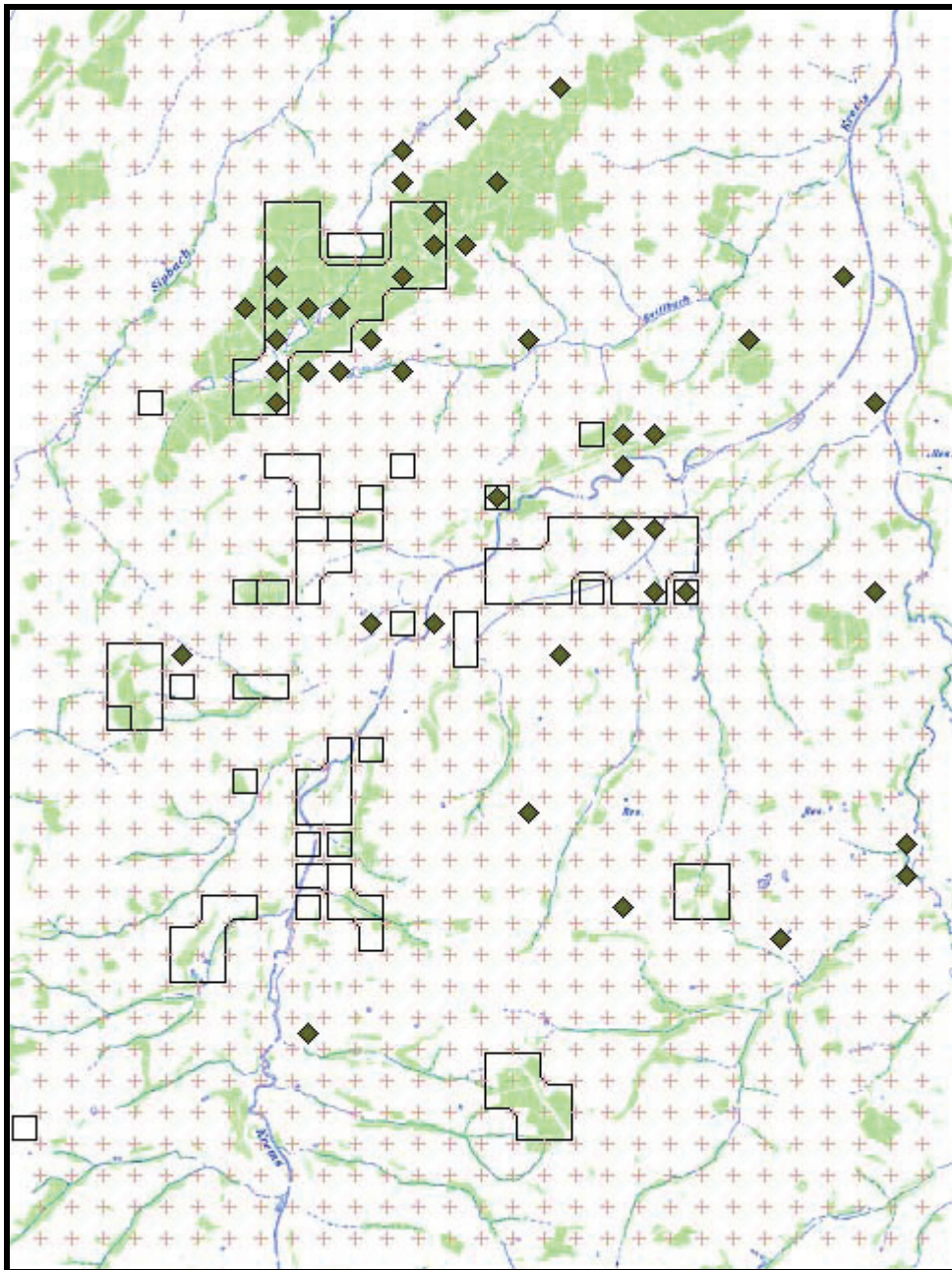


Hypericum perforatum

HOFSTÄDTER: Auf Hügeln, unter Gebüsch, in Auen, Wäldern, am Kremsufer sehr gemein.

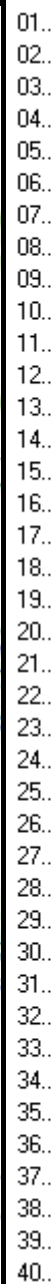
PFEIFFER: Vom Holzschlage des Bahnhofswäldchens 1891.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Hypericum tetrapterum

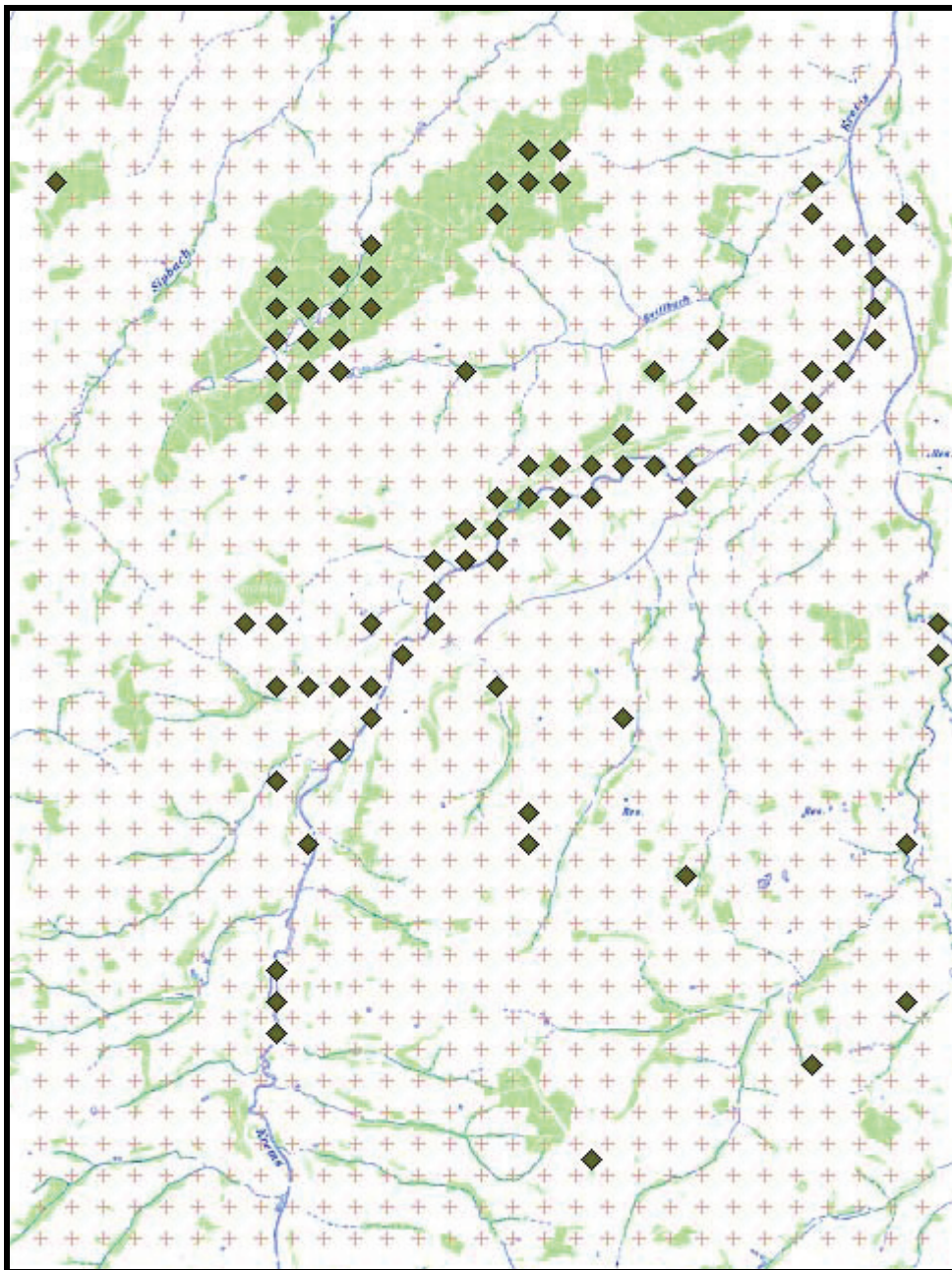
PFEIFFER: Herr A. Prisner sammelte es am Ziegelmairteich und brachte es im Herbst 1895.



Hypochoeris radicata

HOFSTÄDTER: In Holzschlägen, Waldrändern, Rainen häufig.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



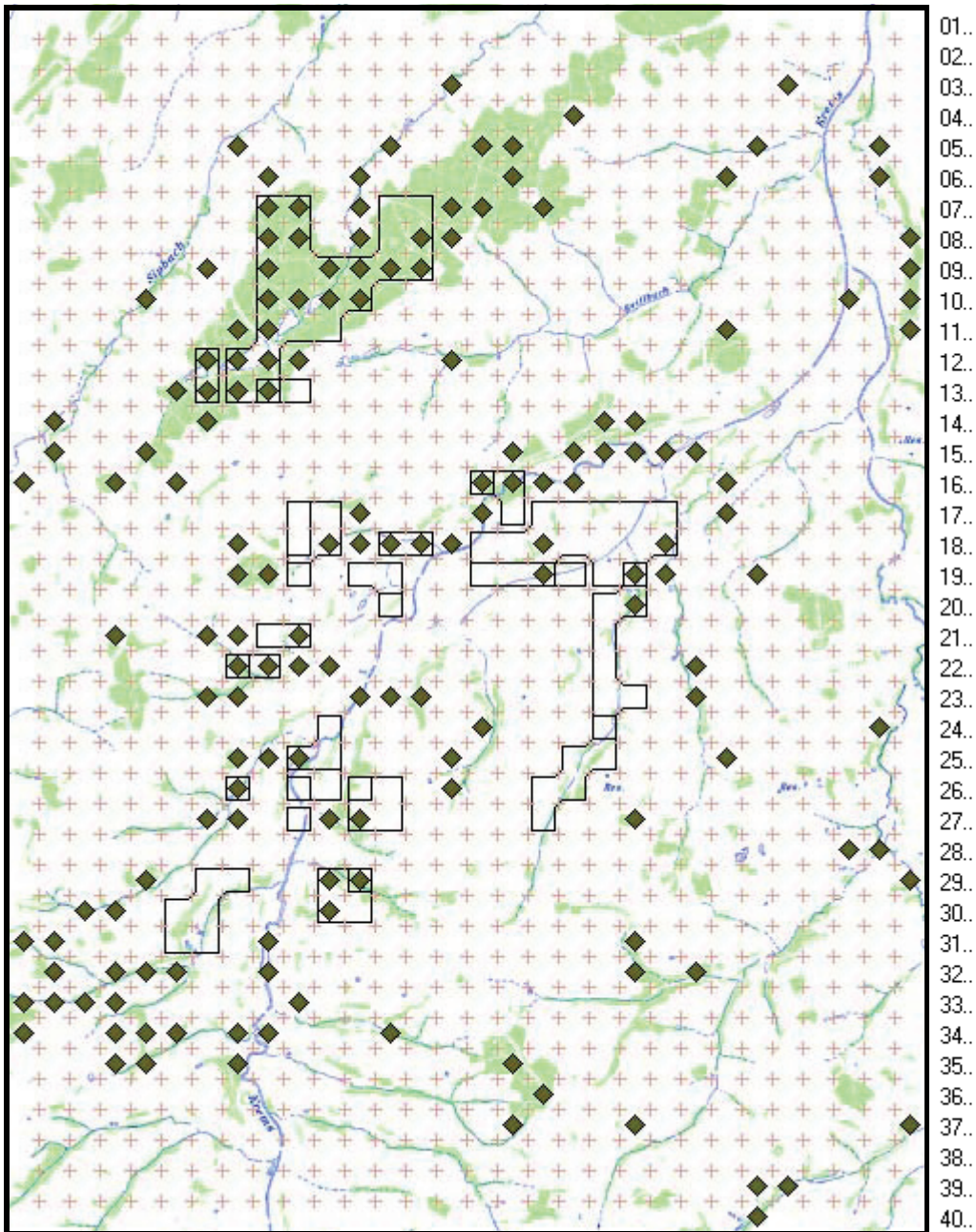
Impatiens glandulifera

PFEIFFER: In Wien 1894 gekauft, gedeiht vorzüglich. Ich gab auch dem Portier Maier Samen. Er pflanzte sie am kleinen Wassergraben, wo sie über 2 Meter hoch wuchsen 1895.

-

Neubürger

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

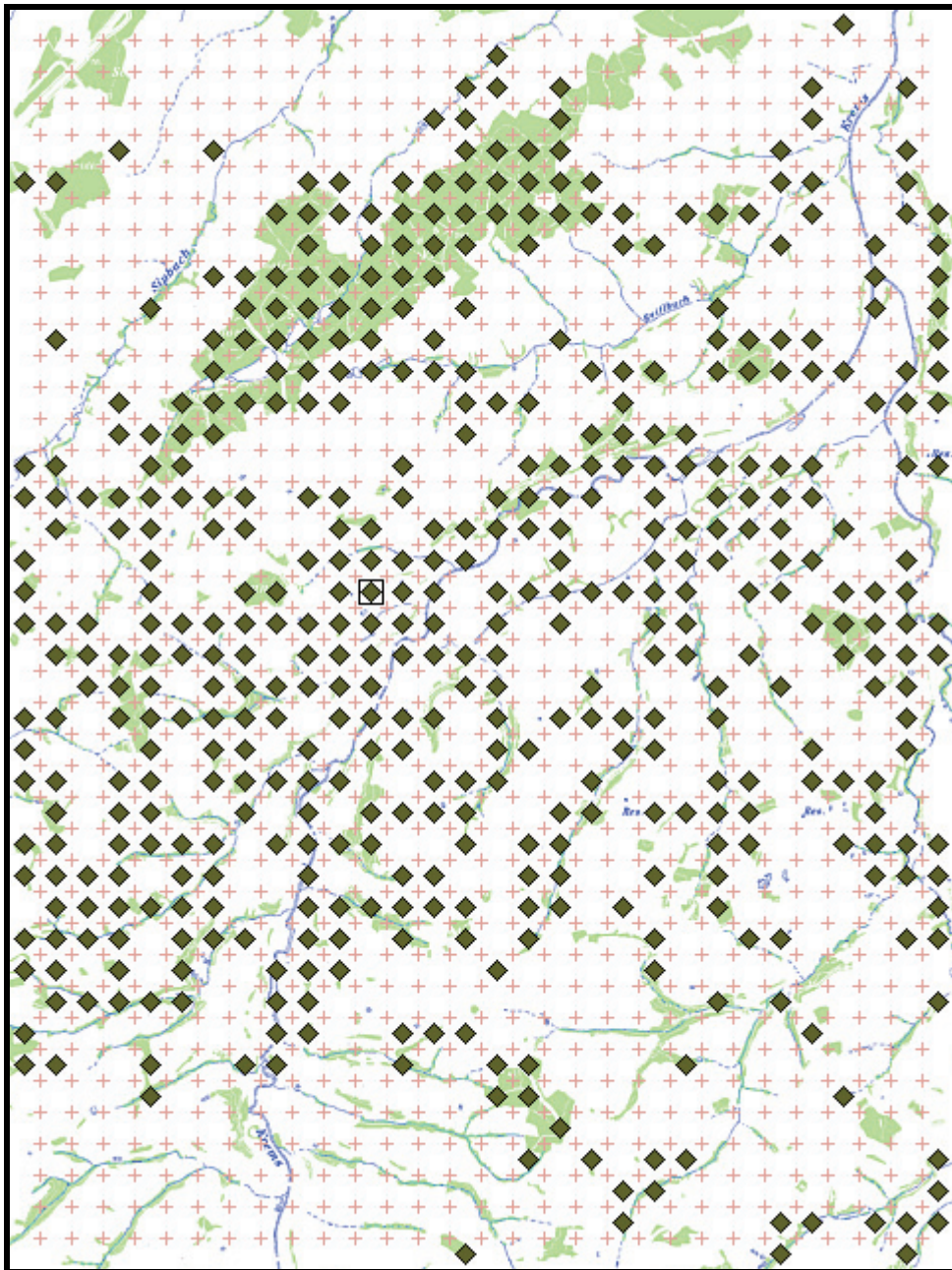


Impatiens noli-tangere

HOFSTÄDTER: Auf feuchten, schattigen Stellen der Wälder häufig, in den Kremsauen (Fasangarten, Aumayrwörth), im Konventgarten häufig.

PFEIFFER: Vom Gebiete des Lärchenwäldchens 1889.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



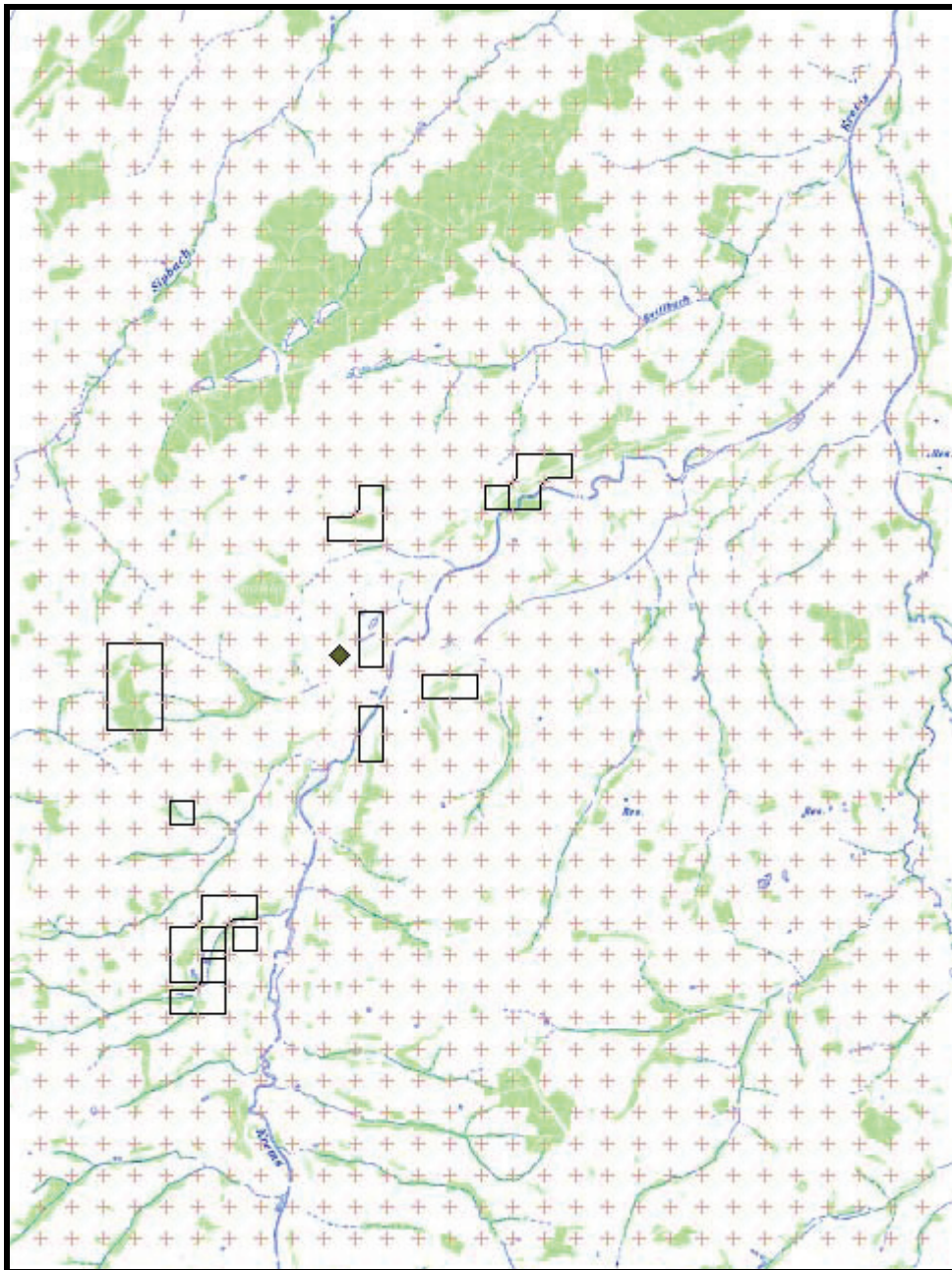
Impatiens parviflora

PFEIFFER: Vom Botanischen Garten in Linz 1893.

-

Neubürger

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

01..
02..
03..
04..
05..
06..
07..
08..
09..
10..
11..
12..
13..
14..
15..
16..
17..
18..
19..
20..
21..
22..
23..
24..
25..
26..
27..
28..
29..
30..
31..
32..
33..
34..
35..
36..
37..
38..
39..
40..

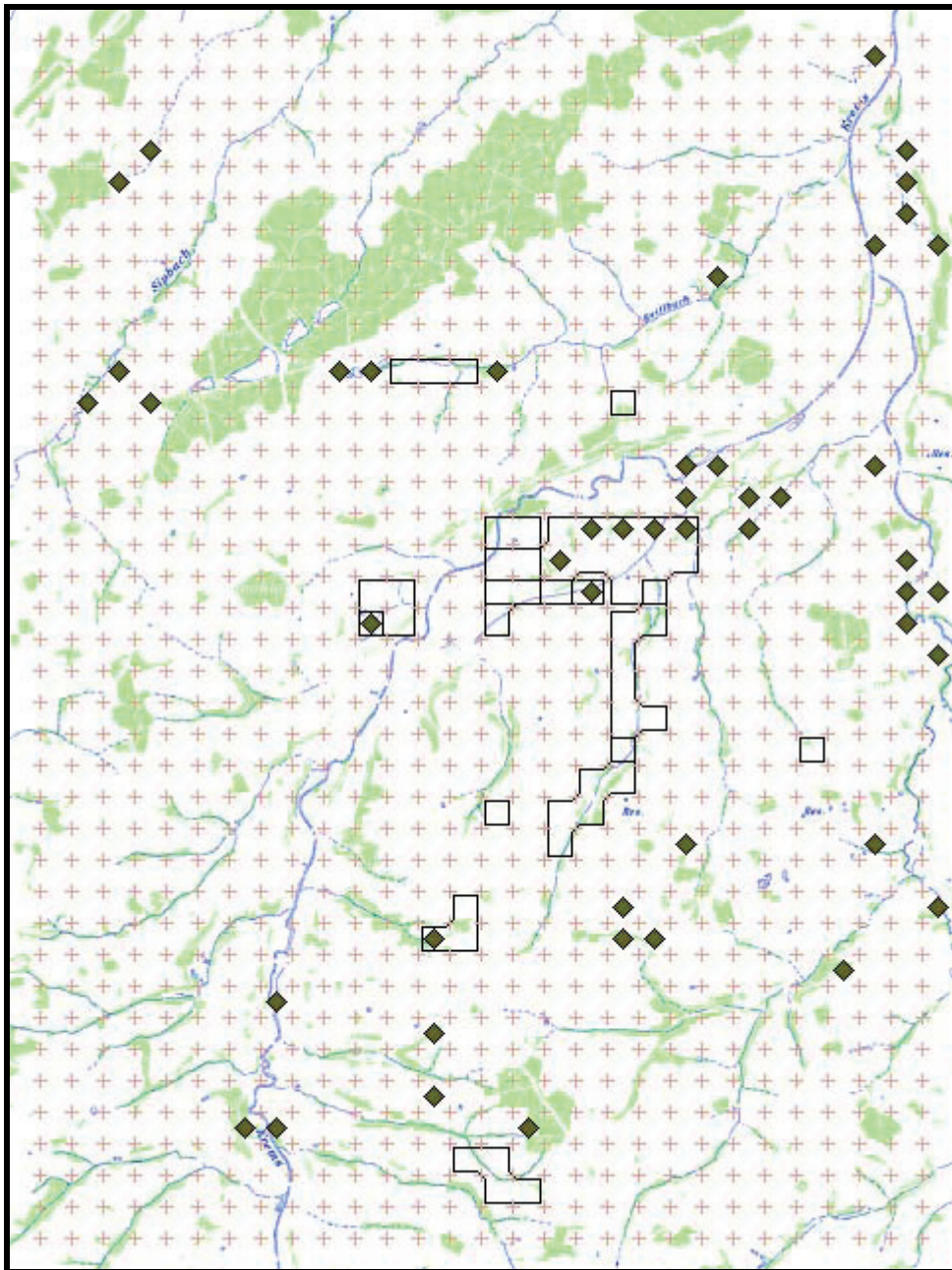
Inula conyza

HOFSTÄDTER: In Holzschlägen (Schwarzholz), zwischen Gebüsch hügeliger Gegenden ziemlich häufig.

-

Praktisch verschwunden, eine Pflanze adventiv

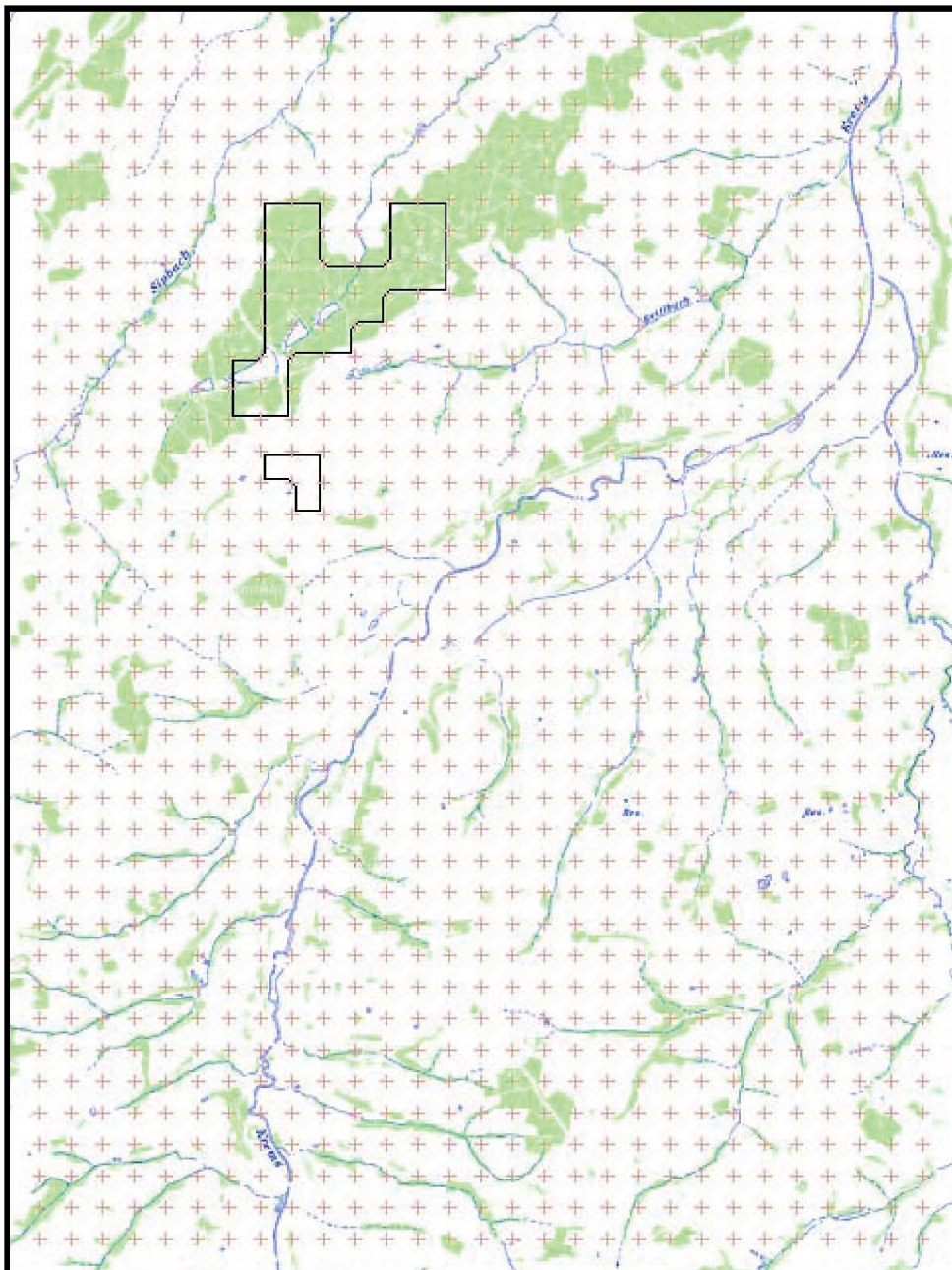
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Iris pseudacorus

HOFSTÄDTER: An den Bächen und Gräben der Au, am Ufer der Teiche.
 PFEIFFER: Von Hochw.H.P.Rupert aus Sommersdorf 1890.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Isolepis setacea